Num. rec.

23 b

Faber

~~Num. rec. 24~~ *

(24)

C.

S. VII.

903.

Entwurf
einer
numismatischen Känntnis
der europäischen
Staaten,
nach ihren Abtheilungen.
Bestehend
in einer Sammlung
der
mehresten Thaler,
raresten Müntzen und Medaillen
seit der Zeit,
da harte Silber-Sorten zu prägen angefangen worden.
Zum Druck befördert
von deren dismaligen Besitzer / dem Herzoglich Würtembergischen Geheimden Rath
WILHELM EBERHARD FABER.

Frankfurt und Leipzig /
bey Peter Conrad Monath / 1750.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Die Geschichte

von

Hilarius Eisenhut,

einem Schwaben aus Schorndorf.

Für die Jugend

bearbeitet

von

WILHELM EBERHARD FABER.

Vorbericht.

Ich lege meinen Leser hier eine Sammlung vor Augen, von deren ich zwar keine besondere Rechenschaft zu geben verbunden wäre, weilen hiebey meine Absichten bis daher auf mein eigenes Vergnügen mehrers, als eine fremde Beystimmung gerichtet waren: Jedoch, da ich mich einmahl entschlossen, deren Beschreibung in Druck zu geben, ist es gleichwohlen nöhtig, auch nur mit einigen Worten, das, was ich selbsten davon halte, zu berühren.

Meine Haupt-Intention ware anfänglich nur, einen Versuch zu machen, in wieferne es möglich wäre, von einem einzelen grossen Heran, oder auch einem einzigen grossen Haus, alle ans Liecht gekommene Piéces, und dadurch eine unzerstümmelte Numismatische Historie desselben, zusammen zu bringen; Und ist es mir hiebey gerathen, daß ich, wiewohl mit grosser Mühe, Gedult, und Glück, bey jenem, durch die so rare Collection Louis XIV. bey diesem aber, durch die ganz und gar vollständige Hertzoglich-Würtembergische Suite, meinen Endzweck vollkommen erreichet zu haben, mich beglaubigen darf.

Es fügte sich mittlerweile, daß mir immer ein Stuck nach dem andern, besonders von raren Thalern und Münzen unter Handen gekommen, welche, wie es zu geschehen pfleget, nicht gerne zuruck lassen wollen, wordurch ich unvermerckter Weise, die Gräntzen meines erstern Vorsatzes

überschritten, doch hiebey die Satisfaction habe, allen denen, so bis dahero von ihren Müntz-Cabineten eine Beschreibung mittheilen wollen, auch bey meiner übrigen Sammlung, wo nicht vor, doch vielleicht, zimlich gleich gekommen zu seyn.

Ob man übrigens einem jungen Fürsten, wenigstens so viel seines eigenen Hauses Lustre anbestrift, nicht auf eine angenehme Art, die erste Gründe der Historie, Genealogie, und Heraldic hiedurch beybringen könne, und ob überhaupt diese Wissenschaft von einigem Nutzen seye oder nicht? wäre hier zu erörtern, wohl unnöthig, dann vor Unwissende, und mit Vorurtheilen eingenommene, habe ich weder gesammlet, noch geschrieben, denen aber, wo mit solchen Hindernissen nicht befangen seynd, kan, neben der eigenen Einsicht und Känntnis, ohnehin die unvergleichliche Arbeit des berühmten Herrn Prof. Kœhler zu Göttingen, als der beste Commentarius in dieser Materie, nicht verborgen seyn. Nur kan ich zum Beschluß zu melden, nicht umhin, daß nach allschon geendigtem Druck, mir noch zerschiedene rare Stücke zu Handen gekommen, welche ich seiner Zeit auf einigen besonderen Blättern gleichfalls zu beschreiben, nicht unterlassen werde.

Römisch-Kayserliche.

Num. 1. m.

IMP. CÆS. RUDOLPHUS. REX. GERM. COM. HAB. LAN. ELS. Das Kayserl. Brustbild, mit Scepter und Reichs-Apfel. R. CLEMENTIA. REG. NEAPO. CAROLI. UX. RVD. IMP. FI. Das gekrönte Brustbild. NB. mit Mönchschrift.

2. M.

SIGISMUNDUS. ROM. IMPERATOR. Das gekrönte Brustbild im völligen Kayserl. Ornat. R. De. Præsepi. Domini. De. Cruce. Domini. Lancea. et. Claws. Domini. NB. mit Mönchschrift. Die 3. Reliquien vorstellend.

3. M.

Dito kleiner.

4. m.

FREDERICI. TERCII. ROMANORU. Des Kayſers Brustbild. R. IMPERAT. ARCHIDVX. AUSTRIE. SEPVLTVRA. A. MDXIII.

5. T.

MAXI. ROM. IMPERA. AUG. ARCHIDUX. CARI. Das rechts-sehende Brustbild. R. Nemen. eßen. das. ist. mein. Leib. und. er. nā. den. Kelch. und. danket. un. gab in. und. sprach. trincken. ale. da... Das Heilige Abendmahl vorstellend. Ein Dickthaler.

6. m.

MAXIMILIANUS. ROMANOR. IMPATOR.

Das rechts-sehende Brustbild. R. ARCHIDUX. AUSTRIE. COMES. TIROLIS. Der doppelte Adler.

7. T.

MAXIMILIANUS. ROMANOR. IMPERATOR. SEMP. AUGU.9 Das geharnischte Brustbild dieses Kayserś. R. PLURIUMQ. EUROPE. PVINCIAR. REX. ET. PRINCEPS. POTN9. Das Kayserl. Wappen mit 4. Schilden umgeben.

8. 2. T.

MAXIMILIANUS. DEI. GRA. ROM. IMP. SEMP. AUG. ARCHIDVX. AVSTRIE. 1509. Der Kayser geharnischt zu Pferd, eine Fahne haltend. Auf der Schaberacke: Halt. maß. in. alln. Ding. R. PLURIUMQVE. EUROPE. PROVINCIAR. REX. ET. PRINCEPS. POTENTISIM. Der Kayserliche Adler mit 26. Wappen-Schilden umgeben.

9. 2. T.

MAXI. ROM. IM. ARCH. DU. AUST. ET. DO. TERR. OCCI. ORI. Brustbild im Barette und Hermellin-Mantel mit langen Haaren, linckssehend. R. PLURI. EUROP. PVINCIA. REX. ET. PRINCEP. POT. 1518. Zehen Wappen-Schilde, worunter der Kayserliche.

10. T.

Ein einfacher Thaler mit nemlichen Avers und Kevers, auf welchem aber das Kayserliche Brustbild rechtszu siehet.

11. m.

TURC. BLEGERT. WIEN. 1529. R. Vier Wappen-Schildlein zwischen einem Creutz. Klippe.

12. m.

12. M.

Dito aber anderst in dem Wort TURCK.

Klippe. 13. M.

IMPERATOR CAROLUS V. Das linckssehende Brustbild. R. Die zwey Herculische Säulen. MDXXX.

14. M.

Zwey gekrönte Brustbilder. R. CAROL. V. E. FER. I. FRES. RO. IMPE. RE. RE. HISP. VTRIVSQ. SICI. UNG. BOE. &C. ARCHID. AUST. D. BVRG. MDXXXI.

15. G.

COR. REGIS. IN. MANU. DOMINI. EST. Proverb. 21. Des Kayserς Bildniß lincks-sehend. R. AQUILA. ROMANI. IMPERII. SIMBOLUM. Der Adler mit einem Hertzschild. 1532.

16. M.

CAROLUS. V. DEI. GRATIA. ROMAN. IMPERATOR. SEMPER. AUGUSTUS. REX. HIS. ANNO. SAL. MD. XXXVII. ÆTATIS. SVÆ. XXXVII. Das mit einem flachen Deckel bedeckte Brustbild mit Scepter und Reichs-Apfel. R. Der gedoppelte Adler mit allen Wappen, auf beeden Seiten die Columnæ Herculis, mit der Umschrift: PLVS VLTRA. *Medaillon.*

17. M.

CAROLUS HESPERII REX ET MODERATOR OLYMPI IN -- Das rechts-sehende Brustbild mit dem Barret bedeckt. R. TULIT AURIFERO RO-

ROMULA SCEPTRA TAGO. ANNO. 1542. Der Kayserliche Adler, welcher sich mit seinen Klauen auf die Columnas Herculis steiffet. Unten seynd Flüsse.

18. M.

V. G. GNADEN. KAROLUS. DER. V. RO. KAISER. WART. GEBORN. IM. 1500. Der Kayser auf einem Thron sitzend. R. Jhesus. Christus. ain. Kynig. im. Himel. und der Erden. 1550. Das Bildniß Christi ebenfalls auf einem Thron sitzend.

19. 2. T.

MAXI. CARO. E. FERD. D. G. RO. CÆS. REG. HISP. 90. Drey gekrönte Brustbilder dieser Kayser. R. HUNG. BO. DAL. GRO. &c. ARCHID. AUST. D. BUR. Der Reichs-Adler mit dem Wappen.

20. m.

FERDINAND. PRIC. ET. INFANS. HISPANI. Das lincks-sehende Brustbild. R. ARCHIDUX. AUSTRIE. DUX. BURGUND. 1527. Das simple Wappen.

21. M.

FERDINANDUS. D. G. ROM. HUNG. BOEM. DALMA. CROA. REX. 1541. Der damahlige Römische König geharnischt zu Pferd. R. INFANS. HISPANIEN. ARCHIDUX. AUSTRIE. DUX. BURGUNDIE. Der Adler mit einem Hertzschild.

22. m.

FERDIN. D. G. RO. UNG. BO. DA. CR. Das rechts-

rechts-sehende Brustbild. 1543. R. INF. HISPA. ARCHID. AUST. DVX. BV. Der einfache Adler.

23. T.

FERDINAND. D. G. ROMA. BOE. HVN. &c. R. 1549. Das geharnischte Brustbild. R. INFANS. HISPANIAR. ARCHIDVX. AUS. Einfacher Adler mit dem Wappen.

24. T.

FERDINAND. D. G. ROM. HVN. BOE. DAL. C. REX. Das gekrönte und geharnischte Brustbild. R. INF. HISPA. ACHIDV. AVSTRI. DVX. BVR. 1556. Das Wappen, oben die Mutter GOttes.

25. T.

FERDINAND. D. G. ROM. HVN. BOE. D. CR. REX. Das Brustbild wie bey Num. 24. R. INF. HIS. ARCHIDV. CARINTIE. DV. BV. 1557. Einfacher Adler mit einem Brust-Wappen.

26. T.

FERDINANDUS. D. G. EL. RO. IM. S. AVG. GER. HVN. 1558. Das geharnischte Brustbild. R. BO. &c. REX. IN. HI. ARCHI. AVST. &c. Der Kayserliche Adler mit denen Wappen.

27. T.

Dito einer von anno 1559.

28. T.

Dito einer mit geändertem Stempel ohne Jahrzahl.

29. T.

Dito einer, da das Brustbild gantz geändert.

30. G.

FERD. D. G. RO. IM. S. AUG. GER. H. B. RE. Des Kayſers Bildniß. R. INF. HIS. ARCHID. AVS. DVX. BU. 1562. Das Wappen mit dem doppelten Adler.

31. T.

FERDINANDUS. D. G. EL. RO. IM. S. AVG. GER. HVN. 1563. Das Bruſtbild. R. BO. &c. REX. IN. HI. ARCHI. AVST. &c. Das Kayſerliche Wappen.

32. M.

MAXIMILI. II. ROM. IMP. SEMP. AVGV. Des Kayſers Bildniß im Kragen und entblößten Haupt. R. MARIA. IMPERATRIX. S. A. Der Kayſerin Bildniß.

33. M.

MAXIMILIAN. D. G. RO. HVN. BO. REX. 1563. Des damahligen Römiſchen Königs und ſeiner Gemahlin Bruſtbilder, lincks-ſehend. R. FER. D. G. EL. RO. IM. S. AU. GE. HV. BO. R. 1563. Das rechts-ſehende Bildniß dieſes Kayſers.

34. G.

MAXIMI. II. D. G. EL. RO. IM. S. AU. GE. HV. Das Bildniß. R. BOHE. &c. REX. ARCHID. AU. MA. MO. 1568. Der doppelte Adler.

35. T.

MAXIMI. II. D. G. RO. IM. S. AU. GE. HV. BO. REX. Das Kayſerliche Bruſtbild. R. ARCHI. DVX. AUS. DVX. BVRG. MARG. MO. 1571. Doppelter Adler.

36. M.

36. M.

MAXIMILI. II. ROM. IMP. SEM. AVG. Das Brustbild mit blossem Haupt. R. DOMINVS PROVIDEB. 1572. Die von einem Adler gehaltene Welt-Kugel.

37. T.

MAXIMILIA. II. D. G. EL. RO. IM. S. AU. GER. HV. Das geharnischte Brustbild. R. BOHE. &c. REX. ARCHID. AUST. MAR. MOR. 1576. Doppelter Adler mit dem Wappen.

38. T.

Dito einer mit geändertem Brustbild und Wappen von dem nemlichen Jahr.

39. m.

DIVI MAXIMILI. II. CÆSAR. AUG. P. F. Das Brustbild. R. In einem Krantz: MEMORIA FVNEBRIS PRAGÆ. BOH. ANN. MDLXXVII.

40. M.

RUDOLPH. D. G. ROM. IMP. AVG. Des Kayſers Brustbild im Kragen und entblößtem Haupt. R. Der Kayserliche Adler mit den 7. Churfürstlichen Wappen-Schilden umgeben.

41. M.

RUDOLPHUS II. D. G. ROM. IMP. AU. Das gekrönte Kayserliche Brustbild. R. Der Kayserliche Adler mit den Wappen-Schilden der 7. Churfürsten.

42. M.

RUDOLPHUS II. ROM. IMP. AUG. Das belorbeerte Brustbild mit vollem Gesicht.

R. AUT. PACEM. AUT. BELL. DELI. Der Kayser geharnischt auf einem Pied d' estal unter lauter Trophéen stehend.

43. M.

RUDOLPHUS II. ROM. IMP. SEMP. AUG. Des Kaysers belorbeertes Brustbild im Kragen und entblößtem Haupt, rechts-sehend. R. ERNESTVS ARHID. AUSTRIÆ. Dessen Brustbild ebenfalls im blossen Haupt und Kragen, lincks-sehend.

44. M.

NON IN MVLTITVDINE EXERCITVS VICTORIA BELLI, SED DE COELO FORTITVDO EST. I. Mach. III. Der Kayser geharnischt zu Pferd. Unten sind Kriegs-Armaturen und die Beyschrift: RUD. II. RO. J. R. MANE NOBISCVM DNE QVONIAM AD VESPERAS CIT: ET INCLINA: IAM DIES. Luc. 24. Die Wappen-Schilde der 7. Churfürsten.

45. T.

RUDOLPHUS II. D. G. R. IM. S. AU. GE. H. BO. REX. Das Brustbild mit entblößtem Haupt. R. ARCHI. DVX. AVSTRI. DVX. BVR. MA. MO. 82. Der Kayserliche Adler mit dem Oesterreichischen Wappen.

46. G.

RUDOL. II. D. G. RO. IM. S. AU. GER. HVN. BO. REX. Brustbild im Kragen und blossem Haupt. R. ARCHIDVX. AVS. DVX. BVRG. MAR. MORA. 1584. Der gekrönte Kayserl. Adler.

47. G.

47. G.

RUDOLPHUS II. D. G. RO. I. S. AU. GE. HV. BO. REX. Brustbild. R. ARCHIDVX. AVSTRI. DVX. BVR. MA. M. 1585. Der doppelte Adler.

48. T.

Wie N. 46. mit Revers und Avers, de an. 1591.

49. T.

RUDOLPHUS II. D. G. RO. IM. S. A. GE. HV. BO. REX. Der Kayser in voller Postur, in der rechten Hand den Scepter und in der lincken Hand den Reichs-Apfel haltend. Nebenzu sind 2. gekrönte Wappen-Schilde. R. ARCHIDVX. AUSTRI. DVX. BVR. MA. MO. 1592. Der gekrönte doppelte Adler mit dem Oesterreichis. Wappen.

50. M.

ROM. IMP. EX. SEREN. AVSTRIACA. DOMO. IN. INVICTISS. RUDOL. Mitten der Kayserliche Adler zwischen der Jahrzahl 1594. und neben herum 5. Brustbilder. R. PHI. II. EJ9DEMQ. DOMVS. HONOREM. Nebenher wieder 5. Brust-bilder, und in der Mitte der Buchstab R. mit Scepter und Schwerdt.

51. T.

RUDOLPHUS II. D. G. RO. IM. S. AV. GE. HV. BO. REX. Das Kayserliche Brustbild im blossen Haupt. NB. mit dem Rußischen Stempel. R. ARCHIDVX. AVSTRIE. DVX. BVR. MAR. MO. 1596. Der gecrönte Kayserliche Adler.

52. T.

RUDOL. II. D. G. ROM. IMP. S. AVG. GER.

HVN. BO. REX. Das geharnischte Brustbild im Kragen und blossen Haupt. Zwischen der Schrift ist das Marien-Bild, und gegenüber ein Wappen. R. ARCHIDVX. AVSTRIÆ. DVX. BVRG. MAR. MOR. &c. 1598. Der Kayserliche Adler mit denen Insignien.

53. M.

RUDOL. II. D. G. RO. IM. S. AV. GER. HV. BO. REX. Kayserliches Brustbild. R. ARC. DVX. AVS. DVX. BVR. MAR. MORA. 1600. Der gekrönte Kayserliche Adler.

54. G.

RUDOLPHUS II. D. G. ROM. IMP. SEM. AV. GER. HV. BO. REX. Das belorbeerte Brustbild. R. NEC NON ARCHIDVCES A. DVC. BVR. CO. TIROL. 1603. Das Oesterreichische Wappen mit dem goldenen Vließ.

55. 3. T.

RUDOLPHUS II. D. G. ROM. IM. SEM. AV. GER. HVN. BO. REX. 1604. Kayserliches Brustbild im Kragen und blossen Haupt. R. NEC NON ARCHIDVCES A. DVC. BVR. CO. TIROL. Das gantze Oesterreichische Wappen mit dem goldenen Vließ umgeben.

56. T.

RUDOLHUS II. D. G. ROM. IM. SEM. AV. GE. HVN. BO. REX. 1605. Das belorbeerte Kayserliche Brustbild. R. NEC NON ARCHIDVCES AV. D. BV. LANDG. ALS. CO. FER. Das Oesterreichische Wappen mit dem Orden.

57. T.

57. T.

RUDOLPHUS II. D. G. RO. IMP. SEM. AVG. GER. HV. BO. REX. Des Kayſers belorbeertes Bruſtbild. 1605. R. NEC NON ARCHIDVCES AV. DVCES BVR. COM. TIROLIS. Das Wappen mit dem Orden.

58. T.

RUDOLPHUS II. D. G. RO. IM. SEM. AV. GE. HV. BO. REX. 1610. Das belorbeert- und geharniſchte Bruſtbild. R. NEC NON ARCHIDVCES AV. DVC. BVR. COM. TIROL. Das Wappen mit dem Orden.

59. M.

C. PRIV. CÆS. R. I. MATTHIÆ. EIUSDEMQVE DOMVS HONOREM, NORIB. F. C. M. Fünff Bruſtbilder, in der Mitte die Kayſerliche Krone mit der Beyſchrift: AMAT VICTORIA CVRAM, über dem Haupt des Kayſers MATTHIÆ. R. ROM. IMP. EX SERENISS. AVSTRIACA DOMO INVICTISS. Der Kayſerliche Adler mit 6. Bruſtbildern umgeben.

60. M.

MATTHIAS D. G. EL. RO. IM. S. A. GE. HV. BO. REX. Des Kayſers belorbeert- und geharniſchtes Bruſtbild im Kragen. R. FIRMATVM COELITVS OMEN. Ein in die Sonne ſehender Adler, den Scepter und Reichs-Apfel in den Klauen haltend, und neben ſich die Kayſerliche Krone und das Schwerdt liegen habend.

61. C.

61. G.

MATTHIAS. D. G. ROM. IMP. S. A. G. H. BOHE. REX. Des Kayſers Bildniß mit entblößtem Haupt. R. ARCHI. AVSTRI. DVX. BVRG. MAR. MO. 1613. Der Kayſ. Adler mit dem Wappen.

62. T.

MATTHIAS. D. G. RO. IM. S. AVG. GER. HVN. BOHEM. REX. Das belorbeert- und geharniſchte Kayſerliche Bildniß im Kragen und Ordens-Kette. R. ARCHIDVX. AVS. DVX. BVR. MAR. MOR. CO. TYR. 1614. Der Reichs-Adler mit dem Wappen.

63. T.

MATTHIAS D. G. ROM. IMP. SEM. A. G. H. BO. REX. Bruſtbild im Kragen und bloſſen Haupt. R. ARCHID. AVSTRI. DVX. BVRG. MAR. MOR. 1619. Der doppelte Adler mit 2. Wappen-Schilden auf der Bruſt.

64. T.

MATTHIAS D. G. RO. IM. S. AVG. GER. HVN. BOH. REX. Das belorbeert- und geharniſchte Kayſerliche Bruſtbild im Kragen und den goldenen Vließ-Orden anhabend. R. ARCHIDVX. AVS. DVX. BVR. MAR. MOR. CO. TYR. 1619. Der Reichs-Adler mit dem Wappen.

65. 2. T.

MATTHIAS. D. G. R. I. S. A. GER. HVNG. BOHE. REX. Das Bruſtbild im Kragen und bloſſen Haupt. R. ARCHID. AVS. DVX. BVR. CO. TYR.

TYR. 1619. Der Reichs-Adler mit dem Wappen auf der Brust, und mit dem Orden umhängt.

66. G.

MATTHIAS D. G. RO. IM. S. AV. GE. HV. BOH. REX. Das belorbeert- und geharnischte Bildniß im Kragen und Ordens-Kette. Zwischen der Schrift das Marien-Bild und ein Wappen-Schildlein. R. ARCHID. AV. DV. BV. MA. MO. CO. TYR. 1619. Der gekrönte doppelte Adler mit dem Wappen auf der Brust.

67. m.

MAT. D. G. RO. IM. S. AV. GE. HV. BOH. REX. Das belorbert- und geharnischte Kayserliche Brustbild im Kragen und Orden. R. ARCHI. AV. DV. BV. MA. MO. CO. TY. 1620. Der Kayserliche Adler mit dem Wappen.

68. m.

FERDINANDUS II. HVNGARIÆ ET BOHEMIÆ REX CORONA. IN REGM. ROMAN. IX. SEPT. MDCXIX. R. Eine Hand aus den Wolcken hervorragend, eine Krone haltend, nebst einem fliegenden Zettul, worauf: *Legitimè certantibus.*

69. m.

Der gekrönte Buchstab $\frac{F.}{II}$ R. Die Kayserl. Krone, worunter die Schrift: CORONATVS IN REGEM ROMANORVM IX. SEPT. 1619. Klippe.

70. 3. T.

FERDINANDUS II. D. G. R. I. S. A. G. H. E. B.

E. B. REX. ARCHI. AVS. E. CARINTHIÆ D. BVR.
Innere Umschrift: ELEONORA IMPERATRIX
G. H. BO. E. C. REGINA DVCISSA MANTVANA.
Des Kayſers und der Kayſerin gekrönte Bruſtbilder. R. Der Kayſerliche Adler mit 14. Wappen-Schilden umgeben. Von der Stadt St. Veit geprägt.

71. M.

FERDINANDUS II. D. G. R. I. S. A. G. H.
B. REX. ELEONORA. IMP. G. H. B. REG. DV. MAN.
Des Kayſers und der Kayſerin Bruſtbilder mit entblößten Häuptern. In jedem Eck iſt ein Wappen-Schild. R. FERDINANDUS III.
D. G. REX. HVNG. ARCHID. AVS. D. BVR. CO. TYR.
Deſſen Bruſtbild in Ungariſchem Habit. Klippe.

72. M.

Das Kayſerliche Bruſtbild mit bloſſem Haupt, und der Beyſchrift: FERDINAND. II. D. G. R. I. Ringsherum die Bruſtbilder der 6. übrigen Chur-Fürſten. R. Der Kayſerliche Adler mit den 6. Churfürſtlichen Wappen-Schilden umgeben.

73. M.

Sieben Bruſtbilder, wovon in der Mitte des Kayſers Ferdin. II. ſeines iſt, und ringsherum der übrigen Chur-Fürſten. IMPERII VIGEANT ROMANI JOVA COLVMNÆ. R. Der Kayſerliche Adler mit den 7. Churfürſtlichen Wappen.

74. M.

FERDINANDUS II. ROM. IMP. SEM. AVG.
Des Kayſers belorbeertes Bruſtbild in einem

schönen Krantz. Unten seynd Tropheen. R. LEGITIME CERTANTIBVS. Die Sonne mit der Kayserlichen Krone bedeckt, nebenzu zwey andere Kronen, und unterhalb eine dritte, über deren das Zeichen der Jungfrau zu sehen.

75. T.

FERDINANDUS II. D. G. ROM. IMP. S. A. GER. HVN. E. BO. REX. Das gekrönte und gehyrnischte Brustbild im Kragen. R. ARCHI. AVSTRIÆ. DVX. BVRGVNDIÆ. STYRIÆ. EC. 1620. Der gekrönte Kayserl. Adler mit dem Wappen.

76. T.

FERDINANDUS II. D. G. R. I. S. AVG. G. HVN. BOH. REX. Des Kaysers belorbeertes und geharnischtes Brustbild im Kragen. R. ARCHID. AVS. DVX. BVR. CO. TYR. 1621. Der Reichs-Adler mit dem Wappen.

77. T.

FERDINANDUS II. D. G. ROM. IMP. SEM. AVG. GER. HVN. BO. REX. Das belorbeerte Kayserliche Brustbild im Kragen und Orden, 1621. R. NEC. NON. ARCHIDVCES. AVS. DV. BV. LANDG. ALS. CO. TYR. Das Oesterreichische Wappen mit dem Ertz-Hertzoglichen Hut bedeckt undmit der Ordens-Kette umgeben.

78. G.

FERDINANDUS II. D. G. R. IM. S. A. G. H. BO. REX. Der Kayser in voller Postur geharnischt, den Scepter und Reichs-Apfel in Händen haltend. R. ARCHID. AVSTR. DVX BVRG. MAR.

MAR. MOR. 1623. Der Reichs-Adler mit einem Löwen auf der Brust.

79. G.

FERDINANDUS II. D. G. R. IM. S. A. GER. HVN. E. BOE. REX. Das gekrönte Brustbild des Kayſers im Kragen. 1624. R. ARCHI. AVSTRIÆ. E. CARINTHIÆ. DVX. BVRG. ZC. Der Reichs-Adler mit dem Wappen.

80. T.

FERDINANDUS II. D. G. R. I. S. AVG. G. H. B. REX. Des Kayſers belorbeertes Brustbild. R. ARCHID. AVS. DVX. BVR. COM. TYR. 1624. Der Kayſerliche Adler mit 4. Wappen-Schilden umgeben.

81. T.

FERDINANDUS II. D. G. RO. I. S. A. G. H. B. REX. Das belorbeerte Brustbild. 1626. R. ARCHI. AVST. DVX. BVR. STYRIÆ Etc. Das Wappen wie bey Num. 77.

82. M.

FERDINANDUS II. D. G. R. I. S. A. G. H. B. REX. A. AVST. ELEONORA D. G. R. I. G. H. BO. REG. D. MANT. Des Kayſers und der Kayſerin Brustbilder mit entblößten Häuptern. 1630. R. Die Stadt Wienn, über welcher 2. Genii in der Luft ſchweben, den doppelten Adler mit den Händen haltend. Unten iſt zu leſen: VIENNA. AVSTRIÆ. MDCXXX.

83. T.

FERDINANDUS II. D. G. R. IM. S. A. G. H. B. REX.

B. REX. DVX. s. Das belorbeerte Brustbild im Kragen und Orden. R. ARCHIDVX. AVSTRI. DVX. BVRG. SILESI. 1632. Der gekrönte doppelte Adler mit dem Wappen.

84. T.

FERDINANDUS II. D. G. R. IM. S. A. G. H. BO. REX. Der Kayser in voller Postur geharnischt, in der rechten Hand den Scepter, und in der lincken den Reichs-Apfel haltend. R. ARCHIDVX. AVS. DVX. BVR. MAR. MOR. 1633. Der gekrönte doppelte Adler mit dem Löwen auf der Brust.

85. m.

FERDINAND. III. HŨG. ET BOH. REX Coron: in Reg: Romanor. xxx. Decb: MDCXXXVI. Uber der Schrift ist eine Krone. R. Firmamenta Regnorum. Eine Waag-Schale, oben ein Creutz, und in der Schräge ein Schwerdt und Scepter.

86. m.

Dito kleiner.

87. M.

Der gekrönte Kayserliche Adler, um welchen die 7. mit Chur-Hüten bedeckte Churfürstliche Wappen-Schilde. R. Schrift: Der VII. Churfürsten Einigkeit ist guer der ganzen Christenheit. Klippe.

88. M.

FERDINANDUS III. D. G. R. I. S. A. G. H. B. REX. Des Kayſers belorbeertes Brustbild

mit der Ordens-Kette. R. ARCHID. AVS. DVX. BVR. CO. TYR. 1637. Der Kayserliche Adler mit dem Wappen auf der Brust. Klippe.

89. G.

FERDINANDUS III. D. G. R. I. S. A. G. H. B. REX. Das belorberte Brustbild in einem spitzenen Überschlag. R. ARCHID. AVS. DVX. BVR. CO. TYR. 1640. Der Reichs-Adler.

90. M.

FERDINANDUS III. D. G. ROM. IMP. Das belorberte Brustbild. Zu beeden Seiten sind Cornua copiæ, oben die Kayserliche Krone, und unten das Wappen der Stadt Regenspurg. R. Der Reichs-Adler mit den 7. Churfürstlichen Wappen-Schilden. In der Mitten ist zu lesen: Reichstag zu Regenspurg 1641.

91. G.

FERDINANDUS III. D. G. R. IM. S. AV. G. HVN. BO. REX. DSI. Das gekrönte Brustbild mit dem Orden. R. ARCHIDVX. AV. DVX. BVR. MAR. M. C. T. 1644. Der Kayserliche Adler.

92. G.

FERDINANDUS III. D. G. ROM: IM: SE: AV: GE: HV: BO: REX. 1653. Das belorbeerte Brustbild mit dem Orden. R. ARC: DVX: AVST: D: BVR: S: K: C: C: TYR: Der gekrönte Reichs-Adler mit dem Wappen.

93. T.

FERDINAND.9 III. D. G. ROM. IMP. S. A. G. H. B. REX. Das belorbeert- und geharnischte Brust-

Brustbild. Unter der Achsel: 1654. R. ARCHI. AVT. DVX. BVRG. STYRIÆ Etc. Das gekrönte Oesterreichische Wappen mit der Ordens-Kette umgeben.

94. T.

FERDINAND. III. D. G. RO. I. S. AVG. GER. HV. BOH. REX. Das belorbeerte Brustbild im Spitzen-Kragen. R. ARCHIDVX. AVS. DVX. BVR. MAR. MOR. CO. TY. 1656. Der gekrönte doppelte Adler mit dem Wappen.

95. G.

FERDINANDUS III. D. G. ROM. IM. SE. AV. GE. HV. BO. REX. Das belorbeerte Brustbild. 1656. R. ARC. DVX. AVST. D. BVR. S. K. C. C. TYR. Der Reichs-Adler mit dem Wappen.

96. T.

FERDINĀDUS III. D. G. R. I. S. A. G. H. B. REX. 1657. Das belorbeerte Brustbild im Spitzen-Kragen und Orden. R. ARCHI. AVS. DVX. BVR. STYRIÆ. &c. Das Oesterreichische Wappen mit dem goldenen Vließ umgeben.

97. M.

FERDINAND. IV. HŪG. ET. BOH. REX. Coron. in Regem. Romanorum XVIII. Junii MDCLIII. Uber welcher Schrifft eine Krone zwischen Palm-Zweigen. R. Oben das Göttliche Aug über einem aufrecht-stehenden Scepter zwischen 2. Palm-Zweigen. In der Mitte ein fliegender Zettul, worauf: Pro Deo & Populo.

98. M.

Dito kleiner.

99. M.

Eine andere, noch kleiner.

100. M.

Eine 4te, mit nemlicher Aufschrift und Figuren. Alle 4. von differenter Grösse.

101. M.

In Memoriam. Regiæ Coronationis. Et. Comitiorum. Ratisb. Año MDCLIII. in 6. Linien. In einer schönen Einfassung. R. Der Kayserliche Adler in der Luft, den Reichs-Apfel haltend, mit dem einen Haupt in die Sonne, mit dem andern auf die unten stehende Stadt und Leuthe schauend. Umschrifft: Respicit hæc populum. Respicit illa polum.

102. M.

Ein kleines Müntzlein mit nemlichen Gepräg.

103. M.

Augustissimæ Orbis Columnæ apud se electæ & erectæ FERD. IV. fidelis Aug. Vind. A.° 1653. in 8. Zeilen. R. Hostis ut umbra cadet, sed non cadet ista columna. Eine Säule zwischen lauter Trophéen stehend. Auf derselben der Reichs-Adler, welcher von der Sonne bestrahlet wird.

104. G.

Eine Krone, so von 2. Geniis in der Luft gehalten wird, worunter in 6. Linien zu lesen: LEOPOLDUS HVNG: ET BO: REX Coron: in Regem Romanorum 1. Augusti. MDCLVIII.

R. Con-

R. Consilio & Industria. Oben das Aug GOttes. In der Mitte 2. Aerme aus den Wolcken hervorragend, deren der eine einen Scepter, und der andere ein Schwerdt hält; unten eine Krone auf der Welt-Kugel.

105. m.

Dito etwas kleiner.

106. m.

Dito gantz klein, wobey aber die Krone von dem Avers statt der Geniorum zwischen zwey Palm-Zweigen ist.

107. 2. T.

LEOPOLDUS. D: G: ROM. IMP. S: A: G: H: B: REX. Das belorbeerte Brustbild des Kayfers im Spitzen-Uberschlag und Ordens-Kette. R. ARCHIDVX. AVST: DVX. BV: CO: TYRO. Der gekrönte einfache Adler.

108 M..

Sic unitis non paveo. Ein Adler mit der Kayserlichen Krone, mit der lincken Klauen auf der Erd-Kugel stehend, und in der rechten eine Buschel Pfeil haltend. Unten: 1664. R. Quo superiore potentior. Oben der Nahm IHS mit Strahlen umgeben. Unten ein umgekehrter halber Mond.

109. M.

LEOPOLDUS. AVG. IMP. CÆSAR. P. F. Des Kayfers belorbeertes Brustbild im Spitzen-Uberschlag und Ordens-Kette. R. ELEONORA. MAG. TERES. C. P. R. B. I. C. E. M. D. ROM.

IMP.x Der Kayserin Brustbild. Randschrifft: Memoria Augustissimi Austriaco Palatini Conjugii. Anno 1676.

110. M.

LEOPOLDUS AVG. IMP. CÆSAR. P. F. Das belorbeerte Brustbild mit blossem Hals. R. ELEONORA. MAG. TERES. C. P. R. B. I. C. E. M. D. ROM. IMP.x Der Kayserin geschmucktes Brustbild.

111. M.

LEOPOLDUS. I. ET ELEONORA. AVGVSTI. NEOSPONSI. Deren beede Brustbilder. R. VIrtVte atqVe MaIestat. ConsILIo et InDVstrIa. Oben der Reichs-Adler. In der Mitte auf der einen Seite das Aug GOttes, nebst 2. Händen aus den Wolcken, deren die eine den Scepter, die andere das Schwerdt hält, wobey die Welt-Kugel unter einer Krone. Auf der andern Seite ein Stern und 3. Kronen, nebst 2. Händen, die sich schliessen. Unten das Wappen.

112. T.

LEOPOLDUS. D. G. ROM. IMP. S. A. G. H. B. REX. Das belorbeerte Brustbild im Uberschlag und Orden. R. ARCHID. AVST. DVX. BV. CO. TYR. 1679. Das Oesterreichische Wappen mit der Kayserlichen Krone und Ordens-Kette.

113. M.

LEOPOLDUS I. D. G. ROM. IMP. SEM. AVGVSTVS. GER. HVNGAR. BT BO. REX. Des Kaysers belorbeertes Brustbild auf einem Postament, um welches Trophéen sind, und das in

der

der Mitte die Buchstaben AEIOV hat. Unten die Jahrzahl 1683. R. Wienn das Adler-Nest sich freut, daß der Türcken Heer zerstreut. Dancke Gott o Christenheit. Die Stadt Wienn, vor welcher die Türcken verjagt werden. Uber derselben schwebt ein gekrönter Adler in der Luft, der in der rechten Klauen das Schwerdt, und in der lincken einen Schild mit einem Creutz hat. Oben darüber ein Regenbogen, auf welchem eine Taube mit einem Oelblatt stehet. *Medaillon.* Randschrifft: Austria Egregie Imperatorem Orientalem Vincet.

114. M.

Hæc mundo pacem victoria fancit. Ein doppelter Adler mit der Krone, auf der Brust den Reichs-Apfel, in der rechten Klauen, Palmen- und Oel-Zweige, und in der lincken, Scepter und Schwerdt haltend. R. Divini pugnant pro mœnibus ignes. Die Stadt Wienn, über welcher ein Donnerwetter. Unten: Canonen und andere Kriegs-Armaturen. Wobey auf einem Schild zu lesen: Vienna obs. D. 14. Jul. lib. D. 12. Set. anno 1683.

115. M.

Hoc oriente Die $\frac{12}{2}$ Sept. MDCLXXXIII. Die über der Stadt Wienn aufgehende Sonne, und der sich unter die Wolcken verbergende Mond. Unten die Flucht der Türckischen Armée. R. oppVgnata bona est non eXpVgnat-

VIenna. NaM CœLō perDens HOSTIbVs hoſtIs erat. Das Türckiſche Lager.

116. T.

Imperii murum Auſtriaco interponit in orbe. Der auf der Welt-Kugel ſtehende gekrönte doppelte Adler mit Scepter und Schwerdt, auf der Bruſt die Buchſtaben L. I. habend. Um die Welt-Kugel iſt zu leſen: Sub umbra alarum tuarum. Mit dem einen Haupt ſiehet der Adler in die Sonne, um welche geſchrieben: Colligit Au. il. radios. Unter der Welt-Kugel iſt ein umgekehrter halber Mond, der zur Umſchrifft hat: Victamq; redegit in umbras. R. Schrift: 1683. Die 14. Julii Vienna Auſtriæ à Turcis obſeſſa, ſed Protectore altiſſimô, LEOP. I. IMP. Induſtria & conſiliô, Regis Poloniæ IOAN. III. præſentia & valido auxilio, Viennenſium deniq; Univerſitatis, Senatus, Officialium, Civium ac Incolarum concordi. obſequio ab obſidione profligato hoſte eodem anno Die 12. Sept. liberata. Auf der lincken Seite ſtehen noch folgende Worte: In perſo. ſucc. ELECT. BAVA. SAXON. &c. Imperii ſubſidio. Com. CAPLIERS. Deput. præſidente. Auf der rechten Seite: Duce LOTHARINGO Cæſ. Loc. Ten. Grliſ.° Gener. Com. STARNBERG. Urb. Comen.

117. M.

Wien Gott bewacht, der Türcken Macht

ligt

ligt nun veracht. Die Stadt Wienn im Prospect mit dem Türckischen Lager. R. Schrifft: Diese Münz zeiget die aō 1683. $\frac{14}{4}$ Jul: von Mahumed IV. belagerte Stadt Wienn, welche aber durch Gott, und der Kayſ. Poln. und Reichs Völcker Tapferkeit den $\frac{12}{2}$ Sept. wieder davon befreyet worden.

118. M.

Des Kayſers kleines Bruſtbild, mit der Umſchrifft: LEOP. D. G. R. IM. worunter in 13. Zeilen zu leſen: 1683. den 14. Jul. iſt Wienn von Türckn belagert, mit Feuer nnd Stürmen 8. Wochen beängſtigt, und den 12. Sept. von K. M. LEOPOLDO I. mit Hilff dero alliirtn entſetzt, und der Feind mit Verlaſſung Struck u. Bagage davon geſchlagen worden. Gott ſey gedanckt. R. Die Adlers Burck beſchirme ferner Gott. Und Unglück treff die böſe Türcken Rott. Ein Adler mit einem Oel-Zweig im Schnabel, und mit den Klauen eine Schnur haltend, an deren beeden Enden zwey Wappen-Schilde über der Stadt Wienn, vor welcher die Türcken in die Flucht geſchlagen werden. Randſchrifft: Die es geſehen, ſagen das hat Gott gethan.

119. M.

Ein Adler in der Luft, welcher einem Türcken den Turban vom Haupt nimmt. Unten ſind Kriegs-Armaturen. R. Schrift: Wienn von Türcken belagert den $\frac{4}{14}$ Jul. MDCLXXXIII. Ward den $\frac{2}{12}$ Sept. durch die Kayſ. Mayeſt. König in Pohlen, Curff. in Bayern und Sa-

ren, dem Fränc. Crays, ꝛc. rühmlich ensetzt. Randschrifft: Des Adlers Flug hat Siegs genug von diesem Zug.

120. M.

Der doppelte Adler in der Luft mit der Kayserlichen Krone, ob derselben ein Krantz von Oel-Zweigen mit Strahlen umgeben. In der rechten Klauen hält der Adler ein Creutz, und in der lincken ein Schwerdt. Unten ligt ein Türck zur Erden, und im Prospect ist das in Unordnung gebrachte Türckische Lager zu sehen. Umschrifft: Desuper auxilio. R. Die 14. Julii Vienna obsessa, vis Turcica pressa, cum clade regressa Die 12. Sept. anno MDCLXXXIII. Randschrifft: In Domino fisi ut invincibiles servabuntur.

121. M.

Die Stadt Wienn, über derselben 2. Wappen-Schilde zwischen Oel-Zweigen. Unten: die fliehende Türcken. R. Wienn belagerte der Türck 1683. den 14/4 Jul. Ward entsetzt D 12/2 Sep. mit Verlust all seiner Stück. Randschrifft: Die es sehen, werden sagen das hat Gott gethan, Ps. 64.

122. M.

Dito aber ohne Randschrifft.

123. M.

Abermahlen die Stadt Wienn im Prospect, und das Türckische Lager. R. Schrift in 6. Zeilen: Die 14/4 Jul: Vrbs VIenna obsIDetVr TVrCIa FLens reMoVetVur, die 12/2 Sept. Randschrifft: Virtute Austriaca totus sic cinritur orbis.

124. M.

124. M.

Ehr seye Got in der Höhe. Oben das Aug GOttes. Unten der Kayserl. Adler mit dem Schwerdt, Scepter u. Wappen. R. In 8. Linien: Wienn von Türken belegert den 14. Julii. mit Hilff Gottes abgetriben den 12. Sept. 1683.

125. M.

Concordia Heroum victoriæ stabilimentum. Die Hydra Lernæa, mit der 2. Helden streiten, wovon der eine den Herculem vorstellet. R. Schrift in 14. Zeilen: Quod cœlitus data victoria auspiciis LEOPOLDI IMP. atq; POLON. REGIS, DUORUMQ; ELECTORUM virtute et armis D. XII. Sept. VIenna AVstrIæ à bIMestrI graVIqVe tVrCæ obsIDIone LIberata, Barbari castris exuti & repressi, STRIGONIUMQ; receptum Augusta Vindel. Unten ist der Dahn-Zapf.

126. M.

Schrift in 10. Zeilen: Gran A.° 1543. durch Untreu verlohrn, año 1595. im Aug. wieder erobert. Año 1605. nochmahls durch Untreu verlohrn. Anno 1683. im Octob. wieder glücklich einbekommen. R. Eine belagerte Vestung. Uber derselben der fliegende Adler. Randschrifft: Das Erzstifft Gran ist frey von Türken Tyranney, Herr Ungarland erfreu.

127. M.

LEOPOLDUS I. Turc. Victor. Des Kayfers belorbeertes Brustbild von 2. Geniis in der Luft gehalten. Unter ihme die Stadt Wienn

im

im Prospect. K. 10. Ungarische Vestungen. Zwischen denenselben stehet: Vermehrer des Reichs. 1685. Randschrifft: Dem, der die Stadt hat wiederbracht, folgt nun die ganze Welt mit Macht.

128. M.

Dito aber ohne Randschrift.

129. M.

Der Buchstab L. zwischen Palm- und Oel-Zweigen. Uber demselben die Krone. Schrifft in 11. Zeilen: Neuhäusel A.° 1581. erbaut. A.° 1663. 26. Sept. durch Accord an die Türken kommen. Dann A.° 1685. den 19. Aug. durch K. M. Leopoldische Waffen mit Sturm wieder erobert wordn. Gott sey die Ehr. R. Dem Leopold das Glück ist hold. den Glücks-Stern klar Neuhäußl stellt dar. Oben: ein strahlender Stern, worunter ein fliegender Adler mit Scepter und Schwerdt in den Klauen, und einem Oel-Zweig im Schnabel. Unten: die eroberte Vestung. Randschrifft: Sieg palmer mehr und mehr. der Christen Gegenwehr. dem Höchsten sey die Ehr.

130. M.

Oben: ⊙ in nr. MDCLXXXV. Darunter die Churbayrisch-Lothringisch- und Waldeckische Wappen-Schilde. Mitten: Pfeile des Heils wieder die Syrer. 2. Kön: XIII. v. 17. Unten: drey zusamen gebundene Pfeil. R. Der gekrönte Adler, so eine Mappam hält, worauf der Prospect von Neuheusel: d. $\frac{9}{19}$ Aug. erob. Neutra-Fluß. Unten: die Bataille. Zu unterst: Schlacht

bey

bey Gran $\frac{6}{16}$ Aug. Oben ein Theil vom Zodiaco, da die Mutter GOttes auf dem Mond stehend zu sehen. Randschrifft: Das thaten die drey Helden. 2. Sam. 23. v. 17.

131. M.

Oben: ⊙ in m. Augustalia Cæsaris et Imperii CIↃIↃCLXXXV. Unten Standarte, Fahne, Schwerdt und Degen zwischen Lorbeer-Kräntzen. R. Wie bey Num. 130. Randschr: Persecuties Syros donec consumas. 2. Reg. XIII. V. 17.

132. M.

Schrifft in 17. Linien: Neuheusel, welches die Türcken D. 26. Sept. 1663. erobert, wird vermittlst der Göttlichen, unsers Allerdurchlauchtigsten Kayserts Leopolds Rath und Sorgfalt stets begleitender Vorsorg, nachdem ein partage vorhero die zum Entsatz angekommene Türckische Arme bey Gran aus dem Felde geschlagen D. 19. Aug. 1685. mit einem tapfern Sturm wieder erobert. R. Was du uns zugedacht, das wird an dier verbracht. Oben der Adler: Cum fulmine Jovis. Mitten der Grund-Ris der Vestung Neuheusel. Unten: ein, zwischen Armaturen auf dem Angesicht ligender Türck.

133. M.

Der Buchstab L. zwischen Palm- und Lorbeer-Zweigen. Schrift in 9. Zeilen: Neuhäusel A.° 1581. erbaut. A.° 1663. 26. Sept. verlohrn. A.° 1685. 19. Aug. durch die Leopoldisch sieghaffte Waffen mit Sturm wieder ero-

erobert worden. R. Deo Gloria, LEOPOLDO Victoriâ. Oben die Sonne. Unten die Vestung im Prospect. Randschr: Gott fort vermehr dem Christen Heer die Sieges Ehr.

134. M.

LEOPOLDO Ultore resurges. Der Kayser, welcher mit dem lincken Fuß auf einen halben Mond tritt, und mit der rechten Hand dem zu seinen Füssen liegenden Ungarischen König LUDOVICO den Scepter raichet. Neben diesem stehet ein Genius, so in der einen Hand einen langen Staab mit dem doppelten Ungarischen Creutz, und in der andern einen Kelch hält. In der Luft schwebt die Victoria, die mit der rechten dem Kayser eine Krone auffetzt, und in der lincken einen Palm-Zweig hält. Unten ist die Beyschrifft: Restitutori Ungariæ ob BVDAM receptam MDCLXXXVI. R. Hos fornax ardet in usus. Das Bombardement der Stadt Ofen, über welcher eine Crone zu sehen. Randschrifft: Durch Leopold wird aufgerichr, was Ludwigs Unfall längst vernicht.

135. M.

IbIt faVore DIVIno LEOPOLDI. InDVstrIa. BaVarI. VI. & LotharIngI. Das Göttliche Aug über dem Kayser, welcher in der Rechten den Scepter und in der Lincken den Reichs-Apfel hält, und auf einem Triumph-Wagen von 4. Pferden gezogen einherfähret. R. AVstrIaCIs BVDa Vrbs AqVILIs sVbsternItVr arMIs. Die Stadt Ofen, wie sie

beschos-

beschossen wird. Uber derselben ein Adler in der Luft, der in der rechten Klauen das Schwerdt, und in der lincken Donner-Keule hat.

136. M.

Schrifft in 12. Zeilen: Ofen die Königliche Hauptstadt in Hungarn, A.° 1526. nach K. Ludw. des II. Tod von Solyman eingenommen. A.° 1529. dem Weywoden Johann überlassen, und A.° 1541. von Solyman mit Betrug behaupt, folgends von R. R. M. Leopold den $\frac{22.\text{Aug.}}{2.\text{Sept.}}$ A.° 1686. den Türken mit stürmender Hand entrissen. R. Wie bey N. 134. Randschr: In Ofenfeur geschmidte Kronen des Leopoldi Sieg belohnen.

137. M.

BUDA à SOLYMANNO occupata A. 1541. post ann. 145. à LEOPOLDO recuperata A. MDCLXXXVI. D. 2. Sept. R. Cum DEO triuno et victricibus armis. Die Stadt Ofen, wie sie beschossen wird. Uber derselben ein Adler in der Luft, der in der rechten Klauen einen Palm-Zweig, und in der lincken ein Schwerdt hält. Gantz oben ist der Buchstab L. zwischen einem Palmen-Krantz. Randschr: Durch Gottes Gnad, Leopolds That und klugen Rath.

138. M.

Ofen a°o 1526. von Solyman erobert, u. a. 1541. mit List besetzt: Hernach von R. R. M. Leopold D. $\frac{23.\text{Aug.}}{2.\text{Sept.}}$ A. 1686. in Angesicht des Großveziers durch sturm bezwungen.

gen. R. Der Christen Ruhm. Die Vestung im Prospect. Oben ein Genius, in der Lincken ein Creutz und in der Rechten einen Palm-Zweig haltend. Unten die Schlacht.

139. M.

BUDA Die II. Sept. A. C. MDXLI. SOLYMANNI Astu intercepta hactenus inexpugnabili eodem die LEOPOLDI Imp. Augusti Triumphatoris Turcici armis socio germano milite A. C. MDCXXCVI. expugnata F. C. S. P. Q. A. R. Virtuti nihil inpervium. Ein aus den Wolcken hevorragender geharnischter Arm, welcher mit dem Kayserlichen Adler in Form eines Spitz-Hammers die Portam ferream auffschlägt, da man in der Ferne im Prospect die Stadt Stambul siehet. Unten: Uni patet.

140. M.

Ofen vom Türcken mit List einbekomen a°o 1541. von R. K. M. Leopoldo mit sturm wieder erobert A. 1686. 2. Sep. Unten ist die Stadt. R. Leopold der Erden Sonn den Monden-Kayser stürzt vom Thron.

141. M.

LEOPOLDUS MAGNUS ROM. IMP. P. P. Das belorbeerte Brustbild. R. Oben ist vorgestellt die Schlacht bey SICKLOS, etwas darunter die 6. Ungarische Vestungen, und in der Mitte stehet: Vermehrer des Reichs 1687.

142. M.

Wo Ludovici Niderlag 29. Aug. 1526. kom̃t Leopoldi Sieg am Tag 12. Aug. 1687.

Der

Der Kayser in einem Triumph-Wagen von drey Löwen gezogen über erlegte Türcken hinfahrend, deme ein Genius einen Lorbeer-Krantz auffsetzt, und eine Hand aus den Wolcken Palmen- und Lorbeer-Zweige entgegen hält. R. Es zeigt Mohatz den Krieges-Platz und Sieges-Schatz. Oben das Creutz, mit der Beyschrifft: In hoc signo. Nebenzu die Brustbilder des Churfürsten von Bayern und Hertzogs von Lothringen. Unten: MOHAZ und die fliehende Türcken. Randschrifft: Gottes Hut, so ob uns wacht, hat gestürtzt der Türcken Macht.

143. M.

Arte provocatur. Ein einem Drachen entgegen reitender Ritter, mit zwey Hunden. Oben: das Aug GOttes. Unten: der Prospect von einer Landschafft, worauf TRAR. DARDA und ESSEK. zu lesen. Gantz unten stehet: 22. *Julii* 1687. R. Aperto Marte necatur. Der Ritter, und dessen 2. Hunde, wie sie den Drachen erlegen. Oben wiederum das Göttliche Aug. Zu beeden Seiten des Ritters stehet: HARSSE. MOHAZ. Unten: 12. *Aug.* 1687.

144. M.

Schrifft in 9. Zeilen: König Ludwig des II. Niederlag bey *Mohatz*, A. 1526. D. 29. Aug. Durch GOttes Gnad von R. K. M. Leopold A. 1687. D. 12. Aug. gerochen. R. Die Schlacht bey MOHATZ.

145. M.

LEOPOLDUS MAGNUS ROM. IMP. P. P. Des Kayfers belorbeertes Brustbild. R. Die

Schlacht bey SICKLOS. Unten: Clades Turcarum ad SICKLOS D. 12/2 Aug. MDCLXXXVII. Randschrifft: Quis tanti tantos possit numerare triumphos.

146. m.

In hoc Signo vincemus vivemus. Der Kayserliche Adler, oben mit dem Ungarischen Creutz, auf der Brust das gecrönte Oesterreichische Wappen mit dem Buchstaben L. I. habend. R. Schrifft in 7. Zeilen: = = = = = in Wienn von St. Strephans Thurn abgenumen *) wurd das Sigzeichen des H. Creuzes aufgesezt den 31. October 1687.

147. M.

LEOPOLDUS I. ROM. IMPER. Consilio et Industria. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild mit Spitzen-Uberschlag und Ordens-Kette. R. Ab ortu usque ad occasum. Donec auferatur Luna. Ein Löw zwischen 2. Oel-Pflantzen, den Scepter der über ihm sich präsentirenden Sonne, und das Schwerdt dem Mond zuraichend. Zwischen der Sonne und dem Mond sind zwey aus den Wolcken hervorragende geschlossene Hände.

148. M.

Des Kayfers belorbeertes Brustbild von denen Wappen der 10. Reichs-Creyse umgeben. R. Der Kayserliche Printz im völligen Ornat auf dem Thron, vor deme das Königreich Hungarn kniet. Unter dem Thron sind 6. Staffeln, auf welchen zu lesen:

I. 1683.

1. 1683. VIENNA liberata.
2. 1684. VICTORIA prosecuta.
3. 1685. STRIGONIUM captum.
4. 1686. BUDA recuperata.
5. 1687. ÖSSEK expugnatum.
6. 1688. NANDOR ALBA superata.

Uber dem Thron stehet: Il piu bel grado. Und gantz unten: De ALBA GRÆCA superata D. XVI. Sept. A. MDCLXXXIIIX. gratulatur S. P. Q. A.

149. M.

LEOP. MAG. Der Kayser im völligen Ornat auf einem Thron sitzend. Nebenzu 2. Wappen-Schild. Dein Stuhl soll bestehen ewig. 2.S.7. R. Die Vestung Stuhlweissenburg. Unten: Erobert den 9/19 May 1688.

150. M.

LEOPOLDUS MAGNUS ROM. IMP. P. P. Des Kayserς belorbeertes Brustbild. R. Bombardement der Stadt Maynz. Oben das Mayntzische Wappen, mit der Umschrifft: Fortuna redux. Unten: MOGUNTIA recepta. MDCLXXXIX. D. 11/1 Sept. Randschr. Cæsar & Imperium gallica cœpta rotant.

151. M.

In Mem. Coron. ELEON. MAGD. THER. Aug. Matr. et IOSEPH. I. Aug. Filii. AUG. VIND. 19. et 26. Jan. 1690. Des Kayserς und der Kayserin Brustbilder gegen einander sehend, und von dem Kayserlichen Adler gehalten. Umschrifft

bey des Kayſers Bruſtbild: LEOPOLDUS MAG. ROM. IMP. P. P. Bey der Kayſerin: ELEONORA MAGD. THER. L. M. UX. III. R. JOSEPHUS I. D. G. ROM. ET HUNG. REX. Deſſen Bruſtbild von den 7. Churfürſtlichen Bruſtbildern umgeben. Randſchrifft: Principibus JOSEPH placet omnibus unus.

152. M.

Dito etwas keiner, aber ohne Randſchrifft.

153. M.

LEO: MAG: ROM: IMP: P. F. ELE: MAGD: TER: ROM: IMP: Des Kayſers und der Kayſerin Bruſtbilder, umgeben von denen Bruſtbildern der 7. Churfürſten. R. Nec pluribus impar. Des Königs IOSEPHI gecrönntes Bruſtbild auf einem Pied d'Eſtal, worauf geleſen wird: IOSEPHUS Rex Ungariæ coronatus in REGEM ROMANORUM AUGUSTÆ D. 26. Jan. 1690. Nebenzu ein ſitzender *Genius*, der in der Rechten einen Hammer, und in der Lincken einen Griffel gegen die Jahrzahl 1690. hält. Auf beeden Seiten des Pied d'Eſtal ſind deren 2. kleinere, worauf die Bruſtbilder des *Dauphins* und des Sultans geſtellt, deren Wappen an dem mitleren Poſtament angefeſſelt ſeynd. Randſchr: AUSTRIA Electa Juſtè Omnia Vincit.

154. M.

Carpimus occiduo ſperatam ſole quietem. Eine auf einer Stein-Klippe ſitzende gecrönte Perſon, welche mit der rechten Hand nach einem

nem Cornu copiæ greifft, mit der lincken aber sich auf den Fuß eines hinter ihr stehenden *Genii* lehnet, der in der einen Hand einen Palm-Zweig, und in der andern eine Crone hat. Nebenzu die untergehende Sonne. In der Exergue: Securitas ITALIÆ restituta. R. Gallorum ERIDANVS vincula rumpit ovans. Eine Mappa von 3. Geniis gehalten, worauf der Plan einer Vestung. Unten eine menschliche Figur mit einem Ochsen-Kopf, auf der Erden ligend, so mit der rechten Hand ein Gefäß ausgiesset, und in der lincken eine Kette hält. Unten: Casalis armis fœderatorum recepta 1695. Randschrifft: ItaLIæ CVra gaLLVs prohIbetVr aVarVs: CLarIVs et nVnC est forte CasaLe MInVs.

155. M.

LEOPOLDUS AUG. IMP. CÆSAR. Des Kayſers belorbeertes Bruſtbild. R. Utroq; Victor. Ein aus den Wolcken hervorragender Arm, ein Schwerdt und Palm-Zweig haltend.

156. M.

Quæ fuerant tua ſunt et erunt tua maxime CÆSAR. Der Kayſer ſitzend in einem Romaniſchen Habit, in der Lincken den Scepter haltend, und mit der Rechten von einem Genio eine Mappam empfangend, worauf ſtehet: Wanns Iſt / Bleibt dein. Auf der Bruſt des Genii ſieht man eine bevestigte

stigte Stadt. R. Colligit in campo tales constantia flores. Die Beständigkeit, welche sich mit dem lincken Arm, in dem sie einen langen Staab hält, auf eine Säule lehnet, und die rechte Hand, worinnen sie einen Krantz von Oel-Zweigen hat, ausstrecket. Im Prospect die nemliche Stadt. Randschrifft: Anno qVo VIennæ s. s. s. TrInItatIs statVaM pIe ereXIt LeopoLDVs feLIX. F.

157. M.

Rubens caput abdidit undis. Ein Wasser-Gott, einen Schild mit einem halben Mond haltend, und mit zerschiedenen Kriegs-Armaturen umgeben. Unten 2. Männer, die bis über den Hals im Wasser sind, und sich vor dem Ersauffen wehren wollen. R. Adverso cedens canis occidit astro. Drey fliegende Adler. Die Vorstellung einer Schlacht. Exergue: Strago Turcarum ad PATHISSUM MDCXCVII. Randschr: Fiant sicut iste inimici Regis et omnes qui consurgunt adversus eum in malum.

158. M.

LEOPOLDUS MAGNVS ROM. IMP. S. A. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild. R. Pax parta triumphis. Der Jupiter cum fulmine auf dem Adler reitend. Unten: zu Boden ligende Türcken. Exergue: Armistit. cum TURC. 1699.

159. M.

LEOPOLDO M. Pacatori Orbis Terrarum.

rum. Desselben belorbeertes Brustbild. R. Ein stehender Genius, in der Rechten einen Lorbeer-Krantz, und in der Lincken des Jani Statuam tragend. Nebenzu die aufgehende Sonne. Umschrifft: Porrecta majestas ad ortum solis. Exergue: Armistit. cum TURC. 1699. Randschrifft: Aurea condit secula.

160. M.

Divo LEOPOLDO Cæs. Occidente et Oriente pacatis pop. Orbis terrarum. Ein schönes Portal, an dem der Kayserliche Adler zu sehen. R. Ocius orbe facesse. Die Göttin des Friedens, welche in der Lincken einen Palm-Zweig hat, und in der Rechten eine Peitsche, mit der sie den Neid verjagt. Unten: Conclusis cum TURCIS MDCIC. ad DANUBIUM induciis. Randschrifft: Magnus ab integro seculorum nascitur ordo.

161. M.

Signantes tempora fastos emendate. Der Janus, in der Lincken einen Schlüssel, und in der Rechten einen langen Staab haltend. R. Magnus ab integro seculorum nascitur ordo. In der Mitte die Jahrzahl MDCC. Randschr: Jam pleno redeunt tempora circulo.

162. m.

Weß ist das Bild und die Uberschrifft. Eine Landschafft, worauf ein Hertz mit dem Buchstaben W. Unten: WRATISLAVIÆ MDCC.

R. Des Kayſers. Die gekrönte Buchſtaben:
L
I C Unten: Familia auguſta 28. Octob.
L

163. m.

Des Kayſers belorbeertes Bruſtbild. Umſchrifft: Raidt-Pfening ainer Lobl. Landſchafft des R. Erzherzogthums Oeſterreich ob der En. Der Ertz-Hertzogliche Hut mit dem Wappen. Klippe.

164. G.

LEOPOLD. D. G. R. I. S. A. GER. HV. BO. REX. Das belorbeerte Bruſtbild. R. ARCHID. AU. DVX. BV. MAR. MOR. CO. TYR. 1703. Der Reichs-Adler.

165. T.

LEOPOLDUS D. G. ROM. IMP. S. A. GE. HU. BO. REX. Das geharniſchte Bruſtbild. R. ARCHIDUX. AUSTRIÆ. DUX. BUR. COM. TYROL. 1704. Der Reichs-Adler.

166. M.

Videte Regem in Diademate in die lætitiæ cordis ſui. Cant. 3. Des Königs IOSEPHI gecrönte Bruſtbild im völligen Ornat. R. Dabo tibi, ut nullus fuerit ſimilis tui. 2. Paral. 1. Oben das Aug GOttes über den auf einem Polſter im Talar knienden gecrönten König. Unten: JOSEPH. I. D. G. ELECT. ET CORON. REX ROMAN. AUG. VIND. MDCXC. Randſchrifft:

RR
RR RR
RR RR

schrifft: Deus patris tui erit adjutor tuus et benedicet tibi. Gen. XLIX. 25.

167. m.

JOSEPHUS D. G. ROM. GER. HUN. REX. Das Brustbild. R. Die Römische Crone, unter welcher zu lesen: Coronat9 XXVI. Janu. MDCXC.

168. m.

Eine Crone, worunter die Schrifft: IOSEPHUS Rex Ungariæ coronatus in Regē Romanō Augustæ Die 26. Jan. 1690. R. Amore et timore. Das strahlende Aug GOttes über einem mit Oel-Zweigen umgebenen Schwerdt.

169. m.

JOSEPHUS I. REX HUN. ROM. Des Königs Brustbild. R. Der gecrönte einfache Adler mit dem Wappen. 1690.

170. m.

In Mem: Desponsa. JOSEPH. I. R. ET H. R. cum AM. WILH. D. BRUN. LEOP. IOSEPH. C. DE LĀBERG. Leg: p̃rlis Aust. ad Comitia Imperii Die 24. Febr. 1699. R. Consilio. Amore. Das strahlende Aug GOttes über 4. ins Creutz gelegte gecrönte Hertzen, mit den Buchstaben L. E. I. A. Unten ein Adler.

171. M.

Scilicet hunc vivus Cereris quoq; partus adorat, cumq; sorore olim Cynthius ipse colet. Der König auf einem Thron sitzend, über ihm

der doppelte Adler. Zu seinen Füssen ligt die Ceres mit Garben umgeben. R. JOSEPHUS REX ROM. Des Königs kleines Brustbild an einem Palmen-Baum, zwischen dessen Zweigen 3. Cronen sind. Im Prospect ist ein schönes Lust-Haus und Garten zu sehen. Umschrifft: Filius accrescens Ioseph et decorus aspectu sedit inforti arcus ejus. Randschrifft: Non ambitu armato sed justitia majorum coronantur posteri.

172. M.

JOSEPH9. D. G. ROM. GER. HUN. REX. Des Königs Brustbild. R. Wie bey Num. 168.

173. M.

JOSEPH9 I. DG. ROM. ET HUNG. REX. Dessen belorbeertes Brustbild. R. CAROLUS D. G. ARCHIDUX AUSTRIÆ. Dessen Brustbild.

174. M.

Nil viget quicquam simile aut secundum. Des Königs und der Königin gegen einander sehende Brustbilder. Unten: JOSEPHUS ET WILHELMINA AMALIA D. G. ROM. REX ET REGINA. R. Duplicem Cytherea coronam donat. Der König, deme ein Genius eine Crone darreicht, und eine andere über dessen Haupt hält. Unten die Jahrzahl MDCXCVIIII. Randschrifft: Non deficiet ex te vir qui sedeat super Thronum Israël. II. Par. 6.

175. M.

175. M.

JOSEPHUS D. G. ROM. ET HUNG. REX. Das geharnischte Brustbild in der langen Peruque und Ordens-Kette. R. Armorum primitiæ. Bombardement der Vestung Landau. Unten: LANDAVIA recepta D. 10. Sep. 1702. Randschrifft: LEOPOLDE: nunc te prole tua Juvenem Germania sentit, belláque pro magno Cæsare Cæsar agit.

176. m.

Cælo et terræ nato. dato. grato JOSE*PHO* I. homagium Comissario de KONIGSECK gratias posteris memoriam præstat ESLINGA Coss. BURGMEISTERO ECKERO. RHAUIO. D. 13. Septemb. MDCCV. R. Der ist des Lan-des Vatter. 1. B. Mos. XLI. v. 43. Sonn, Mond und 11. Sterne, auch 11. gegen der 12.ten sich neigende Garben. In der Mitte der Nahm IOSEPHUS.

177. T.

JOSEPHUS D. G. R. I. S. A. G. H. B. R.^{x} Des Kaysers belorbeert- und geharnischtes Brustbild. R. ARCHIDUX AVSTRIÆ &c. 1705. Der Reichs-Adler mit dem Oesterreichis. Wappen-Schild.

178. M.

JOSEPH. I. D. G. R. I. S. A. G. H. B. R. ARCHIDUX AUSTRIÆ. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild. R. Fructus fidelitatis incolumitas patriæ. Das Wappen des Ertz-Hertzogthums

thums Oesterreich ob der Ens mit dem Ertz-Hertzoglichen Hut.

179. 2. T.

JOSEPHUS D. G. ROM. IMP. SE. AU. G. HU. BO. REX. Des Kayſers belorbeert- und geharnischtes Bruſtbild. R. ARCHIDVX: AUST: DVX: BVR: COM: TYROLIS. Der gecrönte einfache Adler mit einem Krantz über dem Haupt von Oel-Zweigen.

180. T.

Avers wie bey Num. 179. R. ARCHID. AUST. DVX. BV. COM. TYR. 1707. Das gecrönte Oesterreichische Wappen mit der Ordens-Kette umgeben.

181. G.

JOSEPHUS D. G. R. I. S. A. G. H. B. REX. Das geharnischte Bruſtbild, auf der einen Seite ein Wappen-Schild, auf der andern die Mutter GOttes. R. ARCHID. AU. DVX. BU. MAR. MO. CO. TYR. 1710. Der Reichs-Adler mit dem Wappen.

182. M.

ELISABETHA CHRISTINA PRINCEPS BRUNOV. ET LUN. Der Prinzeßin geſchmücktes Haupt. R. Vocat Auſter in altum. Vorſtellung eines Schiffes auf dem Meer. Unten: Data vela notis MDCCVII. D. XIX. Apr.

183. M.

Cum tibi quæ Regnum poteras hoc ore mereri. Der Königin Eliſabeth gecröntes Haupt.

Unten

Unten die Jahrzahl MDCCVIII. R. Non fuerat satis hoc additur Imperium. Ermeldte Königin unter einem Baldachin stehend, und von dem Deutschen Reich die Kayserliche Crone empfangend. Unten: MDCCXI.

184. M.

CAROLUS VI. ROMAN. IMPERATOR S. A. Das belorbert- und geharnischte Brustbild. Unter demselben: Constantia & Fortitudine. Weiter unten: ELECTVS XII. Octob. CORONAT. XXII. Decem. MDCCXI. R. AVSTRIA Redux. Ein kostbarer Thron, auf welchem der Reichs-Adler. Nebenzu ein Tisch, worauf 3. Cronen, Reichs-Apfel und Palm-Zweig ligen. Unter dem Thron stehet der Kayser auf dem Frantzösischen Wappen-Schild, in der rechten Hand eine Lantze, und auf dem lincken Arm den Spanischen Wappen-Schild tragend.

185. M.

Bisexto Octobris lectus felicibus astris. 1711. Eine Astronomische Vorstellung. CAROLUS VI. vivat. R. Cæsaris electi signum memorabile Cœli. Eine andere Astronomische Vorstellung.

186. M.

In nomine Numinis omen. Ex Tripode dictum d. Coronat. 22. Dec. 1711. Oben das Aug GOttes. Nebenzu 2. Hände aus den Wolcken zur Rechten und zur Lincken. Unterhalb jener stehet: Hoc Sacerdotio sanctus.

Unter

Unter dieser: Nec ludit ambiguis. Jede derselben hält einen Dreyfuß. Auf dem zur rechten Seiten ist zu lesen: Dei gratia. Justitia. Clementia. Fortitudo. Auf der lincken: Benedictio divina. Pietas. Amor. Fiducia. Unten der vor einem Altar kniende Kayser in einer langen Peruque und Mantel, worauf der doppelte Adler gezeichnet. Neben ihme ligen 3. Cronen. Auf dem Altar ist geschrieben: Sit sancta Triuno. Uber demselben eine Crone, und etwas darüber: Oraculum. Nebenzu auf beeden Seiten des Altars: Rex esto R. supremus. Avus esto stirps magna. Gantz unten: CAROLUS SEXTVS Imperator Romanus semper Augustus per anagr. R. In te speque tua spes omnis et unica restat, AUSTRIA cum spem dat, rem pia vota dabunt. Die Sonne über einem Schloß, so auf einem gähen Felsen stehet, auf deme in die Länge herunter geschrieben: Summis altior altior imis. Nebenzu sind Wolcken, aus denen Regen, Donner und Blitzen kommt, mit der Beyschrifft: Quo fortior eo vehementior. Der Felsen raget aus dem ungestümen Meer hervor. Unten stehet: S.R.I. Salus in firmissima Austriæ petra CAROLO VI. Imperatore Hisp. Hung. et Bohem. Rege requiescens. Randschrifft: Maxima dum jungis nunc primi & nomina quinti in sexto sextum majus utroque fore.

187. M.

187. M.

CAROLUS VI. D. G. ROM. IMP. S. A. GERM. HISP. HUNG. ET BOH. REX. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild. R. A Jove & Imperio fatis votisque petitus. Der gecrönte Reichs-Adler mit den 7. Churfürstlichen Wappen-Schilden. Unten die Jahrzahl MDCCXI.

188. M.

CAROLUS VI. D. G. ROM. IMP. S. A. GERM. HISP. HVNG. ET BOH. REX. Brustbild, wie bey Num. 187. R. TE habet ILLa seCVnDVM. Der gecrönte Kayser im Talar, so von dem Deutschen Reich Cron und Scepter auf einem Polster empfangt. Unten: Electus 1711.

189. M.

CAROLUS VI. D. G. ROM. IMP. S. A. GERM. HISP. HVNG. & BOH. REX. Des Kaysers geharnischtes Brustbild. R. Venit ab occasu Victor nunc tendit ad ortum. Der der Sonne zufliegende gecrönte zweyköpfichte Adler mit Scepter und Schwerdt. Unten: Ingressui felici in Germaniam 1711.

190. M.

CAROLUS VI. D. G. R. I. G. H. H. B. RX. Die Brustbilder des Kaysers und der Chur-Fürsten von Maynz, Trier, Sachsen, Pfaltz, Brandenburg und Hannover. R. Una corona cor unum. Der Reichs-Adler. Auf dem Her-

Hertzen: Cæsari & Imperio. Unten: Coronatio Opt. Princ. MDCCXI.

191. M.

CAROLUS VI. D. G. ROM. IMP. S. A. G. H. H. ET B. REX. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild. R. Divorum CAROLO dedit hoc concordia pomum. Der Reichs-Apfel auf einem Polster. Unten die Jahrzahl MDCCXI.

192. m.

In Memoriam Electionis CAROLI VI. Reg. Hisp. Hung. Boh. &c. in Reg. Romanorum feliciter peractæ Francofurti A°. 1711. D. 12. Oct. R. Sub hac tuta. Die Stadt Franckfurt. Uber derselben der Reichs-Adler mit Crone, Scepter, Schwerdt, Reichs-Apfel und Oel-Zweig.

193. m.

Unter einer Krone: CAROLUS HISPANIARU. HVNG. ET BOHEM. REX. A. A. Electus in Regem Roman: Coronat9 Francof. 22. De. 1711. R. Constantia & Fortitudine. Die Welt-Kugel mit Wolcken umgeben.

194. m.

Dito kleiner.

195. M.

CAROLUS VI. ROM. IMP. S. A. G. H. H. & B. REX. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild. R. Regit, defendit & ornat. Kron, Scepter, Schwerdt und Reichs-Apfel auf einem

nem Postament. Unten: Coronat. Franckf. MDCCXI.

196. M.

IMP. CÆS. CAROL. VI. D. G. GE. HI. HU. B. REX AR. AUS. Belorbeert- und geharnischtes Brustbild. R. Tanto Duce et auspice tanto. Eine sitzende Weibs-Person, die Provintz Oesterreich vorstellend, mit dem Ertz-Hertzoglichen Hut auf dem Haupt, in der rechten Hand das Oesterreichische Wappen haltend, und mit der lincken ein Cornu Copiæ von dem Hercule empfangend. Unten: Felix Austria sacramento fidelitatis obligata 8. Novem. 1712.

197. G.

CAR. VI. D. G. R. I. S. A. G. HI. HV. B. REX. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild. R. ARCHID. AVS. D. BV. M. MOR. CO. TYR. 1712. Der Kayerliche Adler mit dem Wappen.

198. m.

CAROLUS VI. R. IMP. HISP. REX. Das belorbeerte Brustbild. R. Eine Crone, und darunter mit einer Einfassung: MLNI DUX 1713.

199. M.

ELIS. CHR. AVG. REG. HI. HV. BO. Der Kayserin Brustbild. R. Occidui decus ac Orientis. Ein strahlender Stern. Mitten inne das Zeichen ♀. Unten: Coron. POSON. MDCCXIIII.

200. M.

Deo opItVLante ItInerIs LIbertas RegI-

nIs CastrIs reDDIta. R. Oculis est reddita nostris. Eine zur Erden sitzende Weibs-Person, neben deren die Spanische Crone ligt, und welche aus der rechten Hand von einer unter dem lincken Arm ein Cornu Copiæ tragenden Person einen Schlüssel empfangt. Unten: D. 3. Mai.

201. m.

In Mem. Nativit. LEOPOLDI ARCHID. A. ET P. A. nati 13. Apr. 1716. Max. Car. S. R. I. Prin. in Löwenstein-Werth. S. C. M. Comiss. Ppalis ad Com. Imp. Gen. R. Nascor ad alta. Die Sonne, und ein junger in die Höhe fliegender Adler. Unten: nVnC tanDeM Cantare IVVat.

202. m.

CAROL. ET ELISAB. IMPP. Des Kaysers und der Kayserin Brustbilder, rechts-sehend. R. Propago Imperii 1716. Ein Genius, so den jungen Ertz-Hertzog auf dem Arm trägt. Unten: Kriegs-Armaturen.

203. M.

IMP. CÆS. CAROL. VI. A. P. F. P. P. Das belorbeerte Brustbild. R. Aeternitas Aug: Der junge Printz auf der Welt-Kugel sitzend, einen Heiligen auf der rechten Hand haltend. Unten: Nato Princ. Juv. Leopoldo MDCCXVI. D. 13. Apr.

204. m.

Wie Num. 202. aber grösser.

205. M.

205. M.

ELIS. CHR. AVG. REG. HI. HV. BO. Deren Brustbild. R. Wie bey Num. 203.

206. M.

slhe saVL DV VerfoLgest MICh. Ein geharnischter Reuter, welchen die Strahlen vom Pferd stürtzen. Unten zerschiedene zu Boden ligende Soldaten. In der Exergue: Actorum IX. v. IV. R. Höre Nachwelt, da der Kaiser über Christi Feinde siegt, wird er selbst von andern Christen zu der Türken Schutz bekriegt.

207. T.

CAROL9 VI. D. G. RO. IMP. S. A. GER. HISP. HV. BO. REX. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild. R. ARCHIDVX. AVSTRIÆ. DVX. BVR. COM. TYROL. 1717. Der Reichs-Adler mit dem Wappen.

208. M.

CAROLUS VI. D. G. ROM. IMP. SEMP. AUG. Das belorbeerte Brustbild. R. Devicti Acheloi è cornibus unum. Der stehende Hercules. Im Prospect die Vestung Belgrad. Unten: Belgrado recepto 18. Aug. MDCCXVII.

209. M.

Avers wie bey Num. 208. R. Der stehende Jupiter cum fulgure, unten den Adler habend. Nebenzu: Occ. Or. Res Italas armis tutatur, Thracibus obstat. Oben: Tanta negotia solus. Unten: Jupiter fulgurator MDCCXVIII.

210. M.

Victoria naval contra los Espanoles. Stellt eine See-Schlacht vor. Nebenzu im Prospect die Plätze Siracusa und Messina. Unten die Jahrzahl MDCCXVIII. R. Nunea nadie contra su señor. Sieben theils zur Erden ligende, theils von einem Adler annoch verfolgte Vögel.

211. M.

CAROLUS VI. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVG. Das Brustbild. R. CAROLO sVbIgItVr BeLgraDVM. Die Vestung Belgrad. Unten: DeCIMa oCtaVa AVgVstI.

212. T.

CAROL. VI. D. G. R. I. S. A. G. HIS. H. B. REX. Das belorberte Brustbild. R. Der Kayserliche Adler, auf dessen Brust 2. Wappen-Schilde. S. JOACHIMBS-THALISCHE AVSBEVT-THALER 1718.

213. M.

Accepta acceptæ sunt verbera causa quietis. Zwey an einem verdorrten Baum aufgehängte zerbrochene Paucken, mit dem halben Mond bezeichnet. Exergue: PASSAROVITH. XXI. Julii A°. MDCCXVIII. R. Nulla salus bello pacem te poscimus. Zwey stehende Türcken mit Oel-Zweigen in Händen, zu deren Füssen 2. Säbel Creutz-weiß ligen. Exerg. Pax petentibus data.

214. G.

CAR. VI. D. G. R. I. S. A. G. HI. H. B. REX. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild. Zwi-

Zwischen der Schrifft das Marien-Bild und ein Wappen-Schild. R. ARCHID. AVS. D. BV. M. MOR. CO. TY. 1718. Der gecrönte Reichs-Adler mit dem Wappen.

215. M.

Zwey gegen einander sehende Brustbilder mit Lorbeer-Zweigen umgeben, mit den Umschrifften: CAROLUS VI. D. G. ROM. IMP. SEMP. AUG. GEORGIUS D. G. MAG. BR. FR. ET HIB. R. Zwischen denselben des Mercurii Staab. Unten sind Kriegs-Armaturen. Und oben ist die Beyschrifft: Vetant fœdari fœdera. R. Sic motos fas est componere fluctus. Etliche Kriegs-Schiffe auf dem wütenden Meer. Der Neptunus auf einer Muschel, und der Jupiter auf einer Wolcken sitzend, auf dem Haupt eine Crone, in der rechten Hand den Donner-Keul und in der lincken einen Adler haltend. Exergue: HIspanorVM CLassIs à IoVe et neptVno DeLeta.

216. M.

CAROLUS VI. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVG. Das belorbeerte Brustbild. R. Nihil obstat Cæsaris armis. Ein fliegender Genius, in der Rechten einen Lorbeer-Krantz, und in der Lincken einen Schild, mit dem Oesterreichisch- und Spanischen Wappen habend. Im Prospect die Vestung Messina. Unten: Castellum MESSINÆ in dedit. Redact. A°. MDCCXIX.

217. M.

Avers wie bey Num. 216. R. Felix Repa-

ratio metalli fodinarum Trudpertinarum sub Augustino I. Abbate pio felici. 1719.

218. T.

CAROL. VI. D. G. R. I. S. A. GE. HI. HV. BO. REX. Das belorbeerte Brustbild. R. ARCHID. AVST. DVX. BV. COM. TYROL. 1722. Der Reichs-Adler mit dem Wappen. Randschrifft: Constanter continet orbem.

219. M.

DVabVs CoronIs Vna Corona IMponItVr. Des Kayſers und der Kayserin gegen einander sehende Brustbilder, mit Lorbeer-Kräntzen umgeben. Uber denselben eine Krone. R. Rege coronato dabit alma BOHEMIA natum. Die Stadt Prag.

220. G.

CAR. VI. D. G. R. I. S. A. G. HI. HV. BO. REX. Das belorbeerte Brustbild. R. ARCHID. AV. D. BU. M. MOR. CO. TY. 1724. Der gecrönte Kayserliche Adler mit dem Wappen.

221. m.

CAROLUS VI. ROM. IMP. DVX BRABANTIÆ C. FLAND. Des Kayſers belorbeertes Brustbild. R. Afflictis virgo spes ultima rebus. Ein den Wellen des Meers ausgesetztes Schiff. Uber demselben die Mutter GOttes auf einer Wolcken, das Kind JEsu im Schooß habend. Unten die Jahrzahl 1725.

222. M.

222. M.

CAROLUS VI. D. G. ROM. IMPERATOR SEMP. AUG. Das belorbeerte Brustbild. R. Undique decerptæ frondi præponit olivam. Der sitzende Hercules, deme ein Genius, der in der lincken Hand eine Lantze mit daran geknüpfften Oel- und Lorbeer-Zweigen hält, mit der rechten einen Lorbeer-Krantz auffsetzt. Unten: Pace orbi Christ. parta MDCCXXXI.

223. m.

Der Ertz-Hertzogliche Hut, worunter in 8. Linien geschrieben: CAROLO VI. ROM. IMPERATORI HISP. H. B. REGI. ARCH. AVS. supra Anasum Homagium præst. LINCII 10. Sept. 1732. R. Constantia & Fortitudine. Die Welt-Kugel mit Wolcken umgeben.

224. m.

Dito etwas kleiner.

225. M.

CAROLUS VI. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVG. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild des Kaysers. R. Fortuna Cæsaris redux. Ein Postament, worauf ein völliger Harnisch und viele andere Kriegs-Armaturen zu sehen. Nebenzu ist auf der einen Seite die Vorbildung des Flusses Secchia, auf der andern sind Canonen, Paucken, Bomben und Stuck-Kugeln. Im Prospect ist die Schlacht zu sehen. Auf dem Postament stehet: Mon. Just. Arm. Cæs. Unten: Castris host. captis D. XV. Sept. MDCCXXXIV.

226. M.

CAROLUS VI. D. G. ROM. IMP. S. A. Pacator Orbis Christ. Das belorbeerte Brustbild. R. Nova fœdera spondet. Die Hoffnung, welche in der Rechten einen Oel-Zweig, und in der Lincken den Ancker hält. Im Prospect eine Stadt, über welcher ein Regenbogen. Unten: Armistitio inter CÆSAREM & Reg. GALL. promulgato M. Oct. MDCCXXXV.

227. m.

Ein Frucht-Feld, da die Aehren ungemein rar und umgelegt sind. Auf einem langen Tisch ligt eine Garbe mit dem Dresch-Flegel. Oben: O wie wenig. Unten: Schlesische Hungers-Noth 1736. R. Ein starckes Regen-Wetter und Uberschwemmung. Oben: O wie viel. Unten: Schlesische Wassers-Noth 1736.

228. G.

CAR. VI. D. G. R. I. S. A. G. HI. H. B. REX. Das belorbeerte Brustbild. Nebenzu das Marien-Bild und Wappen. R. ARCHID. AV. D. BV. M. MOR. COM. TY. 1738. Der gecrönte Reichs-Adler mit dem Wappen. Randschrifft: Constanter continet orbem.

229. T.

Ein Thaler de anno 1739. so übrigens obigem Gulden num. 228. gantz gleich ist.

230. M.

CAROLUS VI. D. G. ROM. IMP. S. A. Pacator Orbis Christ. Das belorbeerte Brustbild. R. Pax

R. Pax Augusti. Ein Genius, der eine brennende Fackel auslöscht, und in der lincken Hand das Stäblein Mercurii hält. Nebenzu ein Altar, auf dem ein kleines Feuer brennt. Zur rechten Seiten sieht man eine Säule, woran ein Schild gelehnt, und auf deren ein Genius mit einem langen Stab stehet. Exergue: Pace inter Cæs. & Reg. Gall. Hispan. Sard. publ. firm. MDCCXXXIX.

231. m.

CAROL. VI. D. G. R. I. S. A. GE. HI. H. B. REX. Das belorbeerte Brustbild. R. Patrona Regni Hungariæ 1740. Das Marien-Bild.

232. M.

Die Könige der Heerschaaren sind unter einander Freunde. Ps. 68. 13. Des Kaysers und des Königs in Franckreich rechts-sehende Brustbilder. Auf dem Saum des ersteren ist zu lesen: N.D. 1. Oct. 1685. Auf des letztern: 15. Febr. 1710. Uber ihren Häuptern sind 2. Genii, wovon der eine auf dem Flügel geschrieben hat: Concordia. Der andere: Constantia. Ein 3ter Genius, auf dessen rechtem Flügel Faustina zu lesen, hält mit dem rechten Arm diese beede Brustbilder, und in dem lincken hat er ein Cornu copiæ. Unten sind viele Kriegs-Armaturen, mit der Beyschrifft: Præsentibus armis publico fausto & const. Concordiæ Augurio. R. Der Reichs-Adler, mit der Umschrifft: Nichts ist so groß, es wird

durch Zwierracht endlich klein: nichts ist so klein, es wächst durch Einracht ungemein; Nicht Zwierracht, Einracht nur muß nun und ewig seyn.

233. M.

IMPERAT. CÆS. AUG. CAROLUS VI. Das belorbeerte Brustbild. R. ELISABETHA CHR. AUG. CAROLI VI. IMP. Der Kayserin Brustbild.

234. M.

CAROLUS VI. D. G. ROM. IMP. S. A. GERM. HISP. HUNG. & BOH. REX. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild. R. Fœdera servat Regna tuetur. Constantia & Fortitudine. Das Aug GOttes über dem gecrönten und mit der Ordens-Kette umgebenen Oesterreichisch- und Spanischen Wappen.

235. M.

IMP. CÆS. CAROL. VI. A. P. F. P. P. Das belorbeerte Brustbild mit blossem Hals. R. ELISAB. CHRIST. AUGUSTA CAROLI AUG. Der Kayserin Haupt.

236. M.

IMP. CÆS. CAROL. VI. A. P. F. P. P. Das belorbeerte Brustbild des Kaysers mit der Ordens-Kette. R. ELIS. CHR. AVG. REG. HI. HV. BO. Der Kayserin Brustbild.

237. m.

CAROL. VI. IMP. ET III. HISP. REX. Das geharnischte Brustbild. R. Cœlo concepta sere-

sereno. Eine Meer-Muschel auf dem Meer. Innen eine Perle. Unten: Fœcunditati augustæ.

238. M.

CAROLUS VI. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVG. Das belorbert- und geharnischte Brustbild des Kaysers. R. Desideriis icta fidelibus quærit Patria Cæsarem. Horat. Das Römische Reich, so neben dem ledigen Kayserlichen Thron weinend stehet, und dem denen Wolcken zufliegenden Adler nachsiehet. Nebenzu ligen auf einem Postament die Kayserliche Insignia. Unten: Evectus ad Cœlos XIX. Octobr. MDCCXL.

239. M.

Da sich diese Augen schliessen. Des Kaysers belorbeertes Brustbild. Unten: CAROLUS VI. der XVI. Röm. Kayser aus dem Hause Oesterreich. R. Hier so viele Thränen fliessen. Der sitzende Neptunus, der mit lincken Arm sich auf einen Stein, woran der Buchstab W. zu sehen, steiffet, den rechten aber auf einem umgeschütten Gefäß ligen hat. Untere Schrift: Gebohren D. 1. Oct. 1685. Erwählt D. 12. Oct. 1711. Gestorben D. 20. Oct. 1740.

240. M.

Nach unserer Friedens-Sonne prangen. Ein an ein Mausolæum sich anlehnender Genius mit dem Schlesischen Wappen. Oben die Kayserliche Insignia, und im Eck die niedergehende Sonne. Exergue: 1741. R. Ist *Mars* mir blut-

blutroth aufgegangen. Ein, voller Todten-Cörper ligendes Feld. Oben das Zeichen des Martis. Exerg. Krieg in Schlesien. 1741.

241. M.

CAROLUS VII. D. G. ROM. IMP. SEMP. AUG. Des Kayſers belorbert- und geharniſchtes Bruſtbild. R. Atavis editus Imperatoribus. Der gecrönte Reichs-Adler auf einem Poſtament. Auf deſſen Bruſt: Carl VII. Nebenzu ſtehen die beede Kayſer CAR. BA. und LUD. BA. Unten: Elect. D. 24. Jan. 1742.

242. M.

CAROLUS VII. D. G. ROM. IMP. S. A. MARIA AMALIA D. G. ROM. AUG. CORONATA. Des Kayſers und der Kayſerin Bruſtbilder, jenes belorbeert und geharniſcht. R. Unus amor, una majeſtas, una corona. Der Kayſer und die Kayſerin, neben einem Altar ſich die Hände gebend. Hinten iſt der Kayſerliche Thron, worüber ein Engel die Reichs-Crone hält. Unten: Coronatus D. 12. Feb. 1742. Coronata D. 8. Mar. 1742.

243. M.

CAROLUS VII. D. G. ROM. IMP. SEMP. AUG. Das geharniſchte Bruſtbild mit dem Orden. R. Cæſareum accedit Regis Diadema Coronæ. Das Göttliche Aug, unter welchem die Crone einen Lorbeer-Krantz, in deme CAROLUS VII. zu leſen, bedeckt. Ermeldter Krantz wird auf der einen Seite von dem Reichs-Adler, und auf

der

der andern Seite von einem gecrönten, und mit Schwerdt und Reichs-Apfel versehenen Löwen gehalten. Unten: Electus Rom. Imp. XXIV. Jan. MDCCXLII.

244. M.

Avers wie Num. 241. R. Aquilæ & Leonis fortissima Conjunctio. Das Deutsche Reich sitzend und den Kayserlichen Wappen-Schild haltend, deme der Bayerische præsentiret wird. Nebenzu stehet der Janus. Unten: Elect. D. 24. Jan. 1742.

245. M.

Wie Num. 244. ausser daß das Brustbild etwas geändert ist.

246. M.

CAROLUS VII. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVG. Das geharnischt- und belorbeerte Brustbild. R. Fides Civium Coronæ Imp. Splendor. Der Kayser auf dem Thron sitzend, und die Huldigung einnehmend. Unten: Coronatus D. 12. Febr. 1742.

247. M.

Avers wie bey Num. 246. obgleich von einem andern Stempel. R. Pia Vota pro Cæsare. Eine auf den Altar, worauf der Buchstab N. Weyhrauch streuende Person cum Corona, welche in der Lincken das Nürnberger Wappen hält. Unten: Elect. D. 24. Jan. 1742.

248. M.

CAROLUS VII. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVG.

Das

Das belorbeerte Haupt. R. Majestas & Justitia, unter zwey einander die Hände gebenden Bildern, deren das eine den Scepter und die Kayserliche Crone, das andere die Waage hält, vorstellet. Unten: Elect. D. 24. Jan. 1742.

249. m.

CAROLUS VII. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVG. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild mit dem Orden. R. Cœlo demittitur alto Corona & coronatus. Uber einem Altar eine Crone, so zwischen Wolcken bestrahlet wird. Unten: D. 12. Febr. 1742.

250. m.

CAROLUS VII. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVG. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild. R. In Fide Justitia & Fortitudine. 1742. Der Reichs-Adler mit dem Bayrischen Wappen.

251. m.

Unter einer Crone: CAROL. VII. AUGUST. IMP. Pat. Patriæ coron. Francof. D. 12. Feb. 1742. R. Nomen Domini turris fortissima. Der einfache Adler.

252. m.

CAR. VII. R. IMP. S. A. El. Francof. D. 24. M. Jan. 1742. Das belorbert- und geharnischte Brustbild. R. Unione & observantia legum. Die Bunds-Lade, worauf ein offenes Buch, und auf diesem: Decalogus. Oben die strahlende Sonne.

253. m.

253. M.

CAROLUS VII. D. G. ROM. IMP. SEMP. AVG. Das belorbeerte Haupt. R. Dignissimo imposita. Die Römische Crone. Unten: Elect. D. 24. Jan. 1742.

254. M.

Avers wie bey Num. 253. R. Reddit post tenebras diem. Die aufgehende Sonne, welche eine weite Gegend bestrahlet.

255. M.

FRANCISCUS D. G. ROM. IMP. SEMP. AUG. Das belorbert- und geharnischte Brustbild mit dem Orden des goldenen Vliesses. R. Hoc unum defuit. Ein Ehren-Tempel, vor welchem ein kleines Postament, an dem der Buchstab F. gezeichnet. Uber demselben das Lothringische Wappen, worauf ein Genius die Römische Crone setzet. Exergue: Feliciter Electus D. 13. Sept. 1745.

255½. M.

FRANCISCUS D. G. ROM. IMP. SEMP. AUG. Das Brustbild. R. Magnus Dux Cæsar Circulorum X. lætare Vienna. Zwey Genii, die das in ein Klee-Blat gestellte Kayserliche, Lothringisch- und Florentinische Wappen halten. Oben: die Kayserliche Crone.

255⅓. T.

FRANC. D. G. RO. I. S. A. GE. JER. LO. B. M. H. D. Das belorbeerte Brustbild. R. Der Kay-

Kayserliche Adler mit dem Wappen. In te Domine speravi. 1746. Randschrifft: Pro Deo & Imperio.

255¼. M.

FRANCISCUS I. D. G. ROM. IMP. S. A. GER. HIER. REX. LOTH. BAR. ET M. HETR. DUX. Das Kayserliche überaus zierliche Brustbild, von dem Med: Donner. R. Deo & Imperio. Ein Altar, worauf die Reichs-Insignia liegen.

Russisch-Kayserliche.

256. G.

Ein halber Rubel von Czaar PETRO I. mit dessen Brustbild und Russischer Umschrifft. R. Der Russische Adler mit Scepter und Reichs-Apfel.

257. T.

Ein gantzer Rubel von diesem Czaar, mit Brustbild und gleicher Umschrifft. R. Wie bey Num. 256.

258. m.

Eine Müntz von eben diesem Czaar de anno 1707. ohngefehr auf obige Art.

259. G.

Ein halber Rubel von demselben, aber neuer, mit Brustbild und Revers wie bey den vorhergehenden.

260. M.

Eine Thaler-förmige Medaille, welche Czaar PETRUS I. einem jeden von seinen Soldaten, welche bey der von ihme wider den König in Schwe-

Schweden Carl XII. den 27. Junii 1709. bey Pultava gewonnenen Schlacht gegenwärtig gewesen, austheilen lassen. Sie hat zum Avers des Czaars belorbeertes Brustbild mit Russischer Umschrifft. Auf dem R. ist die Schlacht vorgestellt, und unten steht die Jahrzahl 1709.

261. M.

Die schwimmende Arche Noë, über welcher eine Taube mit dem Oel-Blat flieget. Nebenzu ist auf jeder Seiten eine Stadt im Prospect zu sehen, da eine mit der andern von einem darüber stehenden Regenbogen verknüpfft ist. Die Umschrifften sind in Russischer Sprache. Oben: Pacis Vinculo Ligatæ. In der Mitte: Petersburg. Stockholm. Unten: Niestadii post Diluvium Septentrionalis belli. 1721.

R. Eine Russische Inscription in 13. Zeilen, welche sagen will: Max. Opt. Pio. felici Domino Petro I. nomine & factis magno, Russiæ Imperatori & Patri post Vicennales Triumphos septentrioni pacem reddenti, ex domestico argento nummus hic paratus offertur.

262. G.

Ein halber Rubel von Petro I. mit dessen Brustbild auf dem A. und dem Russischen Adler auf dem Revers de anno 1723. mit Randschrifft.

263. T.

Ein gantzer Rubel von diesem Czaar, mit dessen belorbeerten Brustbild auf dem Avers. R. Die viermal in einander geschlungene und

gecrönte Chiffres II. I. Mitten inne die Jahrzahl 1723. mit Randschrifft.

264. G.

Ein halber Rubel von PETRO I. auf dessen Avers das Brustbild im Hermelin-Mantel. R. Der Adler. 1723. Mit Randschrifft.

265. G.

Dito mit gleichem A. und R. ausser der Jahrzahl, welche auf Russisch angemerckt ist.

266. T.

Ein gantzer Rubel de an. 1724. übrigens wie Num. 263. hat ebenfalls eine Randschrifft.

267. T.

Ein anderer Rubel von PETRO I. mit Brustbild und Adler. Die Umschrifften sowohl als die Randschrifft sind in Russischer Sprache.

268. T.

Dito von differentem Stempel.

269. G.

Ein halber Rubel von der Czaarin CATHARINA de anno 1726. mit dem lincks-sehenden Brustbild und Kayserlich-Russischen Adler.

270. G.

Dito de anno 1727. mit dem recht-sehenden Brustbild und dem Russischen Adler.

271. T.

Ein Rubel von Czaar PETRO II. mit dem belorbeerten Brustbild. R. Die in einander geschlungene Chiffres II. II. mit der Jahrzahl 1727. und mit der Randschrifft.

272. G.

Ein halber Rubel von diesem Czaar, dessen

A. wie bey num. 271. R. Der Adler. De anno 1728. mit der Randschrifft.

273. T.

Ein Rubel von PETRO II. mit der Jahrzahl 1729. übrigens wie Num. 271. doch von einem andern Stempel.

274. M.

PETRUS II. RUSS. IMP. MAG. DUX MOSCOV. Des Czaars belorbeertes Brustbild. R. Cum læta veniret invidit fortuna. Virgil. Ein Altar, worauf ein Hertz ligt, gegen welchem ein aus den Wolcken hervorragender Arm ein andern Hertz bietet. Nebenzu præsentiret sich auf der einen Seite ein Genius, der in der Rechten einen gecrönten Schild hält, mit der Aufschrifft: Par nulla figura dolori. Und mit der Lincken eine brennende Fackel auslöscht. Auf der andern Seite sind 2. Oliven-Bäume, an deren einem ein anderer Schild mit dem Russischen Wappen lehnt. Unten: MDCCXXX. M. Jan.

275. M.

Avers wie bey Num. 274. R. Funera continuata. Sieben Oliven-Bäume, an deren jedem ein Schild, der erstere mit der Aufschrifft: PETRUS I. † 1725. Der 2te NATHALIA † 1725. Der 3te CATHARINA † 1727. Der 4te ANNA † 1728. Der 5te NATHALIA † 1728. Der 6te OTTOKESA † 1730. Und der 7de PETRUS II. † 1730. Unten stehet: Heu mihi tantum præsidium perdis Gens Russica.

276. G.

Ein halber Rubel von der Czaarin ANNA de anno 1731. mit deren Brustbild auf dem A. und doppelten Adler auf dem R.

277. T.

Ein Rubel von dieser Czaarin de año 1732. mit ihrem Bildniß auf dem A. und Russischen Adler auf dem R. mit dem Ritter auf der Brust.

278. M.

ANNA D. G. RUSSORUM IMPERATRIX. Der Kayserin gecrönntes Brustbild. R. Advenit qui vestra dies muliebribus armis facta redargueret. Die Czaarin auf einem Thron sitzend im Kayserlichen Ornat, deren die Victoria einen Lorbeer-Krantz über das gecrönte Haupt hält. Wonebst ein Tartar ihr einen Vestungs-Plan præsentirt, und ein Türck sich für ihro mit einer Fahne zur Erde bückt. In der Exergue ist zu lesen: Tartar. proflig. Assofio Turcis erepto. MDCCXXXVI.

279. M.

Avers wie bey Num. 278. R. Fama per orbem nullam majore locuta est ore Deam. Die blasende Fama, in der Lincken Fahne, Roßschweiff und Lorbeer-Krantz haltend. Unten ligen andere Tropheen. Im Prospect siehet man eine Stadt. Exergue: Oczacovio ad Nieper. Fluv. per vim capto M. Jul. MDCCXXXVII.

280. M.

Avers abermahlen wie bey N. 278. R. Egregiam

giam verò laudem & spolia ampla refertis. Ein Postament, an welchem: OCZAKOV. zu lesen, und woran sich die Victoria lehnt. Ausser deme sind verschiedene Siegs-Zeichen, und im Prospect eine Stadt zu sehen. Exerg. Obsess. & liberat. Mens. Octobr. MDCCXXXVII.

281. M.

ANNA IVANOWNA D. G. RUSSIÆ IMPERATRIX. Das gecrönte Brustbild. R. PETRUS MAGNUS ANNA MAJOR. Auf der einen Seite ist der unter einem Baldachin sitzende Czaar Peter, worunter 3. Staffeln, auf der andern die Czaarin Anna gleichfalls unter einem Baldachin, worunter 5. Staffeln. In der Mitte sieht man die Victoriam, welche jenem einen Palm-Zweig, und dieser einen Lorbeer-Krantz præsentirt. Exergue: Pacta glorioſa pace. MDCCXXXIX.

282. T.

Ein Rubel von dem jungen Czaar IVAN III. de anno 1741. auf dem A. mit dessen Bildniß, und auf dem R. mit dem Russischen Adler. Hat eine Randschrifft.

283. G.

Dito halber Rubel.

Königlich-Frantzösische.

284. m.

Ein altes Frantzösisches Müntzlein, woran auf dem A. noch die Lilie, auf dem R. aber eine

Person zu erkennen ist, die in der rechten Hand den Scepter, in der lincken aber den Reichs-Apfel hält.

285. m.

LUDOVICUS DELPHINUS VIENENSIS. Mönchschrifft. Ein Wappen-Schild in 4. Felder abgetheilt, deren zwey die 3. Lilien, die andere zwey aber den Delphin führen. R. Sit: Nome: Dni: Benedictu: Ein Creutz, in dessen 4. Angulis 2. Lilien und 2. Delphin zu sehen.

286. m.

Ein gecrönter Wappen-Schild mit 3. Lilien, mit der Alt-Gothischen Umschrifft: KARO-LUS FRANCORVM REX. R. Sit: Nome: Dni: Benedictu: Ein Creutz mit 2. Cronen und 2. Lilien in denen 4. Angulis,

287. m.

FRANCISCUS DEI GRA. FRANCORVM REX. Das gecrönte Brustbild. R. No. Nobis. Dne. fed. noi. Tuo. Da. gloriam. Der gecrönte Wappen-Schild mit den 3. Lilien. Nebenzu auf beeden Seiten der gecrönte Buchstab F. Viertel-Thaler.

288. m.

FRANCISCUS: I: D: GRA: FRĀCOR: REX: Das gecrönte Brustbild. R. XPS. Vincit. XPS. Regnat. XPS. Impera. Der gecrönte Wappen-Schild mit 3. Lilien. Viertel-Thaler.

289. m.

HENRICUS II. D. G. FRANCORUM REX.

Der

Der gecrönte Buchstab H. auf dessen beeden Seiten eine Lilie. Ist gestempelt. R. Sit. Nomen. Dni. Bnedictum. Ein Creutz, an dessen 4. Extremitäten allzeit eine Lilie.

290. m.

HENRICUS II. DEI. G. FRANC. REX. Das Brustbild mit entblößtem Haupt. R. XPS. Vincit. XPS. Regnat. XPS. Imp. 1556. Das gecrönte Wappen mit den 3. Lilien. Nebenzu auf beeden Seiten der gecrönte Buchstab H. Viertel-Thaler.

290½. m.

Nemlicher Avers mit dem nächst-vorstehenden. R. Chrs. Vincit. Chrs. Regnat. Chrs. Impe. 1554.

291. m.

HENRICUS 2. DEI. GRA. FRANCOR. REX. Das gecrönte Brustbild. XPS. Vincit. XPS. Regnat. XPS. Impe. 1556. Der gecrönte Wappen-Schild, in welchem die 3. Lilien. Nebenzu der gecrönte Buchstab H. 4tel-Thaler.

292. m.

HENRICUS II. D. G. FRANC. REX. Das Brustbild mit entblößtem Haupt. R. XPS. Vincit. XPS. Regnat. XPS. Imp. 1560. Das gecrönte Frantzösische Wappen. Nebenzu der gecrönte Buchstab H. Viertel-Thaler.

293. m.

Mira fides lapsas relevat manus una columnas. Zwey sinckende gecrönte Säulen, welche

che von einer Person mit dem rechten Arm aufrecht erhalten werden. R. Nil. Nisi. Consilio. 1572. Das gecrönte Frantzösische Wappen, mit der Ordens-Kette umgeben.

294. G.

HENRICUS III. D. G. FRANC. ET POL. REX. 1578. Das Creutz mit der Lilie auf dessen vier Enden. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. Das gecrönte Wappen von Franckreich. Randschrifft: Constitutæ Rei nummariæ Exemplum.

295. m.

HENRICUS III. D. G. FRANC. ET POL. REX. 1580. Das Lilien-Creutz. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. Das gecrönte Wappen mit den 3. Lilien. Viertel-Thaler.

296. m.

HENRICUS III. D. G. FRAN. E. POL. REX. 1587. Lilien-Creutz. R. Sit Nomen Domini Benedictum. Wappen wie bey num. 295.

297. m.

HENRICUS III. D. G. FRANC. ET POL. REX. 1589. Des Königs entblößtes Haupt. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. Der Buchstab H. zwischen einem Lilien-Creutz. 4tel-Thaler.

298. m.

Dito kleiner, aber auf dem A. mit bedecktem Hals.

299. G.

HENRICUS III. D. G. FRANC. ET POL. REX. Das entblößte Haupt. R. Sit. Nomen. Domini

mini Benedictum. 1590. Der Buchstab H. zwischen den 4. Lilien.

300. m.

CAROLUS D. G. FRANC. REX. 1590. Das Creutz mit den Lilien an den 4. Enden. R. Sit Nomen Domini Benedictum. Der gecrönte Wappen-Schild mit den 3. Lilien. 4tel-Thaler.

301. m.

CAROLUS D. G. FRANC. REX. 1592. Das Creutz wie mehrmahlen mit den Lilien. R. Sit Nomen Domini Benedictum. Wappen, wie bey num. 300.

302. m.

Dito halber Viertel-Thaler, der im übrigen wie num. 301.

303. m.

HENRICUS IIII. D. G. FRANC. ET NAVA. REX. Das Lilien-Creutz. R. Sit Nomen Domini Benedictum. Das gecrönte Wappen mit den 3. Lilien.

304. m.

HENRICUS IIII. D. G. FRAN. ET NAVA. REX. Des Königs belorbeert- und geharnischtes Brustbild. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. 1594. Der Buchstab H. zwischen einem Creutz.

305. M.

Nil. nisi. Consilio. Das gecrönte Frantzösische Wappen mit den 3. Lilien, und mit zwey Ordens-Ketten umgeben. R. Opportunius. Der Hercules, in der rechten Hand die Keule,

in der lincken aber eine Krone haltend, und auf einen Centaurum sich niedersetzend. Nebenzu im Prospect ein Berg-Schloß. Im Abschnitt: 1601.

306. m.

HENRICUS IIII. D. G. FRANC. ET NAVA. REX. 1603. Das Lilien-Creutz. R. Sit Nomen Domini Benedictum. Das gecrönte Wappen mit den 3. Lilien. Viertel-Thaler.

307. M.

HENR. IIII. R. CHRIST. MARIA. AUGUSTA. R. Propago Imperi. Der König und die Königin, jener in Römischer Kleidung mit entblößtem Haupt, den Säbel an der Seite und die Lantze in der lincken Hand habend, diese aber im Amazonen-Habit mit dem Schild, welche einander über einem Knaben, der mit der lincken Hand auf seinem Haupt das Haupt von einem Ritter hält, und mit dem lincken Fuß auf einen Delphin tritt, die Hände geben. Oberhalb ist ein Adler zu sehen, welcher mit seinem Schnabel eine Crone haltend auf den Knaben zufliegt. Exergue: 1603. *Medaillon.*

308. m.

HENRICUS IIII. D. G. FRANC. ET NAVA. REX. Das belorbeerte Brustbild. Nebenzu eine Lilie. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. 1603. Das Lilien-Creutz, in dessen Mitte der Buchstab H.

309. m.

HENRICUS IIII. D. G. FRAN. ET NAVA. REX.

Das

Das belorbeerte Brustbild. R. Sit Nomen Dni. Benedictum. 1604. Das Creutz, wie bey num. 308.

310. M.

MARIA. DEI. GRA. FRAN. ET NAVAR. REGINA. Das gecrönte zierliche Brustbild der Königin, lincks-sehend. R. Seculi. Fœlicitas. 1610. Eine Crone, zwischen welcher Lorber- Palm- und Oel-Zweige stecken.

311. m.

Jectons. Des. Estaz. De. Bretagne. Das gecrönte vier-schildigte Wappen. R. Potius. Mori. Quam. Fedari. Ein geflügeltes Pferd von vielen Bienen umgeben.

312. m.

LUDO. XIII. D. G. FR. ET. NAV. REX. CHRISTIANISS. Des jungen Königs Brustbild im blossen Haupt und Kragen mit dem Orden. R. Francis Data Munera Cœli. XVII. Oct. 1610. Eine Stadt, über welcher eine Hand aus den Wolcken die Ampullam hält. Unten: Rhemis.

313. m.

LUDOVICUS XIII. D. G. FRANC. ET NA. REX. Das Lilien-Creutz. R. Gratia Dei sum. id. Q. sum. 1614. Das gecrönte Wappen mit 3. Feldern. Viertel-Thaler.

314. m.

LUDOVICUS. XIII. D. G. FRANC. ET. N. REX. Das Lilien-Creutz. R. Wie bey num. 313.

315. m.

315. m.

LUDOVICUS. XIII. D. G. FRANC. E. NAVA. REX. Das Lilien-Creutz. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. Der gecrönte Wappen-Schild mit den 3. Lilien.

316. m.

Nil. Nisi. Consilio. Das gecrönte Wappen mit den Lilien von 2. Ordens-Ketten umgeben. R. Cœlum. fida. fœdera. firmat. Die strahlende Sonne über einem Oliven-Baum, um welchen ein Rebstock mit daran hangenden Trauben gewunden. In der Exergue: 1616.

317. m.

Avers wie bey num. 316. R. Unicus. Ignis. alit. Zwey Hertzen in Flammen, über dem einen, so grösser ist, eine Crone. Exergue: 1635.

318. m.

LUDOVIC. XIII. D. G. FRAN. ET. NAVA. REX. 1637. Das belorbeerte Brustbild. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. Der Buchstab L. zwischen dem Lilien-Creutz. 4tel-Thaler.

319. m.

LUDOVIC. XIII. D. G. FRAN. ET NAVA. REX. Das belorbeerte Brustbild. R. Sit. Nomen. Dni. Benedictum. 1638. Das Lilien-Creutz. In dessen Mitte der Chiffre L. Viertel-Thaler.

320. m.

LUDOVICUS XIII. D. G. FR. ET. NAV. REX.

Das

Das belorbeerte Brustbild. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. 1642. Das Wappen mit den 3. Lilien.

321. G.

Dessen Avers und Revers ist wie bey num. 320.

322. T.

Dito Thaler, so nichts als die Jahrzahl 1643. anderst hat.

323. G.

Dito Gulden, wie num. 322.

324. m.

Dito Viertel-Thaler.

325. G.

LUD. XIIII. D. G. FR. ET NAV. REX. Des jungen Königs belorbeertes Brustbild. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. 1644. Das Wappen.

326. m.

LOVYS. XIIII. ROY. DE. FRANCE. ET. DE. NAVARE. Das belorbeerte Brustbild mit dem Orden. Unter der Achsel 1644. R. Regnum. non. pendet. ab. annis. Ein zwischen Wolcken der Sonne zufliegender junger Adler.

327. T.

LUD. XIIII. D. G. FR. ET. NA. REX. Das belorbeerte Brustbild. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. 1648. Das Wappen.

328. G.

LUD. XIIII. D. G. FR. ET. NAV. REX. Belorbeertes Brustbild. R. Ungeprägt.

329. m.

329. m.

Nil. Nisi. Consilio. Das gecrönte Wappen mit 2. Ordens-Ketten umgeben. R. Novo. Recreabit. Odore. Eine Lilie, auf welche es regnet. Unten: 1654.

330. m.

LUD. XIIII. D. G. FR. ET. NA. REX. COMES. ARTESIÆ. Das belorbeerte Brustbild. Unten: Part. casuelles. R. Cantans. fugat. Ein krähender Hahne, vor dem ein Löw fliehet, und im Prospect eine Stadt. Unten: 1655.

331. T.

LUD. XIIII. D. G. FR. ET. NA. RE. Das belorbeerte Brustbild. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. 1665. Das gekrönte dreyschildigte Wappen.

332. m.

LUD. XIIII. D. G. FR. ET. NAV. REX. Das Brustbild. R. Et. clara. Et. pura. Die strahlende Sonne über einem Spring-Brunnen. Im Abschnitt: Chambre. aux. deniers. 1666.

333. G.

Wie num. 331. ausser der Jahrzahl, welche 1667. ist.

334. M.

LUDOVICUS. MAG. REX. CHRISTIANISS. Das Königliche Haupt. Unten: Ant. Meibus. F. R. Incensa Batavorum Classe. Ein Genius auf einer Galéere stehend, in der Rechten ein

ein Fulmen und in der Lincken einen Palm-Zweig haltend. Exergue: TABAGO 1677.

335. G.

LUD. XIIII. D. G. FR. ET. NAV. REX. Das Brustbild mit dem Halßtuch. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. 1682. Das Wappen mit den 3. Lilien.

336. 2. T.

LUDOVICUS XIIII. D. G. FR. ET. NAV. REX. Das Brustbild. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. 1685. Das Wappen mit 4. Feldern. Randschrifft: Domine. salvum. fac. Regem. Christianissimum.

337. m.

LUDOVICUS. MAGNUS. REX. Das belorbeerte Haupt. R. Novum. Decus. addidit. Urbi. Brücken und Dämme. Unten: Ponts & Chaussées. 1688.

338. m.

Avers wie bey num. 337. R. Locuples. continente. Ripa. Eine liebliche Landschafft. Im Abschnitt: Tresor. Royal. 1688.

339. G.

LUD. XIIII. D. G. FR. ET. NAV. REX. Das Brustbild, unter dessen Achseln die Jahrzahl 1690. R. CHRS. Regn. Vinc. Imp. Der 4mal ins Creutz gelegte gecrönte Chriffre JL. In denen 4. Angulis jederzeit eine Lilie. Randschr: Domine. salvum. fac. Regem.

340. m.

340. m.

Dito halb so groß, aber ohne Randschrifft, und auf eine besondere Art umgeprägt.

341. T.

Ein umgeprägter Thaler mit dem gewöhnlichen Avers und der Jahrzahl 1692. R. Das gecrönte Frantzösische Lilien-Wappen. Randschrifft: Domine. salvum. fac. Regem.

342. G.

Ein umgeprägter Gulden de anno 1693. mit Randschrifft.

343. T.

Dito Thaler de anno 1694. ebenfalls mit Randschrifft.

344. G.

Dito Gulden von dem nemlichen Jahr.

345. G.

LUD. XIIII. D. G. FR. ET. NA. REX. Das Brustbild. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. 1694. Das gecrönte Wappen mit den 3. Feldern, und der gewöhnlichen Randschrifft.

346. m.

LUD. XIIII. D. G. FR. ET. NAV. REX. Das Brustbild. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. 1694. Das gecrönte Lilien-Wappen.

347. T.

Ein umgeprägter Thaler mit dem gewöhnlichen Avers. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. 1701. Zwey ins Creutz schregs-gelegte Scepter, auf welchen das gecrönte Wappen mit den 3. Lilien ruhet.

348. m.

348. m.

Dito halber Gulden de anno 1702.

349. T.

Dito Thaler de anno 1704. auf dessen Revers der 4.mal gecrönte und ins Creutz gelegte Chiffre JL. zu sehen, nebst einer Lilie zwischen jedem von den 4. Angulis, und dem Wappen in der Mitte. Hat die gewöhnliche Randschrifft. Ist von einer ausserordentlichen Grösse.

350. m.

Dito halber Gulden, wie num. 349. aber ohne Randschrifft.

351. G.

Ein besonders umgeprägter Gulden.

352. m.

LUDOVICUS. MAGNUS. REX. Das Königliche Haupt. R. Nec. sistunt. nubila. cursum. Die zwischen den Wolcken hervorstrahlende Sonne. Unten: Tresor Royal. 1705.

353. T.

LUD. XIIII. D. G. FR. ET. NAV. REX. Des Königs Brustbild. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. 1709. Drey Cronen, und zwischen denselben 3. Lilien. Randschrifft: Domimine. salv. fac. Regem.

Folget die rare Collection sämmtlicher Medaillen, welche unter der Regierung König LUD. XIV. occasione der verschiedenen Epoquen derselben geschlagen worden, und alle von der Hand des berühmten Medailleur MAUGER,

auch von einerley Grösse seynd, wovon, weilen der Avers jederzeit das Königliche Brustbild, nach dem Unterscheid der Jahren vorstellet, hier nur der Revers angeführet wird.

354. M.

LUDOVICUS XIII. FR. ET. NAV. REX.

Dieses Königs entblößtes Haupt. R. Ortus Solis Gallici. Ein in Wolcken daher fahrender mit 4. Pferden bespannter Triumph-Wagen, in welchem der junge Dauphin sitzt, der das Leit-Seil zwar in Händen hat, ein Genius aber, der an der Spitze des Wagens stehet, und in der rechten Hand einen Lorber-Krantz gegen dem Dauphin hält, mit seiner lincken die Pferde leitet. Unter dem Wagen ist zu lesen: Sept. V. Min. XXXVIII. Ante Meridiem. MDCXXXVIII. Im äussern Ring sind die 12. himmlische Zeichen zu sehen.

Nachstehende Medaillen haben sammtlich einerley Avers, bestehend in der Umschrifft: LUDOVICUS XIIII. Rex Christianissimus. und des Königs entblößtem Haupt. Ausgenommen daß der Stempel, je nachdeme der König an Alter zugenommen, verändert worden; dahero hiernach jederzeit, wie oben gedacht, nur von dem Revers Meldung geschehen wird.

355. M.

LUDOVICO JUSTO PARENTI OPTIME MERITO.

Ein Postament, auf welchem, nebst verschiedenen Tropheen, der König LUD. XIII. sitzend zu sehen, deme die Gerechtigkeit einen Lorbeer-

Krantz

Krantz auf das Haupt setzt. In der Exergue: OBIIT XIV. Maji MDCXLIII.

356. M.

ANNÆ AUSTRIACÆ REGIS ET REGNI CURA DATA. Der junge König unter einem Baldachin sitzend, in der Rechten den Scepter haltend, und mit seiner auf seiner Lincken sitzenden Königl. Frau Mutter redend. In der Exerg. MDCXLIII.

357. M.

FRANCORUM SPES MAGNA. Zwey Weibs-Personen, welche den jungen König empor heben, zum Zeichen seiner über sie erlangten Herrschafft. Die eine derselben, so eine Crone auf dem Haupt hat, und auf dem Kleid mit Lilien geziert ist, stellet das Königreich Franckreich, die andere aber, welche ein untersich gekehrtes Ruder in der Hand hält, das Meer vor. Zur Erden ist ein Cornu Copiæ und die Welt-Kugel zu sehen. Exergue: INEUNTE REGNO XIV. Maij MDCXLIII.

358. M.

VICTORIA PRIMIGENIA. Die Victoria, auf Wolcken sitzend. Unten zerschiedene Sieges-Zeichen. Exergue: AD RUPEM REGIAM DIE V. IMPER. MDCXLIII.

359. M.

PRIMA FINIUM PROPAGATIO. Der Abriß einer Vestung, an welchem eine Weibs-Person stehet, die in der Lincken einen Oel-Zweig hat, den rechten Arm aber über dem Abriß ausstrecket. Auf deren Hand ist die Victoria zu sehen.

Exergue: THEODONIS VILLA EXPUGNATA. MDCXLIII.

360. M.

TRINO ET STURÆPONTE CAPT. Die Vorstellung der Flüsse Po und Stura. Exergue: MDCXLIII.

361. M.

OMEN IMPERII MARITIMI. Der aufrecht gestellte Tridens Neptuni, an welchen nebst einer Krone ein Palm und Oel-Zweig geknüpfft ist. Im Prospect ist das Meer, auf demselben eine Flotte, und am Ufer der Hafen Carthagena zu sehen. Exergue: HISPANIS VICTIS AD CARTHAGINEM NOVAM. MDCXLIII.

362. M.

ITALIA PACATA. Eine auf der Welt-Kugel sitzende gecrönte Weibs-Person, Italien vorstellend, in der rechten Hand eine Lantze, und in der Lincken ein Cornu Copiæ haltend. Exergue: XXXI. Martii MDCXLIV.

363. M.

TERGEMINA VICTORIA. Zerschiedene aufgepflantzte Trophéen. Exergue: AD TRIB. BRISG. MDCXLIIII.

364. M.

GRAVELINGA CAPTA. Das Königreich Franckreich unter einer gecrönten Weibs-Person vorgestellt, welche von einer vor ihr knienden Person einen Wappen-Schild, worauf ein Löw marquirt, empfanget. Exerg: MDCXLIV.

365. M.

365. M.

PUER TRIUMPHATOR. Der junge König, dessen Haupt mit einem Lorbeer-Krantz umwunden, und der auf einem über ein Postament erhabenen Stuhl sitzet, empfanget von einem auf ihne zueilenden Kriegs-Mann die auf einem langen Staab aufgesteckte Siegs-Zeichen, worunter 3. Schilde, auf welchen: De Germanis. De Itali. De Hispanis. Exergue: XXX. URB. AUT. ARC. CAPT. MDCXLIIII.

366. M.

DELETO BAVAR. EXERCITU CÆSO DUCE. Die auf Trophéen sitzende Pallas, in ihrer Rechten eine Lantze, und in der Lincken den Frantzösischen Wappen-Schild haltend. Exergue: AD NORLINGAM. MDCXLV.

367. M.

RHODA CATALON. CAPTA. Eine Galére im vollem Meer, auf welche die Winde von allen Seiten her zustossen. Auf der Galére ist eine Lilien-Blum, an deren Stengel 2. Neben-Sprossen zu sehen. In der Exerg: MDCXLV.

368. M.

HISPANIS CÆSIS AD SICOR. ET PYRENÆOS SALT. Die Victoria, so in der Rechten eine Crone, in der Lincken aber einen Palm-Zweig hält, und deren von einer knienden Person ein Schlüssel præsentirt wird. Im Prospect siehet man die Pyrenæische Gebürge, und die Stadt Balaguier, nebst dem Fluß Sicoris. Exergue: BALAGUERA CAPTA. MDCXLV.

369. M.

REGINA POLONIS DATA. Der König Uladislaus in Pohlen zu Pferd, vor demselben her ein schwebender Genius, der mit der Lincken das Pferd führet, in der Rechten aber eine brennende Fackel trägt. In der Exergue: LUD. MAR. GONZAGA. ULADISLAO IV. POLON. REGI. COLLOCATA. MDCXLV.

370. M.

TUTELÆ GALLICÆ-FIDELITAS. Der Chur-Fürst von Trier, von Franckreich einen Wappen-Schild, Degen und Staab empfangend. Exergue: ELECTOR TREVIRENSIS IN INTEGRVM REST. MDCXLV.

371. M.

GALLIA UBIQUE VICTRIX. Ein unter einem Baum auf Trophéen sitzender Kriegs-Mann, der mit seinem lincken Arm sich auf dem Frantzösischen Wappen-Schild steifft, auf der rechten Hand aber, die er ausstreckt, die Victoriam stehen hat. Exergue: XXXIV. URB. AUT. ARC. CAPTÆ. MDCXLV.

372. M.

FIRMATA SOCIORUM FIDES. Die sitzende Fortuna, welche in der rechten Hand eine Lantze, und den Arm auf der Welt-Kugel ligen, in der lincken Hand aber das Cornu Copiæ hat. Vor derselben her siehet man einen auf den Wolcken schwebenden Genium, der in beeden Händen eine Crone hält. In der Exergue: PIUMBINO. ET. PORTULONG. EXP. MDCXLVI.

373. M.

373. M.

FELIX PROGRESSUS. Ein Genius im vollen Lauff, der in seiner Rechten 2. Kronen, in der Lincken aber einen Palm-Zweig hält, woran auch eine Crone hangt. Im Prospect eine Landschafft. Exergue: CURTRACO, VINOCIBERGA ET MARDICO CAPT. MDCXLVI.

374. M.

VIRES HOSTIUM NAVALES ACCISÆ. Das Königreich Franckreich unter einer sitzenden Weibs-Person vorgestellt, deren ein mit entblößtem Haupt vor ihr knyender Matelot, welcher die Mütze in der lincken Hand hält, und neben sich einen Pavillon ligen hat, ein Ruder præsentiret. Exergue: DUNQUERCA EXP. MDCXLVI.

375. M.

MARS EXPUGNATOR. Der in seiner Rechten die Lantze haltende und die Lincke an die Seite sitzende Mars. Exergue: XI. URB. AUT ARC. CAPT. MDCXLVI.

376. M.

DIVERSO EX HOSTE. Trophéen in einem Triumph-Wagen von 4. Pferden gezogen, worauf die Victoria. Exergue: XI. URB. AUT ARC. CAPTÆ. MDCXLVII.

377. M.

FRACTA HISPANORVM FIDVCIA. Der Mars in vollem Lauff, einen Wappen-Schild tragend, welcher von einer zur Erden an einem Stein sitzenden gecrönten Person, neben deren eine Spa-

Spanische Fahne ligt, mit offenen Armen empfangen wird. In der Exergue: YPRIS CAPTIS. XXVIII. Maji MDCXLVIII.

378. M.

DERTOSA EXPVGNATA. Die sitzende und auf den Ancker sich steiffende Hoffnung, unter deren rechten Arm ein umgeschüttes Gefäß, so den Iber-Fluß vorstellet. Hinter ihro siehet man eine Galére. In der Exerg: MDCXLVIII.

379. M.

VICTORIA FRACTÆ FIDEI ULTRIX. Die Victoria, in der Rechten einen Lorbeer-Krantz, und in der Lincken eine Lantzen haltend, auf welcher Siegs-Zeichen aufgesteckt. In der Exergue: PULSO TRANS OENUM BAVARO. MDCXLVIII.

Folgende Medaillen haben statt Christianissimus: CHRISTIANISS.

380. M.

LEGIONUM HISPAN. RELIQUIÆ DELETÆ. Die Pallas mit der Lantze in der rechten, und dem Frantzösischen Wappen-Schild in der lincken Hand zwischen Sieges-Zeichen stehend. Exerg: AD LENTIUM. MDCXLVIII.

381. M.

PACIS EVENTVM. Das Königreich Franckreich unter einer sitzenden- und die Sturm-Haube auf dem Haupt habenden Weibs-Person vorgestellt, welche des Martis Schild und Waffen mit Füssen tritt, und dargegen von einem andern Sinnbild, so in der Rechten des

Mer-

Mercurii Stäblein hält, ein Cornu Copiæ entpfangt. Exergue: FOEDVS WESTPHALICVM, XXIV. Oct. MDCXLVIII.

382. M.

LIBERTAS GERMANIÆ. Die Minerva, so ihre lincke Hand auf einen Altar lehnet, an welchem das Stäblein Mercurii und eine Waage zu sehen. Zur rechten Seite ligt Helm und Lantze nebst dem Kayserlichen Wappen-Schild. Exergue: FOEDVS WESTPHALICVM, XXIV. Oct. MDCXLVIII.

383. M.

MINERVA FAUTRIX. Die Minerva mit der Lantze in der Rechten, und auf der Lincken die Victoriam stehen habend. Zur Erden ligt ihro zu beyden Seiten ein Wappen-Schild. Exerg: RES IN BELGIO GESTÆ. MDCXLIX

384. M.

HISPANIS TRANS SCALDIM PVLSIS ET FVGATIS. Ein Kriegs-Mann, mit der Lantze und dem Schild einem Fluß zulauffend. In der Exergue: CONDATVM ET MALBODIVM CAPT. MDCXLVIIII.

385. M.

HISPANORVM COMMEATV INTERCEPTO. Eine Weibs-Person, die einen Lorbeer-Krantz in ihrer rechten Hand hat, mit dem lincken Arm aber sich auf einen Wappen-Schild lehnet, und nach denen neben ihro aufgepflantzen Tropheen siehet. Unten sind andere Kriegs-Armaturen. Exergue: GUISA LIBEATA. MDCL.

386. M.

VICTORIA RETELENSIS. Ein zur Erden ligender Leichnam, unter dessen Haupt eine brennende Fackel ligt. Über demselben marchiret ein Genius, der in der Rechten eine Lantze, und mit der Lincken einen Schild vor sich hält, worauf: De Hispanis. Exergue: MDCL.

387. M.

REGE LEGITIMAM ÆTATEM ADEPTO. Die Königliche Frau Mutter, welche dem vor ihr stehenden jungen König Schwerdt und Reichs-Apfel übergiebt. Exerg: SEPTEMB. VII. MDCLI.

388. M.

LÆTITIA PVBLICA. Der denen Stadt-Thoren zureitende König, deme eine vor ihm auf einem Schild kniende Person die Schlüssel überraicht. Exergue: REGE IN URBEM REDVCE. MDCLII.

389. M.

SERENITAS. Der Phœbus auf seinem Sonnen-Wagen. Exergue: PLVRIMÆ URBES RECEPTÆ. MDCLIII.

390. M.

MAJESTAS VINDICATA. Zwey einander die Hände reichende Weibs-Personen mit Sturm-Hauben versehen, deren die eine den Frantzösischen Wappen-Schild haltend dieses Königreich vorstellt, die andere aber, so auf einen Wappen-Schild tritt, Rom bedeutet. Exerg. FOEDVS PISANVM XII. Februarii MDCLIV.

391. M.

391. M.

REX CÆLESTI OLEO UNCTUS. Der König vor dem Ertz-Bischoff knyend, und von ihme zerschiedener Geist- und Weltlicher Herren die Salbung empfangend. Exergue: REMIS VII. Junii MDCLIV.

392. M.

ALSATIÆ ET LOTHARINGIÆ QUIES. Zwey sitzende Weibs-Personen, deren die eine die Provintz Elsaß, und die andere Lothringen vorstellet. In der Exergue: BEFFORTIVM CAPTVM. MDCLIV.

393. M.

URBIVM GALLICARVM AD MOSAM SECVRITAS. Das Königreich Franckreich unter einer Weibs-Person vorgestellt. Deren eine andere sich zu Füssen legt. Exergue: STENÆVM CAPTVM MDCLIIII.

394. M.

PERRVPTO HISPAN. VALLO CASTRIS DIREPTIS. Eine auf eine Säule aufgesteckte Crone, aus welcher ein Genius einen Zacken ausbrechen will, ein anderer aber, so einen Palm-Zweig in seiner Lincken hat, mit seiner Rechten die Crone gantz und aufrecht zu erhalten trachtet. Unten sind Tropheen. In der Exergue: ATREBATVM LIBERATVM. MDCLIIII.

395. M.

DIVES TRIVMPHIS GALLIA. Das Königreich Franckreich unter einer sitzenden, die Sturm-Haube

Haube auf dem Haupt habenden, und den lincken Arm auf den Frantzösis. Wappen-Schild steiffenden Weibs-Person vorgestellt, über deren Haupt ein hinter ihr stehender Genius mit der lincken Hand eine Crone hält, deren er in seiner rechten noch zwey andere hat. In der Exerg: XIV. URB. AVT. ARC. CAPTÆ. MDCLIV.

396. M.

LANDRECIVM CONDAT. ET FANVM S. GISL. CAPT. Drey einander geknüpffte Lorber-Aeste, auf deren jedem eine Crone. In der Exergue: MDCLV.

397. M.

CADAQUESIUM ET CASTILLIO CAPTÆ. Aufgepflantzte Trophéen. In der Exerg: AD ORAM. CATALONIÆ MARITIMAM. MDCLV.

398. M,

FORTVNA REDVX. Die stehende Fortuna, in ihrer Rechten ein untersich gekehrtes Ruder, über welchem eine Corona muralis, und mit der lincken ein Cornu Copiæ haltend. Exergue: CAPELLA CAPTA. MDCLVI.

399. M.

VALENTIA AD PADVM VI CAPTA. Ein Kriegs-Mann, über die geschossene Breche mit der vor sich gestellten Frantzösischen Fahne hinmarchirend, und einen andern, der ihme widerstehen will, zu Boden trettend. Im Prospect davon fliehende Soldaten. Exerg: MDCLVI.

400. M.

ALENDIS ET EDVCANDIS PAVPERIBVS. Ein

an

an seiner Mutter Brust ligendes Kind, und zwey andere Knaben, wovon der eine sich auf ihre Schooß, der andere aber auf ihre Achsel lehnt. Im Prospect ein schönes Gebäu. Exergue: ÆDES EXTRVCTÆ ET FVNDATÆ. MDCLVI.

401. M.

REGINA SVECORVM IN VRBEM REGIE EXCEPTA. Die in die Stadt Pariß einreitende Königin von Schweden, vor deren 3. Deputati in langen Mänteln hergehen. Exerg. MDCLVI.

402. M.

MONS MEDIVS CAPTVS. Ein aufgepflantzter gecrönter Wappen-Schild, unter welchem zerschiedene Kriegs-Armaturen zu sehen. In der Exergue: MDCLVII.

403. M.

FINES DEFENSI ET AMPLIATI. Ein Kriegs-Mann in Römischer Kleidung da stehend, der mit seiner Rechten den Degen, mit der Lincken aber den Frantzösischen Wappen-Schild in die Höhe hält. Exergue: MARDICO ET FANO S. VENANTII CAPT. ARDRA OBS. LIB. MDCLVII.

404. M.

VICTORIA PACIFERA. Ein Genius, in der Rechten das Stäblein Mercurii, und in der Lincken einen Pfeil haltend. Unten ligen etliche Leichname. Und im Prospect sind einige Schiffe zu sehen. Exergue: HISPANIS ÇÆSIS AD DUNGUERCAM. MDCLVIII.

405. M.

405. M.

DVNKERCA ITERVM CAPT. Ein Genius, so sich gegen dem in seiner Rechten haltenden Palm-Zweig umsiehet, und in der Lincken einen Wappen-Schild führt, worauf ein Löw und ein Fisch. Exergue: MDCLVIII.

406. M.

SALVS IMPERII. Ein Altar, um den eine Schlange geschlungen, deren eine darneben stehende, in der Lincken einen langen knopfichten Staab haltende Weibs-Person im Religieusen-Habit, mit der Rechten ein Gefäß hinbietet. Exergue: REGE CONVALESCENTE CALETI. MDCLVIII.

407. M.

VICTORIARVM IMPETVS. Ein mit 2. Pferden bespannter Wagen, auf welchem ein Kriegs-Mann, der die Pferde leitet, und mit der Lantze animiret, über 3. Flüsse einherfährt. Exergue: AD SCALDIM LISAM ET YPERAM. MDCLVIII.

408. M.

RES IN ITALIA FELICITER GESTÆ. Die in Wolcken schwebende und posaunende Fama, mit einer Crone in der lincken Hand. Exergue: MORTARIA CAPTA. MDCLVIII.

409. M.

PACIS ADYTVM. Die Fasanen-Insul, mit dem darauf zum Friedens-Congress adaptirten Gebäu. Exergue: COLLOQVIVM AD BIDASSAM. MDCLVIII.

410. M.

410. M.

FVNDATOR PACIS. Der Mars, in seiner lincken Hand die Lantze haltend, und mit der rechten einen Lorbeer-Krantz auf einen Altar legend, an welchem das Stäblein Mercurii nebst zweyen Creutz-weiß gelegten Cornibus Copiæ zu sehen ist. Exergue: FOEDVS AD PYRENÆOS. VII. Novembris MDCLIX.

411. M.

CONCORDIA AVGVSTORVM. Die Könige in Franckreich und Spanien einander die Hände gebend. Exergue: LUDOVICI XIV. CVM PHILIPPO IV. CONGRESSIO VI. & VII. Junii MDCLX.

412. M.

MARIA THERESA AVSTRIACA. FR. ET NAV. REGINA. Der Königin geschmücktes Haupt, lincks-sehend. In der Exergue: MDCLX.

413. M.

FELICISSIM. REGINÆ IN URB. ADVENTVS. Die Königin fähret in einem Triumph-Wagen unter einem Baldachin, mit dem Scepter in der rechten Hand. Hinter dem Wagen ist ein Cornu Copiæ. Die 4. Pferde, so darvor gespannt, sind mit langen Decken, worauf Lilien marquirt, behangen, und werden von dem Cupidine geleitet. In der Exergue: MDCLX.

414. M.

PAX ET CONNVBIVM. Ein Genius, welcher mit der rechten Hand eine brennende Fackel über Tropheen auslöscht, mit der lincken aber zwey

Lorbeer-

Lorbeer-Krantze in die Höhe hebt. Exerg: MAR. THER. AVSTRIACA REGI. NVPTA. MDCLX.

415. M.

MASSILIA ARCE MVNITA. Die an dem Meer ligende Vestung, gegenüber die gebaute Citadelle. In der Exergue: MDCLX.

Folgende Medaillen haben an statt Christianiss. wieder: CHRISTIANISSIMUS.

416. M.

ORDO ET FELICITAS. Der auf einer mit den Frantzösischen Lilien bezeichneten Welt-Kugel sitzende Phœbus, in der Rechten ein Steuer-Ruder, und in der Lincken des Apollo Leyer haltend. Exergue: REGE CVRAS IMPERII CAPESSENTE. MDCLXI.

417. M.

GALLIA FELIX. Der auf seinem Wagen über die Welt-Kugel einherfahrende Phœbus. Oben ein Stück vom Zodiaco. In der Exerg: ASSIDVA REG. IN CONS. PRÆSENTIA. MDCLXI.

418. M.

COMES CONSILIORVM. Die auf eine Säule sich lehnende, und mit dem lincken Arm das Cornu Copiæ haltende Constantia. Exergue: MDCLXI.

419. M.

FACILIS AD PRINCIPEM ADITVS. Zerschiedene Personen, welche dem vor seinem Thron stehenden König Bittschrifften überreichen. Exergue: MDCLXI.

420. M.

420. M.

HOMAGIVM LIGIVM CAR. LOTHAR. D. OB DVCATVM BARENSEM. Der auf einem Stuhl sitzende- und den Hut auf dem Haupt habende König, vor welchem der Hertzog von Lothringen mit entblößtem Haupt kniet, und mit beeden Händen die Treue verspricht. Neben dem Hertzog ligt Hut und Degen, und hinter ihme lehnt ein Wappen-Schild. Exerg. MDCLXI.

421. M.

GENERI ET VIRTUTI. Der unter einem Baldachin sitzende König, den mit einem Feder-Busch gezierten Hut auf dem Haupt, und das Evangelien-Buch in Händen habend, auf welches ein vor ihm auf einem Polster kniender Ritter den Eyd schwöret. Hinter dem König stehet der Ordens-Cantzler mit dem Heil. Geists-Orden in der Hand. Exergue: LX. PROCERES TORQVE DONATI. MDCLXII.

422. M.

JUS PRÆCEDENDI ASSERTUM. Der vor seinem Stuhl stehende König mit dem Hut auf dem Haupt, im Mantel und Degen an der Seite, vor dem der Spanische Gesandte mit gebücktem Haupt stehet, und nebenzu zerschiedene andere Gesandten. In der Exergue: HISPANORVM EXCUSATIO CORAM XXX. LEG. PR. MDCLXII.

423. M.

FAMES PIETATE PRINCIPIS SUBLEVATA. Eine stehende Weibs-Person, so einer andern, welche

che sitzet, und auf jeder Seiten ein Kind hat, Brod darreichet. Exerg. MDCLXII.

424. M.

LVDI EQVESTRES. Ein Ritter in völliger Rüstung mit der Lantze in der rechten Hand, neben denen Schrancken reitend, zwischen welchen der Platz, da das Ringel-Rennen gehalten worden. Exergue: MDCLXII.

425. M.

PROVIDENTIA PRINCIPIS. Eine kniende Weibs-Person, welche sich auf den Ancker lehnet, und einen mit beeden Händen haltenden Vestungs-Plan dem König übergibt. Exergue: DUNQUERCA RECUPERATA. MDCLXII.

426. M.

JUSTITIA OPTIMI PRINCIPIS. Die stehende Gerechtigkeit, in der Rechten das Schwerdt, und in der Lincken die Waag haltend, und auf eine Manns-Person trettend, welche sich mit dem obern Leib aufrichtet, und mit einem Schwerdt in jeder Hand das Haupt gegen der Justitz wendet. Nebenzu sind verschiedene Leichname. In Exergue: SINGVLAR. CERTAM. FVROR. COERCIT. MDCLXII.

427. M.

REPETVNDARVM JUDICES CONSTITVTI. Die auf einem Stuhl rechts-zu sitzende Justitia, mit dem Schwerdt in der Rechten und Waag in der Lincken. Exergue: MDCLXII.

428. M.

PROTEI ARTES DELVSÆ. Ein alter Mann, der

der auf dem rechten Fuß kniet, und den lincken an einem felsichten Orth auflegt, den einen Arm in die Höhe hält, und mit dem andern eine Person, so ihme Fessel anleget, zuruck treiben will. Exerg: MARSAL. CAPT. MDCLXIII.

429. M.

RERVM GESTARVM FIDES. Der auf einer Banck sitzende, und den rechten Fuß an eine Säule ansteiffende Mercurius, welcher auf einer vor sich habenden Tafel den Königlichen Nahmen marquirt. Seinen lincken Arm hat er auf einem umgestürtzten Gefäß, woraus ein Hauffen Geld auf den Tisch fällt. Exergue: ACADEMIA REG. INSCRIPT. ET NVMISM. INST. MDCLXIII.

430. M.

NEC PLVRIBVS IMPAR. Die der Welt-Kugel ihre Strahlen mittheilende Sonne. Unten: MDCLXIII.

431. M.

FELICITAS TEMPORVM. Der mit Wolcken umgebene Phœbus mit einem Oel-Zweig in der rechten Hand, und einem Cornu Copiæ in der lincken da stehend. Exergue: MDCLXIII.

432. M.

FOEDVS HELVETICVM INSTAVRATVM. Zwey Eydgenossenschafftliche Deputirte vor dem König stehend, deren der eine nebst dem König die Hand auf das Evangelien-Buch legt, und den Bündniß-Eyd abschwöret. Exerg: MDCLXIII.

433. M.

GERMANIA SERVATA. Die Victoria. Unten Trophéen. In der Exergue: TVRC. AD ARRAB. CÆS. MDCLXIIII.

434. M.

CORSICVM FACINVS EXCVSATVM. Der König auf einem Stuhl sitzend mit dem Hut auf dem Haupt; gegen demselben über der Cardinal-Legat ebenfalls mit bedecktem Haupt sitzend, und sein Creditiv in Händen habend. Exergue: LEGATO A LATERE MISSO. MDCLXIV.

435. M.

OB NEF. SCELVS A CORSIS EDIT. IN ORAT. REG. FR. Die Stadt Rom, unter einer sitzenden Person vorgestellt, welche in der Rechten eine Lantze, und mit der Lincken einen Schild hält, worauf ROMA zu lesen. Neben derselben eine Pyramide mit einer aber unerkänntlichen Inscription. Exergue: MDCLXIV.

436 M.

GALLIA VINDEX. Die Religio, hinter ihr den Mayntzischen Wappen-Schild habend, und von einer vor ihr knienden Weibs-Person zwey Schlüssel empfangend. Hinter dieser stehet eine andere, mit den Frantzösischen Lilien auf dem Habit, welche sie bey dem Haupt betastet, und gegen der Religion hinzudrucken scheinet. Exergue: ERFORDIA ECCL. MOGVNT. RESTITVTA. MDCLXIV.

437. M.

JUNGENDIS COMMERCIO GENTIBVS. Der

Mercu-

Mercurius, mit seinem Stäblein in der Rechten, und einem Beutel in der Lincken. Im Prospect Schiffe auf dem Meer, an dessen Ufer zerschiedene Ballen Waaren. Exergue: SOCIETATES NEGOTIATORVM IN UTRAMQUE INDIAM. MDCLXIV.

438. M.

MINERVA LOCUPLETATRIX. Die sitzende Minerva rechts-zu sehend, und den rechten Zeige-Finger lincks-zu haltend. Exerg: ARTES RESTAVRATÆ. MDCLXIV.

439. M.

COLONIA MADAGASCARICA. Ein Ochs an einem Baum stehend. Exerg: MDCLXV.

440. M.

PROVINCIÆ. AB. INJURIIS. POTENTIORUM. VINDICATÆ. Eine kniende Weibs-Person, deren die Gerechtigkeit die Hand bietet, mit der andern Hand aber das Schwerdt und die Waage über ihr Haupt hält. In der Exergue: MDCLXV.

441. M.

DISCIP. MILIT. REST. Etliche hinter einander stehende Soldaten, das Gewehr in die Höhe haltend, welche von einem neben ihnen stehenden Officier commandirt werden. In der Exergue: MDCLXV.

442. M.

NAVIGATIO INSTAVRATA. Ein Kriegs-Schiff auf dem Meer. Exerg: MDCLXV.

443. M.

ANNÆ AVST. MATRI COLENDISS. Ein prächtiges Trauer-Gerüst. Exergue: OBIIT XX. JANU. MDCLXVI. Ist der Königlichen Frau Mutter Sterb-Medaille.

444. M.

RELIGIO FOEDERVM. Ein Kriegs-Mann, das Königreich Franckreich vorstellend, mit der Lantze in der Rechten, und dem Frantzösischen Wappen-Schild in der Lincken, womit derselbe die unter einer Weibs-Person vorgestellte Republic Holland gleichsam beschützet. Zwischen beeden ist ein Altar, und im Prospect siehet man ein Berg-Schloß. Exergue: BATAVIS TERRA MARIQ. DEFENSIS. MDCLXVI.

445. M.

COLONIA FR. STABILITA. Ein auf Felsen sitzender Mohr, auf dem Rucken Pfeil und Bogen, und mit der lincken Hand den Frantzösischen Wappen-Schild haltend. Zu seinen Füssen ligt ein anderer Wappen-Schild. Exergue: ANGL. EX INSVLA ST. CHRISTOP. EXTVRBAT. MDCLXVI.

446. M.

PORTVS SETIVS. Vorstellung der Gegend des daselbst von Franckreich angelegten See-Hafens. Exergue: MDCLXVI.

447. M.

NATVRÆ INVESTIGANDÆ ET PERFIC. ARTIB. Die sitzende Minerva. Neben derselben verschiedene physicalisch- mathematisch- mechanisch- und ande-

andere Künst-Stücke. Exerg: REGIA SCIENTIARVM ACADEMIA INST. MDCLXVI.

448. M.

BONÆ ARTES REMVNERATÆ. Die Minerva mit dem Cornu Copiæ in dem lincken Arm, von zerschiedenen Knaben umgeben, welche sich in allerhand Wissenschafften exerciren. Exergue: MDCLXVI.

449. M.

PECVLATORES BONIS MVLCTATI. Die sitzende Justitia, mit dem Schwerdt in der Rechten und Waage in der Lincken, vor deren eine Manns-Person mit entblößtem Haupt kniet, und Geld ausschüttet. Exerg. MDCLXVI.

450. M.

URBE ET NAVALI FVNDATIS. Ein Vestungs-Plan. Unten der Neptunus auf seinem Naachen mit dem Tridente, und denen vor demselben gespañten 2. Meer-Pferden. Exerg: RVPIFORTIVM. MDCLXVI.

451. M.

TVRRIS SIDERVM SPECVLATORIA. Ein Gebäu, so das in Pariß errichtete Observatorium vorstellt. Exergue: MDCLXVII.

452. M.

SCHOLÆ AVGVSTÆ. Drey Knaben, welche sich im Mahlen und Bildschnitzen üben. Exerg: ACADEMIA REGIA PICT. ET SCVLPT. LVTETIÆ ET ROMÆ INST. MDCLXVII.

453. M.

MARS HYMENÆI VINDEX. Der Mars, welcher dem neben ihm stehenden Hymenæo eine Crone auffetzt. Exergue: ALDENARDA CAPTA. MDCLXVII.

454. M.

TORNACVM ET CVRTRACVM CAPT. Die Vorstellung zweyer Flüsse, der Liß und der Schelde, zwischen welchen eine Manns-Person mit dem belorbeerten und Staab in der rechten Hand, deren ein Genius zwey Coronas murales zubringt. Exergue: MDCLXVII.

455. M.

EXPEDITIO BELGICA. Der auf Kriegs-Armaturen sitzende Mars. Hinter ihm ein Palmen-Baum. Exergue: MDCLXVII.

456. M.

REX DVX ET MILES. Soldaten, welche in Tranchéen arbeiten, und der König mit dem Commando-Staab, der sie commandirt. Im Prospect eine Vestung. Exergue: DVACVM CAPTVM. MDCLXVII.

457. M.

MARIA IVNCTA. Der Neptunus mit dem umgekehrten Tridente auf dem Meer stehend. Exergue: FOSSA A GAR. AD PORT. SETIVM. MDCLXVII.

458. M.

FUSO HOSTIUM EQUITATU. Ein davon fliehender

hender Husar. Im Prospect noch zwey andere. Exerg. AD FOSSAM BRÜGENSEM. MDCLXVII.

459. M.

REX VICTOR ET LOCVPLETATOR. Ein Genius mit dem Cornu Copiæ, von einer vor ihm knienden Person, so mit dem lincken Knie auf den Frantzösischen Wappen-Schild sich anlehnet, einen Schlüssel empfangend. Exergue: INSVLA CAPTA. MDCLXVII.

460. M.

JUS AUGUSTÆ CONIUGIS VINDICATUM. Ein Ritter im Römischen Habit rechts-zu reitend. Exerg. EXPEDITIO BELGICA. MDCLXVII.

461. M.

LITIVM SERIES RESCISSÆ. Der auf seinem Lit de Justice sitzende König, den Orden anhabend, und von der vor ihm stehenden Justitia Schwerdt und Waage empfangend. Exergue: NOVO CODICE LATO. MDCLXVII.

462. M.

VIOLATÆ MAIESTATIS MONVMENTVM ABOLITVM. Die occasione der Corsischen Affaire zu Rom aufgerichtete, und anno 1668. wieder niedergerissene Pyramide, an deren ein Sprung zu sehen. Rechts-zu ein Altar, worauf ein Rauchfaß. In der Mitte die Religio, so in der lincken Hand ein Buch hält. Exerg: PIETAS OPT. PR. ERGA CLEMENTEM. IX. MDCLXVIII.

463. M.

TERROR NOMINIS. Die in Wolcken schwe-

bende Fama mit der Posaune, deren eine kniende, die Stadt Besancon vorstellende Person zween Creutz-weiß gelegte Schlüssel überreicht. Nebenzu ligt der Stadt Wappen-Schild. Exerg. VESUNTIO CAPTA. MDCLXVIII.

464. M.

DOLA SEQUANORVM EXP. Ein in Trophéen arbeitender Soldat, auf welchen die Winde zublaasen. Exergue: XIV. Febr. MDCLXVIII.

465. M.

VICTORIÆ CELERITAS. Ein in Wolcken daherfahrender Triumph-Wagen von 2. geflügelten Pferden gezogen, die von der Victoria geleitet werden. Exergue: SEQUANORVM PROVINCIA X. DIEBVS SVBACTA. MDCLXVIII.

466. M.

PAX TRIVMPHIS PRÆLATA. Der im Römischen Habit da stehende König, deme die Fortuna auf Wolcken sitzend, und im lincken Arm ein Cornu Copiæ haltend, mit der Rechten einen Oel-Zweig præsentiret. Exergue: AQUIS GRANI. MDCLXVIII.

467. M.

PROMISSI CONSTANTIA. Der König im Römischen Habit stehend, der einer sich vor ihm tieff beugenden Person einen Wappen-Schild, worauf ein Löwe, überreicht. Uber beeden schwebet ein Genius; der derselben etliche Schilde, worauf eine Lilie zu sehen, dem König aber einen Lorbeer-Krantz über das Haupt hält. Exerg:

PRO-

PROVINCIA SEQUANORVM HISPANIS REDDITA. MDCLXVIII.

468. M.

URBS NOVO LAPIDE STRATA. Die Fortuna mit einer Bley-Waag in der Rechten, und die Lincke auf ein aufrecht gestelltes Rad legend. Exergue: MDCLXVIIII.

469. M.

ADSERTOR SECVRITATIS PUBLICÆ. Der Hercules mit der Löwen-Haut und Keule auf der Schulter. Exergue: MDCLXIX.

470. M.

RESTITVTA ECCLESIÆ GALLICANÆ CONCORDIA. Ein offenes Buch auf einem Altar. Uber jenem sind ein Scepter und Eyd-Staab, und auf diesen letztern die Schlüssel Petri Creutzweiß gelegt. Oben der darauf zufliegende Heilige Geist in Gestalt einer Taube. Exergue: MDCLXIX.

471. M.

URBIS SECVRITAS ET NITOR. Eine Weibs-Person, die in der Rechten einen Beutel, und in der Lincken eine mit hellen Strahlen umgebene Laterne hält. Exerg: MDCLXVIIII.

472. M.

HOSPITIVM REGIBVS. Ein Altar, an welchem ein auf dem Fulmine Jovis stehender Adler zu sehen. Oben darüber zwo in einander geschlagene Hände unter einer Crone. Exergue:

CASI-

CASIMIRUS POLONIÆ REX ABDICATO REGNO IN GALLIA EXCEPTVS. MDCLXIX.

473. M.

PARENS ARTIVM. Die sitzende Minerva, zu deren Füssen zur Lincken die Nacht-Eule, und zu ihrer Rechten einige Manufactur-Arbeiten und Instrumenten zu sehen. Exerg: MANVFACTORVM OPERVM FABRICÆ RESTITVTÆ. MDCLXIX.

474. M.

CAROLO LOTH. DUCE NOVAS RES MOLIENTE. Eine das Königreich Franckreich vorstellende gecrönte Person, mit dem Schwerdt in der rechten Hand da stehend, und die lincke auf den Frantzösischen Wappen-Schild auflegend. Nebenzu ligen 2. Wappen-Schilde. Exergue: LOTHARINGIA CAPTA. MDCLXX.

475. M.

ORNATA ET AMPLIATA URBE. Eine sitzende Weibs-Person, mit der rechten Hand ein Cornu Copiæ, und in der lincken die Figur von einem Schiff haltend, den lincken Fuß aber auf einen gewöhnlicher massen vorgestellten Fluß setzend. Zu beeden Seiten ein schönes Portal. Exergue: MDCLXX.

476. M.

FRETI GALLICI DECVS ET SECVRITAS. Der Plan von einem See-Hafen. Nebenzu sitzt die Hoffnung mit dem Ancker in der lincken Hand, und einem untersich gekehrten Ruder im rechten Arm.

Arm. Exergue: DUNQUERCA MUNITA ET AMPLIATA. MDCLXXI.

477. M.

REGIA ARCHITECTONICES ACADEMIA INSTITVTA. Die sitzende Minerva ein Stäblein in der Hand haltend. Hinter ihro ein angefangenes Gebäu, zu dessen Endigung einige Säulen und Materialien parat ligen. Exerg: MDCLXXI.

478. M.

URBES IIII. SIMUL EXPUG. Die Vorstellung des Rhein-Flusses, ingleichem ein Genius mit 2. Lorbeer-Krantzen in jeder Hand. Im Prospect zerschiedene Städte. Exergue: ORSOVIA RHIMBERGA BURICHIUM WESALIA. MDCLXXII.

479. T.

TRANATUS RHENUS. Abermahlen die Vorstellung des Rhein-Flusses, der König im Romanischen Habit mit dem Commando-Staab in der Rechten drüber hindeutend. Uber dessen Haupt ist die Victoria. Exergue: HOSTE RIPAM ADVERSAM OBTINENTE. MDCLXXII.

480. M.

PRÆVIA VICTORIA. Der König zu Pferd in Römischer Kleidung mit der Sturm-Haube und Commando-Staab, deme die auf Wolcken schwebende Victoria einen Lorbeer-Krantz entgegẽ hält. Exergue: EXPEDITIO BATAVICA. MDCLXXII.

481. M.

ULTOR REGUM. Aufgepflantzte Sieges-Zeichen, worüber das Castilianische Wappen, um

wel-

welches zu lesen stehet: URB. XL. CAP. An die Säule ist ein Ochs angebunden. Unten siehet man die Hoffnung auf den Knien ligen, welche schläfft, und ihren lincken Arm auf einen Ball Waaren, woran der Ancker lehnt, auflegt. Im Prospect eine Stadt am Meer, und ein Schiff mit dem ausgeworffenen Netz. Exerg: BATAVIA DEBELLATA. MDCLXXII.

482. M.

BATAVIA VICTORIIS PERAGRATA. Ein Kriegs-Mann auf einem Triumph-Wagen von 2. Pferden gezogen, der in seiner Rechten die Lantze hält. Uber ihme die Victoria in den Wolcken, die ihm einen Lorbeer-Krantz auffetzt, und in der lincken Hand den Palm-Zweig hat. Exerg: XL. URB. DIEB. XXII. CAPT. MDCLXXII.

483. M.

VICTORIA NAVALIS. Der Neptunus auf seinem Naachen, vor welchem die 2. Meer-Pferde, den in seiner Rechten habenden Tridentem gegen einer die Republic Holland vorstellenden und vor ihm fliehenden Weibs-Person haltend. Exergue: MDCLXXII.

484. M.

CASTRIS BATAVORVM CAPTIS ET DIREPTIS. Eine hoch erhobene Säule, an welcher ein Wappen-Schild, über den die Victoria, so den Palm-Zweig in der Lincken hat, einen Lorbeer-Krantz hält. Exergue: WURDA OBSIDIONE LIBERATA. MDCLXXII.

485. M.

485. M.

CAROLOREGIUM OBSIDIONE LIB. Der König in Römischer Kleidung stehend, dem eine neben ihm stehende Person, zu deren Füssen ein Schild ligt, einen Lorbeer-Krantz auffetzt. Exergue: MDCLXXII.

486. M.

PERRVPTIS BATAVIÆ CLAVSTRIS. Die Vorstellung der beeden Flüsse Isala und Rhenus, auf welche es aus den Wolcken blitzet. Exergue: MDCLXXII.

487. M.

PROVIDENTIA VICTRIX. Dieses Sinnbild mit dem Cornu Copiæ im lincken Arm, und das untersich gekehrte Ruder in der rechten Hand haltend, deme ein Genius einen Lorbeer-Krantz auffetzt. Unten sind Stücke, Pulver-Fässer, Kugeln und Frucht-Garben. Exergue: HORREA ET ARMAMENTARIA UBIQUE CONSTITUTA. MDCLXXII.

488. M.

APOLLO PALATINVS. Ein prächtiges Gebäu, vor welchem der Apollo mit seiner Leyer, die auf einen Dreyfuß gestellt, stehet. Exergue: ACADEMIA GALLICA INTRA REGIAM EXCEPTA. MDCLXXII.

489. M.

REGE CANCELLARII MVNVS OBEVNTE. Der König mit der Crone auf dem Haupt und im Königlichen Mantel da stehend, in der Rechten die Waag, in der lincken aber ein Behältniß haltend,

haltend, worinnen das Königliche Insigel verwahrt. Exergue: MDCLXXII.

490. M.

VIRTUS ET PRÆSENTIA REGIS. Die Vorstellung des Maas-Flusses, neben welchem ein Ruder. Ein Genius, der mit einer Crone in der lincken, und dem Fulmine Jovis in der rechten Hand über den Fluß passiren will. Exergue: TRAIECT. AD MOSAM EXP. MDCLXXIII.

Nachfolgende sammtliche Medailles haben auf dem Avers: LUDOVICUS MAGNUS REX CHRISTIANISSIMUS.

491. M.

A RHENO AD ALBIM PULSO BRANDEBURG. EL. Verschiedene Trophéen, an welche ein Genius eine Inscription hänget, worauf zu lesen: Unna soest Altenad Camen Oextenham. Exergue: MDCLXXIII.

492. M.

DOLA SEQUANORVM ITERVM CAPTA. Der König zu Pferd in Römischer Kleidung, mit dem Degen an der Seite, und dem Commando-Staab, auf welchem eine Corona muralis, in der rechten Hand haltend. Exerg: MDCLXXIV.

493. M.

VIRTUS GALLICA. Vorstellung des Doub-Flusses. In der Lufft die Victoria, so in der Rechten das Fulmen, und in der Lincken eine Coronam muralem hat. Im Prospect ist die Citadelle von Besancon, und unterhalb derselben die Stadt

zu

zu sehen. Exergue: VESUNTIO ITERUM CAPTA. MDCLXXIV.

494. M.

FORTVNA MANENS. Abermahlen die Victoria, welche in jeder Hand einen Lorbeer-Krantz hat, und zwischen Trophéen stehet. Exergue: SEQUANI ITERUM SUBACTI. MDCLXXIV.

495. M.

DE SEQUANIS ITERUM. Der König auf einem Triumph-Wagen von 4. Pferden gezogen über lauter Trophéen fahrend, in der Rechten den Commando-Staab, darauf eine Victoria zu sehen, haltend. Exerg: ADDITA IMPERIO GALLICO PROVINCIA. MDCLXXIV.

496. M.

VIS ET CELERITAS. Das Fulmen Jovis mit Flügeln zu beyden Seiten. Exergue: PVGNA AD ZINTZEIMIVM. MDCLXXIV.

497. M.

CÆSIS AUT CAPTIS HOSTIVM X. MILL. SIGNIS RELATIS CVII. Die Victoria auf Wolcken schwebend, mit einem Lorbeer-Krantz in der Rechten, und Frantzösischen Fahne in der Lincken. Unten sind Trophéen. Exergue: AD SENEFFAM. MDCLXXIV.

498. M.

VICTORIA OPIFERA. Die Victoria in vollem Lauff, mit einem Lorbeer-Krantz in der Lincken, und Lantze in der Rechten. Im Prospect die Ve-

stung Oudenarde. Exergue: ALDENARDA OBSID. LIBERATA. MDCLXXIIII.

499. M.

DE GERMANIS TERTIO. Die Victoria einen Lorbeer-Krantz in der Rechten und Palm-Zweig in der Lincken habend, und auf den Kayserlichen Wappen-Schild trettend. Nebenzu ligt ein Cuirasse. Exerg: AD EMSHEMIVM. MDCLXXIV.

500. M.

GERMANIS ITERVM FVSIS. Ein Kriegs-Mann zu Pferd, mit einer Frantzösischen Fahne in der rechten Hand. Nebenzu der Neckar-Fluß. Exerg: AD NICRVM. MDCLXXIV.

501. M.

COLONIA FRANCORVM AMERICANA VICTRIX. Eine Galére, an welche ein Galerien ruckwärts gebunden. Nebenzu stehet ein Americaner, Bogen und Pfeil auf dem Rucken habend, wobey noch einige Trophéen. Oben die Fama auf Wolcken schwebend, mit einem Lorbeer-Krantz in der lincken Hand. Exerg: BATAVIS AD MARTINICAM CÆSIS AC FVGATIS. MDCLXXIIII.

502. M.

TRANQUILLITAS ORÆ MARITIMÆ. Eine sitzende Weibs-Person, welche sich mit dem rechten Arm auf den Frantzösischen Wappen-Schild lehnt, mit der lincken Hand aber ein umgestürtztes Cornu Copiæ hält. Nebenzu 2. kleine Genii, welche Meer-Muscheln aufflesen. Im Prospect eine Schiff-Flotte auf dem Meer. Exergue:

SPE-

SPECTANTE NEC QUICQUAM AUDENTE CLASSE HOST. MAX. MDCLXXIIII.

503. M.

PROLATI AD MOSAM IMPERII SECVRITAS. Der Maaß-Fluß, vorgestellt unter einem Wasser-Gott mit einem umgestürtzten Gefäß, der in jeder Hand einen Wappen-Schild hält. Im Prospect 2. Städt und eine Citadelle. Exerg. DENONANTIO ET HOYO CAPTIS. MDCLXXV.

504. M.

REGE IN HOSTES SIGNA OBVERTENTE. Ein auf Römisch gekleidter Kriegs-Mann mit einer Corona murali in der Rechten und dem Capite Medusæ in der Lincken. Im Prospect eine Stadt. Exerg: LIMBVRGVM CAPT. MDCLXXV.

505. M.

EXERCITVS REDVX. Die Victoria mit der Lantze in der Rechten und Lorbeer-Krantz in der Lincken. Neben ihro die Vorstellung eines Flusses. Im Prospect eine Waldung. Exergue: VICTORIA AD ALTENEIMVM. MDCLXXV.

506. M.

SALVS ALSATIÆ. Eine zur Erden sitzende Weibs-Person, so einen Wappen-Schild neben sich hat, und einen auf sie zulauffenden Kriegs-Mann mit dem Frantzösischen Wappen, so in der lincken, und in der rechten Hand einen Degen und Lorbeer-Krantz hat, zurück treiben will. Exerg: HAGENOIA OBSIDIONE LIBERATA. MDCLXXV.

507. M.

Zwey Wappen-Schilde unter einer Crone, auf Kriegs-Armaturen gestellt. Exerg: IOAN. POL. REGE TORQUE DONATO. MDCLXXV. Dieses alles ist mit 2. Ordens-Ketten umgeben. Aeussere Umschrifft: CONCORDIA VINCVLVM.

508. M.

LXM. GERM. VLTRA. RHENVM. PVLSA. Zerschiedene theils aufgepflantzte, theils zu Boden ligende Trophéen, wie auch 2. Soldaten, davon der eine rechts- der andere lincks-zu fliehet. Exergue: MDCLXXV.

509. M.

CATALONIÆ ADITVS OCCVPATI. Der Hercules, auf eine die Provintz Catalonien vorstellende und zur Erden sitzende Weibs-Person deutend. Exergue: LXXX. URB. AVT OPP. CAPT. MDCLXXV.

510. M.

ALIMENTA MESSANÆ. Ein in der Lufft schwebender Genius, der in seiner Rechten eine Buschel Korn-Aehren, und in der Lincken einen Lorbeer-Krantz hält. Im Prospect eine Stadt und Citadelle, nebst einem Meer-Hafen, wovor einige Kriegs-Schiffe. Exerg: HISPAN. AD FRETVM SICVL. DEVICTIS. MDCLXXV.

511. M.

BATAVIS CÆSIS. Der Neptunus auf seinem Naachen, vor welchem 4. Meer-Pferde, in seiner Rechten den Tridentem und in der Lincken einen Frantzösischen Pavillon haltend. Im Prospect

spect eine Insul. Exergue: CAYANA RECVPERATA. MDCLXXVI.

512. M.

VICTORIA PANORMITANA. Eine Galére im vollem Meer, an deren Ende 2. Genii, die den Frantzösischen Wappen-Schild halten, und über demselben die Victoria. Im Prospect zwey zu Grund gehende Schiffe. Exergue: DELETA. HOSTIVM. CLASSE. 1676.

513. M.

DEVICTA HOSTIVM CLASSE DVCE INTEREMPTO. Aufgepflantzte Tropheen, auf welchen die Victoria stehet. Exerg: AD AVGVSTAM SICILIÆ. MDCLXXVI.

514. M.

VICTORIS CLEMENTIA. Drey Flüsse, durch so viel Wasser-Krüge vorgestellt, worauf zu lesen: SCALDIS. AXONET. AXONA. Auf dem mittleren ist der Staab Mercurii gestellt, an welchen ein Oel- und Palm-Zweig gebunden. Exergue: CONDAT. VI CAPT. AB EXCID. SERVAT. MDCLXXVI.

515. M.

HOSTE VIDENTE ET PERTERRITO. Der Mercurius im Römischen Kriegs-Habit, mit dem blossen Schwerdt in der Rechten, und mit der Lincken einem auf ihn zulauffenden Kriegs-Mann, der in der einen Hand die Lantze führet, und die andere in die Höhe hebt, das Caput Medusæ entgegen haltend. Neben dem Mercurio steht eine

Weibs-Person, die ihr Haupt auf ihre rechte Hand steiffet. Exergue: BVCHEMIVM CAPT. MDCLXXVI.

516. M.

TRANSEVNTIS EXERCITVS EXPEDITIO. Eine zur Erden sitzende Weibs-Person mit ausgeflochtenen Haaren, vor welcher die Victoria mit einem Pfeil in seiner Rechten und einer Corona muralis in der Lincken schnell hinlaufft. Im Prospect eine Stadt. Exergue: ARIA CAPTA. MDCLXXVI.

517. M.

PVLSIS AD MOSAM BATAVIS. Die Minerva, eine Lantze in der Rechten, und mit der Lincken den Frantzösischen Wappen-Schild haltend. Exerg: TRAIECT. LIBERAT. MDCLXXVI.

518. M.

MILITIBUS SENIO AUT VULNERE INVALIDIS. Ein kostbares Gebäu mit schönen Gärten umgeben. Exergue: MDCLXXVI.

519. M.

TABAGVM EXPVGNATVM. Eine Vestung, so von einer Schiff-Flotte bombardiret wird. Exergue: MDCLXXVII.

320. M.

INCENSA BATAVORVM CLASSE. Die Victoria, in der Rechten den Foudre, und in der Lincken einen Palm-Zweig haltend, auf einer Galére. Exerg: AD INS. TABAGO. MDLXXVII.

521. M.

521. M.

METVS FINIVM SVBLATVS. Ein seinen Acker ruhig pflügender Ackersmann. Im Prospect eine bevestigte Stadt. Exergue: CAMERACO CAPT. MDLXXVII.

522. M.

VICTORIÆ AD CASTELLVM MORINORVM. Der König im Römischen Habit mit dem Steuer-Ruder, welcher seinem Herrn Brudern, der ihme einen Palm-Zweig præsentiret, eine Branche davon über das Haupt hält. Exergue: MDCLXXVII.

523. M.

VICTORIÆ CASTELLENSIS PRÆMIVM. Die Victoria, so in der Rechten einen Palm-Zweig, und in der Lincken Tropheen hält, deren eine Weibs-Person, so einen Wappen-Schild vor sich ligen hat, und die Vestung St. Omer vorstellt, sich zu Füssen wirfft. Exerg: FANVM S. AVDOMARI CAPT. MDCLVII.

524. M.

CONSERVATORI SVO. Der Mars, den bloßen Dolch in der Hand haltend, womit er gegen eine zur Erden kniende und mit einer Corona murali becrönte Person zulauffen will, welche aber gegen ihne von der Victoria beschützet wird. Exerg. VALENTIANÆ CAPTÆ ET AB EXCIDIO SERVATÆ. MDCLXXVII.

525. M.

CAROLOREGIVM ALTERA OBSIDIONE LIBERATVM.

RATVM. Der Mars abermahl mit dem blossen Dolch, der von einer ihme zu Füssen fallenden Weibs-Person einen Lorbeer-Krantz empfangt. Exerg. XIV. AVGVSTI. MDCLXXVII.

526. M.

MINERVA VICTRIX. Diese Göttin mit der Lantze in der Rechten, worauf eine Corona muralis, und mit der Lincken das Caput Medusæ haltend. Neben ihro die Nacht-Eule. Exerg: PRIBVRGO BRISGOIÆ CAPTO. MDCLXXVII.

527. M.

ANNVS FELICITER CLAVSVS. Abermahlen die Minerva, mit der Lantze in der Rechten und einem Lorber-Krantz in der Lincken. Zur Erden ligt ein Wappen-Schild. Exergue: FANVM S. GISLENI CAPTVM. MDCLXXVII.

528. M.

DE HISPANIS. Siegs-Zeichen, und im Prospect felsichte Gebürge. Exergue: AD PYLAS BALNEONENSES. MDCLXXVII.

529. M.

CELERITAS ET PROVIDENTIA. Diese letztere neben einem Zelt auf Canonen sitzend, hintersich ein Pulver-Fäßlein, und vorsich das Cornu Copiæ habend, welche sie der Celeritati, die über ihrem Haupt eine Sand-Uhr und Flügel mit der Rechten, in der Lincken aber ein Pfeil hält, præsentiret. Im Prospect eine Stadt. Exergue: EXPEDITIO GANDAV. MDCLXXVIII.

530. M.

530. M.

SPES ET OPES HOSTIVM FRACTÆ. Aufgepflantzte Trophéen, und eine zur Erden vor Palisaden sitzende Weibs-Person, deren ein gecrönter Löw seine vordere Pfoten in die Schooß legt. Exergue: GANDAVO CAPT. MDCLXXVIII.

531. M.

HOSTES AD PACEM ADACTI. Trophéen, neben welchen die Victoria, die mit der rechten Hand auf die in Wolcken sitzende, das Stäblein Mercurii und Cornu Copiæ haltende Providentiam deutet. Exerg: YPRIS CAPT. MDCLXXVIII.

532. M.

VICTORIA PERVIGIL. Die Nacht-Göttin auf Wolcken schwebend, und in der lincken Hand eine Coronam muralem haltend. Im Prospect eine veste Stadt. Exerg: LEVIA NOCTV CAPTA. MDCLXXVIII.

533. M.

MARS PACIS VINDEX. Der Mars mit einem Oel-Zweig in der Rechten, und einer Lantze in der Lincken, auf welcher Siegs-Zeichen. Exerg: PVGNA AD FANVM S. DIONYSII XIII. AUG. MDCLXXVIII.

534. M.

PYRENÆIS PERRUPTIS. Zerschiedene Trophéen auf Felsen. Exergue: JUGUM CERRETANORUM CAPT. MDCLXXVIII.

535. M.

DE GERM. AD RHENOF. AD KINZAM FL. AD

ARGENT. Der König auf einem von 4. Pferden gezogenen Triumph-Wagen stehend, in der Rechten einen Staab, und in der Lincken ein Oel-Zweiglein haltend, deme die Victoria einen Lorbeer-Krantz auf das Haupt setzt. Exergue: MDCLXXVIII.

536. M.

PACE IN LEGES SUAS CONFECTA. Der Staab Mercurii aufrecht gestellt, woran unterhalb das Fulmen Jovis zu sehen. Exergue: NEOMAGI X. AUG. MDCLXXVIII.

537. M.

PAX PRONVBA. Der König auf seinem Stuhl, welcher der neben ihme zur Rechten stehenden ältesten Tochter des Duc d'Orleans die Hand gibt; hinter beeden stehet der Duc d'Orleans, und vor dem König der Spanische Ambassadeur gebückt. Exergue: MAR. LUD. AUREL. CAR. II. HISP. REGI COLLOCATA. MDCLXXIX.

538. M.

SOCIORVM DEFENSOR. Ein Altar, neben welchem auf der einen Seite das Sinnbild des Friedens, so in der Lincken den Oel-Zweig hält, und mit einer brennenden Fackel, so selbes in der Rechten hat, Waffen verbrennt. Auf der andern Seite ist die Victoria zu sehen, mit einem Lorber-Krantz in der Hand und Sturm-Haube auf dem Haupt. Exergue: PAX. SEPTENTRIONIS. 1679.

539. M.

MUNITI AD RHENVM FINES. Die Minerva, mit der

der Lantze in der Rechten. Nebenzu der Frantzösische Wappen-Schild. Auf der andern Seite wird ihro der Plan von einer Vestung præsentiret, und dabey ein Fluß vorgestellt. Exergue: HVNNINGA CONDITA. MDCLXXX.

540. M.

VICTORIA ET PACE AVSPICIBVS. Ein Altar, vor welchem ein Bischoff die Trauung der Bayrischen Prinzeßin mit dem Dauphin (an dessen Statt ein Gesandter) verrichtet. Exergue: MARIA ANNA BAVARA LUD. DELPH. NUPTA. MDCLXXX.

541. M.

LUDOVICI DELPHINI ET ANNÆ MARIÆ BAVARÆ CONNVBIVM. Die zwey gegen einander sehende Häupter. Exerg: MDCLXXX.

542. M.

BELLO ET COMMERCIO. Ein Maleot, ein mit Lilien bezeichnetes Ruder haltend, und die rechte Hand auf ein Postament steiffend, worauf: NAUTARUM LX. MILL. CONSCRIPT. Nebenzu lehnt ein Ancker. Im Prospect eine Flotte auf dem Meer. Exergue: MDCLXXX.

543. M.

ALSATIA IN PROVINCIAM REDACTA. Das Königreich Franckreich unter einer auf einem erhabenen Stuhl sitzenden Weibs-Person vorgestellt, mit der Crone auf dem Haupt und Scepter in der Hand. Vor derselben kniet eine andere Weibs-Person, so Elsaß vorstellt, und den Frantzösischen Wappen-Schild in Händen

hat,

hat. Im Ring herum sind 10. Wappen-Schilde, die mit Ketten aneinander gehängt. Exerg: CIVIT. X. IMP. IN FIDEM RECEPT. MDCLXXX.

544. M.

REGIA VERSALIARVM. Ein prächtiges Lust-Schloß. Exergue: MDCLXXX.

545. M.

TOLONII PORTVS ET NAVALE. Der Abriß von einem Meer-Hafen. Oben die Minerva auf einer Wolcken sitzend, mit der Lantze in der Rechten und dem Capite Medusæ in der Lincken. Exergue: MDCLXXX.

546. M.

TVTELA CLASSIVM OCEANI. Der Plan von einem Meer-Hafen. Unten der Neptunus sitzend, der in der rechten Hand einen Schlüssel, und den lincken Arm auf einen Delphin ligen hat. Exerg: BRESTI PORTVS ET NAVALE. MDCLXXXI.

547. M.

ARGENTORATVM ET CASALE RECEPT. Die Minerva zwischen 2. Flüssen, in der Rechten eine Lantze, woran ein Wappen-Schild, und in der Lincken einen andern Wappen-Schild haltend. Exergue: XXX. Sept. MDCLXXXI.

548. M.

SACRA RESTITVTA. Die Vorstellung des Rhein-Flusses unter einem Gefäß und Wasser-Gott, der ein Cornu Copiæ in der Rechten hat. Im Prospect die Stadt Straßburg. Exergue: ARGENTORATVM RECEPTVM. MDCLXXXI.

549. M.

549. M.

TUTELA ITALIÆ. Der König auf seinem Stuhl sitzend, von einer vor ihm knienden Person einen Vestungs-Plan empfangend. Hinter ihro ein Ritter mit einem Eyd-Staab, woran ein Wappen-Schild, und darüber ein Adler zu sehen. Exergue: CASALIS ARCE IN FIDEM RECEPTA. MDCLXXXI.

550. M.

DE PIRATIS TVRCA SPECTANTE. Die Victoria mit einer Fahne in der Rechten und Palm-Zweig in der Lincken, neben sich zur rechten Seiten den Türckischen Wappen-Schild ligen habend, zur lincken aber einem zu ihren Füssen ligenden Africaner auf den Turban trettend. Im Prospect eine Insul. Exergue: AD INS. CHIO. MDCLXXXI.

551. M.

NOVA SPES IMPERII. Eine Weibs-Person, den jungen Printzen auf den Arm habend. Exerg: LUD. BVRG. DVX. LUD. DELPH. FIL. LUD. MAGNI NEPOS. VI. AUG. MDCLXXXII.

552. M.

AEQUITAS OPT. PRINCIPIS. Der König auf seinem Lit de Justice sitzend, und den Orden anhabend. Vor ihme stehet die Gerechtigkeit, die sich mit der Lincken auf einen Vestungs-Plan steiffet, mit der Rechten aber dem König eine Waag præsentirt, welcher einer von denen Schaalen mit dem Finger das Uber-Gewicht gibt. Exerg: FISCVS CAVSA CADENS. MDCLXXXII.

553. M.

553. M.

MILITIÆ TYROCINIVM. Etliche Zelten, vor welchen zerschiedene Officiers mit entblößten Häuptern stehen, deren einer ein Buschel Degen in den Armen tragt. Exerg: NOBILES EDUCATI MUNIFICENTIA PR. MDCLXXXII.

554. M.

SARLOISIVM CONDITVM. Die Vorstellung eines Flusses, deme eine Weibs-Person einen Vestungs-Plan darbietet. Exerg. MDCLXXXIII.

555. M.

CIVES A PIRATIS RECVPERATI. Ein Kriegs-Mann, auf dem lincken Arm das Caput Medusæ tragend, welcher zwey auf ihne zukommende Christen-Sclaven, denen die Fessel von den Füssen fallen, aufnimmt. Auf der andern Seite wirfft sich ein See-Räuber zu Boden. Exerg: ALGERIA FVLMINATA. MDCLXXIII.

556. M.

MARIÆ THERESÆ AUSTRIACÆ UXORI CARISSIMÆ. Ein schönes Mausolæum. Exergue: OBIIT XXX. Julii MDCLXXXIII.

557. M.

ÆTERNITAS IMPERII GALL. Das Brustbild des Dauphins, worunter die beede gegen einander sehende Häupter seiner zwey Printzen. Exerg. PHILIPP. DVX. ANDEG. NAT. XIX. Dec. MDCLXXXIII.

558. M.

CLAUSA GERMANIS GALLIA. Etliche veste Schlös-

Schlösser. Exergue: ARGENTORATI ARCES AD RHENVM. MDCLXXXIII.

559. M.

MARS JUS NEGATUM REPETENS. Der Mars mit der Lantze, dem unter einer sitzenden und auf einen Wappen-Schild sich steiffenden Weibs-Person vorgestellten Königreich Spanien einen Zettul mit beeden Händen præsentirend. Exergue: CVRTRACVM ET DIXMVDA CAPT. MDCLXXXIII.

560. M.

LECTI IUVENES IN NAVALEM MILITIAM CONSCRIPTI DCCC. Ein Officier auf einen Knaben sehend, der zur Erden kniet und etwas abzirckelt, neben ihme ein Globus. Auf der andern Seite ein anderer Knab, so einen Compass hält. Im Prospect ein Schiff auf dem Meer und eine Stadt. Exergue: MDCLXXXIII.

561. M.

COMITAS ET MAGNIFICENTIA. PR. Die gegen einander über stehende Apollo und Vertumnus, letzterer auf ein Cornu Copiæ trettend. Zwischen denenselben der Mercurius auf einer Wolcken. In einem schönen Saal vorgestellt. Exergue: HILARITATI PVBLICÆ APERTA REGIA. MDCLXXXIII.

562. M.

VIBRATA IN SVPERBOS FVLMINA. Der Jupiter auf einer Wolcken mit dem Fulmine. Neben ihme ein Adler. Im Prospect eine Schiff-Flotte,

so

so die Stadt Genua bombardirt. Exergue: GENUA EMENDATA. MDCLXXXIV.

563. M.

SECVRITAS PROVINCIARVM. Eine Weibs-Person, zwischen zerschiedenen Siegs-Zeichen sitzend. Exergue: LVCEMBVRGVM CAPTVM. MDCLXXXIV.

564. M.

VIRTUS ET PRUDENTIA PRINCIPIS. Die Minerva, auf Kriegs-Armaturen sitzend zwischen Oliven-Bäumen. Exerg: INDVCIÆ AD VIGINTI ANNOS DATÆ. MDCLXXXIV.

565. M.

AFRICA SUPPLEX. Ein vor dem König sich zu Füssen werffender Algierer, welcher ihm einen Brief übergibt. Nebenzu eine Galére, Canon und Bombe. Exergue: CONFECTO BELLO PIRATICO. MDCLXXXIIII.

566. M.

HISP. ROGANTIBVS REMISSA AUR. COR. VII. C. M. Der König in Römischen Habit, deme die Friedens-Göttin einen Oel-Zweig præsentiret, und zur andern Seite das Königreich Spanien sich vor ihm bücket. Exerg: MDCLXXXIV.

567. M.

GENUA OBSEQUENS. Der Doge mit den 4. Senatoribus von Genua, welche vor dem König, der vor seinem Thron mit bedecktem Haupt stehet, mit entblößten Häuptern und in Ceremo-

nien-

nien-Kleidern erscheinen. Exerg: DVX LEGATVS ET DEPRECATOR. MDCLXXXV.

568. M.

LIBERALITAS ITINERVM SOCIA. Der König zu Pferd, vor demselben her die Freygebigkeit, so ein Cornu Copiæ ausleert. Exergue: MDCLXXXV.

569. M.

OB VICIES CENT. M. CALV. AD ECCL. REVOC. Der König in Römischer Kleidung, mit einem Ruder in der rechten Hand, auf den Neid tretend. Neben ihme stehet die Religio, so ihme einen Lorbeer-Krantz auf das Haupt setzet. Exergue: MDCLXXXV.

570. M.

EXTINCTA HÆRESIS. Die Religio, welche die Ketzerey mit Füssen tritt. Hinter derselben zwey Tempel. Exergue: EDICTUM Octobris MDCLXXXV.

571. M.

RELIGIO VICTRIX. Ein abgebrochenes Tempel-Gebäu, woselbst die Religio ihr Creutz auf ein Postament aufpflantzet. Exerg. TEMPLIS CALVINIANORVM EVERSIS. MDCLXXXV.

572. M.

URBIS ORNAMENTO ET COMMODO. Eine schöne Brücke über die Seine. Im Prospect die Stadt Pariß. Exergue: PONS AD LUPARAM. MDCLXXXV.

573. M.

FAMA VIRTVTIS. Der König auf dem Thron sitzend, und denen sich vor ihme tieff beugenden 3. Gesandten des Königs von Siam Audienz gebend. Exergue: ORATORES REGIS SIAM. MDCLXXXVI.

574. M.

FELICITAS DOMVS AVGVSTÆ. Das linckssehende Brustbild des Dauphins, worunter die Brustbilder seiner 3. Printzen. Exerg: CAROLVS DVX BITVR. NAT. XXXI. AUG. MDCLXXXVI.

575. M.

PRO SALVTE OPTIMI PRINCIPIS. Das Königreich Franckreich, unter einer Weibs-Person vorgestellt, welche vor einem Altar, darauf ein Rauchfaß zu sehen, kniet, und die zusammenfaltende Hände gen Himmel ausstreckt. Exerg: VOTA GALLIÆ. MDCLXXXVI.

576. M.

V. SATURN. SATELLITES PRIMVM COGNITI. Astronomische Vorstellung dieser neu-gemachten Decouverte. Exergue: MDCLXXXVI.

577. M.

ÆDES SACRÆ CCC. A FVNDAMENTIS ERECTÆ. Die Religio vor einem Tempel-Gebäu auf einem Quader-Stein sitzend, mit dem Creutz in der Rechten und einer Bley-Waag in der Lincken, neben sich ein ander Quader-Stück und zerschiedene Bau-Instrumenten ligen habend. Exergue: MDCLXXXVI.

578. M.

578. M.

DEO CONSERVATORI PRINCIPIS. Das Königreich Franckreich unter einer Weibs-Person vorgestellt, welche neben einem Altar, worauf eine Crone zu sehen, stehet, und gegen dem strahlenden Aug GOttes zuschauet. Exerg: GALLIA VOTI COMPOS. MDCLXXXVII.

579. M.

REGIS ET POPULI AMOR MUTUUS. Der König an einer Tafel sitzend, worauf die Stadt Pariß ein Plat von allerhand Früchten kniend setzet. Exergue: REG. IN URB. EPVLVM CIVIB. PRÆSID. ET MENSAM PRÆBENTIBVS. MDCLXXXVII.

580. M.

CCC. PUELLÆ NOBILES SANCIR. Ein Closter-Gebäu, vor welchem eine Abtißin und viele Fräulen stehen. Exerg: MDCLXXXVII.

581. M.

PROVIDENTER. Die Victoria, auf dem Rhein-Fluß stehend, in der Rechten einen Pfeil, und in der Lincken eine Coronam muralem haltend. Im Prospect eine bevestigte Stadt. Exergue: PHILIPPIBVRGVM EXPVG. MDCLXXXVIII.

582. M.

DOCVMENTORVM MERCES. Der König von seinem Stuhl aufstehend, und von dem sich ihme gebückt näherenden Dauphin 3. Coronas murales empfangend. Exergue: XX. URBES

AD RHENVM UNO MENSE A DELPHINO SUB. MDCLXXXVIII.

583. M.

ASSERTVM MARIS MEDITERRANEI IMPERIVM. Eine in einen See-Hafen eingeloffene Galére. Exergue: QUADRAGINTA TRIREMES. MDCLXXXVIII.

584. M.

TVTATOR POPVLORVM. Der König auf seinem Lit de Justice sitzend, und auf die vor ihm stehende Gerechtigkeit deutend. Exerg: EMENDATI PROVINCIARVM IUDICES. MDCLXXXVIII.

585. M.

PERFVGIVM REGIBVS. Das Königreich Franckreich, den König Jacobum II. von Engelland nebst seiner Gemahlin und Printzen, den diese auf den Händen trägt, mit offenen Armen empfangend. Exergue: JAC. II. M. BR. REX CUM REG. CONI. ET PR. WALLIÆ IN GALL. RECEPTVS. MDCLXXXIX.

586. M.

TORQUAT. EQUITVM CENTVRIA SVPPLETA. Der König unter einem Baldachin sitzend, mit dem Hut auf dem Haupt, das aufgeschlagene Evangelien-Buch vor sich habend, und von einem vor ihm knienden neu-gemachten Ritter den Ordens-Eyd empfangend. Hinter dem König stehet der Ordens-Cantzler mit dem Orden in den Händen. Nebenzu 5. andere Ritter.

Exer-

Exergue: REGII. ORDINIS. EQUITIBVS. LECTIS. LXXIV. MDCLXXXIX.

587. M.

CLAVSTRA CATALONIÆ RESERATA. Die auf Wolcken schwebende Victoria. Unten eine felsichte Gegend. Exergue: CAMPREDONIVM CAPT. MDCLXXXVIIII.

588. M.

MARS ULTOR FOEDERVM VIOLATORVM. Der Mars auf Trophéen sitzend, den Dolch in der rechten Hand, und mit der lincken den Frantzösischen Wappen-Schild haltend. Exergue: AD FLORIACVM. MDCLXXXX.

589. M.

DUX SAB. CVM FOED. PROFLIGATVS. Der Hercules, in der Rechten die Keule, in der Lincken aber die Frantzösische Crone haltend, und auf einen Centaurum trettend. Exergue: AD STAFFARDAM. MDCLXXXX.

590. M.

MERSA ET FVGATA ANGLORVM ET BATAV. CLASSE. Zerschiedene Trophéen von einem zur See erfochtenen Sieg, auf welchen die Victoria stehet. Exerg. AD ORAS ANGLIÆ. MDCXC.

591. M.

VICTORIA OBSEQVENS. Der sitzende König mit dem Ruder in der Hand, deutet nach der vor ihm hinlauffenden Victoria, welche in der Rechten 3. Pfeile, und in der Lincken einen Palm-

Zweig hält. Exerg: AD FLORIACVM AD STAF. AD LITTVS ANGLICVM. MDCLXXXX.

592. M.

SABAVDIA SVBACTA. Eine an einem Felsen sitzende, das Haupt gebückt haltende, und die Augen abwischende Weibs-Person. Exergue: MDCLXXXX.

593. M.

FRANCIA IN NOVO ORBE VICTRIX. Das Königreich Franckreich, auf gewöhnliche Weise vorgestellt, auf Tropheen sitzend, zu dessen Füssen ein Castor, und unterhalb ein Fluß. Exerg: KEBECA LIBERATA. MDCXC.

594. M.

PORTVVM SECVRITAS. Eine Galére, nebst dem Abriß von einem Meer-Hafen. Exerg: QUINDECIM TRIREMES IN OCEANO. MDCLXXXX.

595. M.

NICEA CAPTA. Beschädigte Mauren, hinter welchen eine Französische Fahne, und vornenher eine auf einem Wappen-Schild kniende, und die Hand in die Höhe haltende Weibs-Person. Exerg: MDCXCI.

596. M.

MONS MELIANVS CAPTVS. Ein Genius auf Tropheen sitzend, und eine Tafel vor sich habend, auf welche er etwas zeichnen will. Im Prospect ein Berg-Schloß, und unterhalb desselben eine Stadt. Exerg: MDCLXXXXI.

597. M.

597. M.

TOTA. EUROPA. SPECTANTE. ET ADVERSANTE. Der Hercules, in der Rechten einen gecrönten Wappen-Schild, und in der Lincken die Keule umgekehrt haltend. Im Prospect eine Stadt. Exerg. MONTES HANN. EXPVG. MDCLXXXXI.

598. M.

AB. AUSTRO. ET. AB. AQUILONE. Zwey gegen einander fliegende Genii, deren jeder in der Rechten eine Coronam muralem, und in der Lincken eine Posaune hält, mit daran hangenden Zettuln, worauf zu lesen: NICEA CAPTA. und: MONTES HANN. EXPUG. Im Prospect sind 2. Städte. Exerg: INEUNTE APRILI. MDCLXXXXI.

599. M.

VIRTUS. EQUITUM. PRÆTORIANORUM. Ein Reuter, über einen mit dem Pferdt gestürtzten Husaren und zerschiedenen Tropheen hinreitend, den blossen Degen in der rechten Hand haltend. Im Prospect die verfolgte feindliche Cavallerie. Exerg. PUGNA AD LEUZAM. MDCLXXXXI.

600. M.

SECVRITATI PERPETVÆ. Die sitzende Minerva mit der Lantze in der rechten Hand, und den lincken Arm auf ein Postament steiffend. Nebenzu zur Rechten 2. Bestungs-Risse, und zur Lincken mathematische Instrumenten ligen habend. Exergue: URB. AVT ARC. MVN. AVT EXTR. CL. AB AN. MDCLXI. AD AN. MDCXCII.

601. M.

NAMVRCVM CAPTVM. Die Vorstellung des Maaß- und Saar-Flusses, nebst zerschiedenen Trophéen, auf welchen die Victoria stehet. Exerg: SVB OCVLIS GERM. HISP. ANGL. BAT. CENTVM MILLIVM. MDCXCII.

602. M.

VIRTVS PEDITVM FRANCORVM. Zwey gegen einander mit dem Degen in der Faust sich wehrende Soldaten, wovon zwar der eine schon zu Boden ligt. Nebenzu Siegs-Zeichen, und im Prospect noch mehrere Soldaten. Exergue: PVGNA AD STENKERCAM. MDCXCII.

603. M.

DE HISPANIS ANGLIS GERMANIS ET BATAVIS. Aufgepflantzte Trophéen. Exergue: AD STENKERCAM. MDCXCII.

604. M.

FUSO GERMAN. EQUITATU. PARTIS SPOLIIS CAPTO DVCE. Ein Zelt, vor welchem Trophéen, woran 2. Pferde gebunden. Exerg: AD PHORTSEIMIVM WIRTENBERG. MDCXCII.

605. M.

MARS PROVIDVS. Der Mars, in jeder Hand einen Wappen-Schild haltend. Exerg: FVRNIS ET DIXMVDA CAPT. MDCXCIII.

606. M.

VIRTVTIS BELLICÆ PRÆMIVM. Der König von seinem Stuhl aufstehend, und einen vor ihm knienden Officier zum Ritter schlagend. Hinter dem

dem König ist eine gantze Kriegs-Rüstung zu sehen, und vornenher etwas entfernet zwey andere Officiers. Im Prospect ein Feld-Lager, und eine Flotte auf dem Meer. Exerg: ORDO MILIT. S. LUDOVICI INSTITVTVS. MDCXCIII.

607. M.

RHODA CATALON. ITERVM CAPTA. Der Neptunus und Hercules, jener in seinem Naachen auf dem Meer mit dem Tridente, und dieser auf dem vesten Land mit der Keule stehend, und mit einander eine Crone haltend. Hinter diesem ist ein Meer-Pferd. Exerg: MDCXCIII.

608. M.

SECVRITAS IMPERII PROPAGATI. Die Constantia, mit einer Corona murali in der rechten Hand. Exergue: CAROLOREGIVM CAPTVM. MDCXCIII.

609. M.

VICTORIA TRANSALPINA. Aufgepflantzte und zu Boden ligende Trophéen, von welchen ein Genius einen Schild und Sturm-Haube hinweg nehmen will. Exergue: AD MARSAL. TAVRIN. MDCXCIII.

610. M.

COMMERCIA HOSTIBVS INTERCLVSA. Die Victoria, zwischen 2. Säulen auf einer Galére stehend, und in der rechten Hand das Fulmen haltend. Exerg. NAVIBVS CAPT. AVT INCENS. AD FRETVM GADITAN. MDCXCIII.

611. M.

SPLENDOR REI NAVALIS. Das Königreich Franckreich, in des Neptuni von 2. Meer-Pferden gezogenen Naachen sitzend, und den Tridentem haltend. Exerg: MDCXCIII.

612. M.

VIRTVTI NAVTICÆ PRÆMIA DATA. Der König in einer Galére sitzend, mit dem Tridente in der lincken Hand, und mit der rechten einem sich ihme näherenden Schiffs-Capitaine sein Portrait an einer Ehren-Kette überreichend. Exergue: MDCXCIII.

613. M.

CÆSA HOST. XX. MILL. TORMENTA BELL. CAPT. LXXVI. SIGNA RELATA. XC. Trophéen. Exergue: DE FOEDERATIS AD NERVINDAM. MDCXCIII.

614. M.

PALAMO VI CAPTA. Eine an einem Felsen sitzende, und an demselben angefesselte Weibs-Person, im Schooß eine Crone ligen habend. Im Prospect der am Meer gelegene Platz. Exergue: MDCXCIIII.

615. M.

GERVNDA CAPTA. Der Hercules, auf seine Keule sich lehnend, und auf 3. zu Boden ligende Männer trettend. Im Prospect eine Stadt. Exergue: MDCXCIIII.

616. M.

VICTORIA CELTIBERICA. Die Victoria, auf einem

einem Fluß stehend. Exerg: TRANS PYRENÆOS AD TERAM FL. MDCXCIIII.

617. M.

MILITVM ALACRITAS. Die Minerva auf einem geflügelten Pferd, in der rechten Hand das Caput Medusæ haltend. Exerg: DELPHINI AD SCALDIM ITER. MDCXCIIII.

618. M.

CVSTOS ORÆ AREMORICÆ. Die Minerva, mit der Lantze in der Rechten, und einem Wappen-Schild in der Lincken, neben derselben Trophéen. Im Prospect Schiffe auf dem Meer. Exerg: BATAV. ET ANGL. AD LITTVS AREMORICVM CÆSIS. MDCXCIV.

619. M.

ANNONA AVGVSTA. Die Ceres, eine Büschel Korn-Aehren in der lincken Hand haltend. Und das Vorder-Theil von einer Galére, worauf ein Lorbeer-Krantz. Exerg: FVGATIS AVT CAPTIS BATAV. NAVIB. MDCXCIIII.

620. M.

HOSTES AD DEDITIONEM COACTI VII. M. Ein mit dem einen Fuß kniender und die Waffen niederlegender gepantzerter Spanischer Soldat. Exergue: DEINSSIVM ET DIXMVDA CAPT. MDCXCV.

621. M.

DUNKERCA ILLÆSA. Bombardement der Stadt Dunkerque. Exerg: MDCXCV.

622. M.

622. M.

INDICÆ HOSTIVM OPES INTERCEPTÆ. Etliche Schiffe auf dem Meer, an dessen Ufer zwey Matelots, wovon der eine dem andern einen grossen Ball aufladet, deren noch mehrere am Bord ligen. Exergue: MDCXCV.

623. M.

MINERVA PACIFERA. Die Minerva, mit der Lantze in der Rechten und Oel-Zweig in der Lincken. Nebenzu ligt ein Wappen-Schild, und zur andern Seite sitzt der Cupido, der in der rechten Hand einen Flambeau, und mit der lincken die neben einander gestellte Frantzösische und Savoyische Wappen-Schilde hält. Exergue: PAX SABAUDIÆ. MDCXCVI.

624. M.

MARS IN HOSTILI SEDENS. Der sitzende Mars, welcher sich auf den Frantzösischen Wappen-Schild lehnet. Hinter demselben ein waydendes Pferd. Im Prospect Zelten. Exergue: MDCXCVI.

625. M.

INCENS. AVT CAPT. HOST. NAV. ONER. XXX. BELL. III. Eine Weibs-Person mit ausgeflochtenen Haaren, die Hände in die Höhe haltend, und auf einem Löwen sitzend, der eine Buschel Pfeile in den Pfoten hat. Auf dem Meer ein in Brand gestecktes Schiff. Exergue: AD TEXELLAM. MDCXCVI.

626. M.

TENERA GALLIS PATENS. Der Mars, eine Fran-

Frantzösische Fahne vor sich habend, mit welcher er den Dender-Fluß zu passiren im Begriff ist. Exergue: ATHA CAPTA. MDCXCVII.

627. M.

BINIS CASTRIS DELETIS. Der Hercules, mit der zur Erden gestellten Keule. Neben sich einen Wappen-Schild ligen habend. Exergue: BARCINO CAPTA. MDCXCVII.

628. M.

HISPANORVM THESAVRI DIREPTI. Eine unter einem Palmen-Baum sitzende Weibs-Person, neben welcher aus einem umgestürtzten Gefäß viele Geld-Müntzen fallen. Exergue: CARTHAGO AMERICANA VI CAPTA. MDCXCVII.

629. M.

VICTORIA COMES FRANCORVM. Die Victoria, welche sich mit einem in der rechten Hand habenden Griffel einen Palmen-Baum nähert, woran 3. Schilde hangen, auf deren einen stehet: AD BARCINONEM HISPANI. Auf dem mittleren: AD ATHAM FLANDRIÆ. Und auf dem dritten: AD CARTHAGINEM NOVI ORBIS. Exergue: MDCXCVII.

630. M.

TÆDIS FELICIBVS. Der Hymenæus, welcher in der Rechten einen Flambeau, und in der Lincken einen fliegenden Zettul hat. Exergue: MARIA ADELAIS SABAUDIÆ LUDOVICO BURGUNDIÆ DUCI NUPTA. MDCXCVII.

631. M.

631. M.

LUDOVICI BVRGVND. DVCIS ET MARIÆ ADELAIDIS SABAUDIÆ. CONNVBIVM. Die zwey gegen einander sehende Häupter. Exergue: MDCXCVII. H.R.F.

632. M.

GALLIA INVICTA. Die Minerva, in der Rechten die Lantze, und auf der Lincken die Victoriam habend. Nebenzu ligen 4. Wappen-Schilde zur Erden. Exergue: BELLO PER DECENNIVM FELICITER GESTO. MDCXCVII.

633. M.

VICTORI PERPETVO. Allerhand zu Wasser und Land erforderliche Kriegs-Armaturen, worüber eine Crone. Exerg: OB EXPVG. CCCL. URB. AB AN. MDCXLIII. AB AN. MDCXCVII.

634. M.

SALUS EUROPÆ. Die Friedens-Göttin mit dem Oel-Zweig in der Lincken, und Flambeau in der Rechten, womit sie Kriegs-Armaturen verbrennt. Exergue: PAX. TERRA. MARIQUE. PARTA. 1697.

635. M.

VIRTUS ET ÆQUITAS. Diese 2. Sinnbilder gegen einander stehend, und einen Oel-Krantz mit einander haltend. Exergue: PACATA EUROPA. 1697.

636. M.

MILITARIS INSTITVTIO DVCIS BVRGVNDIÆ. Der Duc de Bourgogne und ein Kriegs-Capitaine

taine vor einem Zelt stehend. Neben diesem ligt ein Schild und Sturm-Haube. Im Prospect verschiedene Zelten. Exerg: CASTRA COMPENDIENSIA. MDCXCVIII.

637. M.

OPTIMO PRINCIPI. Ein Postament mit einer Inscription, worauf der König zu Pferd zu sehen. Exerg: LUTETIA. MDCXCIX.

638. M.

HOMAGIVM LIGIVM LEOP. LOTH. D. OB DUCAT. BARENSEM. Der König mit bedecktem Haupt sitzend, und von dem vor ihm knienden Hertzog von Lothringen den Lehens-Eyd empfangend. Exergue: MDCXCIX.

639. M.

SECVRITAS ALSATIÆ. Der König im Römischen Habit, deme von einer knienden Person ein Vestungs-Plan auf einem Schild præsentirt wird. Nebenzu ist ein Wasser-Gott mit dem Ruder und Wasser-Krug, so den Rhein vorstellt. Exergue: NEO-BRISACUM. MDCXCIX.

640. M.

PIETAS OPTIMI PRINCIPIS. Die Pietas vor einem Altar sitzend, worauf eine Flamme. Exerg: VETITA DESIDIOSA MENDICITAS. MDCC.

641. M.

SEX VIRI COMMERCIIS REGVNDIS. Die Justitia und der Mercurius neben einander stehend. Exergue: MDCC.

642. M.

642. M.

PROVIDENTIA SERVATRIX. Dieses Sinnbild, neben sich die Welt-Kugel ligen habend. Exergue: SUMPTUERIÆ LEGES RENOVATÆ. MDCC.

643. M.

REX HISPANORVM VOTIS CONCESSVS. Der dem König in Franckreich zur Rechten stehende Duc d'Anjou, einem vor ihm knienden Spanischen Deputato Audienz gebend. An der eröffneten Thür des Saals sind einige Spanier. Exergue: PHIL. DUX ANDEG. MDCC.

644. M.

PROFECTIO PHILIPPI V. HISPANIARVM REGIS. Der Duc d'Anjou, nachmahliger König in Spanien, zu Pferd, den Commando-Staab haltend. Exerg: IV. Decembris MDCC.

645. M.

PHILIPPUS DVX ANDEG. LUD. DELPH. F. LUD. MAG. NEP. HISP. ET IND. REX. Dessen linckssehendes Haupt. Exerg: MDCC.

646. M.

CONCORDIA FRANCIÆ ET HISPANIÆ. Diese 2. Königreiche unter zweyen einander die Hände gebenden gecrönten Weibs-Personen, die eine mit dem Frantzösischen und die andere mit dem Spanischen Wappen-Schild vorgestellt. Exergue: MDCC.

647. M.

647. M.

VIRTVS AVITA. Der König Philippus zu Pferd, deme die auf den Wolcken sitzende Victoria einen Lorbeer-Krantz auf das Haupt setzt. Exerg. PHILIPPVS V. HISPANIARVM REX LUDOVICI MAGNI NEPOS DE GERMANIS AD LUCERIAM MANTUÆ. XX. Augusti MDCCII.

648. M.

VIRTUS DOLI VICTRIX. Ein Kriegs-Mann, welcher den, den blossen Dolch in Händen habenden Martem zu Boden tritt, und mit seiner Lantze bedrohet. Unter diesem ligt der Kayserliche Wappen-Schild, und hinter jenem sitzt eine mit der Corona murali gecrönte Weibs-Person, einen Schild haltend, und die Stadt Cremona vorstellend. Exergue: CREMONIA SERVATA. 1. Februarii MDCCII.

649. M.

TRAIECTO RHENO. Ein Trophæum, nebst zerschiedenen darunter ligenden Armaturen, wobey der Rhein-Fluß auf gewöhnliche Art vorgestellt. Exergue: DE GERMANIS AD FREDELINGAM. XIV. Octobris MDCCII.

650. M.

RHENVS GALLIS ADSERTVS. Ein Wasser-Gott mit dem Krug, so den Rhein-Fluß bedeutet. Im Prospect die Vestung Kehl. Exergue: KELLA RECEPTA X. Martii MDCCIII.

651. M.

EXPEDITIO DVCIS BVRGVNDIÆ. Der Her-

Herzog von Burgund zu Pferd mit dem Comando-Staab. Im Prospect die Vestung Breysach. Exergue: BRISACVM CAPTVM. VII. Septembris MDCCIII.

652. M.

VICTIS AD SPIRAM HOSTIBVS. Eine unter einem Palmen-Baum auf Kriegs-Armaturen sitzende gecrönte Weibs-Person mit dem Französischen Wappen-Schild, so mithin dieses Königreich vorstellt, und von einer andern Person, hinter deren ein mit einem Löwen bezeichneter Wappen-Schild zu sehen, eine Coronam muralem empfangt, auf der andern Seite aber von der Victoria mit einem Lorbeer-Krantz becrönet wird. Exergue: LANDAVIA CAPTA XVII. Septembris MDCCIII.

653. M.

JUNCTIS AUSPICIIS. Die Victoria, in der rechten Hand 2. Fahnen, und in der lincken einen Lorber-Krantz haltend. Exergue: GALLI ET HISPANI DE BATAVIS AD EKERAM XXX. Junii MDCCIII.

654. M.

VERCELLÆ CAPTÆ. Eine Weibs-Person in kläglichen Habit, hinter deren ein Rad aufrecht stehet. Exergue: XX. Julii MDCCIV.

655. M.

ORÆ HISPANICÆ SECVRITAS. Die sich auf die Säule lehnende, und den Spanischen Wappen-Schild haltende Beständigkeit, über deren die Victoria schwebt mit einer Crone in der Rechten,

ten, und Palm-Zweig in der Lincken. Im Prospect ein Schiff mit aufgespannten Segeln auf dem stillen Meer. Exergue: ANGLORVM ET BATAVORVM CLASSE FVGATA AD MALACAM. XXIV. Augusti MDCCIV.

656. M.

EPOREDIA CAPTA. Der den Frantzösischen Wappen-Schild haltende Mars, von einer knienden Weibs-Person eine Coronam muralem empfangend. Exerg: XXIX. Septembris MDCCIV.

657. M.

CONSTANTIA EXERCITVS. Der stehende Mars mit der Lantze in der rechten Hand, hinter sich nach einer an einem Felsen sitzenden, und sich sehr kläglich anstellenden Weibs-Person sehend, welche den Wappen-Schild von Verua neben sich lehnen hat. Exergue: VERUCA CAPTA. IX. Aprilis MDCCV.

658. M.

DE GERMANIS. Vorstellung des Flusses Adda. In der Lufft ein Genius, so mit beeden Händen eine Fahne hält. Exergue: AD CASSANVM. XVI. Augusti MDCCV.

659. M.

NICÆA ITERVM EXPVGNATA. Eine Säule, auf welcher eine mit der Frantzösischen Crone becrönte, und mit den Lilien bezeichnete Erd-Kugel zu sehen. An derselben sitzt eine sich kläglich anstellende, und an den Händen gefesselte Weibs-Person, so mit einer Corona murali ge-

crönt ist, und den Wappen-Schild von Nissa neben sich lehnen hat. Im Prospect ein rauchendes Schloß auf einem Felsen. Exergue: IV. Januarii MDCCVI.

660. M.

ADSERTVM PHILIPPO V. HISPANIARVM IMPERIVM. Das Königreich Franckreich unter einer gecrönten und zwischen Kriegs-Armaturen sitzenden Weibs-Person, welche sich auf den Frantzösischen Wappen-Schild lehnet, vorgestellt. Exerg: HOSTIBUS AD ALMANZAM CÆSIS. XXV. April. MDCCVII.

161. M.

PATEFACTI GERMANIÆ ADITVS. Der Mars, ein Trophæum auf der lincken Schulter, und in der rechten Hand eine Coronam muralem tragend. Exerg: VALLO STOLOFFENSI DISIECTO. XXII. Maji MDCCVII.

662. M.

PULSIS AD VARUM HOSTIBUS. Eine sitzende, und eine Coronam muralem aufhabende Weibs-Person, so in der Rechten ein Ruder und in der Lincken einen Wappen-Schild hält. In der Ferne ein waydendes Pferd. Exerg: TELO OBSIDIONE LIBERATVS XX. Augusti MDCCVII.

663. M.

NOVA GLORIA. Der Mars, in der rechten Hand eine Frantzösische Standarte haltend, und eine auf einem Felsen gestandene Säule entzwey brechend, wobey eine Weibs-Person, die sich

sich an die Säule halten will, zu Boden fällt, und ihre Crone von dem Haupt verliehret, mit der rechten Hand aber einen Schild ergreifft, worauf ein Lilien-Stengel zu sehen. Exergue: ILERDA EXPVGATA XI. NOV. MDCCVII.

664. M.

AUXILIORVM PRÆSTANTIA. Der König in Römischen Habit, deme eine gecrönte Person, zu deren Füssen ein Wappen-Schild ligt, die Stadt-Schlüssel ehrerbietig præsentiret. Nebenzu ist ein Wasser-Gott ligend zu sehen, nebst einem Krug, so den Iber-Fluß vorstellt, worauf der König tritt. Exergue: DERTOSA CAPTA. XI. Julii MDCCVIII.

665. M.

NOVUM REGIÆ STIRPIS INCREMENTVM. Das Königreich Franckreich unter einer sitzenden, und das Frantzösische Wappen neben sich gestellt habenden gecrönten Weibs-Person, welche einen Printzen in Armen hat, vorgestellet. Exergue: LUDOVIC. LUD. BURG. DVC. FIL. LUD. DELPH. NEP. LUD. MAG. PRON. nat. XV. Febr. MDCCX.

666. M.

VICTORIA REDUX. Eine sich von der Erden aufrichtende Weibs-Person, welche hinter sich den Spanischen Wappen-Schild ligen hat, und nach einer Crone und Palm-Zweig, so ihro von der Victoria überbracht wird, die rechte Hand ausstreckt. Exerg. HOSTES DELETI AD VILLAM VICIOSAM X. Decembris MDCCX.

667. M.

GERUNDA ITERUM EXPUGNATA. Ein Römisch gekleidter Kriegs-Mann, auf der rechten Hand eine Coronam muralem, und in der lincken den Frantzösischen Wappen-Schild haltend. Nebenzu ist das Wappen von Gerunda, und auf der andern Seite ein Fluß vorgestellt. Exerg: XXV. Januarii MDCCXI.

668. M.

MARTI LIBERATORI. Drey an einem Eych-Baum angehängte Wappē-Schilde. Ex: DUACO, QUERCETO, BUCHIMIO RECUPERATIS. MDCCXII.

669. M.

PERRVPTO DONONIENSI VALLO. Die zwischen Wolcken schwebend vorgestellte Bellona, in der rechten Hand einen Wurff-Pfeil, und in der lincken einen Schild mit dem Capite Medusæ haltend. Exergue: LANDRECIVM LIBERATVM. II. Augusti MDCCXII.

670. M.

HISPANIA STABILITA. Das Königreich Spanien, unter einer sitzenden, und die rechte Hand auf das Spanische Wappen lehnenden gecrönten Weibs-Person vorgestellt, vor deren eine andere, so Barcellona bedeutet, niederkniet, und sich zur Erden bücket. Auf der Seite ist die Pallas mit Schild und Lantze. Exerg. BARCINO IN POTEST. PHILIPPI V. REDACTA XII. Septembris MDCCXII.

671. M.

SPES FELICITATIS ORBIS. Die auf einer Wolcken

cken sitzende Gerechtigkeit, in der Rechten eine Waag, und in der Lincken das Stäblein Mercurii, nebst einem Cornu Copiæ haltend. Exerg: PAX ULTRAIECTENSIS. XI. Apr. MDCCXIII.

672. M.

MARS DEBELLATOR. Der Mars mit dem Wurff-Pfeil in der Hand, auf 2. Wappen-Schilde trettend. Exerg. LANDAVIA ET FRIBVRGO EXPVGNATIS. MDCCXIII.

673. M.

SALUTI PUBLICÆ. Die Königreiche Franckreich und Spanien, unter zweyen mit Sturm-Hauben versehenen, und sich auf ihre Wappen-Schilde lehnenden Personen vorgestellt, die beede ihre Hände auf einen Altar legen, an welchem das Stäblein Mercurii mit 2. Creutz-weiß daran gehängten Cornibus Copiæ zu sehen. Oben ist die Glückseeligkeit in den Wolcken, so wiederum das Stäblein Mercurii und ein Cornu Copiæ in Händen hält. Exerg. REGNANDI IUS MVTVO SACRAMENTO REMISSVM. MDCCXIII.

674. M.

UBIQUE PAX. Der zugeschlossene Tempel Jani, dessen Haupt mit dem dreyfachen Gesicht darauf gesehen wird. Exerg: FOEDVS RASTADIENSE VI. Martii MDCCXIV.

675. M.

OMNIVM ORDINVM CONSENSU. Ein Obelicus, an welchem die Inscription gelesen wird:

Quod prosperа moderate, adversa fortiter tulerit. Exerg: MDCCV.

676. M.

SVPREMA VIRTVTVM MERCES. Des Königs kleines Brustbild, welches von der geflügelten Fama gen Himmel getragen, von der Zeit aber zurück gehalten werden will. Exergue: OBIIT 1. Septembris MDCCXV.

677. M.

LUDOVICUS XV. D. G. FR. ET NAV. REX. Des jungen Königs geharnischtes Brustbild. ohne Exergue.

678. M.

LUDOVICUS XV. REX CHRISTIANISS. Des jungen Königs blosses Brustbild. R. ÆTERNÆ MEMORIÆ LUDOVICI XIV. PROAVI SUI. Ein aufgerichtetes prächtiges Trophæuw, neben welchem eine im Schleyer verhüllte Weibs-Person ein Täfelein hält, worauf: NUM. LUD. MAGNI. Bey derselben ein Altar, worauf ein Feuer angezündet. Exerg: MDCCXXIII.

Folgen einige Müntzen von dem jetzt regierenden König LUD. XV.

679. T.

LUD. XV. D. G. FR. ET NAV. REX. Das belorbeerte Brustbild. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. 1718. Das vier-feldige gecrönte Wappen. Randschrifft: Domine salvum fac Regem.

680. m.

680. m.

LUD. XV. D.G. FR. ET NAV. REX. Das belorbeerte Brustbild. Unter den Achseln die Jahrzahl 1720. R. Chrs. Regn. Vinc. Imp. Der 4mal gecrönte Chiffre JL. nebst der Lilie zwischen jedem der 4. Angulorum.

681. T.

LUD. XV. D.G. FR. ET NAV. REX. Das belorbeerte Brustbild. R. Sit. Nomen. Domini. Benedictum. 1724. Der gecrönte Wappen-Schild. Randschrifft: Domine salvum fac Regem.

682. T.

Avers wie bey num. 681. R. Sit Nomen Dom. Benedict. 1725. Das Lilien-Creutz, um welches der Chiffre JL. 4mal, nebst einer Crone in jedem Angulo zu sehen. Randschrifft gleichfalls wie bey num. 681.

683. G.

Dito Gulden mit gleichem A. R. und Randschr:

684. M.

LUDOVICUS XV. D.G. FR. ET NAV. REX. Das belorbeerte Brustbild. R. Conveniunt & in una sede morantur Majestas & Amor. Der König mit dem Fulmine in der Rechten und Oelzweig in der Lincken, der neu verlobten Königin auf dem von 2. Schwanen gezogenen Venus-Wagen zur rechten Hand sitzend. In der Lufft 2. Genii, welche dem hohen Braut-Paar Blumen zuwerffen. Exerg: MDCCXXV.

685. m.

LUD. XV. REX CHRISTIANISS. Das Brustbild. R. Ein Genius, mit dem rechten Fuß auf einem Stein kniend, und mit beeden Händen einen Wappen-Schild haltend. Exergue: COM. OCCIT. 1729.

Münzen einiger Prinzen vom Geblüt.

686. M.

FRANCISCUS DUX GUISIUS. Das geharnischte Brustbild mit entblößtem Haupt und langen Bart. R. Die Belagerung von Metz. 1552. Hæc Tibi Meta.

687. T.

GASTON VS. P. DOMBARUM. Das belorbeerte Brustbild. R. Dominus Adjutor. & Rede. meus. 1652. Der gecrönte Wappen-Schild.

688. G.

AN. MA. LUD. PRIN. SUPRE. DOMBA. Der Prinzeßin Brustbild mit aufgebundenen Haaren. R. Dominus Adjutor & Rede. meus. 1674. Das Wappen.

689. m.

HEN. AUR. DUX. LONGU. D. G. PR. NOVICASTRI. Das gecrönte Wappen. R. Oculi. Dni. et. Pax. sup. Justos. Des Fürsten Brustbild.

690. m.

MARIA DG. PR. SUP. NOVICASTRI. Deren Brustbild im Schleyer. R. Oculi Domini super Justos. Gecröntes Wappen.

691. m.

691. m.

LOUIS. COMTE. DE. VERMANDOIS. ADMIRAL. DE. FR. Dessen Haupt. R. Hoc. Maria. Omnia. Duce. Ein zur Erden ligender Compass. Unten: 1680.

Königlich-Spanische.

692. m.

Zwey Wappen-Schilde, über welchen: PHILIPPUS. Umschrifft: DVX ET COMES BVRGVNDIE. Alles in Mönchschrifft. R. Ein Creutz, auf dessen einer Seite eine Lilie, und auf der andern ein Löw, darunter: PHILIPPVS. Umschrifft: Sit Nomen Dni. Benedictum. Auch mit Mönchschrifft.

693. T.

PHILIPP. REX. ARGON. UTRI. SICIL. Des Königs rechts-sehendes Brustbild. R. In einem Krantz: Hilaritas universa.

694. T.

PHS. D. G. HISP. ANG. Z. REX. COMES. FLAN. 1557. Das rechts-sehende Brustbild. R. Dominu. Michi. Adjutor. Das gecrönte Wappen.

695. T.

PHS. D. G. HISP. ANG. Z. REX. DVX. GELR. 1558. Das lincks-sehende Brustbild. R. Dominus. Michi. Adjutor. Das gecrönte Wappen.

696. G.

Ein gestempelter Gulden. PHS. D. G. HISPZ.

REX

REX. CŌES. HOL. 1573. Das Brustbild, lincks sehend. R. Dominus. Mihi. Adjutor. Das Wappē.

697. T.

PHS. D. G. HISP. Z. REX. DVX. BRA. 1574. Das lincks-sehende Brustbild. R. Wie bey num. 696.

698. G.

Dito Gulden de anno 1581.

699. T.

PHILIPPUS III. D. G. Das gecrönte Wappen mit der Zahl VIII. R. HISPANIARVM REX. 1617. Vier Wappen-Schilde zwischen einem Creutz von Castilien und Leon.

700. m.

MARGARITA. PHILIP. III. AUST. REGIS. REGU. MAX. UX. Deren Bildniß. R. GALEAZ. VICE. SEN. MED. FELICISSIMA. REGINA. Stellt einen Spiegel vor, um welchen: Speculum. Religionis.

701. T.

PHILIPPUS IIII. REX. HISPAN. 1622. Das Brustbild mit der zackichten Cron. R. DUX. ET. C. MEDIOLANI. Das Mayländische Wappen.

702. T.

PHIL. IIII. D. G. HISP. ET. INDIAR. REX. Ein gecröntes Creutz. 1623. R. ARCHID. AVST. DVX. BVRG. CO. ARR. Z. Das Wappen.

703. m.

Eine kupferne Müntz von Philippo IIII. de anno 1622. R. Publica Commoditas.

704. m.

704. m.

Ein kleines Müntzlein mit dem Wappen, neben welchen: P. II. Umschrifft: PHILIPPUS IIII. D. G. R. HISPANIARVM REX. 1627. Das Castilianisch- und Leonische Wappen.

705. m.

Dito halb so groß.

706. 2. T.

PHIL. IIII. D. G. HISP. ET. INDIAR. REX. 1631. Das Brustbild mit entblößtem Haupt und Kragen. R. ARCHID. AVST. DVX. BVRG. BRAB. Das Wappen, von 2. Löwen gehalten.

707. m.

PHIL. IIII. D. G. HISP. ET. INDIAR. REX. Das Creutz mit der Jahrzahl 1645. R. ARCHID. AVST. DVX. BVRG. BRAB. Das Wappen.

708. T.

PHIL. IIII. D. G. HISP. ET. INDIAR. REX. 1648. Das rechts-sehende Brustbild. R. ARCHID. AVST. DVX. BVRG. BRAB. Z. Das Wappen, von zwey Löwen gehalten.

709. m.

PHILIPPUS IIII. R. 1654. Das Brustbild. R. HISPANIAR. V. SICILIÆ. et. Das Wappen.

710. T.

CAROLUS II. HISP. REX. ET. MARIA ANNA. TUT. ET. G. Zwey Brustbilder der Königlichen Frau Mutter im Schleyer, und des jungen Königs. Unten die Jahrzahl 1666. R. MEDIOLANI. DVX. ET. C. Das Wappen.

711. m.

711. M.

CAROLUS II. H. REX. ET. MARIA ANNA. T. ET. G. Das übrige wie bey num. 710.

712. T.

CAROL. II. D. G. HISP. ET. INDIAR. REX. 1673. Des Königs Brustbild. R. ARCHID. AVST. DVX. BVRG. BRAB. Z. Das gecrönte Wappen, von 2. Löwen gehalten.

713. T.

CAROL. II. D. G. HISP. ET. INDIAR. REX. Das Creutz mit der Jahrzahl 1673. R. ARCHID. AVST. DVX. BVRG. BRAB. Z. Das Wappen mit der Ordens-Kette.

714. G.

CAROL. II. D. HISP. ET. INDIAR. REX. 1673. Das Brustbild. R. ARHID. AVST. DVX. BVRG. BRAB. Z. Das gecrönte Wappen, von zweyen Löwen gehalten.

715. T.

CAROLUS. II REX. HISPANIARVM. Das rechts-sehende Brustbild in langen Haaren. Unten die Jahrzahl: 1676. R. MEDIOLANI. DVX. E. C. Das Wappen.

716. G.

CAROL. II. D. G. HISP. ET. INDIAR. REX. Das Creutz mit der Jahrzahl 1676. R. ARCHID. AVST. DVX. BVRG. BRAB. Z. Das Wappen mit der Ordens-Kette.

717. T.

717. T.

CAROLUS. II. D. G. HISPANIAR. REX. Das Castilianisch- und Leonische Wappen mit dem Orden. R. Ein Creutz, neben welchem: R. 8. und unten die Buchstaben M. A. in Chiffres. Umschrifft: Virtute Protectione. 1687.

718. T.

CAROL. II. D. G. HISP. ET. INDIARVM. REX. Ein schreg gelegtes gecrönntes Creutz. Nebenzu der gecrönte Chiffre Y. R. ARCHID. AVST. DVX. BVRG. BRABAN. Z. 1687. Das Wappen mit dem Orden.

719. M.

CAROLUS. II. D. G. HEX. HISP. Das Brustbild in langen Haaren. R. In. hoc. signo. vinces. G. VIII. 1688. Ein Creutz.

720. G.

CAROLUS. II. REX HISPANIARVM. 1694. Brustbild in langen Haaren. R. MEDIOLANI. DVX. ET. C. Das Wappen.

721. M.

CAROLUS. II. REX. HISPANIAR. 1694. Das Brustbild wie bey num. 720. R. MEDIOLANI. DVX. ET. C. Das Wappen.

722. M.

Ein Stück von Achten.

723. M.

Dito halb so groß,

724. M.

CAROLUS. II. D. G. HISPN. E. I. REX. Des

Königs

Königs geharnischtes Brustbild in langen Haaren. R. Custodita. Custodit. Das Castilianische Wappen.

725. M.

CAROLUS. III. D. G. REX. HISPAN. ARCH. AVST. Das geharnischte Brustbild mit der Ordens-Kette. R. Unius Liberatio alterius oppressio. Die Stadt Barcellona, und deren Entsatz. Uber derselben die verfinsterte Sonne. Unten: Fuga Gall. et Eclipſ. eod. die 12. Maj. 1706. Randschrifft: O nimium dilecte Deo tibi militat Aether.

726. M.

Zwey in den Wolcken mit einander streitende Ritter, wovon der siegende den Kayserlichen Adler, mit der Uberschrifft: Regnabo. der überwundene aber eine Sonne, mit der Umschrifft: Regnavi. im Schild führet. Unten stehen einige Zuschauer. Und gantz unten ist zu lesen: D. 7. Febr. 1536. R.

REgnabo CaroLVs III. ReX
HIspanIæ
RegnaVI AnIoV. MDCCVI.

MDCCVI.
MDXXXVI.

Klippe.

CLXX.

727. M.

Die strahlende Sonne zwischen 4. Kronen. Umschrifft: Mit GOtt durch M. O. G. und L. Wirds da und dorten wieder hell. R. In der Mitte die verfinsterte Sonne. Unten eine welcken-

welckende Lilie. In denen 4. Ecken: BARCELLONA liberata A. 1706. 12. Maj. Eclipsis Solis. MADRITUM occup. m. Maj. BRABANTIA occup. m. Maj. TIRLEMONT. Clades m. Maj. Klippe.

728. T.

CAROLUS. III. REX. HISPANIAR. 1707. Das Brustbild. R. MEDIOLANI. DVX. ET. C. Das gecrönte Wappen.

729. m.

CAROLUS. III. D. G. Das Wappen. R. HISPANIARVM REX. 1711. Der gecrönte Nahme CAROLUS III. in Chiffres.

730. G.

CAR. VI. D. G. ROM. IMPE. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild. R. HISP. UTRI. SICI. REX. 1715. Das Wappen.

731. m.

Ein Müntzlein mit nemlichem A. und R.

732. m.

CAROL. SEXTVS ROM. IMP. ET TERTIVS REX. HISP. Das Kayserliche Haupt. R. CONSTANTIA ET FORTITVDINE. Ein in die Sonne schauender Adler, der einem Löwen, unter dem zwey junge zu sehen, auf den Kopf tritt, dieser aber lauf einen Drachen lossgehet. Unten die Jahrzahl: 1717.

733. m.

CAROLUS III. D. G. HISP. Das belorbeerte Haupt. R. ET SICILIÆ HIERUSALEM REX.

Ein Creutz, auf dessen jedem Ende eine Crone zu sehen. 1722.

734. T.

PHILIPPUS V. D. G. HISPANIARVM ET INDIARVM REX. Das schreg gelegte gecrönte Creutz. Nebenzu der gecrönte Chiffre V. R. BVRGVND. DVX. BRABANT. Z. 1704. Das Wappen mit den 2. Orden.

735. m.

PHILIP. V. D. G. REX. HISP. E. NEAP. Das Brustbild. R. Ungeprägt.

736. m.

A. Wie bey num. 735. R. Hilaritas universa. 1704. Die von der Sonne beleuchtete Erd-Kugel.

737. m.

PHILIP. V. D. G. HISPANIAR. REX. Das gecrönte Frantzösisch- Castilianisch- und Leonische Wappen. R. DEXTERA. D. EXALTAVIT. ME. 1708. Der Nahm P. V. in einem gecrönten Chiffre.

738. T.

PHILIP. V. D. G. HISPAN. ET IND. REX. Das gecrönte Wappen. R. Utraque unum. 1733. Die 2. Herculische Säulen, mit der Aufschrifft: Plus ultra. Zwischen denselben 2. Welt-Kugeln unter einer Crone.

Köni-

Königlich-Englische.

739. m.

ELIZAB. D. G. ANG. FR. ET. HIB. REGI. Das gecrönte Brustbild der Königin im Kragen, lincks-zu sehend. R. Posui. Deu. Adjutorem. meu. Das vier-feldigte Wappen.

740. m.

ELIZABETH. D. G. ANG. FR. ET. HI. REGINA. Das gecrönte Brustbild. R. Posui. Deu. Adjutorem. meu. Das Wappen, wie bey num. 739. Worüber die Jahrzahl: 1562.

741. m.

Dito kleiner.

742. m.

JACOBUS D. G. ANG. SCO. FRA. ET. HIB. REX. Das gecrönte und geharnischte Brust-bild, rechts-sehend. R. Exurgat. Deus. Dissipentur. Inimici. Das Wappen, über welchem die Jahrzahl: 1603.

743. m.

JACOBUS. D. G. MAG. BRIT. FRA. ET. HIB. REX. Das Brustbild, wie bey num. 742. R. Quæ. Deus. conjunxit. nemo. separet. Das Wappen.

744. m.

Dito kleiner.

745. m.

CAROLUS D. G. MA. BR. FR. ET. HI. REX.

Das gecrönte Brustbild, lincks-zu sehend. R. Christo. Auspice Regno. Das Wappen.

746. m.

CAROLUS. D. G. MAG. BR. FR. ET. HI. REX. Das Brustbild, wie bey num. 745. R. In der Mitte eine Schrifft in 3. Zeilen: Relig: Pro: Leg: Ang: Lib: Par: Uber derselben sind 3. Lilien, und unterhalb die Jahrzahl: 1645. Aeussere Umschrifft: Exurgat. Deus. Dissipentur. Inimici.

747. M.

Der Printz WILHELM von Oranien, und die Königliche Englische Princeßin, einander die Hände gebend. Jener mit entblößtem Haupt, den mit Feder-Büschen gezierten Hut in der Hand tragend, im kurtzen Mantel und langen Degen, wie auch in Stiefel und Sporn da stehend. Neben ihme ist zu lesen: Princeps me Henricus genuit fortissimus Heros Nassoviæ, & sponsum me iubet esse tuum. Neben der Princeßin: Albionum genuit Rex me summusque Monarcha Carolus, & sponsam me jubet esse tuam. Gantz oben ist der Heilige Geist in Gestalt einer Tauben, der dem Hohen Braut-Paar seine Strahlen mittheilet. Und etwas unterhalb auf jeder Seiten ein Engel, deren der eine dem Printzen, und der andere der Princeßin einen Krantz über das Haupt hält. Im Prospect die Stadt London und herumligende Landschafft. Exerg: Londini Desponsati Wilhelmus & Maria anno 1641. 12. Maj.

Maj. R. Bellonam Princeps Pallas Pedibus terit, & Pax floret & alma Ceres confert sacro Alite fruges. Eine dieser Aufschrifft gemässe Vorstellung. Exerg: Novi Imperii Auspicio bono. *Medaillon.*

748. T.

OLIVAR. D. G. R. P. ANG. SCO. HIB. &C. PRO. Das belorbeerte Brustbild mit dem Stempel-Riß am Halß, lincks-sehend. R. Pax. Quæritur. Bello. 1658. Das gecrönte Wappen.

749. G.

Ein Gulden mit gleichem A. und R. wie bey num. 748. An dessen Rand zu lesen: Has. nisi. periturus. mihi. adimat. nemo.

750. T.

CAROLUS II. DEI GRA. Des Königs belorbeertes Brustbild, rechts-sehend. R. MAG. BR. FRA. ET. HIB. REX. 1662. Vier ins Creutz gelegte gecrönte Wappen-Schilde, zwischen welchen der Nahme in Chiffre. Randschrifft: Decus & Tutamen.

751. T.

CAROLUS. II. DEI. GRATIA. Das belorbeerte Brustbild. R. MAG. BR. FRA. ET. HIB. REX. 1676. Das ins Creutz gelegte gecrönte Wappen, mit dem Nahmens-Chiffre in den 4. Angulis. Randschrifft: Decus. et. Tutamen. Anno. Regni. Vicesimo. Octavo.

752. m.

CAROLUS. II. DEI. GRATIA. Das belorbeerte Brustbild. R. MAG. BR. FRA. ET. HIB. REX. 1678. Der gecrönte vierfache Chiffre.

753. M.

Eine Thaler-förmige Medaille, auf deren A. der Ritter St. George auf einem gepantzerten Pferd, mit der Lantze den Drachen erlegend. Umschrifft: En honneur du souverain du tres noble Ordre de la Jartiere. R. Schrifft in 9. Zeilen: Du tré haut tré puissant & tres excellent Prince CHARLES II. Par la grace de Dieu Roy de la Grande Bretag: Fran: & Irlande Defenseur de la foy. MDCLXXVIII.

754. m.

CAROLUS II. DEI. GRATIA. Das belorbeerte Brustbild. R. MAG. BR. FRA. ET HIB. REX. 1679. Der Nahme in einem gecrönten Chriffre.

755. m.

JACOBUS. II. DEI. GRATIA. Das lincksschende belorbeerte Brustbild. R. MAG. BR. FRA. ET HIB. REX. 1685. Der Nahme in einem gecrönten III.

756. M.

GULI. III. D. G. M. BRIT. FRAN. ET. HIB. REX. F. D. P. A. Das rechts-sehende geharnischte Brustbild. R. MARIA. D. G. M. BRIT. FRAN. ET. HIB. REG. F. D. P. A. Das lincks-sehende Brustbild.

757. M.

757. M.

GUILIELMUS REX ANGL. SCOT. FRANC. ET HYBERN. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild. Im Abschnitt: Patriæ Decus Angliæ præsidium. R. Te servatore non servimus. Der König und die Königin einander die Hände gebend, jener mit dem belorbeerten- und diese mit dem gecrönten Haupt, den Scepter in der lincken Hand habend. Hinter jenem stehet der Holländische Löw, und hinter dieser die Religio, so dem Königlichen Paar ein offenes Buch vorhält, worauf: Verb. Dei manet in æternum. Neben der Religione stehet eine Person mit einem langen Staab in der Rechten, worauf ein Hut, und einem Zettul in der Lincken, worauf TEST. geschrieben. Exerg: Restitutori Britaniæ. 1689. Randschrifft: Regia crede mihi res est succurrere lapsis.

758. M.

WILH. III. D. G. ANG. SCO. FR. ET. HI. REX. PR. AUR. Des Königs belorbert- und geharnischtes Brustbild. R. MARIA. D. G. ANG. SCO. FR. ET. HI. REGINA. Deren lincks-sehendes geschmücktes Brustbild. Randschrifft: Coronat. D. XI. April. Anno MDCLXXXIX.

759. G.

GULIELMUS. ET. MARIA. REX. ET. REGINA. Des Königs und der Königin neben einander gestellte Brustbilder. R. Ne totus

absumatur. Der Jupiter auf einer Wolcken. Unten der Phaëton auf des Phœbi Sonnen-Wagen. Exerg: Inaugurat. 11. Ap. 1689.

760. M.

WILH. III. D. G. ANG. SCO. FR. ET. HIB. REX. DEF. FID. Des Königs belorbeertes Brustbild. R. Hibernia restituta. Der König im Römischen Habit mit einem Lorbeer-Krantz auf dem Haupt, hinter demselben die Victoria. Vor ihme kniet eine Weibs-Person, so das Königreich Irrland vorstellt, und dem König einen Oel-Zweig præsentirt. Exerg: MDCXC. Randschr: Armis jungit Amor nunc tertia Regna duobus.

761. G.

GULIELMUS. ET. MARIA. DEI. GRATIA. Des Königs und der Königin Brustbilder neben einander. R. MAG. BR. FR. ET. HI. REX. ET. REGINA. Fünff ins Creutz gelegte Wappen-Schilde, zwischen welchen beeder Königl. Personen Nahmen in Chiffres. 1693. Randschrifft: Decus. et. Tutamen. Anno. Regni. Quinto.

762. M.

WILH. III. D. G. ANG. SCO. FR. ET. HIB. REX. DEF. FID. Das belorbeerte Brustbild. R. Nunc pluribus impar. Eine Schiff-Flotte. Exerg: OB CLASS. GALL. AB ANG. ET HOLL. VICT. ET DELET. D. 29. 31. Maj. A. 1692. Randschr: Sic Phaentontæo tandem Mare sufficit igni.

763. M.

763. M.

Vergit in occasum. Einige in Brand gesteckte Kriegs-Schiffe, und dabey die untergehende Sonne. R. Heu! quis jam miseris poterit succurrere Turcis. Einige Türcken, welche sich theils zur Erden nieder werffen, theils die Hände über dem Kopf zusammen schlagen. Im Prospect wiederum einige brennende Schiffe auf dem Meer. Randschr: OB DELETAM GALICAM CLASSEM anno 1692. 29. Maji Monumentum.

764. M.

Invictissimus GUILLELMUS MAG. Das belorbeerte Brustbild. R. Fugite. Hinc. Testes. A. Limine. Belli. Der Hertzog von Hollstein zu Pferd. Im Prospect die Belagerung von einer Berg-Vestung. Exerg: HUYA. cum. Arce. et. Fort. PICARD. et. RUBEO. Exp. A. D. HOLSAT. PLEUN. D. Exerc. Fœd. XXVIII. Sept. MDCXCIIII. *Medaillon.*

765. M.

Jovi tonnante. Der König WILHELM mit dem belorbeerten Haupt, im Römischen Habit da stehend, und in der rechten Hand das Fulmen Jovis haltend. Exerg: GUILIELMO III. D. G. M. BRITANN. REGI. R. Urbes aspicit accensas, nec tantos sustinet æstus. Oben die Sonne. Unten zerschiedene durch das Bombardement von Kriegs-Schiffen in Brand gesteckte Städte.

Exerg: Vibrata in maritimas Galliæ Urbes fulmina. 1694. Randschrifft: Vangionum nemetumque Urbes ulciſcitur ANGLUS, Diſce timere graves nunc LUDOVICE vices.

766. M.

Propugnatoribus Orbis. Der Hercules, mit der Rechten das Bildniß des Königs von Engelland, und mit der Lincken das Bildniß des Chur-Fürſten von Bayern haltend. Um jenes iſt geſchrieben: WILH. III. D. G. MAG. BRITAN. REX. Und um dieſes: MAX. EMA. D. G. BAV. EL. Unter dem erſteren iſt ein Drach, und unter dem andern 3. Hunde zu ſehen. Exerg: Teſtantur facta Triumphi. R. Non auro, Virtute Ducum. Die Veſtung und Citadelle von Namur, ſamt herumligender Gegend. Exerg: NAMVRVM receptum. MDCVC. Randſchrifft: ReX AngLVs fVso gaVDent BaVarVsq.VeNaMVrCo.

767. T.

GULIELMUS III. DEI. GRA. Das belorbeerte Bruſtbild. R. MAG. BR. FRA. ET. HIB. REX. 1696. Fünff ins Creutz gelegte Wappen-Schilde, mit einer Crone auf einem jeden deren 4. Enden. Randſchr: Decus. et. Tutamen. Anno. Regni. Octavo.

768. G.

Dito Gulden mit nemlichen A.R. und Randſchrifft.

769. M.

769. M.

HERODES atque PILATUS. Zwey neben einander gestellte Bildnisse. Exerg: Actor. IV. 26. R. Irrita Conspiratio. Zwey Personen, deren jede ein blosses Schwerdt in Händen hat, und die sich zusammen verschwören. Zwischen ihnen und unter ihren Händen ist zu lesen: CMPistol. Zu denenselben nahet sich ein Priester mit dem Venerabili. Unterhalb dieser Vorstellung stehet: Genesis XLIX. 5. 6. Hinter gedachten Personen ist eine umzäunte Waldung, in deren viele andere mit einander scharmutzieren. Zwischen denen Bäumen ist auf beeden Seiten die Zahl 40. zu sehen. Im Prospect eine Flotte auf dem Meer. Exerg: Adverſ.° GUILIELMUM III. Angliæ Regem 3. Mart. 1696.

770. M.

ANNA. D. G. MAG. BR. FR. ET. HIB. REGINA. Der Königin lincks-sehendes Brustbild. R. Dives Triumphis Anglia. Ein Palmen-Baum, woran drey Schilde hangen, auf deren einem: De Gall. & Bava. ad Donawerd. Auf dem mittleren: Germania liberata Hostib. fugat. Auf dem dritten: De Gall. & Bava. Iter. ad Hochstad. Unter dem Palm-Baum sitzt eine Weibs-Person, mit dem Ancker in der Rechten, und einem Ruder in der Lincken, deren eine blasende Nymphe eine Muschel entgegen hält. Im Prospect der Hafen Gibraltar, vor welchem einige Kriegs-Schiffe. Exerg: Freto Gaditan.

tan. occupat. Classe Gall. fugata. MDCCIV. Randschrifft: In omni gente, quæ audierit nomen tuum, magnificabitur super te Deus Israël. Judith. XIII. 31.

771. M.

LUDOVICUS MAGNUS ANNA MAIOR. Ein Kriegs-Mann, so den Martem zu Boden wirfft, und ihme den Palm-Zweig mit Gewalt aufdringt. R. Cura pugnacis facta Minervæ. Trophéen, auf welchen die Inscription: Clades Gallor. In Brab. 23. Maj. Gegen diese Trophéen hält die Victoria ruckwärts eine Coronam muralem. Exerg: XII. Urbes cum Provinciis Intra XV. D. Receptæ. 1706. Diese Vorstellung ist mit 12. Schilden umgeben, worauf: Bruffella. Mechlinia. Liera. Antverpia. Furna. Alostum. Alhum. Aldenarda. Brugæ. Gandavium. Damium und Lovanium zu lesen. Randschr: Dominus tradidit eum in manus fœminæ. Judith. XVI. C.

772. M.

Avers wie bey num. 771. ingleichen die Randschrifft. R. Percute me ne dicatur, quod à femina interfectus sim. Judic. C. 9. Die Vorstellung des Thurns zu Thebez, auf welchen sich alle Männer und Weiber der Stadt geflüchtet hatten. Untenher Leuthe, welche Holtz zutragen, und den Thurn anstecken, dabey der Abimelech, auf den ein Mühlstein fällt, und gegen

wel-

welchen sein Waffenträger das Schwerdt auszieher, um ihn zu tödten.

773. M.

ANNA. D. G. MAG. BR. FRA. ET. HIB. REGINA. Der Königin belorbeertes Brustbild. R. Inimicus odor appetitu fortior. Eine Jungfrau, welche einem auf einen Distelstrauch trettenden Esel eine Rose præsentirt, dieser aber den Kopf auf die Seite kehret. Exergue: Galli Scotiam aggressuri solo Anglorum aspectu fugantur. 1708. Randschrifft: Infelix operam perdas, ut siquis asellum in Campum doceat. Hor: Serm. L. 1.

774. M.

Dito ohne Randschrifft.

775. G.

ANNA. DEI. GRATIA. Das Brustbild. R. MAG. BRI. FR. ET. HIB. REG. 1709. Fünff ins Creutz gelegte Wappen-Schilde, mit einer Crone an einem jeden der 4. Enden. Randschrifft: Decus. et. Tutamen. Anno. Regni. Octavo.

776. m.

Eine Müntz mit gleichem A. und R. Wie bey num. 775. aber ohne Randschrifft.

777. M.

GEORGIUS. D. G. MAG. BR. FR. ET. HIB. REX. Des Königs belorbeert- und geharnischtes Brustbild. R. Der König den Orden anhabend, und auf einem Thron sitzend, mit dem Scepter in der Rechten und Reichs-Apfel in der Lincken, wel-

welchem die Minerva eine Crone auf das Haupt setzt. Exerg: Inaugurat. xx. Oct. MDCCXIIII.

778. T.

GEORGIUS. D. G. MAG. BRIT. FR. ET. HIB. REX. F. D. Das belorbeerte Brustbild. R. BRUN. ET. LUN. DUX. S. R. I. A. THES. ET ELECT. 1715. Das gecrönte Wappen, mit der Umschrifft: Honi soit qui mal y pense. Auf der einen Seite von einem gecrönten Löwen, und auf der andern von einem Einhorn, um welches eine Kette geschlungen, gehalten. Im untern Abschnitt: Dieu & mon droit.

779. T.

GEORG. II. D. G. M. BRIT. F. & H. REX. F. D. B. ET L. DVX. S. R. I. A. TH. & EL. Das Wappen, ohngefehr wie bey num. 778. mit nemlichen Schildhaltern und Beyschrifften. R. Nec Aspera terrent. Das Lüneburgische Pferd. Im Abschnitt: 1729.

780. M.

FRIDERICUS PRINCEPS WALLIÆ SPONSVS. AUGUSTA DUA SAXO-GOTHANA SPONSA. Des Printzen und der Prinzeßin gegen einander sehende Bildnisse. Unter jenem ist zu lesen: Tu Decus omne tuis. Und unter diesem: Par animus formæ. R. Anglia Saxoniæ fœdere juncta nova. Eine Flamme auf einem Altar, an welchem die zusammen verknüpffte beederseitige gecrönte Wappen-Schilde lehnen, so von der nebenzu sitzendenden Providentia gehalten wer-

werden, welche mit 8. Sternen über dem Haupt, und einen Scepter in der lincken Hand, an dessen Ende das strahlende Göttliche Aug vorgestellet wird. Exerg. Nupt. Celebr. m. Maj. A. MDCCXXXVI.

Königlich-Schwedische.

781. m.

GUSTAF. ERICS. - - - G. R. S. Das geharnischte Brustbild mit dem Schwerdt, auf dem Haupt einen Hut mit Feder-Büschen, zur Seiten ein Wappen-Schildlein habend, darüber ein Stern. Unten: 1522. R. Protege nos JESU. Mit Mönch-Schrifft. Ein gecrönter Schild, worinnen 2. Lantzen, zwischen welchen der Buchstaben G. und 3. Cronen.

782. G.

GOSTAVS. D. G. REX. SWECIE. Das linckssehende gecrönte Brustbild, mit Schwerdt und Reichs-Apfel. R. Beatus. qui. timet. Dominum. Drey Wappen-Schilde. Unten die Jahrzahl: 1540.

783. T.

GOSTAVS. D. G. SWECI. GOT. WAN. REX. Das gecrönte und geharnischte Brustbild über dem Wappen, das Schwerdt und Reichs-Apfel in Händen haltend. R. Salvator Mundi adjuva nos. 1542. Der Heyland mit der Welt-Kugel.

784. T.

784. T.

GOSTAVS. D. G. SVE. GOT. WAN. REX. Brustbild wie bey num. 783. R. Abermahlen wie bey num. 783. mit der Jahrzahl 45.

785. m.

Deus. Protector Nostr. Zwischen diesen Worten sind 3. Cronen, und unten die Jahrzahl 71. R. Eine gecrönte Garbe. Zur rechten Seite: 4. I. Zur Lincken die Buchstaben: R. M. Unten: S. Klippe.

786. T.

JOHANES. III. D. G. SUECIE. GOT. VAN. REX. Das gecrönte und geharnischte Brustbild mit Schwerdt und Reichs-Apfel, sich auf das Wappen lehnend, mit einem sehr grossen Bart. Innere Umschrifft: Deus Protector Noster. R. Salvator Mundi adjuva nos. 1575. Der Heyland.

787. T.

CAROLUS. D. G. HÆRE. PRIN. SUECIÆ. Das lincks-sehende geharnischte Brustbild über dem gecrönten Wappen-Schild, mit entblößtem Haupt und dem Regiments-Staab. Um selbes ist zu lesen: Deus solatium meum. R. Aeussere Umschrifft: Fortitudo mea Jhehova. Die innere: Moneta nova Stocholm. Der bestrahlte Nahme GOttes.

788. G.

Eine gecrönte Korn-Aehre. 1603. R. Sub Corona die 3. Buchstaben: C.D.S. Klippe.

789. T.

789. T.

CAROLUS. D. G. DESIGN. REX. SVECIÆ. PRINCEPS HÆR. Das lincks-sehende geharnischte Brustbild über dem gecrönten Wappen-Schild, mit entblößtem Haupt und Regiments-Staab. Neben dem Wappen ist die Jahrzahl: 1605. R. Zwey Umschrifften. Erstere: IIII. Mark. Suenska. Die andere: Johovah solatium meum. Der bestrahlte Nahme GOttes.

790. M.

CAROL. IX. D. G. SUEC. GOTT. WAND. FINN. CÆR. LAPP. SEPT. CAY. & ESTT. LIV. REX. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild. R. GUS. ADO. &. CAR. PHIL. FF. REGN. SVEC. GOTH. WAND. &C. P. HE. Der beeden Printzen gegen einander sehende Brustbilder.

791. T.

CAROLUS. IX. D. G. SVECOR. GOTHOR. VANDALOR. &C. REX. Der gecrönte und geharnischte König in voller Postur, mit Schwerdt und Reichs-Apfel, und im Mantel. Oben der strahlende Nahme Jehovah. Zu des Königs Füssen 3. Wappen-Schildlein. Auf der Seite ein Tisch, worauf ein Scepter und Schlüssel Creutz-weiß ligen. R. Der Heyland mit der Welt-Kugel. Nebenzu die Jahrzahl: 1608. Aeussere Umschrifft: Jehovah. solatium meum. Inwendig: Salvator. Mundi. salva nos.

792. T.

GUSTAVUS. ADOLF. D. G. DESIGNAT. REX. SVECIÆ. PRINCEPS. HÆR. Das lincks-sehende geharrischt- und belorbeerte Brustbild in der Feld-Binde und Commando-Staab. Uber dem Haupt der Nahme Jehovah. Innere Umschrifft: Gloria. Altissimo. suorum Refugio. R. IIII. Suenke. Mark. R. 1614. Drey Wappen-Schilde sub Corona.

793. T.

GUSTAVUS. ADOLF. D. G. DESIGN. REX. SVECIÆ. PRINCEPS. HÆ. Das Brustbild und innere Umschrifft, wie bey num. 792. R. Salvator. Mundi. Salva nos. 1616. Der Heyland mit der Welt-Kugel. Nebenzu die 3. Schwedische Wappen-Schilde sub Corona.

794. T.

GUSTAVUS. ADOLPHUS. REX. Das lincks-sehende belorbeerte Haupt. Oben der strahlende Nahme Jehovah. Unten die drey Schwedische Wappen-Schildlein, nebst der Jahrzahl: 1617. R. Florebo. Prospiciente. Deo. Ein Lilien-Stengel in einem Blumen-Topf, so durch eine Crone gehet, und von der Sonne bestrahlet wird. Dickthaler.

795. T.

GUSTAVUS. ADOLPH. D. G. SVECOR. GOTHOR. WANDALORQ. REX. Das lincks-sehende geharnischt- und gecrönte Brustbild mit der Feld-Binde, Scepter und Reichs-Apfel in Händen

den

den habend. Oben der Nahme Jehova. Innere Umschrifft: Gloria. Altissimo. suorum. Refugio. R. Salvator. Mundi. salva. nos. 1617. Der Heyland mit der Welt-Kugel. Darneben die 3. Schwedische Wappen-Schild sub Corona.

796. 2. T.

GUSTAVUS. ADOLF. D. G. DESIG. REX. SVEC. PRINC. HÆ. Das übrige von dem Avers wie bey num. 792. R. VIII. Suenske. Mark. R. 1617. Drey Wappen-Schilde unter einer Crone.

797. M.

GUST. ADOLP. D. G. SVEC. GOTH. WAND. REX. M. P. F. D. E. ET. C. I. DO. Des Königs belorbeertes Brustbild im Harnisch, Spitzen-Kragen und Feld-Binde. R. MARIA. ELEONORA. SVEC. GOT. VAN. REG. M. P. F. D. E. ET. C. I. D. Der Königin gecröntes und geschmücktes Brustbild.

798. M.

Des Königs Brustbild im blossen Haupt, Spitzen-Kragen und Feld-Binde. R. Das Brustbild der Königin im Haarschmuck, mit einem Lorbeer-Krantz eingefaßt.

799. m.

Nodos Virtute resolvo. Eine gecrönte Säule, an welcher ein Schwerdt, Buch und Palm-Zweig angebunden. Unten ligt ein gleichfalls angebundener Löw, mit dem Kopf und vordern Tatzen auf einem Buch ligend. R. In

allem Kreyß der Welt Tugent erhelt das Felt. 1627.

800. m.

Das Brustbild im blossen Haupt und Spitzen-Kragen. R. Ensem Gradivus sceptrum Themis ipsa gubernat. Ein Schwerdt und Scepter über einander gebunden. *Oval.*

801. m.

Brustbild wie bey num. 800. R. Die verzogene Buchstaben G. A. R. S. sub corona. Unten ein Scepter und Schwerdt über einander gebunden.

802. M.

GUSTAVUS ADOLPHVS D. G. SVEC. GOTH. VAND. REX MAGN. PRINC. FINL. DVX ETH. ET CAREL. INGR. D. Das geharnischte Brust-bild mit entblößtem Haupt, Spitzen-Kragen und Feld-Binde. R. Das Aug GOttes des HErrn sehe mich an in Genaden, daß alles glücklich mög zu seiner Ehr gerathen, sein Wort erhalte er, und stärcke meine Hand, der edle werthe Frid grüne im Teutschen Land. Das bestrahlte Aug GOttes in einer Wolcken über einem gecrönten Löwen, so im freyen Felde aufrecht stehet, und in der rechten Tatze ein blosses Schwerdt, in der lincken aber ein geschlossenes Buch hält. Unten die Jahrzahl: 1630.

803. T.

GUSTAVUS. ADOLPH. REX. SVECORVM. Das linck-sehende gecrönte und geharnischte Brust-

Brustbild im Spitzen-Kragen und Feld-Binde, den Reichs-Apfel und Scepter haltend. R. Salvator. Mundi. Salva. Nos. M. DC. XXXI. Der Heyland mit der Welt-Kugel. Nebenzu die 3. Schwedische Wappen-Schilde sub corona.

804. M.

GUSTAVUS ADOLPHUS D. G. SVECORVM GOTH. ET VAN. REX. Der König geharnischt zu Pferd in vollem Galop mit dem Commando-Staab, deme eine Hand aus den Wolcken einen Lorbeer-Krantz über das entblößte Haupt hält. Im Prospect ist eine Vestung, vor welcher eine Armée ligt. Und in der Ferne werden einige Schiffe gesehen. Unten: MDCXXXI. R. Unter einer Crone 4. Einfassungen. In der obern das Schwedische Wappen. In der untersten: Mit Gott und ritterlichen Waffen. In den beeden andern Emblemata. Neben herum Kriegs-Armaturen. Mitten die Buchstaben G.A. im Chiffre. Nebenzu: Deus.

805. M.

GUST. ADOLP. D. G. SVEC. GOT. WAND. REX. M. P. F. D. E. ET. C. I. DO. Das belorbeerte Brustbild im Spitzen-Kragen. R. Deo. Et. Victricibus. Armis. Ein auf Kriegs-Armaturen stehender Löw, Schwerdt und Schild in der Tatze haltend: 1631. *Oval.*

806. T.

D. G. GUSTAVUS. ADOLPHUS. SVECOR. GOTH. VAND. REX. Das geharnischte Brustbild

mit blossem Haupt, im Spitzen-Kragen und Feld-Binde, den Reichs-Apfel und Commando-Staab haltend. Oben der strahlende Nahme Jehovah. R. Das gecrönte Wappen. Oben: GOtt mit uns. mit Teutschen Buchstaben. Neben der Crone die Jahrzahl: 1631.

807. T.

Dito de anno 1632.

808. m.

GUSTAVUS ADOLP. D. G. SVEC. GOTH. WAND. Q. REX. Das geharnischte Brustbild mit der Feld-Binde. R. ChrIstVs. DVX. ergo. trIVMphVs. Ein Krantz von Oel-Palm- und Lorbeer-Zweigen.

809. T.

A Domino Missus. Vivat GUSTAVUS ADOLPHUS. Der strahlende Nahm Jehovah. Unten: Dextera tua Domine percussit inimicum. R. Dies Purim Evangelicor. A. MDCXXXII. VII. Sept. Erffurti Celebrati. Schrifft: DEO Ter Opt. Max. Gloria. Et Laus, qui GUSTAVO ADOLPHO Suecorum, Gothorum, Wand: que Regi contra Cæsareanum ac Ligisticū. Et ercitum. Victoriam tribuit ad Lipsiam Die VII. Sept. Anno MDCXXXI.

810. T.

Der Nahme Jehovah. Unten: A Domino factum est istud. R. Schrifft wie bey dem R. von num. 809. welche anfangt: DEO Ter Opt.

auſſer daß ſtatt Et_ercitum. Exercitum geleſen wird.

811. T.

GUSTAV9. ADOLPH9. D. G. SVECO: GOTHO: VANDALO: REX MAG: Das belorbeert- und geharnischte Bruſtbild im ſpitzenen Kragen und Mantel. R. PRINC. FINLAND. DVX. ETHO. ET. CAR. DOM. ING. 1632. Das gecrönte Wappen.

812. T.

GUSTAV. ADOLPH. D. G. SVECO. GOTHO. VANDALO. REX MAG. Belorbeert- und geharnischtes Bruſtbild im Spitzen-Kragen und Feld-Binde. R. PRINC. FINLAND. DVX. ETHO. ET. CAR. DOM. ING. 1632. Das gecrönte Wappen mit einem Zierrath umgeben, in welchem der Than-Zapf von Augſpurg.

813. M.

Des Königs Bruſtbild mit entblößtem Haupt und Spitzen-Kragen. R. Gladius Domini et Gedeon. Eine aus den Wolcken hervor-ragende Hand, ſo eine auf das Schwerdt geſteckte Crone hält. Nebenzu: 1632. Acht-eckigte Klippe.

814. M.

GUSTAVUS. ADOL. D. G. SVE. REX. Geharnischtes Bruſtbild im Spitzen-Kragen und Feld-Binde. R. In einer 4-eckigten Einfaſſung: Stans acie pugnans vincens moriẽsque triumphat. 6. Nove. 1632.

815. M.

GUST. ADOLPH9. D. G. SVEC. GOT. VĀD. R. M. PRĪC. FIN. DVX. ETHŌ. ET. CAREL. IĞRIÆ. D̄9. Das Brustbild im blossen Haupt, Mantel und Spitz-Kragen, mit einer Einfassung. R. Stans: acie: pugnans: vincens: moriensque triumphat. Ein Palm- und Oelzweig, zwischen welchen ein Schwerdt. Uber diesem eine Crone, mit der Jahrzahl: 1632. Oben der strahlende Nahm Jehovah. Im Prospect eine Landschafft.

816. m.

GUST. ADOLPH. D. G. SVEC. REX. Das Brustbild im Spitzen-Kragen. R. Perit ut vivat. Ein Pelican, so in die Sonne siehet, und sich verbrennet.

817. M.

GUSTAV. ADOLPH. D. G. SVECO. GOTHO. VANDALO. REX. MAG. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild im Spitzen-Kragen und Feld-Binde. R. Ein Schiff, so in den Hafen einlaufft, mit der Uberschrifft: Non exoratus exorior. Uber dem Meer siehet man die aufgehende Sonne.

818. T.

GUSTA. ADOL. MAGN9. D. G. SVE. GOT. W. REX. AVGVST9. Das belorbeerte Brustbild im spitzenen Kragen und Mantel. Nebenzu: Ætatis suæ 38. R. DVX GLORIOS9. PI9. HEROS.

ROS. TRIVMPHATOR. FELIX. 1633. Innwendig unter einer Crone die Schrifft: Johan. 10. Ein. gurer. Hirt. lesset. sein. Leben. fur. die. Schaffe. Osnabru.

819. T.

Dito von einem andern Stempel. In der Schrifft von dem R. steht: sein Leben f. die, an statt: fur die.

820. M.

GUSTAVUS ADOLPHUS. MAGNVS. DEI GRATIA SVECOR. GOTHOR. ET VANDALOR. REX AVGVSTVS &c. Der geharnischte und gecrönte Königliche Leichnam, mit vor sich geschlagenen Händen ligend, dessen Seele von 2. Engeln aufgenommen wird. Oben aus dem strahlenden Nahmen GOttes: Euge serve fidelis. Im Prospect einige fliehende Reuter, so von Fußgängern verfolgt werden: Vel mortuum fugiunt. R. DUX GLORIOS. PRINC. PIUS HEROS. INVICT. VICTOR. INCOMPARAB. TRIUMPH. FELIX & GERM. LIBERATOR. a. 1633. Der König im Mantel auf einem Triumph-Wagen sitzend, so von 3. geflügelten Pferden geführet wird, in der Rechten ein Schwerdt und in der Lincken ein Buch haltend, wird von der Religion und Gerechtigkeit mit einem Lorbeer-Krantz becrönet. Der Wagen fährt über viele Ungeheuer dahin. *Medaillon.*

821. M.

GUSTAVUS ADOLPHUS MAGNVS DEI

GRATIA SVECOR. GOTHOR. ET VANDALOR. REX AVGVSTVS. Das übrige wie bey num. 820. ausgenommen, daß neben dem Königlichen Leichnam ein blosses Schwerdt ligt, und die fliehende Reuter nicht von Fußgängern, sondern von andern Reutern verfolgt werden. In den Wolcken werden viele Engel gesehen. Und in einer Exergue ist zu lesen: Natus 9. Dec. Año 1594. glorioſe mortuus 6. Nov. Año. 1632. R. dem Revers von num. 820. gleich, ausser der Jahrzahl, so 1634. ist, und daß der König statt der Gerechtigkeit von der Tapferkeit becrönet wird.

822. M.

CHRISTINA REGINA. Das linckszu sehende belorbeerte Haupt auf Römische Art. R. Ein aus den Wolcken hervorragender Arm, so eine Crone hält. Unten: Avidam & auctam.

823. m.

CHRISTINA REGINA. Der Königin belorbertes Haupt. R. Drey Cronen. Unten: II. M.

824. m.

Dito mit dem Frantzösis. Wappen gestempelt.

825. T.

CHRISTINA. D. G. SVE. GOT. WAN. Q. DES. REG. EV. HE. Der Königin lincks-sehendes gecröntes Brustbild bis auf die Knie, vor sich auf einem Tisch die Reichs-Insignia habend. R. Moneta. nova. Argent. Regn. Suec. MDCXXXVIII. Das Wappen sub corona. Innere Schrifft: Fyra Mark.

826. G.

826. G.

CHRISTINA. D. G. SVE. GO. VAND. Q. DES. REG. Das Brustbild, wie bey num. 825. R. Moneta. Nova. Argent. Ducatus. Pomer. Der Heyland mit der Welt-Kugel, das Pommerische Wappen vor sich haltend. Nebenzu: 1640.

827. T.

CHRISTINA. D. G. SVE. GOT. WAN. Q. DE. RE. ET. PRIN. HÆ. Das gecrönte Brustbild im Spitzen-Kragen und ausgeflochtenen Haaren. R. Moneta. Nova. Argent. Regni. Sueciæ. MDCXLI. Das gecrönte Schwedis. Wappen.

828. T.

CHRISTINA. D. G. SVE. GOT. WAN. Q. DE. RE. ET. PRI. HÆ. Das gecrönte Brustbild biß auf die Knie, die Reichs-Insignien auf einem Tisch vor sich habend. R. Salvator Mundi Salva Nos. MDCXLI. Der Heyland mit der Welt-Kugel. Nebenzu die 3. Schwedische Wappen-Schilde sub corona.

829. T.

CHRISTINA. D. G. SVE. GOT. VAND. Q. DES. REGINA. Das gecrönte Königliche Brustbild im Spitzen-Kragen. R. Moneta. Nova. Arg. Ducatus Pomeran. 1642. Das behelmte Pommerische Wappen.

830. T.

CHRISTINA. D. G. SVE. GOT. VAN. Q. DE. REGI.

REGI. & PRINCIP. HÆ. Das gecrönte Königliche Brustbild mit ausgeflochtenen Haaren. R. Moneta. Nova. Argentea. Civitatis. Rigensis. Das Stadt-Wappen. Unten: 1643.

831. T.

Avers wie bey num. 827. R. Salvator Mundi Salva nos. MDCXLVI. Der Heyland mit der Welt-Kugel. Nebenzu sub corona die drey Schwedische Wappen-Schilde.

832. G.

CHRISTINA. D. G. SUE. GOT. WAN. DE. REG. ET. PR. HÆR. Das Brustbild mit dem Revers wie bey num. 831.

833. T.

CHRISTINA. D. G. SUE. GOT. VAN. Q. REGINA. Das belorbeerte Haupt auf Amazonen-Art. R. Moneta. Nova. Arg. Reg. Sveci. MDCXLVIII. Das gecrönte Schwedische Wappen.

834. G.

Dito Gulden de anno MDCL.

835. M.

MARIA ELEONORA REGINA SVECIÆ obiit 15. Mar. MDCLV. Umschrifft: Terra cœloque beata. R. Conjuge. et. nata. sine pari. Die Buchstaben:

G A R
C S R

836. G.

CAROLUS GUSTAVUS REX. Das linckshende geharnischte Brustbild mit entblößtem Haupt

Haupt und Feld-Binde. R. A DEO ET CHRISTINA. Eine Crone. Unten: 1654.

837. T.

CAROL. GUSTAVUS. D. G. REX. SUE. DVX. STE. POME. Geharnischtes Brustbild mit blossem Haupt und Feld-Binde. R. Moneta. Nova. Arg. Ducat. Pomer. 1657. Das Pommerische Wappen.

838. m.

CAROLUS. GUSTAV. D. G. SVEC. REX. Das gecrönte Brustbild. R. Mon. Arg. Civi. Ruginen. 1657. Das Wappen.

839. G.

CAROLUS GUSTAVUS REX. Das lincks-sehende geharnischte Brustbild mit entblößtem Haupt und Feld-Binde. R. Drey Cronen. Nebenzu: 1660.

840. T.

Die Buchstaben C G R S in einem gecrönten Chiffre. Umschrifft: In Jehova fors mea ipse faciet A°. MDCLX. R. Moneta nova. Ducatus Brem. & Verdensis. Das gecrönte Wappen.

841. M.

CAROLUS GUSTAVUS REX. Das lincks-sehende Brustbild mit blossem Haupt und langen Haaren. R. A DEO ET CHRISTINA. Der auf einem Postament sitzende König im Römischen Habit, welcher sich auf einen Schild

lehnet,

lehnet, und von der Königin Christina gecrönet wird. Oben der strahlende Nahm Jehovah.

842. M.

Indomitus pro pace quievi. Ein von einer Hand gerad in die Höhe gehaltenes Schwerdt, nach welchem von jeder Seite 3. Hände mit Säbel, Degen und Rapieren hauen. R. Ein Blumen-Krantz, in welchen die Königliche Insignia eingeschlungen sind, mit der Umschrifft: Curam Religionis, Custodiam Legum, Majestatem publicam, Tutelam Civium, Vitam Imperii. Innen stehet die Schrifft: CAROLUS GUSTAVUS Rex Sueciæ. CAROLO Filio Regi Hæredi Trad. Obiit. XII. Febr. MDCLX. Vixit Años XXXVII. M. III. D. V. Regnavit Años V. M. VIII. D. VI.

843. m.

Schrifft: CAROLUS GUSTA. REX SVECIÆ. Natus VIII. Nov. MDCXXII. Coronatus VI. Juni. MDCLIV. Denatus XII. Febr. MDCLX. R. Isto crevimus ense. Drey Cronen, worunter ein Schwerdt ligt.

844. 2. T.

CAROLUS. XI. REX SVECIÆ. Das linckssehende belorbeerte Brustbild im spitzenen Uberschlag. R. VIII. Mark Suenska. Das Wappen sub corona. Nebenzu: 1664.

845. M.

CAR. XI. D. G. SVE. GOT. VAND. REX. Das belor-

belorbeerte Brustbild, rechts-sehend. R. Sed & hæc quæ non postul. dedi tibi. Der strahlende Nahm Jehovah, gegen welchem der König im Talar kniend bettet. Vor ihme ligen die Königliche Insignia, nebst einem Palm- und Oel-Zweig auf einem Polster.

846. G.

CAROLUS REX SVE. Das linck-sehende belorbeerte Brustbild. R. Drey Cronen. Nebenzu: 1666. Ist gestempelt.

847. G.

CAROLUS XI. REX SVECIÆ. Brustbild wie oben. R. Drey Cronen mit der Jahrzahl: 1670. Ist ebenfalls gestempelt.

848. G.

Dito de anno 1671. aber ohngestempelt.

849. T.

CAROLUS XI. D. G. REX SVEC. GO. & VAND. &c. Das rechts-sehende belorbeerte Brustbild. R. Moneta. Nova. Pomeran. Citerioris. 1673. Das Wappen.

850. G.

CAROLUS XI. D. G. REX. SVEC. GOT. & VAN. Belorbeertes Brustbild. R. Mon. Nova. Pomeran. Citerioris. Das Wappen. Unten die Jahrzahl: 1674.

851. M.

CAROLUS XI. REX SVECIE. Das beborbeerte Haupt. R. Quem dat servabit honorem.

rem. Eine aus bestrahlten Wolcken hervorragende Hand mit einer Crone, worunter der König im Talar auf den Knien ligt. Exergue: 1675.

852. G.

CAROLUS XI. D. G. REX SVEC. GOTH. & VAND. Das belorbeerte Brustbild. R. DVX BREMÆ ET VERDÆ. 1675. Das Wappen.

853. M.

CAROL. XI. D. G. REX SVEC. Das Brustbild in einer Cronen-förmigen Sturm-Haube mit Lorbeern umwunden. R. Facile rumpitur. Oben der strahlende Nahm Jehovah, darunter ein Schwerdt, so den auf einem Postament ligenden Nodum Gordium auflößt. Nebenzu stehet: Nodus Gordi9. Im Prospect eine Bataille. Exerg: SCANIA IV. Dec. MDCLXXVI.

854. M.

CAROL. XI. D. G. REX. SVEC. ULRICA ELEONORA. Beede Brustbilder mit blossen Häuptern. R. His stat Regnatrix Sueciæ fatis. Eine Astronomische Vorstellung. Unten: Ao. 1682. D. 17. Jun. 1681. D. 26. Jun. 1683. D. 4. Jun.

855. T.

CAROLUS XI. D. G. REX SVE. G. & V. Das Brustbild im blossen Haupt. R. Mon. Nov. Pomer. Citerioris. Das Wappen. Unten die zahl: 1690.

856. M.

856. M.

Jactatur sed tuta tamen. Ein Schiff, so von Wellen herumgetrieben wird. Oben der Nahme Jehovha in Strahlen. R. Schrifft: In felicem memoriam CONCILII VPSALIEN: cujus Decretum centesimo abhinc Anno persecutioni Liturgicæ finem attulit. MDCXCIII. *Medaillon.*

857. T.

CAROL. XII. D. G. REX SVEC. Das Brustbild im blossen Haupt und langen Haaren. R. DUX BREMÆ & VERDÆ. 1698. Das Wappen.

858. M.

CAROLUS D. G. REX SVECIÆ. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt und kurtzen Haaren. R. Tandem bona causa triumphat. Die Bellona auf Armaturen sitzend, in der Rechten 2. Lorbeer-Krantze, und in der Lincken einen Palm-Zweig haltend. Zu ihren Füssen ligen einige Russen. Im Prospect eine belagerte Stadt und Vestung. Exerg: Ob Russos fugatos & NARVAM liberat. 1700. Randschr: A Domino factum est istud, & est mirabile in oculis nostris.

859. M.

CAROLUS XII. D. G. REX SVECIÆ. Das geharnischte Brustbild in kurtzen Haaren. Revers und Randschrifft wie bey num. 858.

860. M.

CAROL. XII. D. G. REX SVEC. Das Brustbild mit blossem Haupt im Schwedischen Habit, den Regiments-Staab haltend. R. Monstrando Restituit. Rem. Ein Löw, welcher mit der rechten Tatze einen Altar hält, worauf das Nachtmahl sub utraque specie vorgestellt. Darneben ist ein Palm-Baum, woran nachfolgende Schrifft, welche der Löw mit seiner lincken Tatze hält, angehefftet ist: Instrum. Pacis Westphal. Exerg: Plaudite Silesii. CIↃIↃCCVII.

861. T.

CAROL. XII. D. G. REX SVEC. Das Brustbild. R. Mon. Nov. Pomer. Citerioris. Das Wappen. Unten: 1708.

862. T.

CAROLUS. XII. D. G. REX. SVE. Das Brustbild. R. Dominus Protector meus. 1710. Das gecrönte Schwedische Wappen.

863. G.

CAROL9 XII. D. G. REX SVE. Brustbild. R. Die drey Cronen. Nebenzu: 1716.

864. M.

CAROLUS DUODECIMUS REX. Per anagramma: Redi Sol ac Dux Suecorum. Zwey Engel in den Wolcken, welche des Königs in einem Krantz eingefaßtes Brustbild halten. Zur Rechten die aufgehende Sonne. Exerg:

Vox

Vox populi vox Dei. In prInCIpeM Vno Voto DIreCta. R. In Solitos Remeaque Triumphos. Lucan. Der himmlische Thier-Creiß in Wolcken, unterhalb ein Stück von der Welt-Kugel mit der aufgehenden Sonne. Um die Welt-Kugel stehet: C. Duod. per Anag. Aliud. I. Sol Ducum Deo carus. Exergue: A finibus Orientis Turcicis post quinquennii moram Reduci expectato sacr. Randschrifft: Mense stato aDVentVs Inter præConIa ChrIstI, Rara annI hoC DVCe agVnt oMIna regIs Iter, eIa patet VotI CoMpos straLsVnDa fIt aLtI, præsto VIator, & est Mars IoVIs eCCe DIe 22. Nov.

865. T.

Dominus Protector meus. Der Nahme C. XII. in einem gecrönten Chiffre. Unten: 1718. L. C. R. Vier ins Creutz gelegte gecrönte Wappen-Schilde. In der Mitte die Korn-Aehre. Caroliner Fyra. Randschrifft: Manibus ne lædar avaris.

866. G.

Dito Gulden mit gleichem Avers und Revers, ausgenommen, daß bey diesem: Caroliner Twa. statt Fyra. zu lesen.

867. M.

CAROLUS XII. D. G. REX SVECIÆ. Das geharnischte Brustbild. R. Par animo robur.

Ein im freyen Feld aufrecht stehender Löw. Zu seinen Füssen ist das gecrönte Schwedische Wappen. Randschr: Quo justior alter, nec pietate fuit, nec bello major et armis. Virg.

868. M.

CAROLUS XII. D. G. SU. G. V. REX. Das rechtszu-sehende Brustbild. Unten: Ob. II. Dec. 1718. R. Fortitudo & Immortalitas. Zwey Sinnbilder vor einer Säule stehend. *Oval.*

869. m.

CAROLUS XII. D. G. REX SUECIÆ. Das entblößte Haupt. R. Natus est D. XVII. Jun. A. MDCLXXXII. Occub. D. XXX. Nov. A. MDCCXVIII.

870. M.

Et similis Effectus Leoni in operibus suis, & tanquam Juvenis Leo Rugiens in venationem. Ao. 1718. Das Königliche Brustbild mit blossem Haupt linckszu sehend, auf einem Postament, worauf Krone und Scepter ligen. An demselben ist in einem Chiffre: C. XII. und dabey: FRIDERICH HALL. Neben dem Postament ligt ein Löw. Und im Prospect ist eine Stadt. R. Stat moriens Terretque interitus hostes. Ein stehender Löw, Schild und Schwerdt haltend, welcher um und um mit abgeschossenen Pfeilen umgeben.

Die

Die so genannte Görtzische Noth-Müntzen von Kupfer, auf dem Avers von jeder derselben ist in einer Einfassung zu lesen: I. Daler S. M. Der Revers von einer jeden ist hienach beschrieben.

871. m.

Eine Crone. Unten: 1715.

872. m.

PUBLICA FIDE. Ein sitzendes Sinnbild, auf dem Schwedischen Wappen-Schild lehnend. Unten: 1716.

873. m.

WETT OCH. WAPEN. Eine geharnischte Person mit dem Schwedischen Wappen-Schild. Unten: 1717.

874. m.

JUPITER. Dessen Bild. Unten: 1718.

875. m.

PHOEBUS. 1718.

876. m.

MERCURIUS. 1718.

877. m.

MARS. 1718.

878. m.

SATURNUS. 1718.

879. m.

FLINK OCH. FARDIG. Geharnischte Person mit einem Löwen. 1718.

880. m.

HOPPET. Die Hoffnung. 1718.

881. T.

FRIDERICUS. ET. VLR. ELEON. D. G. REX. ET REG. SUECIÆ. Des Königs und der Königin belorbeerte Brustbilder. R. Gud. Wärt. Hopp. Das gecrönte Schwedische Wappen von zwey gecrönten Löwen gehalten. Unten: 1731. Randschrifft: Manibus ne lædar avaris.

Königlich-Dähnische.

882. m.

CHRISTIANUS IIII. D. G. DA. 1608. Das gecrönte und geharnischte Brustbild mit der Feld-Binde. R. NORVE. VAND. GOTO. Q. REX. Ein Wappen-Schild mit drey Löwen.

883. 2. T.

CHRISTIANUS IIII. D. G. DANIÆ. Der König in gantzer Postur geharnischt, mit der Crone auf dem Haupt, im Kragen und Feld-Binde, mit der Rechten den Scepter, und mit der Lincken das Degen-Gefäß haltend. R. NORVEGI. VANDALO. GOTORU. Q. REX. 1618. Eine Crone, worüber die Buchstaben: R.F.P. Unten: Corona Danica.

884. T.

CHRISTIANUS IIII. D. G. DANI. Das Bild

Bild des Königs, wie bey num. 883. R. NORVEGI. VANDALO. GOTORU. Q. REX. Eine Crone. Oben: 1620. Unten: R. F. P.

885. T.

CHRISTIANUS IIII. D. G. DANI. Der gecrönte und geharnischte König im Kragen, mit der Rechten den Commando-Staab, und mit der Lincken das Degen-Gefäß haltend. R. NORVEG. VANDALO. GOTORU. Q. REX. 1624. Eine Crone. Worunter: R. F. P. Dickthaler.

886. G.

CHRISTIAN. IIII. D. G. Das gecrönte und geharnischte Brustbild im Kragen und Feld-Binde. R. DANI. NOR. VAN. GOT. Q. REX. 1624. Eine Crone. Unten die Buchstaben: R. F. P. Dickgulden.

887. T.

Regna firmat pietas. Das gecrönte Brustbild im Kragen, Harnisch und Feld-Binde. Unten: CHRISTIANUS IIII. D. G. DAN. NO. V. G. REX. D. S. H. S. D. C. O. L. ET D. 1627. R. Benedictio Domini divites facit. Unter einer Crone das Dähnische Wappen, mit 13. Wappen-Schildlein umgeben.

888. G.

CHRISTIANUS IIII. D. G. DANI. NOR. &c. REX. Das gecrönte Brustbild im Kragen, Harnisch und Feld-Binde. Innere Schrifft: Regna firmat Pietas. R. Benedictio Domini divi-

divites faciet. Der Dähnische Löw. Nebenzu: 1631. Dick-Gulden.

889. T.

Dito Thaler de anno 1637.

890. G.

Der gecrönte Chiffre: C4. II. Marck. Danske. 1645. R. Der Nahme Jehovah. Oben darüber: Justus. Und unten: Judex.

891. G.

Der Nahme F. 3. in einem gecrönten Chiffre. II. Marck Danske. 1651. R. Dominus providebit. Der Dähnische Löw.

892. T.

Der Chiffre wie bey num. 891. IIII. Marck. Danske. 1653. R. Dominus providebit. Das Wappen sub corona.

893. T.

FRIDERICUS. III. D. G. DAN. NOR. VAN. GOT. REX. Das gecrönte Brustbild. R. Dominus providebit. 1656. Das Dähnische Wappen sub corona, mit 11. Wappen-Schildlein umgeben.

894. T.

FRIDERICUS. III. D. G. DAN. NOR. VA. GO. TOR. REX. Das gecrönte Brustbild im Harnisch und Feld-Binde. R. Dominus providebit. 1657. Der Dähnische Löw.

895. T.

895. T.

Der Nahme F. 3. in einem gecrönten Chiffre auf einem Berg. IIII. Marck. Danske. 1659. Innere Schrifft: Eben Ezer. R. Soli Deo gloria. Sub corona: Eine aus den Wolcken hervorragende Hand mit dem Schwerdt, so eine andere entzwey hauet.

896. G.

FRIDERICUS III. D. G. DAN. NORV. Das belorbeerte Brustbild. R. VANDALORUM. GOTHORUM. QUE. REX. 1666. Eine Crone. Innere Schrifft: Dominus providebit.

897. M.

FRID. III. D. G. DAN. NOR. VAN. GOTO. REX. Das entblößte Haupt. In den 4. Ecken stehet: Natus 18. Mart. 1609. Coro. 23. Nov. 1648. Regn. Annos 22. Obiit 2. Febru. 1670. R. Eine Piramide auf einem Postament, worunter ein Löw. Nebenzu die untergehende Sonne. Auf der Piramide ist zu lesen: Memoriæ Æter. Optimi. Princip. In den 4. Ecken: Vict. Naval. 29. Oct. 1658. Metr. Defen. 11. Feb. 1659. Fion. Recep. 14. Nov. 1659. Emin. Impe. Obl. 27. Oct. 1660. Klippe.

898. T.

CHRISTIAN. 5. D. G. REX. DAN. NOR. VA. & GO. Das belorbeerte Brustbild im Harnisch und Feld-Binde. R. DVX. SLES. HOL. STÖR.

DITM. COM. OLD. & DEL. Sub corona. Der Dähnische Löw. Innere Umschrifft: Pietate & Justitia. 1672.

899. T.

Pietate & Justitia. Der gecrönte Chiffre C5. R. IIII. Marck Danske. 1672. Sub corona. Der Dähnische Löw im Schild.

900. m.

Der Nahme C. 5. in einem gecrönten Chiffre. R. I. Marck Danske. 1675. Unten ein Blumen-Krantz.

900½. M.

CHRISTIAN. V. REX. DAN. NOR. VAND. GOT. Zierlich belorbeerte Brustbild. R. Pietas & Justitia. Eine See-Bataille. Im Abschnitt: Victoriam coronant. 1676.

901. T.

CHRISTIAN. V. D. G. REX. DAN. NOR. VAN. & GOT. Das belorbeerte Brustbild. R. DVX. SLES. HOL. STOR. DITM. COM. OLD. & DEL. Der Löw in einem gecrönten Wappen-Schild. Neben herum: Pietate & Justitia. 1677.

902. T.

Der gecrönte Chiffre Cs. Nebenzu: 1685. R. Der gecrönte Löw mit 2. Oel-Zweigen umgeben.

903. G.

Pietate & Justitia. Der Nahme C. 5. in einem

nem gecrönten Chiffre. R. II. Marck. Danske. 1686. Das gecrönte Dähnische Wappen.

904. T.

D. G. REX. DAN. NOR. VAN. GOT. Der Nahme C. 5. im gecrönten Chiffre. R. Pietate & Justitia. Das gecrönte Dähnische Wappen. 1691.

905. T.

Abermahlen der gecrönte Chiffre mit 2. Lorbeer-Zweigen umgeben. R. IIII. Marck Danske. 1694. Drey Löwen in einem gecrönten Schild.

906. G.

CHRIST. V. DEI. GRATIA. Das Brustbild im entblößten Haupt. R. DAN. NOR. VAN. GOT. REX. Eine Crone, worunter: Piet. & Just. 1694.

907. T.

CHRISTIAN. V. D. G. REX DAN. NOR. V. G. Brustbild im blossen Haupt. R. Pietate & Justitia. Das gantze Dähnische Wappen sub corona. 1696.

908. M.

Unter einer Crone: CHRISTIANUS REGNORUM. DAN. ET NORV. HERES. Nat. 30. Nov. 1699. R. Eine mit 2. Lorbeer-Kränzen eingefaßte Schrifft: Spes. felicitatis. novi. seculi.

909. m.

WILHELMO. PR. HÆRED. DAN. NOR. Das entblößte Haupt. R. Principi Juventutis.

Der Printz geharnischt zu Pferd mit einer Lantze. Unten: 21. Febr. 1704.

910. m.

CHRISTIAN. V. D. G. DANIÆ. NORVE. REX. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt. R. Ubique Leo. Drey Löwen.

911. m.

Der gecrönte Chiffre: C. V. in einem Zug unter 6. Cronen. R. Ein geharnischter Reuter in vollem Galop.

912. m.

Der Dähnische Löw. R. Wie bey num. 911.

913. m.

CHRIST. V. D. G. DAN. N. V. G. REX. Das Brustbild im blossen Haupt. R. PRID. IIII. D. G. DAN. NOR. VA. G. REX. Brustbild mit entblößtem Haupt.

914. M.

Ey. Bedre. Jeg. Formaar. At. Ofre. Gud. I. Aar. Die Frommkeit vor einem Altar kniend, und ein Hertz darauf opferend. Exergue: Nyt. Aars. Offer. D. 1. Jan. R. Schrifft: Votum. Tag. Dette. Til. Behag. Paa. Denne. Nyt. Aars. Dag. Og. önsk. Med. Mig. Ret Hiertelig. Gud! Wer. Waar. Hielp. Ewindelig. 1709.

915. T.

FRIDERICUS IIII. D. G. REX. DAN. NOR. V. G. Ein behelmter Ritter zu Pferd. Unten: IIII.

IIII. Marck Danske. R. Dominus mihi Adjutor. 1711. Das völlige Dähnische Wappen

916. M.

FRIDERICUS IIII. D. G. DAN. NOR. VA. GO. REX. Das belorbeerte Haupt auf einem Postament, worauf zu lesen: Mig. Gav. Gud. Det. Jubl. Aar. Jubelæren. Gud selvfeaar. R. Derfore Jubilerer Guds Kirke Nu Inord. Inord Nu Triumpherer Guds Rene Sande Ord. Schrifft: Lovet Væbe Gud Idet Hoüe. Tu Hunder Aar Forbi. Den Sande Troe Bleu Fri. Fra Pavens Türanni. MDCCXVII. D. 31. Octob.

917. M.

SOPH. MAGD. D. G. REG. DAN. N. V. G. NAT. MARGGR. BRANDENB. Das gecrönte Brustbild im Königlichen Schmuck. R. Ornat & ornatur. Ein Postament, auf welchem ein Polster, und auf diesem eine Crone ligt. Exergue: Fridericiburg. MDCCXXXI. VI. Jun.

918. M.

SOPHIA HEDEVIG. DAN. NOR. VAN. GO. PRI. Deren Brustbild im blossen Haupt. R. Schrifft: Sanctissimæ. Principum. Æterno. Suorum. Ac. Bonorum. Omnium. Desiderio. Terris. Ereptæ. D. XIII. Martii. A. MDCCXXXV. Ætat. LVIII.

919. M.

919. M.

CHRIST. VI. D. G. REX DAN. NORV. VAND. GOTH. Das belorbeerte Brustbild im Harnisch. R. Memoriæ Sacror. Emendator. per Piisim. Regem Christianum III. An. MDXXXVI. A Christiano VI. An. MDCCXXXVI. A. D. xxx. Octob. *Medaillon.*

920. M.

CHRIST. VI. D. G. REX. DAN. NORV. VAND. GOTH. Das belorbeerte Brustbild im Harnisch. R. Forlius og flor og fred ituende Hundred Aar vor Sions Tak og fryd Til Höien Himmel gaar. An. MDCCXXXVI. D. xxx. Oct.

921. M.

Diva Mater Augustæ Cœlo recepta. Das Bildniß der Königin auf Wolcken, in der rechten Hand einen Palm-Zweig haltend, und mit der lincken auf die Welt-Kugel deutend. Uber dieser ist der gecrönte Chiffre S. C. und die Beyschrifft: Nostro impleto virtutibus orbe. Exergue: Ob. xxiii. Aug. MDCCXXXVII. R. Schrifft: Heroinæ incomparabili Divæ Sophiæ Christianæ March. Brandenb. Regis Reginæ Principum socrui Matri Aviæ Religione, pietate, fœcunditate, rerumq. Divinar. & humanar. Scientia clarissimæ An. Aet. LXX. Beatiss. Defunct. S. *Medaillon.*

Königlich-Hungarische.

922. T.

MOneta WLADISLAI Regis Hungarie. Ein in 5. Felder abgetheilter Wappen-Schild. R. LAIDSLAUS REX SANCTUS. Ein gecrönter und geharnischter Reuter mit einer Streit-Axt im Galop reutend. Unten die Jahrzahl: 1499. Mönch-Schrifft.

923. T.

WLADISLAI. D. G. R. UNGARI. Die Mutter GOttes. Unten ein Adler. R. S. LADISLAUS REX. 1503. Das völlige Bild des stehenden, gecrönten und geharnischten Königs im Talar mit Streit-Axt und Apfel. Mönch-Schrifft. Dickthaler.

924. T.

SANCTUS LADISLAUS REX UNGARIE. 1506. Oben das Bild der Mutter GOttes. Darunter der lincks-zu reitende König mit einer Lantze in der Hand. R. Das gecrönte Wappen. Nebenzu: Kremniz. Turso. Moneta WLADISLAI D. G. REX UNGARI.

925. m.

LUDOVICUS FILIUS. R. UNGA. ET BOHEMI. 1508. Der junge König mit der Crone auf dem Haupt, auf einem Polster sitzend. Unten: Coronatus. R. Buda. Potens. Et. Pannonii.

Gens.

Gens. Martia. Regni. Quod. Fuit. Esset. Si. Viveret. Iste. Puer.

926. T.

LUDOVICUS. DEI. GRACIA. HUNGARIE. DALMACIA. CROACIA. E. C. REX. Der König auf einem geschmückten Turnier-Pferd, im Harnisch, eine Crone über dem befederten Helm habend. Unter dem Pferd: Kremnicz. Bernhart. Bechem. R. MARCHIO. MORAVIA. DUX. LUCENBURGENSIS. ET. SLESIA. MDXXV. Zwey grössere Wappen mit der Crone bedeckt, um welche 7. kleine in die Runde gesetzt sind. Zwischen den Wappen sind die Buchstaben: L. M.

927. T.

LUDOVICUS. D. G. HUNGARIE. BOHEMIE. REX. Das lincks-zu sehende gecrönte Brustbild mit dem Orden. R. MARCH. MORA. E. DALMACIE. CROACIE. E. C. Das Wappen, darüber die Jahrzahl: 1525.

928. M.

Des Königs und der Königin Brustbilder gegen einander sehend, im Alt-Ungarischen Habit. Exergue: LUDO. UNGAR. BOHE. QUE. REGIS. ET. MARIÆ. REGINÆ. DULCISS. CŌIUGIS. AC. PROCES. IN. FIAN̄. R. Die Schlacht mit dem Türcken bey Mohaz. Exerg: LUDO. HUNG. BOEM. ZC. REX. Anu. Agens XX. in Turcas. apud. Mohaz. cum. parva. suorum. manu. pugnans. honeste. obiit. MDXXVI.

929. T.

929. T.

FERDINAND. D. G. ROM. HUN. BOE. DAL. C. REX. Das gecrönte und geharnischte Brustbild mit dem Scepter. R. INF. HISPA. ARCHI-DU. AVSTRIE. DVX BVR. 1555. Der Adler in einem Schild, auf der Brust das Ungarische Wappen habend. Oben das Marien-Bild.

930. T.

JO. SE. REX. UN. Ein Wappen-Schild, worinnen ein aufrecht stehender Wolff. Nebenzu ein halber Mond und ein Stern. 1565. R. Ungeprägt.

931. m.

MAX. II. D. G. EL. RO. I. S. AV. GER. HVN. BO. REX. Das gecrönte und geharnischte Brustbild mit dem Scepter. R. ARCHI. DVX. AVS. DVX. BVR. MAR. MO. 1573. Der Kayserliche Adler. Auf der Brust das gecrönte Ungarische Wappen. Oben das Marien-Bild.

932. T.

MAXIMILI. II. D. G. EL. RO. IM. S. AV. GER. HVN. BO. REX. Das gecrönte und geharnischte Brustbild mit dem Scepter. R. ARCHI. DVX. AVS. DVX. BVRG. MARC. MORA. 1575. Der Reichs-Adler mit dem Wappen-Schild auf der Brust. Oben das Marien-Bild.

933. m.

RUDOL. II. D. G. RO. IM. S. AU. GER. HU. BO. REX. Das entblößte Brustbild. Zwischen der

Umschrifft ist das Marien-Bild und das Ungarische Wappen. R. ARC. DVX. AVS. DVX. BVR. MAR. MO. 1584. Der gecrönte Adler.

934. T.

RUDOL. II. D. G. RO. IM. S. AVG. GER. HVN. BOHEMIÆ REX. Das gecrönte und geharnischte Brustbild mit dem Scepter. R. ARCHIDVX. AVSTRIÆ. DVX. BVRG. MAR. MOR. ETC. 1600. Der gecrönte Adler.

935. T.

RUDOL. II. D. G. RO. IM. S. AU. GER. HVN. BO. REX. Das Brustbild mit entblößtem Haupt und Kragen. Zwischen der Umschrifft ist das Ungarische Wappen und das Marien-Bild. R. ARCHIDVX. AVS. DVX. BVRG. MAR. MORA. 1603. Der gecrönte Adler.

936. m.

SUB CORONA der verzogene Nahme MATTHIAS II. mit einem Lorbeer-Krantz umgeben. R. Coronatus Ungariæ Rex. MDCVIII. ebenfalls mit einem Lorbeer-Krantz.

937. M.

MATHIAS II. Rex Hungariæ Coronatus. MDCVIII. Das gecrönte Brustbild im Kragen. R. Abundantia diligentibus te. Die Mildthätigkeit mit dem Cornu Copiæ und Palm-Zweig.

938. M.

MATHIAS II. D. G. HVNGARIÆ. ET. BOHE. REX.

REX. Das Brustbild im Ungarischen Habit. R. Manet ultima cœli cum Pri. Ein behelmtes Sinnbild auf einem Postament sitzend, mit Scepter und Palm-Zweig. Oben in den Wolcken eine Crone, unten zu beyden Seiten die Ungarische und Böhmische Crone.

939. G.

MATHIAS. II. D. G. HVNG. ET. BOHE. REX. Das gecrönte Brustbild im Kragen. R. ARCH. AVS. DVX. BVRG. MAR. MO. CO. TI. Das gecrönte und mit dem Orden umhängte Wappen. Nebenzu: 1612.

940. G.

MATHIAS II. D. G. HVNGARI. ET. BOHEMI. REX. Das gecrönte Brustbild im Kragen. Oben das Marien-Bild. R. ARCHID. AVS. DVX. BVR. MAR. MO. CO. TYR. 1612. Sub corona das Wappen mit dem Orden behängt.

941. T.

Dito Thaler.

942. T.

Dito de anno 1613.

943. M.

MATTHIAS II. D. G. REX. HVNGARIÆ. &c. Das gecrönte Brustbild im Kragen. R. Zehen Wappen-Schilde. In der Mitten der Königlich-Hungarische, und nebenherum der Ungarischen Provintzen.

944. G.

FERDINAND. D. G. RO. IM. S. AU. GE. HU.

BOH. REX. Das belorbeerte Brustbild. Zwischen der Umschrifft ist das Ungarische Wappen und das Marien-Bild. R. ARCHID. AU. DU. BU. MA. MO. CO. TYR. 1632. Der Adler sub córona.

945. T.

FERDINAND. D. G. RO. I. S. AVG. GER. HV. BOH. REX. Das belorbeerte Brustbild im Kragen. Zwischen der Schrifft das Marien-Bild und Ungarische Wappen. R. ARCHIDVX. AVS. DVX. BVR. MAR. MOR. CO. TYR. 1634. Der Adler sub corona.

946. 3. T.

Dito dreyfacher Dickthaler de anno 1637.

947. T.

PERDINAND. III. D. G. RO. I. S. AVG. GER. HU. BOH. REX. Das belorbeerte Brustbild im Spitzen-Kragen. Zwischen der Schrifft abermahlen das Ungarische Wappen und Marien-Bild. R. ARCHIDVX. AVS. DVX. BVR. MAR. MOR. CO. TY. 1656. Sub corona der Adler.

948. T.

LEOPOLDUS D. G. RO. I. S. AVG. GER. HV. BOH. REX. Belorbeerte Brustbild im Spitzen-Kragen. 1667. R. ARCHIDVX. AVS. DVX. BVR. MAR. MOR. CO. TY. Der gecrönte Reichs-Adler.

949. T.

LEOPOLDUS DG. RO. I. S. AVG. GER. HU. BO. REX. Das belorbeerte Brustbild. Zwischen

der Schrifft sieht man das Marien-Bild und Ungarische Wappen. R. ARCHIDVX. AVS. DVX. BVR. MAR. MOR. CO. TY. 1692. Der Adler sub corona mit einem gecrönten Wappen-Schild.

950. G.

LEOPOLD. D. G. R. I. S. A. GER. HU. BO. REX. Das übrige von dem Avers ist wie bey num. 949. R. ARCHID. AU. DVX. BU. MAR. MOR. CO. TYR. 1700. Der Adler mit dem gecrönten Wappen-Schild.

951. G.

MO. NOV. ARG. REG. HVNG. Das Ungarische Wappen. R. PATRONA HVNG. 1705. Die Mutter GOttes auf einem halben Mond in den Wolcken.

952. m.

Sub corona das Ungarische Wappen. Neben-zu: 1705. R. PRO LIBERTATE. Unten ein X. in einem Zierrath. Noth-Müntz von Kupfer.

953. M.

JOSEPHUS der Erste König in Ungarn. MDCLXXXVII. Das Brustbild des jungen Königs mit dem Orden, so von einer Hand aus den Wolcken gecrönet wird. R. Joseph wird wachsen, wie an einer Quelle. I. Buch Mose im 49. Ein Granaten-Baum mit vielen Aepfeln, in dessen Stamm der Nahme Joseph eingegraben. An dem

dem Baum hangen 2. gecrönte Wappen-Schilde. Im Prospect ist eine Landschafft mit vier Städten, über welchen stehet: WIEN. PRESPURG. OFFEN. ESSEK. und 2. Flüsse, so zusamen lauffen, mit dem Nahmen DONAW und DRAW. Randschr:

AVstrIa EXtenDet VrIn IsterreICh OrbeM VnIVersVM ALLer Ehren IsterreICh VoLL.

Ovaler Medaillon.

954. M.

JOSEPHUS. PRIMO. HVN. REX. NIL MAIUS GENERATVR IPSO. Das Brustbild des jungen Königs mit blossem Haupt. R. THRONVs EIVs sICVT soL IN CONSPECTV ALTIssIMI, ET sICVt LVNA PERFECTA. Ps. 88. v. 37. Ein Königlicher Thron, worauf die Ungarische Crone, Scepter und Schwerdt auf einem Polster ligen. Zur rechten Seite ist die Sonne, und zur lincken der Mond. Oben: JOSEPHI SEDES. Und das Ungarische Wappen. Unten: DIE 9. DECEMB. Randschrifft: LONGÆVUS MAGNOS VOLVENDIS MENSIBVS ORBES IMPERIO EXPLEBIT.

955. M.

Do JOSEPHO PARTEM QUAM TVLI DE MANV HOSTIS IN GLADIO. Gen. 48. Der Kayser im Talar, welcher dem jungen Printzen die Crone auffetzt. Im Prospect sind die Städte Preßburg und Ofen an der Donau zu sehen. In der Exergue: IOSEPHVs PRIMVs IN INFERIORI ATQVE sVPERIORI HVNGARIA REX

PIVs

PIVS AVGVSTVS ARCHIDVX AVSTRIÆ. R. Des Königs Josephs Brustbild mit entblößtem Haupt. Nebenzu zwey Engel, deren der eine 3. Cronen auf einem Scepter, und der andere 3. Kräntz auf einer Lantze hält. Oben auf einem fliegenden Blatt: Die Segen komen auf das Haupt Josephs. Gen. 49.

956. M.

Dito mit gleichem A. und R. so aber folgende Randschrifft hat: DABO IOSEPHO ET SEMINI EIUS TERRAM HANC IN POSSESSIONEM SEMPITERNAM. Gen.

957. M.

JOSEPHUS I. D. G. HVNGARIÆ REX. ARCHIDVX AVSTRIÆ. CORONATVS. A. 1687. D. 9. DECEM. Des Königs belorbeertes Brustbild. Exerg: DOMINE SALVUM FAC REGEM. Ps. XIX. R. SVBINDE SEQUANTVR. Drey gecrönte Säulen, an deren mittleren die Kayserliche, zur Rechten die Ungarische, und zur Lincken die Böhmische Cronen und Wappen zu sehen. Randschr: JOSEPHUS PRIMUS REX TRADITA SCEPTRA PROPAGAT.

958. M.

JOSEPH der I. König in Hungarn. Des Königs Brust-Bild im blossen Haupt. R. In Presburg den 9. Dec. gecrönt. Das gecrönte Ungarische Wappen mit dem Orden umhängt. Unten: 1687. Randschrifft:

Die Lieb der Freund macht Forcht dem Feind.

959. m.

Sub corona die Schrifft: JOSEPHUS ARCHIDVX AVSTRIÆ CORONATVS IN REGĒ UNGARIÆ POSONII. DIE 9. DECĒ. 1687. R. AMORE ET TIMORE. Das strahlende Aug GOttes, worunter ein Schwerdt mit einem Lorbeer-Zweig umwunden.

960. m.

Sub corona die Schrifft: CAROLUS VI. ROM. IMPER. S. A. GER. HISPAN. HVNG. BOH. REX. A. AVST. CORONAT9 POSON. 22. Maji. 1712. R. CONSTANTIA ET FORTITVDINE. Die Welt-Kugel im Gewölck.

961. G.

CAR. VI. D. G. R. I. S. A. G. HI. H. B. REX. Das belorbeerte Brustbild. Auf der einen Seite das Ungarische Wappen, und auf der andern das Marien-Bild. R. ARCHID. AU. D. BU. M. MOR. COM. TY. 1739. Der gecrönte Adler mit einem gedoppelten Wappen-Schild. Randschr: CONSTANER CONTINET ORBEM.

962. T.

Dito Thaler de anno 1740.

963. T.

MAR. THERESIA. D. G. REG. HVNG. BOH. Das Brustbild. R. ARCHID. AVST. DVX BVRG.

COM. TYR. 1741. Das gecrönte Wappen. Randschr: JUSTITIA ET CLEMENTIA.

964. T.

MA. THERESIA. D. G. REG. HVN. BO. Das Brustbild. R. S. MARIA MATER DEI PATRONA HVNG. 1741. Die Mutter GOttes auf einem halben Mond in den Strahlen. Unten das Ungarische Wappen. Randschrifft: JUSTITIA ET CLEMENTIA.

965. m.

MARIA THERESIA D. G. REG. HVNG. BOH. Das Brustbild. R. ARCHID. AVST. DVX BVRG. COM. TYR. 1741. Das gecrönte Wappen.

966. m.

Schrifft unter einer Crone: MARIA THERESIA IN REG. HVNGARIÆ CORONATA. POSON. 25. Jun. 1741. R. JUSTITIA ET CLEMENTIA. Der Böhmische Löw mit dem Ungarischen Creutz und Oesterreichis. Wappen-Schild.

967. m.

Dito mit ungeprägtem Revers.

968. m.

Dito mit ungeprägtem Avers.

969. m.

Dito halb so groß, mit Avers und Revers.

970. m.

Dito mit ungeprägtem Revers.

971. m.

M. THE. D. G. REG. HU. BO. Das Brustbild. R. PATRONA REG. HUNGA. 1741. Die Mutter GOttes.

972. m.

MAR. THERESIA D. G. REG. HVNG. BOH. Das Brustbild. R. ARCHID. AVST. DVX BVRG. COM. TYR. 1741. Das gecrönte Wappen.

973. m.

MARIA THERESIA D. G. REG. HVNG. BOH. Das Brustbild in einem Vier-Eck. 1742. R. ARCHID. AVSTRIÆ DVX. BVRG. COM. TYR. Das gecrönte Wappen, ebenfalls in einem Vier-Eck.

974. M.

MARIA THERESIA HVNGAR. BOHEM. REX. ARCHID. AVST. Das Brustbild im Königlichen Schmuck. R. MATER CASTRORVM. Die Minerva mitten in einem Lager stehend, und auf dem Schild das Königliche Wappen habend. Exerg: MDCCXXXXIII.

Königlich-Böhmische.

975. T.

MATTHIAS II. D. G. REX HVNG. DESIG. IN REGEM BOHE. Das gecrönte Brustbild im Kragen. R. ARCHID. AVS. DVX BVR. MAR. MO. CO. TYR. 1609. Das gecrönte Wappen mit dem Orden umgeben.

976. m.

976. m.

Unter einer Crone der Nahme F. II. in einem Lorbeer-Krantz. R. CORONAT. BOHEMIÆ REX. 1617. Ebenfalls in einem Lorbeer-Krantz.

977. M.

FRIDERICUS REX BOHEM. COM. PAL. RHENI. Der linckszu reitende König im Talar und Harnisch, mit der Crone auf dem Haupt. Im Abschnitt: Anno 1619. R. PATRIAM TUEARE FIDEMQUE. Der König, deme von einem Böhmischen Herrn der Harnisch angelegt wird. Unten eine Canone und andere Kriegs-Armaturen.

978. m.

MONETA REGNI BOHEMIÆ. Eine Crone. Unten: 1619. R. IN DEO FORTITVDO. Der Böhmische Löw.

979. G.

FRIDERICUS D. G. BOHE. REX. CO. PA. RH. Das gecrönte Brustbild im Kragen. R. DVX BU. MAR. MO. DVX SIL. MAR. LUSA. 1620. Das gecrönte Wappen.

980. m.

FRIDERICUS D. G. REX. BOHEMIÆ. Der Böhmische Löw. R. COMES. PALA. RHENI. ELECTOR. DVX. BAVA. Drey Wappen-Schilde sub corona. 1621.

981. M.

FERDINAND. II. D. G. BOH. REX. ARCHIDU. AVSTR. Desselben geharnischtes Brustbild mit

mit entblößtem Haupt, den Vließ-Orden um sich habend, auf einem kleinen Gestell. Aeussere Umschrifft: AMORE FIDEQ; PATERNA. R. SPARTAM HIS VIRTVTIBVS ORNO. Ein Altar, in der Mitte desselben der Oesterreichische Wappen-Schild. Oben darüber halten 2. Genii das Böhmische Wappen. Neben dem Altar sitzen 2. Sinnbilder, das eine mit einem Kind, und das andere mit einem Hund auf der Schooß, wobey jenes einen Oel- und dieses einen Palm-Zweig hält. Unter dem Altar stehet: LEGITTIME CERTANTIBVS. Und weiter unten ist die Böhmische Crone.

982. m.

Sub corona die Schrifft: FERDINANDUS III. HVNGARIÆ REX CORON. IN REGEM BOHEMIÆ. XXV. NOVEM. R. PIETATE ET IUSTITIA. Unter dem Creutz Christi eine Waag, mit der Jahrzahl: 1621.

983. m.

Unter einer Crone, so zwischen 2. Palm-Zweigen, die Schrifft: LEOPOLDUS HVNGARIÆ REX IN REGEM BOHEMIÆ CORONATVS 14. SEPTEMBRIS. Ao. 1656. R. CONSILIO ET INDVSTRIA. Die gecrönte Welt-Kugel, über welcher 2. Hände aus den Wolcken Schwerdt und Scepter halten. Oben das strahlende Aug GOttes.

984. T.

JOSEPHUS D. G. ROMAN. IMP. SEMPER AV.

Das

Das belorbeerte Brustbild. R. GERMAN. HVNGAR. ET BOHÆMIÆ REX. 1707. Der gecrönte Adler mit dem Böhmischen Löwen im Schild.

985. M.

IMP. CAR. VI. INVICTISS. ET EL. AVG. Des Kayſers und der Kayſerin Brustbilder. R. IMP. CAROLI VI. ET ELISABETHÆ AVGVSTÆ UNCTIO REGIA. Der Böhmische Löw auf einer gecrönten und belorbeerten Kugel, unter welcher zerschiedene Signa der zu Oesterreich gehörigen Landen vor einem aufgeschlossenen Tempel ligen. Exerg: PRAGÆ CONDITÆ MILLENARIO PRIMO. MDCCXXIII.

986. M.

CAROL. VI. CÆS. AVG. G. H. H. B. REX. ELIS. CHR. AVGVSTA. G. H. H. B. REG. Brustbilder des Kayſers und der Kayſerin. R. ÆTERNITAS ET PROVIDENTIA CÆSARIS. Zwey Sinnbilder. In der Mitte der Böhmische Löw auf einem Schild. Exerg: CORONATIS AVGVSTIS SVCCESSIONE FIRMATA. MDCCXXIII.

987. T.

Sub corona die Schrifft: CAROLUS VI. ROM. IMP. S. AVG. GERM. HISP. HVNG. BOH. REX. A. AVST. CORONAT. PRAG. 5. Sept. 1723. R. CONSTANTIA ET FORTITVDINE. Die Welt-Kugel im Gewölcke.

988. M.

Dito halb ſo groß.

Königlich-Pohlnische.

989. G.

SIGIMUND. III. D. G. REX. POL. ET DES. SVECIÆ. MAG. D. LITUA. Das gecrönte Brustbild im Kragen. R. RUSSIÆ. PRUSSIÆ. MASOVI. SAMIGITIÆ. LIVON. Das Pohlnische Wappen. Nebenzu: 1587.

990. T.

SIGIS. III. D. G. REX. POLO. M. D. LIT. RUSS. PRUS. MAS. Das gecrönte und geharnischte Brustbild im Kragen und Toisons-Orden, mit Schwerdt und Reichs-Apfel. R. SAM. LIV. NEC. NO. SVE. GOT. VĀD. Q. HRI. REX. Das Wappen mit dem Orden umgeben. Nebenzu: 1628.

991. T.

SIG. III. D. G. REX. POL. ET SVEC. M. D. LIT. RUS. PR. MA. SA. Das Brustbild, wie bey num. 990. R. Moneta Nova Argent. Civit. Thoronensis. 1630. Ein Engel, so der Stadt Wappen hält.

892. T.

SIGIS. III. D. G. REX POL. M. D. LIT. RUS. PRUS. MAS. Das Brustbild abermahlen wie bey num. 990. R. SAM. LIV. NEG. NO. SVE. GOT. VAD. Q. HR. REX. Das Wappen mit dem Orden. Nebenzu: 1631.

993. m.

993. m.

In Memoriam Regiarum Nuptiarum. Ein gecrönter Chiffre, zwischen welchem die Zahl 4. Oben der Nahme IHS in Strahlen. R. Celebratarum. Varsoviæ. Die 13. Sept. 163— Zwey Wappen-Schilde, über welchen ein dritter in Form eines Hertzens, mit einem kleinen Creutzlein, worinnen: Autor Conjugii Deus.

994. T.

VLADIS. IIII. D. G. REX. POL. M. D. LIT. RUS. PRUS. MAS. Das gecrönte und geharnischte Brustbild im Spitzen-Uberschlag mit Schwerdt und Reichs-Apfel. R. SAM. LIV. NE. NO. SVE. GOT. VAND. Q. HR. REX. Das Wappen mit dem Toison umhängt. 1635.

995. T.

VLADIS. IIII. D. G. REX. PO. M. D. LIT. RUS. PRUS. MA. Das übrige wie bey num. 994. ausgenommen, daß in der Umschrifft von dem Revers: SUEC. und die Jahrzahl 1636. statt 1635. zu sehen ist.

996. T.

VLA. IIII. D. G. REX. POL. M. D. LIT. RUS. PR. MA. Das gecrönte und geharnischte Brustbild im Spitzen-Uberschlag. R. SAM. LIV. NEC. NO. SU. GOT. VAN. O. HÆ. REX. Das mit dem Toison umhängte Wappen. 1644.

997. G.

JOAN. CASI. DEI. GRA. REX. POL. M. D. LIT.

Das

Das gecrönte und geharnischte Brustbild mit dem Orden. R. SA. SE. CZ. NEC. N. SU. GO. V. H. RE. 1649. Das Wappen mit dem Orden umhängt.

998. T.

JOAN. CASI. DEI. G. REX. POL. M. D. L. R. Brustbild wie bey num. 997. R. P. M. SA. SE. CZ. NE. N. SU. GO. VA. H. REX. 1650. Das Wappen mit dem Orden.

999. M.

JOAN. CASIM. D. G. REX. POL. ET SVEC. M. D. L. R. PRUS. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild mit dem goldenen Vließ. R. Pax Aeterna ad Gedan. Aº. CIↃIↃCLX. III. Maji. condita. Eine Stadt, über derselben fliegt ein gecrönter Adler aus den Wolcken mit einem Oel-Krantz im Schnabel. Unten ein Oel- und Palm-Zweig.

1000. M.

JOAN. III. D. G. REX POLONIARVM. Das belorbeerte Brustbild im Römischen Habit. R. Nec Luna duabus. Die Stadt Wienn. Vor derselben das Türckische Lager. Oben zwey gecrönte Adler, welche einen halben Mond mit den Klauen zerreissen. Unten: Vienna liberata. Ao. MDCLXXXIII. D. XII. Sept. *Medaillon.*

1001. M.

JOAN. III. D. G. REX POLONIARVM. Das belorbeerte Brustbild auf Römische Art. R. Decus

Decus & Tutamen. Ein gecrönter Wappen-Schild mit 2. Ordens-Ketten umhängt.

1002. M.

AUGUSTUS II. D. G. REX. POLON. M. D. LITH. R. P. EL. SAX. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild im Hermelin-Pelz. R. Nec me labor ille gravabit. Ein geharnischter Ritter mit des Herculis Keule und Löwen-Haut, so auf die Hydram Lernæam tritt, gegen ihme stehet eine Weibs-Person, so ihm eine Crone auf einem Polster præsentiret. Exergue: Elect. D. 27. Juni. Coron. D. 15. Sept. MDCIIIC.

1003. T.

AUGUSTUS. II. D. G. REX. POL. M. D. LIT. D. SAX. I. C. M. A. & W. In der Mitte ein Creutz mit Strahlen. Um dasselbe der 4. mal gecrönte Chiffre: A. II. R. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET. ELECT. 1702. Das gecrönte Wappen.

1004. T.

AUGUSTUS. II. D. G. REX. POLON. M. DVX LIT. Das gecrönte und geharnischte Brustbild. R. DVX. SAX. I. C. M. A. & W. ELECT. 1702. Das mit dem Elephanten-Orden behängte Wappen. Zu beyden Seiten die Buchstaben: A. S. in einem gecrönten Chiffre.

1005. M.

D. G. AUGUSTUS II. REX. POLON. ELECT. SAXON. Das belorbeerte Haupt. R. Martis Saxonici Spectacula bellica bella. Der König

mit der Sturm-Haube, im Römischen Habit reutend, und den Commando-Staab haltend. Hinter ihme reuten 3. Polacken. Im Prospect ein Lager mit 2. Piramiden. Exergue: In Campo ad Mulberg. MDCCXXX.

1006. M.

D. G. AUGUSTUS II. REX POLON. ELECT. SAXON. Des Königs Haupt. R. Restaurator Ordinis Aquilæ Albæ. Ein prächtig bedeckter Fauteul in einem Saal stehend, woran der Orden hangt. Oben darüber sind zwey gegen einander sehende Adler, und zwischen diesen eine Crone.

1007. M.

Avers wie bey num. 1005. R. Infertur Vindex Terræ radiantibus Astris. Ovid. Ein Genius, so mit des Königs Portrait gegen dem besternten Himmel fliegt. Nebenzu stehet ein Pyramiden-förmiges Mausolæum im freyen Feld, woran des Herculis Köcher, Keule und Löwen-Haut hangen. Exergue: Mortales exuit Artus. Varsoviæ. Kal. Febr. MDCCXXXIII.

1008. M.

AUGUSTUS III. POL. REX. M. D. LITH. EL. SAX. Das belorbeerte Brustbild im Hermelin-Mantel. Unten: Pectore in hoc Pater est. R. Paremus ovanter adsis o placidusque Juves. Virg. Der geharnischte König unter einem Baldachin stehend. Vor ihme knien 2. Polacken, deren jeder ihme eine Crone auf einem

Pol-

Polster præsentirt. Bey des Königs Haupt ist das Wappen. Exerg: Proclam. D. 5. Oct. MDCCXXXIII.

1009. M.

Avers wie bey num. 1008. R. Decus & Tutamen. Ein Genius, so in der Lincken einen Palm-Zweig hat, und mit der Rechten auf einen gecrönten Adler deutet, der das Wappen hält. Vor demselben ligen die Reichs-Insignia auf einem Altar, woran zwey in einander geschlungene A. zu sehen. Oben das strahlende Aug GOttes. Exergue: Coron. Augusti. D. 17. Jan. MDCCXXXIV.

1010. M.

Victoria Avgvsti. Ein Palm-Baum, woran ein Schild hängt. Auf solchen schreibet ein Genius, so einen Wappen-Schild hält, folgende Worte: Ob Civ. Serv. Im Prospect eine Landschafft. Exergue: Fide AUGUSTO III. R. POL. ET. M. D. LITH. PRÆSTITA. M. Jul. MDCCXXXIV. R. Restituit pietas. Die Stadt Dantzig im Grund-Riß, mit ihrem Gebiet auf Land-Charten Art vorgestellt. Exerg: Dantiscum.

Königlich-Preussische.

1011. T.

FRID. D. G. REX BORUSS. EL. BR. Das belorbeerte Brustbild im Harnisch. R. Suum cui-

cuique. Die Buchstaben: F.R. in einem gecrönten Chiffre, so mit dem Orden behängt. 1705.

1012. T.

Dito von einem andern Stempel de año 1707.

1013. G.

FRIDERICUS REX PRUSSIÆ. Das belorbert- und geharnischte Brustbild. R. Suum cuique. Das Preussische Wappen. Unten: 1707.

1014. m.

FRIDERICUS. BORVSSORVM REX. Des Königs Haupt. R. Die Schrifft: Veritati & Justitiæ. Exerg: Homag. Berol. D. 3. Aug. MDCCXI.

1015. G.

FRID. WILH. D. G. REX BORUSSIÆ. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild. R. Das gecrönte Wappen. Nebenzu: 1713.

1016. m.

FRID. D. G. REX BOR.. & EL. S. PR. AR. NEOC. & VAL. Das belorbeerte Haupt. R. Suum cuique. Ein gecrönter Wappen-Schild. Unten: 1713.

1017. G.

FRID. WILH. D. G. REX BORVSS. EL. BR. Das geharnischte Brustbild mit dem Zopf und Ordens-Band. R. Das gecrönte Wappen. 1718.

1018. G.

Dito de anno 1720. mit dem Unterschied,

daß

daß in der Umschrifft von dem A. Brand. an statt Br. zu sehen.

1019. G.

Avers wie bey num. 1017. R. Schrifft: Nachdem Stettin sambt dem District zwischen der Oder und der Pehne von den Schweden an Preussen cediret worden, haben die Unterthanen ihre Huldigung geleistet, den 10. Aug. 1721.

1020. G.

FRIDERICUS. BORVSSORVM REX. Das geharnischte Brustbild mit entblößtem Haupt. R. Sub corona der Preussische Adler in einem Wappen-Schild in einem Zierrath. Oben: 1741.

1021. M.

FRIDERICUS. BORVSSORVM. REX. SUPR. SILES. DVX. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt. R. Justo Victori. Eine gecrönte Weibs-Person mit dem Scepter, so das Königreich Preussen vorstellt, und von einer knienden, welche Schlesien bedeutet, eine Crone empfangt. Exergue: Fides. Siles. Inf. Vratis. D. XXXI. Oct. MDCCXLI.

1022. M.

Victori perpetuo. Das belorbeerte Brustbild auf einem Postament, mit Trophéen umgeben. Auf dem Postament wird gelesen: FRIDER. BORUSS. INVICT. R. R. Eine Feld-Schlacht. Ex: Victoria ad Chottusiz. D. 17. Maji. 1742.

Königlich-Sardinische.

1023. T.

CAR. EM. DG. REX. SAR. CYP. ET IER. Das geharnischte Brustbild in der langen Peruque, mit dem Orden. R. DVX. SAB. ET MONTISF. PRINC. PED. Das gecrönte und von zwey sitzenden Löwen gehaltene Wappen. Oben die Jahrzahl: 1733.

Königlich-Neapolitanische.

1024. T.

CAR. D. G. REX NEA. HISP. INFANS. &c. Das gecrönte Wappen. R. De Socio Princeps. Der an dem Ufer des Meers sitzende Neptunus. Im Prospect der rauchende Berg Ætna. Unten: De 1734.

Königlich-Sicilianische.

1025. M.

ALFONSUS: II: D. G. R. SICIL. I. V. Ein in Römischer Kleidung stehender Engel mit einem Helm auf der Seite, und einem Creutz in der rechten Hand, womit er statt der Lantze den zu seinen Füssen ligenden Drachen erlegt. R. Coronavit: Et: Unxit: Me: Manus. T. D. Zwey Bischöffe, welche den König crönen und salben.

1026. M.

1026. M.

Schrifft in 13. Zeilen: Memor. Siciliæ. D. 9. & 11. Jan. A. MDCXCIII. Horr. Terræ. Mot. Convulſ. Syrac. Auguſt. Catan. Meſſin. XIV. Urbib. Mai. Corruentibus, XVI. Min. proſtratis, in amnes Mar. influent. ruptis Mont. Strage 100000. Hom. R. Sicilia afflictâ. Eine ſitzende, und ſich gantz betrübt anſtellende Weibs-Perſon. Im Proſpect der rauchende Berg Veſuvius. Randſchr: Putatis illos, ſup. quos cecid. turr. in Siloa, præt. omn. Hom. peccaviſſe. Luc. 13.

1027. m.

PHILIPPUS V. DEI. GRATIA. Das Bruſtbild. R. REX SICILIÆ. 1708. Der gecrönte einfache Adler.

1028. m.

CAR. VI. D. G. ROM. IMPE. Das belorbeert- und geharniſchte Bruſtbild. R. HISP. UTRI. SICI. REX. Das gecrönte und mit der Ordens-Kette umhängte Wappen. Unten: 1716.

1029. G.

VIC. AM. D. G. SIC. IER. ET. CYP. REX. Das Bruſtbild. R. DVX. SAB. ET. MONTISF. PRIN. PED. &c. 1717. Das gecrönte Wappen.

1030. m.

CAROL. III. D. G. Das belorbeerte Haupt. R. SIC. ET. HIE. REX. Ein gecröntes Lilien-

Creutz, in dessen Mitte ein Adler mit dem Wappen-Schild auf der Brust. Unten die Jahrzahl: 1732.

1031. M.

CAROLI utriusque Siciliæ Regis & MARIÆ AMALIÆ Regiæ Poloniæ Principis Sponsalia. Dresdæ Anno MDCCXXXVIII.
R. Zwey brennende Hertzen auf einem Altar, so von einer Hand aus den Wolcken gecrönet, und von oben bestrahlet werden. Umschrifft: Coronam merentur.

1032. m.

Dito kleiner.

Churfürstlich-Maynzische.

1033. T.

DANIEL. ARCHI. MOGUN. P. ELECTOR. 1568. Das Wappen. R. Moneta. Argentea. Moguntinen. Wie bey num. 1034.

1034. T.

WOLFG. D. G. ARCHI. MOGUN. P. ELECT. 1590. Das Wappen. R. Moneta Nova Argen. Moguntin. Der Heilige Martinus zu Pferd, ein Stück von seinem Mantel schneidend, und einem zur Erden sitzenden Bettler gebend.

1035. T.

GEORGI. FRIDER. D. G. ARCHIEP. MOG. PR. EL. EP. WOR. Das Brustbild. R. Moneta.

neta. Nova. Argentea. Moguntina. 1627. Das Wappen.

1036. T.

ANSELMUS CASIMIRUS. D. G. ARCHI-EP. Das Brustbild. R. MOG. S. ROM. IMP. PER. GER. ARC. CĀ. P.E. 1637. Das Wappen.

1037. T.

Dito von einem andern Stempel, ohne Jahrzahl.

1038. T.

JO. PHIL. D. G. S. SED. MOG. A. EP. S. R. I. P. G. A. C. P. E. E. H. F. O. DVX. Das Brustbild im vollen Gesicht, auf der Brust den Wappen-Schild habend. R. Clypeus omnibus in te sperantibus. Das Marien-Bild, auf einem halben Mond stehend. Unten: 1652.

1039. G.

JOANN. PHILIP. D. G. ARCHIEP. MOG. 1671. Das Brustbild. R. S. R. I. AR. C. P. E. EPIS. HERB. WOR. F. O. D. Das Wappen.

1040. G.

LOTHAR. FRID. D. G. AR. EP. MOG. S. R. I. A. C. P. E. Das Brustbild. R. EP. WOR. ET SPIR. P. P. WEIS. ET. O. D. 1675. Das Wappen.

1041. G.

DAMIANUS HARTARD9. D. G. ARCHI-EP. MOGUN. Das Brustbild. R. S. R. I. P. GER. ARCH. CAN. ET PRIN. EL. EP. WOR. 1675. Das Wappen.

1042. G.

ANS. FRAN. D. G. AR. EP. MOG. S. R. I. P. G. A. P. E. Das Brustbild. R. Dextera Domini exaltavit me. 1680. Das Wappen.

1043. M.

ANSELM9. FRANC. D. G. ARCHIEP. MOG. S. R. I. P. GERM. ARCHIC. PR. ELECTOR. Das Brustbild im Chur-Habit, das Wappen vor sich habend. R. VInDICtaM eXeqVor VLtrIX. Oben das Aug GOttes, darunter der auf vielerley Türckische Kriegs-Armaturen zublitzende Reichs-Adler. *Medaillon.*

1044. T.

ANSELMUS FRANCISC9. D. G. ARGHIEP. MOGVNTINVS. Das Brustbild. R. S. R. I. PER. GERM. ARCHICAN. ET. PRINC. EL. 1691. Das Wappen.

1045. T.

LOTHAR. FRANC. D. G. A. & EL. M. EP. BAMB. Das Brustbild. R. IN MANIBUS DOMINI SORTES MEÆ. Das Wappen. Unten: 1696.

1046. M.

LOTHAR. FRANC. D. G. ARCHIEP. & EL. MOGUNT. EP. BAMB. Das zierliche Brustbild im Churfürstlichen Ornat. R. Eine Hand aus den Wolcken einen Lorbeer-Krantz haltend, worunter stehet: Favente Numine. Exerg: Factus. Can. Cath. Eu. Herb. Die 28. Julii MDCLXV. Jubilarius D. 13. Dec. MDCCXII.

Chur-

Churfürstlich-Trierische.

1047. T.

JOAN. D. G. AR. PS. TREVEREN. ELEC. Der Heil. Petrus. R. Monet. Nova. Argen. Const. Das Wappen. Nebenzu: 93. Klippe.

1048. G.

PHILIP. CHRIST. D. G. ARCHIEP. TREVIR. PR. ELECT. Das Brustbild. R. EPISC. SPIR. ADMIN. PRUMIEN. PRÆP. WEISSENB. Das Wappen. Oben: 1627.

1049. G.

JOAN. HUGO. D. G. AR. TREV. S. R. I. P. E. E. S. Das Brustbild. R. Moneta Nova Trevirensis. Anni 1690. Das Wappen.

1050. G.

Dito, ausgenommen daß dieser gestempelt ist, und in der Umschrifft von dem Avers Tr. an statt: Trev. hat.

1051. T.

JOAN. HUGO. D. G. ARCH. TREV. S. R. I. PER GALL. ET REG. ARELAT. Das Brustbild. R. ARCHIC. ET PRINC. EL. EPIS. SPIR. ADMI. PRUM. PRÆP. WEISS. Drey Wappen-Schilde unter einem Chur-Hut.

1052. M.

CAROLUS EX DVC. LOTH. ET BAR. NATO. VIENNÆ. 24. N. 1680. LEOPOLDI MAG. AUG.

AUG. EX SORORE NEPOS. IMUM. ORD. MEL. PER. CAST. & LEG. MAGNUS PRIOR. ET COAD. OLMUC. 14. S. 1694. FACT9. EPS. IBIDEM. 1695. EL. EPS. OSNAB. 11. AP. 1698. COAD. TREV. 24. SEP. 1710. FACT9. ELECT. 4. IAN. 1711. DENAT9. VIENNÆ. 4. D. 1715. Cuj9 Anima Deo vivat. R. Dominus providebit. Das Wappen. Oben: 1715.

Churfürstlich-Cöllnische.

1053. m.

JOHAN. GEBHA. ELEC. ECCL. CO. Der Heilige Petrus über dem Wappen. Nebenzu: 1558. R. Mone. Nova. Argen. Tui. Das Mañsfeldische Wappen mit Helm und Fahnen.

1054. T.

SALENTIN. ELECTUS. ECCLES. COLONIEN. Der Heilige Petrus stehend. Nebenzu: 1570. R. Moneta. Nova. Argen. Tuicii. Mansfeldisches Wappen mit Helm und Fahnen.

1055. T.

SALENTINUS. D. G. ELECT. COLON. Das linckszu-sehende Brustbild mit einem extraordinari grossen Bart. Nebenzu: 1575. Zwischen der Umschrifft sind 4. Wappen-Schilde. R. Mo. No. Rhe. Elect. Prin. Consociat. Das Wappen.

1056. T.

GEBHARDUS. CONFIR. ARCHI. COLO. PRIN. ELEC. Das Brustbild. Nebenzu: 1583. R. Tandem bona causa triumphat. Das behelmte Mannsfeldische Wappen.

1057. T.

FERDI. D. G. AR. COL. EL. ADM. HIL. EP. PAD. LEO. MO. Das Brustbild. R. COM. PAL. RHE. DVX. BAV. ANG. WES. ET BULLI. 1624. Das Wappen.

1058. G.

FER. D. G. AR. COL. EL. ADM. HIL. EPS. PAD. LEO. MON. Das Brustbild. R. COM. PAL. RHE. DVX. BA. ANG. WES. ET BUL. 1624. Das Wappē.

1059. T.

FERDI. D. G. AR. COL. EL. ADM. HIL. EP. PAD. LEO. MO. Das Brustbild. R. V+ BERG. ET. STAT. CO. PA. RH. DVX. BA. AN. WE. ET BU. Das Wappen. Nebenzu: 1635.

1060. T.

FERDINAND. ELECT. COL. EPS. MONAST. BAVA. DVX. Das Wappen. R. S. Paulus. Aposst. Patron. Monasteri. Der Apostel Paulus. Nebenzu: 1639.

1061. T.

MAX. HEN. D. G. AR. COL. S. R. I. PR. EL. EP. HI. LE. AD. BEST. C. P. R. Das Brustbild. R. V. BAV. WE. AN. BUL. DVX. LANDG. LEUCH. MAR. FRA. Das Wappen.

1062. T.

1062. T.

MAX. HEN. D. G. ARC. COL. PRIN. EL. Das Brustbild. R. EP. ET. PRINC. LEOD. DVX. BUL. MAR. FR. CO. LO. HO. Ein Wappen-Schild unter dem Chur-Hut. Oben: 1670.

1063. T.

JOSEPH. CLE. D. G. AR. COL. P. EL. Das Brustbild. R. Wie bey num. 1062. mit der Jahrzahl: 1694.

1064. G.

JOSEPH. CLEM. D. G. A. C. S. R. I. P. EL. E. F. R. AB. U. B. D. Das Brustbild. R. Moneta. Nova. Colonienſis. Das Wappen. Nebenzu: 1694.

1065. T.

JOSEPH. CLEM. D. G. AR. COL. P. E. Das Brustbild. R. EP. ET. PRINC. LEOD. DVX. BUL. MAR. FR. COLO. H. Der Wappen-Schild unter einem Chur-Hut. Oben: 1699.

1066. M.

D. G. CLEMENS. AUGUSTUS. ARCHIEP. COL. S. R. I. EL. EP. M. P. P. H. Das zierliche Brustbild im Chur-Habit. R. Roboratur Clementia Thronus. Prov. Eine auf dem Thron ſitzende Perſon, Pfeil und Lantze haltend. Neben dem Thron ſind die Wappen-Schilde dieſer 4. Biſthümer. Exerg: Ep. Mon. 26. Pad. 27. Mart. 1719. Coadi. Col. 7. Maji. 1722. Suec. 12. Nov. 1723. P. Ep. Hild. 9. Febr. 1724.

Chur-

Churfürstlich-Pfälzische.

1067. T.

FRIDER. D. G. C. PAL. RI. BAVA. DUX. S. R. I. PR. E. Das Brustbild im vollen Gesicht und Chur-Habit, mit Schwerdt, Reichs-Apfel, und Ordens-Kette. R. Mo. Arge. Superio. Palatna. Bavar. Drey Wappen-Schilde, so mit einem Helm bedeckt sind. Nebenzu: 1547.

1068. T.

FRIDE. D. G. CO. PALA. RHE. BA. DVX. S. R. I. P. EL. Das Brustbild, wie bey num. 1067. R. Mo. Argen. Super. Palatina. Bavaria. Das übrige ist abermahlen wie bey num. 1067. mit der Jahrzahl: 1548.

1069. T.

FRIDE. D. G. CO. PA. RHE. S. R. I. PRIN. EL. BA. Das geharnischte Brustbild in vollem Gesicht, mit Schwerdt und Reichs-Apfel. R. HErr nach deinem Willen. Das übrige wiederum wie bey num. 1067. Unten die Jahrzahl: 1567.

1070. T.

Avers. wie bey num. 1069. R. Moneta. No. Rhen. Elect. Princ. Consoci. Ein Wappen-Schild. 1572.

1071. M.

FRIDERICH Pfaltzgrave bey Rhein. Das Brustbild. R. Des H. Rō. R. Ertztr. und

und Churf. Hertz. Beyern. Der behelmte dreyfache Wappen-Schild. Oben: 1599. *Oval.*

1072. G.

Moneta. Nov. Argent. Manheimii. Cusa. Des Chur-Fürsten Brustbild im blossen Haupt. R. Churfürstlicher. Pfaltz. Landmüntz. Das Wappen. Oben: 1608.

1073. T.

CAR. LUD. D. G. C. P. R. S. R. I. A. T. P. E. IN PART. RH. SUEV. &. I. FR. PU. &. VIC. D. B. Das geharnischte Brustbild. R. Dominus providebit. 1657. Drey Wappen-Schilde unter einem Helm.

1074. G.

CAR. LUD. D. G. C. P. RH. S. R. I. ARCHITH. ET. EL. B. D. Das Brustbild. R. Dominus providebit. Das übrige wie bey num. 1073. Oben die Jahrzahl: 1658.

1075. G.

Avers wie bey num. 1074. Ausser daß in der Umschrifft heißt: BA. DU. an statt: B. D. R. Ist ebenfalls dem vorigen Num. gleich, ausser der Jahrzahl, welche 1660. ist, und unter denen 3. Wappen-Schildlein steht.

1076. M.

Longæva viresçet. Der Chur-Fürst im Chur-Habit unter einem Baum ligend, mit dem Schwerdt unter dem Arm. R. Rite. jugandis.

Das

Das Bayrisch- und Pfältzische Wappen. Unten: XIX. Octob. CIↃIↃCLX.

1077. G.

CAR. LUD. D. G. COM. PAL. RHEN. S. R. I. ARCHITH. ET ELECT. B. D. Das Brustbild. R. Churfürstlicher Pfaltz Landmüntz. Drey Wappen-Schilde mit dem Helm bedeckt. Oben: 1661.

1078. T.

CAROL. LUD. D. G. COM. PAL. RH. S. R. IMP. ARCHITH. PR. EL. D. BAV. Das Brustbild. R. Dominus providebit. 1667. Die drey Wappen-Schilde mit dem Helm.

1079. G.

CAR. LUD. D. G. COM. PAL. RH. S. R. I. ARCHITH. ET. ELECT. B. D. Das Brustbild. R. Wie bey num. 1077. mit der Jahrzahl: 1668.

1080. M.

CAR. LUD. D. G. COM. PAL. RH. S. R. I. ARCHITH. &. EL. B. D. Das Brustbild mit dem Englischen Orden. R. Dominus providebit. Das Wappen mit dem Hosen-Band umgeben. Honi. soit. qui mal y pense 1670.

1081. T.

CAROLUS D. G. PAL. RH. S. R. IMP. ARCHITH. PR. EL. D. B. Das Brustbild mit dem Elephanten-Orden. R. Sustentante Deo. Das behelmte mit dem umschriebenen Englischen Ordens-Band umgebene, und von 2. Löwen gehaltene Wappen. Unten: 1681.

1082. M.

P.W. C.P.R. S.R.I. A. & E.B. I.C. & M.D.C. V.S.M.R. & M.D.I.R. Das geharnischte Brustbild. R. Tandem. Ein Berg, auf welchem oben ein Lorbeer-Krantz ligt, und worzu viele Staffeln eingehauen. Unten: Gradatim. 1686.

1083. G.

J.W. D.G. I.C. P.R. S.R.I. ARCHIT. & EL. B. I.C. & M.D. Das Brustbild mit der Ordens-Kette. R. CO. V. S. M. R. &. M. D. I. R. 1691. Das Wappen.

1084. m.

J.W. D.G. C.P.R. S.R.I. ARCHIT. &. ELECT. Des Chur-Fürsten Haupt. Unten: 1696. R. Fünff mit dem Chur-Hut bedeckte, und ins Creutz gelegte Wappen-Schilde, zwischen welchen ein ebenfalls 4.mal bedeckter Chiffre.

1085. T.

J.W. D.G. P.R. S.R.I. ARCHIT. &. EL. Das geharnischte Brustbild. R. B.I.C. &. M.D.C.V. S.M.R. &. M.D.I.R. 1700. Das mit dem Chur-Hut bedeckte und mit der Ordens-Kette umgebene Wappen.

1086. M.

D.G. JO. WIL. C.P.R. S.R.I. ARCHID. EL. EIUSQ. IN. P.R.S. ET. F.I. PROVISOR. ET VICARIUS. Das Churfürstliche Haupt. R. Schrifft: MDCCXI. Ecce Palatino Crevit Reverentia Monti, Exulatque habitante Deo potioraque Del-

Delphis. Supplicibus late populis oracula pandit. Claudian: De VI. Conſ. Honorii.

1087. M.

Des Chur-Fürſten Haupt ohne Umſchrifft. R. ALes. CVſtoDIt. poMa. sVb. aLa. Der Reichs-Adler mit dem Bayriſch- und Pfältziſchen Wappen, ſamt beeden Ordens-Ketten. Auf dem Bruſt-Schildlein iſt der Reichs-Apfel.

1088. T.

D. G. J. W. C. P. R. S. R. I. ARCHID. ET EL. EIUSQ. Das Churfürſtliche Haupt. R. IU. P. R. S. ET. FR. I. PROV. ET VICARIUS. 1711. Der Reichs-Adler mit einem Löwen und Reichs-Apfel im Schildlein.

1088½. M.

D.G. JO. WIL. C.P.R. S.R.I. ARCHID. EL. EIUSQ. IN. P. R. S. ET. F. I. PROVISOR ET VICARIUS. Der Chur-Fürſt zu Pferd. R. His tuto concredere poſſum. Hercules mit einem Atlanten, ſo die Welt-Kugel halten. Groſſer *Medaillon*.

1089. T.

D.G. JOH. WILH. C.P.R.S.R.I. ARCHID. EL. EIUSQ. Des Chur-Fürſten Haupt. R. Wie bey num. 1088.

1090. m.

D. G. J. W. C. P. R. S. R. I. ARC. EL. EIUSQ. Das Churfürſtliche Haupt. R. Abermahlen wie bey num. 1088.

1091. M.

D. G. J. W. C. P. R. S. R. I. ARCHID. ET. EL. B. I. C. ET. M. D. PR. M. C. V. S. M. ET. R. D. I. R. Das belorbert- und geharnischte Brustbild mit den 2. Orden. R. Schrifft: Natus. XIX. Apr. A. MDCLVIII. Patre PHILIPPO WILHELMO, Matre ELISAB. AMAL. MAGD. HASS. L. A. LXXVIII. MARIÆ ANNÆ JOSEPHÆ FERD. III. ROM. IMP. Filiæ Primum, A. LXXXXI. ANNÆ MARIÆ LUDOVICÆ COSMI III. MAGNI ETRUR. DUCIS Filiæ secundo junctus. Pietatis ac Religionis eximius cultor, justus, clemens, munificentissimus, de omnibus bonis artibus optime meritus. Recta Sac. Rom. Imp. Administratione Vicaria potestate feliciter expleta post præclarum in bello & pace XXXVIII. Annorum Regimen VIII. Jun. A. MDCCXVI. piissime occubuit. Conjux mœstissima superstes in æternum amoris monumentum. *Medaillon.*

1092. M.

Diß Faß, so 40. Jahr dem Unter-gang ergeben, wurd nach des Feinds Gefahr ein *Phœnix* neu zu leben. CARL PHILIPP thut den Wein das Feuer hierzu reichen, der *Salamander* fein kan sich auch hierin gleichen. Año. 1727. R. Das grosse Heydelberger-Faß. Oben:

In Heydelberg 1664. Unten: Halt 204. Fueder. 3. Ohm. 4. Virt. Wein.

1093. M.

A. M. L. D. G. C. P. R. ET. ELECTRIX. B. I. C. ET. M. D. P. M. C. V. S. M. ET R. D. I. R. N. M. P. H. Der verwittibten Frau Chur-Fürstin Brustbild im Wittwen-Schleyer. R. A Deo omnia. Ein auf Wolcken kniender Engel, ein Creutz gegen dem bestrahlten Nahmen Jehovah haltend.

1094. M.

CAROL. ALB. ET CAROL. PHIL. S. R. I. IN PART. RHEN. SUEV. ET FRANC. IUR. PROV. ET CON. VIC. Oben der doppelte Adler mit dem Bayrisch- und Pfältzischen Wappen. Unten auf einem Postement der Janus. Utrumq. Unum. Zu beyden Seiten die gecrönte Chiffres: C. R. IUDIC. GEMINI. VICARIAT. RHEN. APERT. AUG. VIND. D. I. FEBR. MDCCXLI. CLAUS. IBID. D. XX. FEBR. MDCCXLII. Die Justitia & Concordia auf einem Postement. In der Rundung 9. Wappen der Membrorum des Vicariats-Gerichts.

1095. m.

C. PHIL. THEODOR. & M. ELISAB. AUGUSTA. Die beede Brustbilder neben einander. Unten: C. P. R. D. B. I. C. M. DVC. SULB. R. Connubio junctis stat Palatina Domus. Die beede Wappen-Schilde. Unten: Senat. et. Pop. Mannh. D. 15. Jan. 1742.

1096. m.

D. G. CAR. PHIL. C. P. R. S. R. I. ARCHIT. & EL. Das Brustbild. R. Schrifft: NAT. 4. NOV. 1661. EL. PALAT. 1716. S. R. I. VIC. 1740. OB. 31. DEC. 1742.

Churfürstlich-Bayrische.

1097. m.

A. H. I. O. V. N. B. Das bartige Brustbild im blossen Haupt, Kragen und Ordens-Kette. Um solches stehen 17. Wappen-Schilde der Bayrischen Land-Stände mit ihren Nahmen. R. Sub corona das Bayrische Wappen von zwey Löwen gehalten. Worunter die Jahrzahl: 1576. Um selbes stehen abermahl 17. andere Wappen-Schilde mit ihren Nahmen.

1098. m.

Moneta Nova Bavarica. Das Wappen mit dem Orden. R. Sit Nomen Dni. Benedtm. Ein sitzender Löw mit einem Schildlein, worauf die Zahl: 48.

1099. T.

MAXIMIL. COM. PAL. RH. UT. BAV. DVX. S. R. I. ARCHIDAP. ET ELECTO. Das Bayrische Wappen mit dem Orden. Oben: 1625. R. Clypeus omnibus in te sperantibus. Das Marien-Bild auf Wolcken.

1100. 2. T.

MAXIMIL. COM. PAL. RH. UT. BAV. DVX. S. R. I.

S. R. I. ARCHIDAP. ET ELECT. Das Wappen von 2. Löwen gehalten. Unten: 1626. R. Wie bey num. 1099.

1101. T.

Dito einfacher Thaler de anno 1627.

1102. G.

Dito Gulden, wobey aber die Jahrzahl: 1627. oben stehet.

1103. m.

MAX. EM. C. P. R. V. B. DVX. S. R. I. E. ET. DEF. Æ. S. 22. Das Brustbild. R. Ducis. Pietas. et fortitudo. Ein Genius, auf einem halben Mond stehend. Unten: VIENNA liberata 1683.

1104. M.

MAX. EMAN. D. G. V. BA. &. P. S. D. C. P. R. S. R. I. AR. &. E. L. L. Das geharnischte Brustbild. R. In Via Virtuti nulla est via. Oben die Sonne, darunter eine Land-Charte, so mit denen Flüssen Donau. Drau. Sau. Ister. Thems. Maroz. und Tibise. und denen Vestungen Ofen. Pest. Esseck. und Griechisch-Weissenburg, wie auch mit einer anmarchirenden Armée bezeichnet. Unten stehet: Plus ultra. Und in einer Einfassung: Alba Græca recepta MDCLXXXVIII. Die 6. Sep. Zu beyden Seiten ist zu lesen: Quod petit obtinet. Monstrat Iter.

1105. M.

MAX. EMA. D. G. EL. BAV. BELG. HISP. GUBERN. PERPET. Das geharnischte Brustbild.

R. Der Chur-Fürst geharnischt zu Pferd, wie er von denen Provintzien Braband und Flandern empfangen, und von der Victoria gecrönet wird. Umschrifft: Adventus Principis optimi desideratissimus. Exerg: Assertori Felicitatis publ. ob suscept. Belg. Regimen. MDCXCII. Randschrifft: Spes erectæ in te Batavum te publica vota excipiunt.

1106. T.

MAX. EMANUEL. D. G. V. B. & P. S. D. C. P. R. S. R. I. A. D. & E. L. L. Das Brustbild. R. Clypeus omnibus in te sperantibus. 1694. Das Marien-Bild, zur lincken Hand den Bayrischen Wappen-Schild habend.

1107. m.

Schrifft: Signatis pact. Conjug. inter. Ser. Princ. Elect. Bav. et. Ser. Reg. Princip. Am. Hung. Bohem. Archi-Duc. Austriæ. A. MDCCXXII. R. Felix Conjunctio. Die Buchstaben A. B. in einem gecrönten Chiffre.

1108. T.

D. G. CAR. ALB. & CAR. PHIL. S. R. I. ELECTORES. EIUSQ. Die 2. Brustbilder neben einander. R. PROVISORES ET VICARII IN PART. RHEN. SUEV. & FRANC. IUR. Der Reichs-Adler mit beeden Wappen. Unten: 1740.

1109. m.

CAR. ALB. D. G. V. B. DVX. ARCID. & EL.

Das

Das geharnischte Brustbild. R. Vicarius & Provisor Imperii &c. 1740. Der Reichs-Adler mit dem Bayrischen Wappen.

Churfürstlich-Sächsische.

1110. M.

FRID. ELECT. IMPI. Q. LOCVM TES. GENEL. Das Brustbild mit entblößtem Haupt. Zwischen der Schrifft zwey Wappen-Schilde. R. MAXIMILIANUS. RO. REX. SEMPER. AVGVSTV. Der einfache Adler, auf dessen Brust ein Wappen-Schilde. 1507.

1111. T.

FRIDERI. JOHAN. GEORGI. Das Brustbild des Chur-Fürsten Friderici Sapientis im Chur-Habit, und mit dem Chur-Hut auf dem Haupt, das Schwerdt über der Schulter haltend. Zwischen der Umschrifft sind 4. Wappen-Schilde. R. Mone. Arge. Ducum Saxo. Die zwey andere Brustbilder gegen einander sehend, in langen Haaren, ohne Bärte und mit aufgeschlagenen Mützen. Zwischen der Umschrifft sind abermahlen 4. Wappen-Schilde.

1112. T.

FRIDERI. GEORGIUS. JOHANN. Das etwas geänderte Brustbild des Chur-Fürsten, mit denen 4. Wappen-Schilden zwischen der Schrifft. R. Monet. Arge. Ducum. Saxon. Der beeden andern Printzen Brustbilder,

und die 4. Wappen-Schilde, wie bey num. IIII. Beede Umschrifften sind mit Alt-Gothischen Buchstaben.

1113. m.

FRIDERICUS. GEORGIUS. JOHAN. Ein Engel, so einen Wappen-Schild mit 2. Chur-Schwerdtern hält. R. Grossus. Novus. Ducum. Saxon. Das Wappen.

1114. T.

JOAN. ELEC. & GEOR. FIE. FE. Des Chur-Fürsten Brustbild im Schaub-Hut, das Schwerdt über der Schulter haltend. R. Mone. Nova. Ducum. Saxo. Des Hertzogs Gevrg lincks-sehendes Brustbild. Zwischen den Umschrifften auf dem A. und R. sind jedesmahl 4. Wappen-Schilde.

1115. T.

JOAN. FRID. ELEC. DVX. SAX. FIE. FET. Das Brustbild im blossen Haupt und Chur-Habit mit dem über der Schulter haltenden Schwerdt. R. GEORG. DVX. SAX. FIERI. FE. An. 1535. Das lincks-sehende Brustbild im Orden. Zwischen denen Umschrifften auf beeden Seiten 4. Wappen-Schildlein.

1116. T.

JOHAN. FRI. ELEC. DVX. SAX. FIE. FE. Das Brustbild im Chur-Habit und mit dem Schwerdt. R. GEORG. DVX. SAX. FIE. FE. A. 1534. Des Hertzogs Brustbild lincks-sehend.

hend. Auf beeden Seiten die 4. Wappen-Schilde zwischen der Schrifft.

1117. M.

IMAGO. JOANNIS. FRIDERICI. ELECTORIS. DVCIS. SAXONIÆ. Das zierliche Brustbild des Churst-Fürsten im blossen Haupt, Bart und Orden. R. Eine Trouppe mit einander fechtender geharnischt- und behelmter Reuter. Worunter: Non. frustra. gladium. gestat. nan. D.Fi. Minister. est. Ultor. ad. Ir. MDXXXVII. *Medaillon.*

1118. T.

JOHAN. FRI. ELEC. DVX. SAX. F. F. Des Chur-Fürsten Brustbild mit dem Schwerdt im Chur-Habit. R. GEOR. DVX. SAX. FI. F. A. 1538. Des Hertzogs Brustbild. Auf beeden Seiten zwischen den Umschrifften 4. Wappen-Schildlein.

1119. 2. T.

JOANNS. FRIDERICUS. ELECTOR. DVX. SAXONIE. FIERI. FECIT. Das Brustbild mit dem Schwerdt. R. Spes. mea. in. Deo. est. 1593. Das Wappen mit drey Helmen.

1120. 2. T.

JOAN. FRID. DVX. SAX. ELECT. ET. BURGGRAF. MAGD. FIERI. FE. Das Brustbild im Chur-Habit, ein extra- grosses Schwerdt auf der Schulter mit beeden Händen haltend. R. Spes. mea. in. Deo. est. 1539. Das Wappen.

1121. T.

1121. T.

JOHAN. FR. ELEC. DVX. SAX. BURC. MAG. D. T. Das Brustbild im Chur-Habit, mit dem auf der Schulter haltenden Schwerdt. Neben-zu: 1540. R. MAURITIU. ET. JOHAN. ERNEST. DU. SAX. FI. FE. Dieser beeden Herren gegen einander sehende Brustbilder. Auf beeden Seiten zwischen der Schrifft vier Wappen-Schildlein.

1122. T.

Avers wie bey num. 1121. R. HENRI. ET JOHAN. ERNEST. DVC. SAX. FI. FE. Die zwey gegen einander sehende Brustbilder. Auf jeder Seite 4. Wappen-Schildlein zwischen den Umschrifften.

1123. m.

JOHA. FRID. ELEC. DVX. SAX. FIRII. FE. Das blosse Brustbild mit dem Orden. R. Spes. mea. in. Deo. est. 1541. Das Wappen mit den 3. Helmen.

1124. T.

JOHAN. FR. ELE. DVX SAX. BUR. MAGD. Z. Das Brustbild mit dem Schwerdt. R. MAURITI. DVX. SAX. Z. FI. IU. 1542. ANNEB. Das Brustbild geharnischt mit dem Commando-Staab. Die 4. Wappen-Schilde sind zwischen den Schrifften, wie bey den vorigen Thalern.

1125. T.

JOHAN. FRI. ELE. DVX. SAX. F. F. Das Brustbild mit dem Schwerdt. R. HEIN. DVX. SAX.

SAX. FI. F. A. 1542. Das Brustbild im vollen Gesicht und Comando-Staab. Mit den 4. Wappen-Schildlein zwischen beeden Umschrifften.

1126. T.

JOHAN. FREDERI. D. SAC. R. MAGDE. Des Chur-Fürsten Brustbild im vollen Gesicht, Chur-Rock und Schwerdt. R. PHILIP. D. G. LANG. HASSIE. C. K. D. ZE. Des Landgrafen lincks-sehendes geharnischtes Brustbild, mit der Rechten den Commando-Staab, und mit der Lincken den Degen haltend. Nebenzu: 1543. Auf dem A. 4. Wappen-Schildlein, und auf dem R. 5. andere zwischen der Umschrifft.

1127. T.

JOHA. F. ELEC. DU. SAX. BURG. MAGDE. Des Chur-Fürsten Bildniß mit dem Schwerdt. R. MAURITI. DVX SAXONIE FIERI. FEC. T. Das lincks-sehende geharnischte Brustbild mit der Streit-Axt in der Rechten, und mit der Lincken den Degen haltend. Nebenzu: 1546. Auf dem Avers 5. und auf dem R. 4. Wappen-Schildlein zwischen der Umschrifft.

1128. G.

JOHAN. FRID. ELECTOR. DVX. SAX. FI. F. Drey ins Klee-Blatt gestellte Wappen-Schilde. R. MAURITIUS. DVX. SAX. &. FI. IVS. 1546. ANB. Der Wappen-Helm.

1129. T.

JOHAN. F. ELE. DVX. SAX. BUR. MAG. Z. Das Brustbild mit dem Schwerdt. R. MAU-

RI.

RI. DVX. SAX. FI. IUS. 1547. Das geharnischte Brustbild, mit der lincken Hand den Degen haltend, auf beeden Seiten 4. Wappen-Schildlein zwischen den Umschrifften.

1130. M.

Eine Noth-Klippe, so Chur-Fürst Johann Friderich zu Anfang des Schmalkaldischen Krieges schlagen lassen, auf deren Avers sich das Churfürstlich-Sächsische Wappen in einem Vier-Eck zeigt, darüber die Buchstaben: A. H. K. und darunter die Jahrzahl: 1547. R. Ungeprägt.

1131. T.

JO. FRIDER. SENI. NATU. ELEC. SAX. Das lincks-sehende Brustbild im blossen Haupt, Bart, und Schramme am lincken Backen. R. CAROLUS V. RO. IMP. SEMP. AVGV. 1552. Der gecrönte Reichs-Adler.

1132. T.

Eine Thaler-Klippe, so Hertzog Moritz von Sachsen währendem Schmalkaldischen Krieg als eine Noth-Müntze schlagen lassen, auf deren Avers das Fürstlich-Sächsische Wappen. Nebenzu die Jahr: 1547. Oben die Buchstaben: M H Z S. und unten der Buchstab L. so vermuthlich Leipzig bedeuten solle, welche Stadt selbiges Jahr von dem Churfürsten Johann Friderich belagert worden. R. Ungeprägt.

1133. T.

MAURICIUS. D. G. DVX. SAXO. SA. ROMA. IMPERI. Das geharnischte Brustbild mit dem Schwerdt.

Schwerdt. Nebenzu: 1547. R. ARCHIMARSCHAL. ET. ELECTO. ANB. Das Wappen mit den 3. Helmen.

1134. T.

MAURICIUS. D. G. DVX. SAX. SA. ROM. IM. Das geharnischte Brustbild mit dem Schwerdt. Zwischen der Umschrifft 3. Wappen-Schildlein. R. ARCHIMARSCHAL. ET ELE. FRI. Das fünffeldigte Wappen. Uber demselben die Jahrzahl: 1550. Und zwischen der Schrifft wieder 3. Wappen-Schildlein.

1135. G.

AUGUSTUS. D. G. DVX. SAX. SA. RO. IMPERI. Der Heyland der Welt. Nebenzu: 1554. R. ARCHIMARSCHAL. ET. ELECTOR. Das fünffeldigte Wappen.

1136. T.

AUGUSTUS. D. G. DVX. SAXONIE. SA. ROMA. IM. Das Brustbild mit bedecktem Haupt, Chur-Habit und Schwerdt. R. ARCHIMARSCHAL. ET. ELECTO. Das Wappen mit 3. Helmen bedeckt. Nebenzu: 1555.

1137. T.

AUGUSTUS. D. G. DVX. SAXONIE. SA. ROMA. IM. Das Brustbild im vollen Gesicht mit bedecktem Haupt und dem Schwerdt. Unterhalb demselben 2. Wappen-Schildlein. R. ARCHIMARSCHAL. ET. ELECTOR. Das 3-helmigte Wappen. Nebenzu: 1556.

1138. G.

1138. G.

AUGUSTUS. D.G. DVX. SAX. SA. RO. IMPERI. Das entblößte und geharnischte Brustbild mit dem Schwerdt über der Schulter. Unterhalb 2. Wappen-Schildlein. R. ARCHIMARSCHAL. ET. ELECTOR. 1556. Das 5-feldigte Wappen.

1139. 3. T.

AUGUSTUS. D. G. DVX. SAXONIE. SA. ROMA. IM. Das Brustbild mit bedecktem Haupt, Chur-Habit und Schwerdt. R. Der Stadt. Nimegen. Munt. Int. Jaer. 1563. Der gecrönte Reichs-Adler.

1140. T.

AUGUSTUS. D.G. DVX. SAXONIE. SA. ROMA. IM. Das geharnischte Brustbild mit blossem Haupt, mit der rechten Hand das Schwerdt über der Schulter, und in der lincken eine Streit-Axt haltend. Nebenzu: 1564. und untenher zwey kleine Wappen-Schildlein. R. ARCHIMARSCHAL. ET. ELEC. Das Wappen.

1141. T.

Der Avers zeiget in einem Schild die zwey ins Creutz gelegte Chur-Schwerdter. Umschrifft: Tandem. bona. causa. triumphat. R. Schrifft in 9. Zeilen: MDLXVII. GOTHA Capta Supplicio. De. Proscriptis. Imp. Hostib. Obsess. Sumpto Cæterisque Fugatis AUGUSTUS. D. SAXO. ELECTOR &c. F. F.

1142. T.

1142. T.

Dito, wie bey num. 1141. ausgenommen daß die Jahrzahl MDLXVII. nicht auf dem R. sondern auf dem Avers zu Ende der Umschrifft zu sehen ist.

1143. G.

AUGUSTUS. D.G. DVX. SAXONIE. SAC. ROM. Das Brustbild mit entblößtem Haupt, Streit-Axt und Schwerdt. Nebenzu: 1571. R. IMP. ARCHIMARSCHALCUS. ET. ELECTOR. Das Wappen mit 5. Feldern.

1144. T.

AUGUSTUS. D.G. DVX. SAXO. SA. ROMA. IMP. Das geharnischte Brustbild, das Schwerdt mit beeden Händen haltend. Nebenzu: 1573. und über dem Haupt der Reichs-Apfel. R. ARCHIMARSCHAL. ET. ELECTOR. Das behelmte Wappen.

1145. T.

AUGUSTUS. DVX. SAXONIÆ. ELECTOR. Das geharnischte Brustbild mit dem Schwerdt. R. Schrifft in 8. Zeilen: Pie in Christo obdormivit. XI. Febr. An. MDLXXXVI. cum vixisset. An. LIX. Me. VI. Di. XI. Ho. XII.

1146. T.

CHRISTIAN. D. G. DVX. SAXO. SA. ROMA. IMP. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt, mit dem Schwerdt in der rechten Hand, und den Helm vor sich habend. Nebenzu: 1589.

R. ARCHIMARSCHAL. ET. ELEC. Das behelmte Wappen.

1147. M.

CHRISTIANUS D. G. DVX SAXONIÆ SA. ROMA. IMP. ARCHI. Der Chur-Fürst geharnischt zu Pferd, mit dem Schwerdt in der rechten Hand. R. MARSCHALCVS ET ELECTOR. Das behelmte Wappen, neben welchem die Jahrzahl: 1500.

1148. T.

CHRISTIANUS. DVX. SAXONIÆ. ELECTOR. Das Wappen, aber nur mit 2. Feldern. R. Schrifft in 8. Zeilen: Obiit XXV. Septembris Anno MDXCI. Haud timet mortem qui vitam sperat.

1149. m.

Der Avers zeiget des Chur-Fürsten geharnischtes Brustbild mit dem Schwerdt und Commando-Staab. Die Umschrifft ist wie bey num. 1148. ingleichem die Schrifft auf dem Revers.

1150. T.

CHRISTIANUS. DVX. SAXONIÆ. ELECTOR. Das geharnischte Brustbild mit dem Schwerdt, den Helm vor sich habend. R. Sinceræ in Deum & patriam fidei exemplo posteris relicto obiit XXV. Septembris Anno MDXCI.

1151. m.

Eine Müntze mit gleichem A. und R. wie num. 1150. ausgenommen daß der Chur-Fürst statt des Helms den Commando-Staab hält.

1152. m.

1152. M.

D. G. FRID. WILH. D. SA. ET. ADMINIST. Das Brustbild mit entblößtem Haupt und Kragen. R. Domine conserva me in verbo tuo. Das Wappen. *Oval.*

1153. T.

D. G. FRI. WIL. DVX. SAX. ELEC. ADMINISTRATOR. LAND. Das geharnischte Brustbild im Kragen, die rechte Hand an dem Degen-Gefäß, und vor sich einen Helm habend. Nebenzu: 1592. R. THUR. MARCHI. MISNIÆ. Das behelmte Wappen.

1154. T.

D. G. FRI. WI. DVX. SAX. TU. E. ELEC. ADMI. MO. I. Das geharnischte Brustbild im Kragen, den offenen Helm vor sich habend. Zwischen der Umschrifft sind 6. Wappen-Schildlein. R. D. G. JOAN. DVX. SA. LANDG. THU. E. MARCH. MIS. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild im Kragen, lincks-sehend, und einen Helm vor sich habend. Hinter der Schulter ist die Jahrzahl: 1595. Zwischen der Umschrifft sind wiederum 6. Wappen-Schildlein.

1155. T.

D. G. FRIDE. WILH. ADM. ET. JOHAN. FRA. DVCES. SAXO. Die zwey gegen einander sehende geharnischte Brustbilder. R. LANTG. THURI. ET. MARCHIO. MISN. MON. IMPER. In der Mitte ist ein Wappen-Schild mit der

Jahrzahl: 1598. um welchen 12. andere Wappen-Schildlein.

1156. G.

CHRISTIAN. JOHAN. GEORG. ET. AUGUSTUS. Drey Brustbilder in blossen Häuptern, Krausen-Krägen und Mänteln. Oben: 1598. R. FRATRES. ET. DVCES. SAXONIÆ. Das zwey-feldigte Wappen.

1157. 4. T.

Avers wie bey num. 1156. de anno 1600. R. FRAT. ET. DVCES. SAXON. Das behelmte Wappen.

1158. T.

Dito einfacher Thaler mit gleichem A. und R.

1159. T.

CHRISTIAN. II. D. G. SA. RO. IMP. ARCHIMAR. ET. ELEC. Des Chur-Fürsten geharnischtes Brustbild im blossen Haupt mit dem Schwerdt, den Helm vor sich habend. Oberhalb: 1602. Unterhalb zwischen der Schrifft die 2. Chur-Schwerdter. R. JOHAN. GEORG. ET. AUGUST. FRAT. ET. DVCES. SAXON. Zwey kleine Brustbilder, um welche 14. Wappen-Schilde.

1160. 3. T.

CHRISTIAN. II. D. G. SA. RO. IMP. ARCHIM. ET EL. Das geharnischte Brustbild mit dem Spitzen-Kragen, Schwerdt, und vor sich habenden Helm. Nebenzu: 1606. Und untenher zwischen der Schrifft die 2. Chur-Schwerdter.

R. JOHAN. GEORG. ET AUGUST. FRAT. ET DVC. SA. HR. Die zwey gegen einander gestellte geharnischte Brustbilder. Unterhalb ein kleiner Wappen-Schild.

1161. G.

CHRISTIAN. II. D. G. S. R. I. ARCHIM. ET. EL. Das Brustbild wie bey num. 1160. mit der Jahrzahl: 1609. R. JOHAN. GEORG. ET AUGUST. FR. E. D. S. Die 2. Brustbilder ebenfalls wie bey num. 1160.

1162. m.

Dito Müntz de anno 1610.

1163. T.

CHRISTIAN. II. D. G. S. R. IMP. ARCHIM. EL. Das Brustbild wie bey den vorhergehenden mit 1611. R. JOHAN. GEORG. ET AUGUST. FR. ET D. S. Die 2. Brustbilder abermahlen wie bey den vorigen.

1164. G.

Dito mit gleichem A. und R. ausgenommen daß dieses ein Dickthaler ist.

1165. 2. T.

A. Zeigt in der Mitte des Chur-Fürsten Brustbild klein, um welches in der ersten und äussern Reyhe: MEM. FUN. CHRIST. II. S. R. I. ARCHIM. E. EL. D. S. IU. CL. E. MONT. PACIF. Bene. In der 2.ten Reyhe: NAT. XXIII. SEPT. An. MDLXXXIII. DENATI. XXIII. IUN. Um das Brustbild: An. MDCXI. Unten sind die

2. Chur-Schwerdter. R. Schrifft in 6. Zeilen: Pro fide supra fidem, Deo & Cæsari mors rapuit, non deficit alter.

1166. T.

Dito einfacher Thaler obigem gleich, ausgenommen daß auf dem A. in der ersten Reyhe statt Bene. BEN. und in der 2.ten Reyhe statt An. A. und statt DENATI. DENAT. ingleichen statt IUN. IUNII zu lesen.

1167. T.

JOHAN. GEORG. D. G. S. RO. IMP. ARCHIM. ELE. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt mit dem Schwerdt, einen offenen Helm vor sich habend. Nebenzu: 1612. und unten das zwey-feldigte Wappen. R. In der Mitte ist das Brustbild von des Chur-Fürsten Herrn Bruder, mit der Umschrifft: E. AVGVST. F. E. D. S. I. C. E. M. Aussen herum sind die 18. Wappen-Schilde.

1168. G.

Die Umschrifft und Brustbild von dem A. sind wie bey num. 1167. mit der nemlichen Jahrzahl. Unten siehet man die 2. Chur-Schwerdter in einem Schild. R. ET AUG. FRAT. E. DU. SA. IU. CL. E. MO. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild mit der Feld-Binde. Zwischen der Schrifft sind 4. Wappen-Schildlein.

1169. T.

JOHAN. GEORG. D. G. SA. IULIÆ. CLIVIÆ.

VIÆ. ET MO. DU. Das Brustbild im Chur-Habit mit dem Chur-Hut auf dem Haupt, und mit dem Schwerdt. R. SA. ROM. IMP. ARCHIMARSCHALL. ET VICARIUS. Das Wappen. Nebenzu die Jahrzahl: 1612.

1170. 3. T.

JOHAN. GEORG. D. G. SA. RO. IMP. ARCHIM. ELE. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt mit dem Schwerdt, den befeederten Helm vor sich habend. Nebenzu: 1615. Unten das zwey feldigte Wappen. R. ET AUGUST. FR. E. D. S. I. C. E. M. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild in der Mitte. Aussen herum 18. Wappen-Schilde.

1171. 2. T.

Dito Doppel-Thaler, mit dem einigen Unterschied, daß auf dem A. statt ELE. E. EL. zu sehen.

1172. 2. T.

Verbum Domini manet in æternum. 1617. Des Chur-Fürsten Brustbild im Chur-Habit und Chur-Hut mit dem Schwerdt. Nebenzu: JOH. GEOR. Unten das Wappen. R. SECVLVM LVTHERANVM. 1517. Des Chur-Fürsten FRIDERICI Sapientis Brustbild ebenfalls im Chur-Habit mit dem Chur-Hut und Schwerdt. Nebenzu: Frid. III. Unten das zwey-feldigte Wappen.

1173. T.

Dito einfacher Thaler.

1174. G.

Dito Gulden.

1175. T.

Pro Lege et Grege. Der Chur-Fürst zu Pferd im Chur-Habit und mit dem Schwerdt, rechtszu reitend. Das Pferd ist mit einem Feder-Busch geziert. Nebenzu die Jahrzahl: 1619. Unten ist das 2. feldigte Wappen. R. Schrifft: D. G. JOHANN. GEORG. DVX. SAX. IUL. CLIV. ET. MONT. S. R. I. ARCHIMAR. ELECT. ATQ. POST EXCESSVM. D. IMP. MATTHIÆ AUG. SECVNDVM VICAR. LANTG. THUR. MARCH. MISNIÆ. BURGGR. MAGD. COM. DE MARC. ET RAVENSP. DN̄US. IN RAVENSTEIN.

1176. G.

Dito Gulden, ausgenommen daß auf dem R. in der 10.ten Zeile von der Schrifft statt RAVENSP. RAVENP. zu lesen.

1177. M.

In der Mitte ist des Chur-Fürsten geharnischtes Brustbild in einem Oval, mit der Umschrifft: D. G. JOAN. GEOR. SAX. IUL. CLIV. Nebenzu 2. Wappen-Schilde, über deren jedem ein Engels-Kopf. Aussen herum sind 18. Wappen-Schildlein. R. MONT. DVX. S. R. I. ARCHIMARS. ELECTOR. ET VICARIVS. Der Chur-Fürst zu Pferd im Römischen Habit, das blosse Schwerdt in der Hand habend.

1178. T.

1178. T.

JOHAN. GEORG. D. G. D. SAX. IUL. CLIV. ET MO. Das zwey-feldigte Wappen von einem Engel gehalten. R. SA. ROMANI. IMPERI. ARCHIMARS. ET ELECTOR. Zwey Engel, so 3. Wappen-Schilde halten. Uber denselben: 1622.

1179. G.

JOHAN. GEORG. D. G. DVX SAX. IUL. CLIV. ET MONTI. Das geharnischte Brustbild mit dem Schwerdt, den befeederten Helm vor sich habend. R. SACRI. ROMANI. IMP. ARCHIMAR. ET ELECT. 1623. Das Wappen.

1180. T.

Avers wie bey num. 1179. R. SA. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECT. 1628. Das mit 6. Helmen bedeckte Wappen.

1181. M.

A. zeigt eine Schrifft in 11. Zeilen: Johanns Chur-Fürst zu Sachsen thut bekennen frey aus Helden-Muth, daß die Lehr so er übergeben, sey die Richtschnur zum ewigen Leben, den 25. Junii *Ao.* 1630. R. VERBUM DOMINI MANET IN ÆTERNUM. Den 25. Junii. *Anno* 1530. Des Chur-Fürsten JOHANNIS Brustbild im vollen Gesicht, mit dem Barette auf dem Haupt, und das Schwerdt mit beeden Händen haltend. Zwischen der Schrifft sind 4. Wappen-Schilde.

1182. 2. T.

JOHAN. GEORG. D. G. DVX SAXONIÆ ARCHIMAR. ET ELECT. Das geharnischte Brustbild mit dem Commando-Staab, den befeederten Helm vor sich habend. In denen 4. Ecken: Christus scopus vitæ meæ. R. Omnia ad metam. Zwey ineinander geschlossene Hände in einem Krantz, über welchen 2. ins Creutz gelegte Kertzen. In denen 4. Ecken: MDCXXX. Klippe.

1183. T.

JOHAN. GEORG. D. G. DVX. SAXON. ARCHIM. E. EL. Das geharnischte Brustbild mit dem Comãndo-Staab und Helm. In denen vier Ecken: Christus scopus vitæ meæ. R. Zwey ins Creutz gelegte Schwerdter mit einem Rauten-Krantz umwunden, über welchen der Chur-Hut. Umschrifft: In gLaDIIs. fLoret. rVta. Ita. aMœna. sVIs. In jedem der 4. Ecken ein Engels-Kopf. Klippe.

1184. T.

Dito viereckigter Dickthaler mit nemlichem A. und R. wie num. 1183. ausser daß auf dem A. die Umschrifft etwas geändert ist, als welche heißt: JOHANN. GEORG. D. G. DVX. SAX. ARCHIM. ET EL.

1185. T.

Confess. Luther. Aug. Exhibitæ Seculum. Des Chur-Fürsten Brustbild im Chur-Habit mit dem Schwerdt sich auf das Wappen lehnend.

nend. Nebenzu: JOH. GEOR. Oberhalb: 1630. 25. Juny. R. Nomen Domini turris fortissima. Des Chur-Fürsten JOHANNIS Brustbild mit dem Barrette bedeckt, und das blosse Schwerdt in der Hand habend. Nebenzu: JOANNES. Oberhalb: 1530. 25. JUNY. Zwischen der Umschrifft sind 4. Wappen-Schilde.

1186. G.

JOHAN. GEORG. D. G. DVX. SAX.. IUL. CLIV. ET MONTI. Das geharnischte Brustbild mit dem Schwerdt und Helm. R. SACRI ROMANI IMP. ARCHIMAR. ET ELECT. 1633. Das Wappen.

1087. m.

JOHAN. GEORG. D. G. DVX SAX. IUL. CL. ET M. Das geharnischte Brustbild mit dem Schwerdt. R. SA. ROMANI. IMP. ARCHIMARS. ET ELE. 1649. Das 3-feldigte Wappen.

1188. T.

Das Brustbild im vollen Gesicht, Chur-Habit, blossen Haupt, und mit dem Schwerdt. Umschrifft in zwey Reyhen: NUM. EXEQ. JOHAN. GEORG. I. S. R. IMP. ARCHIM. E. EL. SAX. I. C. M. D. ASSER. AVG. CONF. REL.mi NAT. V. MART. A. MDLXXXV. DENAT. VIII. OCT. A. MDCLVI. Diese letztere Jahrzahl ist inner den zwey Reyhen neben dem Brustbild. R. Schrifft in 10. Zeilen: Deo. Cæsari. Imperioq.

perioq. Ro. fid. conſt. magnan. poſt. mult. triump. Pac. publ. reſt. et. in. hoc. quod. ſui. ſimil. poſt. relinq. feliciſſ9. Pater. Patriæ. beate. mor.

1189. m.

JOHAN. GEORG. I. SAXON. DVX. ET. ELECT. Das Bruſtbild im Chur-Habit, und mit dem Schwerdt. R. Schrifft in 8. Zeilen: Nat9. V. Mart. An. MDLXXXV. Pie obdormivit. VIII. Oct. An. MDCLVI. Pater. Patriæ. feliciſſimus.

1190. T.

Der Chur-Fürſt JOHANN GEORG II. zu Pferd mit dem Chur-Hut auf dem Haupt, das Schwerdt in der Hand habend. Unten iſt das 2. feldigte Wappen. Umſchrifft: Deo et Patriæ. 1657. R. Schrifft in 12. Zeilen: D. G. JOHAN. GEORG. II. DVX. SAX. I. C. & MONT. S. R. IMP. ARCHIM. ELECT. ATQ. POST. EXCESS. DIV. IMP. FERDIN. III. AVG. VICARIVS LANDG. THUR. MAR. MISNIÆ SUP. & INF. LVSATIÆ BVRGG. MAGD. COM. DE MARC. & RAVENSB. DOM. IN RAVENSTEIN. Vicariats-Thaler.

1191. T.

Dito mit gleichem A. und R. auſſer daß bey dem A. die Umſchrifft bey num. 1190. zur Lincken, bey dieſem aber zur Rechten anfängt.

1192. m.

1192. M.

Dito Müntz mit gleichem A. R. Schrifft: D. G. JOHAN. GEORG. II. DVX. SAX. IUL. CLIV. & MONT. S. R. IMP. ARCHIMAR. ELECT. ATQ. POST. EXCESS. DIVI IMP. FERDIN. III. AVGVSTI. VICARIVS.

1193. M.

A. Eine Kirche auf einem im Meer schwimmenden Schiff, an welchem das Wappen zu sehen. Vornenher an dem Schiff ist eine aus den Wolcken hervorragende Hand zu sehen, so den Ancker hält. Oberhalb ist eine Schrifft in zwey Reyhen: saLVator gentIs Manet anChora fIDa repressIs. R. Schrifft: S. S. Christo Salvatori Augustanæ Confessionis Incremento Sereniſſimus Saxoniæ Dux JOHANNES GEORGIUS II. s. r. i. Archimareschallus Elector Templi hujus fundamentum sua manu feliciter posuit Hanoviæ xxv. Maji A. C. MDCLVIII. crescat augescat perennet, quod porro accedente ad suam piorum libertate ad finem perducturus est Patr. Pater Friderico Casimiro Comes in Hanau.

1194. T.

Schrifft in 9. Zeilen: In amorem et honorem Sereniſſ. Matris defunctæ D. D. MAGDALENÆ SIBYLLÆ, DVC. SAX. I. C. ET. M. ELECTÆ. E. DOMO. MARCH. BRANDEB. ET. DVC. BORVSS.

BORVSS. Aeussere Umschrifft: JOH. GEORG. II. D. G. DVX. SAX. I. C. & MONT. S. R. IMP. ARCHIM. & ELECT. R. Schrifft in 11. Zeilen: Natæ. MDLXXXVI. xxxi. Dec. Hor. 1. Mat. min 9 ¼. Regiom. Boruff. Denat. MDCLIX. xii. Feb. Hor. xi. ½. Noc. Dresdæ. Æt. A. LXXII. M. 1. D. xii. Reconditæ xii. Apr. Anni Cur. Fribergæ. Aeussere Umschrifft: Symbolum: **Wie Gott will, mir geschehe.**

1195. 2. T.

JOHAN. GEORG. II. D. G. DVX. SAX. IVL. CLIV. ET. MONT. **Das Brustbild im Chur-Habit mit dem Schwerdt, den Chur-Hut vor sich ligen habend.** R. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECT. 1662. **Das Wappen mit 8. Helmen bedeckt.**

1196. T.

Dito einfacher Thaler de anno 1666.

1197. m.

JOHAN. GEORG. II. D. G. DVX. SAX. I. C. E. M. S. R. I. A. E. ELECT. **Das Brustbild im Spitzen-Halßtuch.** R. Moneta. superioris. Lusatiæ. 1666. **Drey Wappen-Schilde.**

1198. T.

JOHAN. GEORG. II. D. G. DVX. SAX. I. CL. ET. MONT. **Das geharnischte Brustbild.** R. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET. ELECT. 1670. **Das mit dem Chur-Hut bedeckte zwey-feldigte**

te Wappen in einer Rundung. Unterhalb: Wechsel-Thaler.

1199. T.

JOHAN. GEORG. II. D. G. DVX. SAX. I. CL. ET. MONT. Das geharnischte Brustbild. R. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET. ELECT. 1671. Das mit dem Chur-Hut bedeckte zwey-feldigte Wappen.

1200. m.

JOHAN. GEORG. II. D. G. DVX. SAX. I. C. ET MONT. Das geharnischte Brustbild. R. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET. ELECT. 1674. Das Wappen mit dem Chur-Hut bedeckt.

1201. T.

JOH. GEORG. II. D. G. DVX. SAX. IUL. CLIV. & MONT. ELECT. Das geharnischte Brustbild mit dem Halßtuch. In denen vier Ecken 4. Wappen-Schilde. R. Schrifft in einer Einfassung: Bey Einweyhung des Churf. neu-erbauten Schießhauses in Dresden. 1. Thal. Vier Wappen-Schilde in denen 4. Ecken. Klippe.

1202. G.

JOH. GEORG. II. D. G. DVX. SAX. I. C. & MONT. Das geharnischte Brustbild im Halß-tuch. R. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET. ELECT. 1679. Das zwey-feldigte Wappen unter dem Chur-Hut mit einer Einfassung.

1203. M.

1203. M.

JOH. GEORG. II. D. G. EL. SAX. NAT. 1613. DEN. 1680. Das geharnischte Brustbild im Halßtuch und Chur-Mantel. R. MAGD. SIBYLL. D. G. EL.X SAX. E. PROS. MARCH. BRAND. NAT. 1612. DEN. 1687. Der Chur-Fürstin geschmücktes Brustbild. Randschrifft. Auf der einen Seite: Sursum Deorsum. Auf der andern: Sola spes mea.

1204. M.

Schrifft in 7. Zeilen: D. G. MAGDALENA. SIBYLL. ELECTRIX. SAXONIÆ. E. PROSAP. MARCH. BRANDENB. NAT. 1612. DEN. 1687. Die 20. Mart. R. In einem zierlichen Krantz das Wort: Manet.

1205. M.

En Mars Saxonicus. Des Chur-Fürsten Haupt mit der Römischen Sturm-Haube. R. Hic fauste prim9 in hostes irruit. Schrifft in 6. Zeilen: 1683. D. 12/2 Sept. Vienna Conföd: manu a Turcis liberata.

1206. M.

Dito mit nemlichem Avers. R. Auf einem Tisch die 2. Creutz-weiß gelegte Chur-Schwerdter zwischen dem Chur-Hut und Sturm-Haube. Umschrifft: Ad utrumque.

1207. T.

1207. T.

JOHAN. GEORG. III. D. G. DVX. SAX. IUL. CLIV. ET. MONT. Des Chur-Fürsten geharnischtes Brustbild im blossen Haupt mit dem Schwerdt, den befederten Helm vor sich habend. R. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET. ELECT. 1688. Das acht-helmigte Wappen.

1208. G.

JOH. GEORG. III. D. G. DVX. SAX. I. C. M. A. & W. Das geharnischte Brustbild. R. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET. ELECT. 1689. Das mit dem Chur-Hut bedeckte 2-feldigte Wappen.

1209. T.

JOH. GEORG. III. DVX. SAX. I. C. M. ANG. & WESTPH. S. R. I. ARCHIM. & ELECTOR. Schrifft in 11. Zeilen: Heros. defenso. Imper. a Turcis Gallisq; glorioſiſſimus. N. A.° MDCXLVII. D. xx. Jun. A.° Duodec. Electoratus. feliciſſimi. ineunte. Tubingæ. Obit. A.° MDCXCI. xii. Sept. R. Jehova. vexillum. meum. Ein aus den Wolcken hervorragender geharnischter Arm, so eine Fahne hält, in welcher der strahlende Nahme Jehovah.

1210. G.

JOH. GEORG. III. DVX. SAX. I. C. M. A. & W. S. R. I. ARCHIM. & ELECT. Schrifft in 11. Zeilen: Heros. defenso. Imp. a. Turc. Gallisq; glorioſiſſimus. N. A.° MDCXLVII.

D. xx. Jun. A.° Duodec. Electoratus. felicissimi. Ineunte. Tubingæ. Obit. A.° MDCXCI. xii. Sept. R. Wie bey num. 1209.

1211. M.

JOH. GEORG. IIII. D.G. DVX SAX. & ELECT. Das geharnischte Brustbild. R. Hæc Ara tuebitur omnes. Ein Altar, worauf ein kleines Feuer brennet. In demselben ist ein Wappen-Schild mit denen Creutz-weiß gelegten 2. Chur-Schwerdtern eingegraben. Nebenzu stehen auf der einen Seite der Mars und die Justicia, jener sich auf einen Schild lehnend, worauf: Vot. x. & xx. Auf der andern Seite die Religio und Victoria, wovon diese einen Lorbeer-Krantz gegen der Justitiæ Haupt hält. Exerg: In mem. Elect. MDCXCI. Randschrifft: Rerum felix Tutela salusque.

1212. G.

JOH. GEORG. IV. D.G. DVX. SAX. I. C. M. A. & W. Das geharnischte Brustbild. R. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. &. EL. 1692. Vier mit dem Chur-Hut bedeckte und ins Creutz gelegte Wappen-Schilde, zwischen welchen die zwey Chur-Schwerdter.

1213. M.

JOH. GEORG. IIII. D. G. DVX SAXONIÆ ELECTOR. Das geharnischte Brustbild mit dem Chur-Mantel. R. Quæ rite incepta paravi perficere est animus. Ein dem Rhein-Fluß zueilen-

eilender Kriegs-Mann, in der rechten Hand die Lantze habend, und auf der lincken Achsel Trophéen tragend. Exergue: Mars Ultor. 1692. Randschrifft: Mars ades, & satia scelerato sanguine ferrum, statque favor causa pro meliore tuus.

1214. T.

JOHAN. GEORG. IV. D. G. DVX. SAX. I. CL. M. ANGR. ET WESTPH. Das geharnischte Brustbild mit dem Schwerdt, den befeederten Helm vor sich habend. R. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. &. ELECT. 1693. Das mit 10. Helmen bedeckte Wappen.

1215. T.

Der mit dem Chur-Hut bedeckte Nahme des Chur-Fürsten in Chiffres, mit der Umschrifft: Honi soit qui mal y pense. Unten: 1693. In jedem derer 4. Ecken ein Wappen-Schild. R. Dis-male- cerpendus qui male sentit erit. Die Creutz-weiß gelegte, und mit dem Chur-Hut bedeckte 2. Chur-Schwerdter in einem Rauten-Krantz. In denen 4. Ecken sind wiederum 4. Wappen-Schilde. Klippe.

1216. G.

JOH. GEORG. IV. D. G. DVX. SAX. I. C. M. A. &. W. Das geharnischte Brustbild. R. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. &. ELECT. 1694. Zwey Wappen-Schilde mit dem Chur-Hut bedeckt.

1217. T.

Des Chur-Fürsten Brustbild mit dem Schwerdt über der Achsel. Umschrifft in drey Reyhen: JOH. GEORG. IV. DVX. SAX. IUL. CL. MONT. ANGR. & WESTPH. S. R. I. ARCHIM. &. ELECT. LANDGR. THUR. MARCH. MISN. & UTRIUSQ. LUSAT. BURGGR. MAGDEBURG. COM. PRINC. HENNEB. COM. MARCÆ. RAVENSB. &. BARBY. DYN. IN. RAVENST. R. Schrifft: Princeps incomparabilis et ad magna natus Dresd. MDCLXVIII. XVIII. Oct. Heros Toga Armisque clariss. glorios. mag. Patr. vestig. pro asserenda contr. host. Patriæ Libert. et ætatis flore Annor. XXV. M. VI. D. IX. current. Imper. Trienn. præmat. placid. morte subdit. Reip. opt. spei. MDCXCIV. XXVII. Ap. Ereptus.

1218. T.

Sola glorioſa quæ juſta. Eine Pyramide, auf deren jeder Seite ein mit dem Chur-Hut bedeckter Wappen-Schild hangt. Unten ligen allerhand mathematische Instrumenten, und hintenher sind Städte und Schlösser zu sehen. R. Eine von der Sonne bestrahlte Pyramide, zwischen Gezelten, Stücken und Waffen stehend, worauf zu lesen: S. R. I. ARCHIM. ET. ELECT. JOH. GEORG. IV. SAX. PR. pot. Heroi. sui. sec. Imp. subd. Conjug. Fat. præmat. A. XXVI. Æ. III. El. II. Loni sublato O. R. MDCXCIV. D. XXVII. Ap. Juſta glorioſa quieta exſolv.

1219. G.

1219. G.

JOH. GEORG. IV. DVX. SAX. I. C. M. A. &. W. S. R. I. ARCHIM. &. ELECT. Schrifft in 8. Zeilen: Princeps ad magna nat. Dr. MDCLXVIII. XVIII. Oc. Heros Tog. Armisq. Clariff. præmat. plac. MDCXCIV. XXVII. Ap. Obiit. R. Die bestrahlte Pyramide mit 2. Wappen-Schilden. Umschrifft: Sola glorioſa quæ juſta.

1220. m.

JOH. GEORG. IV. D. SAX. I. C. M. A. &. W. S. R. I. ARCHIM. &. EL. Innere Schrifft: Nat. Dreſd. A.° MDCLXVIII. D. XVIII. Oct. Denat. Ibid. A.° MDCXCIV. XXVII. Ap. R. Wie bey num. 1219.

1221. m.

Non niſi certanti. Die Pallas, in der Rechten einen Lorbeer-Krantz, und in der Lincken nebſt der Lantze einen Schild haltend, worauf die Buchſtaben: F. A. in Chiffres. R. Die zwey Herculiſche Säulen, zwiſchen welchen die Löwen-Haut und Keule ligt. Oben: Plus ultra.

1222. M.

FRID. AUG. D. G. DVX. SAX. ET ELECT. Das Bruſtbild. R. Hercules Saxonicus. Der ſich auf ein mit dem Sächſiſchen Chur-Schild bezeichnetes Poſtement lehnende Hercules. Nebenzu im Proſpect die Stadt Dresden. Exergue: In memor. Elect. A. MDCXCIV.

Randschrifft: In motu immotus nec fraus virtutibus obstat.

1223. T.

FRID. AUGUST. D. G. DVX. SAX. I. C. M. ANGR. ET WESTPH. Das Brustbild mit dem Chur-Mantel und Schwerdt, den Chur-Hut vor sich ligen habend. R. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET. ELECT. 1695. Das mit 10. Helmen bedeckte Wappen.

1224. T.

D. G. FRID. AUG. REX POL. DVX. SAX. I. C. M. A. & W. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild. R. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECT. 1698. Das Pohlnisch- und Sächsische Wappen unter der Crone.

1225. G.

D. G. FRID. AUGUST. REX. POLONIARUM. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild. R. DVX. SAX. I. C. M. A. & W. S. R. I. ARCH. ET. EL. 1704. Die zwey Wappen wie bey num. 1224.

1226. T.

D. G. FRID. AUG. REX POL. DVX SAX. I. C. M. A. & W. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild. R. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECTOR. Das Pohlnische Wappen unter der Crone mit denen Chur-Schwerdtern im Hertz-Schild. Um solches 6. andere Wappen-Schildlein von Sachsen. Unten: 1707.

1227. G.

1227. G.

Ein Gulden wie num. 1225. mit der Jahrzahl: 1707.

1228. T.

AUGUSTUS D. G. REX ET ELECTOR. Das belorbeerte Brustbild. R. Moneta Saxonica. Die Buchstaben A. R. in einem gecrönten Chiffre. Nebenzu: 1708.

1229. G.

D. G. FRID. AUGUST. REX POLONIARUM. Das belorbeerte Brustbild. R. DVX SAX. I. C. M. A. &. W. S. R. I. ARCH. &. EL. 1710. Das Pohlnisch- und Sächsische Wappen mit der Crone bedeckt.

1230. T.

Der König geharnischt zu Pferd mit dem Commando-Staab und die Crone aufhabend. Unten das Wappen. R. Drey Tische, auf deren einem die Königliche, und auf dem 2.ten die Churfürstliche Insignia ligen. Uber diesen beeden ist zu lesen: FRID. AUG. REX ELECTOR. An dem dritten Tisch ist die in einem Rauten-Krantz eingefaßte Inscription zu sehen: Et VICARIUS post mort. JOSEPHI IMPERAT. Nebenzu die Jahrzahl: MDCCXI. *Vicariats*-Thaler.

1231. G.

A. wie bey num. 1230. Auf dem R. aber sind nur zwey Tische mit denen Königlich- und Churfürstlichen Insignibus zu sehen, mit der beygefüg-

gefügten Schrifft: FRID. AUG. REX ELECTOR & VICARIUS post mort. JOSEPHI IMPERAT. MDCCXI.

1232. T.

Die Buchstaben A. R. in einem gecrönten Chiffre. R. Qui vise le mieux ce 8.me de Febr. 1714. Eine Schießstatt. Klippe.

1233. M.

Schrifft in 11. Zeilen: In memoriam CHRISTIANÆ EBERHARDINÆ REGINÆ POLON. ET ELECTRICIS SAXON. optimæ pientissimæ Nat. BYRUTHI A. 1671. D. 19. Dec. Denat. PREZSCH. A. 1727. D. 5. Sept. R. Ein Cypressen-Baum, neben welchem 2. Hauffen Hertzen. Oben stehet: Quot folia. Neben dem Baum: Tot corda. Und unten: Lugent.

1234. T.

D. G. FRID. AUGUST. REX POL. DVX SAX. I. C. M. A. & W. Das belorbeerte Brustbild. R. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET ELECTOR. Das Pohlnisch- und Sächsische Wappen mit der Crone bedeckt. Unten: 1728.

1235. M.

Schrifft in 9. Zeilen: Signatis Pact. Conjug. Inter Ser. PRINC. REG.um POL. et ELECT. SAXON. et Ser. PRINC. R.am HVNG. BOH. & ARCHIDVC. AUSTR. VIENNÆ. A. MDCCXIX.

R.

R. Zwey brennende Hertzen von 2. Händen gehalten, mit der Umschrifft: Indissolubiliter.

1236. T.

D. G. FRID. AUGUST. REX POL. DVX. SAX. I. C. M. A. & W. Das geharnischte Brustbild. R. SAC. ROM. IMP. ARCHIM. ET. ELECTOR. 1737. Das Pohlnisch- und Sächsische Wappen unter der Crone.

1237. m.

D. G. FRID. AUGUST. REX POLONIARVM. Das geharnischte Brustbild. R. DVX SAX. I. C. M. A. & W. S. R. I. ARCH. & EL. 1738. Die zwey Wappen wie bey num. 1236.

1238. T.

D. G. FRID. AUG. REX POL. DVX SAX. ARCHIMARESCHALL. & ELECTOR. Das geharnischte Brustbild mit dem goldenen Vließ- und Adler-Orden. R. IN PROVINCIIS IUR. SAXON. PROVISOR ET VICARIUS. 1740. Der Reichs-Adler mit dem Pohlnisch- und Sächsischen Wappen auf der Brust.

1239. m.

Eine Müntz mit gleichem A. und R. wie num. 1238. mit dem einigen Unterschied, daß bey dem A. statt ARCHIMARESCHALL. nur ARCHIM. zu lesen.

1240. T.

D. G. FRID. AUG. REX POL. DVX SAX. ARCHIMARESCHALL. ET ELECT. Der König ge-

harnischt zu Pferd mit dem Orden, den blossen Degen in der Hand habend. R. IN PROVINCIIS IUR. SAXON. PROVISOR ET VICARIUS. 1741. Der vacante Kayserliche Thron.

1241. G.

Dito Gulden, mit nemlichem A. und R.

Churfürstl. Brandenburgische.

1242. G.

JOACH. D. G. MARC. BRANDEM. ELECTOR. Das Wappen mit der Jahrzahl: 1560. R. FERDINAN. IMPE. AUG. P. F. Decreto. Der gecrönte Reichs-Adler.

1243. m.

JOHAN. GEORG. D. G. MARC. BRAN. SACR. Das geharnischte Brustbild mit dem Scepter in der rechten Hand, und mit der Lincken den Degen haltend. Nebenzu: 1578. R. SAC. ROMA. IMP. ARCHI. CAM. ET. ELECTO. Das Wappen.

1244. T.

JOACHIM. FRIDERI. D. G. ADMINIST. MAG. Das geharnischte Brustbild mit blossem Haupt, vollem Gesicht, Kragen und Feld-Binde, in der lincken Hand einen Streit-Hammer haltend. R. MARC. BRAN. DVX. PRUSSI. Das Wappen mit 3. Helmen bedeckt. Nebenzu die Jahrzahl: 95.

1245. G.

1245. G.

A. Wie bey num. 1244. mit der einigen Differenz, daß in der Umschrifft statt MAG. MA. zu sehen. R. MARCHIO BRANDENBVRG. DVX. PRUSS. Das simple Wappen ohne Helm, mit der Jahrzahl: 95.

1246. 2. T.

JOACHIM. FRIDERIC. D. G. MARCHIO. BRANDE. SAC. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Kragen, den Scepter in der rechten Hand, und die Lincke an dem Degen haltend. Nebenzu die Jahrzahl: 1606. R. ROM. IMP. ARC. CAM. ET. ELEC. Das mit denen 3. Helmen bedeckte Wappen.

1247. T.

GEORG. WILH. D. G. MARCHI. BRAN. SAC. ROM. IMP. ARCHIC. EL. D. PRUS. Des Churfürsten geharnischtes Brustbild im blossen Haupt und Spitz-Bart mit der Feld-Binde, in der rechten Hand den Scepter, und mit der lincken den befeederten Helm vor sich haltend. R. Anfanck. bedenck. das. Ende. 1629. Das mit 7. Helmen bedeckte Wappen.

1248. 2. T.

GEORG. WILH. D. G. MAR. BRAN. S. R. I. A. C. E. ELET. Das geharnischte Brustbild mit abhangender Feld-Binde, in der rechten Hand den Scepter, und die lincke an dem Degen habend. R. Das Wappen mit 7. Helmen.

Uber demselben die Jahrzahl: 1631. Und auf der Seiten: P. IU. CL. M. P. &C. DU.

1249. T.

A. wie bey num. 1248. R. PRUS. IUL. CL. BER. M. POM. &. CUTX. 1. 6. 3. 2. Das mit dem Chur-Hut bedeckte Wappen.

1250. T.

Das Brustbild mit dem Chur-Hut auf dem Haupt und im Chur-Habit, mit der lincken Hand den Degen, und mit der Rechten den Scepter haltend. Die Umschrifft ist wie bey num. 1248. R. PRU. IUL. CL. BER. MO. POM. E&. DVX. 1633. Das mit dem Chur-Hut bedeckte Wappen.

1251. T.

FRID. WILH. D. G. M. BR. S. R. I. ARC. C. PR. E. Das Brustbild in langen Haaren und Chur-Habit, mit dem Chur-Hut auf dem Haupt, den Scepter in der Rechten, und mit der Lincken den Degen untersich gekehrt haltend. R. MAGD. PR. I. C. M. S. P. DVX. Das Wappen mit 7. Helmen bedeckt und mit den Schildhaltern, ohne Jahrzahl.

1252. T.

FRIDERI. WILHELM. D. G. MAR. BRAN. SA. ROM. IMPERI. Das Brustbild in einem Krantz, mit dem Chur-Hut auf dem Haupt und im Chur-Habit, in der Rechten den Scepter, und mit der Lincken den blossen Degen untersich haltend.

tend. R. ARC. CA. EL. PRU. IU. CL. BER. POMERA. SILE. DVX. 1641. Wappen ohne Helm, ebenfalls in einem Krantz.

1253. T.

FRIDERIC9. WILH. D. G. MAR. BRANDE. SAC. ROM. IMP. Das Brustbild abermahlen im Chur-Habit mit dem Scepter, und die lincke Hand an dem untersich gekehrten Degen habend. R. ARC. CA. EL. PRUS. IU. CLI. MON. POM. CRO. COR. IN. SILE. DVX. Das Wappen ohne Helm, worüber die Jahrzahl: 1644.

1254. G.

FRID. WILH. D. G. M. B. ELEC. 1670. Das Brustbild in der Peruque. R. MONETA. NO. ARG. REINS. Das Wappen mit dem Chur-Hut bedeckt.

1255. G.

FRID. WILH. D. G. M. BR. ET ELEC. Das Brustbild. R. MONETA. NOVA. ARGENTEA. 1675. Das Wappen mit dem Chur-Hut.

1256. G.

FRID. WILH. D. G. M. BR. ELEC. 1675. Das geharnischte Brustbild mit der Cravatte. R. MONETA. NO. ARG. REINS. Das mit dem Chur-Hut bedeckte Wappen.

1257. M.

Schrifft in 15. Zeilen: FRIDERICUS WILHELMUS ELECTOR BRANDENB. justum SUECORUM exercitum, qui MARCHIAM POMERANIAM-

RANIAMque, dum ipſe oppreſſis Imperio alibi adeſt, invaſerat, tandem ad FEHR-BELLINVM Die XVIII. Junii Anno MDCLXXV. nactus, ſolo cum equitatu ſuo eum aggreſſus, ſola ope Dei fretus cædit, fundit, quique ſeptem menſes provincias ſuas vaſtarant, ſeptem Diebus iisdem ejicit. S. D. G. R. A Domino hoc factum, & mirabile eſt in oculis noſtris. Die Schlacht bey FERBELLIN. *Medaillon.*

1258. M.

FRID. WILH. D. G. MAR. BR. S. R. I. ARC. & EL. Der Chur-Fürſt zu Pferd in vollem Galop mit dem belorbeerten Haupt, und bloſſen Degen in der Hand. Im Proſpect eine Schlacht. Oben über dem Chur-Fürſten: Ob ſubditos ſervatos. R. Schrifft in 13. Zeilen: Juſtum SUECORUM exercitum MARCHIAM POMERANIAMQ; vaſtantem, dum ipſe alibi oppreſſis adeſt, prope FERBELLINVM, Die 18. Juni. Ao. 1675. nactus, ſolo equitatu ſuo, imo vero ſola Dei ope fræt9 cædit, fundit, ſeptimeſtres prædones ſeptem Dieb.9 terris ſuis ejicit. S. D. G.

1259. G.

FRID. WILH. D. G. M. BR. &. ELECT. Das Bruſtbild. R. Moneta. Nova. Argente. Das mit dem Chur-Hut bedeckte Wappen. Nebenzu die Jahrzahl: 1683.

1260. G.

1260. G.

FRID. WILH. D. G. M. B. S. R. I. ARC. & EL. Das geharnischte Brustbild. R. Churf. Brand. Land. Müntz. 1688. Das Wappen mit dem Chur-Hut bedeckt.

1261. M.

FRIDERI. D. G. PR. ELECTOR. BRAND. Das Brustbild in der langen Peruque. R. SOPHIA. CHARL. PRINC. BRUN. ET. LUN. Derselben geschmücktes Brustbild. Randschr: Connubio Juncti MDCLXXXIV. 28. Septembr.

1262. M.

FRIDER. III. D. G. MARCH. ET ELECT. BRANDENB. Das geharnischte Brustbild im vollen Gesicht mit der langen Peruque, Cravate, und im Hermelin-Mantel. R. Die drey Städte Kayserswerth, Reinberg und Bonn, jede in einem Krantz und zwischen Tropheen. Exerg: A tyrannide Gall. liberatæ. 1689. Randschr: Gloria sit LEOPOLDE tibi, sit gratia BRENNO.

1263. G.

FRIDER. III. D. G. M. B. S. R. I. ARC. & EL. Das Brustbild. R. Moneta nova Brandenb. 1690. Das Wappen mit dem Chur-Hut bedeckt.

1264. T.

FRIDER. III. D. G. M. B. S. R. I. A. C. &. EL. 1695. Das mit dem Chur-Hut bedeckte Wappen. R. Nach dem Fues des Burgund. Thalers. Der 4. mal gecrönte Chiffre F. III.

1265. T.

1265. T.

Avers ist wie bey num. 1264. doch von einem andern Stempel. R. Der 4.mal gecrönte Chiffre F. III. ohne Umschrifft.

Churfürstl. Braunschweigische.

1266. M.

ERN. AUGUSTUS D.G. DVX BR. ET L. EP. O. Das Brustbild. R. Unter dem Chur-Hut eine Schrifft von 9. Zeilen: AUGUSTO AUSPICIO LEOPOLDI I. ROM. IMPERAT. SEMPER AUGUSTI ELECTORALI DIGNITATE EIQUE ANNEXIS IURIBUS SOLENNI RITU INVESTITVS Anno Domini MDCXCII. D. 9/19 Decembr.

1267. G.

ERN. AUG. D. G. BR. & L. S. R. I. ELECT. E. O. Das geharnischte Brustbild. R. Sola Bona quæ honesta. Das Lüneburgische Pferd. Unten die Jahrzahl: 1693.

1268. G.

ERN. AUG. D. G. D. B. & L. S. R. I. EL. EP. O. Das geharnischte Brustbild. R. Sola bona quæ honesta. Das springende Pferd mit einem Riß am Kopf, so ein Horn formirt. Unten: Fein Silb. 1694.

1269. G.

Mit nemlichem Avers wie bey num. 1268. ausge-

ausgenommen daß statt o. OS. bey der Umschrifft zu sehen. R. Das springende Pferd ohne den Riß, aber mit gleicher Umschrifft. Unten: Fein Silb. 1695.

1270. G.

ERN. AUG. D. G. D. B. & L. S. R. I. EL. EP. O. Das Brustbild. R. Wie bey num. 1269. jedoch mit etwas geändertem Stempel.

1271. T.

ERNEST. AUGUST. D. G. D. BR. ET L. S. R. I. ELECT. E. O. Das mit dem Chur-Hut bedeckte Wappen. Nebenzu: 1696. R. Sola bona quæ honesta. Der wilde Mann, den Baum aufrecht haltend.

1272. T.

ERN. AUG. D. G. D. BR. & L. S. R. I. EL. EP. O. Das geharnischte Brustbild. R. Sola bona quæ honesta. Das Wappen mit dem Chur-Hut bedeckt. Nebenzu: 1696.

1273. T.

Dito de anno 1697.

1274. T.

ERN. AUG. D. G. D. BR. & L. S. R. I. EL. EP. O. Das mit dem Chur-Hut bedeckte Wappen. Nebenzu: 1697. R. Sanct. Andreas Revivisens. Der Heilige Andreas, sich auf das Creutz lehnend.

1275. G.

ERNEST. AUGUST. D. G. D. BR. ET L. S. R. I. ELECT. EP. O. Der wilde Mann. R. Sola bona quæ honesta. 1698. Inner dieser Umschrifft: XXIIII. Marien-Grosch v. fein Silb.

1276. T.

ERNEST. AUGUST. D. G. D. BR. & L. S. R. I. EL. EP. O. Das geharnischte Brustbild. R. Schrifft in 12. Zeilen: Natus XX. Nov. CIↃIↃCXXIX. Denatus media nocte inter XXIII. & XXIV. Januar. CIↃIↃCXCIIX. Regiminis Episcopalis Anno XXXVI. Ducalis XIX. Electoralis VII. postquam vixisset Annos LXIIX. Menses II. Dies III. Hæc meta Laborum.

1277. G.

ERN. AUG. D. G. D. BR. & L. S. R. I. EL. EP. O. Das geharnischte Brustbild. R. Wie bey num. 1276.

1278. m.

A. Wie bey num. 1277. R. Schrifft in 11. Zeilen: Natus XX. Nov. MDCXXIX. Denat. media noct. inter XXIII. & XXIV. Ja. MDCXCVIII. Reg. Episc. A. XXXVI. Ducal. XIX. Electoralis VII. postquam vixisset. A. LXIIX. Men. II. Dies III. Hæc meta Laborum.

1279. M.

Umschrifft in zwey Reyhen: SOPHIA. EX.

STIR-

STIRPE. EL. PAL. NEPT. JAC. I. REG. M. BRIT. VIDUA. ERN. AUG. EL. BRUNS. ET. L. ANGLIÆ. PRINCEPS. AD. SUCCESS. NOMINATA. MDCCI. Der Churfürstlichen Frau Wittib Bildniß im Schleyer. R. Andere Umschrifft ebenfalls in zwey Reyhen: MATILDA. FILIA. H. II. R. ANGL. UX. H. LEON. D. BAV. ET. SAX. MATER. OTT. IV. IMP. PRIUS. DVCIS AQUIT. H. PAL. RHEN. D. S. WILH. SATORIS. DOMVS. BRUNS. Dieser Prinzeßin Brust-Bild ebenfalls im Schleyer. Grosser *Medaillon.*

1280. G.

SOPH. D.G. EX STIRP. EL. PAL. EL. VID. BR. ET LUN. M. BRIT. HÆRES. Der verwittibten Frau Churfürstin Brustbild im Schleyer. R. Schrifft in 11. Zeilen: Nata XIII. Oct. MDCXXX. Nupta Mense Sept. MDCLVIII. ad Succeſſ. M. Brit. nomin. MDCCI. ſub. veſp. VIII. Jun. MDCCXIV. in hortis Herrenhaus. adhuc vegeto & firmo paſſu deambulans ſubita & placida morte erepta.

1281. T.

GEORG. LUD. D. G. D. BR. & L. S. R. I. EL. Das mit dem Chur-Hut bedeckte Wappen. Nebenzu: 1698. R. In Recto Decus. Der wilde Mann mit dem aufrecht gestellten Baum. Unten im Prospect ein Tannen-Wald.

1282. G.

GEORG. LUD. D. G. D. BR. & LUN. S. R. I. EL. Das Wappen mit dem Chur-Hut. Nebenzu: 1700. R. In recto Decus. Das springende Pferd. Unten: Fein Silb.

1283. T.

Dito Thaler de anno 1705. mit gleichem A. und R. auſſer daß hier die Worte: Fein Silb. ausgelaſſen.

1284. T.

GEORG. LUD. D. G. D. BR. & LUN. S. R. I. ELECT. 1707. Das mit dem Chur-Hut bedeckte Wappen. R. Sanctus Andreas revivíscens. Der auf das Creutz ſich lehnende Heilige Andreas.

1285. M.

GEORG. LUD. D. G. DVX. BR. ET LUN. S. R. I. ELECT. Das lincks-ſehende geharniſchte Bruſtbild in der langen Peruque, und mit dem Chur-Mantel. R. In recto Decus. Eine Säule, an welche ein Schild gebunden, worauf: Aur. Bul. Columpna ſacrum Edificium ſuſtentans. Nebenzu auf der einen Seite iſt die blaſende Fama, und auf der andern ein Genius, ſo den Chur-Hut auf die Säule ſetzet. Exergue: S. DVX BR. ET LUN. S. R. I. ELECT. IN COLLEGIVM ELECT. INTROD. A. MDCCVIII. D. 7. Sept. Randſchrifft: Semper honos nomenque tuum laudesque manebunt.

1286. M.

1286. M.

Extensæ gaudent agnoscere metæ. Der Churfürst zu Pferd, die im Prospect zu sehende, und gegen eine Vestung anmarchirende Trouppen commandirend. Exergue: GEORG. LUDOVICI EL. BR. LUN. secundæ ad Rhen. Expeditioni pro Patria & Imp. Sacr. R. Ein Tisch, worauf das Churfürstl. Diploma in einem Krantz ligt. Oberhalb: A Cæsare missa. Exerg: Introduct. in Colleg. Elector. plaudente P̄pum Germaniæ Senatu Ratisbonæ D. VIIII. Sept. MDCCVIII.

1287. M.

GEORG. LUD. D. G. DVX. BR. & LUN. S. R. I. ARCHITHES. & EL. Das rechts-sehende geharnischte Brustbild. Unter der Achsel: HANNIBAL. R. Die Römische Crone, worunter: MDCCX. XII. Apr. Umschrifft: Accepto a JOSEPH. CÆS. cum tertia Elect. Invest. Archith. Officio. *Medaillon.*

1288. G.

GEORG. LUD. D. G. D. B. &. L. S. R. I. AR. TH. &. EL. Das geharnischte Brustbild. R. In recto Decus. 1712. Das Wappen mit dem Chur-Hut, dessen Hertz-Schild die Römische Crone. Unten: Fein Silb.

1289. T.

GEORG. LUD. D. G. D. BR. &. L. S. R. I.

A. THES. & EL. Das geharnischte Brustbild. R. In recto Decus. 1713. Das Wappen wie bey num. 1288.

1290. G.

GEORG. LUD. D. G. D. B. & L. S. R. I. AR. TH. &. EL. Das geharnischte Brustbild. R. In recto Decus. 1713. Das Wappen mit dem Chur-Hut bedeckt. Worunter: Fein Silb.

1291. T.

GEORG. LUD. D. G. D. BR. &. LUN. S. R. I. AR. TH. & EL. 1714. Das mit dem Chur-Hut bedeckte Wappen. R. In recto Decus. Das springende Pferd.

1292. G.

GEORG. LUD. D. G. D. BR. & L. S. R. I. AR. THES. & EL. 1714. Inner dieser Umschrifft stehet: XXIIII. Marien-Grosch. fein Silber R. In recto Decus. Der wilde Mann.

1293. T.

GEORGIUS. D. G. MAG. BRIT. FR. ET. HIB. REX. F. D. Das belorbeerte Brustbild. R. BRUN. ET. LUN. DVX. S. R. I. A. TH. ET. EL. 1717. Das gecrönte von einem Löwen und Einhorn gehaltene Englische Wappen mit dem Ordens-Band, worauf: Honi soit qui mal y pense. Unten auf einem Zettul: Dieu et mon Droit.

1294. T.

GEORGIUS. D. G. M. BRIT. FR. ET. HIB. REX. F. D.

F. D. 1722. Das Englische Wappen mit den Schildhaltern, Orden und Aufschrifft, wie bey num. 1293. Unten wiederum auf einem Zettul: Dieu et mon Droit. R. BRVNS. ET. LVN. DVX. S. R. I. A. THES. ET. EL. Der Heilige Andreas, sich auf das Creutz lehnend.

1295. T.

GEORGIUS. D. G. MAG. BRIT. FRANC. ET. HIB. REX. FID. D. Das Wappen mit den Schildhaltern, Orden und Aufschrifften, wie bey num. 1293. R. BRVN. & LVN. DVX. S. R. I. AR. THES. & EL. 1724. Der wilde Mann.

1296. G.

GEORG. D. G. M. BRIT. FR. ET. HIB. REX. F. D. Vier ins Creutz gelegte und gecrönte Wappen-Schilde, so das Englische Wappen ausmachen. R. BRVNS. ET. LVN. DVX. S. R. I. A. THES. ET. EL. 1725. Das springende Pferd.

1297. G.

GEORG. II. D. G. MAG. BR. FR. ET. HIB. REX. FID. D. Vier ins Creutz gelegte Wappen-Schilde. R. BRVN. & LVN. D. S. R. I. AR. THES. & EL. 1727. Der wilde Mann.

1298. T.

GEORG. II. D. G. M. BR. F. & H. REX. F. D. BR. & L. DVX. S. R. I. A. TH. &. EL. Das gecrönte von dem Löwen und Einhorn gehaltene Wappen mit dem Ordens-Band, worauf: Honi

soit qui mal y pense. Unten: Dieu et mon droit. R. Das springende Pferd. Oben: Nec Aspera terrent. Unten: 1729.

1299. T.

GEORG. II. D. G. M. BRIT. FR. ET HIB. REX. F. D. 1730. Das gecrönte Wappen. R. BRVNS. ET. LVN. DVX. S. R. I. A. THES. ET. EL. Der auf das Creutz sich lehnende Heilige Andreas.

1300. G.

GEORG. II. D. G. M. BR. FR. ET. HIB. REX. F. D. 1731. Das gecrönte Wappen. Worunter: Fein Silb. R. BR. ET LVN. DVX. S. R. I. A. TH. & EL. Der wilde Mann.

1301. M.

GEORG. II. D. G. MAG. BR. FR. ET HIB. REX. F. D. ET EL. Das geharnischt- und belorbeerte Brustbild. R. Angelus Anglorum sedes pia turba quietas ostendit. Eine Trouppe Saltzburger, denen ein Engel, der den Englischen Wappen-Schild hält, mit dem Finger deutet, wo sie sich hinzuwenden haben. Im Prospect eine Stadt. Exerg: Emigr. Berchtolds. Recept. in terr. Hannov. MDCCXXXIII.

1302. G.

GEORG. II. D. G. M. BR. F. & H. REX. F. D. B. & L. DVX. S. R. I. A. TH. & EL. Das gecrönte Wappen. R. Nec aspera terrent. Das springende Pferd. Unten: Fein Silb. 1735.

1303. T.

1303. T.

GEORG. II. D. G. M. BRIT. F. & H. REX. F. D. D. BR. & L. DVX. S. R. I. A. TH. & E. Das gecrönte Wappen. R. Nec aſpera terrent. Das ſpringende Pferd. Unten: 1741.

Päbſtliche.

1304. m.

PAULUS III. PONT. MAX. Das Bruſtbild. R. Bononia mater ſtudiorum. Der aufrechte Löw mit der Fahne.

1305. m.

JULIUS III. P. MAX. Das lincks-ſehende Bruſtbild. R. Omnia tuta vides. Ein Sinnbild, die Stadt Rom vorſtellend, und auf Bergen ſitzend, mit einem Krantz in der rechten Hand. Unten: ROMA.

1306. m.

PAULUS IIII. PONT. MAX. Das Bruſtbild. R. Bononia mater ſtudiorum. Der Löw mit der Fahne.

1307. m.

PAULUS IIII. PONT. MAX. Das Päbſtliche Wappen. R. S. Paulus Alma. Ro. Der Heilige Paulus.

1308. m.

PIUS IIII. PONT. MAX. Das Bruſtbild. R. Bononia mater ſtudiorum. Der Löw.

1309. m.

GREGORIUS. XIII. PONT. MAX. Das Brustbild. R. Wie bey num. 1308.

1310. m.

GREGORIUS. XIII. PON. MAX. Das Päbstliche Wappen. R. S. Petrus P. Anc. VM. Fortuna. Der Heilige Petrus. Nebenzu ein Wappen-Schildlein.

1311. T.

SIXTUS V. PONTIFEX OPT. MAX. A. IIII. Das lincks-sehende Brustbild. Unter der Achsel: 1588. R. In einem Krantz unter einer Lilie: Ancon Dorica civitas fidei. Unten zwischen 2. Lilien ein geharnischter Reuter.

1312. m.

SIXTUS V. PONT. MAX. Das Päbstliche Wappen. R. Aggregata Religio. Eine Kirche, neben welcher die Religion sitzet. Unten: ROMA.

1313. m.

SIXTUS. V. PON. MAX. Das Päbstliche Wappen. R. Publicæ quietis parens. Die Gerechtigkeit. Unten: ROMA.

1314. m.

SIXTUS. V. PONT. MAX. Das Brustbild. R. Bononia mater studiorum. Der Löw.

1315. m.

PAULUS. V. PONT. MAX. A. II. Das lincks-

sehende Brustbild. R. Nunque. Domin. Lavabis me. Die Fußwaschung Petri.

1316. M.

PAULUS. V. BURGHESIUS. RO. PONT. MAX. Das Brustbild. Unter der Achsel: An. XIII. R. Palatii. Vaticani. Porta. restituta. Das Vatican.

1317. m.

URBANUS VIII. PONT. M. A. III. Das päbstliche Wappen. R. Qui incredit. sine macula. Die Porta Sancta. Mitten das Haupt JEsu. Unten: 1628.

1318. T.

URBANUS VIII. PON. MAX. A. XI. Das Brustbild. R. Vivit Deus. Ein geharnischter Engel mit Schild und Schwerdt, welcher zerschiedene Ungeheuer in die Hölle jagt. Unten: ROMA.

1319. T.

URBANUS VIII. PONT. MAX. Das Brustbild. Unten: An. XII. R. Wie bey num. 1318. aber von einem andern Stempel.

1320. T.

URABNUS VIII. PON. MAX. A. XX. Das Brustbild. Unter dem Arm: 1643. R. Sub tuum præsidium con. Die Heilige Maria, mit dem Schein umgeben.

1321. T.

1321. T.

URBANUS. VIII. PON. MAX. A. XXI. Das Brustbild. Unten: 1643. R. In einem Lorbeer-Krantz der Heilige Petrus und Paulus, über welchen der Heil. Geist. Unten: ROMA.

1322. M.

INNOCENTIUS X. PON. MAX. AN. III. Das Brustbild. R. Tu Dominus et Magister. Die Fußwaschung Petri. Exergue: Exempl. dedi vobis.

1323. m.

ALEXANDER. VII. PONT. OPT. MAX. Das Brustbild. Neben der Achsel ein Wappen-Schildlein. R. FLAVIUS. CARD. CHISIUS. LEGAT. AVE. 1659. Unter einem Cardinals-Hut das Wappen.

1324. m.

ALEXAN. VII. P. Das Päbstliche Wappen R. In einem Schildlein. Hilarem datorem diligit Deus.

1325. m.

CLEMEN. IX. PONT. MAX. Das Päbstliche Wappen. R. Auxilium de Sancto. Der Heilige Petrus.

1326. m.

CLEMENS. IX. PONT. MAX. Das Päbstliche Wappen. R. Wie bey num. 1325. Ist grösser als die vorige.

1327. m.

1327. m.

CLEMEN. IX. PONT. MAX. Das Päbstliche Wappen. R. Auxilium de Sancto. Der H. Petrus im Brust-Stuck. Unten: ROMA.

1328. T.

CLEMENS X. PONT. MAX. Das Päbstliche Wappen. R. Ut abundetis magis. Einige in den Hafen einlauffende Schiffe. Exergue: MDCLXXII. Ein kleines Wappen unter einem Cardinals-Hut.

1329. T.

Avers wie bey num. 1328. R. Clausis foribus veniet et dabit pacem. Die Porta Sancta. Nebenzu sind die Statuen des H. Petri und Pauli. Unten ein Wappen unter einem Cardinals-Hut. MDCLXXV.

1330. T.

CLEMENS X. PONT. MAX. AN. IUB. Das Brustbild. R. Wie bey num. 1329.

1331. T.

Avers wie bey num. 1330. R. Ein Pallast, worvor viele Pilgrame. Uber der Thür stehet: Diligit Dnus. Portas Sion. Unten ein Wappen unter einem Cardinals-Hut. MDCLXXV.

1332. m.

CLEMENS X. PONT. MAX. Das Päbstliche Wappen. R. Ne projicias me in tempore senectutis. Der König David mit der Harpfe. Unten ein Cardinals-Wappen.

1333. m.

1333. m.

CLEMENS X. PONT. MAX. Das Päbstliche Wappen. R. Bononia Docet. 1671. Der Löw.

1334. T.

Sede vacante. MDCLXXVI. Ein Cardinals-Wappen, worüber die Schlüssel Petri unter einem Baldachin. R. Dabitur vobis Paracletus. Der schwebende Heil. Geist. Unten ein Cardinals-Wappen. ROMA.

1335. T.

INNOCEN. XI. PONT. MAX. AN. I. Das Brustbild. R. Matthæus Apost. Sanctus. Der H. Matthæus in Wolcken mit einem Engel. Unten ein Cardinals-Wappen.

1336. T.

INNOCEN. XI. PONT. MAX. A. VII. Das Brustbild. R. In einer Einfassung: Non proderunt in die ultionis.

1337. T.

INNOCEN. XI. PONT. MAX. A. VIII. Das Brustbild. R. In einer Einfassung: Dextera tua Domine percussit inimicum. Unten: 1684.

1338. m.

INNOCEN. XI. PONT. M. A. IX. Das Päbstliche Wappen. R. In einer Einfassung: Melius est dare quam accipere. 1685.

1339. m.

1339. m.

INNOC. XI. P. M. Das Päbſtliche Wappen. R. In einer Einfaſſung: Nocet minus. 1685.

1340. M.

INNOC. XI. PONT. M. AN. XI. Das Bruſtbild. R. In perpetuum coronata triumphat. Ein mit einem Dornen-Krantz behängtes Creutz, auf einem aus dem Meer hervorragenden Felſen ſtehend, worauf 4. Winde zublaſen.

1341. M.

INNOC. XI. PONT. MAX. A. XI. Das Bruſtbild. R. Tu Dominus E. Mag. Die Fuß-Waſchung Petri. Exerg: Exempl. dedi vobis.

1342. m.

INNOCENTIUS. XI. PONT. MAX. Das Päbſtliche Wappen. R. In einem Zierrath: Melius eſt dare quam accipere.

1343. T.

Sede vacante. MDCLXXXIX. Das übrige von dem Avers wie bey num. 1334. R. Emitte ſpiritum tuum. Ubrige Vorſtellung ebenfalls wie bey num. 1334.

1344. m.

A. wie bey num. 1343. R. Ubi vult ſpirat. Der ſchwebende H. Geiſt. Unten: ROMA.

1345. M.

ALEXANDER VIII. OTTOBONUS.

PONT.

PONT. MAX. Das Brustbild. R. In einem Lorbeer-Krantz: CREAT. D. VI. ET. CORON. D. XIV. OCT. MDCLXXXIX.

1346. T.

ALEXANDER. VIII. PONT. MAX. A. I. Das Brustbild. R. Legione ad bellum sacrum instructa. Eine Weibs-Person mit der Päbstlichen Crone auf dem Haupt, eine Kirche und ein Trophæum haltend. Unten: CIↃIↃCXC.

1347. G.

ALEXAN. VIII. PONT. M. A. I. Das Brustbild. R. Re frumentaria restituta. Ein paar Ochsen an einem Pflug zwischen Korn-Aehren. Unten: CIↃIↃXC. dabey ein Cardinals-Wappen.

1348. m.

ALEXANDER VIII. PONT. MAX. Das Päbstliche Wappen. R. Sancti Brunonis. Ein Heiliger, auf Wolcken kniend. Unten ein kleines Wappen.

1349. M.

INNOC. XII. PONT. MAX. CREAT. D. XII. IULII. MDCXCI. Das Brustbild. R. Vota publica. Die Gerechtigkeit und der Friede mit-einander das Päbstliche Wappen haltend. Dieses Sinnbild hat dabey einen Oel-Zweig in der rechten Hand, und in der lincken eine Fackel, womit es zerschiedene neben sich ligen habende Armaturen verbrennet.

1350. G.

1350. G.

INNOCEN. XII. PONT. M. AN. III. Das Päbstliche Wappen. R. Non sibi sed aliis. Ein Pelican mit seinen Jungen, so sich die Brust aufbeisset. Auf der Seite ist ein zerfallenes Gemäuer, und auf den Steinen ist das Famillen-Wappen und die Jahrzahl 1693. zu sehen.

1351. M.

INNOC. XII. PONT. MAX. A. IV. Das Brustbild. R. Justitiæ & Pietati. Das Vatican. Unten: CIↃIↃCVC.

1352. G.

INNOCEN. XII. P. M. A. V. Das Päbstliche Wappen. R. Rogate quæ ad pacem sunt. Der Pabst zwischen 2. Cardinälen sitzend. Vor ihme ist ein Priester auf der Cantzel, und zwey, so auf Trompeten blasen. Unten ein Wappen. 1695.

1353. G.

INNOCEN. XII. PON. M. AN. VI. Das Brustbild. R. Fiat pax in virtute tua. Der Pabst vor einem Oratorio auf einem Polster kniend. Oben der H. Geist. Zu seinen Füssen die Tiara. Unten ein Wappen.

1354. G.

INNO. XII. P. M. AN. VII. Das Brustbild. R. Factus est in pace locus ejus. Die Arche Noë. Unten ein Wappen.

1355. T.

INNOCEN. XII. PONT. M. A. VIII. Das Bruſtbild. R. Venti. et. mare. obediunt. ei. Ein Meer-Hafen, in welchen Schiffe einlauffen. Unten ein Wappen. MDCIC.

1356. G.

INNOCEN. XII. PONT. M. A. IX. Das Bruſtbild. R. Parate viam Domini. Der Heilige Johannes zwiſchen einer Menge Leuthe. Unten: 1699.

1357. m.

INNOCEN. XII. PONT. M. A. IX. Das Päbſtliche Wappen. R. Anno Jubilei MDCC. Die Porta Sancta.

1358. m.

INNOC. XII. P. M. Das Päbſtliche Wappen. R. In einem Kranz: Ut detur. 1694.

1359. m.

INNOC. XII. P. M. Das Päbſtliche Wappen. R. Egeno ſpes. 1695.

1360. G.

Sede vacante MDCC. Wappen des Cardinal-Cämmerlings, worüber die Schlüſſel Petri unter einem Baldachin. R. Vado et venio ad vos. Der ſchwebende H. Geiſt. Unten: Anno Jubil. Ein Wappen.

1361. M.

Albanum coluere Patres, nunc maxima re-

rum

rum ROMA colit. Das Bruſtbild. Exergue: CLEMENS XI. CREATUS XXIII. NOVEMBRIS. MDCC. R. Flores mei fructus honoris & honeſtatis. Eccl. c. XXIV. Das päbſtliche Wappen inner einem Krantz, in welchem die Schrifft zu leſen: Juſtitia. Pietas. Prudentia. Eruditio. Exerg: Flores circumdati.

1362. T.

CLEMENS XI. PONT. MAX. AN. I. Das Bruſtbild. R. Portam ſanctam clauſit. A. Jubilei MDCC. Die Porta ſancta. Unten ein Wappen. ROMA.

1363. G.

CLEMENS XI. P. M. A. II. Das päbſtliche Wappen von einem Engel gehalten. R. S. Creſcentinus. Martyr. Urbini Patronus. Dieſer Heilige zu Pferd, einen Drachen durchſtechend. Unten: 1702.

1364. m.

CLEMENS. XI. PONT. M. A. III. Das päbſtliche Wappen. R. Si affluant nolite cor apponere. 1703.

1365. G.

CLEMENS XI. P. M. AN. VI. Das Bruſtbild. R. Lætific. Civitatem. Etliche Palläſte, ſo an der Tyber ſtehen. Unten ein Wappen zwiſchen 2. Cornibus Copiæ. Anno 1706.

1366. G.

CLEMENS. XI. P. M. A. VI. Das linckssehende Brustbild. R. Dignis victoriam. Unter einem Krantz drey Sinnbilder, bey einem Pallast stehend. Unten ein Wappen.

1367. m.

CLEMENS XI. P. M. ANN. VIII. Das Päbstliche Wappen. R. In einem Zierrath: Non concupiscens argentum. Unten ein Wappen.

1368. m.

CLEM. XI. P. M. A. VIII. Das Päbstliche Wappen. R. Pauperi porrige manum.

1369. m.

CLEM. XI. P. M. A. X. Das Päbstliche Wappen. R. Date & dabitur.

1370. m.

Dito von einem andern Stempel.

1371. T.

CLEMENS XI. P. M. A. XV. Das Brustbild. R. Das Päbstliche Wappen.

1372. m.

CLEM. XI. PONT. M. Das Päbstliche Wappen. R. Esurientem ne despexeris.

1373. M.

INNOCEN. XIII. P. M. A. I. Das Brustbild. R. Renovabis faciem terræ. Ein geharnischter Engel in Wolcken, so auf die Hydram lernæam tritt, in der Rechten ein Schwerdt,

und

und in der Lincken eine Kirche haltend. Oben der Heil. Geiſt. Unten: MDCCXXI.

1374. G.

INNOC. XIII. P. M. ANN. II. Das Päbſtliche Wappen. R. Cum Exultatione. Einige Schnitter, ſo einen Korn-Acker ſchneiden. Unten ein Wappen.

1375. m.

CLEMEN. XII. P. M. Das Päbſtliche Wappen. R. Sacroſanc. Baſilicæ Lateran. Poſſeſſio. MDCCXXX. Unten ein Wappen.

1376. G.

CLEMENS XII. PONT. M. A. IV. Das Päbſtliche Wappen. R. Fruſtra vigilat qui cuſtodit. Unten ein Wappen.

1377. m.

CLEMENS XII. P. M. ANN. IIII. Das Päbſtliche Wappen. R. Quærite ut abundetis. MDCCXXXIV. Unten ein Wappen.

1378. m.

CLEM. XII. P. M. AN. IV. Das Päbſtliche Wappen. R. Populis immuni Emporio donatis. Unten ein Wappen.

1379. m.

CLEMENS XII. P. M. A. V. Das Päbſtliche Wappen. R. Sanct. Paulus Ap. Das Haupt des Apoſtels Pauli.

1380. m.

Avers wie bey num. 1379. R. S. Petrus Ap. Das lincks-sehende Haupt der Apostels Petri.

1381. m.

CLEMENS XII. PONT. M. A. VI. Das Päbstliche Wappen. R. A. A. A. F. F. Restitutum commerc. Unten ein Wappen.

1382. m.

Sede vacante. MDCCXL. Das Wappen des Cardinal-Cämmerlings, dabey die Schlüssel Petri unter einem Baldachin. R. Illuminet corda nostra. Der schwebende H. Geist.

1383. M.

BENEDICTUS XIV. PONT. MAX. Das Brustbild. R. Judicabit in æquitate. Ein Sinnbild mit der Päbstlichen Crone, in der Rechten eine Waag, und in der Lincken das doppelte Creutz haltend, woran das Zeichen ☧ Zu seinen Füssen ligen einige Schlangen. Exerg: MDCCXL.

1384. m.

BENEDICT. XIV. P. M. A. I. Das Päbstliche Wappen. R. In einem Krantz: Pauperi porrige manum. 1741.

1385. m.

BENEDICTUS XIV. P. M. A. I. Das Päbstliche Wappen. R. Wie bey num. 1384. aber ohne Jahrzahl.

Erz-

Erz-Bischöffliche.

Bremen.

1386. T.

CHRISTOF. D.G. S. BREME. ET. VERD. EC. AD. Der H. Petrus. Zwischen der Umschrifft sind 4. Wappen-Schildlein. R. S. Wilhadus prim. Epus. Breme. Der Heilige sitzend, in der Rechten einen Bischoffs-Staab, und in der Linchen eine Kirche haltend. Unten das Bremische Wappen. Die Umschrifften sind in Alt-Gothischen Buchstaben.

Cammerich.

1387. T.

MAX. A. BERG. ARCH. Z. D.CAM. S.I.R. PR. C.CA. Das behelmte Wappen. R. MAXIMILI. II. ROMA. IM. SEM. AUG. 1570. Der Reichs-Adler.

Gran.

1388. M.

EMERICUS EL. ESTERHAZY. A. E. S. S. R. I. P. P. R. H. Das Brustbild in der Calotte und Geistlichen Habit. R. Sacerdos iterum. Ein Altar, auf welchem ein Lämmlein geopfert wird. Exergue: MDCCXXXVIII.

Magdeburg.

1389. M.

SIGISMUNDUS D. G. ARCHIEP. MAG. MARCH.

MARCH. BRAND. Das lincks-sehende Brustbild.
R. Das Wappen.

1390. T.

CHRIS. WILH. D. GR. POSTUL. ADMI. ARCH. MAGD. Das Brustbild im Kragen und Harnisch.
R. E. EPISC. HALBER. MAR. BRAND. DVX. PRUS. 1625. Das Wappen.

1391. T.

Mone. Archiepiscopatus Magdeburg. Das Wappen. Unten: 1638. R. Sanctus Mauritius. Der Stiffts-Patron, in der Rechten einen Panier, und in der Lincken einen Schild, worauf ein doppelter Adler, haltend.

1392. T.

AUGUSTUS. D. G. POSTVL. ARCHIEP. MAGDEBVRGEN. Brustbild im vollen Gesicht, über die Schulter hangenden Haaren, und spitzenen Uberschlag. R. PRIMAS. GERMA. DVX SAX. IUL. CLE. MONT. 1640. Das mit 8. Helm bedeckte Wappen.

Saltzburg.

1393. m.

LEONARD. ARCHI. EPI. SALC. Zwey Wappen-Schilde. Oben: 1500. R. Sanctus Rudbert. Epus. Das Bild des Heil. Ruperti. Mönch-Schrifft.

1394. m.

LEONARDUS. D. G. ARCHIEPI. SALZ.

Zwey

Zwey Wappen-Schilde. Unten: 1512. R. Sanctꝯ Rudbertus Eps. Der Stiffts-Patron, vor welchem der Bischoff kniet.

1395. m.

LEONARDꝯ ARCHIEPI. SALZ. Zwey Wappen-Schilde. Oben: 1514. R. Sanctus Rudbertus. Eps. Der Stiffts-Patron.

1396. 2. T.

MATHEUS. CARD. ARCHIEPS. SALZBŪRG. AC. EPŪS. GURCĒN. Das lincks-sehende Brust-Bild in der Cardinals-Mütze. Nebenzu: M. D. X. X. I. In der Umschrifft sind 3. Wappen-Schilde. R. Ora. pro. nobis. Deum. Sancta. Virgo. Radiana. Eine von 2. Wölffen angefallene Weibs-Person mit einem Schein über dem Haupt. Unten ligt ein Kamm, Bürste, und umgestürtzter Kübel.

1397. T.

Ora. pro. me. sancte. Rudberte. Das lincks-sehende Brustbild mit der Cardinals-Mütze. Nebenzu: M. D. X. X. I. R. MATHEUS M. D. CARD. ARCHIEPS. SALZB. AP. SC. LEGATꝯ. Das Wappen.

1398. m.

MATHEUS. CARD. ARCHIEPUS SALZB. Das rechts-sehende Brustbild mit der Cardinals-Mütze. Nebenzu: MDXXI. R. Sanctus Rudbertus Eps Salzb. Zwey Wappen-Schilde.

1399. G.

MATHEUS CARD. AR. EP̄S. SALZB. AC. EP̄S. GURCEN̄. Das lincks-sehende Brustbild mit der Cardinals-Mütze. Nebenzu: M. D. X. X. II. In der Umschrifft sind drey Wappen-Schilde. R. MATHEUS. M. D. CARD. ARCHIEP̄S. SALZB. AP. SE. LEGAT9. Das Wappen.

1400. m.

MATHEUS. CARD. AR. EPS. SALZB. Das gedoppelte Wappen. Unten: 1529. R. S. Rudbertus Epus. Der Stiffts-Patron, vor welchem der Erz-Bischoff kniet.

1401. T.

ERNESTUS CŌFIR. IN. ARCHIEPM. SALZ. V. BAVA. DVX. Das Wappen. Oben: 1551. R. S. Rudbertus. Eps. Salzburgen. Der Heilige, das Wappen zu seinen Füssen habend.

1402. T.

MICHAEL. D. G. ARCHIEP̄S. SALZ. AP. SE. LEG. Wappen. Unten: 1557. R. Sanctus Rudbertus Epūs. Salzburgen. Der Stiffts-Patron.

1403. T.

JOAN. JAC. D. G. ARCHIEPS. SALZ. APO. SE. LEG. Das gedoppelte Wappen. Unten: 1561. R. Sanctus Rudbertus Salzburgen. Der Heilige.

1404. m.

1404. m.

JOAN. JAC. D. G. ARCHIEPS. SALZ. APO. SE. LEG. Das dreyfache Wappen. Nebenzu: 1565. R. S. Rudbertus. Epus. Salzburgen. Der Stiffts-Patron.

1405. G.

JOAN. JAC. D. G. AR. EPS. SALZ. APO. SE. LEG. Das gedoppelte Wappen. Unten: 1568. R. S. Rudbertus. Eps. Salzburgen. Der Stiffts-Patron.

1406. G.

JOA. JAC. D. G. ARCHIEPS. SALZ. A. S. L. Das gedoppelte Wappen. R. Sanc. Rudbertus. Epus. Salzburg. Der Stiffts-Patron.

1407. T.

JOA. JAC. D. G. AR. EPS. SALZ. AP. S. L. 1584. Der Heilige, das Wappen vor sich habend. R. RUEDOL. II. IMP. AUGUS. P. F. DECRETO. Der Reichs-Adler.

1408. T.

WOLF. TEOD. D. G. AR. EPS. SAL. AP. SE. LE. Das Wappen. R. Sanctus Rudbertus Eps. Salisburgen. Der Stiffts-Patron.

1409. T.

Dito in Form einer Klippe.

1410. G.

Dito Gulden, ebenfalls eine Klippe, so nichts anders hat, als in der Umschrifft von dem R. SALISBURG. statt Salisburgen.

1411. G.

1411. G.

WOLF. TEOD. D. G. AR. EPS. SAL. AP. SE. L. Das gedoppelte Wappen. R. Sanct. Rudbert. Eps. Salzburg. Der Stiffts-Patron.

1412. T.

Sanctus Rudbertus. Eps. Salisbu. Der Stiffts-Patron, das Wappen vor sich habend. R. Immota resistit. M. D. XCIII. Ein Castell von Winden und Wellen bestürmet, aber von Oben mit Seegen beschüttet. Klippe.

1413. G.

Dito Gulden rund.

1414. G.

Avers wie bey num. 1412. R. In. Dno. sperans. non. infirmabor. Das Castell, ebenfalls wie bey num. 1412. Klippe.

1415. T.

MARCUS SITTICUS. D. G. AR. EPS. SAL. AP. SE. L. Das Wappen. Oben: 1612. R. Sanctus Rudbertus. Eps. Salisburge. Der Heilige.

1416. T.

Avers wie bey num. 1415. aber ohne Jahrzahl. R. Sanctus. Rudbertus. Eps. Salisburg. 1614. Der Stiffts-Patron. Klippe.

1417. m.

MARC. SITTIC. D. G. AREPS. SAL. SE. L. Das Wappen. R. Sanctus Rudpertus. Eps. Salisb. 1615. Der Stiffts-Patron. Klippe.

1418. T.

1418. T.

PARIS. D. G. ARCHIEPS. SALISB. SE. AP. LEG. Das Wappen. R. Sanctus Rudbertus Eps. Salisburg. 1620. Der Stiffts-Patron.

1419. G.

PARIS. D. G. ARCHIEPS. SAL. SE. AP. LE. Die Mutter GOttes über dem Wappen. Innere Umschrifft: Sub tuum præsidium confug. R. Sanct. Rudberrus Eps. Salis. 1627. Der Stiffts-Patron über dem Wappen. Klippe.

1420. T.

Eccles. Metrop. Salisb. Dedicatur. 25. Sept. a. PARIDE. ARCHIE. Die Kirche von 2. Bischöffen gehalten. Oben: 1628. Unten das mit dem Cardinals-Hut bedeckte Wappen. R. SS. Rupertus et Virgilius. Patroni. transferuntur. 24. Sept. Ein Reliquien-Kasten von 8. Bischöffen getragen, neben welchen 2. Engel mit Rauch-Fässern gehen.

1421. G.

Dito Gulden.

1422. T.

PARIS. D. G. ARCHIEPS. SAL. SE. AP. L. Die Mutter GOttes über dem Wappen. Innere Umschrifft: Sub tuum præsidium confug. R. Sanct. Rudbertus Eps. Salisb. 1647. Der Stiffts-Patron über dem Wappen. Ist mit der Jahrzahl 1681. gestempelt.

1423. M.

1423. m.

PARIS. D. G. ARCHI. EPS. SALISB. SE. AP. L. Das übrige wie bey num. 1422. R. Ist ebenfalls wie bey vorigem Thaler, ausser der Jahrzahl 1684. Ist ungestempelt. Klippe.

1424. T.

PARIS. D. G. ARHCI. EPS. SALI. SE. AP. L. Alles übrige wie bey num. 1422. ausser der Jahrzahl 1649. Ist ungestempelt.

1425. T.

GUIDOBALD9 D. G. AR. EP. SAL. SE. AP. L. Die Mutter GOttes über dem Wappen. Innere Umschrifft: Sub tuum præsidium confug. R. Sanct. Rudbertus. Eps. Salisb. 1663. Der Stiffts-Patron über dem Wappen.

1426. m.

GUIDOBALDUS. D. G. AR. EPS. SAL. SE. AP. L. Das Wappen. R. Sanctus Rudbertus Eps. Salisburg. 1663. Der Stiffts-Patron.

1427. m.

MAXIM. GANDOL. D. G. AR. EPS. SAL. SE. AP. L. Das Wappen. R. Sanctus Rudbertus Eps. Salisburg. 1669. Der Stiffts-Patron.

1428. T.

MAX. GAND. D. G. AR. EP. SAL. SE. AP. L. Die Mutter GOttes über dem Wappen. Innere Umschrifft: Sub tuum præsidium confug.

R.

R. S. Rudbertus Eps. Salisburg. 1675. Der Stiffts-Patron über dem Wappen.

1429. m.

A MAX. GAND. EX COMIT. DE KÜENBURG. ARCHIEP. &. PR. SAL. SED. AP. LE. GER. PRIM. Das strahlende Aug GOttes, worinnen: Deo. Um solches stehet: Fundatori Auctori Conservatori pro gratia gratiæ. Besser unten: 1682. und das Familien-Wappen. Innere Umschrifft: Fundati Archiep̄tus Salisb. Undecimo Seculo. R. Ein Bischoff, neben welchem ein Schwan und einige Bilder mit Palm-Zweigen. Exerg: S. S. Martin9 Ep. Vincentius M. Hermes. M. Chrysanhtus et Daria M. M. Translati.

1430. m.

Schrifft: MAX. GAND. EX COMIT. DE KÜENBURG. ARCHIEP. ET PR. SALISB. S. SED. AP. LEG. Sæculo undecimo fundati Archiep̄tus. R. Das strahlende Aug GOttes. Um solches: Fundatori Auctori Conservatori pro gratia gratias. 1682. Besser unten das Wappen.

1431. m.

MAX. GAND. D. G. AR. EPS. SAL. SE. AP. L. Das Wappen. R. S. Rudbertus Eps. Salisb. 1686. Der Stiffts-Patron.

1432. m.

JO. ERNEST9. D. G. ARCHIEP. SAL. S. A. L.

Das

Das Wappen. R. Wie bey num. 1431. mit der Jahrzahl: 1690.

1433. T.

JO. ERNEST9. D. G. ARCHIEP. SAL. S. A. L. Die Mutter GOttes über dem Wappen. Innere Umschrifft: Sub tuum præsidium confug. R. S. Rudbertus. Eps. Salisburg. 1694. Der Stiffts-Patron über dem Wappen.

1434. G.

JOAN. ERNESTUS. D. G. ARCHIEPS. SALISB. S. SED. AP. LEG. Das Wappen. R. SS. Rudbertus et Virgilius Patroni Salisburgenses. Die beede Heilige.

1435. m.

JO. ERNEST9. D. G. ARCHIEP. SAL. S. A. L. Die Mutter GOttes über dem Wappen. R. S. Rudbertus Eps. Salisb. 1695. Der Stiffts-Patron über dem Wappen.

1436. T.

Avers wie bey num. 1435. mit der innern Umschrifft: Sub tuum præsidium confug. R. S. Rudbertus. Eps. Salisburg. 1706. Der Heilige über dem Wappen.

1437. G.

FRANC. ANTON. S. R. I. PRINC. DE HARRACH. Das Brustbild. R. D. G. ARCHIEPISCOP. & S. R. I. PRINC. SALISBURG. S. S. A. L. 1717. Das Wappen.

1438. T.

1438. T.

LEOPOLDUS D. G. ARCHI. PR. SAL. S. A. L. Die Mutter GOttes über dem Wappen. R. S. Rudbertus Eps. Salisb. 1733. Der linckssehende Stiffts-Patron sich auf das Wappen lehnend.

Bischöffliche.

Augspurg.

1439. M.

EIne Müntze in Form eines Creutzes, auf deren A. die Stadt Augspurg. In dem obern Eck ein Engel mit einem von Sternen gemachten Krantz, und einem Palm-Zweig. Unten: Episcopi Augustani. R. Schlacht wider die Türcken, wobey der Bischoff selbst die Christen commandirt. Oben ein Engel mit dem Creutz, und unten: Crux S. Udalrici.

1440. M.

OTHO CARDINAL: EPS: AUGUS: 47. Dessen Brustbild mit dem Bischoffs-Hut. Nebenzu: Etas XXXII. R. Wappen mit dem Cardinals-Hut bedeckt.

1441. T.

SANCT: UDALRICUS EPIS: AUGUSTANUS. Der Heilige im Bischöfflichen Ornat, in der Rechten den Bischoffs-Staab, und in der Lincken ein Buch, worauf ein Fisch ligt, vor sich aber den Wappen-Schild haltend. Nebenzu die Jahrzahl:

zahl: 1625. R. IMP. CÆS. FERD. II. P. F. GER. HVN. BOH. REX. Der Reichs-Adler.

1442. T.

ALEX. SIG. D. G. EPISC. AVGVST. Das Brustbild in der Peruque. R. COM. PAL. RH. BA. IU. CL. ET. MONT. DVX. Zwey ovale Wappen-Schilde unter dem Fürsten-Hut mit Staab und Schwerdt. Unten der Tann-Zapf zwischen der Jahrzahl: 1694.

1442½. T.

JOSEPH. D. G. EP. AVGVST. S. R. I. PR. LANDGR. HASS. Das Brustbild. R. Augustano Sacerdotio ornato et aucto. 1744. Das Wappen.

1442⅔. G.

JOSEPH. D. G. EP. AVGVST. S. R. I. PR. LANDG. HASS. Das Brustbild. R. Non fecit proximo malum. Das Wappen.

Bamberg.

1443. T.

MELCHIOR. OTTO D. G. EPI. BAMB. Das Brustbild im spitzenen Uberschlag. R. Das Wappen mit denen Bischöfflichen Insignien zwischen Palm-Zweigen. Oben: 1649.

1444. T.

PETR9 PHI: D. G. EPIS. BAM. E. HER. S. R. I. P. F. O. D. Brustbild im Uberschlag und zierlichen Talar. R. Wappen mit denen Insignien. Unten die Jahrzahl: 1681.

1445. M.

1445. M.

PETRUS PHILIPPUS D. G. EP. BAM. ET HER. S. R. I. P. F. O. D. Das zierliche Brustbild. R. Eine Hand aus den Wolcken zwey Wappen-Schilde an einer Schnur haltend. Aeussere Umschrifft: AbIt annVs CentesIMVs fVn-Datæ VnIVersItatIs HerbIpoLensIs. Innere Umschrifft: Sub bina Triade glorioſior. *Medaillon.*

1446. T.

LOTHAR. FRANC. D. G. EPIS. BAMB. S. R. I. PRINC. Brustbild. R. In manibus Domini sortes meæ. Behelmtes Wappen. Unten: 1694.

1447. M.

FRIDERICUS CAROLUS D. G. EP. & S. R. I. PR. BAMB. AC HERB. FR. OR. DVX. Dessen Brustbild. R. Quam bene conveniunt. Zwey einander die Hände gebende gecrönte Weibs-Personen, deren die eine den Bambergischen, und die andere den Würtzburgischen Wappen-Schild hält. Unten: MDCCXXIX.

Basel.

1447½. T.

JOANNES CONRADUS D. G. Des Bischoffs Brustbild im Geistlichen Habit. R. EPIS. BASILEENSIS. S. R. I. PRINC. 1716. Der gecrönte Reichs-Adler. In der Mitte das Bi-

schöffliche Wappen. Randschr: Gloria in excelsis Deo & in Terra.

Breßlau.

1448. 2. T.

Ein Doppel-Thaler in acht-eckigter Form. CAROLUS. FERDINAND. D. G. PRINC. POLON. ET SUEC. Dessen Brustbild im blossen Haupt und langen Haaren. R. Omnis potestas à Deo est. Zwey Wappen-Schilde, zwischen welche der Bischoff-Staab und Scepter Creutz-weiß gelegt. Unten: 1642.

1449. M.

FRIDERICUS S. R. I. DIAC. CARD. LAND. HASS. EP. WRATISL. Dessen Brustbild in der Calotte und Cardinals-Habit. R. Exemplum enim dedi vobis. Jo. 13. Der Heyland, wie er seinen Jüngern die Füsse wascht.

Cammin.

1450. 2. T.

ULRICUS D. G. D. POM. EPISCOP. CAMMIN. 1622. Dessen lincks-sehendes Brustbild. R. Schrifft in 9. Zeilen: Nummus in memoriam funer. ULRICI P. D. ET EPIS. CA. Nati 12. Aug. Aõ. 1589. Et mortui Aõ. 1622. 31. Oct. à BOGISLAO PO. DU. publicatus.

Chur.

1451. M.

JOSEPHUS: D: G: EPISCO: CURIENSIS. Das Wappen. R. FERDINANDUS: II: D: G: ROM: IMP: SEM: AU: 1634. Der Reichs-Adler.

1452. G.

VDAL: D. G. EP.9 CUR. S. R. I. PRI.n D.9 IN FUR. & GROS. Das gecrönte und geharnischte Brustbild des H. Lucii mit Scepter und Reichs-Apfel. S. Lucio. P. E. C. Unten sind zwey Wappen-Schildlein. R. LEOPOLDUS: D: G: ROM. IMPER: S. A. 1689. Reichs-Adler.

1453. G.

VDAL: D: G: EP.9 CUR: S: R: I: PR: D.9 IN FUR. & GR. Dessen Brustbild. R. LEOPOLDUS. D: G: ROM: IMPER: S: A: 1690. Der Reichs-Adler, das Bischöffliche Wappen auf der Brust habend.

1454. m.

Ein mit der Bischoffs-Mütze bedecktes, und mit Staab und Schwerdt versehenes Wappen. Nebenzu: Ep. C. R. Der Heil. Lucius, in der lincken Hand eine Fahne, und auf der rechten eine Kirche haltend. Nebenzu die Buchstaben: S. L.

Costantz.

1455. M.

MARQU. RUD. D. G. EP. CONSTANT. S. R.

I. P. Dessen zierliches Brustbild in der Peruque. R. Gratia sit dantis gratior ære tibi. Das behelmte Wappen mit Staab und Schwerdt.

1456. M.

MARQU. RUD. D. G. EP. CŌNSTANT. Brustbild und Revers wie bey num. 1455.

Eichstädt.

1457. T.

JO. EUCHARI9 D. G. EPS. EYST. S. R. I. PRINC. Dessen Brustbild in der Peruque. R. Vires unitæ sola salus patriæ. Das behelmte, und von zwey Löwen gehaltene Wappen. Unten die Jahrzahl: 1694.

1458. T.

D. G. JOAN. EUCHARIUS EPISCOPUS EYSTETT. SAC. ROM. IMP. PRINCEPS. Behelmtes Wappen von den Löwen gehalten. R. Sanctus Wilibaldus Episcopus Eystettensis. 1694. Der Heilige im Bischöfflichen Ornat.

Hildesheim.

1459. G.

JOD. EDM. D. G. EP. HILD. S. R. I. PR. Dessen Brustbild im Geistlichen Habit. R. In pace et æquitate. 1700. In der Mitte: XXIIII. Marien-Grosch. v. Fei. Silb.

Lü-

Lübeck.

1460. T.

JOH. ADOL. D. G. EPISCOP. LUBECE. HERES. NOR. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt und mit der Streit-Kolbe. R. D. S. H. S. E. D. CO. OL. E. DE. M. N. S. Das behelmte Wappen. Nebenzu: 1606.

1461. G.

AUGUST. FRIDER. D. G. EL. EP. LUB. H. N. D. S. E. H. Die Buchstaben A. F. in einem mit der Bischoffs-Mütze bedeckten Chiffre. R. A Deo sorsq; salusq; mea. 1678. Das Wappen.

1462. G.

AUGUST. FRID. D. G. EL. EP. LUB. H. N. D. S. H. Dessen geharnischtes Brustbild in der Peruque. R. A Deo sorsq; salusq; mea. 1688. Wappen.

Lüttich.

1463. T.

ROBERTUS A BERGIS. EPS. LEO. D. BUL. CO. LOS. Das Wappen, worüber die Jahrzahl: 1557. R. CAROLUS. V. ROMANO. IMPE. SEMP. AVGV. Der Reichs-Adler.

1464. T.

GERARD. A. GROISB. EP. LEO. D. BUL. CO. LO. Wappen mit dem Helm bedeckt. R. MA-

XIMILI. II. ROMA. IM. SEM. AUG. 1570. Reichs-Adler.

1465. T.

MAX. HEN. D. G. A. C. P. EP. ET. PRINC. LEOD. 1668. Brustbild in der Calotte. R. Supremus Bullonienfis Dux. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte, und von zwey Löwen gehaltene Wappen.

1466. T.

JOAN. LUD. D. G. EP. ET PRIN. LEO. Das Brustbild. R. DUX. BUL. MAR. FRA. COM. LOS. HOR. 1693. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen.

1467. T.

S. Lambertus Patronus Leod. Das linckssehende Brustbild in der Bischoffs-Mütze. R. Moneta nova Capli Leod. Sede vacante. Das Lüttichische Wappen mit dem Fürsten-Hut bedeckt, darüber die Jahrzahl: 1694.

Minden.

1468. T.

GEOR. AR. BREM. G. MIN. A. VERD. D. BRU. E. LUN. Brustbild im Belz-Mantel, dreyfachen Kette, und Barrette auf dem Haupt. R. Moneta. Nova. Minenfis. 1562. Das mit dem Lüneburgischen Helm bedeckte Wappen.

1469. T.

CHRISTIAN9 D. G. EL. EP. MIND. DVX. BRUN. ET. L. Der Heilige Andreas mit dem Creutz.

Creutz. R. Justitia et Concordia. An. 1622. Behelmtes Wappen.

1470. T.

CHRISTIANUS. D. G. EL. EP. MIN. DVX. B. ET. LU. Geharnischtes Brustbild im blossen Haupt und Spitzen-Kragen. R. Justitia et Concordia. 1624. Wappen mit 3. Helmen.

1471. T.

CHRISTIANUS. D. G. EL. EP. MIND. DVX. B. L. Geharnischtes Brustbild im blossen Haupt und spitzenen Uberschlag. R. Justitia et Concordia. 1625. Das mit 5. Helmen bedeckte Wappen.

1472. T.

CHRISTIANUS. D. G. EL. EP. MIND. DVX. B. ET. LU. Dessen geharnischtes Brustbild im blossen Haupt, Spitzen-Kragen und Feld-Binde. R. In Spe et Silentio. 1633. Das behelmte Wappen.

Münster.

1473. T.

JO. D. HOYA. D. G. EP. MON. A. OSN. E. P. EC. Wappen mit 3. Helmen bedeckt. R. Sanct. Paulus. Apost. Patron. Monasteri. Der stehende Apostel, Schwerdt und Buch haltend. Nebenzu: 1569. Und unten ein Wappen-Schild.

1474. T.

FERDINAND. ELECT. COL. EPS. MONAST.

BAVA. DVX. Das ovale Wappen mit Staab und Schwerdt, und mit dem Fürsten-Hut bedeckt. R. S. Paulus Apost. Patron. Monasterii. Der Apostel mit Buch und Schwerdt. Nebenzu: 1639.

1475. T.

CHRISTOPH. BERN. D. G. EPS. MON. BURGG. STROMB. S. R. I. P. Das Wappen. R. S. Paulus Apost. Patron. Monast. Der Apostel. Nebenzu: 1652.

1476. T.

Die Stadt Münster im Prospect, und darüber in den Wolcken das Brustbild des Apostels Pauli mit dem Buch und Schwerdt. S. Paul. Patron. Umschrifft: A R.mo CELS.mo DD. CHRISTOPH. BERN. EP.o ET. PRINCIPE MONAST. A.o MDCLXI. Exergue: MONAST. WESTPH. AD. OBED. REDVCTVM. R. Protector meus et in ipso speravi, qui subdit populum meum sub me. Psal. 143. Wappen mit 5. Helmen bedeckt.

1477. T.

Capit. Cath. Ec. Mon. Sede. vacant. Das Brustbild des Apostels Pauli mit Buch und Schwerdt. Nebenzu die Jahrzahl: 1688. R. LEOPOLDUS. I. RO. IMP. SEM. AVG. Des Kayſers belorbeertes Brustbild.

1478. T.

FRIDERICUS CHRISTIANUS D. G. EPISC.

EPISC. MONAST. Das Brustbild im Geistlichen Habit. R. BURGGR. STROMB. S. R. I. PRIN. D. IN BORCK. 1693. Das Wappen mit 5. Helmen bedeckt.

1479. G.

FRIDER. CHRIST. D.G. EP. MONAST. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte ovale Wappen. R. BURGGR. STROMB. S. R. I. PRIN. D. IN BORCK. 1693. In der Mitte: XXIIII. Marien Gros.

1480. G.

FRIDERICUS CHRISTIANUS D. G. EPISC. MONASTERIENSIS. Das gecrönte Wappen. R. BVRGGRAV. STROMB. S. R. I. PRIN. D. IN BORCKELO. In der Mitte: XXIIII. Marien Gros. 1694.

1481. 2. T.

Capitul. Monast. Sede. vacante. In der Mitte des H. Apostels Pauli Bildniß mit Buch und Schwerdt, in einem Wappen-Schild. Oben darüber die Jahrzahl: 1719. Ringsherum 19. Wappen-Schilde. R. CAROLUS. M. R. I. ECCL. MONS. FVNDATOR. Dessen gecröntes Brustbild im vollen Gesicht mit Schwerdt und Reichs-Apfel. Ringsherum sind abermahl 19. Wappen-Schilde.

Ollmütz.

1482. T.

FRANCISCUS CARD. A DIETRICHSTAIN. Dessen Brustbild im vollen Gesicht und Spitz-Bart,

Bart, mit der Mütze auf dem Haupt, und im Geistlichen Habit. R. MARCOMANORVM EPISCOPVS PRINCEPS. Der Wappen-Schild, mit dem Cardinals-Hut bedeckt.

1483. T.

FRAN: CARD: ET: PRINC: A: DIETRICHSTEIN: EPUS: OLOM. Das rechts-sehende Brustbild mit der Mütze auf dem Haupt. R. Sub umbra alarum tuarum. 1624. Die Mutter GOttes, zwey Wappen-Schilde zu ihren Füssen habend.

1484. T.

DEI GRATIA CAROLUS EPISCOPVS OLOMUCENSIS. Das Brustbild in der Peruque. R. DVX LOTHAR. ET BAR. S. R. I. PCPS. RE. CA. BO. CO. 1704. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte, in einen Stern gelegte, und von zwey Adlern gehaltene Wappen.

1485. T.

WOLFFG. D. G. S. R. E. PRESB. CARD. DE SCHRATTEMBACH EP. OLOM. Dessen Brustbild im Cardinals-Habit. R. DVX S. R. I. P. R. C. B. COM. CON. GER. S. C. R. M. CON. IN. ET ACTUAL. Das Wappen, mit der Bischöfflichen Mütze und Fürsten-Hut bedeckt. Oben darüber der Cardinals-Hut. Nebenzu: 1722.

1486. T.

WOLFFG. D. G. S. R. E. PRESB. CARD. D. SCHRATTEMBACH EP. OL. Das Brustbild. R.

DVX

DVX S. R. I. P. R. C. B. C. PROTEC. GER. S. C. R. M. CON. IN. ET AC. Drey Wappen-Schilde in Form eines Klee-Blatts, mit denen Insignien, wie bey num. 1485. Nebenzu: 1727.

1487. G.

WOLF. D. G. S. R. E. PR. CARD. D. SCHRATTENBACH. EPUS. OLO. DVX. S. Das Brustbild. R. R. I. PS. R. C. B. C. PROT. GER. S. C. R. M. CON. IN. ET ACTUAL. 1733. Die drey Wappen-Schilde mit den Insignien.

1488. T.

JAC. ERN. D. G. EPUS. OLOMUCENSIS DVX. S. R. I. PCPS. Das Brustbild im Geistlichen Habit. R. REG. CAP. BO. ET. DE. LIECHTENSTEIN COMES. 1739. Das mit der Bischoffs-Mütze und Fürsten-Hut bedeckte, und von 2. Adlern gehaltene Wappen.

Oßnabrügg.

1489. T.

FRANC. GUIL. D. G. S. R. I. PRINC. Brustbild im kurtzen krausen Haar und steiffen Kragen. R. EPS. OSNAB. MINDE. VERD. COM. DE. WART. Rundes Wappen mit Staab und Schwerdt.

Paderborn.

1490. G.

THEO. ADOL. D. G. EPI. PADERB. CO. PIR. Wappen mit drey Helmen. Nebenzu: 1658. R. S. Maria sub tuum præsidium confugimus.

Die

Die Mutter GOttes, das JEsu-Kind in den Armen habend.

1491. T.

FERDINANDUS. D. G. EPS. PADERB. S. R. I. PRINC. COM. PYRM. Das Wappen mit 3. Helmen bedeckt. R. COADIUTOR ET FUTURUS SUCCESSOR MONASTERIENSIS. In der Mitte: Electus An. MDCLXVII. xix. Jul. Confirmatus An. MDCLXVIII. xxx. April. Suaviter & fortiter.

Passau.

1492. T.

JO. PHILIPP9 D. G. EPS. PATAVI. S. R. I. P. COMES A LAMBERG. Das gecrönte Wappen mit Staab und Schwerdt. R. Sanct9 Stephan9 Patro: Ecclesiæ Patavienſis. Der Heilige, zu dessen Füssen das Bischöffliche Wappen. Nebenzu die Jahrzahl: 1694.

1493. G.

Dito Gulden von dem nemlichen Jahr.

1494. T.

JOAN. PHILIP. CARDINAL. DE LAMBERG. Das Brustbild mit der Calotte. R. D. G. EP. PATAV. S. R. I. PRINCEPS. Das mit dem Cardinal-Hut bedeckte, und mit übrigen Insignien gezierte Wappen. Oben: 1701.

1495. T.

RAYMUND. FERD. D. G. EPISC. PASSAU.

Brust-

Brustbild in der Perque und Bischöfflichen Habit. R. SAC. ROM. IMP. PRINC. EX COMITIBVS DE RABATTA. 1717. Gecröntes Wappen mit denen Insignien.

1496. m.

RAYMUND. FERD. D. G. EP. PASSAU. S. R. I. PRINC. EX COM. DE RABATTA. Gecröntes Wappen. Nebenzu: 1717. R. Sanct. Stephan. Patron. Ecclesiæ Passavienſis. Der Heilige, den Wappen-Schild zu seinen Füssen habend.

Regenspurg.

1497. m.

PANGRACIUS EPISCO. RATISBONENSIS. Zwey neben einander stehende Wappen-Schilde unter der Bischoffs-Mütze, durch welche der Bischoffs-Staab gesteckt. Unten: 1546. R. CAROLUS IMPE. V. CATHOLICUS. Der Reichs-Adler.

Sitten.

1498. 2. T.

MATEUS. EPS. SEDU. PREF. ET. CO. VALES. Das Bischöffliche Wappen. Ringsherum 17. Wappen-Schilde der vornehmsten Dom-Herren. R. Precibus. S. Theodoli. dimissa. est. culpa. Caroli. Der H. Theodolus im Bischöfflichen Ornat vor dem Altar kniend, in der Rechten den Bischoffs-Staab, und in der Lincken das Schwerdt haltend. Beym Altar ist ein Engel zu sehen, so über des Bischoffs Haupt einen fliegenden

genden Zettul hält, mit der Aufschrifft: Audita est. Und hinter dem Bischoff erscheinet ein Teuffel, eine Glocke auf der Schulter tragend. Unten ist die Jahrzahl: 1501. Der so genannte Meß-Thaler.

1499. m.

F. I. S. SAXO. E. S. P. ET COM. REIP. VAL. Das Wappen mit der Bischoffs-Mütze, Schwerdt und Staab. R. Sub tuum præsidium. 1710. Die Mutter GOttes, einen Wappen-Schild zu ihren Füssen habend. Nebenzu: Cr. 20.

Speyer.

1500. m.

PHILIPP. CHRIST. D. G. EP. SP. PR. WEIS. Der behelmte Wappen-Schild. R. S. Philippus Patronus Udenheimensis. Der stehende Heilige. Nebenzu: 1623.

1501. G.

LOTHAR. FRIDERIC. D. G. EPIS. SPIRENSIS. Brustbild im Uberschlag und langen Haaren. R. Præpositus Weisenburgens. 1665. Wappen mit der Bischoffs-Mütze, Staab und Schwerdt.

1502. M.

DAMIANUS HUGO S. R. ECCLES. CARD. EX. S. R. I. COMIT. DE SCHOENBORN. Dessen Brustbild im Geistlichen Habit. R. Influxu hoc gemino clemente hoc sole rubesco. Ein

schö-

schönes Lust-Haus, vor welchem ein Spring-Brunnen in einem Garten, auf dem Postement, worinnen das Wappen eingegraben, ist ein Granaten-Baum in einem Gefäß zu sehen, welcher von der Sonne und zweyen Planeten bestrahlet wird. Neben bemeldten Spring-Brunnen ist eine Statue mit einem fliegenden Zettul, worauf: Honor erit huic quoq; pomo. Exergue: AUGUSTO II. POLON. REGE nominante, Clemente XI. creante, CAROLO VI. inaugurante, saCra roMana pVrpVra DeCoratVs. *Medaillon.*

1503. M.

DAMIANUS HUGO S. R. ECCLES. CARD. EX S. R. I. COMIT. DE SCHOENBORN. Dessen Brustbild. R. Post nemo signum hoc impune lacesset. Eine hohe Mauer, woran oben das Wappen, unten ein gecrönter Löw. Nebenzu der Neptunus, und auf der andern Seite ein anderer Wasser-Gott. Exergue: DaMIanVs HVgo prinCeps EpIsCopVs spIræ.

1504. M.

Avers wie bey num. 1503. R. De Certa assVMptæ VIrgInIs aVspICIo. Der Cardinal in Gestalt eines Schäffers. Nebenzu auf der einen Seite Kriegs-Armaturen, und auf der andern Schaafe, vor denen der Wolff fliehet. Oben die Mutter GOttes in Wolcken. Exerg: saCerDos faCtVs In assVMptIone VIrgInIs.

Stablo.

1505. T.

CHRIS. CO. A. MAND. D. G. AB. STAB. ET PR. Das behelmte Wappen. R. MAXIMILI. II. ROMA. IMP. SEM. AVGVSTV. Das gecrönte und geharnischte Kayserliche Brustbild mit Scepter und Reichs-Apfel. Nebenzu: 1570.

1506. G.

Dito Gulden de anno 1569.

Straßburg.

1507. M.

JOAN. D. G. ARG. EP. Das Brustbild mit dem Barrette auf dem Haupt, und im aufgeschlagenen Kragen. R. AL. LAN. 1569. Das mit 3. Helmen bedeckte Wappen.

1508. m.

CAROL. D. G. CARD. LOTH. EP. ARGENT. ET MET. Das lincks-sehende Brustbild im geschornen Haupt. R. ALSAS. LANGRA. Wappen mit dem Cardinals-Hut bedeckt.

1509. G.

FRANCIS: EGON: DG: EPUS: ARG: ADM: MUR: ET LUD: Das Brustbild im Geistlichen Habit. R. LANDGRAV: ALS: ET PRINC: A FURSTENB: Das gecrönte, und mit denen Bischöfflich- und Fürstlichen Insignien gezierte Wappen. Nebenzu: 1668.

Würtzburg.

1510. T.

MELCHIOR. EPS. WIRCBUR. F. DVX. Der Heilige Kilian, das Schwerdt und den Bischoffs-Staab in Händen haltend, und das Wappen vor sich habend. Nebenzu, und zwar oberhalb die Buchstaben: S.K. Und etwas weiter unten die Jahrzahl: 1554. R. CAROL. V. ROM. IMPERA. AVGV. Der Reichs-Adler.

1511. T.

FRIDERI. EPS. WIRCBUR. FRANC. ORIENT. DVX. Der Heil. Kilian mit denen Insignien und den Buchstaben S.K. das Wappen vor sich haltend. R. MAXIMILI. II. IMP. AUG. P. F. DECRET. Reichs-Adler.

1512. T.

JOAN. HARTMAN. D. G. EPIS. HERB. FRANC. ORIENT. DVX. Dessen Brustbild im blossen und kahlen Haupt. Unten das Wappen. R. Clypeus omnibus in te sperantibus. Die Mutter GOttes, im lincken Arm das Kind JEsum, und in der rechten Hand den Scepter haltend.

1513. T.

JOANNES. GODEFRID. DG. EPS. HERBIP. FRANC. OR. DVX. Das mit 3. Helmen bedeckte Wappen. R. Sanctus Kilianus. Der Heilige im Bischöfflichen Ornat mit Scepter und Bischoffs-Staab. Unten: 1693.

1514. T.

JOAN. PHILIP. D. G. EP. HERB. S. R. I. PR. FR. OR. DVX. Dessen Brustbild im Geistlichen Habit. R. HaC Magna TrIaDe patroCInante. Drey auf Postementen stehende Heilige: St. Colonatus. St. Kilianus. St. Totnanus.

1515. T.

JOAN. PHILIP. D. G. EP. HERB. S. R. I. PR. FR. OR. DVX. Brustbild im Geistlichen Habit. R. Adjutorium nostrum in nomine Domini. Das mit dem Fürsten-Hut und Mantel bedeckte und umhängte ovale Wappen mit Schwerdt und Bischoffs-Staab. Unten: 1702.

1516. G.

Avers wie bey num. 1515. R. Wappen mit 3. Helmen bedeckt. Unten: 1702.

1517. m.

JOA. PHILIPPO. EP. HERB. F. O. D. Wappen mit dem Fürsten-Hut bedeckt, und von zwey Sinnbildern gehalten. R. Schrifft: Natꝰ. 13. Feb. Ao. 1652. Electꝰ Episc. Herb. 9. Febr. 1699. Denatꝰ 3. Aug. 1719. Ætat. 67. M. 5. D. 24.

1518. G.

CHRISTOPH. FRANC. D. G. EP. HERB. S. R. I. PR. FR. OR. DVX. Zierliches Brustbild im blossen Haupt und Geistlichen Habit. R. Beatius est dare quam accipere. Das ovale

Wap-

Wappen mit dem Fürsten-Hut, Mantel, Schwerdt und Staab. Unten: 1725.

1519. G.

CHRISTOPH. FRANC. D. G. EP. HERB. S. R. I. PR. FR. OR. DVX. Das behelmte Wappen. Unten: 1726. R. Da et accipe et justifica animam tuam. Der mit dem Fürsten-Hut und Mantel bedeckt- und umhängte Nahme des Bischoffs in Chiffres. Unten: 1726.

1520. T.

CHRISTOPH. FRANC. D. G. EP. HERB. S. R. I. PR. FR. OR. DVX. Das zierliche Brustbild im blossen Haupt und Geistlichen Habit. R. Misericordias Domini in æternum cantabo. Das behelmte Wappen. Unten: 1727.

1521. M.

CONRAD. WILH. D. G. EPISC. HERBIP. FRANC. OR. DVX. Zierliches Brustbild im blossen Haupt und Geistlichen Habit. R. Consulte et constanter. Das mit 3. Helmen bedeckte ovale Wappen.

Teutschmeisterische.

1522. T.

WALTER. V. CRON. ADMI. I. PNUS. V. MAIS. TEUT. OR. Brustbild im Belz-Mantel und Barrette, das Ordens-Creutz auf der Brust habend. R. Es bleib in Gedechtniß, so

lang Gott wil. Wappen mit 2. Helmen bedeckt, Oben darüber die Jahrzahl: 1535.

1523. T.

MAX. D. G. ARCH. AVST. DVX. BVR. MAG. PRVSS. ADMI. Der Ertz-Hertzog in voller Postur geharnischt, den Ertz-Hertzoglichen Hut auf dem Haupt, und in der rechten Hand das Schwerdt umgekehrt haltend. Neben ihme ist auf der einen Seite der von einem Löwen gehaltene Wappen-Schild, und auf der andern der Helm. R. Ein Turnier-Ritter zu Pferd. Unter ihme das Ordens-Wappen mit der Jahrzahl: 1603. Ringsherum 14. andere Wappen-Schilde.

1524. T.

Dito von einem andern Stempel.

1525. G.

MAX. D. G. AR. AU. DVX. BUR. MAGIS. PRVSS. ADMI. Der stehende Ertz-Hertzog als Ordens-Meister mit dem untersich gekehrten Schwerdt, nebenzu den Wappen-Schild und Helm habend. R. Der Turnier-Ritter. Unter ihme das Ordens-Creutz und die Jahrzahl: 1612. Ringsherum 14. Wappen-Schilde.

1526. T.

MAX. D. G. AR. AU. D. BVR. MAG. PRVSS. ADMI. Der Ordens-Meister in gleicher Postur, wie bey den 3. vorhergehenden, mit Wappen, Schild und Helm. R. Ebenfalls wie bey den vorigen, mit der Jahrzahl: 1613.

1527.

1527. 2. T.

MAX. DG. AR. AU. D. B. MA. PRVSS. ADMI. Das übrige wie bey nnm. 1526. ausser daß unten die Jahrzahl: 1614. R. Der Turnier-Ritter mit dem Ordens-Creutz und denen 14. Wappen-Schilden.

1528. T.

MAXIMIL. D. G. ARC. AU. DVX. BVR. STIR. CARIN. Brustbild im blossen Haupt und Kragen, das Ordens-Creutz auf der Brust habend. Nebenzu: 1618. R. ET CARN. MAG. PRVSS. AD. COM. H. ET. TIROL. Das mit dem Ertz-Hertzoglichen Hut bedeckte Wappen.

1529. G.

MAXIMIL. D. G. ARCH. AUS. DU. BUR. STIR. CARIN. Geharnischtes Brustbild im blossen Haupt mit dem Ordens-Creutz. R. ET. CARN. MAG. PRVSS. ADM. LAND. ALS. COM. PHI. Das Wappen mit dem Ertz-Hertzoglichen Hut bedeckt. Nebenzu 2. andere Wappen-Schildlein.

1530. T.

MAXIMILIANUS. D. G. ARCH. AU. DU. B. STIR. CARIN. Geharnischtes Brustbild im blossen Haupt und Ordens-Creutz. Seitwerts die Jahrzahl: 1619. R. ET CARN. MAG. PRVSS. ADM. LAND. ALS. CO. FER. Das Wappen mit dem Ertz-Hertzoglichen Hut bedeckt. Nebenzu zwey Wappen-Schildlein.

1531. T.

JO. EUSTACHI9. V. G. G. ADM. DES HOCH-MAISTE. I. PREUS. MAI. TEUT. Wappen mit 3. Helmen bedeckt, auf dessen mittern das Ordens-Creutz. R. ORD. IN. TE. V. WEL. LAND. HE. ZU. FREUD. V. ECCL. A.° 1625. Die Mutter GOttes mit umstrahlenden Schein.

1532. G.

JO. CASP. D. G. ADMI. PRUSS. TEU. ORD. M. MAG. D. IN. FR. ET FUL. Geharnischtes Brustbild im blossen Haupt und Cravatte. R. CÆS. MAI. REG. HVNG. PLENIPOT. GVBERNATOR. 1680. Die Mutter GOttes, das Wappen vor sich habend. Deo Duce.

Maltheser-Orden.

1533. m.

F. JOANNES DE VALLETE. M. HOSP. H. Ein 4-feldigtes Wappen. R. Propter Veritatem et Justiciam. Das Haupt Johannis in einer Schüssel.

1534. G.

F. D. AN. MANOEL DE VILHENA. Geharnischtes Brustbild in der langen Peruque, mit dem Ordens-Creutz auf der Brust. R. M. M. HOS. ET S. S. HIER. 1723. Das gecrönte ovale Wappen.

Aebti-

Aebtische.

Corvey.

1535. T.

ARNOLDUS. DEI. GRATIA. EL. E. CON. AB. CORB. Das mit 2. Helmen und denen Insignien gezierte Wappen. Nebenzu: 1657. R. Sanctus Vitus Patronus Corbiensis. Der stehende Heilige.

Fulda.

1536. T.

Schrifft in 11. Zeilen: BERNHARDUS GUSTAVUS DEI ET APOST. SED. GRATIA. S. R. E. CARDINAL. P. ABBAS. FULDENSIS MARCHIO BADENSIS COADIU. CONFIRMAT. CAMPIDONENSIS ET SIGBURGENSIS XXII. Februarii MDCLXXII. R. Sub pondere. Ein mit einem schweren Stein beschwerter Palm-Baum, an welchem das mit dem Cardinals-Hut bedeckte Wappen lehnt.

1537. T.

ADOLPHUS. D. G. S. R. I. PR. &. AB. FULD. D. A. A. P. G. & G. P. Dessen Brustbild im blossen Haupt und Geistlichen Habit. R. Candore et amore. Das mit 5. Helmen bedeckte Wappen. Unten: 1729.

Hervorden.

1538. M.

JOHANNA CAROLINA. Zierliches

Brustbild im Schleyer. R. Unter einer Crone der Staab und das Schwerdt ins Creutz gelegt, darunter die Schrifft: E viduis prima Abbatissa Hervordensis, relicta Princip. Pruss. nat. Princ. Anhalt. Elect. IV. Febr. MDCCXXIX.

Kempten.

1539. T.

RUPERT. D. G. S. R. I. PRINC. & A. CAMPID. AUG. ROM. IMP. ARCHI MARS. Das mit denen Insignien gezierte runde Wappen. R. S. HILDEGARD. IMP. EX SUEV. DVCIB. FVNDATR. 1694. Das Bildniß dieser Heiligin im Schleyer mit einem Fürsten-Hut bedeckt.

Murbach.

1540. M.

Moneta Nova Mur. Et Ludr. Zwey neben einander gestellte Wappen-Schilde, worüber die Jahrzahl: 1624. R. S. Leodegarius. Der sitzende Heilige im Bischöfflichen Ornat, in der Rechten einen Bohrer, und in der Lincken den Staab haltend.

1541. T.

Sanctus Leodegarius. Eben dieser Heilige im Ornat, den Staab in der Rechten, und den Bohrer in der Lincken Hand, vor sich aber das Wappen der Abteyen Murbach und Luders haltend.

tend. R. FERDINANDUS. II. D. G. ROM. IMP. SE. AVG. Der Reichs-Adler.

Quedlinburg.

1542. G.

ANNA SOPHIA P. B. H. I. B. A. Z. Q. G. Z. V. v. s. Das lincks-sehende Brustbild. R. Moneta nova Arg. Diœc. Quedlinb. 1675. Das Wappen mit 3. Helmen bedeckt.

1543. G.

Dito von einem andern Stempel, auf dessen R. das Wappen mit einem Fürsten-Hut bedeckt erscheinet.

1544. G.

Der Abtissin Nahme in Chiffres unter einem Fürsten-Hut. Beschaw das Ziel, sage nicht viel. R. Moneta nova Arg. Diœc. Quedlinb. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen. Nebenzu die Jahrzahl: 1676.

Werden.

1545. T.

BENEDICTUS D. G. S. R. I. ABBAS WERDINENSIS ET HELMSTADIENSIS. Das mit 3. Helmen gezierte ovale Wappen. R. S. Ludgerus Fundator Werdinensis. Nebenzu: 1730.

Ande-

Andere Geistliche Münzen.

1546. M.

FABIUS CHISIUS. EP. NER. INNOC. X. P. R. NUNC. AD TR. PAC. MONAST. Dessen Brustbild im Bart und Geistlichen Habit. R. Justitia et Veritate. Wappen mit dem Cardinals-Hut bedeckt. Exerg: Nat. XIII. Febr. MDXCIX. Den. XXII. Mai. MDCLXVII.

1547. m.

Sanct. Leopoldus. Monast. Funda. Sanctus Augustinus Ord. Zwey stehende Heilige, der eine mit dem Bischoffs-Staab, der andere mit der Fahne, eine Kirche mit einander haltend. Oben die Mutter GOttes mit Strahlen umgeben. R. Sancta Maria Patrona tu nos ab hoste protege. Das Closter-Neuburgische Wappen. Nebenzu die Buchstaben: C. P. C. Oben wiederum die Mutter GOttes. *Oval.*

1548. m.

Der Heilige Leopoldus, auf der rechten Hand eine Kirche, und in der Lincken eine Fahne haltend. Unten in einem Schild die Buchstaben: S. L. R. Ein andere Heilige, mit einer Crone auf dem Haupt, in der rechten Hand ebenfalls eine Kirche, und in der Lincken einen Scepter haltend. Nebenzu ist eine Bischoffs-Mütze, worunter die Buchstaben: E. P. und unten in einem Schild: B. A. *Oval.*

1549. m.

1549. m.

Ein Heiliger, mit der mit dreyfachen Päbstlichen Crone auf dem Haupt, den Heyland am Creutz vor sich haltend. Oben darüber: I.H.S. In der Umschrifft sind folgende Buchstaben: V.R.S. N. S. M. V. S. M. Q. L. I. V. E. L. S. S. M. L. N. D. S. M. D. C. S. P. B. R. Eine Kirche auf einem Berg: Sonntagberg. Unten ist eine Troupe gewaffneter Reuter. Oben: MRA. Umschrifft die Buchstaben: Z. D. I. A. B. I. Z. S. A. B. Z. H. G. F. B. F. R. S.

Folgen die Thaler und Müntzen, sowohl der alt- als neuen Fürstlichen Häuser, nach dem Alphabet.

Fürstlich-Anhaltische.

Gemeinschafftliche.

1550. G.

MOneta. Nova. Argentea. 1622. Der gecrönte Reichs-Adler. R. Princ. Anhal. Comi. Asca. Frat. et Pat. Das Wappen.

1551. m.

Moneta. Nova. Princ. Anhaltinor. Das Wappen. R. In. Domino. fiducia. nostra. In der Mitte stehet: VIII. Gute Groschen. 1669.

1552. G.

Moneta. Nova. Princ. Anhalt. Das mit dem

dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen. R. In. Domino. fiducia. nostra. 1670. Der gecrönte Bär mit dem Halß-Band.

1553. m.

Moneta Princip. Anhaltin. Dyn. Jev. E. Knip. Ein befeederter Helm. R. III. Einen Reichs-Thaler. Aeussere Umschrifft: In Domino fiducia nostra. 1671.

1554. m.

Moneta Princip. Anhaltin. Dyn. Jev. E. Kniph. Ein gecrönter Löw in einem Krantz. R. Wie bey num. 1553.

1555. G.

Auf dem A. das mit dem Fürsten-Hut bedeckte, und mit Laubwerck eingefaßte Anhaltische Wappen. R. XVI. Groschen Fürstl: Anh: gesambt Müntz. 1684. Aeussere Umschrifft: Nach dem Ober-Sachs: Creys-Schluß.

1556. G.

Dito de anno 1686.

A. Dessau.

1557. G.

JOH. GEORG. D. G. PR. ANH. C. A. D. S. E. B. Das Brustbild in langen Haaren. R. Moneta nova Argentea. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen. Nebenzu: 1674.

1558. G.

1558. G.

JOH. GEO. PR. ANHALT. C. A. S. E. B. Das Brustbild wie bey num. 1557. Unten: 1674. R. Moneta. Nova. Argentea. Das Wappen mit dem Fürsten-Hut.

1559. M.

JOHAN. GEORG. D. G. PR. ANHALT. C. A. D. S. E. B. Das Brustbild in langen Haaren. R. Moneta nova Argentea. 1674. Das Wappen mit dem Fürsten-Hut bedeckt.

1560. G.

JOANN. GEORG. D. G. PRINC. ANHALT. Das geharnischte Brustbild in der Peruque. R. Moneta. Nova. Argent. Anhalt. Das zwey-feldigte Wappen mit dem Fürsten-Hut bedeckt, und auf Palm-Zweigen ruhend. Nebenzu: 1692.

1561. G.

JOH. GEORG. D. G. PR. ANHALT. Das geharnischte Brustbild mit der Peruque. Ist gestempelt. R. Mon. Nova. Argent. Anhalt. Das Wappen, ohngefehr wie bey num. 1560. De anno 1693.

1562. M.

Schrifft in 8. Zeilen: LEOPOLDUS D. G. PRINCEPS ANHALTINVS COMES ASC. D. SERV. ET BERNB. Natus in Arce Dessavienſi. Die 3. Julii. H. 6. M. Anno MDCLXXVI. R. Ein Orange-Baum in einem Topf, an welch-letzteren

ren das Wort: Tandem. Und ganz oben der strahlende Nahme Jehovah zu sehen.

A. Bernburg.

1563. T.

Eine Thaler-Klippe, auf deren Avers drey Wappen-Schilde sich zeigen, mit der Jahrzahl: 1592. Unten ist die Zahl 80. zu sehen. R. Ungeprägt. NB. Diese Klippe hat Fürst Christian von Anhalt-Bernburg im Elsaßischen Krieg schlagen lassen.

1564. T.

D. G. CHRISTIANUS. PR. ANHALD. CO. ASCAN. DN. BERNB. ET SERVÆ. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Uberschlag. Nebenzu: 1635. R. Der Reichs-Adler mit den Insignien. Im äussersten Rand: FERDINANDUS II. D. G. ROMANORVM. IMPERATOR. SEMBER. AVG. Im inwendigen: Dignidas. Et. Libertas. A Deo. et. Cæsare.

1565. m.

VICTOR. FRIDERICUS. D. G. P. A. DVX. S. A. & W. C. ASC. D. B. &. S. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen. Nebenzu: 1727. Und unten: Fein Silb. R. Perumpendum. Ein über eine Mauer einher marchirender gecrönter Bär mit dem Halßband.

A. Hartzgerod.

1566. M.

WILHELM. D. G. PR. A. C. A. D. B. ET. S.

Das

Das geharnischte Brustbild in der Peruque und Cravatte. Gestempelt. R. Mon. nov. Pr. Anhalt. Li. Bernb. Das Wappen unter dem Fürsten-Hut.

1567. G.

Dito mit gleichem A. und R. aber ungestempelt, und auf dem R. mit der Jahrzahl 1679.

A. Zerbst.

1568. G.

CAR. WILH. D. G. PR. A. C. A. D. S. B. I. ET. K. Das geharnischte Brustbild in langen gekräuselten Haaren. R. Mon. nov. arg. Pr. A. L. S. D. I. E. K. Das Wappen unter dem Fürsten-Hut. Neben diesem ist ein halber Mond, und neben jenem die Jahrzahl 1676. zu sehen.

1569. G.

Dito mit gleichem Avers, auser daß dieser num. gestempelt, und das Brustbild etwas geändert ist. R. Das Wappen mit dem Fürsten-Hut und der Jahrzahl: 1677. Die Umschrifft ist wie bey num. 1568.

1570. G.

Dito de anno 1678. ungestempelt, und mit etwas veränderten Gepräg.

Arenberg.

1571. G.

CAROLUS EUGENIUS D. G. DVX ARENBERGICUS. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte,

und von einem Löwen und Greiffen gehaltene Wappen. R. Suo intenta soli. A° 1676. Ein Adler auf einem Hügel in die Sonne sehend.

Marggräflich-Baadische.

Baaden.

1572. m.

CRISTOFERUS. MARCHIO. BADE. Das Brustbild mit dem Barette auf dem Haupt, und im Alt-Teutschen Harnisch. R. Moneta: Nova: Badensis. Das Wappen, worüber die Jahrzahl: 1518.

1573. m.

CRISTOF. D. G. MARCHIO. BADEN. 1525. Das Wappen, über welchem die Zahl: 4. R. Bernard. March. Beat. In Mönschrifft. Ein geharnischter Ritter in voller Postur, in der Rechten eine Fahne, und in der Lincken einen Wappen-Schild haltend. Klippe.

1574. G.

LUDOVI: GUILELM: D: G: MARCH: BA: &: H: L: S: &: O: C: S: &: E: D: R: B: L: &: M: K: Das geharnischte Brustbild. R. Moneta nova argent: Baden: Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte, und mit dem goldenen Vließ-Orden umhängte Wappen. Zwischen dem Wappen und Orden ist die Jahrzahl 1704. zu sehen.

1575. M.

1575. M.

LUD. WILH. M. BADEN. EX. CÆS. GEN. LOC. Das geharnischte Brustbild. R. Virtus constans Ducis fortissimi. Die Beständigkeit auf einen Cuirasse trettend. Neben ihro auf der einen Seite ein Frantzösischer Etendart, ein gecrönter Hahn, und eine zu Boden ligende Sturm-Haube. Auf der andern Seite ein Knab mit einem Lorbeer-Krantz, einen Schild vor sich haltend, worauf ein Löw, mit der Beyschrifft: Semper Idem. Exerg: MDCCII. Randschr: Nec satis est, meruisse semel cognomina Martis. Ovid.

1576. M.

Avers wie bey num. 1575. R. Hoste cæso fugato castris direptis. Der Schellenberg bey Donauwerth, mit dem allda vorbey lauffenden Donau-Fluß, und darneben sitzenden Neptuno, so eine Sieges-Crone in der Hand hält, vorgestellet. Exergue: Ad Schellenbergam Donawerdæ. 1704. Randschr: Virtute Principis et Sociorum via victoriis insequentibus aperta.

1577. m.

Schrifft: Junctis felici matrimonio LUDOVICO MARG. BAD. ET MARIANNA PR. SCHWARZENB. LANG. CLEG. MDCCXXI. R. Utriusque gentis incremento. Die Baadisch- und Schwartzenbergische Wappen zusammen verknüpfft, mit zwey darzwischen Creutz-weiß gestellten Tædis.

Durlach.

1578. T.

GEORG. FRI. D. G. M. BA. ET HACH. L. A. SU. C. A. SPON. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt, krausen Haar und Kragen. R. ET. EBERS. D. A. ROT. BADENW. LOR. ET. MALB. 1621. Das Wappen. Ein Dickthaler.

1579. T.

FRIDERICH. V. G. G. M. Z. BA. V. HA. L. Z. S. G. Z. S. Das geharnischte Brustbild mit beeden Armen, Spitzen-Kragen und Feld-Binde, in der rechten Hand den Commando-Staab haltend. R. V. EBERS. H. Z. ROT. BADENW. LOR. V. MALB. Das Wappen, über welchem die Jahrzahl: 1623.

1580. T.

FRIDERICH. V. G. G. MAR. Z. BAD. V. HA. L. Z. S. G. Z. SP. Das Brustbild, ohngefehr wie bey num. 1579. R. V. EBERS. H. ZU. ROT. BADENW. LOR. V. MALB. Das Wappen in einem Oval. Nebenzu die Jahrzahl: 1629.

1581. G.

FRIDERIC. MAGNUS. V. G. G. MARG. Z. BAD. Das geharnischte Brustbild in der Peruque. R. V. HACHBERG. LAND. Z. SAUS. G. Z. SPON. V. EBER. H. Z. R. B. L. V. M. Innere Schrifft XVI. BZ. Hachberger Landswehrung.

1582. M.

CAROL9 GUILIELM9 D. G. MARCH. BA-

DEN.

DEN. DURL. ET HOCHB. Das geharnischte Brustbild in einer langen Peruque. R. Audacem fortuna coronat. Ein gecrönter Löw auf lauter Kriegs-Armaturen daher marchirend. Exergue: MDCCVIIII.

1583. G.

MAG. WIL. M. B. N. D. W. ADMINISTRAT. CAR. AUG. M. BAD. &. H. Der Baadische Wappen-Schild mit dem Fürsten-Hut bedeckt, und mit dem Fürsten-Mantel umhängt. R. Das Ordens-Creutz de la Fidelité unter dem Fürsten-Hut. Oben: Ad Legem Imperii Cusa. 1740.

Marggräfl. Brandenburgische.

Alt-Fränckische Linie.

1584. m.

ALBER. D. G. MAR. BRAN. DUX. PRUS. Des Marggrafen Bildniß rechts-sehend mit blossem Haupt, gekräuselten Bart, und im Harnisch. R. III. GROSS. AR. TRIPLEX. ALBER. DVC. PRUSSIE. 1538.

1585. T.

D: G: GEOR: Z: ALBT: MARCHION: BRAND: Z: SLE: Die zwey gegen einander sehende geharnischte Brustbilder. Uber welchen die Jahrzahl: 1539. R. Si: Deus: pro nobis: Quis: contra: nos. Fünff Wappen-Schilde zwischen einem Creutz, unter welchem der mittlere der Brandenburgische Adler.

1586. T.

D. G. GEOR. Z. ALBERT. MARCHION. BRAND. Z. SL. Die zwey Brustbilder, wie bey num. 1585. mit der Jahrzahl: 1540. R. Si: Deus: pro nobis: Quis: Contra: nos: Die 5. Wappen-Schilde, ebenfalls wie bey num. 1585.

1587. T.

Dito mit gleichem A. wie num. 1586. de anno 1542. ausgenommen daß in der Umschrifft stat SL. nur S. zu sehen. R. Wappen und Umschrifft wie bey num. 1585.

1588. T.

ALBERT9. D. G. MARCHIO. BRANDENBU. Das linckszu-sehende Brustbild im Harnisch, den Streit-Hammer in der rechten Hand, und die lincke an dem Degen haltend. Nebenzu: 1548. R. Si. De.9 pro nobis. quis. contra. nos. Die 5. Wappen-Schilde zwischen dem Creutz.

1589. T.

Dito de anno 1549. mit geändertem Stempel.

1590. G.

Mo. no. arg. GEOR. F. MA. BR. Z. SL. DVCI. Das rechts-sehende geharnischte Brustbild. Nebenzu: 1561. R. Si: Deus: pro nobis: quis: contra: nos. Die 4. Wappen-Schilde in denen 4. Ecken des Creutzes, und in der Mitte der Brandenburgische Adler.

1591. T.

1591. T.

D. G. GEORG. FRI. MARCHIO. BRAND. Z. SLE. 73. Das Creutz mit den 5. Wappen-Schilden. R .MAXIMILIAN. IMP. AUG. P. F. DECRETO. Der Reichs-Adler.

1592. T.

D. G. GEORG. FRI. MARCHIO. BRAND. Z. SLE. 1.5.7.7. Das Wappen-Creutz wie gewöhnlich. R. RUDOLPH. II. IMP. AVGVS. P. F. DECRETO. Der Kayserliche Adler.

1593. T.

Dito de anno 1.5.7.9.

1594. M.

GEORGIUS FRIDERIC9 MARCHI. BRAND. CIRCVLI FRANCON. CAPITA. Der Marggraf geharnischt zu Pferd, mit der Feld-Binde und dem Commando-Staab. Unten: 1580. R. In der Mitte ist Lex und Evang. und unterhalb diesen die Justitia, Concordia und Pax, jede derselben mit einem Wappen-Schild vorgestellt. Aussen herum sind 16. Wappen-Schildlein.

1595. T.

Mo. no. ar. GEO. F. MAR. BR. Z. SLESI. DVCIS. Das zierlich geharnischte Brustbild mit dem Commando-Staab. R. Si. Deus. pro. nobis. quis. contra. nos. 1581. Fünff Wappen-Schilde zwischen dem Creutz.

1596. T.

Mo. no. arg. GEOR. F. MAR. BRAN. Z. SL. DVC. Das geharnischte Brustbild mit der Streit-Axt. R. Si. Deus. pro nob: quis. contra. nos. 1590. Das Wappen-Creutz.

1597. 2. T.

Mo. no. arg. GEOR. F. MAR. BRAN. Z. SL. DVC. Das geharnischte Brustbild im vollen Gesicht, in der Rechten die Streit-Kolbe, und mit der Lincken den untersich gekehrten Degen haltend. R. Si. Deus. pro nobis. quis. contra. nos. Unter dem Wappen-Creutz die Jahrzahl: 1592.

1598. G.

Mo. no. arg. GEOR. F. MAR. BRA. Z. SL. DU. Das geharnischte Brustbild, mit dem Streit-Hammer in der rechten Hand, und die Lincke an den Degen habend. R. Si. Deus: pro nob: Quis: contra: nos. 1599. Die 5. Wappen-Schilde zwischen dem Creutz.

1599. T.

Mo. no. arg. GEOR. F. MAR. BRAN. Z. SL. DVC. Das Brustbild wie bey num. 1598. R. Bemeldtem Num. gleich, mit der Jahrzahl 1602.

1600. G.

D. G. GEORG. FRID. MARCH. BRAND. DVX. PRUSSIÆ. &c. Das zierlich geharnischte Brustbild mit der Streit-Kolbe und Degen.

R.

R. Schrifft in 7. Zeilen: Zu Onol. geborn. den 5. April. A.° 1539. Jn. Gott. verschiden. den. 26. April. A.° 1603. Umschrifft: Jst Gott mit uns, wer mag wider uns sein.

1601. T.

CRIS. WIL. D. G. P. AD. M. COA. HAL. MAR. BR. DVX PRU. 1624. Das geharnischte Brustbild im Kragen und um sich gewickelten Gewand. R. Jn der Mitte zwey auf einander gestellte Wappen-Schilde mit 3. Helmen bedeckt, über welchen ein dritter mit dem Adler. Beyschrifft: Pro lege & grege. Aussen herum 14. andere kleine Wappen-Schilde.

Bayreuth.

1602. T.

CHRISTIAN. D. G. MARC. BRANDE. PRUSSIÆ. Das geharnischte Brustbild im Kragen mit dem Commando-Staab, den befeederten Helm vor sich habend. Zwischen der Schrifft sind 3. Wappen-Schilde. R. ST. PO. CA. VA. CR. IA. D. BURG. IN. NURN. 1624. Das mit 3. Helmen bedeckte Wappen.

1603. T.

CHRISTIANUS MAR. BRAND. DVX MAGD. PRUSS. STET. POMER. Das lincks-sehende geharnischte Brustbild mit blossem Haupt und Bart. R. S. VAND. IN SIL. CROS. & IAGER. BURG. NORIMB. PR. HALB. & MIN. Jn der Mitte eine

Schrifft von 8. Zeilen: Natꝙ. Coloniæ ad Suevum 30. Janu. 1581. Denatus Baruthi. 30. Mai. 1655. A.° Regimin. 52. Æt. 74. & 4. Mens.

1604. G.

CHRISTIAN. ERNESTꝙ. D. G. MAR. BRAND. MAGD. PRUS. ST. POM. CAS. Das geharnischte Brustbild mit vollem Gesicht, langen Haaren und Spitzen-Uberschlag. R. VAN. SIL. CROS. IAG. DVX. BVRG. NOR. PR. HALB. MIND. & CAM. Das mit 7. Helmen bedeckte Wappen. Nebenzu: 1662.

1605. T.

CHRISTIAN. ERNES. D. G. MARCH. BRAND. CIRCVLI. FRANCON. CAPITA. ELECT. D. 1/2 Febr. Der Marggraf zu Pferd mit der Sturm-Haube auf dem Haupt, linckszu reitend. Unten: MDCLXIV. R. Die Sonne mit dem darunter stehenden Mond, und der Umschrifft: Cum sole rebellante luna pugno. Im äussern Umkreiß sind 19. Wappen-Schilde mit denen darunter marquirten Nahmen derer Stände des Fränckischen Creyses, als: Wur. Bam. Bra. Hen. Hoh. Cas. Wer. Rine. Schw. Erb. Lim. Sei. Nur. Rot. Win. Wei. Schw. Fort. Aust.

1606. T.

CHRISTIANꝙ ERNESTꝙ D. G. MAR. BRAN. MAG. Das geharnischte Brustbild in der langen

langen Peruque und Cravate, rechts-sehend. R. PR. DVX. B. NOR. PR. HALB. MIN. CAM. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte und mit Laubwerck eingefaßte Wappen in einem Oval. Unten: 1683.

1607. G.

CHRITIAN9 ERNEST9 D. G. MAR. BRAND. Das geharnischte Brustbild mit der langen Peruqne und Cravate. R. MAG. PR. D. B. NOR. PR. HALB. MIN. CA. Das Wappen, wie bey num. 1606. ebenfalls mit der Jahrzahl 1683.

1608. T.

In honorem et diem natal. 16. Nov. 1678. Ser. Princ. D.D. GEOR. WILHELM. Ein aus den Wolcken herhorragender geharnischter, und mit einem Oel-Zweig umwundener Arm, mit dem Scepter in der Hand. Unten die Welt-Kugel, oben die strahlende Sonne, über welcher: A Deo et parente. R. MARCH. BRAND. BOR. DVC. OFFERT. C. W. B. D. K. MDCLXXIX. Ein mit einem Teppich überdeckter Tisch, worauf Scepter und Schwerdt Creutz-weiß, und darüber der Fürsten-Hut gelegt ist. Oben das strahlende Aug GOttes, über welchem: Optima spes patriæ.

1609. m.

CHRISTIANUS ERNESTUS D.G. MARGGRAF. BRANDENB. Ein Altar, worauf eine Urna raucht. R. Natus 27. Juli. 1644.

Den.

Den. 10. Mai. A.° 1712. Æt. 68. Reg. 51. Umschrifft: Symb. Pietas ad omnia utilis.

1610. T.

GEORGIUS GUILELMUS. D.G. MARG. BRAND. B.M. ST. P.M. &C. DVX. Das geharnischte Brustbild in der Peruque. R. In mem. Regimi. D. x. Maii. MDCCXII. suscepti. quod. felix. faustumq. sit. Das mit 9. Helmen bedeckte Wappen.

1611. m.

Schrifft in 7. Zeilen: Nat. Ann. 1678. Die. 16. Nov. Denat. A. 1726. Die. 18. Dec. Æt. 48. Ann. Reg. 14. Umschrifft: GEORGIUS GUILIELMUS. D.G. MARCHIO BRANDENB. R. Toujours. le. meme. Ein Granaten-Baum in einem Topf. An dem Stamm ist das Ordens-Creutz, und an dem Topf ein Adler zu sehen.

1612. m.

GEORGIUS GUILIELM9 D. G. M. BR. Das geharnischte Brustbild. R. Schrifft wie bey dem A. von num. 1611. aber ohne Umschrifft.

1613. m.

GEORG. FRIEDERIC. CAROLUS D.G. MARGGRAV. BRAND. D. PR. In der Mitte die Schrifft: Natus 19. Juni. 1688. Patriam rexit juste ab An. 1726. obdormiv. placide 17. Mai. 1735. Beat. imortalitat. appetētissim9.

R.

R. Renascendi studio terrena relinquit. Ein der Sonne zufliegender Adler. Unten die Welt-Kugel.

1614. m.

GEORG. FRID. CAR. D. G. M. BR. D. B. Das geharnischte Brustbild. R. Schrifft in 7. Zeilen: Natus D. 19. Juni 1688. capess. Regim. 18. Dec. 1726. Den. 17. Mai. 1735. Ann. Aet. 47. Regim. 9.

1615. m.

FRIEDERICUS. D. G. M. B. D. P. B. N. Das geharnischte Brustbild mit geknüpfften Haaren. R. In Memor. Homagii. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen. Im Abschnitt: D. 18. Oct. 1735.

1616. m.

A. Wie bey num. 1615. R. Sincere et constanter. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen. Nebenzu: 1736.

1617. m.

VGG FRIEDERICH. MARGGZ. BRAND. CULMB. Der Reichs-Apfel. R. Nach Chur-Sächs. u. Brand. Korn u. Schrot. Der einfache Adler mit einem Wappen-Schild auf der Brust. Nebenzu: 1736.

1618. M.

Non viget quidquam simile aut secundum. Des Marggrafen geharnischtes Brustbild.

R.

R. Lucem redde tuæ Dux bone patriæ. Die aus den Wolcken wieder hervorkommende, und ihre Strahlen mittheilende Sonne. Exerg: IN-AUG. ACAD. FREDER. BARUTH. MDCCXLII.

Anspach.

1619. T.

JOACHIMUS. ERNESTUS. D. G. MARCHIO. BRAND. PRUSSIE. Das geharnischte Brustbild im vollen Gesicht, blossen Haupt, Kragen und Feld-Binde, in der Rechten den Commando-Staab, und die Lincke an dem Degen habend. Im Abschnitt: 1619. Weiter unten zwischen der Schrifft ein Wappen-Schildlein. R. STE. POM. CAS. VAN. CR. IAG. DUX. BURG. IN. NURN. PR. RUGIÆ. Das 12-feldigte Wappen.

1620. T.

JOACHIMUS. ERNESTUS. D. G. MARCHIO. BRAND. PRUSSIE. Das geharnischte Brustbild abermahlen mit vollem Gesicht, Kragen, Feld-Binde, und Commando-Staab in der Lincken. Nebenzu: 1620. Unten ein Wappen-Schildlein. R. Wie bey num. 1619.

1621. T.

JOACHIMUS. ERNEST9. D. G. MARCHIO. BRAN. PRUSS. Das Brustbild im zierlichen Harnisch. Nebenzu: 1622. Unten ein Wappen-Schildlein. R. ST. PO. CA. U. CR. IA. D. BUR. I. NUR. PR. RU. Das mit 3. Helmen bedeckte Wappen.

1622. T.

1622. T.

JOACH. ERNES. D. G. MARC. BRA. PRUSSI. Das zierlich geharnischte Brustbild im Spitzen-Kragen, Feld-Binde und Commando-Staab. Unten ein Wappen-Schildlein. R. STE. POM. CAS. UAN. CRO. IAG. DVX. BVR. I. NVR. PR. IN. RU. Das ovale Wappen. Nebenzu die Jahrzahl: 1623.

1623. m.

JOA. ERN. D. G. MAR. BRAN. PRVS. BVR. NVR. PR. RVG. Das geharnischte Brustbild mit dem Commando-Staab. Unten ein Wappen-Schildlein. R. Schrifft in 7. Zeilen: Geborn. z. Cöln. *An. d. Spree. D.* 11. *Jun. A.* 1583. Gstorbn z. Onolzb. *D.* 25. *Febr. a.* 1625. *Reg.* 22. Jar. Umschrifft: Der Her ist mein Schild, auf den ich trau.

1624. T.

D. G. FRIDERICUS. ALBERTUS. ET CHRISTIANUS. FRAT. MARCH. BRAND. Die drey Brustbilder. Im Abschnitt: 1626. und mit dem gewöhnlichen Wappen-Schildlein. R. PRVS. ST. PO. CA. VA. CRO. IA. DVC. BVR. NO. PR. RU. Das mit 2. Helmen bedeckte Wappen.

1625. T.

Dito de anno 1627. mit dem eintzigen Unterschied, daß in der Umschrifft von dem R. statt CRO. und NO. CR. und NU. zu lesen.

1626. T.

1626. T.

Dito de anno 1628. im übrigen dem Num. 1625. gantz gleich.

1627. T.

Dito de anno 1629. doch mit etwas geänderem Stempel.

1628. m.

ALBERTUS. MARCH. BRAND. DVX. MAGD. PRUS. ST. Das geharnischte Brustbild in vollem Gesicht und Uberschlag. R. POMER. CAS. VAND. IN SIL. GROS. ET IAG. BURG. NURNB. PR. HALB. In der Mitte die Schrifft: Natus Onoldi. 18. Septemb. 1620. ibidemq. Denatus 22. Octob. 1667. Aõ. Regimin. 28. Æt. 47. Mens. 1. Die. 4.

1629. G.

JOH. FRID. D. G. MAR. BR. ET M. PR. D. B. NOR. Das geharnischte Brustbild in der Cravatte. R. Pietate et Justitia. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte und mit Laubwerck eingefaßte Wappen. Unten: 1676.

1630. G.

JOH. FRID. D. G. MAR. BR. E. M. B. DVX. Das Brustbild im Harnisch. R. Wie bey num. 1629. mit der Jahrzahl: 1677.

1631. G.

JOHANNES. FRID: MARCHIO: BRAND: Das ovale Wappen unter dem Fürsten-Hut. Unten: 1679. R. Jehova coronat. Ein Al-

tar,

tar, worauf ein Rauchfaß, Schwerdt und Waage, nebst einem Hertzen, über welchem eine aus den Wolcken hervorragende Hand eine Crone hält.

1632. G.

JOH. FRIDERIC9 MARCH. BRAND. DVX. MAG. PR. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Halßtuch. R. STET. POM. CAS. VAN. I. SIL. GROS. E. IAG. B. NOR. PR. H. M. C. C. I. HOH. Innere Schrifft in 7. Zeilen: Natus Onold. 8. Oct. 1654. ibidem. Denat.9 22. Mart. 1686. Ann. Regiminis 14. Ætatis 31. Mens. 5. Die 14.

1633. G.

Vier ins Creutz gelegte gecrönte Wappen-Schilde, in deren einem des Marggrafen Georg Friderich Nahme in Chiffres, und in denen vier Ecken die Buchstaben F. und C. ebenfalls in Chiffres, so den Fränckischen Creyß bedeutet. In der Mitte ist die Jahrzahl: 1693. R. Des Franckischen Craises 2/3. Stuck.

1634. T.

GEORG. FRID. D. G. MAR. BRAND. Das geharnischte Brustbild in der langen Peruque. R. Felici Numine crescat. Ein Lust-Haus und Garten im Prospect, nebst 2. Fontainen, voran ein Orange-Baum in einem Topf auf einem Postement, an welchem zu lesen: Memoriæ cœpti Regiminis Onoldi. S. D. 23. Jul. MDCXCIV.

1635. T.

GEORG. FRID. D. G. MAR. BRAND. Das geharnischte Brustbild. R. Pietas tutissima virtus. Das mit 7. Helmen bedeckte Wappen. Unten: 1695.

1636. T.

GEORG. FRID. D. G. MAR. BRAND. Das geharnischte Brustbild. R. Pietas tutissima virtus. Das von 2. Löwen gehaltene und mit 7. Helmen bedeckte Wappen. 1696.

1637. T.

WILHELMUS FRID. D. G. MAR. BRAND. Das geharnischte Brustbild mit dem Orden. R. Recte faciendo neminem timeas. Das mit 9. Helmen bedeckte Wappen. Nebenzu: 1715.

1638. M.

WILH. FRIDERICUS. MARCH. BRAND. Das zierliche Brustbild. R. Schrifft in 9. Zeilen: Natus D. xxix. Dec. MDCLXXXV. Desponsatus D. xxviii. Aug. MDCCIX. Denatus D. vii. Jan. MDCCXXIII. Anno Regim. xix. Æt. xxvii.

1639. G.

CHRIST. CAR. TUTRIX. REG. BR. ON. Das linckzu-sehende Brustbild der verwittibten Frau Marggräfin im Haarschmuck. Unten: 1726. R. Der gedoppelte Buchstab C. in einem 4.mal gecrönten und in Form eines Creutzes in einander geschlungenen Chiffre.

1640. T.

1640. T.

CHRIST. CAR. TUTRIX. REG. BRAND. ONOLD. Das Brustbild wie bey num. 1639. Unten: 1727. R. Die unter einem Fürsten-Hut neben einander gestellte Brandenburgisch- und Würtembergische Wappen.

1641. M.

CHRISTIANA. CAROLINA. MAP. TUT. REG. BRAND. ONOLD. Der Frau Marggräfin Brustbild im Haarschmuck. Worunter zu lesen: Semper honos nomenque tuum laudesque manebunt. R. Cautus Adito neu Desis Operæ. Die Frau Marggräfin ihrem, im Fürsten-Mantel und Hut vor ihro stehenden Herrn Sohn den Regiments-Staab überreichend. Uber ihnen ist das strahlende Aug GOttes. Exergue: Resignatio Reg. Tut. F. XII. Maii. MDCCXXVIIII.

1642. M.

Zwey Adler auf einem Hügel in die Sonne sehend. Umschrifft: Sine fine. Exerg: CAROL. WILH. FRID. PR. HÆRED. ONOLD. BRAND. Nat. XII. Mai. MDCCXII. R. Schrifft in 6. Zeilen: Sic solem a teneris discam sine fine tueri; Et Genus et proavos usque referre meos.

1643. m.

CARL. WILH. FRIED. Marg. zu Br. On. Das geharnischte Brustbild. R. In ei-

nem Krantz: Eure Treu werde neu. Am Huld. Tag. 1729.

1644. G.

CARL. WIL. FRID. MARCH. BR. FRID. LUDOVICA. PR. BOR. Zwey gegen einander gestellte Gesichter. Exerg: Nupt. peract. Berol. CIↃIↃCCXXVIIII. R. Ein Altar, von welchem ein Rauch aufgehet. Umschrifft: Perpetuo. Unten: Vota publica.

1645. m.

D. G. CAR. GUIL. FRID. MARCH. BR. D. P. Das geharnischte Brustbild mit dem Orden. R. Ein schönes Gebäu. Oberhalb die strahlende Sonne. Unten: Inaugurato in Urbe Gymnasio. MDCCXXXVI.

Hertzogliche Braunschweigis. Alt-Grubenhagische Linie.

1646. m.

WOLF. ET. PHIL. D. G. DVC. BRV. E. LU. Das mit dem Helm gezierte vier-feldigte Wappen. R. RUDOLPHUS II. D. G. ROM. IM. S. A. Der Heil. Andreas das Creutz vor sich habend. Nebenzu: 94.

1647. T.

V. G. G. PHILIP. HERTZOG. ZU. BRAUN. V. LUN. Das geharnischte Brustbild im Kragen, die

die Streit-Kolbe in der rechten Hand, und den Helm vor sich habend. R. Got. gibt. Got. nimbt. 95. Das Wappen unter 2. Helmen.

Alt-Calenbergische Linie.

1648. T.

ERIC. D. G. DVX. BRVN. E. LVNE. Ein wilder Mann, das mit dem goldenen Vließ umhängte Wappen vor sich haltend. Innere Umschrifft: Ex. Duris. Gloria. Unten ist die Zahl: 74. R. MAXI. ROM. IMP. SEMP. AVGVSTVS. Der Reichs-Adler.

1649. T.

ERICUS. D. G. DVX. BRVN. E. LVNEBU. Das von dem wilden Mann gehaltene Wappen mit dem Orden. Ex. Duris. Gloria. R. RUDOLPHUS. 2. D. G. RO. IM. SE. A. Der Reichs-Adler.

Mittlere Braunschweig-Wolffenbüttlische Linie.

1650. T.

HENRI. D. G. BRVNS. E. LVNEB. Das linckssehende Brustbild mit dem Barrette bedeckt. Zwischen der Schrifft sind 4. Wappen-Schildlein. R. Der wilde Mann mit blossen Pudendis, zwischen den Füssen die Zahl: 51. Umschrifft in Reyhen: In. Gots. Gwalt. Hab. i. Gstalt. de. H. ge. d. m. gn.

1651. T.

HENRIC. D. GR. DVX. BRVNS. E. LVNEBVR. Das mit dem Barrette bedeckte Brustbild, die Ordens-Kette umhabend. Nebenzu die Zahl: 68. R. Jn. Got. Gew. H. J. G. S. D. H. gef. d. m. g. Das mit dem Helm bedeckte Wappen von dem wilden Mann gehalten, und mit der Ordens-Kette umhängt.

1652. T.

HENRIC. D. GR. DU. BRVNS. E. LVNE. Ein mit der Ordens.Kette behängtes Wappen, über welches des Hertzogs Brustbild mit dem Barette hinsiehet, und das auf der andern Seite von einem wilden Mann gehalten wird. R. MAXIMILIANUS. DEI. GR. IMPE. SEM. AVG. 68. Der gecrönte Kayserliche Adler.

1653. 5. T.

Der Avers zeigt das geharnischte Brustbild des Hertzogs mit der Sturm-Haube auf dem Haupt, und Streit-Axt in der rechten Hand, wobey die Jahrzahl: 1578. Um dieses kleine Brustbild sind 4. Zirckel. Jn den 2. äussersten: Von. G. G. JULIUS. Hertzog. zu. Brun. u. Lun. Gottes. Versehn. muß. gesce. O. Her. behut. mir. nicht. mehr. dan. Seel. Leib. und. Ehr. Jm dritten Zirckel sind die 12. himmlische Zeichen, und im 4.ten die 7. Planeten. R. Dieser hat ebenfalls 4. Zirckel, in dessen 2. äussersten: New. Heinrichstedische. Muntz. nach. des. Reichs. Schrot.

Schrot. und. Korn. genandt. *Brunſ.* JULIUS. LOESER. am. Wert. 5. Tal. *Ali. Inſer. Conſ.* Im 3.ten und 4.ten Creyß ſind wiederum die 12. himliſche Zeichen und 7. Planeten zu ſehen. In der Mitte iſt das behelmte Wappen von zwey wilden Männern gehalten, deren der eine den Reichs-Apfel, der andere ein Licht hält.

1654. T.

JULIUS. DEI. GRA. DVX. BRVNS. ET. LVN. Wobey die 4. Buchſtaben: G. V. M. G. Das mit dem Helm gezierte, und von 2. wilden Mäñern gehaltene Wappen. R. Aliis. inſerviendo. conſumor. Ein gehender wilder Mann, mit einem Licht in der Hand. Nebenzu: 1570.

1655. T.

JULIUS. D. G. DVX BRU. E. LU. mit den Buchſtaben: G. V. M. G. Das mit dem befeederten Helm gezierte, und von 2. wilden Männern gehaltene Wappen. R. Wie bey num. 1654. mit der Jahrzahl: 1578.

1656. T.

JULIUS. D. G. D. BR. E. LU. mit den 4. Buchſtaben: G. V. M. G. Das mit 3. Helmen bedeckte Wappen. R. Aliis. inſerviendo. conſumor. Der wilde Mann mit dem brennenden Licht. Nebenzu: 1583.

1657. T.

JULIUS. D. G. D. BRU. E. L. abermahlen mit den 4. Buchſtaben: G. V. M. G. Das Wappen

pen mit den 3. Helmen. R. Wie bey num. 1656. mit der Jahrzahl: 1585.

1658. T.

JULIUS. D. G. D. BRVN. ET. LVN. mit den 6. Buchstaben: N. R. M. A. D. I. Das Wappen mit den 3. Helmen. R. Aliis inserviendo consumor. Goslariæ. Ein wilder Mann, in der Rechten einen ausgewurtzelten Baum, in der Lincken einen Todten-Kopf, unter welchem eine Sand-Uhr, unter dieser aber eine Brille hängt, haltend. Vor dem wilden Mann her laufft ein Zügel-loses Pferd, um welches die Buchstaben zu sehen: W. H. D. A. L. V. B. D. S. S. N. H. V. K. W. Unter dem Bauch des Pferds ist die Jahrzahl: 1588. Und über dessen Haubt die Buchstaben: I. M. C. M.

1659. T.

JULI9. D. BR. E. L. V. NO. MA. AN. CICICLXXXIX. P. DEF. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild mit vollem Gesicht, in der rechten Hand die Streit-Axt, und in der lincken den befeederten Helm haltend. Auf der Brust ist ein kleines Crucifix zu sehen. R. Luctu. publico. Ein wilder Mann, so in der lincken Hand den Baum hält, und an dem Arm eine Sand-Uhr und Brille hangen hat. Die rechte Hand steipet derselbe unter das Haupt auf einen Todten-Kopf, unter welchem eine Tafel mit folgender Auffschrifft zu sehen: Vixit. An. LX. Men. X. Dies VIII. 1589.

1660. T.

1660. T.

HENR. JUL. D. G. POST. EPS. HAL. E. D. BRVN. E. LVNEB. Das geharnischte Brustbild im Kragen, mit der Jahrzahl: 1592. Honestum. pro. Patria. Das Wappen mit den 3. Helmen, an welches sich der wilde Mann mit dem Baum steipet.

1661. T.

HENR. JUL. D. G. POST. EPS. HAL. E. D. BRVN. E. LVN. Das Brustbild im Harnisch und Kragen, mit der Jahrzahl: 1593. R. Wie bey num. 1660.

1662. T.

HENR. JUL. D. G. POST. EPS. HAL. E. D. BRUN. E. LUNBU. Ein wilder Mann mit dem ausgewurtzelten Baum. Nebenzu: 1594. R. Honestum. pro. Patria. Das mit 3. Helmen bedeckte Wappen.

1663. T.

HENRI. JULI. D. G. POST. EPIS. HAL. D. BRUN. E. LUN. P. P. C. Ein wilder Mann, mit der Jahrzahl: 1595. In der rechten Hand eine Fackel, und in der Lincken einen oben und unten gespitzten Pfeil haltend. Uber jener sind die Buchstaben: N. M. T. und hinter diesem: D. C. S. C. Zu des wilden Manns Füssen ligt ein Hund, der mit ausgestreckter Zunge den Stachel vom Pfeil leckt. Hinter dem Hund kommt eine Blume hervor. R. Zeigt die auf-

rührische Rotte Core, Datan und Abiram, wie sie von der Erde verschlungen wird. Uber ihnen aber sind in denen Feuer-Strahlen die Buchstaben: N.R.M.A.D.I.E.S. Aussen herum sind 11. gecrönte Wappen-Schilde, nebst dem Braunschweigischē Helm. Rebellen-Thaler.

1664. T.

HEINR. JUL. D. G. EP. HAL. D. BR. E. LU. Das Wappen mit den 3. Helmen. R. Pro Patria consumor. 96. Der das Creutz vor sich haltende Heilige Andreas.

1665. T.

HENRI. JULI. D. G. POST. EPIS. HAL. D. BRVN. E. LVNEB. Das von dem wilden Mann gehaltene Wappen mit den 3. Helmen. R. Ein ligender Löw, der zwischen seinen vordern Pfoten eine Ziege hält, und von der Victoria mit einem Lorbeer-Krantz gecrönet wird. Um ermeldte Victoriam ist die Jahrzahl: 1596. Umschrifft im äussern Reyhen: HEUETE. DICH. FUR. DER. TADT. DER. LUEGEN. WIRDT. WOL. RADT. Im innern: Tandem bona causa triumphat. Lügen-Thaler.

1666. T.

HENRI. JULI. DEI. GRATIA. POST. EPIS. HAL. D. B. E. L. P. P. C. Innere Schrifft: Recte faciendo neminem timeas. 1597. R. Die nackende Wahrheit mit ausgespannten Armen, auf die zur Erden gestreckte Verleumdung und

Lügen

Lügen trettend, worüber die Wortè: Calumnia. und Mendacium. Oben: Veritas vincit omnia. Aussen herum sind 12. gecrönte Wappen-Schilde.

1667. T.

HENRICUS. JULIUS. D. G. P. E. HA. D. B. ET. L. 99. P. P. C. Zwölff kleine Wappen in Form einer Rosen gesetzt. R. Ein sitzender Löw, auf welchen vornen 6. und hinten 4. Mücken zufliegen. Er wird aber von der Sonne bestrahlet, und von einem ihm über dem Haupt schwebenden Adler mit einem Lorbeer-Krantz gecrönt. **Mücken-Thaler.**

1668. T.

Dito von einem andern Stempel, und mit der auf dem A. gantz zu sehenden Jahrzahl: 15. 99.

1669. T.

Ein 3.ter dergleichen Mücken-Thaler mit abermahlen geändertem Stempel, und der gantzen Jahrzahl: 15. 99.

1670. T.

HENRICUS. JULIUS. D. G. P. E. HA. D. B. ET. LU. P. P. C. Das von dem wilden Mann gehaltene drey-helmigte Wappen. R. Unita. Durant. Anno 1599. Ein Löw und Bär gegen einander, so eine Buschel Pfeile halten. **Eintrachts-Thaler.**

1671. T.

Dito von einem andern Stempel, und mit dem

dem Unterschied, daß bey der Umschrifft von dem A. statt P. E. PO. E. und statt B. BR. zu sehen.

1672. T.

HENRICUS. JULIUS. D. G. P. EP. HA. D. BR. ET. L. 99. P. P. C. Das Wappen mit dem wilden Mann. R. Ein Pelican, so sich die Brust aufbeisset, und mit dem daraus fliessenden Blut seine Junge besprützt. Pro aris et focis. Zwischen jedem dieser Worte ist eine Buschel Pfeil.

Der Patrioten-Thaler.

1673. T.

HENRICUS. JULIUS. D. G. P. EP. HA. DVX. BRVN. ET. L. Das mit 5. Helmen bedeckte Wappen. R. Honestum. pro. Patria. 1601. Der Heilige Andreas mit dem Creutz.

1674. T.

HENRICUS. JULIUS. D. G. P. EP. HALB. D. BRU. E. L. Ein wilder Mann, so das Wappen hält. R. Schrifft in 11. Zeilen: D. M. Illss. Princ. Dn. HEDWIGI March. Brand. D. Brunſ. et. Lun. Viduæ Matri Dilec. F. F. Obiit xi. Cal. 9bris Anno MDCII. Vixit Ann. LXII. Me. VII. D. XX.

1675. T.

Dito mit einem andern Stempel, und dem Unterschied, daß bey der Umschrifft von dem A. statt des Buchstaben L. LU. zu sehen.

1676. T.

1676. T.

HENRICUS JULIUS. D. G. P. EP. HALB. D. BRU. E. LU. Das Wappen mit den 5. Helmen. R. Honestum. pro. Patria. 1602. Der wilde Mann mit dem ausgewurtzelten Baum.

1677. T.

HENRICUS JULIUS D. G. P. EP. HALB. D. BRU. E. L. Das Wappen mit den 5. Helmen. R. Wie bey num. 1676. mit der Jahrzahl: 1604.

1678. 2. T.

HENRICUS JULIUS. D. G. P. E. HA. DVX. BRVNSVI. ET. LU. Das 5-helmigte Wappen. R. Honestum. pro. Patria. 1605. Der wilde Mann mit dem Baum.

1679. 2. T.

HENRICUS. JULIUS. D. G. P. EP. HA. DVX. BRUNSVIC. ET. L. Das behelme Wappen. R. Wie bey num. 1678.

1680. T.

HENRICUS. JULIUS. D. G. P. EP. HA. DVX. BRVNSVI. ET. L. Das Wappen mit den 5. Helmen. R. Honestum. pro. Patria. 1607. Der Heilige Andreas mit dem Creutz.

1681. 10. T.

HENRICUS. JULIUS. DEI. GRA. POSTVLATO. EPISCOPVS. HALERSTAD. DVX. BRUNSVIC. ET. LUNE. Der Hertzog zu Pferd in Spanischer Kleidung, blossen Haupt, und mit dem

Com-

Commando-Staab. Unten eine Stadt im Prospect. R. Honestum. pro Patria. 1609. Das Wappen mit den 5. Helmen. Der so genannte Heinrich Juliuslöser.

1682. 5. T.

Dito 5. Thaler schwer, mit gleichem A. und R.

1683. G.

HENRICUS. JULIUS. D. G. P. EP. HA. D. BRUNS. ET. L. Das Wappen ohne Helm. R. Honestum. pro. Patria. 1610. Der wilde Mañ.

1684. T.

HENRICUS. JULIUS. D. G. P. EP. HA. DVX. BRVNS. ET. L. Das behelmte Wappen. R. Honestum. pro. Patria. 1610. Der Heilige Andreas mit dem Creutz.

1685. 3. T.

HENRICUS. JULIUS. D. G. POSTVL. EPISCOP. HALBE. DVX. BRUNS. ET. LU. Der Hertzog zu Pferd auf Spanisch gekleidt, im blossen Haupt und mit dem Commando-Staab. R. Honestum. pro. Patria. 1612. Das behelmte Wappen.

1686. 2. T.

Dito Doppel-Thaler.

1687. T.

FRIDERIC. ULRIC. D. G. DUX. BRUNSVIC. ET. L. Das mit 5. Helmen bedeckte Wappen. R. Deo. et. Patriæ. Anno 1617. Der wilde Mann.

1688 3. T.

1688. 3. T.

FRIDERICUS. ULRICUS. DEI. GRATIA. DVX. BRUNSVICENSIS. ET. LUNEB. Der Hertzog geharnischt zu Pferd, rechtszu reitend, und den Commando-Staab in der Hand habend. R. Deo. et. Patriæ. Anno. Domini. 1618. Das mit 5. Helmen bedeckte, und von zwey wilden Männern gehaltene Wappen.

1689. T.

FRIDERIC. ULRIC. D. G. DVX. BRUNSVIC. ET. L. Das behelmte Wappen. R. Deo. et. Patriæ. 1619. Der wilde Mann mit dem, einen neuen Sprossen zeigenden Baum.

1690. T.

Dito de anno 1620.

1691. T.

FRIDERIC. ULRIC. D. G. DVX. BRUNSVI. ET. L. Das behelmte Wappen. R. Deo. et. Patriæ. 1622. Der wilde Mann mit dem verdorrten Baum.

1692. T.

FRIDERIC. ULRIC. D. G. DVX. BRVNS. ET. LU. Das Wappen mit den 5. Helmen bedeckt. R. Deo. et. Patriæ. Anno 1624. Der wilde Mann.

1693. G.

Des Hertzogs Nahme F. V. in einem gecrönten Chiffre. Umschrifft: Deo. et. Patriæ.

A. 1624. R. Braun. Muntz. von. feinem. Silber.

1694. 4. T.

FRIDERICUS. ULRICUS. DEI. GRATIA. DVX. BRUNSVICENSIS. ET. LUNEB. Der Hertzog geharnischt zu Pferd, mit blossem Haupt, den Commando-Staab hinter sich haltend. R. Deo. et. Patriæ. Anno. Domini. MDCXXIV. Das von 2. Löwen gehaltene, und mit 5. Helmen bedeckte Wappen in einem Oval.

1695. T.

D. G. ELISAB. REGI. DAN. STIRP. DVX. BRVNS. ET. LUN. VID. Das gecrönte Wappen, und um dasselbige im innern Creyß: Requiesco. a. Laboribus. meis. R. Schrifft in 12. Zeilen: D. O. M. Ser̄mæ. Princ. Dnæ. ELISABETHÆ. REGI. DAN. STIRP. DVC. BRVNS. ET. LUN. Viduæ. Matri dilectis. F. F. F. Nata Colding. in Dan. 25. Augusti. Aō. MDLXXIII. Mort. Brunsv. 19. Juni Anno 1626.

1696. T.

FRIDERIC. ULRIC. D. G. DVX. BRVNS. ET. L. Das behelmte Wappen. R. Deo. et. Patriæ. Anno. 1629. Der wilde Mann.

1697. T.

FRIDERIC. ULRIC. D. G. DVX. BRUNSVIC. ET. LU. Das Wappen mit den Helmen. R. Wie bey num. 1696.

1698. T.

1698. T.

FRIDERIC. ULRIC. D. G. DVX. BRVNS. ET. L. Das behelmte Wappen. R. Deo. et. Patriæ. Anno. 1631. Der wilde Mann. Ist mit dem Russischen Wappen gestempelt.

1699. T.

Dito von dem nemlichen Jahr, aber ungestempelt.

1700. T.

FRIDERIC. ULRIC. D. G. DVX. BRVNS. ET. LU. Das behelmte Wappen. R. Der Spanische Heilige von Compostell als ein Pilgrim mit seinen Muscheln, Hut und Staab, unter dem Arm ein Buch tragend. Nebenzu liest man: Lautentahl und S. J. 1633. Unten im Prospect ist das Bergwerck von Lautenthal. Umschrifft: Ut conchas auge nostra metalla Deus.

1701. T.

Dito von einem andern Stempel, auf dessen A. statt LU. nur der Buchstab L. zu sehen. R. Zeigt wiederum den bey num. 1700. beschriebenen Heiligen, um welchen auf der einen Seite die Jahrzahl: 1633. und auf der andern S. Jacob. zu lesen. Unten im Prospect das Lautenthaler Bergwerck. Die Umschrifft ist wie bey vorhergehendem Thaler.

1702. T.

CHRISTIAN. HERTZ. ZU. BRAUNSCHW. V. LUNEB. In der Mitte stehet in 4. Zeilen: Gottes Freundt der Pfaffen Feindt.

R. Tout avec Dieu. 1622. Ein aus den Wolcken hervorragender geharnischter rechter Arm, ein blosses Schwerdt haltend.

1703. T.

Dito mit gleichem A. und R. ausser daß in der Umschrifft der Buchstab H. bey dem Wort Braunschw. ausgelassen.

1704. T.

CHRISTIANUS. D.G. DVX. BRUNSUIC. ET. L. Das Wappen mit 5. Helmen. R. Honestum. pro. Patria. Anno 1623. Der wilde Mann.

1705. T.

D. G. CHRISTIAN. JUN. DVX. BRVNS. ET. L. Das gecrönte Wappen mit dem blauen Hosen-Band umhängt, worauf: Honni. soit. qui. mal. y. pense. R. Schrifft in 8. Zeilen: D. O. M. Natus Groningæ Anno MDXCIX. x. Septembr. Mortuus Wolffenbyti Aõ MDCXXVI. IV. Junij.

1706. T.

Dito mit dem Unterschied, daß bey der Umschrifft von dem A. statt jun. nur JU. statt des Buchstabens L. aber LUN. zu sehen.

Mittlere Braunschweig-Lüneburgische Linie.

1707. T.

WILHELMUS. D.G. DUX. BRUNS. ET. LUNE. Das geharnischte Brustbild mit blossem Haupt, Kra-

Kragen und Feld-Binde. R. Dominus. providebit. Das drey-helmigte Wappen.

1708. T.

Dito aber mit geändertem Stempel, und der über den Helmen zu sehenden Jahrzahl: 1624.

1709. T.

WILHELMUS. D. G. DVX. BRUNSVIC. ET. LUNEB. Das geharnischte Brustbild bis an die Knie, mit blossem Haupt, vollen Gesicht, Spitzen-Uberschlag und Feld-Binde. R. Dominus. providebit. Año 1639. Das Wappen mit den 5. Helmen.

1710. T.

WILHELMUS. D. G. DVX. BRUNSVIC. ET. LU. Das Brustbild, ohngefehr wie bey num. 1709. R. Schrifft in 9. Zeilen: Natus XIV. Mart. Aõ MDLXIV. Obiit Harburgii. XXX. Martii Hora IV. matutina. Anno MDCXLII. Ætat. LXXIIX. Dierum XVI.

1711. T.

CATHARINA. SOPHIA. D. G. DVX. BRVNSVICENS. ET. LUNÆ. Das gecrönte Wappen. R. Ultima. Stemmatis. Harurg. Com. Schaumb. in Saxenh. In der Mitte eine Schrifft von 8. Zeilen: Nata VI. Maii. MDLXXVII. Mortua. XVIII. Dec. MDCLXV. Vixit Annos LXXXVIII. Menses VII. Dies XII.

Neu-Wolffenbüttelische Linie.

1712. T.

V. G. G. JULIUS. ERNESTUS. H. Z. BRUN. U. LUN. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Kragen. R. Time. Deum. Honora. Cæsare. 1624. Das Wappen mit 3. Helmen bedeckt.

1713. T.

AUGUS. HERTZOG ZU BRAUN. U. LU. Das Wappen mit 5. Helmen bedeckt. R. Alles mit Bedacht. Anno 1639. Der wilde Mann.

1714. T.

AUGUSTUS. HERTZOG. ZU. BRAUNS. UND LU. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Uberschlag, mit dem Commando-Staab in der Rechten, und dem befeederten Helm in der Lincken, den Degen an der Seite habend. R. Alles mit Bedacht. Anno 1643. Eine Glocke ohne Klöppel, von deren Schwengel ein Strick herab hänget. An der Glocke sind die Buchstaben zu sehen: T. S. G. E. B. und unten die Worte: Uti sic nisi.

1715. m.

AUGUSTUS. HERTZOG. ZU. BRAUNS. U. LU. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Uberschlag. R. Wie bey num. 1714.

1716. T.

AUGUSTUS. HERTZOG ZU BRAUNS. UND.

LU. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Uberschlag, mit dem Commando-Staab und befeederten Helm. R. Alles mit Bedacht. 1643. Der Klöppel von einer Glocke auf einem Quader-Stein ligend, auf welchleßteren: Ap. 13. v. 10. inf. Auf dem Klöppel aber stehet: 13. K. Maii. Unten ist das Wort: Sed.

1717. T.

Dito wie num. 1716. doch ist der Revers von einem andern Stempel.

1718. T.

AUGUSTUS. HERTZOG. ZU. BRAUNS. U. LUN. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Uberschlag, mit dem Regiments-Staab und Helm, wie auch dem Degen an der Seite. R. Alles mit Bedacht. Año 1643. Die Glocke mit dem eingehängten Klöppel, und abhangenden Strick. Nebenzu: Tandem. Auf der Glocke die Buchstaben: W. A. I. D. I. R. Unten: M. VII. B. 13. ☿.

1719. T.

AUGUSTUS. HERTZOG. ZU. BRAUN. U. LU. Das mit den 5. Helmen bedeckte Wappen. R. Tandem. patientia. victrix. Año 1643. Eine vollkommene Glocke, die von 3. Händen mit 3. Stricken angezogen wird. Auf der Glocke stehet: NU. PAC. EX. SŌ. EJ9. Unten ist im Prospect die Stadt Wolffenbüttel, über welcher die Sonne scheinet.

1720. T.

Dito von einem andern Stempel, der im übrigen sonst nichts geändert hat, als daß in der Umschrifft von dem R. anstatt Año nur Aõ zu sehen.

1721. T.

AUGUSTUS. HERTZOG. ZU. BRAUNS. u. LUN. Das behelmte Wappen. R. Abermahlen wie bey num. 1719. mit dem gantz ausgedrückten Wort Anno.

1722. T.

AUGUSTUS. HERTZOG. ZU. BRAUNS. VND. LUN. Das Brustbild mit blossem Haupt, vollen Gesicht, und im Spitzen-Kragen. R. Ein kleines Schiff auf der See, in dessen ausgespannte Seegel der Wind streichet. Am Ufer ist ein ander grosses Schiff, so vom Land abstossen will, und auf deme eine Pyramide zu sehen. Am Ufer stehet der Hertzog, der sich über etwas zu bedencken scheinet. Oben: Alles mit Bedacht. Unten: Jacta est Alea.

1723. T.

AUGUSTUS. HERTZOG. ZU. BRAUNS. u. LUNE. Das Brustbild in einem Krantz, im übrigen wie bey num. 1722. R. Ebenfalls dem vorigen Thaler gleich.

1724. T.

AUGUSTUS. HERTZOG. ZU. BRAUNS. u. LUN. Das geharnischte Brustbild linckszusehend, mit dem Commando-Staab in der Rech-

ten, und Helm in der Lincken, wie auch dem Degen an der Seite. R. Alles. mit. Bedacht. Aō. 1644. Das behelmte Wappen.

1725. T.

AUGUSTUS. HERTZOG. ZU. BR. V. LUN. Das Wappen mit den Helmen. R. Alles mit Bedacht. Anno 1646. Der wilde Mañ.

1726. T.

AUGUSTUS. HERTZOG. ZU. BRAUNS. U. LUN. Das geharnischte Brustbild bis an die Knie, mit dem Regiments-Staab und Helm. R. Alles. mit. Bedacht. Aō 1647. Das mit den Helmen bedeckte Wappen.

1727. T.

AUGUSTUS. HERTZOG. ZU BR. V. LUN. Das behelmte Wappen. R. Alles. mit. Bedacht. Anno 1650. Der wilde Mann.

1728. T.

AUGUSTUS. HERTZOG. ZU BRAUNS. U. Lu. Das Wappen. R. Wie bey num. 1727. mit der Jahrzahl 1651.

1729. T.

AUGUSTUS. HERTZOG ZU BRAUN. U. Lu. Das Wappen. R. Alles mit Bedacht. Anno 1653. Der wilde Mann mit dem verdrten Baum.

1730. T.

AUGUSTUS. HERTZOG. ZU. BRAUNS.

u. LUNEB. Das Brustbild mit vollem Gesicht und der Calotte auf dem Haupt im Gewand, aber ein wenig gegen der lincken Seite zusehend. R. Alles. mit. Bedacht. Anno 1653. Das behelmte Wappen.

1731. T.

Das zierlich geharnischte Brustbild mit vollem Gesicht und in der Calotte, ein wenig rechtszu sehend. Umschrifft in Palm-Zweigen: Von Gottes Gnaden AUGUSTUS, Herzog zu Brunswick und Luneb. R. Das Wappen mit der abermahls in Palmen eingeflochtenen Umschrifft: Alles mit Bedacht. Aō. 1657.

1732. T.

AUGUSTUS. HERTZOG. ZU. BRAUN. U. LU. Das Wappen. R. Alles. mit. Bedacht. Anno 1657. Der wilde Mann, den Baum in die Quer haltend.

1733. T.

Dito wie num. 1732. aber von einem andern Stempel, und de anno 1662.

1734. 2. T.

AUGUSTUS. V. G. G. HERTZOG. ZU. BRUNSWYK UND LUNABURG. Der Hertzog geharnischt zu Pferd mit dem Commando-Staab und Feld-Binde, den mit Feder-Büschen gezierten Hut auf dem Haupt habend. R. Alles.

mit. Bedacht. Anno 1662. Das behelmte Wappen.

1735. T.

AUGUSTUS. HERTZOG. ZU. BRAUN. u. LUNAB. Das Wappen. R. Alles mit Bedacht. Anno 1664. Der wilde Mann, so den Baum in die Quer hält.

1736. T.

AUGUSTUS. HERTZOG ZU BRAUNS. u. LUNA. Das Wappen. R. Alles. mit. Bedacht. Anno 1665. Der wilde Mann mit dem zu seiner Lincken gestellten Baum.

1737. T.

AUGUSTUS HERTZOG. ZU. BRAUNS. u. LUNEB. Das Wappen. R. Wie bey num. 1736.

1738. T.

Dito mit gleichem A. und R. ausgenommen daß der wilde Mann den Baum in die Quer hält.

1739. T.

AUGUSTUS HERTZOG ZU BRAUNS. u. LUNE. Das Wappen mit den Helmen. R. Alles. mit. Bedacht.. Anno. 1666. Der wilde Mann mit dem neben sich gestellten Baum.

1740. T.

A. D. G. DVX. BR. E. LU. AUGUSTI. æternam virtutem fama coronat. Des Hertzogs zierlich geharnischtes Brustbild mit vollem Gesicht und in der Calotte, so von der in Wol-

cken schwebenden Fama mir einem Lorbeer-Krantz gecrönet wird. R. Alles mit Bedacht. Anno 1666. Das behelmte und von 2. wilden Männern gehaltene Wappen.

1741. T.

DEI GRATIA AUGUSTUS DVX. BRUNSVICENSIUM ET LUNEBURGENS. Innere Schrifft in 11. Zeilen: Natus Aõ. 1579. 10. Apr. Rexit Ducat. & Comitat. suos Annos XXXI. Obiit 17. Sept. Aõ. MDCLXVI. Vixit Annos. LXXXVII. Menses. V. Dies. VII. R. Ein Blätter-loser Baum, an dessen Wurtzeln ein Todten-Kopf. Aeussere Umschrifft: oMnIa non nIsI proVIDo et Vegeto ConsILIo. Inwendig sind einige andere Chronodisticha: qVæ Læta fronDe VIrebaM, nVnCrIgVI. sIC transIt gLorIa MVnDI.

1742. G.

Dito Gulden mit gleichem A. und R. wie der vorhergehende Thaler.

1743. 5. T.

Des Hertzogs Brustbild mit vollem Gesicht und in der Calotte, deme auf der einen Seite die Justitia eine Crone, und auf der andern Seite die Friedens-Göttin einen Oel-Krantz über dem Haupt hält. Unten stehet: AUGUSTUS D. G. DVX BR. ET LUNE. Oben: Faustum Justitiæ & pacis Consortium. R. In der Mitte der Luneburgische Helm, mit der Umschrifft:

Alles

Alles mit Bedacht. Ætat. LXXXVIII. D. Nat. x. April. Aussen herum 14. gecrönte Wappen-Schildlein. Oben die Jahrzahl: 1666.

1744. 4. T.

Dito vierfacher Thaler.

1745. 2. T.

AUGUSTI Augustam Virtutem fama coronat. Das Brustbild in der Calotte mit vollem Gesicht, deme auf der einen Seite die in Lüfften schwebende Friedens-Göttin einen Krantz auf das Haupt setzt, auf der andern Seite aber die Fama solches ausposaunet. R. In der Mitte der Lüneburgische Helm, mit der Umschrifft: Alles mit Bedacht. Aussen herum 14. kleine gecrönte Wappen-Schildlein, und oberhalb stehet: A. M. 1666. Æta. 88. Nat. x. Apr.

1746. 1½. T.

Dito anderthalb Thaler schwer.

1747. M.

RUD. AUGUST. ET. ANT. ULR. D. B. ET. L. Die zwey zierlich geharnischte Brustbilder neben einander in langen Peruquen. R. DVLCe est fratres habItare In VnVM. Zwey in einander gefaltene Hände, worunter im Prospect die Stadt Wolffenbüttel, und weiter unten Braunschweig, mit der Exergue: Brunsv. *Medaillon.*

1748. T.

D. G. RUDOLPH. AUGUSTUS DVX BRUNS.

BRUNS. ET LUN. Das mit 5. Helmen bedeckte Wappen. R. Remigio Altissimi Anno 1669. Der wilde Mann mit dem zu seiner Lincken gestellten Baum.

1749. T.

D. G. RUDOLPH. AUGUSTUS DVX BR. E. L. Das lincks-sehende und zierlich geharnischte Brustbild in der Peruque. R. Jure & Armis. Allerhand Kriegs-Geräthschafften, als Stücke, Kugeln, Schwerdter, Fahnen, Standarten und Hellebarten, nebst einer Trommel, auf welcher ein offenes Buch ligt, worinnen geschrieben: I. Maccabeorum Cap. 15. v. 33. 34. In der Exergue: 12. Junji. 1671.

1750. T.

D. G. RUDOLPH. AUGUSTUS DVX BRUNS. ET LU. Das abermahl linckszu sehende geharnischte Brustbild mit eigenen Haaren und in der Cravatte. R. Wie bey num. 1749. doch von einem andern Stempel.

1751. T.

D. G. RUDOLPH. AUGUSTUS. DVX BR. & LVNEB. Das rechtszu sehende geharnischte Brustbild in der Peruque. R. Wie bey den zwey vorhergehenden, aber wiederum von einem andern Stempel.

1752. G.

RUD. AUG. D. B. E. LUNEB. Des Hertzogs Brustbild rechts-sehend, im Alt-Römischen Har-

Harnisch. R. Ein Löw in einem Krantz unter einer Crone. 1675.

1753. G.

Fürstl. Br. Lun. L. M. v. Fein Silber. 1675. R. St. Andreas revivisçens. Der Heilige Andreas mit dem Creutz.

1754. G.

RUD. AUG. D. B. ET LVNEB. Das geharnischte Brustbild in der Peruque. R. Moneta. argent. Ein Löw, zwischen 2. Thürmen. Unten die Jahrzahl: 1676.

1755. G.

RUD. AUG. D. B. E. LVNEB. Geharnischtes Brustbild in der Cravatte. R. Moneta. nova. argentea. 1677.

1756. 4. T.

D. G. RUDOLPH. AUGUSTUS. DVX BRVNS. ET LU. Das zierlich geharnischte Brustbild in der grossen Peruque. R. Remigio Altissimi. Ein Schiff auf der See, worüber der strahlende Nahme Jehovah. Dabey die Städte Braunschweig und Wolffenbüttel. Exerg: 1679.

1757. 3. T.

Dito drey Thaler schwer.

1758. G.

D. G. RUDOLPH. AUGUSTUS DVX B. E. L.

E. L. Der wilde Mann. R. Remigio Altissimi. 1680. v. Fein Silb.

1759. T.

D. G. RUDOLPH. AUGUSTUS. DVX BRUNS. ET LUN. Das behelmte Wappē. R. Remigio Altissimi. Anno 1684. Der wilde Mann.

1760. T.

D. G. RUD. AUG. & ANTH. ULR. DD. BR. & LU. Das Wappen mit den 5. Helmen, worneben die Jahrzahl: 1687. R. Ut frontibus ita frondibus conjunctissimi. Zwey gegen einander stehende wilde Männer, die grüne Bäume in einander geflochten haltend.

1761. M.

RUDOLPHꝰ. AUGUSTꝰ. D. G. DVX. BR. ET. LUNEB. Dieses Hertzogs geharnischtes Brustbild. R. ANTONIUS. ULRICUS. D.G. DVX. BR. ET. LUN. Ein ander geharnischtes Brustbild im Gewand.

1762. M.

D. G. RUD. AUG. ET ANT. ULR. DD. BRVN. ET LVN. Die 2. geharnischte Brustbilder neben einander. R. Duobus. fulcris. securius. Zwey Säulen, auf welchen zerschiedene Kriegs-Armaturen unter dem Fürsten-Hut aufgepflantzt. Exergue: MDCLXXXVII.

1763. T.

D. G. RUD. AUG. ET ANTH. ULR. D. D. BRVN.

BRVN. ET LVN. Das behelmte Wappen. Nebenzu: 1690. R. Ut frontibus ita frondibus conjunctissimi. Die 2. wilde Männer mit denen in einander geflochtenen Bäumen.

1764. T.

D. G. RUD. AUG. & ANTH. ULR. DD. BR. & LU. Das mit den Helmen bedeckte Wappen. Nebenzu: 1692. R. Remigio Altissimi Uni. Der wilde Mann.

1765. m.

D. G. RUD. AUG. &. ANT. ULR. DD. BR. &. LVNEB. Das springende Pferd. R. Remigio. Altissimi. Uni. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen. Nebenzu die Jahrzahl: 1695.

1766. T.

D. G. RUD. AUG. ET. ANTH. ULR. DD. BR. ET LU. Das behelmte Wappen. Unterhalb die Jahrzahl: 1696. R. Remigio Altissimi Uni. Der wilde Mann.

1767. G.

D. G. RUD. AUG. & ANTH. ULR. DD. BR. & LU. Der wilde Mann. R. Remigio Altissimi Uni. 1696.

1768. T.

D. G. RUD. AUG. ET ANTH. ULR. D. D. BRUN. ET LUN. Zwey Brustbilder neben einander. R. Duobus fulcris securius. Zwey

Säu-

Säulen unter einem Fürsten-Hut, mit daran gehängten zerschiedenen Kriegs-Armaturen. Unten: 1696.

1769. T.

Dito mit der Jahrzahl: 1700.

1770. T.

D. G. RUD. AUG. & ANTH. ULR. DD. BR. & LU. 1702. Das behelmte Wappen. R. Remigio Altissimi Uni. Der wilde Mann. Unten im Prospect das Harz-Gebürg.

1771. G.

D. G. RUD. AUG. & ANT. ULR. DD. BR. & LVNEB. Das springende Pferd. R. Fürstl. Brunsl. Luneb. Muntz. 1703.

1772. T.

RUDOLPHUS. AUGUSTUS. D. G. DVX. BR. ET. L. Das geharnischte Brustbild. R. Schrifft: Princeps pius, justus, pacificus, cujus honos, nomen laudesque per omne manebunt ævum. Gubernaculum sumsit A. MDCLXVI. Fratrẽ. Regiminis participẽ. fec. A. MDCLXXXV. et sic cursu, quem dederat fortuna, Remigio altissimi strenue peracto, in æter. felicitatis portu ãcorã. jecit. A. R. S. MDCCIV. Æt. suæ. LXXVII.

1773. G.

ANTONI9. ULRIC9. D. G. DVX. BR. ET. LUNEB. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wap-

Wappen. Nebenzu: 1704. R. Constanter. Das springende Pferd.

1774. T.

DIVA ELISAB. JULIA. D. G. DVC. BRVN. ET LVN. Der Hertzogin Brustbild mit fliegenden Haaren. Unten: Nata 1634. Denata 1704. R. Deserviſſe juvat. Das Schloß Saltzthal, und vor demselben der Fürsten-Hut auf einem Postement. Uber dem Lust-Schloß schwebt die gen Himel fahrende Hertzogin auf einer Wolcken.

1775. T.

ANTONIUS ULRICUS. D. G. DVX BR. ET LUN. Das geharnischte Brustbild. R. Constanter. Das mit 5. Helmen bedeckte Wappen. Untenher: 1706.

1776. G.

D. G. ANTHON ULRICH DVX BR. & LUN. 1708. In der Mitte: v. fein Silb. R. Constanter. Der wilde Mann.

1777. T.

ANTONIUS ULRICUS. D. G. DVX BR. ET LVNEB. Das geharnischte Brustbild. R. Constanter. Das behelmte Wappen. Untenher: 1710.

1778. T.

D. G. ANTONI9 ULRIC9 DVX BR. & LUN. 1713. Das behelmte Wappen. R. Constanter. Der wilde Mann.

1779. T.

ANTONIUS ULRIC. D.G. DVX BR. ET LUNEB. Geharnischtes Brustbild. R. Schrifft: Princeps magnanimus, sapiens, clemens, liberalis, natus MDCXXXIII. IV. Octobr. A divo Fratre RUDOLPHO AUGUSTO in Consortium Regiminis Adscitus MDCLXXXV. Rerum solus potitus MDCCIV. fatum, postquam nemini nisi sibi satis vixerat, constans excepit MDCCXIV. XXVII. Mart.

1780. 3. T.

Sereniſſimus. Princeps. et. Dominus. Domin. AUGUSTUS. FRIDERICUS. DVX. BRVNSVICENS. ET. LVNEBVRG. Des Printzen geharnischtes Brustbild mit vollem Gesicht und in der Cravatte, in einem Krantz und zwischen zerschiedenen Kriegs-Armaturen. Uber dem Haupt ist ein befeederter Helm von 2. Engeln gehalten. Unten stehet: Dulce est pro Patria mori. R. Schrifft: Nat. XXIV. Aug. An. MDCLVII. postquam ingentes animi dotes exteri stupuere, ipse eas miratus Cæsar chiliarcham tuendæ Patriæ constituit, Amplexus SER. GEORGIUS WILHELMUS D. B. ET LUN. Generum in unica filia destinavit, sed eheu glande plumbea ex oppugnata Philipsburgo Ad D. IX. Aug. ictus, cœlestem Patriam præmaturus repetiit D. XXII. Aug. An. MDCLXXVI.

Unus

Unus qui hoc ætatis tantum, pietatis & ſapientiæ tantæ, virtuti junctum oſtendit, parentibus, familiæ, patriæ, ut quondam ſpes, amor & deliciæ, ſic nunc luctus lacrumæque & deſolatio.

1781. M.

AUGUST. WILHELM. PRINC. HER. BR. ET LUN. Das geharniſchte Bruſtbild in der groſſen Peruque und mit dem Ordens-Band. R. Viam tendit avitam. Das ſpringende Pferd. *Medaillon.*

1782. M.

Avers wie bey num. 1781. auſſer daß hier ein Stempel-Riß zu ſehen. R. Tramitem ſequitur rectum. Das ſpringende Pferd.

1783. M.

SOPHIA AMALIA DAN. ET NORV. HER. DVX SE. HOLS. STOR. ET DITH. C. I. O. E. D. AUG. GUIL. DVCAT. BR. ET LVNEB. PR. Heredis Conjunx heu Deſideratis. Der Prinzeſſin beſonder geſchmücktes Haupt. R. Unten die Welt-Kugel, worauf inſonderheit: Norvegia, Dania, Holſatia und Duc. Brūs. abgezeichnet. Uber derſelben ſiehet man einen Schwanen in Lüfften ſchwebend, und auf eine dieſer Welt-Kugel zufallende Krone ſchauend. Oben viele Sterne zwiſchen einem Gewölck, wobey auf einem fliegenden Zettul: Caduca valete. Exerg:

Nat. XVIII. Jan. MDCLXX. Obiit. XXVII. Febr. MDCCX.

1784. T.

D. G. AUGUSTUS. WILHELMUS. DVX. BR. & LUN. 1715. Das Wappen mit den 5. Helmen. R. Parta tueri. Der wilde Mann.

1785. T.

Dito de anno 1717. mit geänderten Stempel.

1786. G.

Die in einander geschlungene Buchstaben A. W. unter dem Fürsten-Hut. D. G. DVX-BRVNSVIC. ET LVNEBVRG. R. Parta tueri. Das springende Pferd. Unten: Fein Silb. 1721.

1787. G.

D. G. AUGUSTUS. WILHELMUS. DVX. BR. & LVN. 1725. In der Mitte: Fein Silber. R. Parta tueri. Der wilde Mann.

1788. T.

D. G. LUDOVICUS RUDOLPHUS. DVX. BR. & LVN. 1732. Das behelmte Wappen. R. Ex adverso Decus. Der wilde Mann.

1789. M.

CHRISTINA LUDOVICA D. G. DVX BR. ET LVNEB. Mater Augustæ. Der Herzogin Brustbild im Gewand. R. Mater dat natæ, Matri dat nata nitorem. Eine an dem Ufer des Meers ligende Muschel, in welcher eine gros-

se

ſe Perle. Exerg: Facta quoque Mater populi Blanckenb. MDCCXIIII.

1790. G.

CAROLUS D. G. DVX. BRVNS. ET LVNEB. Das linckszu-ſehende geharniſchte Bruſtbild mit dem Ordens-Band und Stern. R. Nunquam retrorſum. Das ſpringende Pferd. Unten: 1736.

1791. G.

Dito de anno 1737. mit dem rechts-ſehenden Bruſtbild.

1792. G.

D. G. CAROLUS. DVX. BRUNSVIC. ET LUNEB. 1737. In der Mitte: Fein Silber. R. Nunquam retrorſum. Der wilde Mann.

Bevern.

1793. G.

D. G. FERDINANDUS. ALBERTUS. DVX BR. & LVN. 1735. In der Mitte: Fein Silber. R. Favore Altiſſimi. Der wilde Mann.

1794. T.

FERDINAND. ALBERT. D. G. DVX BR. ET LVN. Das rechts-ſehende geharniſchte Bruſtbild in der Peruque. R. Schrifft: Princeps juſtus, conſtans in bello ab ipſo ætatis flore imperterritus, D. XIX. Maii. CIↃIↃCLXXX. natus, terrarum Brunsv.

Wolffenb. Gubernaculum VI. tantum menſes gloriosè moderatus, D. III. Septembr. CIↃIↃCCXXXV. ex ſalina valle tutiſſimum intravit portum.

Neu-Lüneburgiſche Linie.

1795. T.

CHRISTIAN9 D. G. EL. EP. MIND. DVX. BRVN. ET. LVN. Der Heil. Andreas mit dem Creutz. R. Juſtitia et concordia. An. 1622. Das mit 3. Helmen bedeckte Wappen.

1796. T.

CHRISTIANUS. D. G. EL. EP. MIN. DVX. B. ET. LU. Das geharniſchte Bruſtbild im bloſſen Haupt und Spitzen-Kragen. R. Juſtitia et concordia. 1624. Das Wappen mit den 3. Helmen.

1797. 4. T.

CHRISTIANUS. D. G. ELECT9 EPISC. MIND. DVX. BRUNSVIC. ET. LUNEB. Des Hertzogs beſonder und biß an die Knie geharniſchtes Bildniß im bloſſen Haupt, vollen Geſicht, Spitzen-Uberſchlag und Feld-Binde, in der Rechten den Commando-Staab, und die lincke Hand an dem Degen, neben ſich aber den befeederten Helm habend. R. Juſtitia. et. concordia. Anno. Domini. MDCXXV. Das von 2. Löwen gehaltene, und mit 5. Helmen bedeckte Wappen.

1798. T.

1798. T.

CHRISTIANUS. D. G. EL. EP. MIND. DVX. B. ET. L. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Uberschlag. R. Justitia. Et. Concordia. Anno. 1627. Das Wappen in ovaler Form, mit 5. Helm bedeckt.

1799. T.

CHRISTIANUS. D. G. EL. EP. MIND. DVX. B. ET. Lu. Geharnischtes Brustbild, ohngefehr wie bey num. 1798. R. In. spe. et. silentio. 1631. Das behelmte Wappen.

1800. T.

AUGUSTUS D. G. P. EP. RA. D. B. E. L. Das mit 3. Helmen bedeckte Wappen. R. Patriis Virtutibus. Der Hertzog geharnischt zu Pferd mit dem Comãndo-Staab. Zwischen des Pferds Füssen ist die Jahrzahl: 1623.

1801. T.

AUGUSTUS. D. G. POST EPIS. RACEB. DVX. BR. ET. L. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt, Spitzen-Uberschlag und Feld-Binde. R. Patriis. Virtutibus. Anno. Do. 1635. Das Wappen mit den 5. Helmen.

1802. T.

AUGUSTUS. D. G. P. EP. RACE. DVX. BR. ET. L. Das behelmte Wappen. R. Patriis. Virtutibus. Anno. 1636. Der wilde Mann mit dem zu seiner Rechten gestellten Baum.

1803. 2. T.

AUGUSTUS. POST. EP. RACEB. DVX. BR. ET L. Das behelmte Wappen. R. Schrifft in 10. Zeilen: Natus 18. Novemb. Aõ. 1568. Obiit. 1. Octob. Aõ. 1636. Rexit. Diœcesin. Raceburg. Años 26. Provincias. Hæreditarias. Annos. Tres. Vixit. Años 67. Mens. 10. Dies 12.

1804. M.

FRID. HERTZOG. ZU. BRAUN. u. LU. Das mit 5. Helmen bedeckte Wappen. R. Ein wilder Mann. Umschrifft im äussern Reyhen: COA. DES. STIFT. RATZ. THUMP. DES. ERTZ. STIFT. BREM. Innere Umschrifft: Friedt erneht, Unfried verz.

1805. T.

FRID. HERTZOG. ZU. BR. u. LU. CO. D. ST. RA. DP. D. ERTZ. ST. BRE. Des Hertzog biß an die Knie geharnischtes Bildniß, mit der rechten Hand den Helm, und mit der lincken den Commando-Staab halten. R. Friedt ernehrt. Unfriedt verzehrt. Das behelmte Wappen.

1806. T.

FRIDERICH. HERTZ. Z. BR. V. LU. CO. D. ST. RA. DP. D. ER. STIFT. BRE. Des Hertzogs Bildniß wie bey num. 1805. R. Ebenfalls wie bey bemeldtem Num.

1807. T.

FRIDERICH HERTZOG ZU BR. UND LUNEB.

THUM.

THUMPROBST DES ERTZST. BREME. Das zierlich geharnischte Brustbild im Spitzen-Uberschlag. R. Fried. ernehrt. Unfried. verzehrt. Das behelmte Wappen, unter welchem die Jahrzahl: 1637.

1808. T.

FRIDERICH HERTZ. ZU B. U. L. COADI. DS. STIFT. RATZB. THUMP. D. ERTZS. B. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Uberschlag. R. Wie bey num. 1807. mit der Jahrzahl: 1638.

1809. G.

FRIDER. HERTZ. ZU. B. V. L. COADJ. DS. STIFT. RAT. THUMP. D. E. B. Geharnischtes Brustbild im Spitzen-Uberschlag. R. Fried. Ernehrt. Unfried. verzehrt. Das Wappen mit 5. Helmen. Nebenzu: 1639.

1810. T.

V. G. G. FRIDERICH HERTZOG ZU BR. U. LU. P. C. D. S. R. E. D. P. D. E. B. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Uberschlag und ausserordentlich breiten Feld-Binde. R. Fried Ernehrt: Unfried verzehrt. Das Wappen mit den Helmen, neben welchem linckszu die Jahrzahl: 1645. zu sehen.

1811. 4. T.

V. G. G. FRIDERICH HERTZOG ZU BRAUNSUEIG UND LUNEBURG. Das mit 14. gecrönten Wappen-Schildlein umsetzte kleine Brust-

bild geharnischt, im krausen Kragen und mit einer zierlichen Einfassung. R. **Friede ernehrt, Unfried verzehrt.** Anno 1647. Eine Landschafft, nebst einem Bergwerck, so von der Sonne bestrahlet wird.

1812. T.

V. G. G. FRIDERICH HERTZOG ZU BR. U. LUNEBURG. Das geharnischte Brustbild im krausen Kragen. R. **Fried ernehrt: Unfried verzehrt.** Das behelmte Wappen, neben welchem linckszu die Jahrzahl: 1647.

1813. T.

FRIDERICUS D. G. DVX BRUNS. ET LUNEBURGENSIUM. Das Brustbild, wie bey num. 1812. ausser daß dieses mit Lorbeern eingefaßt ist. R. Schrifft in 10. Zeilen: Natus XXVIII. Aug. Anno MDLXXIV. Obiit x. Decemb. Anno MDCXLVIII. Regnavit Aõs XII. Vixit Aõs LXXIV. Menses III. Dies XII.

1814. T.

GEORG. HERTZOG. ZU. BRAUN. UND. LU. Das behelmte Wappen. R. **Auf Gott traue ich.** Anno 1637. Der wilde Mann.

1815. T.

Dito de an. 1638. von einem andern Stempel.

1816. T.

GEORG. HERTZOG. ZU. BRAUNS. UND LU. Das lincks-sehende geharnischte Brustbild im Spi-

Spitzen-Uberſchlag mit dem Degen an der Seite, in der Rechten Commando-Staab, und in der Lincken den befeederten Helm haltend. R. Auf Gott trawt ich. 1640. Das behelmte Wappen.

1817. T.

GEORG. HERTZOG. ZU. BRAUN. L. Das mit den Helmen bedeckte Wappen. R. Auf Gott trawe ich. Año 1640. Der wilde Mann.

1818. T.

GEORG. HERTZOG. ZU. BRAUNS. UND. LUNEB. Das lincks-ſehende geharniſchte Bruſtbild im Spitzen-Uberſchlag, mit dem Commando-Staab und Helm, den Degen an der Seite habend. R. Auf Gott trawe ich. 1641. Das behelmte Wappen.

1819. T.

CHRISTIANUS. LUDOVICUS. D. G. DVX. BRAUNS. ET. LUNE. Deſſen geharniſchtes Bild bis an die Knie, mit langen Haaren, Spitzen-Uberſchlag, Commando-Staab und Degen an der Seite. R. Sincere & conſtanter. Año 1647. Das behelmte Wappen.

1820. 3. T.

CHRISTIANUS. LUDOVICUS. DEI. GRATIA. DVX. BRUNSVICEN. ET. LUNEBURG. Der Hertzog geharniſcht zu Pferd mit dem Commando-Staab. R. Sincere et conſtanter. Año. 1648. Wappen wie gewöhnlich.

1821. T.

1821. T.

CHRISTIAN. LUDOVIC. HERTZ. ZU. BR. v. L. Wappen. R. Sincere et constanter. Año 1650. Der wilde Mann.

1822. T.

CHRISSTIAN. LUDOVICUS D. G. DVX BR. ET LUNEBURG. Das Wappen. R. Sincere et constanter. Anno 1651. Das Lüneburgische Pferd in einer Einfassung.

1823. 10. T.

Mitten die Buchstaben C. L. in einem gecrönten Chiffre und mit einer Einfassung. Um solches herum 14. gecrönte Wappen-Schilde. Umschrifft: Sincere et constanter. Anno 1654. R. Das über der Stadt Lüneburg schwebende Pferd, deme ein aus den Wolcken hervorragender Arm einen Lorbeer-Krantz auffsetzt.

1824. 5. T.

Dito mit gleichem A. und R.

1825. 4. T.

Dito 4. Thaler schwer.

1826. T.

CHRISTIAN. LUDOVICUS D. G. DVX BR. ET LUNEBURG. Das Wappen. R. Sincere et constanter. Anno 1655. Das springende Pferd in der Einfassung.

1827. T.

CHRISTIAN. LUDOVICUS D. G. DVX

BR.

BR. ET LUNEB. Wappen. R. Wie bey num. 1826. mit der Jahrzahl: 1656.

1828. 4. T.

Mitten in einer Einfassung der gecrönte Chiffre: C. L. mit 14. gecrönten Wappen-Schilden umsetzt. Umschrifft: Sincere et constanter. Anno 1657. R. Das über einem Bergwerck schwebende Pferd, mit dem Haupt in die Höhe nach einem Lorbeer-Krantz sehend, welcher von einem aus den Wolcken hervorragenden Arm gehalten wird.

1829. 3. T.

Dito mit gleichem A. und R.

1830. T.

CHRISTIAN. LUDOVI. HERTZOG ZU BR. u. LU. Das Wappen. R. Sincere et constanter Anno 1657. Der wilde Mann.

1831. T.

CHRISTIAN. LUDOVICUS D. G. DVX BR. ET LUNEB. Das Wappen. R. Sincere et constanter. Anno 1658. Das springende Pferd.

1832. T.

CHRISTIAN. LUDOVICUS. D. G. DVX BR. ET LUNEBURG. Das springende Pferd in der Einfassung. R. Illstma. Dna. D. CLARA N. DUC. BR. ET. LUN. COM. SCHWARTZB. VID. In der Mitte die Schrifft von 8. Zeilen: Nata Cellis 16. Januar. Aõ. 1571. Denata Herin-

gæ

gæ 18. Juli. Aõ 1658. Hora 6. mat. Vixit An. 87. Menses 6. Diem unum.

1833. T.

CHRISTIAN. LUDOVICUS D. G. DVX BR. ET LUNEB. Das Wappen. R. Sincere et constanter Anno 1660. Das springende Pferd.

1834. T.

Dito mit gleichem A. und R. de anno 1661.

1835. T.

Dito de anno 1662.

1836. 3. T.

Die Buchstaben C. L. in einem zierlich eingefaßten und gecrönten Chiffre, mit 14. gecrönten Wappen-Schildlein umsetzt. R. Sincere et constanter. Aõ 1663. Der wilde Mann. Im Prospect ein Bergwerck.

1837. T.

CHRISTIAN. LUDOVICUS D. G. DVX BR. ET LUNEB. Das behelmte Wappen. R. Sincere & constanter. Anno 1663. Das springende Pferd.

1838. T.

Dito de anno 1664.

1839. T.

CHRISTIAN. LUDOVI. HERTZOG. zu. BRAUN. u. LUN. Das Wappen. R. Sincere et constanter. Anno 1664. Der wilde Mann.

1840. T.

1840. T.

CHRISTIAN. LUDOVICUS D. G. DVX BR. ET LUNEB. Das Wappen. R. Sincere et constanter. Anno 1665. Das Pferd.

1841. m.

CHRIST. LUD. D. G. DVX BR. ET LUNEB. Der Reichs-Apfel, in welchem die Zahl: 24. R. Schrifft: Nat. A. 1622. D. 25. f. Rexit Duc. Cal. A. 7. Cel. Grub. et Com. Hoy. et Dieph. A. 15. Denat. A. 1665. 15. D. Mar.

1842. T.

GEORG. WILHELM. HERTZ. ZU. BRAUN. v. Lu. Das behelmte Wappen. R. Pietate et Justitia. Ano. 1650. Der wilde Mann.

1843. T.

GEORG. WILHELM. HERTZ. ZU. BRAUN. v. LUN. Das Wappen. R. Pietate et Justitia. Ano 1651. Der wilde Mann.

1844. T.

GEORG. WILH. HERTZ. ZU BRAUNS. u. LUN. Das Wappen. R. Wie bey num. 1843. mit der Jahrzahl: 1652.

1845. T.

GERG. WILHELM. HERTZOG. ZU. BR. u. LU. Das Wappen. R. Pietate et Justitia. Anno 1655. Der wilde Mann, den neben ihm stehenden Baum zu sich ziehend.

1846. T.

1846. T.

Dito de anno 1657. wobey aber sowohl der A. als R. von einem andern Stempel.

1847. T.

Ein 3.ter Thaler, wie num. 1845. de anno 1660. mit abermahl geändertem Stempel.

1848. T.

Dito de anno 1661.

1849. T.

GEORGIUS WILHELMUS. D. G. DVX. BRUNSVICENS. ET LUNEBURG. Ein zierliches Brustbild. R. Pietate et Justitia. Anno 1662. Das Wappen.

1850. T.

GEORG. WILHELM. HERTZOG. ZU BR. u. LUN. Das Wappen. R. Pietate et Justitia. Anno 1663. Der wilde Mann.

1851. T.

GEORG. WILHELEM. HERTZOG. ZU. BRAUN. u. LU. Das Wappen. R. Pietate et Justitia. Anno 1664. Der wilde Mann.

1852. G.

GEORG. WILHELM. HERTZ. Z. BR. u. LUN. 1674. R. Quo fas et gloria ducunt. Das springende Pferd.

1853. T.

GEORG. WILH. D. G. DVX. BR. &. L. Das Wappen. R. Quo fas et gloria ducunt. Das Pferd. Unten: 1691.

1854. G.

1854. G.

GEORG. WILH. D. G. DVX. BR. & L. Das gecrönte Wappen. R. Quo fas et gloria ducunt. Das Pferd mit herab hangender Locke. Unten: Fein Silb. 1694.

1855. T.

GEORG. WILH. D. G. D. BR. ET L. Das geharniſchte Bruſtbild in der Peruque. R. Schrifft in 11. Zeilen: Natus XVI. Jan. CIↃIↃCXXIV. Defunctus XXVIII. Aug. CIↃIↃCCV. Suſcepti Regim. Ducalis Hanoveræ Anno LVII.mo Cellenſis XLI.mo poſtqu. vixiſſet An. LXXXI. Menſes VII. Dies XII. Haud fulſit gratior populis.

1856. T.

JOHAN. FRIDERICUS D. G. DVX. BRVNS. ET. LVNEB. Das behelmte Wappen. R. Das ſpringende Pferd in einem Krantz. Anno 1665.

1857. T.

JOHAN. FRIEDRICH. HERTZOOG. ZU. BR. u. LUN. Das Wappen. R. Der wilde Mann, mit: Anno 1665.

1858. T.

JOHAN FRIEDRICH HERTZOG ZU BRUNS. u. LUN. Das Wappen. R. Der wilde Mann, mit: Anno 1667.

1859. T.

JOHAN. FRIEDRICH. D. G. DVX. BR. ET

LUNEB. Das Wappen. R. Ex duris gloria. Anno 1668. Das springende Pferd.

1860. T.

JOHAN FRIEDRICH DG. DVX BRUNS. ET LU. Das lincks-sehende Brustbild. R. Ex duris gloria. Anno 1670. Das gecrönte Wappen.

1861. T.

A. Wie bey num. 1860. doch von einem andern Stempel. R. Ex duris gloria. Ein Palmen-Baum auf einem Felsen. Unten: 1671.

1862. 2. T.

In der Mitte des Hertzogs Nahme in einem gecrönten Chiffre zierlich eingefaßt. Aussen herum sind 14. gecrönte Wappen-Schildlein. Umschrifft: Ex duris gloria. Anno 1672. R. Ein Bergwerck, worüber das Pferd schwebend zu sehen, welches von einer Hand aus den Wolcken mit einem Lorbeer-Krantz gecrönet wird, und oberhalb den hintern Füssen den gecrönten Chiffre marquiret hat.

1863. T.

JOHAN FRIEDRICH D. G. DVX BRUNS. ET LUN. Das behelmte Wappen. R. Ex duris gloria. Anno 1672. Der wilde Mann.

1864. m.

JOHAN. FRIEDRICH. D. G. DVX B. E. L. Das rechts-sehende geharnischte Brustbild in der Cravatte. R. Ex duris gloria. Ein Palmen-

men-Baum auf einem Felsen. Im Prospect das Meer, auf welchem 2. Schiffe. Unten: 1673.

1865. G.

JOHAN. FRIED. D. G. DVX BR. & LUNEB. Das springende Pferd. R. Fürstl. Br. Lun. Landt. Müntz. 1674.

1866. G.

JOHAN. FRID. D. G. DU. B. E. Das links-sehende belorbeerte Brustbild. R. Ex duris gloria. Der auf dem Felsen stehende Palm-Baum. Im Prospect das Meer, worauf zwey Schiffe zu sehen. Unten: 1675.

1867. G.

JOHAN. FRID. D. G. DVX. B. E. L. Das rechts-sehende belorbeerte Brustbild. R. Ex duris gloria. 1675. Der Palmen-Baum auf dem Felsen, samt 2. Schiffen auf dem Meer.

1868. G.

JOAN. FRIDER. D. G. DVX. BR. E. L. Das rechts-sehende Brustbild. R. Ex duris gloria. Ein Palmen-Baum an einem felsichten Orth, neöst 2. Schiffen auf dem Meer. Unten: 1677.

1869. 3. T.

Des Hertzogs gecrönter Chiffre in einer zierlichen Einfassung, mit 14. Wappen-Schildlein umsetzt. Umschrifft: Ex duris gloria. Anno 1677. R. Das über dem Bergwerck schwebend vorgestellte Pferd, welches von einer Hand aus den Wolcken mit Lorbeer becrönet wird.

1870. G.

JOAN. FRIDER. D. G. DVX. BR. E. L. Das Lüneburgische Pferd. Unten: 1678. R. St. Andreas revivisćens. Der Heil. Andreas mit dem Creutz.

1871. T.

JOANNES. FRIDERICUS. D. G. DVX. BR. & L. Das rechts-sehende geharnischte Bildniß in der langen Peruque. R. Ex duris gloria. Anno MDCLXXIX. Das behelmte Wappen.

1872. 5. T.

JOHANNES FRIDERICUS. D. G. DUX BRUNSUI. & LUN. Das Brustbild im Gewand und grossen Peruque. R. Schrifft: Nascitur in Hertzberg Anno MDCXXV. XXV. April. potitur rerum in avitis Ducatibus Calenberg, Grubenhag, et terra Gotting. Anno MDCLXV. Princeps sapiens, magnanimus, fortis, ac proinde bellantibus inter se cunctis Europæ Regibus: in maxima rerum asperitate ac duritie, ipse solus Saxonicæ quietis stator feliciſſimus, ac verè glorioſus, obiit Augustæ Vindelicorum in itinere Italico ad XIIX. diem Decembris Anni MDCLXXIX.

1873. m.

Der Hertzog geharnischt zu Pferd, das bloſſe Schwerdt in der Hand haltend. R. V. G. G. JOH. FRID. E. B. Z. B. V. L. E. Z. N. H. Z. S. H.

1874. G.

1874. G.

ERNEST AUGUST. B. Z. O. H. Z. B. U. L. Der befeederte Lüneburgische Helm. R. Sola bona quæ honesta. 1676. Gestempelt.

1875. G.

Dito ungestempelt, auch mit etwas geänderten Gepräg.

1876. 2. T.

ERNESTUS AUGUSTUS D. G. EPISCOP. OSNABR. DVX BRUNS. & LUN. Das rechts-sehende Brustbild. R. Variis in motibus eadem. Das Meer, woraus ein Felß hervorragt. In der Mitte desselben ist ein Schiff zu sehen, auf welches der Wind zublaset, wobey es aber zugleich von der Sonne bestrahlet wird. Am Ufer des Meers stehet ein Palm-Baum und ein Rad, woran eine Corde angebunden, welches von einer Hand aus den Wolcken gehalten wird. Unten: 1680.

1877. G.

ERNEST. AUG. D. G. EPISC. OSN. DVX BR. & LU. Das mit dem Schwerdt und Bischoffs-Staab versehene und gecrönte Wappen. Nebenzu: 1680. R. Sola bona quæ honesta. Der wilde Mann.

1878. G.

Dito de anno 1681.

1879. $1\frac{1}{2}$. T.

In der Mitte siehet man in einem Krantz des Hertzogs Nahmen in einem gecrönten Chiffre.

Aussen herum 15. gecrönte Wappen-Schilde. Oben: Sola bona quæ honesta. Unten: 1681. R. Das über einem Bergwerck schwebend vorgestellte Lüneburgische Pferd, so von einer Hand aus den Wolcken mit einem Lorbeer-Krantz becrönet wird.

1880. T.

ERNESTUS. AUG. D. G. EP. OSN. D. BR. ET LU. Das geharnischte Brustbild mit vollem Gesicht, langen Peruque und Cravatte. R. Sola bona quæ honesta. Das behelmte Wappen. Neben den Helmen: 1682.

1881. T.

Das behelmte Wappen, mit der unterhalb auf der halben Reyhe zu lesenden Umschrifft: ERNEST. AUG. D. G. EP. OSN. D. B. & L. R. Sola bona quæ honesta. Das springende Pferd. Unten: MDCLXXXIV.

1882. 3. T.

ERNEST. AUGUSTUS. D. G. EPISC. OSNABR. DVX BRUNS. ET LUN. Das behelmte und mit Schwerdt und Bischoffs-Staab versehene Wappen. Unten: 1685. R. Tu tandem abjectam reddes Deus alme sonoram. Der Apollo mit der Leyer, auf eine Muschel trettend. Oben auf der einen Seite der strahlende Nahm Jehovah, und auf der andern die Sonne. Unten im Prospect das Hartz-Gebürge.

1883. T.

1883. T.

ERNEST. AUG. D. G. EP. OSN. D. B. & L. Das behelmte Wappen mit Schwerdt und Bischoffs-Staab. Die Umschrifft ist nur auf der halben Reyhe, wie bey num. 1881. R. Sola bona quæ honesta. Anno MDCLXXXV. Das springende Pferd in einem Krantz.

1884. T.

ERNESTUS. AUGUSTUS. D. G. EP. OSN. D. BR. & LUNB. Das Wappen wie bey num. 1883. R. Sola bona quæ honesta. Anno MDCLXXXVI. Das springende Pferd. Randschrifft: Im Hartz der Thaler klinget, das Land die Früchte bringet.

1885. 1½. T.

Des Hertzogs gecrönter Chiffre in einer Einfassung mit 15. gecrönten Wappen-Schildlein umsetzt. Oben: Sola bona quæ honesta. Unten: Anno 1688. R. Das über dem Bergwerck schwebende, und von einer Hand aus den Wolcken gecrönte Pferd.

1886. T.

ERNEST. AUG. D. G. EP. O. D. B. & L. Das rechts-sehende Brustbild mit der grossen Peruque. R. Sola bona quæ honesta. 1688. Das Wappen.

1887. T.

ERNEST. AUGUST. D. G. EP. OSN. D. B. ET LUN. Das Wappen neben den Helmen:

1690. R. Sola bona quæ honeſta. Das ſpringende Pferd. Randſchr: Agricolam ſegetis ſpes, nos alit hæcce metalli.

1888. G.

ERNEST. AUGUST. D. G. EP. OSN. D. BR. ET LUNEB. Das gecrönte Wappen. R. Sola bona quæ honeſta. Das Pferd. Unten: 1692.

Folget anjetzo nach der angefangenen Ordnung des Alphabets ein Medaillon von einem Fürſten von

Croy.

1889. M.

Bruſtbild in der langen Peruque und ſpitzenen Uberſchlag. R. ERNESTUS BOGISLAUS D. G. DVX CROY ET ARSCOTT &c. SAC. ROM. IMP. PRINCEPS. Das geerönte Wappen in einem zierlichen Krantz. Randſchr: Et ſpiritu Principali confirma me Deus. Anno 1667. Ætatis 47. *Medaillon.*

Dietrichſtein.

1890. T.

FERD. S. R. I. PRINCEPS A DIETRICHSTEIN. Das Bruſtbild in der langen Peruque und Spitzen-Halßtuch, den Toiſons-Orden anhabend. R. IN NICOLSPURG ET DOMIMUS IN TRASP. Das mit dem Fürſten-Hut bedeckte, und mit dem goldenen Vließ-Orden umhängte ovale Wappen. Oben die Jahrzahl: 1675.

Eg-

Eggenberg.

1891. T.

JO. UDAL. D. G. DU. CRU. EKEN. PRIN. Geharnischtes Brustbild im breiten Kragen, geschornen Haupt und Toisons-Orden. R. COM. POSTON. DNS. IN. ERNHAUSN. 1630. Das Wappen mit dem Fürsten-Hut bedeckt und Orden umhängt.

1892. T.

JOAN. ANT. D. G. DVX. CRUMLOV. SA. RO. Das Brustbild in eigenen Haaren und spitzenen Uberschlag. R. IMP. PRINC. AB. ECCHENBERG. 1638. Das Wappen mit dem Fürsten-Hut.

1893. T.

JOAN. CHRIST. ET JOAN. SEYF. S. R. IMP. PR. C. GRADIS. Zwey gegen einander sehende geharnischte kleine Brustbilder, unter welchen die Jahrzahl: 1658. R. DUC. CRUM. ET. PRINC. AB. EGGENBERG. FRATRES. Das Wappen unter dem Fürsten-Hut.

1894. T.

JOS. WILH. ERN. S. R. I. PRINC. IN FURSTENBERG. LANDGRAV. IN BAAR & STUHLINGEN, &c. Des jungen Fürsten geharnischtes Brustbild im blossen Haupt und geknüpfften Haaren. R. Die von der Sonne bestrahlte Bergwercks-Gegend im Kinzinger-Thal, worinnen 4. Berg-Leuthe über der Erde arbeiten.

Uberschrifft in 2. Zeilen: AUSBEUT THALER VON S. JOSEPHS COBOLD UND SILBER ZECHE. 1729.

Fürstlich-Hennebergische.

1895. T.

JORG. ERNST. D. G. PRINC. ET. CO. HENN. Geharnischtes Brustbild im blossen Haupt und grossen Bart. R. In. Te. Spe. Non. Con. In. Eter. 61. Das Wappen mit 2. Helmen.

Landgräflich-Hessische.

Cassel.

1896. G.

MAUR. D. G. LAND. HASS. C. C. D. Z. E. N. Der gecrönte Hessische Löw. Zwischen der Schrifft 4. Wappen-Schildlein. R. Consilio et virtute. Mo. nova. Im. Zwey in Creutz gestellte Fahnen, mit der Jahrzahl: 1624. Unten eine Sand-Uhr. Zwischen der Schrifft abermahl 4. Wappen-Schildlein.

1897. T.

Dito mit der Jahrzahl: 1625. und dem gantz exprimirten Wort: VIRTUTE.

1898. T.

MAURITIO. LANDGRVIO. HASSIÆ. Deo et Imperio fidus. Schrifft in Mitte in 10. Zeilen: Natus 25. Maii. Anno 1572. Mortuus 15. Martii. Anno. 1632. Regnavit Annos 34. Mens. 6. Dies 22. Vixit Annos 59. Menses

10.

10. Dies 10. R. Mauriti memento mori. Consilio et Virtute. Die zwey ins Creutz gelegte Fahnen, und darunter die Sand-Uhr.

1899. T.

WILHELM9. D. G. LANDGRAVI9. HASSIÆ. COM. C. D. Z. ET N. Das gecrönte Wappen in ovaler Form. Neben der Crone die Jahrzahl: 1631. R. Deo volente humilis levabor. Ein Weiden-Baum, auf welchen Wind und Donner-Strahlen stürmen, den aber dabey von Oben der Nahme Jehovah bestrahlet.

1900. T.

Dito Thaler de anno 1632. von einem andern Stempel, und mit dem auf dem Revers in UNO geänderten Wort Deo.

1901. T.

Dito mit abermahls geändertem Stempel de anno 1633. Wobey aber in der Umschrifft von dem A. statt des Buchstaben N. hier NID. und auf dem R. statt Deo oder Uno das Wort JEHOVA zu lesen.

1902. T.

WILHELM9. D. G. LANDGRAVI9. HASSIÆ. C. C. D. Z. ET N. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Uberschlag. Nebenzu: 1634. R. Fata Consiliis potiora. Das gecrönte Wappen.

1903. T.

WILHELM9. V. DICT9. CONSTANS. HASS. LANDGRAVIUS. In der Mitte die Schrifft von

9. Zei-

9. Zeilen: Natus. XIV. Februarii Anni. MDCII. Mor. XXI. Septemb. An. MDCXXXVII. Regn. Annos X. Men. VI. D. IV. Vixit Ann. XXXV. Menses VII. D. VII. R. Uno volente humilis levabor. Der von Wind und Donner bestürmte, dabey aber von dem Nahmen Jehova bestrahlte Weiden-Baum.

1904. m.

WILHEL. V. DICTO. CONSTANS. HASS. LANDGRAVIO. Inwendig: Nat. 14. Febr. Aõ. 1602. Mort. 21. Sep. 1637. Reg. Aõ. 10. M. 7. D. 4. Vixit A. 35. M. 7. D. 7. R. Wie bey num. 1903.

1905. m.

AMELIA ELISABETHA HASS. LANDGR. HANOVIÆ COMES. In der Mitte eine Schrifft von 9. Zeilen: Nata 29. Jan. 1602. Pr. pietate fide ac constant. incl. post 13. An. Tutel. ac Regi. glorios. placida morte obiit 8. Aug. 1651. R. Wieder Macht und List mein Fels Gott ist. Ein von Oben bestrahltes geflügeltes Hertz auf einem Felsen, auf welches Regen und Winde zustürmen.

1906. T.

WILHELM. VI. D. G. LANDG. HASS. PR. HERSF. COM. CAT. DEC. ZIEG. NID. ET. SCHAWEN. Das geharnischte Brustbild in langen Haaren, vollen Gesicht, und spitzenen Uberschlag. R. In der Mitte die Schrifft in 9. Zeilen: Nasci-

tur

tur Ann. MDCXXIX. xxiii. Maii. Vixit Annos xxxiv. Mens. i. Dies xxi. Regnavit Annos xii. Mens. ix. Dies xxi. Obiit xvi. Julii. Anno MDCLXIII. Umschrifft, zwischen welcher 7. Wappen-Schildlein: Pietate, fide et Justitia.

1907. T.

HEDWIG. SOPHIA. V. G. G. L. Z. H. G. A. C. S. D. M. Z. B. W. V. WEGENTIN. Das mit dem Göttlichen Aug bestrahlte, und mit dem Chur-Hut bedeckte Hessisch- und Brandenburgische. Wappen. R. Ein geflügeltes Hertz, welches an die Welt-Kugel mir einer Kette angebunden, diese Kette aber von einer Hand aus den Wolcken mit einem Schwerdt entzwey gehauen wird. Oben ist der strahlende Nahm Jehovah. Umschrifft: Dissolvor. Anno 1671. NB. Diesen Thaler hat die hinterlassene Wittib des Landgrafen Wilh. VI. so eine Tochter des Chur-Fürsten von Brandenburg ware, als Vormünderin schlagen lassen.

1908. m.

Dito Müntz de anno 1669.

1909. M.

CAROLUS D. G. HASSIÆ LANDG. PR. HERSF. Das rechts-sehende geharnischte Brustbild in lockichten Haaren. R. MARIA AMEL. D. G. HASSIÆ LANDG. PRINC. H. Das linckszusehende Brustbild im Haarschmuck. *Medaillon.*

1910. T.

CAROLUS D. G. HASS. LANDG. Das geharnischte

nischte Brustbild in der Peruque. R. PR. HERSF. C. C. D. Z. N. & S. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte, und mit Laubwerck eingefaßte ovale Wappen. Unten die Jahrzahl: 1692.

1911. T.

Dito von einem andern Stempel, mit der Jahrzahl: 1693.

1912. m.

CAROL. D. G. HASS. LANDGR. PR. H. &. Des Landgrafen Haupt in eigenen Haaren. Unten: 1723. R. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen. Ohne Umschrifft.

1913. M.

Die Englisch- und Hessische Wappen neben einander gestellt, mit der Auffschrifft: Diu exoptata Conjunctio. Im Abschnitt: In memor. Föderis Connubialis inter FRIDERICUM LANDGR. HASS. & MARIAM PRINCIP. MAGNÆ BRIT. consummat. Cassel. D. 28. Junii. 1740. submisse offert Senatus Neo-Hanovien. R. Der auf Römisch gekleidte Landgraf Friderich, der gegen ihm über stehenden Königlich-Englischen Prinzessin über einem Altar, worauf ein Feuer brennet, die Hand gebend. Umschrifft: Felicitas populorum.

Marburg.

1914. T.

LUDOVICUS. D. G. LANDGR. HASSIÆ. CO. I. CA. Das zierliche Brustbild mit blossem Haupt, vollen

vollen Gesicht, Kragen und goldenen Kette um den Halß. Neben dem Haupt die Jahrzahl: 1597. R. Ich. getraw. Got. i. all. Noth. Das mit 3. Helmen bedeckte Wappen.

1915. G.

LUDOVI. D. G. LANDG. HASSIÆ. CO. IN. CAC. Das geharnischte Brustbild linckszu sehend, und den befeederten Helm vor sich habend. Zwischen der Schrifft sind 5. Wappen-Schildlein, und neben dem Brustbild die Jahrzahl: 1604. R. Ich. getrawe. Gott. In. aller. Noth. Die 3. Wappen-Helm.

Darmstadt.

1916. T.

LUDOVICUS. D. G. LANDGR. HASSIÆ. COM. IN. C. Das geharnischte Brustbild im Kragen und kurtzen Haar. R. In te Domine confido. 626. Das Wappen mit den 3. Helmen.

1917. M.

Num. Exequial. Principis optimi pii prudentis Benef. Ein Eich-Baum, an dessen Stamm ein fliegender Zettul, worauf: Æternitati sacrum. R. DNI DNI GEORGII II. LAND. HAS. PR. HERSF. COM. C. D. Z. N. S. Y. ET B. In der Mitte die Schrifft von 8. Zeilen: Nascitur XVII. Mart. MDCV. Obiit XI. Junii MDCLXI. Vixit Annos LVI. Menses III. Regnavit Annos XXXIV. Mens. X.

1918. G.

1918. G.

LUDOVIC. VI. D. G. HASS. LANDGRAV. PRINC. HERSF. Das geharnischte Brustbild mit langen lockichten Haaren, und in der Cravatte. R. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen, worüber die Jahrzahl: 1674. Umschrifft: Fürstliche Hessische Land Müntz.

1919. T.

Ein Palmen-Baum, woran das Hessische Wappen hängt. Nebenzu auf jeder Seiten ein Berg-Mann. Im Prospect einige Gebäu. Umschrifft: GOTT BAUE DAS HAUS HESSEN DARMSTATT. Exerg: MDCXCVI. R. Die Bergwercke von aussen im Prospect, wobey ein Berg-Mann das Ertzt vermittelst eines Haspels herauf ziehet. In der Ferne die aufgehende Sonne. Umschrifft: So blicken die Erstling des Segens herfür. Randschrifft: Solche Früchte gibt die Rother Gottes Gab.

1920. T.

ERNEST. LUD. I. D. G. HASS. LANDGR. PRINC. HERSF. Das geharnischte Brustbild in der Peruque. R. Moneta nova argentea Darmstadina. Das Wappen mit 5. Helmen bedeckt. Unten: 1696.

1921. G.

Avers wie bey num. 1920. R. Das Wappen in ovaler Form, mit dem Fürsten-Hut bedeckt. Nebenzu: 1696.

1922. T.

1922. T.

ERNEST. LUD. I. D. G. HASS. LANDGR. PRINC. HERSF. Das zierlich geharnischte Brustbild. R. Moneta nova argentea Darmstadina. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte, mit dem Elephanten-Orden umhängte, und von zwey gecrönten Löwen gehaltene Wappen. Neben dem Fürsten-Hut die Jahrzahl: 1700.

1923. M.

ERNEST. LUD. I. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. Geharnischtes Brustbild in der Cravatte. R. Das Wappen mit den 5. Helmen und dem Elephanten-Orden, neben welchem die Jahrzahl: 1701. *Medaillon.*

1924. T.

ERNEST. LUD. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. Des Landgrafen geharnischtes Brustbild in eigenen Haaren. R. Ein bergichter Prospect in der Landschafft Itter, mit dem Schloß in der Anhöhe, und der die Gegend bestrahlenden Sonne. Unten das Wappen unter dem Fürsten-Hut, von 2. Löwen gehalten. Umschrifft: Gott hat seinen reichen Seegen Itter in dich wollen legen. 1714.

1925. M.

Der Landgraf zu Pferd, mit dem Hut auf dem Haupt, und Comando-Staab in der Hand, lincks zu reitend, dabey aber seitwerts sehend. Umschrifft in der innern Reyhe: ERNESTUS

LUDOVICUS. D. G. HASS. LANDG. PR. HERSF. COM. C. D. Z. N. S. Y. B. A.° MDCCXV. Aeuſſere Reyhe: Deus eſt mirabilis in operibus ſuis, & benedictio ejus ditat. Unterhalb dem Pferd ſtehet: Ætatis ſuæ 48. Regim. 24. R. Die bergichte Landſchafft Itter mit dem Schloß, worüber die ſtrahlende Sonne, und über dieſer ein fliegender Zettul, worauf: Deo propitio. Untenher das von 2. Löwen gehaltene Wappen, neben welchem: Roth. Und darunter: Principe clemente. Umſchrifft: Metallifodinæ Itterenſes primordia cœpere Ao. MDCCIX. Refuſis expenſis Decimas dedere Ao. MDCCXIV. *Medaillon.*

1926. T.

LUDOVICUS. D. G. PRINCEPS HÆRED. HASDARMS. Das geharniſchte Bruſtbild in der Peruque. R. Schrifft in 12. Zeilen: Serenitas Ludovici, Principis Haſſ. Heredit. Rectoris Magnificentis. florentem Academiam, & duo ejus ſecula primum finiendo, alterum inchoando illuſtrat: Gloria rei geſtæ cuncta ſecula illuſtratura. Aeuſſere Umſchrifft: Anno seCVLarI aLMæ gIſſenæ notanDo.

Fürſtlich-Hollſteiniſche.

1927. G.

JOH. ADOL. D. G. HÆ. NO. D. SC. HOLS. Das geharniſchte Bruſtbild im bloſſen Haupt und Uber-

Uberschlag. R. ST. E. DI. C. OL. E. DEL. 1609. Das mit 3. Helmen bedeckte Wappen.

1928. T.

JOHAN. ADOLPH. D. G. HERES. NORWEGI. DVX. Das Brustbild mit blossem Haupt und Uberschlag. R. SLEIS. HOL. ST. DIT. CO. O. E. DEL. Wappen mit 3. Helmen, zwischen welchen die Jahrzahl: 1613.

1929. T.

FRIDERICUS. D. G. DVX. SLES. ET. HOLSA. Das geharnischte Brustbild mit blossen Haupt, Spitzen-Kragen und Feld-Binde. R. Virtut. gloria merces. Das Wappen mit den 3. Helmen, zwischen welchen die Jahrzahl: 1622. eingeschaltet.

1930. T.

FRIDERICUS D. G. DVX. SLES. ET HOLSAT. Das Brustbild wie bey num. 1929. aber mit verändertem Stempel. R. Virtut. gloria merc. Wappen, ebenfalls wie bey vorigem Thaler, mit der Jahrzahl: 1625.

1931. G.

CHRISTIAN. ALBERT. D. G. H. N. DVX. SLES. & HOLS. Das geharnischte Brustbild mit langen Haaren und in der Cravatte. R. Per aspera ad astra. 1674. Das gecrönte ovale Wappen mit einer Einfassung.

1932. G.

CHRISTIAN ALBRECHT. Das geharnischte Brustbild mit langen Haaren. R. HÆR.

NORW. DVX S. H. S. D. C. O. D. Das Wappen mit dem Fürsten-Hut: 1683.

Herzoglich-Fülichische.

1933. m.

KAROL. DVX GELR. JUL. CO. ZU. Der Herzog auf dem Turnier-Pferd, das blosse Schwerdt in der Hand habend. R. Equita. judicia. tua. Domin. Das Wappen ins Creutz gelegt, an dessen jedem Ende ein Wappen-Schildlein. Die Umschrifften sind in Alt-Gothischen Buchstaben.

1934. m.

Dito kleiner mit gleichem A. und R. ausser daß bey dem A. unter dem Pferd ein Wappen-Schildlein zu sehen.

1935. G.

JOHS. SENIOR. FILIU. D. CLIV. DVX. JUL. Z. MO. C. M. Der Herzog in völliger Rüstung zu Pferd mit dem blossen Säbel in der Hand. Unter dem Pferd die Jahrzahl: 1513. R. Prudentia rerum exitus metitur. Abermahlen mit Mönchschrifft. Das Wappen zwischen einem Blumen-Creutz.

1936. T.

GUILHELMUS. D. G. In Deo spes mea. Das lincks-sehende geharnischte Brustbild. R. DVX. JUL. CLIV. ET. BERG. COM. MAR. RA. Das Wappen.

1937. G.

GUIL. D. G. JULIA. CLIVOR. Z. MONTE. DVX.

Das

Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt und Kragen, den Streit-Hammer in der Hand haltend. R. In Deo spes mea. A.° 1570. Das mit 3. Helmen bedeckte Wappen.

Landgräflich-Leuchtenbergische.

1938. m.

JOHAN. LANDGRA. IN. LEUCHT. Drey Wappen-Schilde. R. Deus. tibi. soli. gloria. Ein Wappen-Schild, über welchem die Jahrzahl: 1525.

1939. T.

MO. DNI. GEORG. LANDGR. IN. LEUCHTEB. Der Ritter St. George in völliger Postur, welcher einen Drachen zu seinen Füssen ligen hat, und in der rechten Hand einen Wappen-Schild, in dem lincken Arm aber eine Fahne trägt. R. CAROLUS. V. ROMA. IMP. SEMP. AU. 1543. Der gecrönte Reichs-Adler.

Fürstlich-Lichtensteinische.

1940. G.

JOS. JO. A. D. G. S. R. I. P. & GUB. DOM. DE LIECHTENSTEIN. Geharnischtes Brustbild. R. OPP. & CARN. DVX. C. RITB. GRAN. HISP. P. CLAS. S. C. M. INT. CONS. 1728. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte, und mit dem Mantel und Orden umhängte Wappen.

Fürstlich-Lobcowitzische.

1941. T.

SIDENCO. AD. D. G. S. R. I. PRINC. D. LOBCO. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt und breiten Kragen. R. Das Wappen mit dem Fürsten-Hut bedeckt, und mit dem Toison-Orden umhängt.

Hertzoglich-Lothringische.

1942. m.

KAROLUS. DVX LOTHOR. Z. M. Der Hertzog in völliger Postur, mit dem blossen Degen in der rechten Hand, und mit der Feld-Binde, worauf das Lothringische Wappen marquirt. R. Sit. Nome. Dni. Benedictum. Das in 5. Felder abgetheilte Wappen. Die Umschrifften sind in Alt-Gothischen Buchstaben.

1943. m.

ANTHON. D. G. CALABR. LOTOR. ET. B. D. Das Wappen. R. Moneta. nova. facta. in. Nanceio. Ein aus den Wolcken hervorragender Arm mit dem blossen Schwerdt.

1944. M.

ANTHONIUS. D. G. LOTHOR. ET. BAR. DVX. Das mit dem Barrette bedeckte Brustbild des Hertzogs, rechts-sehend. R. RENATA. DE. BORBOIA. LOTHOR. ET. BAR. DUCISSA. Das lincks-sehende Brustbild.

1945. m.

1945. m.

ANTHON. D. G. CALAB. LOTHOR. ET. B. D. Das gecrönte Wappen. R. Fecit. potenciam. in. brachio. ſuo. Ein aus den Wolcken hervorragender Arm, das bloſſe Schwerdt haltend.

1946. m.

ANTHON. LOTHO. ET. BA. DVX. Das linckszu ſehende gecrönte Bruſtbild. R. Das gecrönte Wappen, auf deſſen beeden Seiten ein doppeltes Creutz. Unten: 1527. NB. Die Umſchrifften von den zwey letztern Müntzen ſind in Alt-Gothiſchen Buchſtaben.

1947. m.

FRANCISCUS. D. G. LOTHO. B. Z. GLD. D. Das Bruſtbild im groſſen Bart, Harniſch, und mit der offenen Crone auf dem Haupt. R. Moneta Nanceii cuſa. Das gecrönte Wappen. Unten: 1545.

1948. m.

CARO. D. G. CAL. LOTAR. B. GELD. DVX. Das geharniſchte Bruſtbild in kurtzen krauſen Haaren, und mit der offenen Crone auf dem Haupt. R. Moneta Nanceii cuſa. 1554. Das gecrönte Wappen mit dem gedoppelten Creutz auf beeden Seiten.

1949. m.

CARO. D. G. CAL. LOTAR. B. GEL. DVX. Das Bruſtbild, wie bey num. 1948. R. Moneta. nova. Nancei. cuſa. Das gecrönte Wappen.

1950. M.

CARO. D. G. CAL. LOTAR. B. G. DVX. Das geharnischte Brustbild mit der Crone auf dem Haupt. R. Wie bey num. 1949.

1951. M.

CARO. D. G. CAL. LOTA. B. GEL. DVX. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt und geschornen Haaren. R. Ebenfalls wie bey num. 1949.

1952. T.

CARO. D. G. CAL. LOTHO. BAR. GEL. DVX. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild im Kragen, blossen Haupt, und geschornen Haaren. R. In der Mitte der gecrönte Lothringische Wappen-Schild, mit 7. andern gecrönten Wappen-Schildlein umsetzt. Neben dem untersten ist die Jahrzahl: 1568. zu sehen.

1953. T.

Dito mit gleichem A. und R. de anno 1569.

1954. M.

CAROLUS. D. G. DVX. LOTH. MARCH. D. C. B. G. Das geharnischte Brustbild im eigenen Haar und abgeschlagenen Kragen. R. Moneta. nova. Romar.ti cusa. Das gecrönte Wappen. Zwischen dem Zierrath von der Crone ist die Jahrzahl: 1668. eingeschalten.

1955. M.

CAROLUS. D. G. DVX. LOTH. MARCH. D. C. B. G. Brustbild in langen Haaren und in der

Cra-

Cravatte. R. Moneta. nova. Nanceii. cusa. 1668. Gecrönte Wappen.

1956. M.

ELEONORÆ. AVSTRIACÆ. ET. CAROLO LOTHARINGICO. Deren beede Brustbilder mit vollen Gesichtern neben einander, jenes mit dem Ertz-Hertzoglichen Hut auf dem Haupt und mit Kleinodien geschmückt, dieses aber mit Lorbeern geziert, übrigens aber mit langen Haaren und im Spitzen-Halßtuch, den goldenen Vließ-Orden umhabend. R. FLVIt. eX. AstrIs. oMnIs. feLICItas. Des Jani Haupt auf ein Postement gesetzt, worüber ein brennendes Hartz, und oberhalb diesem eine Crone, worauf aus den Wolcken ein Gefäß ausgegossen wird. Auf der einen Seite des Jani Haupts ist der Lothringische, und auf der andern der Ertz-Hertzoglich-Oesterreichische gecrönte Wappen-Schild zu sehen. *Medaillon.*

1957. M.

LEOP. I. D. G. D. LOT. BA. REX. JE. Das Brustbild. R. In te Domine speravi. 1701. Das gecrönte ovale Wappen.

1958. T.

LEOP. I. D. G. D. LOT. BA. REX. JER. Das Brustbild. R. In te Domine speravi. 1704. Das gecrönte und mit Laubwerck eingefaßte zwey-feldigte Wappen. Randschrifft: Salvum me fac Domine.

1959. G.

LEOPOLDUS. I. D. G. D. LOT. BA. REX. JE. Des Hertzogs Haupt. R. In te Domine speravi. 1718. Der gecrönte Lothringische Wappen-Schild.

1960. M.

Unus sanguis et virtus jungit in unum. Die unter einer Crone neben einander gestellte Oesterreichisch- und Lothringische Wappen-Schilde, welche von Oben von dem Aug GOttes bestrahlt werden. Nebenzu ist auf jeder Seiten ein gecrönter Adler, die Flügel über bemeldten Wappen-Schilden ausbreitend. Exergue: MARIÆ THERES. ARCHID. AUSTR. ET FRANCIS. LOTHT. DVCIS, nuptiis. sacrum. R. Drey kleine Brustbilder zwischen Lorbeern. Uber dem erstern stehet: FERDINANDUS III. ROM. IMP. Bey dem 2ten: MARIA HISPAN. INFANS. Und bey dem 3ten: ELEONORA MANTUÆ DVX. Exergue: Numinibus tantis maxima provenient.

1961. M.

FRANC. III. LOTHARINGIC. THERES. AUSTRIAC. Deren beede neben einander gestellte Brustbilder. R. Votorum tandem compotes. Zwey brennende Hertzen auf einem Altar, über welche die Religio einen Lorbeer-Krantz hält. Unten: Celeb. Nupt. Die XII. Feb. MDCCXXXVI.

Mar-

Marlborough.

1962. M.

JOH. D. MARLEBURG. ANG. EXER. CAPIT. GENER. Geharnischtes Brustbild in der grossen Peruque und Orden. R. Miratur telis æmula tela suis. Der sitzende Mars, sich auf seinen Schild steipend, darauf: Mars ultor. Vor ihme stehet ein Kriegs-Mann, der mit dem Degen in der Faust verschiedene Soldaten zu Boden legt. Exerg: Ob Gallos et Bavaros devictos, Tallardo Duc. ad Hochstad. capto. 1704. Randschrifft: Fortunæ obsequenti Ducis fortissimi post primitias Schellenbergicas.

1963. M.

JOH. D. G. S. R. I. PR. D. MARL. EXERC. ANGL. C. G. Das geharnischte Brustbild mit vollem Gesicht, grossen Peruque, Spitzen-Halstuch und Orden. R. Pretium non vile laborum. Ein Kriegs-Mann, in der rechten Hand 3. Wappen-Schilde, in der lincken aber aufgepflantzte Trophéen haltend, und über zerschiedene zu Boden ligende Soldaten hin marchirend. Exergue: Gallis acie devictis Brabantia Flandr. et Antwerp. xv. Dier. sp. erept. 1706.

1964. M.

Des Printzen Eugenii von Savoyen und Hertzogs von Marlborough gegen einander gestellte geharnischte Brustbilder, jener den Toisons-Orden,

den, und dieser den Englischen anhabend. Uberschrifft: Olim duo fulmina belli. R. Ein Tisch, worauf zwey mit Oel-Zweigen umwundene Degen Creutz-weiß gelegt, vor demselben stehet der Cupido, der auf ein Täfelein etwas zeichnet. Nunc instrumenta quietis. In der Exergue: MDCCXIV.

Hertzoglich-Mecklenburgische.

Güstrow.

1965. T.

HENRICUS DEI GRACIA DVX MEGAPO. Des Hertzogs Brustbild mit dem Barrette auf dem Haupt im rauhen Mantel, die Hände über einander ligen habend. R. Moneta nova Grevesmolensis. XXXX. Fünff in ein Lilien-Creutz gesetzte Wappen-Schilde.

1966. T.

HINRICUS DEI GRACIA DVX MEGAPOLI. Das Brustbild. Und der R. wie bey num. 1965.

1967. T.

JOHAN ALBER. D. G. DVX MEGAPO. Das mit 3. Helmen bedeckte Wappen, worunter die Jahrzahl: 1549. R. Domine. ne. da. inimicis. Verb. tui. let. Des Hertzogs lincks-sehendes geharnischtes Brustbild, mit einem hohen Hut und abhangenden Binde auf dem Haupt, wie auch Kette um den Hals.

1968. T.

1968. T.

Dito mit dem einigen Unterschied, daß bey der Umschrifft von dem R. statt Let. hier Leti zu sehen.

1969. m.

HANS ALBRECHT V. G. G. HE. Z. ME. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt und Kragen. Nebenzu die Jahrzahl: 1622. R. FÜRST. Z. W. G. Z. S. D. L. R. V. S. HER. Das behelmte Wappen.

1970. T.

V. G. G. HANS ALBRECHT. HERT. Z. MECHELN. Das zierlich geharnischte Brustbild mit dem geschornen Haupt, Spitzen-Kragen und Feld-Binde. R. Non est mortale quod opto. 1623. Das Wappen mit den Helmen.

Schwerin.

1971. T.

ADOLPH. FRIDERICH. V. G. G. HERTZ. ZU. MECKLENBUR. Das Brustbild im blossen Haupt, aufstehenden Kragen, zierlichen Wammes und Feld-Binde. R. F. Z. G. Z. SCH. D. L. R. V. ST. HER. 1615. Das behelmte Wappen von einem Büffel und Greiffen gehalten.

1972. G.

CHRISTIAN. LUDOV. D. G. DVX. Das geharnischte Brustbild in der Peruque und Cravatte. R. MECKLENBURGENSIS. 1674. Das

mit

mit dem Heil. Geist-Orden umgebene, und von 2. Engeln gehaltene gecrönte Wappen.

1973. G.

CHRISTIAN. LUDOV. D. G. DVX. Das Brustbild. R. Wie bey num. 1972. mit der Jahrzahl: 1676.

1974. G.

CHRISTIAN. LUDOV. DG. DVX. Zierlich geharnischte Brustbild mit lockichten Haaren und im Spitzen-Halßtuch. R. Ebenfalls wie bey num. 1972. doch von einem andern Stempel, und mit der Jahrzahl: 1678.

Wallensteiner.

1975. T.

ALBERT. D. G. DVX. MEGA. FRID. ET SAG. PR. VAN. Das geharnischte Brustbild im Gewand, mit vollen Gesicht, blossen Haupt und aufstehenden Kragen. R. COM. SUE. DO. ROS. ET STARGAR. 1630. Das mit einem Fürsten-Hut bedeckte, und mit dem goldenen Vließ-Orden umhängte Wappen.

1976. M.

ALBERTUS. D. G. DVX. MEGA. FRID. ET SAG. PRIN. VAN. Dessen zierliches Brustbild im Harnisch, mit vollem Gesicht, blossen Haupt, Spitz-Bart und spitzenen Uberschlag. Die Ordens-Kette umhabend. R. COMES DE WALDSTEIN. ET. SUERI. DO. ROSTOCH. ET STAR. Das Wappen unter dem Fürsten-Hut, mit der Ordens-Kette

Kette umgeben. Neben dem Fürsten-Hut ist die Jahrzahl: 1631.

Fürstl. Nassau- und Oranische.

1977. m.

MAURITIUS. PR. AUR. CO. NASS. CAT. MARC. VER. ET. VLIS. Dessen geharnischtes Brustbild im Kragen und blossen Haupt. Unter der Achsel: Æ. 34. R. Schrifft in 10. Zeilen: Ope. Dei. prece: consilio & animo Albæ Regiæ munimen. nobilis D. Herman. Christophori Ruswurm Electi ab Imp. Rudolph. II. Chris. Exercitus cont. Turc. Ducis expugnatur. A. S. MDCI. xx. Sep.

1978. G.

GUILLELMUS D. G. PRIN. AUR. Geharnischtes Brustbild im Uberschlag und eigenen Haaren. R. Soli Deo honor et gloria. 1649. Das Wappen.

1979. m.

ADOLPH. FÜRST. ZU. NASSAU. Das geharnischte Brustbild mit langen Haaren und in der Cravatte. R. Moneta. Nass. Holtzapel - - - - - Gecröntes Wappen.

1980. m.

ADOLPH. FÜRST. ZU. NASSAW. Das Brustbild. R. Moneta. Nass. Holtzapel. Das gecrönte Wappen. Neben welchem die Jahrzahl: 16....

1981. T.

1981. T.

JOHANN. FRANC. HENRIC. GUIL. MAUR. HENR. CASIM. FRANC. ALEXAND. Fünff geharnischte kleine Brustbilder biß an die Knie, neben einander. Im Abschnitt: 1681. R. D. G. NASSOVIÆ PRINCIP. COM. CATTIMELIB. VIAND. ET DEC. DOM. IN. BEILST. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte, und von 2. Löwen gehaltene Wappen.

1982. M.

HENRICUS. D. G. NASSOV. PRINC. Das Brustbild. R. COM. CATTIMEL. VIAND. & DEC. DOM. IN. BEIL. Das Wappen mit dem Fürsten-Hut. Neben diesem letztern die Jahrzahl: 1687.

1983. G.

H. C. FÜRST. Z. NASS. ERBSTATHALTER. IN. FRISLAND. Geharnischtes Brustbild in langen lockichten Haaren. R. Unter. Regirung. der. Durchl. F. V. N. P. V. Oranien. Das gecrönte und von 2. Löwen gehaltene Wappen. Unterhalb: 1692.

1984. M.

WILH. CAR. HENR. FRIS. AR. & NASS. PR. ANNA. REG. MAG. BRIT. FIL. PRIMOGEN. Des Printzen und der Prinzessin gegen einander sehende respectivè geharnischt- und geschmückte Brustbilder. Exerg. Se fundit in unum Anglia, & in tanto dissolvit gaudia sponso. R. Ein kleiner Altar, an welchen 2. Hertzen angebunden,

bunden, und worauf ein kleines Feuer brennet. Vor demselben stehet der Printz und die Prinzessin im langen Talar, die einander die Hände geben: wobey der Hymenæus mit seinem Flambeau auch erscheinet. Auf jeder Seite siehet man einen Orange-Baum, wovon der eine hinter dem Printzen und der andere hinter der Prinzessin stehet. Zwischen den Blättern des letztern ist auf einem Schildlein zu lesen: WILH. ET MAR. 1641. und bey dem ersteren auf gleiche Art: WILH. ET MAR. 1677. Wonebst an jenes Stam das Englische, an diesem aber das Nassau-Oranische Wappen sich præsentiret. Umschrifft: Tertia Britonio cum sanguine fœdera jungit Auriacus. Exerg: MDCCXXXIIII.

Erz-Herzoglich-Oesterreichische.

1985. m.

MOneta Archiduc. Austrie. Das gecrönte Brustbild mit Scepter und Schwerdt. R. Ac Comitatus Tirolis. Vier Wappen-Schilde zwischen einem Creutz. NB. Mönchschrifft.

1986. m.

RAITPFENING IN STEYR. Der Wappen-Schild. R. Virtus pericula spernit. Ein Harpfen-Schläger auf einem Delphin,

1987. m.

S. Leopoldus. 1510. Der Heilige, in der einen Hand eine Fahne, auf der andern eine

Kirche haltend. R. Moneta nova Carinthie. Drey Wappen-Schilde.

1988. T.

MAXIMILIANO MAGNANIMO. ARCHIDVX. AUSTRIE. BVRGVND. Das belorbeerte Brustbild in langen Haaren. Nebenzu: Ætatis 19. R. MARIA. KAROLI. FILIA. HERES. BVRGVND. BRAB. CONJUGES. Das Brustbild in blossem Haupt und zusammen geknüpfften Haaren. Nebenzu: Ætatis 20. Unten die Jahrzahl: 1479.

1989. G.

SIGISMUNDUS ARCHIDVX AUSTRIE. Mit Mönch-Schrifft. Das mit dem zackichten Ertz-Hertzoglichen Hut bedeckte Brustbild mit Scepter und Schwerdt. R. Ein Turnier-Ritter zu Pferd, mit der Jahrzahl: 1484. und mit 14. Wappen-Schildlein umgeben.

1990. T.

SIGISMUNDUS ARCHIDVX AUSTRIE. Der Ertz-Hertzog im Ornat stehend. Nebenzu auf der einen Seite ein Schild-haltender Löw, und auf der andern ein befeederter Helm. NB. Mit Mönchschrifft. R. Der Turnier-Ritter. Unter ihm die Jahrzahl: 1486. Rings-herum 16. Wappen-Schilde.

1991. T.

SIGISMUND. ARCHIDVX AUSTRIE. Das Bildniß wie bey num. 1990. Abermahlen Mönch-

Mönchschrifft. R. Der Turnier-Ritter, und darunter die Jahrzahl: 1486. Rings-herum 14. Wappen-Schilde.

1992. M.

SIGISMUNDUS ARCHIDVX AUSTRIE. Das Brustbild mit dem Ertz-Hertzoglichen Hut. R. Grossus Comitis Tirolis. NB. Mönchschrifft. Der gecrönte einfache Adler mit dem Wappen-Schild.

1993. 3. T.

FERDINAND. D. G. ARCHIDVX. AUSTRIÆ. Das mit dem Ertz-Hertzoglichen Hut bedeckte und geharnischte Brustbild mit Scepter und Schwerdt. R. DVX. BVRGVNDIÆ COMES TIROLIS. Das Wappen mit der Ordens-Kette.

1994. T.

FERDINAND. D. G. ARCHID. AUSTRIÆ. Das geharnischte Brustbild mit dem Ertz-Hertzoglichen Hut. In Rußland gestempelt. R. DVX. BUR. LA. ALS. CO. FER. Das Wappen mit dem Orden. Nebenzu zwey andere Wappen-Schilde.

1995. T.

FERDINANDUS D. G. ARCHID. AUSTRIÆ. Das geharnischte Brustbild. R. DVX. BVRGVNDIÆ. COMES. TIROLIS. 1566. Das simple Wappen.

1996. T.

FERDINAND. D. G. ARCHID. AUSTRIÆ. Das geharnischte Brustbild. R. DVX. BVR.

GVNDIE. COMES. TIROLIS. Das Wappen mit dem Orden.

1997. 2. T.

FERDINANDUS D. G. ARCHIDVX AUSTRIÆ. Das geharnischte Brustbild mit entblößtem Haupt. R. DVX BVRGVNDIÆ COMES TIROLIS. Der Tyrolische Adler.

1998. 2. T.

FERDINANDUS D. G. ARCHIDVX AUSTR. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild mit Scepter und Schwerdt. R. DVX BVRGVNDIÆ COMES TIROLIS. Der Tyrolische Adler.

1999. T.

CAROLUS. D. G. ARCHIDVX AVSTRIÆ. Das geharnischte Brustbild mit dem Ertz-Hertzoglichen Hut, Scepter und Degen. R. ET CARINTHIÆ. ZC. 1580. Das Wappen. Zwischen der Schrifft 4. andere Wappen-Schildlein.

2000. M.

CAROLUS D.G. ARCHIDVX AUSTRIÆ. Das geharnischte Brustbild mit entblößtem Haupt. R. Die Glücks-Göttin, mit der Umschrifft: Fortuna Duces juvat.

2001. M.

MATTHIAS. D. G. ARCHID. AUST. ETC. SUPR. EXERC. BEL. IN HUN. INFER. DVX. Der geharnischt- zu Pferd sitzende Ertz-Hertzog. Unten: Militemus. R. Oben die aufgehende Sonne.

Sonne. Unten stehet: STRIG. CAP. an. 1595. Sep. 2. Die Stadt im Prospect, wie sie belagert wird.

2002. M.

MATHIAS ARCHID. AUST. Das geharnischte Brustbild im Kragen und entblößtem Haupt. R. Amat victoria curam. Ein Kranich, welcher mit dem einen Fuß auf Tropheen steht, den andern aber in die Höhe hebt.

2003. M.

MAXIMIL. D. G. ARCH. AUST. 1586. Das lincks-sehende Brustbild im Kragen und entblößten Haupt. R. Militemus. Ein verpallisadirtes Lager.

2004. T.

MAXIMILIANUS. D. G. ARCH. AU. DVX. BVRG. STIR. CARINT. Das rechts-sehende geharnischte Brustbild im Kragen und entblößten Haupt. 1613. R. ET CARN. MAG. PRUSS. ADMI. COMES. HAB. ET TIROLIS. Die ins Creutz gelegte 4. Wappen-Schilde.

2005. T.

MAXIMIL. D. G. ARC. AU. DVX. BVR. STIR. CARN. Das Brustbild im Kragen und entblößten Haupt, mit dem Ordens-Creutz. 1618. R. ET. CARN. MAG. PRUSS. AD. COM. H. ET. TIROL. Das Wappen wie bey num. 2002. von einem andern Stempel.

2006. T.

MAXIMIL. D. G. ARC. AU. DVX BVR. STIRI. CARN. Das geharnischte Brustbild im Kragen und entblößten Haupt. 1618. R. ET CARN. MAG. PRUSS. AD. COM. H. ET. TIROL. Das Wappen wie bey num. 2005.

2007. T.

ALBERTUS. ET. ELISABET. DEI GRATIA. Der Ertz-Hertzogliche Hut über einem Creutz. Nebenzu auf beeden Seiten der Nahme in Chiffres. Mit dem Russischen Stempel. R. ARCHID. AVST. DVCES. BURG. BRAB. ETC. Das Wappen mit dem Orden.

2008. T.

Dito wie bey num. 2007. aber ungestempelt.

2009. M.

Dito Müntz.

2010. T.

ALBERTUS. ET. ELISABET. DEI GRATIA. Die gegen einander sehende Brustbilder mit entblößten Häuptern und im Kragen. R. ARCHID. AVST. DVCES. BVRG. ET. BRAB. Das Wappen mit der Ordens-Kette. 1600.

2011. M.

ALBERTUS. ET ELISABET. DEI GRATIA. Die gegen einander sehende Brustbilder in Krägen unter einer Crone. 1601. R. ARCHIDVCES. AVST. DVCES. BVRG. ET BRAB. Z. B. Eine Crone über einem Creutz. Unten : X.

2012. M.

2012. M.

ALBERTUS. ET. ELISABET. DEI GRATIA. Die zwey lincks-ſehende Bruſtbilder. R. ARCHID. AVST. DVCES BVRG. ET. BRABAN. Der ins Creutz gelegte Wappen-Schild. 1607.

2013. T.

ALBERTUS. ET. ELISABET. DEI GRATIA. 1618. Die zwey rechts-ſehende Bruſtbilder. R. ARCHID. AVST. DVCES. BVRG. BRAB. Z.c Das Wappen von 2. Löwen gehalten.

2014. T.

FERDINANDUS. D. G. ARCHIDVX. AUSTRIÆ. Das mit dem Ertz-Hertzoglichen Hut bedeckte und geharniſchte Bruſtbild im Kragen. R. DVX. BVRGVNDIÆ. STYRIÆ. Z. 1617. Das Wappen mit der Ordens-Kette.

2015. 2. T.

LEOPOLDUS. ARCHID. AUS. ET CLAUDIA ARCHIDVCISA. AUS. MEDIC. Die zwey gecrönte Bruſtbilder in Krägen, rechts-ſehend. R. DVX. BVRGVNDIÆ. COMES. TIROLIS. Der Tyroliſche Adler.

2016. T.

LEOPOLDUS. D. G. ARCHIDVX. AVSTRIÆ. Das Bruſtbild mit dem Ertz-Hertzoglichen Hut, Scepter, und Schwerdt. R. DVX BVR. LAN. ALS. C. O. FER. Das Wappen. Nebenzu 2. kleine Wappen-Schilde. Klippe.

2017. 2. T.

LEOPOLDUS. D.G. ET. ARCHIDVCES. AVST. DU. BUR. Das Bruſtbild im bloſſen Haupt und Geiſtlichen Habit. R. STIRIÆ. CARINT. CARN. LAND. ALS. Das mit dem Ertz-Hertzoglichen Hut bedeckte Wappen, neben und unter welchem noch 3. Wappen-Schilde von ſeinen Geiſtlichen Beneficien zu ſehen.

2018. T.

LEOPOLDUS. NEC NON CÆTERI. D. G. ARCHID. AVSTRIÆ. Bruſtbild im bloſſen Haupt und Geiſtlichen Habit. 1620. R. DVC. BVRG. STYR. CAR. ET CARN. COM. TYROL. Das Wappen.

2019. T.

LEOPOLD. D. G. ARCHIDVX. AVST. DVX. BUR. ET SAC. CÆS. M.tis ET. Das Bruſtbild im bloſſen Haupt und Geiſtlichen Habit. 1621. R. RELIG. ARCHID. GVBERNAT. PLEN. ET. COM. TIR. LAND. ALS. Das Wappen.

2020. G.

Pietas ad omnia utilis. Zwey gecrönte Wappen-Schilde. R. 1621. Moneta nova Tirolenſis.

2021. T.

Wie bey num. 2019. mit der Jahrzahl: 1622. und dem Ruſſiſchen Stempel.

2022. T.

LEOPOLDUS D. G. ARCHID. AVSTRIÆ DVX BVRG.

BVRG. S.CÆS. M.tis ET ELI. Das Brustbild im blossen Haupt und Geistlichen Habit. 1623. R. ✠R. ARCHIDVC. GVBERNATOR PLENARIVS COMES TIRO. Das Wappen.

2023. G.

LEOPOLDUS. D. G. ARCHIDVX. AVSTRI. Das geharnischte Brustbild mit dem Ertz-Herzoglichen Hut, Scepter und Schwerdt. 1629. R. DVX. BVRGVNDIÆ COMES TIROL. Das Wappen mit der Ordens-Kette.

2024. T.

LEOPOLDUS. D. G. ARCHIDVX. AVSTRIÆ. Das geharnischte Brustbild mit dem Ertz-Herzoglichen Hut, Scepter und Schwerdt. 1632. R. DVX. BVRGVND. COMES. TYROLIS. Das Wappen mit dem goldenen Vließ umgeben.

2025. m.

RAIDTPFENING AINER LOBL. LANDSCHAFFT. DES. Das belorbeerte Brustbild im Uberschlag. R. ERZHERZOGTHUMBS ÖSTERREICH OB DER ENNS. Zwey Wappen-Schilde mit dem Ertz-Herzoglichen Hut bedeckt.

2026. M.

LEOPOLDUS GUILIELMUS. D. G. ARCHIDVX AVSTRIÆ. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt, Spitzen-Kragen und Ordens-Creutz. R. Ein Creutz, woran oben ein Zettel angehefftet, mit der Aufschrifft: Timore Do-

mini. Unten ist ein springender Löw und ein Schaaf zu sehen.

2027. 2. T.

FERDINAND. CAROL. D. G. ARCHIDVX. AUST. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt. R. DVX. BVRGVNDIÆ. COMES. TYROLIS. Der einfache Adler.

2028. 2. T.

FERDINAND. CAROL. D. G. ARCHIDVX. AVST. Das geharnischte Brustbild mit dem Ertz-Hertzoglichen Hut. R. DVX. BVRGVNDIÆ. COMES. TYROLIS. Der Tyrolische Adler.

2029. T.

FERDINAND. CAROL. D. G. ARCHIDVX. AUST. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt. 1654. R. DVX. BVRGVNDIÆ. COMES. TYROLIS. Das gantze Wappen mit der Ordens-Kette umgeben.

2030. G.

Dito Gulden.

2031. T.

Dito Thaler, doch mit verändertem Stempel, und mit der Jahrzahl 1662. auf dem R.

2032. T.

SIGISMUNDUS. FRANC. D. G. ARCHI-DVX. AVST. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt, Spitzen-Uberschlag und Ordens-Kette. R. DVX. BVRGVNDI. COM. TYROLIS. 1665. Das mit der Ordens-Kette umgebene Wappen.

2033. m.

2033. m.

Sub corona die Schrifft: MARIÆ THERESIÆ HVNGAR. ET. BOH. &C. REGINÆ ARCHID. AVSTRIÆ. Homagium præſt. Viennæ. 22. Nov. 1740. R. Juſtitia et Clementia. Der Böhmiſche Löw, ſo das Ungariſche Creutz und einen Wappen-Schild hält.

2034. m.

Dito kleiner.

Fürſtlich-Oſtfrießländiſche.

2035. G.

GEORG. CHRIS. D. G. P. F. O. D. E. S. E. W. Das gecrönte Wappen. R. LEOPOLD. D. G. ROM. IMPER. SEM. AVGV. Der gecrönte Reichs-Adler.

2036. m.

Schrifft: Ser.ma Princ. & D.D. JULIANA LANDGRA. HASS. COM. FRIS. ORIENTA. Vidua. Nata Darmſt. 14. April. Aõ. 1606. Obiit 15. Janua. Aõ. 1659. Deſideratiſſimæ Matris memoriam venerantes tres filii ſuperſtites fieri fecerunt. R. Das gecrönte Wappen.

2037. G.

CHR. EBERH. D. G. PR. & D. FRIS. ORI. Das geharniſchte Bruſtbild. R. Spes mea in Deo. Das mit dem Fürſten-Hut bedeckte Wappen. Unten: 1694.

Fürstlich-Oettingische.

2038. G.

ALBERT9 ERNEST9 D. G. PRINCEPS. OTTINGEN. Das Brustbild in der Peruque. R. Dominus providebit. Das Wappen unter dem Fürsten-Hut. Unten: 1675.

2039. G.

Des Fürsten Nahme in Chiffres unter dem Fürsten-Hut. Nebenzu: 1675. Umschrifft: Dominus providebit. R. Vigilantia et fidelitate. Der Brack.

2040. T.

A. Wie bey num. 2038. R. FÜRSTLICH. OTTING. REICHS THALER. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen. Oben: 1680.

2041. M.

ALBERT. ERNEST. S. R. I. PR. OETTING. S. C. M. ET CIRC. SUEV. GENERAL. Das geharnischte Brustbild mit dem Elephanten-Orden. R. In constantia quiesco. Eine Taube auf einem Felsen. Unten das Oettingische Wappen zwischen Kriegs-Armaturen.

Pfaltzgräflich-Rheinische.

Bayrische.

2042. G.

ALBERTUS. COM. PAL. RHE. BAVARIÆ. DVX. Das mit dem goldenen Vließ-Orden umgebene

gebene Wappen, über welchem die Jahrzahl: 1565. R. FERDINANDI. IMP. AUG. P. F. DECRETO. Der gecrönte Reichs-Adler.

2043. T.

ALBERTUS. COM. PA. RHE. BAVARIÆ. DVX. Das Wappen mit dem Toiſon umhängt. Oben die Jahrzahl: 1568. R. MAXIMILIAN. IM. AUG. P. F. DECRETO. Der Kayſerl. Adler.

Simmern.

2044. m.

JOHAN.s D. G. CO. PAL. RE. D. BA. I. Das lincks-ſehende Bruſtbild im groſſen Bart, Haube und Barrette. R. Moneta. nova. Simerenſis. Drey Wappen-Schilde, über welchen die Jahrzahl: 1555.

2045. T.

JOHANES. D. G. CO. PAL. RE. D. BA. I. SPA. Das Bruſtbild im groſſen Bart, Haube und und Barrette, die Ordens-Kette umhabend. R. Monet. nova. Simerns. An. 56. Die mit dem Helm bedeckte 3. Wappen-Schilde.

2046. T.

JOH. CASIMIRUS. COM. PAL. RHE. DVX. BAV. Das zierlich geharniſchte Bruſtbild im bloſſen Haupt, Kragen und Feld-Binde, in der rechten Hand einen Scepter, und mit der lincken den Degen haltend. R. Conſtanter et ſincere. 1578. Das Wappen mit Creutz-weiß geleg-

gelegten Palm- und Oel-Zweigen in einem Ring, welcher sich oben mit zwey in einander gefaltenen Händen, und unten mit einem spitzigen Diemant endiget.

2047. T.

JO. CASIMIRUS. COM. PAL. RHE. DVX. BAV. Das geharnischte Brustbild mit blossem Haupt, Kragen und Scepter. R. Wie bey num. 2046. obgleich von einem andern Stempel.

Zweybrücken.

2048. T.

JOHAN. D. G. CO. PA. RHE. DVX. BA. JUL. CLI. ET. MONT. Dessen geharnischte Brustbild mit geschornen Haupt und Uberschlag. R. CO. VE. SPO. MAR. ET. RAV. DO. IN RAVENS. 1623. Das mit 5. Helmen bedeckte Wappen.

Neuburg.

2049. T.

WOLFG. WILH. C. PA. RHE. DVX. BAV. JUL. CLI. MONT. Das geharnischtes Brustbild mit blossen Haupt, krausen Kragen und Toison-Orden. Umschrifft im innern Reyhen: In Deo mea consolatio. R. CO. VEL. SP. MAR. RA. ET. MORS. DOM. IN. RAV. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckt, und mit dem Orden umhängte Wappen. Nebenzu: 1622.

2050. T.

WOLFG. WIL. C. PA. RHE. DVX. BA. JUL. CLI.

CLI. E. MONT. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt, Kragen, und Orden. In Deo mea consolatio. R. CO. VEL. SP. MA. RAV. ET. MORS. DOM. I. RAV. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte, und mit dem goldenen Vließ-Orden gantz umgebene Wappen.

2051. G.

WOLF. GUIL. CO. PAL. RH. DVX BAV. JUL. CLIV. ET. MONT. Das geharnischte Brustbild, wiederum im Kragen, blossen Haupt und Orden. In Deo mea consolatio. R. CO. VEL. SPON. MAR. RAV. ET MOR. DO. IN RAVE. Wappen mit dem Fürsten-Hut und Orden. Zwischen beeden letztern die Jahrzahl: 1623.

2052. T.

WOLF. WIL. DG. C. PA. RHE. D. BA. JUL. CLI. ET. MO. Das geharnischte Brustbild im geschornen Haupt, steiffen Kragen und Orden. In Deo mea consola. R. C. VEL: SP. MAR. RA. ET. MORS. DO. IN. RA. Das Wappen mit dem Fürsten-Hut und Orden. Nebenzu: 1632.

2053. T.

WOLFG. WILH. D.G. C. PAL. RHEN. D. BAV. Das zierlich geharnischte Brustbild im steiffen Kragen und geschornen Haupt. In Deo mea consola. R. JUL. C. ET M. C. V. S. M. R. ET. M. D. I. R. 640. Das Wappen wie bey num. 2052.

2054. G.

2054. G.

PHIL. WIL. D. G. COM. PAL. RHE. D. BAV. JUL. CLE. ET MON. Das Brustbild. R. Moneta. nova. argent. Pal. Neoburg. 1674. Das Wappen mit dem goldenen Vließ-Orden.

2055. G.

PHIL. WIL. D. G. COM. P. RHE. D. BAV. JUL. CLE. ET. MONT. Das Brustbild. R. Wie bey num. 2054. nur daß in der Umschrifft: Neob. anstatt Neoburg. gesehen wird.

2056. G.

PHIL. WIL. D. G. COM. P. RHE. D. BAV. JUL. CLE. ET. MONT. Das geharnischte Brustbild in der Peruque und Cravatte mit dem Toisons-Orden. R. Moneta. argen. Julia. et. Mont. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte, und mit dem Orden umhängte Wappen. Oben die Jahrzahl: 1676.

2057. T.

JOHAN. WIL. D. G. COM. P. RHE. D. BAV. JUL. CL. ET MONT. Das Brustbild. R. Dominus virtutum nobiscum. Anno. 1682. Das Wappen.

2058. G.

J. W. D. G. C. ET. P. E. P. R. D. I. C. ET. M. Das geharnischte Brustbild in der Peruque und Cravatte, mit dem goldenen Vließ-Orden. R. Dominus virtutum nobiscum. Ein Schiff mit ausgespannten Seegeln auf der See. Unten: 1689.

Bel-

Veldentz.

2059. G.

LEOPOLD. LUDOVIC. D. G. P. R. D. B. ET. COM. VELDENTIÆ. Geharnischtes Brustbild im eigenen Haar, Cravatte, und Feld-Binde. R. Verbum Domini manet in æternum. Das Wappen mit 2. Helmen bedeckt. Nebenzu: 1673.

2060. G.

Dito von einem andern Stempel.

2061. G.

Dito mit abermahls geändertem Stempel.

Herzoglich-Pommerische.

2062. T.

PHILIPPUS. II. DVX. POMERANORVM. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt, langen Bart, eigenen Haar und Uberschlag. R. Christo et Reipublicæ. 1614. Das behelmte Wappen mit den Schildhaltern.

2063. T.

BOGISLAUS XIV. D. G. DVX. STET. POM. CASSUB. ET. VAN. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt und spitzenen Uberschlag. R. PRINC. RUG. COM. GUTZK. TERR. LEOB. E. BUT. DO. 1628. Das behelmte Wappen mit den Schildhaltern.

2064. T.

BOGISLAUS XIV. D. G. DVX S. P. C. ET V. P. R. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt, Feld-Binde und Uberschlag. R. EP. CAM. CO. GUTZK. TER. LEOB. E. BU. DO. Das behelmte Wappen mit den Schildhaltern. Zwischen den Helmen die Jahrzahl: 1635.

Fürstlich-Sächsische.

Lauenburg.

2065. T.

AUGUSTUS. D. G. DVX. SAXON. ANGAR. E. WEST. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt und aufstehenden Spitzen-Kragen. R. Dura pati virtus. 1624. Das Wappen mit 3. Helmen.

2066. G.

JUL. FRANC. SAX. ANG. WETP. DVX. Geharnischtes Brustbild in langen Haaren. R. THU. RECHT. SCHEU. NIMANDT. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen. Unten: 1678.

2067. G.

JUL. FRANC. SAX. ANG. WESTP. DVX. Geharnischtes Brustbild in langen Haaren. Gestempelt. R. THU. RECHT. SCHEU. NIMANDT. Das Wappen mit dem Fürsten-Hut. Unten die Jahrzahl: 1678.

Alber-

Albertinische Linie.

2608. 2. T.

GEORGIUS. DEI. GRACIA DVX. SAXONIE. &c. In der innern Reyhe: Anno. Domini. MDXXVII. Etatis. sue. LVI. Das lincks-sehende erhabene Brustbild ohne Bart, und mit der Mütze. R. Sit Nomen Domini benedictum. Das mit 3. Helmen bedeckte Wappen.

2069. T.

Naw. Muntz. HERZOG. GEORGEN. zu. SAXE. Das Brustbild im blossen und fast kahlen Haupt. R. Nach dem alten Schrot und Korn. 1530. Fünff ins Creutz gelegte Wappen-Schilde.

2070. T.

Naw. Muntz. HERZOG. GEORGEN. zu. SAX. Das Brustbild wie bey num. 2069. R. Ebenfalls wie bey vorigem Thaler, mit der Jahrzahl: 1533.

Weissenfelß.

2071. G.

AUGUSTUS. D. G. P. A. A-- M. D. S. I. C. E. M. Geharnischtes Brustbild in der Cravatte, Peruque und Feld-Binde. R. Moneta. nova. argentea. 1669. Das gecrönte Wappen.

2072. G.

D. G. ANNA MARIA. DVX. SAX. JUL. CLIV.

ET MONT. Innere Schrifft in 10. Zeilen: Nat. E. Dom. Meg. Suer. 1. Jul. 1627. Nupta ibid. 23. Nov. 1647. Denata Hal. 11. Dec. 1669. Vixit Annos XLII. Mens. 5. D. 10. R. Deum qui habet omnia habet. Der mit dem Engel ringende Jacob bey aufgehender Sonne. Unterhalb: Ich lasse dich nicht. Gen. 32.

2073. G.

AUGUSTUS. D. G. P. A. A-M. D. S. I. C. E. M. Das geharnischte Brustbild in der Peruque. R. Moneta. nova. argentea. Das gecrönte Wappen. Nebenzu die Jahrzahl: 1673.

2074. G.

AUGUSTUS D. P. A. A. M. D. S. I. C. E. M. Geharnischtes Brustbild. R. Moneta. argent. Das gecrönte Wappen. Unten: 1675.

2075. G.

Avers wie bey num. 2074. R. Silendo & sperando. Eine schwimmende Schwane.

2076. M.

JOH. ADOLPH. D. G. DVX-SAX. I. C. M. A. ET W. In der innern Reyhe: Et toga et sago ubiq. clarus. Das geharnischte Brustbild im Gewand, und mit dem Pohlnischen Orden. R. Gratia cœli promittit gratiosum Principem. Die an der Saale ligende Stadt Weissenfelß, auf welche es blitzet und hagelt, wobey aber selbe von der aus den Wolcken wieder hervor-

kom-

kommenden Sonne bestrahlet wird, und ein schöner Regenbogen sich gegen dem auf einer Anhöhe ligenden Schloß ausbreitet. Exergue: spes WeIfsenfeLsæ noVo patrI patrIæ fIDeM pVbLICe et obnIXe præstantIs. D. 27. Maii.

Merseburg.

2077. M.

HENRICUS D. G. DVX. SAXO-MARTISB. ELISAB. DVC. SAX. NAT. PRINC. MEGAP. Des Hertzogs und seiner Gemahlin Brustbilder neben einander, jenes geharnischt, in der langen Peruque und Feld-Binde. Unten: Piæ lætis animæ repositæ sedibus. R. Additus stellis honor. Zwey Pyramiden, welche durch eine Wolcken zusammen gefügt sind. Oberhalb die von Sternen formirte Buchstaben: H. E. Auf der einen dieser Pyramiden ist zu lesen: Nat. 2. Sept. 1661. Reg. 21. Apr. 1731. Den. 28. Jul. 1738. Ult. Lin. Auf der andern: Nata 16. Sept. 1668. Nupt. 29. Mart. 1692. Den. 25. Aug. 1738. Exergue: Nec in morte sejuncti.

Ernestinische Linie.

Alt-Gotha.

2078. T.

MO. NO. FRATRUM. DU. SAXO. Das geharnischte Brustbild Hertzogs Friderici II. im blossen Haupt und mit dem Commando-Staab.

R. LANTG. THURI. ET. MAR. MISN. Zwey andere kleinere Brustbilder Hertzogs Johann Wilhelm und Friderici III. ebenfalls geharnischt und mit blossen Häuptern. Zwischen den Umschrifften des A. und R. sind jederzeit 4. Wappen-Schildlein eingeschalten.

2079. T.

D.G. JOAN. FRIDER. SECVNDVS. DVX. SAX. Geharnischtes Brustbild im blossen Haupt und Commando-Staab. R. LANDG. THURI. E. MARCHIO. MI. Das Wappen mit 3. Helmen bedeckt. Nebenzu die Jahrzahl: 63.

2080. T.

D. G. JOA. FRI. II. DU. SAX. LAN. TH. ET. MAR. MISNI. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt und vollen Gesicht, rechtszusehend, in der Rechten den Regiments-Staab und mit der Lincken den Degen haltend. Nebenzu die Jahrzahl: 1566. R. D.G. JOH. WILH. DU. SAX. LAN. TH. ET. MAR. MISNI. Das Brustbild, ohngefehr auf die Art wie das vorige mit dem Commando-Staab, linckszu sehend. Zwischen jeder der beeden Umschrifften sind 6. kleine Wappen-Schildlein.

2081. T.

Dito von einem andern Stempel.

2082. T.

D. G. JOH. CASI. ET JOH. ERNES. FRA. DVCES SAXO. Zwey gegen einander sehende geharnisch-

harnischte Brustbilder mit blossen Häuptern und Krägen. Im Abschnitt: 1580. R. LANT. THVR. E. MAR. MIS. Mone. Imperi. Das behelmte Wappen.

2083. T.

D. G. JOH. CASI. ET. JOH. ERNS. FRA. DVCES. SAXONI. Die zwey geharnischte Brustbilder mit breiteren Krägen, ebenfalls gegen einander sehend, und in blossen Häuptern. Unten: 1595. R. LANTG. THURI. ET. MARCHIO. MISNI. Mone. Imperi. In der Mitte das Sächsische Wappen, um welches herum 12. andere Wappen-Schildlein.

2084. G.

Avers wie bey num. 2083. ausgenommen daß in der Umschrifft E. statt ET. und SAX. statt SAXONI. zu sehen. R. LANTG. THUR. E. MARCHIO. MIS. Mone. Imperi. Das mit 12. Wappen-Schildlein umgebene Sächsische Wappen.

2085. G.

Avers wie bey num. 2084. mit der Jahrzahl: 1597. R. LANTG. THUR. E. MARCHI. MISNI. Mone. Imperi. Das Sächsische Wappen mit 12. andern Wappen-Schildlein.

2086. T.

D. G. JOHA. CASI. ET. JOHA. ERNS. FRA. DVCES. SAXONI. Die 2. gegen einander sehende geharnischte Brustbilder, über deren Häuptern: Frid ernehrt, Unfrid verzehrt. R. LANTG.

THURI. ET. MARCHIO. MISN. Mon. Imper. In der Mitten das Sächsische Wappen, über welchem die Jahrzahl: 1601. und nebenzu die Buchstaben: C. O. umher sind 13. Wappen-Schildlein.

2087. T.

Dito de anno 1602. mit dem einigen Unterschied, daß bey der Umschrifft von dem A. SAXONIÆ. statt SAXONI zu lesen.

2088. G.

D. G. JOHA. CASI. E. JOH. ERNS. FRA. DUCES. SAXON. Die zwey Brustbilder wie bey num. 2086. mit gleicher Uberschrifft. R. LANTG. THURI. ET. MARCHIO. MISN. Mon. Imp. Das übrige ebenfalls wie bey bemeldtem Num.

2089. G.

Avers wie bey num. 2088. R. LANTG. THURI. ET. MARCHIO. MISN. Mo. Imp. In der Mitte das Sächsische Wappen mit der Jahrzahl: 160... und denen Buchstaben: C. O. nebst denen ringsherum gesetzten Wappen-Schildlein.

2090. m.

D. G. JOH. CASI. ET. JOH. ERNS. FRA. DVCES. SAXO. Die zwey geharnischte Brustbilder, worüber die Buchstaben: F. E. V. V. R. LANTG. THURI. ET. MARCHIO. MISN. Mo. Im. Die Wappen-Schilde, wie bey num. 2089. mit der Jahrzahl: 1603.

2091. T.

2091. T.

D. G. JOHA. CASI. ET. JOHA. ERNS. FRA. DVCES. SAXO. Die zwey Brustbilder, mit der Uberschrifft: Frid ernehrt, Unfrid verzehrt. R. LANTG. THURI. ET. MARCHIO. MISN. Mon. Imp. Das mit den 13. Wappen-Schildlein umsetzte Sächsische Wappen, worüber die Jahrzahl: 1608. und darneben die Buchstaben: C. O.

2092. T.

Dito Thaler de anno 1612. mit dem Unterschied, daß bey der Umschrifft von dem R. IMPE. anstatt IMP. zu sehen.

2093. T.

D. G. JOH. CASI. ET. JOH. ERN. FRA. DU. SAX. JULIÆ. CLI. ET. MON. Die zwey geharnischte Brustbilder. Frid ernehrt, Unfrid verzehrt. R. LANDG. THU. MAR. MIS. COM. MAR. ET. RAVENS. DN. IN. RAV. In der Mitte ein Turnier-Ritter zu Pferd, mit der Jahrzahl: 1612. Nebenzu 2. kleine Wappen-Schilde, und ringsherum 16. andere.

2094. T.

Dito de anno 1617. wobey sonst nichts geändert, als bey der Umschrifft von dem A. MO. statt Mon.

2095. T.

Dito dem letztern gleich de anno 1618.

2096. T.

D. G. JO. CASI. ET. JO. ERN. F. D. SAX. JU. CL. ET. MO. Des erstern geharnischtes Brustbild im blossen Haupt und Kragen, mit der Feld-Binde, Commando-Staab, und Degen an der Seite, den befeederten Helm vor sich habend. Nebenzu die Jahrzahl: 1624. und über dem Haupt: Fried ernehrt. Zwischen der Schrifft sind 9. Wappen-Schildlein. R. LAN. THU. MAR. MIS. COM. M. ET. RA. D. IN. R. Des andern lincks-sehendes Brustbild im Harnisch, blossen Haupt, Kragen und Feld-Binde, mit dem vor sich habenden befeederten Helm. Nebenzu zwey Wappen-Schildlein, und über dem Haupt. Unfried verzehrt. Zwischen der Schrifft 8. andere Wappen-Schildlein.

2097. T.

Dito de anno 1625. ausgenommen daß bey der Umschrifft von dem A. statt MO. nur der Buchstab M. und das Brustbild etwas geändert ist.

2098. G.

D. G. JO. CASIM. ET. JOH. ERNES. FR. DVC. SAX. JU. Des erstern geharnischtes Brustbild im Kragen, Feld-Binde, Commando-Staab und Degen, den Helm vor sich habend. Fried ernehrt. Zwischen der Schrifft sind 6. Wappen-Schildlein. R. CLI. ET. MON. LAN. THU. MAR. MIS. COM. MAR. ET. RA. D. IN. R. Des andern geharnischtes Brustbild mit der Feld-Binde,

de, Degen und Helm. Nebenzu: 1625. Uber dem Haupt: Unfried verzehrt.

2099. m.

D. G. JO. CA. ET. JO. ERN. F. D. SAX. JU. CL. Das Brustbild wie bey num. 2098. über dem Haupt die Buchstaben: F. E. V. V. und zwischen der Schrifft 6. Wappen-Schildlein. R. ET. MON. LAN. THU. MAR. MIS. COM. MAR. ET. R. D. IN. R. Lincks-sehendes geharnischtes Brustbild mit der Feld-Binde, Degen und Helm. Um das Haupt die Jahrzahl: 1625.

2100. T.

D. G. JO. CASI. ET. JO. ERN. F. D. SAX. JU. CL. ET. M. Das Brustbild mit der Jahrzahl: 1627. sonsten dem hie übigen Num. 2097. gantz gleich.

2101. G.

D. G. JO. CAS. ET JO. ERN. FR. DVX. SAX. JU. CL. ET. M. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Uberschlag, Feld-Binde, Commando-Staab und Helm. Nebenzu: F. E. V. V. Zwischen der Schrifft 6. Wappen-Schildlein. R. LANTG. THU. MARG. MIS. COM. MAR. ET RAV. DO. IN. RA. Lincks-sehendes geharnischtes Brustbild mit der Feld-Binde und Helm. Nebenzu: 1629.

2102. 2. T.

D. G. JOH. CASI. DVX. SAX. JUL. CLI. ET. MO. Das mit 6. Helmen bedeckte Wappen. R. Der

Hertzog

Hertzog zu Pferd im blossen Haupt, Feld-Binde, und Commando-Staab. Umschrifft: Elend nicht schat, wer Tugend hat. Im Abschnitt: 1629.

2103. T.

D. G. JOHANN. ERNEST. DVX. SAX. JUL. CLI. ET. MONT. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Uberschlag und mit dem Commando-Staab, den befeederten Helm vor sich habend. R. LAN. THU. MAR. MIS. COM. M. ET RA. DO. IN RAV. Das Wappen mit 6. Helmen bedeckt. Nebenzu: 1638. Innere Umschrifft: Gott bessere die Zeit und Leit.

2104. T.

Dito, ausgenommen daß bey der äusseren Umschrifft von dem R. MAR. anstatt des Buchstaben M. und RA. anstatt RAV. in der innern Umschrifft aber Leut. statt Leit. gesehen wird.

Altenburg.

2105. T.

D. G. FRIDE. WIL. ET. JOHAN. FRA. DVCES. SAXO. Deren beede gegen einander sehende Brustbilder. Unten: 1575. R. LAN'T. THU. ET. MAR. MIS. Mone. Impe. Das mit 3. Helmen bedeckte Wappen.

2106. M.

D. G. FRIDE. WIL. E. JOHAN. FRA. DVC. SAX. Der befeederte Helm. R. LANT. THU. E. MAR.

MAR. MIS. Mone. Imperia. Drey ins Klee-Blatt gesetzte Wappen-Schilde, mit der Jahrzahl: 76.

2107. T.

D. G. FRI. WIL. DU. SAX. LAN. THU. E. MAR. MI. Mo. Imp. Das Brustbild im vollen Gesicht, Mantel, Kragen und Koller. Nebenzu: 1579. R. D. G. JOHAN. DU. SAX. LAN. THU. E. MAR. MIS. Dessen Brustbild auf gleiche Art wie bey dem A. Zwischen beeden Umschrifften sind jederzeit 6. Wappen-Schildlein.

2108. T.

Dito de anno 1580. nur daß bey der Umschrifft von dem R. LANT. anstatt LAN. gesehen wird.

2109. G.

D. G. FRI. WIL. DU. SAX. LAN. TH. E. MAR. MI. Mo. Imp. Das Brustbild wie bey num. 2107. mit der Jahrzahl: 1583. R. D. G. JOHAN. DU. SAX. LAN. THUR. E. MAR. MIS. Das abermahlen dem vorigen gleiche Brustbild, mit denen auf dem A. und R. zwischen denen Umschrifften erscheinenden Wappen-Schildlein.

2110. G.

Dito de anno 1584.

2111. T.

D. G. FRI. WIL. DU. SAX. LAN. THU. E. MAR. MI. Mo. Imp. Das Brustbild wiederum wie bey num. 2107. mit der Jahrzahl: 1585. R. Wie bey num. 2109. wonebst auf dem A. und R.

Die

die Wappen-Schildlein abermahlen in die Schrifften eingeschalten sind.

2112. T.

D. G. FRID. WIL. ET. JOHANNES. FRATRES. DVCES. SAX. Zwey gegen einander gestellte geharnischte Brustbilder. Unten: 1590. R. LANT. THUR. ET. MAR. MIS. Mone. Imperi. Das Wappen mit 3. Helmen bedeckt.

2113. G.

D. G. FRID. WIL. E. JOHANNES. FRA. DVCES. SAXO. Die 2. geharnischte Brustbilder mit der Jahrzahl: 1590. R. Wie bey num. 2112. ausgenommen daß bey dem Wort Imperi. der letztere Buchstab i ausgelassen.

2114. T.

D. G. FRIDE. WILH. ET. JOHAN. FRA. DVCES. SAXON. Zwey geharnischte Brustbilder in breiten Krägen. R. LANTG. THU. ET. MARCH. MISN. Das behelmte Wappen. Nebenzu: 1602.

2115. T.

Dito von dem nemlichen Jahr, aber mit geändertem Stempel, und dem bey der Umschrifft von dem A. in dem Wort Saxon. ausgelassenen Buchstaben n.

2116. m.

D. G. FRIDERICUS. WILHELM. DVX. SAXONI. Der Sächsische Wappen-Schild. R. Domine conſerva me in verbo tuo. In der

Mitte

Mitte eine Schrifft von 8. Zeilen: Nascitur 25. Aprilis 1562. Obiit 7. Julii Hora 2. 1602.

2117. T.

DEI. GRA. JOHAN. PHILIP. ET. FRIDERI. Zwey gegen einander sehende Brustbilder in blossen Häuptern und Mänteln. Zwischen der Schrifft 3. Wappen-Schildlein. R. JOH. WIL. ET. FRID. WIL. FRA. ET. DU. SA. Zwey andere dergleichen Brustbilder, über welchen die Jahrzahl: 1607. Zwischen der Schrifft sind abermahl 4. Wappen-Schildlein.

2118. T.

Dito de anno 1610. mit gleichem A. und R. ausser daß die Brustbilder mit spitzenen Uberschlägen versehen.

2119. T.

D. G. JO. PHIL. FR. JO. WIL. FR. WIL. FRA. DU. SA. JUL. CL. ET. MON. Vier gegen einander sehende geharnischte Brustbilder mit aufstehenden Krägen. R. LANDG. THU. MAR. MIS. COM. MAR. ET. RAVENS. DN. IN. RA. In der Mitte der Sächsische Wappen-Schild mit der Jahrzahl: 1612. und der Umschrifft: Discordia præcursor ruinæ. Ringsherum sind 17. kleine Wappen-Schilde.

2120. G.

Dito Gulden mit gleichem A. und R. ausgenommen, daß bey der Umschrifft von dem R. der Buchstab v. bey RA. angehängt ist.

2121. T.

2121. T.

D. G. JO. PHIL. FR. JO. WIL. FR. WIL. FRA. DU. SA. JUL. CL. ET. MON. Die vier Brustbilder. R. LANDG. THU. MAR. MIS. COM. MAR. ET. RAVENS. DN. IN. RAV. Das mit 6. Helmen bedeckte Wappen. Neben den Helmen die Jahrzahl: 1615.

2122. T.

D. G. JOH. PHIL. D. SAX. JUL. C. ET. M. L. TH. M. M. C. M. ET R. D. R. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild im Uberschlag mit dem Comando-Staab und Feld-Binde, den Helm vor sich habend. Zwischen der Schrifft sind 4. Wappen-Schilde, und über dem Brustbild die Jahrzahl: 1623. R. D. G. FRID. JO. WI. & FR. WI. F. D. S. L. T. M. M. C. I. M. & R. D. I. R. Drey andere geharnischte Brustbilder. Zwischen der Umschrifft sind 5. kleine Wappen-Schilde.

2123. T.

D. G. JOH. PHIL. FRID. JOH. WILH. ET. FR. WIL. FRAT. Ein geharnischtes Brustbild mit der Feld-Binde, Commando-Staab und Helm. Uber dem Haupt die Jahrzahl: 1624. R. DVC. SAXON. JUL. CLIVI. ET. MONT. LIN. ALDE. Drey geharnischte Brustbilder hinter einander stehend. Zwischen den Umschrifften sind abermahlen Wappen-Schildlein eingeschalten.

2124. G.

D. G. JOH. PHIL. FRID. JOH. WIL. ET. FRID.

FRID. WILH. FRAT. Das geharnischte Brustbild wie bey num. 2123. mit 1624. R. DVC. SAX. JUL. CLIV. ET. MONT. LIN. ALDEN. Das mit 6. Helmen bedeckte Wappen.

2125. T.

Wie bey num. 2123. de anno 1625. ausser daß bey der Umschrifft von dem R. ALDEN. statt ALDE. gesehen wird.

2126. T.

D. G. JOH. PHIL. JOH. WILH. ET. FRID. WILH. FRAT. Ein geharnischtes Brustbild mit dem Orden, Commando-Staab und Helm, auch Degen an der Seite. Um das Haupt siehet man die Jahrzahl: 1626. R. DVC. SAX. JUL. CLIVI. ET. MONT. LIN. ALDEN. Zwey gegen einander sehende Brustbilder im Koller. Wobey wiederum die Wappen-Schildlein zwischen den Schrifften zu sehen.

2127. T.

D. G. JOHAN PHILLIP. ET FRIDE. WILHE. FRA. Geharnischtes Brustbild im Spitzen-Uberschlag, mit der Feld-Binde, Commando-Staab und Helm. R. DVCES. SAX. JUL. CLI. ET MONT. LIN. ALDENB. Das lincks-sehende Brustbild ebenfalls geharnischt, und im spitzenen Uberschlag, mit der Feld-Binde und Regiments-Staab. Nebenzu die Jahrzahl: 1634. und zwischen beeden Umschrifften die Wappen-Schildlein.

2128. T.

D. G. JOHANN. PHILIP. ET FRIDER. WILHEL. FRA. Das geharnischte Brustbild im breitern spitzenen Uberschlag, mit dem Commando-Staab und Helm. R. DVC. SAX. JUL. CLI. ET MON. LINIÆ ALTENB. 1637. Lincks-sehendes geharnischtes Brustbild, gleichfalls im spitzenen Uberschlag und mit dem Helm; wobey zwischen den Schrifften die Wappen-Schildlein eingeschalten.

2129. T.

Brustbild im spitzenen Uberschlag, welches zwey Engel mit einem Lorbeer-Krantz becrönen. Unten sind 3. Wappen-Schilde. R. Schrifft in einem Viereck: D. G. JOH. PHILIP. DVX. SAX. JUL. CLIV. MONT. LANDG. THURIN. MARCH. MISNI. COM. DE MARC. ET. RAVENS. DOMIN. IN RAVENSTEIN. Natus VII. Kl. Ann. MDXCVII. Mortuus Kl. Apr. An. MDCXXXIX.

2130. T.

D.G. FRIDERICUS. WILHELMUS. DVX. SAX. JUL. CL. ET. MO. LANT. Das geharnischte Brustbild im breiten spitzenen Uberschlag, Feld-Binde, Commando-Staab, Degen und Helm. R. GRAF. THUR. MARCK. GRAF. MIS. COM. M. ET. RAV. DO. IN. R. 1642. Das mit 6. Helmen bedeckte Wappen.

2131. T.

FRIDERICUS. WILHELMUS. D.G. DVX. SAX.

SAX. JUL. CLIV. ET. MONT. Das Bruſtbild im bloſſen Haupt, langen krauſen Haaren und Gewand. R. LANDG. THUR. MAR. MIS. PRINC. HENN. COM. MAR. ET. RAV. DOM. IN. RAV. 1672. In der Mitte das Sächſiſche Wappen in einem Krantz. Ringsherum 18. Wappen-Schildlein.

2132. T.

A. wie bey num. 2131. R. Innere Schrifft in 12. Zeilen: Natus Altenburgi XII. Jul. MDCLVII. Denatus XIV. April. MDCLXXII. Anno Ætatis XV. ſtirpis ſuæ ultimus, in monumento patrio ſepultus XVII. Jul. ejusd. anni ſpe magna de ſe relicta. Umſchrifft: ERNESTUS SAX. DUX. proximus Agnatus et Succeſſor Fieri Fec.

Weimar.

1233. 2. T.

D. G. JO. ERNES. FRIDERICUS. WILHELMUS. ALBERTUS. Vier Bruſtbilder in Mänteln und dreyfachen Ketten. Im Abſchnitt: MON. NOV. ARG. VIII. FRAT. DVC. SAX. Zwiſchen der Umſchrifft ſind 3. Wappen-Schildlein. R. JO. FRIDERIC9. ERNESTUS. FRID. WILHELM. BERNHARD9. Vier andere Bruſtbilder, und zwiſchen der Schrifft 4. andere Wappen-Schildlein. Im Abſchnitt: Lineæ Vinarienſis. 1608.

2134. T.

Dito einfacher Thaler de anno 1610.

2135. G.

D.G. JO. ERN. FRIDERIC9. WILHELM. ALBERTUS. Die vier Brustbilder, wie bey num. 2133. mit gleicher Exergue. R. JO. FRIDERI. ERNEST9. FRID. WILHEL. BERNHARD. Wiederum 4. Brustbilder mit der Exerg. wie bey num. 2133. und denen Wappen-Schildlein auf dem A. und R.

2136. T.

Einfacher Thaler de anno 1611. übrigens wie bey num. 2133.

2137. m.

Umschrifft von dem A. D.G. JO. ERN. FRIDERI. WILHELM. ALBERT. Umschrifft vom R. JO. FRIDE. ERNEST9. FRID. WIL. BERNHA. Alles übrige ist wie bey num. 2136.

2138. T.

D. G. JO. ERNES. FRIDERIC9. WILHELM9 ALBERTUS. Vier Brustbilder in Kollern, steiffen Krägen und Feld-Binden. R. JO. FRIDERI. ERNESTUS. FRID. WIL. BERNHARD9. Vier andere Brustbilder auf gleiche Art gekleidt, über deren Häuptern: 8. FRAT. DVC. SAXON. JUL. CLI. MONT. Im Abschnitt: Lineæ Vinarienſis. 1613. Zwischen den Umschrifften von dem A. und R. sind 9. Wappen-Schildlein auf jeder Seiten zu sehen.

2139. T.

2139. T.

Dito de anno 1614.

2140. G.

Dito Gulden de anno 1615. Wobey sonsten kein Unterschied, als daß bey der Umschrifft von dem A. FRIDERICH9. anstatt FRIDERIC9. gesehen wird.

2141. T.

D.G. JOH. ERN. JUN. DVX. SAX. JU. CL. ET. M. Suo. et. Tut. nom. Die Brustbilder der 8. Printzen, worunter eines bis an die Knie geharnischt, im Kragen und Feld-Binde. R. FRID. WILH. ALBERT. JO. FRID. ERN. FRID. WILH. ET. BERN. FF. Das sechs-helmigte Wappen. Neben den Helmen die Jahrzahl: 1616.

2142. T.

Dito de anno 1617. ausser daß in der Umschrifft von dem R. statt BERN. nur BER. zu lesen.

2143. T.

Dito de anno 1619. im übrigen dem num. 2141. gantz gleich, ausgenommen daß der Stempel geändert ist.

2144. T.

Moneta. Fratrum. Duc. Saxon. Lin. Vin. 1622. Die Minerva mit Helm und Lantze, in der Lincken Hand den Sächsischen Wappen-Schild haltend. R. Das behelmte Wappen. Umschrifft: Nach dem alten Schrot und Korn.

2145. T.

Dito de anno 1623. von einem andern Stempel, und mit dem auf dem A. neben der Minerva zu sehenden Lorbeer-Krantz.

2146. T.

Schrifft in 7. Zeilen: BERNHARDUS SAX. DVX. Victor Ratisponam ingreditur IV. Nov. 1633. R. Die Stadt Regenspurg mit der Brücke über die Donau. Oberhalb das Stadt-Wappen von 2. Engeln gehalten.

2147. G.

D.G. BERNHARDUS DVX SAX. JUL. CLIV. ET MONT. Das geharnischte Brustbild im vollen Gesicht, blossen Haupt, Kragen und Feld-Binde. R. Schrifft in 9. Zeilen: BERN-HARD9 DVX SAX. Nat9 Vinar. MDCIV. VI. Aug. Decess. Neoburg. ad Rhen. VIII. Jul. MDCXXXIX. Tumul. Vinar. XII. X^b. MDCLV. seculari post pacē Germ. Religios.

2148. M.

In einem gecrönten Rauten-Krantz die Buchstaben: W.E. Innere Umschrifft: WILHEL-MINA ELEONORA. Unterhalb: 1653. Aeussere Umschrifft: Quiescit ad gloriam surrectura. Zwischen derselben der Sächsische Wappen-Schild. R. DG. WILHELMI DVC. SAX. FILIA natu maxima. Ein Creutz, worauf der Nahme Jesu 4.mal zu sehen. Oben daran aber:

in

in Nõe. Zwischen den 2. erstern der 4. Ecken: Nata 7. Junii. Renata 12. Jun. 1636. Zwischen den 2. andern aber: Denata 1. Apr. Humata 20. Maii. 1653.

2149. m.

DG. WILHELM9 DVX SAX. JUL. CL. ET M. Das geharnischte Brustbild im vollen Gesicht. R. Lauter Kriegs-Armaturen. In deren Mitte eine Mappa, worauf: Cum Deo bene faciendo bene faciet. Unten die Jahrzahl: 1654.

2150. m.

D.G. WILHELM. DVX. SAX. J.C. & M. Das gecrönte Wappen. Nebenzu: 1658. R. Schrifft in 7. Zeilen: sIC bene WILheLMVs feCIt faCIetqVe bene VLtra, Vt rata VerI-fLVo est eLLogIo genItrIX.

2151. T.

Ein Mausolæum, an welchem des Hertzogs kleines Brustbild, darunter: WILHELMUS IV. und weiter unten zwischen 2. Palm-Bäumen: Bene faciendo bene fecit. Neben herab sind zwey fliegende Zettul, an deren einem: Natus 11. April. 1598. Renatus 23. Ap. An dem andern: Denatus 17. Maii, Humatus 24. Jun. 1662. Umschrifft: DVX SAX. J.C. & M. LANDG. THUR. MARCH. MISN. PRIN. COM. HENNEB. COM. MAR. &. RAV. DYN. RAV. R. Vier Pfeile unter einer Crone, welche von 2. Händen aus den

Wolcken zusammen geknüpfft werden. Umschrifft: Fratrum inter se concord. Quov. firmius munimentum.

2152. G.

D. G. JOHAN. ERNEST. D. S. J. C. ET. M. Das geharnischte Brustbild in der Cravatte. Gestempelt. R. Prudenter et constanter. Das gecrönte Wappen. Nebenzu: 1675.

2153. G.

D.G. JOHAN. ERNEST. D. S. J. C. ET. MONT. Das Brustbild wie bey num. 2152. Ebenfalls gestempelt. R. Prudenter. & constanter. Das Wappen mit der Jahrzahl: 1676.

2154. G.

Dito von einem andern Stempel, sonsten mit gleichem A. und R. aber ungestempelt.

2155. G.

D.G. JOHAN. ERNEST. D. S. J. C. ET. MONT. Das geharnischte Brustbild in der Peruque und Cravatte. R. Prudenter et constanter. Gecröntes Wappen. Nebenzu: 1678.

2156. T.

JOHANNES ERNESTUS. D.G. DVX. SAX. JUL. CLIV. ET. MONT. Das Brustbild zwischen Palm-Zweigen, worunter: P. Pius. Pacif. Patiens. P. P. R. Prudenter et constanter. Auf einem Epitaphio ist die Schrifft zu lesen: Memoriæ optum. Princip. qui vixit Ann. LV. Mens.

Mens. VIII. Dies IV. Denat. Vinariæ D. XV. Maii. Sepultus ibid. D. VIII. Jul. MDCLXXXIII. Uber solcher Schrifft siehet man das gecrönte Sächsische Wappen.

2157. T.

WILH. ERNEST. I. D. G. DVX. SAX. I. C. M. A. ET. W. Das geharnischte Brustbild in der Peruque. R. Das Fürstliche Schloß zu Weimar, so von der zum Untergang sich neigenden Sonne bestrahlet wird. Oberhalb: Non omnis moriar. Unterhalb in der Rundung: Verblasset gleich ihr Licht, stirbt doch die Würckung nicht. Im Abschnitt: In memor. natalis Principis novæq. piæ fundation. XXX. Oct. MDCCXVII.

Eisenach.

2158. G.

JOH. GEORG. D. G. D. SAX. I. C. M. A. & W. Das geharnischte Brustbild in der grossen Peruque. R. Pietate & Justitia. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte, und mit Palm-Zweigen eingefaßte Wappen. Unten: 1691.

2159. M.

Incrementum Augusti salus publica. Eine das Hertzogthum Weimar vorstellende Weibs-Person mit dem vor sich stehen habenden Wappen, in der lincken Hand einen Scepter haltend, und mit der rechten von Eisenach einen andern

Scepter empfangend. Oben ist das strahlende Göttliche Aug. Exerg: Felix temporum mutatio. R. Schrifft: Memoriæ Principatus Isenacensis Serenissimo Domino Domino ERNESTO AUGUSTO DVCI SAXONIÆ &c. &c. Vinariæ regnanti Jure successionis traditi MDCCXLI.

Jena.

2160. G.

D.G. BERNHARD. DVX. SAXON. JUL. CLEV. ET. MON. Das Brustbild. R. Deo Duce, Comite fortuna. 1674. Das gecrönte ovale Wappen in einer Einfassung.

Neu-Gotha.

2161. 2. T.

Der so genannte Tauff-Thaler, so Hertzog Ernst von Gotha schlagen lassen, auf dessen A. die Tauff Christi am Jordan vorgestellet wird, worüber der H. Geist schwebt in Gestalt einer Tauben. Oben der strahlende Nahm Jehovah, mit der Stimme: Das ist mein lieber Sohn, den solt ihr hören. Auf der Seite: Sihe das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde tregt. Joh. 1. Neben Christo, der im Jordan stehet: Mir gebühret alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Matth. 3. Umschrifft: Tauffet sie im Namen des Vaters,

ters, und des Sohns, und des H. Geistes. Matth. 28. 19. R. In der Mitte: Gott Vater durch die Tauf zum Kinde nimt mich auf, Gott Sohn mit seinem Blut macht mich gerecht und gut; Gott H. Geist zeücht ein, mein Lehrer, Trost zu seyn, biß aus der Eitelkeit ich kom̃ zur Ewigkeit. Gal. 3. 26. 27. Tit. 3. 5. 6. 7. 1. Pet. 3. 21. Umschrifft: Wer glaubt und getauft wird, der wird seelig werden. Marci. 16. 16.

2162. T.

Der so genannte Seeligkeits-Thaler, auf dessen Avers: Sieh deine Seeligkeit steht fest. 1. ins Vaters Liebe. 2. in seines Sohns Verdienst. 3. ins Geistes Kraft und Triebe. Was ficht dich Zweifel an, was Schwachheit, was der Todt, Gott ists der alles würckt, u. hilft aus aller Noth. R. Sprich nur: Wohlan ich bleib in Gottes Ordnung stehn, und will darinnen fort biß in den Himmel gehn, ich glaube, was mir Gott allhier verheissen hat, das werd ich ewig dort geniessen in der That. Gota. 1672.

2163. M.

Dito in Form einer Medaille, worauf aber die

die nemliche Schrifften, wie bey num. 2162. ausgenommen, daß der Orth und die Jahrzahl ausgelassen ist.

2164. m.

D. G. ERNEST 9. S. I. CL. & MONT. D. Geharnischtes Brustbild im blossen Haupt und spitzenen Uberschlag. R. LANDG. THUR. MARCH. MIS. PR. H. COM. MAR. & R. DYN. IN. RAV. In der Mitte Schrifft von 9. Zeilen: Natus 1601. 25. Dec. Denatus 1675. D. 26. Mart. Regiminis 35. Ætat. 73. M. 3. D. 1. Humat. D. 4. Junii 1675.

2165. T.

JOHANN. ERNETUS. ERNESTI FIL. D. G. DVX. SAXON. JUL. CL. MONT. Ein flammendes Hertz, in welchem oben der mit Strahlen umgebene Nahme JESVS. Und unten: Mein Erwerber und Geber der ewigen Seligkeit. R. Der gecrönte Sächsische Wappen-Schild. Umschrifft im äussern Reyhen: Natus Gothæ XVI. Maii. MDCXLI. Decessit XXXI. X^br. MDCLVII. Im innern Reyhen: Vixit Ann. XVI. Mens. VII. D. XV.

2166. G.

FRIDERIC. D. G. DVX. SAX. JUL. CL. ET. M. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen. Nebenzu: 1678. R. Per aspera ad astra. Der Buchstab F. unter dem Fürsten-Hut und

in

in einer Einfassung. Zwischen der Umschrifft sind 4. Wappen-Schildlein.

2167. G.

FRIDERIC9. DVX. SAX. I. C. ET. M. Das Wappen unter dem Fürsten-Hut, mit der Jahrzahl: 1679. R. Wie bey num. 2166.

2168. T.

Die Brustbilder der 7. Gothischen Herren Gebrüdere, Printzen Hertzogs ERNESTI Pii, in der Rundung, mit deren beygesetzten Nahmen. Umschrifft: DVCES SAXON. JUL. CLIV. ET MONT. R. Fratres liniæ Gothanæ. 1690. Das mit 6. Helmen bedeckte Wappen.

2169. G.

FRIDERIC. D. G. DVX SAX. I. C. M. A. & W. Das geharnischte Brustbild in der Cravatte und langen Peruque. R. Moneta nova argentea. Das ovale Wappen unter einem Fürsten-Hut und zwischen Palm-Zweigen. Unten: 1690.

2170. G.

FRIDERIC.9 D. G. D. S. I. C. M. A. & W. Das geharnischte Brustbild in der Peruque. R. Wie bey num. 2169. mit der Jahrzahl: 1692.

2171. G.

FRIDER. D. G. D. S. I. C. M. A. & W. Geharnischtes Brustbild. Gestempelt. R. Nach dem Leipz. Fues. Das ovale Wappen zwischen Palm-Zweigen, und mit dem Fürsten-Hut bedeckt. Unten: 1693.

2171½. M.

2171½. M.

FRIDERIC.⁹ D. G. DVX. SAX. I. C. ET. MONT. Des Hertzogs Brustbild. R. Pietate. Prudentia. Justitia. Ein auf einem Polster aufgesetzter Fürsten-Hut mit dem Scepter.

2172. T.

FRIDERICUS. D. G. D. S. I. C. M. A. ET. W. Das geharnischte Brustbild in der Cravatte und Peruque. R. Nach dem alten Reichs Schrot und Korn. Das mit 6. Helmen bedeckte Wappen. Unten die Jahrzahl: 1694. Randschrifft: Et ornamento et munimento.

2173. M.

FRIDER. II. DVX SAXO-GOTH. Das geharnischte Brustbild. R. Lætitia fundata. Ein Altar, in welchen der Nahm Jehovah eingegraben, und darauf ein brennend Licht stehet. Exerg: Jubileo II. Evang. MDCCXVII.

2174. M.

FRIDERICUS II. DVX SAXO-GOTHAN. Des Hertzogs Haupt. R. Schrifft: Natus Gothæ MDCLXXVI. D. XXVIII. Julii. Denatus Altenburgi MDCCXXXII. D. XXIII. Martii. Rexit Provincias ultra Annos XXXIIX. Umschrifft: Cognatis redditus sideribus.

Coburg.

2175. G.

D. G. ALBERTUS DVX. SAX. JU. C. & M. Geharnischtes Brustbild in der Peruque mit dem Elephanten-Orden. R. Point de Couronne sans peine. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen. Nebenzu: 1687.

2176. G.

D. G. ALBERTUS III. DVX. SAX. I. C. M. A. & W. Geharnischtes Brustbild in der langen Peruque. Gestempelt. R. Nach dem Leipziger Fuß. Das Wappen mit dem Fürsten-Hut bedeckt, und mit dem Elephanten-Orden umgeben. Nebenzu: 1692.

Meinungen.

2177. G.

D. G. B. D. S. I. C. M. A. & W. 1691. Das Brustbild mit der Peruque, und im Gewand. R. Non est mortale quod opto. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen.

Römhild.

2178. G.

D. G. H. D. S. I. C. M. A. & W. Geharnischtes Brustbild in der Peruque und Cravatte. Unterhalb neben den Achseln: 1691. R. Si Deus pro nobis quis contra nos. Das Wappen mit dem Fürsten-Hut in einer Einfassung von Palm-Zweigen.

Eisen-

Eisenberg.

2179. G.

Numm. Exeq. CHRISTIANÆ. D. G. DVC. S. I. C. ET. MON. piæ. mem. In der Mitte Schrifft von 9. Zeilen: Quæ nata Martisb. d. 1. Jun. A. 1659. Desponsata ibid. d. 13. Febru. 1677. Denata d. 13. Mart. Et mox humata d. 29. Apr. 1679. R. Ein Knab, auf einem Todten-Kopf sitzend, und durch einen Stroh-Halm Bläslein formirend, die in der Lufft verfliegen. Nebenzu auf der einen Seite ein Blumen-Krug, und auf der andern ein Rauchfaß. Oben halten 2. Hände aus den Wolcken einen Zettul, worauf: Omnia vanitas.

Hildburghausen.

2180. m.

ERNST. H. Z. S. I. C. B. E. V. W. Das Brustbild. R. Schrifft: Geborn 12. Jul. 1655. Gestorben 17. October 1715. Regiert 35. Jahr.

2181. m.

ERNESTUS DVX SAX. I. C. M. A. & W. Das geharnischte Brustbild. R. Schrifft: Natus XII. Jul. MDCLV. Obiit XVII. Octobr. MDCCXV. Regn. Annos XXXV.

Saal-

Saalfeld.

2182. T.

D. G. JOHANNES ERNESTUS VIII. DVX SAXONIÆ. Das geharnischte Brustbild in der Perruque, in der rechten Hand den Commando-Staab, und mit der lincken den befeederten Helm vor sich haltend. Zwischen der Schrifft sind 4. Wappen-Schildlein. R. Die Stadt Saalfeld mit der herumligenden Gegend. Uber derselben das strahlende Aug GOttes von Händen aus den Wolcken gehalten, mit der Uberschrifft: A sole et sale. Unten: MDCCXX.

2183. T.

Das geharnischte Brustbild in eigenen Haaren, mit dem Commando-Staab und Helm. Die Umschrifft ist wie bey num. 2182. Wie dann auch in dieselbe die 4. kleine Wappen-Schilde eingeschalten. R. JULIÆ. CLIV. MONT. ANGARI. & WESTPHALIÆ. Das Wappen mit 6. Helmen. Unten: 1725.

Gemeinschafftlich-Ilmenauische.

2184. G.

D. G. DVCVM SAXONIÆ mon. communis Hennebergensis. Das mit Fürsten-Hut bedeckte Sächsische Wappen. Nebenzu: 1692. Felix fodinarum Ilmenavienſ. reparatio. Eine gecrönte Henne auf einem Fuß stehend.

2185. G.

Dito de anno 1693. auf dessen A. die Umschrifft: D. G. DUCUM SAXONIÆ moneta communis Hennebergens. Auf dem R. ist ILMENAVIENSIVM. statt ILMENAVIENS. zu lesen, das übrige ist gleich.

2186. G.

D. G. DVCVM SAXONIÆ moneta communis Hennebergensis. Das Sächsische Wappen mit dem Fürsten-Hut. Nebenzu: 1693. R. Felix fodinarum Ilmenaviensium reparatio. Die gecrönte Henne. Gestempelt.

2187. T.

Moneta nova DUCUM SAXONIÆ Hennebergica. Die Sächsisch- und Hennebergische behelmte Wappen-Schilde, von 2. Berg-Leuthen gehalten. Im Abschnitt: 1694. R. Pinquescit dum eruit. Die gecrönte Henne auf einem dreyfachen Hügel.

2188. T.

Avers wie bey num. 2187. mit der Jahrzahl: 1695. R. In rutilo niveas gemmantes exhibet alas. Die gecrönte Henne abermahl auf einem dreyfachen Hügel.

2189. T.

Dito mit abermahls gleichem A. und der Jahrzahl: 1696. R. Crescit & hoc tuto gaudet tutissima septo. Die Henne in einem Rauten-Krantz, auf beeden Füssen stehend.

2190. T.

2190. T.

FÜRSTLICHE SÄCHS. GESAMBTE HENNEBERG. ILMENAU. AUSBEUT THALR. Die Sächsisch- und Hennebergische Wappen-Schilde mit den Helmen, von 2. Berg-Knappen gehalten. R. Weil Gottes Flügel selbst mich hegen, fang ich an mehr u. mehr zu legen. Die gecrönte Henne wiederum in einem Rauten-Krantz. Unten: 1697.

2191. T.

Dito von einem andern Stempel, und mit dem auf dem Avers gantz ausgedrückten Wort THALER.

2192. T.

FÜRSTL. SÄCHS. GESAMBTE HENNEB. ILMEN. AUBEUTH THALER. Das Wappen wie bey num. 2190. Unten: 1698. R. Drey Hügel, auf dessen mittleren die Henne sitzt, als ob sie brütete. Unter derselben die Ilmenauische Berg-Wercke, Wasser-Künste und Schmeltz-Hütten. Auffschrifft: Tuetur et auget.

2193. T.

FÜRSTL. SÄCHS. GESAMBTE HENNEB. ILMEN. AUSBEUTH THAL. Zwey gecrönte Helme, von 2. Berg-Leuthen gehalten. R. Nach dem alten Reichs Schrot und Korn. Der Sächsisch- und Hennebergische Wappen-Schild unter einem Fürsten-Hut. Unten: 1700.

2194. T.

Dito de anno 1701.

Fürstlich-Schlesische.

Liegnitz.

2195. T.

D. G. JOHANNES CHRISTIANUS. DVX. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt, aufstehenden Spitzen-Uberschlag und Feld-Binde. Nebenzu: 1621. R. SIL. LIGNI. ET. BREGE. Das Wappen mit 3. Helmen.

2196. T.

D. G. GEORG. RUDOLPHUS. DVX. SILESIÆ. Geharnischtes Brustbild gleichfalls im blossen Haupt, Spitzen-Uberschlag, und Feld-Binde. R. LIGNICEN. ET. BREGEN. 1622. Das behelmte Wappen.

2197. T.

D. G. CHRISTIANUS. DVX. SILESIÆ. LIGNIC. BREG. ET. WOL. Geharnischtes Brustbild in der Peruque, mit einem kleinen Fürsten-Hut auf dem Haupt, im Spitzen-Uberschlag und Feld-Binde. R. Consilium Jehovæ stabit. An. 1661. Das behelmte Wappen in einer Rundung.

2198. T.

GEORG. WILHELM. D. G. DVX. SILESIÆ LIGN. BREG. & WOLAVIENS. Geharnischtes Brustbild im vollen Gesicht, langen Haaren, und Spitzen-Uberschlag. R. Schrifft: PIA-

STI

STI et NARCIIÆ Poloniæ ultimus Nepos Princeps xv. Vix. Annos nat. ſed tamen majorennis poſt nonimeſtre Ducatuum Regimen Die xxi. Novemb. A. MDCLXXV. ſibi Regiæ familiæ novemq; ſeculorum ſenis fatalem figit terminum, ambigente Sileſia, num PIASTI nata lib. plꝯ gratiæ GEORGII GUILELMI fato, plꝯ lachrymarum debeat.

Oelß.

2199. T.

D. G. HEINRI. WENCES. ET. CAROL. FRIDE. FRAT. Zwey gegen einander ſehende geharniſchte Bruſtbilder mit bloſſen Häuptern, aufſtehenden Uberſchlägen und Feld-Binden. Unten: 1620. R. DVC. SIL. MONS. ET. OLS. CO. GLA. Wappen mit 3. Helmen.

Troppau.

2200. T.

CAROLUS. D. G. DVX OPPAVIÆ. Princ. Das geharniſchte Bruſtbild im bloſſen Haupt und Kragen. R. DE. LICHTESTAIN. 1619. Zwey Wappen-Schilde unter einem Helm und Fürſten-Hut. Klippe.

Gemeinſchafftlich-Schleſiſche.

2201. T.

Moneta argentea Sileſiæ. ſex. Talero.....

Der Schlesische Adler mit der Jahrzahl: 1621. R. Ungeprägt. Klippe.

2202. G.

Dito Gulden, ebenfalls in Form einer Klippe. Auf dem A. ist statt sex. III.

Fürstlich-Schwartzenbergische.

2203. T.

FERDINANDº ET MARIA ANNA. Des Fürsten und seiner Gemahlin Brustbilder neben einander, jenes geharnischt und mit dem goldenen Vließ-Orden. R. PRINCEPS A SCHWARZENBERG. HÆRES. LANDGRAVIA. IN SULZ. Zwey ovale Wappen-Schilde, jeder mit einem Fürsten-Hut bedeckt, und beede mit einem Wappen-Mantel umgeben. Oben: 1696.

2204. T.

Dito mit gleichem Avers, aber von einem andern Stempel. R. D. G. PRINC. à SCHWARZENBERG. &c. &c. Alles übrige wie bey num. 2203. nur daß die Jahrzahl hier beysammen, auf dem andern aber zertheilt ist.

2205. T.

FERDINAND. D. G. PR. A SCHWARTZENBERG. Das geharnischte Brustbild, den Toisons-Orden umhabend. R. DOM. IN HOHEN LANDSBERG. GIMB. MUR. WIT. ET FRAUENBERG. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte und mit dem goldenen Vließ-Orden umhängte Wappen. Nebenzu: 1696.

Sieben-

Siebenbürgische.

2206. T.

C. B. D. S. Das Bathorische Stamm-Wappen von 2. Engeln gehalten. 1580. R. Ungeprägt. NB. Noth-Müntz von Christoph Bathori.

2207. T.

SIGISMUNDUS BATHORI. Geharnischtes Brustbild mit geschornem Haupt, den Scepter und das Degen-Gefäß haltend. R. PRINCEPS TRANSSYLVANIÆ. 1590. Das Wappen.

2208. T.

Dito de anno 1599. ausgenommen, daß das Brustbild ein ✠ vor der Brust hat.

2209. T.

SIGISMUNDUS D. G. TRANSYLVANI. Das geharnischte Brustbild mit geschornem Haupt, den Scepter und das Degen-Gefäß haltend. Vor der Brust das ✠. R. MOLDAVI. WALA. TRAN. S. R. I. PRIN. 1597. Das gecrönte Wappē.

2210.

Possides terrena. consideres ut. cœlica. Ein Kopf mit 3. Gesichtern, vor dem obenauf sehenden stehet: Deus. Vor dem rechtzu-sehenden: Oriens. Und vor dem linckszu-sehenden: Occidens. R. Schrifft: A. tergo. et fronte malum. tandem. Deus. propitiare. An. MDCII. Fata II. Transylvaniæ. Noth-Müntz von Gold.

2211. T.

STEPHANUS BOCHKAY: DEKIS: MARIA: PRIN: TRIN: SYLVA. Der mit einer Schlangen umgebene Wappen-Schild. Oben: 1605. R. PARTIUM. REGNI. HUNG. DOMINUS ET SICULOR. COMES. Ein grosses gecröntes Marien-Bild.

2212. T.

GABRIEL. BATHORY. D. G. PRINCEPS. TRANSYLVANIÆ. Geharnischtes Brustbild mit geschornem Haupt, den Scepter und das Degen-Gefäß haltend. R. PARTIUM REGNI. HUNG. DOMINUS ET SICUL. COMES. 1609. Das mit einer Schlangen umgebene gecrönte Wappē.

2213. T.

GABRIEL D. G. PRIN. TRAN. PAR. REG. HUN. D. ET. SIC. COM. Das mit einer Schlangen umgebene gecrönte Wappen, worunter Cibin stehet. R. Schrifft: Pro patria, aris et focis. 1611.

2214. T.

Dito, ausgenommen, daß in der Umschrifft COMES. statt COM. und die Jahrzahl 1611. über Cibin stehet. R. Ungeprägt. Noth-Müntz.

2215. T.

GABRIEL D. G. EL. HUN. DAL. CROA. SCLA. REX. Das geharnischte Brustbild mit geschornem Haupt. Zwischen der Umschrifft ist das Ungarische Wappen und das Marien-Bild.

R.

R. PRIN. TRANSYL. ET SICULOR COMES. 1621. Das Wappen.

2216. T.

GABRIEL. D. G. EL. HUNGARIÆ DAL. CR. SCL. REX. Das geharnischte Brustbild im geschornen Haupt mit dem Scepter. Zwischen der Umschrifft ist das Ungarische Wappen und Marien-Bild. R. TRANS. PRINCEPS. ET. SICULOR. COM. 1621. Der fünfffache Wappen-Schild.

2217. T.

GAB. D. G. SA. RO. IMP. ET. TRAN. PRIN. Geharnischtes Brustbild mit geschornem Haupt und sehr grossen Bart. R. PAR. REG. HUN. DOM. SIC. CO. OP. RAT. DVX. 1627. Das Wappen.

2218. 2. T.

GABR. D. G. SA. R. IMP. ET. TRANS. PRINCEPS. Geharnischtes Brustbild im geschornen Haupt und mit dem Scepter. R. PAR. RE. HUN. DNS. SI. CO. OP. RATI. DVX. 1627. Der fünfffache Wappen-Schilde. Klippe.

2219. T.

Dito einfacher Thaler rund de anno 1628. Auf dessen R. RATIB. statt RATI. bey der Umschrifft, und neben dem Wappen die Buchstaben C. C. zu sehen.

2220. G.

Dito Gulden wie bey num. 2219.

2221. T.

GAB. D. G. SA. RO. IM. ET TRAN. PRIN. Geharnischtes Brustbild mit einer Ungarischen Mütze auf dem Haupt, den Scepter haltend. R. PAR. REG. HUN. DOM. SIC. CO. OP. RATI. DVX. 1629. Das Wappen.

2222. T.

GABRIEL. D. G. REGNORUM. HUNGARIÆ. Das Brustbild im Ungarischen Talar und Husaren-Mütze, mit einem Feder-Busch. R. TRANSYL. PRINCEPS. AC. SICULORUM. COM. Das 5-fache Wappen.

2223. T.

GEORGIUS RAKO. D. G. PRIN. TRANSIL. Geharnischtes Brustbild mit einer Ungarischen Mütze auf dem Haupt, den Scepter haltend. R. PAR. REG. HUN. DOM. ET SI. COMES. 1645. Das Wappen.

2224. T.

GEORGIUS RA. D. G. P. T. Brustbild wie bey num. 2223. R. PAR. REG. HUN. DOM. ET. SIC. COMES. 1650. Das Wappen.

2225. T.

GEOR. RAKO. D. G. PRI. T. Brustbild, ebenfalls wie bey bemeldtem Num. R. PAR. REG. HUN. DOM. ET. SIC. COM. 1654. Das Wappen.

2226. T.

ACHA. BAR. D. G. PR. TR. Das Brustbild im

im Ungariſchen Wames, mit geſchornem Haupt, den Scepter haltend. R. PA. REG. HUN. DO. ET. SI. CO. 1659. Das Wappen.

2227. T.

ACHATIUS. BARCSAI. D. G. P. T. P. R. H. D. S. C. Das Wappen. R. De. profundis. clamamus. ad. te. Domine. In der Mitte: Serva nos quia perimus. Unten eine Crone über einem bewurtzelten Stamm. Nebenzu: 1660.

2228. T.

ACHATIUS BARCSAI. D. G. P. T. PA. RE. HU. DO. SI. CO. Das Wappen. Nebenzu: 1660. R. Sub. Rakociana. oppreſſione. Regni. Tra. Innere Umſchrifft: Nſilvaniæ et. obſidione Cibinienſ. Mitten: Deus providebit.

2229. T.

JOANNES KE. D. G. PRI. TR. Das geharnischte Bruſtbild mit der Ungariſchen Mütze auf dem Haupt, den Scepter und das Degen-Gefäß haltend. R. PAR. REG. HUN. DO. ET. SIC. CO. 1661. Sub corona das Wappen.

2230. T.

MI. APA. D. G. PRIN. TRAN. Geharniſchtes Bruſtbild mit der Ungariſchen Mütze auf dem Haupt, den Scepter und das Degen-Gefäß haltend. R. PAR. REG. HU. D. ET. SIC. CO. 1663. Gecröntes Wappen. Unten eine Crone auf einem bewurtzelten Stamm.

2231. T.

2231. T.

MICHA. APAFI. D. G. PRIN. TRANSIL. Geharnischtes Brustbild mit der Husaren-Mütze, den Scepter und das Degen-Gefäß haltend. R. PAR. REG. HU. DO. ET. SIC. CO. 1672. Das Wappen. Unten in einem Schildlein 2. Creutzweiß gelegte Degen, zwischen welchen eine Crone und 3. Klee-Blätter.

2232. T.

MICHAEL APAFI. DEI. GRATIA. PRINC. TRANS. Brustbild, wie bey num. 2231. R. PAR. REG. HUNGARIÆ. DO. ET. SI. COMES. 1683. Wappen.

2233. M.

FRANCISCUS II. D. G. TRANSYL. PRIN. RAKOZI DUX CONFOE. R. STAT. Dessen Haupt. R. Dimidium facti qui bene cepit habet. Drey Sinnbilder, die Gerechtigkeit, Freyheit und Dienstbarkeit vorstellend. Unten ligt ein Buch, worauf: Leges Patr. stehet. Exergue: Opere. lib. inchoato. Anno. MDCCIII. XIV. Junii.

Von einem Fürsten der Wallachey.

2234. M.

CONSTANTINUS BASSARABA. DE BRANKOWAN. Das Brustbild in Ungarischer Mütze und Talar. R. D. G. VOIVODA. ET. PRIN-

PRINCEPS VALACHIÆ TRANS. ALPINÆ. Ein Wappen-Schild, worinnen die Jahrzahl: 1713. Zwischen dem Zierrath die Buchstaben: C. H.

Würtembergische.

Zur Zeit der Grafen.

2235. m.

LUDOVIC. COME. DE. WIRTEMB. Die Würtembergische Hirsch-Horn. R. Moneta. in. Stuggarten. Alles mit Mönch-Schrifft. Ein Creutz.

2236. m.

LUDOVIC. COME. DE. WIRTEM. Die Hirsch-Horn. R. Wie bey num. 2235. doch von einem andern Stempel.

2237. m.

LUDOVICUS. COME. DE. WIRTEMB. Die Hirsch-Horn. R. Moneta. in. Stuggarten. Das eingefaßte Creutz.

Müntze von Hertzog EBERH. *Barbato*, ehe er in den Fürsten-Stand erhoben worden.

2238. m.

EBERH. COM. WIRT. ZENIOR. Das viereckigte Wappen mit Hirsch-Horn und Fischen. R. Atte. mpto. Ein Palmen-Baum, auf beeden Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 1494. Mit Mönch-Schrifft.

2239. m.

2239. m.

Dito von einem andern Stempel.

2240. G.

ULRICUS. DUX. WIRTEMBER. Des jungen Hertzogs Brustbild mit entblößtem Haupt und krausen Haaren. Unter der Brust das Teckische Wappen. R. Moneta. nova. Stugar. Ein Bischoff mit der Mütze und Staab, ein Buch, und auf diesem einen Fisch haltend. Zu seinen Füssen die Würtembergische 3. Hirsch-Horn. Die Umschrifften sind in Alt-Gothischen Buchstaben.

2241. G.

Dito ausser daß auf dem R. STUGART. statt STUGAR.

2242. GG.

ULRICUS. DUX WIRTEMBERG. Der Hertzog in voller Postur geharnischt, den Degen in der rechten Hand, und mit der lincken die an der Seite hangende Scheide haltend. R. Mone. no. aurea. Stugardi. Das 4. feldigte Wappen mit den Hirsch-Horn, Wecken, Adler und Fischen. NB. Mönch-Schrifft.

2243. 2. GG.

ULRICUS. DVX. I. WIRTEMBER. Der Hertzog in der nemlichen Postur, wie bey num. 2242. R. Mone. no. aurea. Stugardie. Das 4. feldigte Wappen, wie bey vorigen Gold-Gulden. Ebenfalls Mönch-Schrifft.

2244. 2. T.

ULRICUS. DEI. GRA. DVX. WIRTEM. ET. TECK. Der Hertzog geharnischt zu Pferd mit Feder-Büschen auf dem Haupt, und mit der lincken Hand den an der Seite habenden Degen haltend. Unter dem Bauch des Pferds: 1507. R. CO. MONTIS. PELIGARDI. TC. Das vier-feldigte Wappen mit 2. Helmen bedeckt. Unten: N. G. W.

2245. T.

Dito einfacher Thaler.

2246. T.

A. Wie bey num. 2244. R. Da. gloriam. Deo. et. ejus. Genitrici. Marie. Das Wappen ebenfalls wie bey bemeldtem Num.

2247. GG.

CARL. RO. IMP. AR. DUX. AUS. 1520. Des Kayfers gecröntes und geharnischtes Brustbild. R. Moneta. nova. aurea. Stutgardi. Die ins Creutz gelegte Oesterreichisch-Burgundisch-Würtembergisch-und Teckische Wappen-Schilde.

2248. T.

D.G. UL. DVX. WIRT. ET. TECK. CO. MO. BELL. Z. Des Hertzogs Brustbild mit einem grossen Barrette auf dem Haupt. R. Da. Gloriam. Deo. Omnipotenti. Das 4-feldigte Wappen mit Hirsch-Horn, Wecken, Adler und Fischen. Nebenzu die abgetheilte Zahl: 17. Oben der Kayserliche Stempel.

2249. T.

2249. T.

Dito jedoch in etwas geändert, aber auch gestempelt.

2250. M.

Dito Müntz, ausgenommen daß statt 17. die Zahl 18. zu sehen.

2251. M.

VON. GOTTES. GENADEN. ULRICH. HERCZOG. ZU. WIRT. B. UND. ZU. TEGK. GRAVE. ZU. MUMPPELGART. CZ. Das Brustbild mit vollem Gesicht, und einem mit Federn durchflochtenen Hut, und im Bart. R. Verbum. Domini. mant. in. æternum. 1535. Das vier-feldigte Wappen von 2. Hirschen gehalten, und mit 2. Helmen bedeckt.

2252. D.

D. G. UL. DVX. WIRT. ET. TECK. CO. MO. PEL. Des Hertzogs Brustbild mit dem Barrette bedeckt. R. Mone. no. aur. Würtenber. 1537. Das 4-feldigte Wappen.

2253. T.

D. G. UL. DVX. WIRT. ET. TECK. CO. MO. BELL. Z. Des Hertzogs mit dem Barrette bedecktes Brustbild. R. Da. gloriam. Deo. omnipotenti. Das in 4. Felder abgetheilte Wappen. Neben-zu: 1. 5. 3. 7.

2254. T.

D. G. ULRICUS. DVX. WIRT. ET. TECK. CO. MO. BELL. Z. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild

bild mit denen mit Federn durchflochtenen krausen Haaren. R. Da. Gloriam. Deo. omnipotenti. 1537. Das Wappen mit den 2. Helmen.

2255. G.

Dito Gulden.

2256. T.

Dito Thaler, aber mit ungeprägtem Revers.

2257. m.

CHRISTOPH. DVX. WIRTEMB. ET. TECK. Das 4=feldigte Wappen. Neben demselben die zu beeden Seiten abgetheilte Jahrzahl: 1550. wovon jedesmahlen 2. Zahlen untereinander gesetzt stehen. R. FERDINANDI. IMP. AUG. P. F. Decreto. Der Reichs=Apfel, in welchem die Zahl: 21.

2257½. T.

D. G. CHRISTOPH. DVX. WIRTEMBERGE. ET. THECK. Das vierfeldigte Wappen, mit der Jahrzahl: 1554. R. CAROLI V. IMP. AUG. P. F. Decreto. Der gedoppelte Reichs-Adler.

2258. M.

CHR. DVX. WIRT. A.° Æta. suæ. XLV. Des Herzogs Brustbild mit vollem Gesicht, einer rauhen Mütze, Plumage, und Römischen Harnisch. Unterhalb diesem: MDLIX. R. D. G. CHR. DVX. WIRT. ET. TECK. C. MONTP. ECT. Das 4=feldigte Wappen mit den 2. Helmen.

2259. m.

Auf dem Avers das Jäger-Horn. Nebenzu die Buchstaben C. H. R. Der Adler, worüber die Jahrzahl: 1561. Klippe.

2260. m.

Das vierfeldigte Wappen, über welchem die Jahrzahl: 1561. Umschrifft: In Gewicht. Mas. und Zal. Stet. R. Der. Welt. Handel. Iber. al. Eine arithmetische Aufgaab. Von Kupfer.

2261. m.

Die ins Creutz gelegte 4. Wappen-Schilde. Umschrifft: In Gewich. Mas. u. Z. Stet. R. Der Welt. Handel. Iber. Al. S S. Die 9. Grund-Zahlen in 9. Feldern und 3. Reyhen, die dergestalten eingetheilet, daß in jedem Reyhen 15. heraus kommt. Von Kupfer.

2262. m.

Dito ohngefehr auf gleiche Art, jedoch von einem andern Stempel, und daß die Zahlen auf dem R. zwar anderst ausgetheilt sind, doch aber dabey jederzeit die nemliche Rechnung heraus kommet. Ebenfalls von Kupfer.

2263. m.

Das vierfeldigte Wappen, und über demselben die Buchstaben: C. H. R. Der Reichs-Apfel, in demselben die Zahl 84. und oberhalb die abgetheilte Jahrzahl: 1568. Klippe.

2264. m.

2264. M.

OTTO. HE. D. G. CO. P. R. DVX. BA. C. V. E. SPON. Des Pfaltz-Grafen Brustbild mit vollem Gesicht, entblößtem Haupt, Bart, Kragen und Harnisch. An der rechten Achsel: Æ. 34. Nebenzu auf beeden Seiten des Haupts die abgetheilte Jahrzahl: 1590. R. DORO. MA. P. B. P. GEBORN. HE. Z. WIR. Der Prinzeßin geschmücktes Brustbild im vollen Gesicht, Kragen, und einen Orden um sich habend. Von Gold. NB. War eine Tochter Hertzog CHRISTOPHS.

2265. m.

Sterb-Müntz von der Prinzessin ELEONORA, Tochter Hertzogs CHRISTOPHS. Die Hessisch- und Würtembergische Wappen neben einander, über jenem der Buchstab H. und über diesem W. R. In 7. Zeilen: MDCXVIII. F. ELEONORA L. Z. H. G. H. Z. W. STARB XII. Jan. IHRES ALTERS LXVI. JHAR.

2266. 5. D.

D. G. LUDOVI. DVX. WIRTEM. Des Hertzog geharnischtes Brustbild mit vollem Gesicht, entblößtem Haupt, Bart und Kragen. R. ET. TECK. CO. MONTPEL. &. Das mit 2. Helmen bedeckte 4- feldigte Wappen.

2267. T.

D. G. LUDOVICUS. D. WIRTEM. ET. TECK. Das 4- feldigte Wappen. Nebenzu die zu beyden

Seiten folgender massen abgetheilte Jahrzahl: $\frac{1}{7}\frac{5}{2}$ R. MAXIMILIANI. IM. AU. P. F. Decreto. Der gecrönte Kayserliche Adler.

2268. G.

D. G. LUDOVICUS. DVX. WIRTEMB. ET. TECK. Das Wappen wie oben, auf beeden Seiten die also gesetzte Jahrzahl: $\frac{15}{2}\frac{7}{}$ R. MAXIMILIANI. IMP. AUG. P. F. Decreto. Der gecrönte Reichs-Adler.

2269. T.

D. G. LUDOVICUS. D. WIRTEB. ET. TECK. Das 4-feldigte Wappen. Nebenzu die abgetheilte Jahrzahl: 15-73. R. MAXIMILIANI. IM. AU. P. F. Decret. Der gecrönte Kayserliche Adler.

2270. T.

D. G. LUDOVICUS. D. WIRTEM. ET. TECK. 1573. Der grosse Christoph, das JEsus-Kind auf der Achsel durchs Wasser tragend, und das Würtembergische 4-feldigte Wappen vor sich habend. R. MAXIMILIANI. IM. AU. P. F. Decret. Der Reichs-Adler.

2271. m.

LUDOVICUS D. G. DVX. WIRTEMBERG. Das vierfeldigte Wappen, auf beeden Seiten ist die Jahrzahl also abgetheilet: $\frac{1}{7}\frac{5}{5}$ R. MA-

R. MAXIMIL. II. IMP. AVG. P. F. Decreto. Der Reichs-Adler. Klippe.

2272. m.

LUDO. DVX. WIRTEMB. Die Würtembergische 3. Hirsch-Horn. R. COM. MONTISPELIG. Die Fische, neben denselben die abgetheilte Jahrzahl: 78. Klippe.

2273. T.

D. G. LUDOVICUS. DVX, WIRTEMB. ET. TECC. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild biß an die Gürtel, mit dem blossen Haupt und Kragen, in der rechten Hand den Comãndo-Staab, und in der lincken den Degen haltend. Uber den Achseln die abgetheilte Jahrzahl: 1585. R. CO. MONTIS. PELIGARDI. ETC. Das mit den 2. Helmen bedeckte vierfeldigte Wappen. Unter demselben: N. G. W.

2274. T.

Dito mit ungeprägten Revers.

2275. T.

D. G. L. H. Z. W. V. T. G. Z. M. 1. 5. 8. 8. Das vierfeldigte Wappen. R. Die 2. Helme. In dem obern Eck: NGW. und in dem untern: 1588. Klippe.

2276. m.

V. G. G. L. H. Z. W. V. T. G. Z. M. 1588. Das Wappen, wie hievoben. R. Die 2. Helme. Im obern Eck: N-GW. Klippe.

2277. m.

LUDOVI. D. G. DVC. WIRTENB. ET. TECCII. COMIT. MOMPELG. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild mit vollem Gesicht und entblöstem Haupt. R. Ungeprägt.

2278. M.

FRID. D. G. DVX. WIRT. & EQUES. ORDIN. FRANCIÆ. ET ANGLIÆ. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild mit entblößtem Haupt und Kragen, rechts-sehend, und die 2. Orden um sich habend. R. Ad. memoriam. Illustriss. Domus. Wirtemb. Das gecrönte vierfeldigte Wappen mit den 2. Orden umgeben. Auf dem einen, so das Hosen-Band ist, stehet: Hony. soit. qui. mal. y. pence. Im untern Abschnitt: 15-93.

2279. m.

FRIDER. D. G. DVX. WIRTEM. Geharnischtes Brustbild mit entblößtem Haupt. R. Ungeprägt.

2280. T.

FRIDERICUS. D. G. DVX. WIRTEMBEG. Das vierfeldigte Wappen mit den 3. Helmen. R. RUDOLPH. II. IMP. AUG. P. F. Decreto. Der grosse Christoph, das JEsus-Kind auf der Achsel durchs Wasser, und den Kayserl. Wappen-Schild vor sich hertragend. Unten: 1593.

2281. M.

FRIDERICUS. D. G. DVX WIRTEMBERG. Des Hertzogs rechtzu-sehendes Brustbild im Kra-

Kragen und entblößten Haupt. Unten: 1597. R. Det. Deus. tibi. secundum. cor. tuum. Psal. xx. Das Würtembergische vierfeldigte Wappen mit den 3. Helmen. *Oval.*

2282. M.

FRIDERICUS. D. G. DVX. WIERTEMBERG. Das geharnischte Brustbild im Kragen und entblößten Haupt. Unten: 1602. R. Das gecrönte 4=feldigte Wappen mit den 3. Helmen. Umschrifft: Hony soit qui mal y pense. Mit dem Hosen=Bands=Orden eingefaßt. *Oval.*

2283. D.

FRIDERICUS. D. G. DVX. WIRTEMBE. Das geharnischte Brustbild mit der hintersich geknüpfften Feld=Binde und entblößtem Haupt, mit der lincken Hand den vor sich habenden Degen haltend. Gestempelt mit: 1604. R. Mon. no. aur. Stutgar. 1603. Das vierfeldigte Wappen, mit dem Reichs=Adler.

2284. D.

FRIDERICUS. D. G. DVX. WIRTEMBER. Das Brustbild, ohngefehr wie bey num. 2283. aber ohngestempelt. R. Ebenfalls wie oben, jedoch von einem andern Stempel, und mit der Jahrzahl: 1605.

2285. T.

FRIDERICUS. D. G. DVX. WIRTEMB. Das Brustbild wie bey den vorhergehenden 2. Ducaten. R. Ungeprägt.

2286. m.

FRI. D. G. DVX. WIRTEMBER. Der Hertzog in voller Postur, mit dem Ordens-Habit und Mantel. Nebenzu die Jahrzahl: 16-05. R. Ungeprägt.

2287. m.

V. G. G. F. H. Z. W. V. T. G. Z. M. Des Hertzogs Brustbild im blossen Haupt. R. Deus. aspiret. cæptis. Das vierfeldigte Wappen. In denen 4. Ecken die Jahrzahl: 1605. Klippe.

2288. T.

FRIDERICUS. D. G. DVX. WIRTEMBRG. Das mit 3. Helmen bedeckte Wappen. R. RUDOLPH. II. IMP. AUG. P. F. Decreto. Der grosse Christoph, das JEsus-Kind auf der rechten Achsel, und den Kayserlichen Wappen-Schild vor sich hertragend. Unten: 1606.

2289. G.

Wie bey num. 2288. ausser daß in der Umschrifft von dem A. WIRTEMBERG. statt WIRTEMBRG. stehet.

2290. T.

A. wie bey num. 2289. R. Ebenfalls, ausgenommen, daß der grosse Christoph das JEsus-Kind auf der lincken Achsel hat, und die Jahrzahl 16.07. ist.

2291. T.

2291. T.

Dito mit etwas geändertem Stempel. Die Jahrzahl 16.07. stehet auf dem A. unten an dem Wappen zu beyden Seiten abgetheilt.

2292. M.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRT. ÆT. A. III. Des jungen Printzen Brustbild, rechtssehend, mit entblößtem Haupt, auf der lincken Hand einen Vogel haltend, und eine Kette um habend, an welcher eine Medaille mit den Würtembergischen 3. Hirsch-Horn hangt. Unter der Achsel: 1585. R. Consilio. et constantia. Das vierfeldigte Wappen mit den 3. Helmen, über welchem die darneben stehende Gerechtigkeit und Friedens-Göttin einen Lorbeer-Krantz halten. Im untern Abschnitt: 1609.

2293. M.

JOHANN. FRIDERIC. D. G. DVX. WIRTEMB. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild, rechts-sehend. Unter dessen Achsel: 1609. R. Consilio. et. constantia. Das drey-helmigte Wappen, worüber die darneben schwebend vorgestellte Victoria und Fama einen Lorbeer-Krantz halten. *Oval.*

2294. M.

JOHANN. FRIDERIC. D. G. DVX. WIRT. Geharnischtes Brustbild mit vollem Gesicht, entblößtem Haupt, krausen Haar und Bart. R. Consilio. et constantia. Das drey-helmigte

Wappen mit den 4. Feldern. Im Abschnitt: 1609. *Oval.*

2295. M.

JOHANN. FRIDERIC. D. G. DVX. WIRT. Das geharnischte Brustbild. R. Consilio et constantia. Das mit einem Lorbeer-Krantz bedeckte und oval vorgestellte Wappen ohne Helm, so von der Justitia und Pace gehalten wird. Unter demselben die abgetheilte Jahrzahl: 16-09.

2296. M.

J. F. H. Z. W. Das zierliche Brustbild im Kragen und Spitz-Bart. R. Das drey-helmigte Wappen ohne Umschrifft. Ist nicht geprägt, sondern gestochen. *Oval.* Von Gold.

2297. T.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTEMB. &. 1609. Das Wappen mit den 3. Helmen. R. RUDOLPH. II. IMPERATOR. AUG. P. F. Decreto. Der große Christoph, das JEsus-Kind auf beeden Schultern durch das Wasser, und vor sich her den Kayserlichen Wappen-Schild tragend.

2298. T.

Dito ausser daß der Stempel auf dem R. geändert, da der grosse Christoph das JEsus-Kind auf der lincken Schulter allein hat.

2299. T.

Dito de anno 1610. im übrigen wie bey num. 2298.

2300. T.

2300. T.

Dito von dem nemlichen Jahr, auſſer daß auf dem R. der Stempel etwas geändert, da sonderlich das JEsus-Kind bey num. 2299. die Hand leer, bey diesem aber die Welt-Kugel darauf hat.

2301. m.

JOHANN. FRID. D. G. DVX W. Das dreyhelmigte Wappen. R. RUDOLPH. II. IMPE. AUG. P. F. Decret. Der grosse Christoph mit dem JEsus-Kind und Kayserl. Wappen-Schild.

2302. m.

J. F. H. Z. W. 1610. Des Hertzogs Brustbild. R. J. F. H. Z. W. Consil. et. const. Das vierfeldigte Wappen ohne Helm. Klippe.

2303. T.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTEMB. ET. TEC. Das geharnischte Brustbild. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDENHE. 1612. Das vierfeldigte Wappen mit den 3. Helmen.

2304. M.

JOHANN. FRIDERIC. D. G. DVX. WIRTEMB. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild. Unter der Achsel: A.° 1613. R. Consilio. et constantia. Das drey-helmigte Wappen, über welchem die schwebende Victoria und Pax einen Lorber-Krantz halten. *Oval.*

2305. 2. T.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTEMB. ET. TEC. Das geharnischte Brustbild. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDENHEIM. 1613. Das gecrönte vierfeldigte Wappen.

2306. 2. T.

Dito mit geändertem Stempel, da sonderlich auf dem A. das Brustbild etwas anderst, und bey der Umschrifft statt TEC. nur TE. auf dem R. aber HEIDENHEM statt HEIDENHEIM zu sehen.

2307. G.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTEM. ET. TEC. Das geharnischte Brustbild. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDENH. 1613. Gecröntes Wappen.

2308. m.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTEMB. & T. Das geharnischte Brustbild. R. Consilio. et. constantia. Das gecrönte Wappen. Uber der Crone die abgetheilte Jahrzahl: 16-14.

2309. M.

JOHANN. FRI. D. G. DVX. WIR. Das geharnischte Brustbild. R. Ungeprägt.

2310. 2. T.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTEMB. ET. TEC. Das geharnischte Brustbild. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDENHEM. 1616. Das gecrönte Wappen.

2311. T.

2311. T.

JOH. FRID. D. G. DVX WIRT. ET TE. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild im Kragen. In einem Quadrat. R. Consilio. et. constant. Das gecrönte Wappen. Nebenzu die abgetheilte Jahrzahl: 16-17. gleichfalls in einem Quadrat.

2212. 2. T.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTEMB. ET. TEC. Das geharnischte Brustbild. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDENHEM. 1620. Das gecrönte Wappen.

2313. T.

Dito einfacher Thaler.

2314. G.

A. Wie bey num. 2312. ausser dem etwas geändertem Brustbild, und daß WIRTEM. anstatt WIRTEMB. zu sehen. R. Ungeprägt.

2315. 3. T.

Wie bey num. 2312. mit der Jahrzahl: 1621.

2316. T.

Dito einfacher Thaler.

2317. 3. T.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTEMBERG. ET. TEC. Das geharnischte Brustbild. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDENHEM. 1622. Das gecrönte Wappen.

2318. 2. T.

JOHANN. FRID, D. G. DUX. WIRTEMB. ET. TEC.

TEC. Das geharnischte Brustbild. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDENHEM. 1622. Das gecrönte Wappen.

2319. G.

JOH. FRID. D. G. DVX. WIRTEMB. ET. TEC. 1622. Das geharnischte Brustbild. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDENHEIM. Das gecrönte Wappen. Klippe.

2320. G.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTEMBE. Das gecrönte ovale Wappen. R. Land Münz. Ein sitzender Hirsch. Im Abschnitt: 1622.

2321. m.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTE. Das gecrönte Wappen. R. Wie bey num. 2320.

2322. 3. T.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTEMBERG. ET. TEC. Das geharnischte Brustbild. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDENHEM. 1623. Das gecrönte Wappen.

2323. 2. T.

Dito Doppel-Thaler.

2324. 2. T.

JOH. FRI. D. G. DVX. WIRT. ET. TEC. Das geharnischte Brustbild. Unten: 1623. R. COMES. MONT. DOM. IN. HEIDENHEIM. Das Wappen mit den 3. Helmen.

2325. T.

2325. T.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTEMB. ET. TECC. Das Brustbild mit blossem Halß. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDENHEM. 1623. Das gecrönte Wappen.

2326. T.

Dito mit geändertem Stempel.

2327. T.

JOHANN. FRIDER. D. G. DVX. WIRTENB. ET. TECC. Das Brustbild. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDENHEM. 1623. Das gecrönte Wappen von 2. Meer-Fräulen gehalten.

2328. G.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTEMBERG. Das gecrönte Wappen. R. Land Münz. Der sitzende Hirsch. Im Abschnitt die abgetheilte Jahrzahl: 16-23.

2329. G.

Dito von einem andern Stempel.

2329½. DD.

JOHAN. FRID. D. G. DVX. WIRTE. ETC. Der Hertzog zu Pferd. Im untern Abschnitt die Jahrzahl: 1623. R. His ornari aut mori. Drey in einander geschlungene Kräntze.

2330. G.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTEMBE. Das gecrönte Wappen, aber in einer andern

Form,

Form, als bey denen vorigen 2. Gulden. R. Land Munz. Der Hirsch. Im Abschnitt: 1623.

2331. T.

JOHANN. FRIDER. D. G. DVX. WIRTENB. ET. TEC. Das Brustbild. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDENHEM. 1624. Das von den zwey Meer-Fräulen gehaltene gecrönte Wappen.

2332. T.

Dito von einem andern Stempel.

2333. T.

Dito mit etwas geändertem Brustbild auf dem Avers. R. Das Wappen ohne Schildhalter.

2334. G.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTEM. ET. TEC. Das Brustbild. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDENHE. 1624. Das gecrönte Wappen.

2335. m.

JOHAN. FRID. D. G. DVX. WIRT. &. TEC. Das Brustbild. R. COM. MONT. DO. IN. HEID. 1624. Das gecrönte Wappen.

2336. 2. T.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTEMBERG. ET. TEC. Des Hertzogs Brustbild. R. Strena. ex. Argyrocopeo. Vallis. S. Christoph. Σ. O. Der grosse Christoph, das JEsus-Kind auf beeden Schultern durch das Wasser tragend. Im Abschnitt: CIↃIↃCXXV. In denen 4. Ecken die 4. Wappen-Schilde. Klippe.

2337. T.

2337. T.

Dito einfacher Thaler, ebenfalls in Form einer Klippe.

2338. T.

JOHANN. FRIDER. D. G. DVX. WIRTENB. ET TEC. Das Brustbild. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDENHEM. 1625. Das gecrönte Wappen von den 2. Meer-Fräulen gehalten.

2339. T.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTEMBER. ET. TEC. Das Brustbild. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDEHE. 1625. Das Wappen, wie bey num. 2338.

2340. T.

Dito mit geändertem Stempel, sonsten aber gleich, ausser daß in der Umschrifft von dem A. WIRTEMBERG. statt WIRTEMBER. stehet.

2341. G.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTEMBER. & TEC. Das Brustbild. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDENH. 1625. Das gecrönte Wappen.

2342. G.

Des Hertzogs geharnischtes Brustbild biß an die Gürtel mit hinten geknüpffter Feld-Binde, in der rechten Hand den Commando-Staab, und mit der lincken den befeederten Helm haltend. Die ins Quadrat gesetzte Umschrifft heißt: JOHANN. FRID. D. G. DUX. WIR. &. TEC. Im untern Eck: 1625. R. Die drey auf eine

Sturm-Haube gesetzte Helme, worunter die Sturm-Fahne, und die 3. andere Wappen-Schilde, jeder besonders gesetzt. Umschrifft ins Viereck gebracht: Consilio. et constantia. Klippe.

2343. G.

Des Hertzogs Brustbild mit der ins Viereck gesetzten Umschrifft: JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTEMB. &. TEC. 1625. R. In der Mitte die Buchstaben IHS. In denen 4. Ecken die 4. Wappen-Schilde, zwischen welchen der Nahm: Em-ma-nu-el. Klippe.

2344. T.

JOHANN. FRIDER. D. G. DVX. WIRTENB. ET. TE. Das Brustbild. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDENHEM. 1626. Das von den Meer-Fräulen gehaltene gecrönte Wappen.

2345. T.

Dito mit etwas geändertem Stempel.

2346. T.

JOHANN. FRID. D. G. DVX. WIRTENBERG. ET TEC. Das Brustbild. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDENHE. 1626. Das von 2. Meer-Fräulen gehaltene gecrönte Wappen.

2347. G.

Das Brustbild unsers Heylands, mit der Umschrifft: Ego. sum. via. veritas. &. vit. Unter der Achsel die Jahrzahl: 1626. R. In der Mitte der strahlende Nahme Jehovah,

auf

auf Hebräisch gesetzt. In denen 4. Ecken die Zeichen deren 4. Evangelisten, zwischen welchen die Würtembergische 4. Wappen-Schilde. Klippe.

2348. T.

Num. in Fel. A.i Anto Chro M.D.CXXVII. Auſp. in. Illuſt.i Das Wappen in einer ovalen Form. R. WURT. DVCIS. JAN. FRID. Monetæ Ficina. S. Chriſtophsthal. cuſus. Die Stadt Freudenſtadt im Grund-Riß. Obenher des Hertzogs kleines Bruſtbild, und neben auf beeden Seiten ſtehet: FREUDEN-STAT.

2349. T.

JOHANN. FRIDER. D. G. DVX. WIRTENB. ET. TEC. Das Bruſtbild. R. COM. MONT. DOM. IN. HEIDENHEM. 1627. Das gecrönte Wappen von 2. Meer-Fräulen gehalten.

2350. M.

Des Hertzogs geharniſchtes Bruſtbild im Spitzen-Kragen, mit der rechten Hand die Reichs-Sturm-Fahne haltend. Umſchrifft: JO. FR. D. G. D. WIRT. &c. R. Ungeprägt. Sechs-eckigt.

2351. M.

Der Heyland der Welt, auf die Schlange trettend, und in der lincken Hand die Welt-Kugel haltend. Umſchrifft ins quadrat: Semen. mulieris. conteret. caput. ſerpentis. Gen. 3. Im obern Eck ein Engels-Kopf, und im Abſchnitt die Jahrzahl: 1627. R. Mitten der

strahlende Nahme Jehovah. In denen 4. Ecken die Zeichen der 4. Evangelisten, zwischen welchen die Würtembergische 4. Wappen-Schilde. Klippe.

2352. M.

JOHANN. FRIDERIC. D. G. DVX. WIRT. Des Hertzogs geharnischtes Brubild. R. Dulce. pro patria. mori. Ein Altar, worein das Würtembergische Wappen eingegraben. Auf demselben brennet ein Feuer, in welchem eine darneben stehende geharnischte Person im Römischen Habit die Hand mit dem aufrecht habenden Degen hält. Im Abschnitt: Consilio. et. const.

2353. M.

Der Nahme in Chiffres mit Lorbeern eingefaßt. R. Ein Bogen-Schütz, so einen von einem Hund verfolgten Hirsch erlegt. Im Abschnitt: 1625. Medaille von Printz Friderich Achilles, Bruder Hertzogs Johann Friderichs.

2354. T.

LUDOVIC. FRID. D. G. DVX. WIRT. &. TEC. COM. MONTP. Das Brustbild im Kragen. R. DO. IN. HAIDEN. Curat. & Administrator. 1629. Das mit den 3. Helmen bedeckte viereldigte Wappen.

2355. m.

LUDO. FRI. D. G. DVX. WIR. &. TEC. COM. MONT. Das Brustbild, wie bey num. 2354.

R. DO.

R. DO. IN. HAI. Cur. &. Adminis. 1629. Das gecrönte Wappen.

2356. m.

LUD. FRI. D. G. DVX. WIRT. ET. TEC. CO. MON. Gleiches Bruſtbild. R. DO. IN. HAI. Cur. et. Admin. 1629. Gecröntes Wappen.

2357. G.

Avers: In denen 4. Ecken die 4. Würtembergiſche Wappen-Schilde. Mitten ein Palm-Baum, neben welchem die abgetheilte Jahrzahl: 16-30. Umſchrifft: Veritas premitur ſed non opprimetur. R. Schrifft in einem Krantz, und in 9. Zeilen: In hono: Dei Trin: et Un: memoriamq. ſecularis Auguſt. Confeſſionis Evangel: invictæ DD.

2358. T.

JULIUS. FRIDERICUS. D. G. DVX. WURTTEMBERG. Des Hertzogs geharniſchtes Bruſtbild biß an die Knie, mit dem Commando-Staab in der rechten Hand. R. Curator. et Adminiſtrator. 1631. Das mit den 3. Helmen bedeckte Wappen.

2359. M.

EBERHARDUS. D. G. DVX. WIRTEMB. &. TEC. COM. MON. Des jungen Hertzogs rechtsſehendes geharniſchtes Bruſtbild im breiten Spitzen-Kragen. Unter der Achſel: 1634. R. Omnia cum Deo. Das mit den 3. Helmen

bedeckte vierfeldigte Wappen, über welchem die Victoria und Fama einen Lorbeer-Krantz halten. *Oval.*

2360. D.

EBERHARD. D. G. DUX. WIRTEMB. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Mantel. R. ET. TEC. COM. MONT. DOM. IN. H. Das gecrönte Wappen. Uber der Crone die abgetheilte Jahrzahl: 16-39.

2361. m.

EBERHARD. D. G. DVX. WIRTEMB. Das Brustbild im Spitzen-Mantel. R. ET. TEC. COM. MO. DO. IN. HE. Das gecrönte Wappen. Zwischen diesem und der Crone die abgetheilte Jahrzahl: 16-39.

2362. T.

EBERHARD. D. G. DVX. WIRTEMBER. Das Brustbild im vollen Gesicht und Spitzen-Mantel. R. ET. TEC. COM. MONT. DOM. IN. HEID. Das Wappen mit der Crone, über derselben die abgetheilte Jahrzahl: 16-40.

2363. T.

Dito de anno 1644.

2364. T.

EBERHARD. D. G. DVX. WIRTEMBER. Geharnischtes Brustbild mit vollem Gesicht, langen Haaren, Spitz-Bart und Kragen. R. R. ET. TEC. COM. MONT. DOM. IN. HEIDE. Das drey-helmigte Wappen. Zwischen den Helmen die Jahrzahl: 1-6-4-5.

2365. T.

2365. T.

EBERHARD. D. G. DVX. WIRTEMBERG. Brustbild wie bey num. 2364. R. ET. TEC. COM. MONT. DOM. IN. HEIDE. Das gecrönte Wappen. Zwischen diesem und der Crone die abgetheilte Jahrzahl: 16-47.

2366. G.

EBERHARD. D. G. DVX. WIRTEMBER. Brustbild, ebenfalls wie bey num. 2364. R. ET. TEC. COM. MON. DOM. IN. HEID. Das gecrönte Wappen. Uber der Crone die Jahrzahl: 1-6-4-8.

2367. 2. D.

EBERHARD. D. G. DVX. WIRTEMBE. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Mantel, und über die Stirne herunter hangenden Haaren. R. ET. TEC. COM. MON. DOM. IN. HEI. Das gecrönte Wappen. Nebenzu zwischen den Zierrathen: 16-48.

2368. G.

EBERHARD. D. G. DVX. WIRTEMB. Brustbild wie bey num. 2366. R. ET. TEC. COM. MON. DOM. IN. HEID. Das gecrönte Wappen. Uber der Crone: 16....

2369. 2. D.

EBERHARD. D. G. DVX. WIRTEMBERG. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild im vollen Gesicht, und mit der Feld-Binde. R. In. memoriam. exec. pacis. univers. Ein Palm-

Baum, unter welchem 2. Tauben gegen einander über stehen, deren jede ein Oel-Zweiglein im Schnabel hat. Nebenzu auf beeden Seiten: 16-50.

2370. m.

Gedächtnuß-Müntz mit gleichem A. und R. Wie bey num. 2369.

2371. m.

EBERHARD. V. G. HERTZOG. ZU. WIRTEMB. Das dreyfeldigte Wappen. R. Friedens-Gedechtnus. in. Wirte. 1650. Drey in einander geflochtene Krantze. Klippe.

2372. m.

Dito halb so dick.

2373. M.

EBERHARD. D. G. DVX. WYRTEMB. ET TEC. COM. MON. DOM. IN HEID. Des Hertzogs geharnischtes zierliches Brustbild, rechts-sehend. Unter der Achsel die Jahrzahl: 1653. R. Omnia. cum. Deo. Das drey-helmigte Wappen. *Oval.*

2374. D.

EBERH. D. G. DVX. WIRTEMB. ET. TEC. CO. MONTP. Das rechts-sehende Brustbild im Spitzen-Kragen. R. Omnia cum Deo. Das gecrönte Wappen. Nebenzu die abgetheilte Jahrzahl: 16-59.

2375. M.

EBERHARD. D. G. DVX. WIRTEMB. ET.

TEC.

TEC. COM. MONTP. DO. IN. HEID. Des Herzogs rechts-sehendes geharnischtes Brustbild im Kragen. R. Omnia cum Deo. Das mit 3. Helmen bedeckte Wappen. Neben den Helmen: 16-59. *Oval.*

2376. M.

Dito halb so groß, ausser das in der Umschrifft von dem A. D. IN. HEI. statt DO. IN. HEID. zu sehen.

2377. T.

EBERH. D. G. DVX. WIRTEMB. ET. TEC. &. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Kragen, rechts-sehend. R. Omnia cum Deo. Das mit der Crone bedeckte Wappen. Untenher die Jahrzahl: 16-60.

2378. T.

EBERH. D. G. DVX. WIRTENB. ET. TEC. &. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Uberschlag, ebenfalls rechts-sehend. R. Omnia cum Deo. An dem erstern Wort die Jahrzahl: 1669. Der große Christoph mit dem JEsus-Kind auf der rechten Schulter, und vor sich das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Würtembergische Wappen haltend.

2379. T.

EBERH. D. G. DVX. WIRTEMB. ET. TEC. &. Das geharnischte Brustbild im Halßtuch und Feld-Binde. R. Omnia. cum. Deo. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte und mit Lorbeern eingefaßte Wappen. Die Jahrzahl 1670. ist zu Anfang und Ende der Umschrifft abgetheilt.

2380. ½ D.

EBERHARD. D.G. DVX. WIR. Die Würtembergisch-Teckisch-und Mömpelgardische Wappen-Schilde, über welchen eine Crone. R. ET. TEC. COM. MO. DO. IN. HE. Die Reichs-Sturm-Fahne.

2381. T.

Memoria Domiductionis Brandenburg. Wirtembergicæ. A. MDCLXXI. Ein Adler, über dessen Haupt ein Fürsten-Hut, an welchem die Brandenburgisch = und Würtembergische Wappen mit Ketten angehängt. R. Nunc sequitur posthac semper comitatur euntem. Eine astronomische Vorstellung. Vermählungs-Thaler der Prinzeßin SOPHIA LUDOVICA, Tochter Hertzog EBERHARDS, mit CHRISTIAN ERNST Marggrafen zu Brandenburg Bayreuth.

2382. m.

CHRIS. EBERH. D. G. FR. OR. D. ES. S. E. W. Das Ost-Frießische Wappen. R. CHRIS. CHAR. P. ET R. FR. OR. DU. WI. E. T. Ein 5. feldigtes Wappen, dessen Hertz-Schild das Ost-Friesische, die 4. andere aber das Würtembergische vorstellen. Müntze der Hertzogin CHRISTINA CHARLOTTA vierten Tochter Hertzogs EBERHARDS.

2383. M.

Ein Schiff mit ausgespannten Seegeln und der Ost-Friesischen Flagge, gegen welches es aus

den

den Wolcken blitzet, und worinnen einige Matleots arbeiten, um theils die Seegel niederzulaſſen, theils die darauf befindliche Waaren an Bord zu bringen. R. Schrifft: CHRISTINA CHARLOTTA DVX WIRTEMBERGIÆ &c. Nata Studgard. D. XXI. Oct. A.° MDCXLV. Nupta GEORGIO CHRISTIANO PRINCIPI FRISIÆ ORIENTALIS A.° MDCLXII. pro minore adhuc filio Adminiſtratrix ab A.° MDCLXV. ad A.° MDCLXXXX. Deceſſit Brockhuſi D. XVI. Maij. A.° MDCLXXXXIX. animam cœlo famam orbi, memoriam veneranti Filio reliquit. *Medaillon.*

2384. M.

Auf dem A. ſiehet man in einem Hertzen des jungen Hertzogs WILHELM LUDWIGS und der Prinzeßin MAGDALENÆ SIBYLLÆ von Heſſen-Darmſtadt ſeiner Gemahlin Nahmen in Chiffres. Oberhalb das ſtrahlende Aug GOttes, und unterhalb 2. in einander geſchlagene Hände. Nebenzu auf beyden Seiten iſt zu leſen: F. P. EBERH. III. D. WIRT. ET. M. DOR. SOPH. N. C. OETING. F. C. ET. N. M. VOT. ET. T. N. D. F. C. Umſchrifft: Sic. ſtabit. ſemen. &. nomen. veſtrum. R. Angelus. Domini. ſit. in. itinere. veſtro. Der Engel Raphaël in Geſtalt eines Jünglings, 2. Korn-Aehren in der Hand haltend, und der junge Tobias, der von ſeinem Schwieger-Vatter Raguel Abſchied nimmt.

Oben

Oben schwebt ein anderer Engel mit einer brennenden Kertze in der Hand. Exerg: Memoria. Tegagogia. Wirttemb. Hass. Darmstatt. C. MDC. LXXIIII. 12. Febr. *Medaillon.*

2385. M.

Videant. oculi. mei. filios. vestros. Der alte Raguel sitzend, und gegen seine zu ihm kommende Tochter Saram, die ein Oel-Zweiglein in der Hand, und 2. Kinder bey sich hat, ingleichem seinen Tochter-Mann den jungen Tobiam deutend. Exerg: Adventui. felicissimo. R. Wie bey num. 2384. *Medaillon.*

2386. T.

WILH. LUD. D.G. DVX. WIRTEMB. ET. TEC. Das rechts-sehende geharnischte Brustbild im Spitzen-Halßtuch. R. In. Deo. spes. mea. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte vierfeldigte Wappen, mit einem Lorbeer-Krantz eingefaßt. Die zu Anfang und Ende der Umschrifft abgetheilte Jahrzahl ist: 1677.

2387. M.

WILH. LUD. D. G. DVX. WIRTEMB. ET. TEC. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild vornen mit einer Masche. R. Dominus Protector vitæ meæ. Ein Palm-Baum, an dessen Stamm das Würtembergische Wappen hängt, und untenher Schlangen kriechen. Auf der Seite der Nahme Jehovah, welcher diesen Baum bestrahlet. Und untenher im Prospect ein Hauffen Cavallerie.

2388. M.

2388. M.

Dito wie num. 2387. aber kleiner, wobey jedoch auf dem R. keine Cavallerie zu sehen, und die Umschrifft verändert ist, als welche heißt: Dominus Protector meus.

2389. T.

WILH. LUD. D. G. DVX. WIRTEMB. ET. TEC. Das geharnischte Brustbild im Spitzen-Halßtuch. R. Schrifft: Natus. Stutgardiæ. VII. Jan. MDCXLVII. Denatus Hirsaugiæ. XXIII. Jun. MDCLXXVII. Anno Regiminis III. Ætatis. XXX. Si. addas. M. VI. D. XVI. cujus. memoria. sit. in. Benedict. Diese Schrifft ist mit einem Krantz eingefaßt, zwischen welchem: In Deo spes mea. Und unten ein Todten-Kopf.

2390. T.

FRID. CAROL. D. G. D. WIRTEMB. ADMINISTR. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild im Spitzen-Halßtuch. R. D. P. F. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte, und mit einem Lorbeer-Krantz eingefaßte Wappen. Die zu Anfang und Ende der Umschrifft abgetheilte Jahrzahl ist: 1680.

2391. T.

Dito auſſer daß in der Umschrifft von dem Avers ADMINIST. statt ADMINISTR.

2392. M.

Auf dem Avers: Ein Comet. Unten: A.° 1680. 16. Dec. 1681. Jan. R. Schrifft

in

in 7. Zeilen: Der Stern droht böse Sachen, traV nVr Gott VVIrDs VVoL MaChen.

2393. D.

FRID. CAROL. D. G. D. WIRTEMB. ADMINIS. Das geharnischte Brustbild. R. D. P. F. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte und mit Lorbeern eingefaßte Wappen. Jahrzahl, so vor und nach der Umschrifft abgetheilt: 1681.

2394. G.

Mit gleichem A. und R. wie bey num. 2393. ausser daß in der Umschrifft ADMINIST. statt ADMINIS.

2395. m.

Dito Müntz, worauf aber ADMINIS.

2396. m.

Dito von einem andern Stempel.

2397. M.

FRI. CAR. DVX. WIRT. ELE. JUL. M. BRAND. Des Hertzogs und seiner Gemahlin Brustbilder. R. Zwey in einander geschlagene Hände, zwischen welchen ein Palm- und Lorbeer-Zweig steckt. Umschrifft: Conjugati. Exerg: Die XXXI. Oct. MDCLXXXII.

2397½. M.

FRID. CAROL. D. G. D. WIRT. ET. T. ADMIN. Das Brustbild. R. Concordia servat. Ein mit einer Wein-Rebe umschlungener Baum. Im untern Abschnitt: MDCLXXXII.

2398. m.

Das Gymnasium zu Stuttgard. Umschrifft:

Sap.

Sap. ædif. sibi. domum. excid. column. VII. Unten: Prov. IX. VI. R. Schrifft in 9. Zeilen: C. B. D. Gymn. Stutg. Auspiciis Srss. WURT. Duc. FRID. CAROL. ADMIN. Opt. Fund. XXVII. Mart. MDCLXXXV.

2399. M.

Dito kleiner.

2400. M.

Ein bis in die Wolcken steigendes Stroh-Feuer. Umschrifft: Du. verzehrest. sie. wie. Stopplen. Im Abschnitt: Wurtemb. Danck-Fest. den. XXIII. Aug. MDCLXXXV. Exod. XV. R. Eine aus den Wolcken hervorragende Hand mit einem feurigen Schwerdt. Im Prospect eine Schlacht. Umschrifft: Herr. deine. rechte. Hand. hat. die. Feinde. zuschlagen. Im Abschnitt: Tircken geschlag. VI. Aug. Neuheisel erobert. IX. Aug. MDCLXXXV.

2401. M.

FRID. CAROL. D. G. D. WIRT. ET. T. ADMIN. Des Hertzogs Brustbild. R. Das Gymnasium zu Stuttgard. Umschrifft: Fund. XXVII. Mart. MDCLXXXV. in. Augur. XIII. Sept. MDCLXXXVI. Unten: Gymnas. Stur.

2402. M.

Avers wie bey num. 2401. R. Concordia servat. Ein Baum, um dessen Stamm ein Reb-

stock

stock gewunden. Im Prospect ein Berg-Schloß und Thurn. Exerg: MDCLXXXVI.

2403. ½ D.

FRID. CAROL. D. G. D. WI. Des Hertzogs Haupt. R. D. P. F. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen. Jahrzahl: 1688. so zu Anfang und Ende der Umschrifft abgetheilt.

2404. M.

Eine kleine Medaille mit gleichem A. und R. wie bey num. 2403.

2405. M.

FRID. CAROL. D. G. DVX. WIRT. AD. Das geharnischte Brustbild, mit dem Stempel-Riß über den Backen. R. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte, und mit Lorbeern eingefaßte Wappen. Umschrifft und Jahrzahl wie bey num. 2403.

2406. M.

FRID. CAR. D. G. DVX. WIRT. ET. T. ADMIN. ET. T. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild. R. Dura. placent. fortibus. Der Hercules, wie er auf die Hydram Lern. tritt, und seine Keule gegen sie aufhebt. Ist ein *Medaillon* von dem berühmten Medailleur Meibus.

2407. M.

FRID. CAROL. D. G. D. WIRT. ET. T. ADMIN. &. Des Hertzogs geharnischtes zierliches Brustbild im Halßtuch. R. Dura. placent. forti-

fortibus. Der Hercules, wie er die sich ihme entgegen stellende Hydram Lern. erschlagt.

2408. M.

FRID. CAROL. D. G. D. WIRT. ET. T. ADMIN. &. T. Des Hertzogs Brustbild im Harnisch und Spitzen-Halßtuch. R. Dura placent fortibus. Abermahlen der Hercules mit der Hydra Lernæa kämpfend.

2409. G.

FRID. CAROL. D. G. D. WIRT. ET. T. ADMIN. ET T. Geharnischtes Brustbild im Halstuch. R. Der Hercules mit der Hydra Lernæa. Umschrifft wie bey vorigen 3. Medaillen. Der A. und R. ist mit doppelter Einfassung.

2410. m.

Dito halb so groß.

2411. m.

Dito noch kleiner.

2412. M.

WILH. FRID. MARCH. BR. CHR. CHAR. DVX WIRT. Die Sonne, über welcher auf einem fliegenden Zettul: Mutatio felix. Unterhalb 2. Sterne. Exerg: D. XXIII. Aug. MDCCIX. R. Schrifft in 7. Zeilen: Liquerat hancce domum mater, sed filia faustam intulit in patriam commoda mille redux.

2413. M.

EBERH. LUDOVIC. DVX. WIRTEMB. ET. TECC. Des jungen Hertzogs Brustbild. R. Non mihi sed populo. Eine aus einem Felsen springende Quelle.

2414. M.

EBERH. LUD. DVX. WIRTEM. Des jungen Hertzogs Haupt. R. Spes. magna. minori. Ein seeglendes Schiff, an welches ein kleines angebunden. Randschrifft: Den. 1. Januari Anno. MDCLXXXV.

2415. M.

Dito aber ohne Randschrifft.

2416. 2. T.

EBERH. LUD. D. G. DVX WURTEMB. Des Hertzogs Brustbild. R. Cum Deo et Die. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte 4-feldigte Wappen. Nebenzu bey den 2. untern Feldern die abgetheilte Jahrzahl: 1694. Randschrifft: Il Mondo e Tondo.

2417. T.

Mit gleichem A. und R. wie bey num. 2416. Randschrifft: Aspiciunt. oculis. superi. mortalia. justis.

2418. T.

Dito ohne Randschrifft.

2419. T.

Dito mit abermahlig-gleichem A. und R. Randschrifft: Ne impiæ manus me lædant.

2420. T.

2420. T.

A. Umschrifft und Brustbild wie bey num. 2416. aber mit verändertem Stempel. R. Cum Deo et Die. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte und mit Laubwerck eingefaßte vierfeldigte Wappen. Untenher die abgetheilte Jahrzahl: 1694.

2421. G.

EBERH. LUD. D. G. DVX. WURTEMB. Das Brustbild. R. Cum Deo et Die. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen. Neben den zwey untern Feldern die abgetheilte Jahrzahl: 1694.

2422. G.

Dito mit nemlichem Avers. R. Das mit Laubwerck eingefaßte und mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen. Umschrifft und Jahrzahl wie bey num. 2421.

2423. m.

EBERH. LUD. D. G. DVX. WURTEMB. Das Brustbild. R. Cum Deo et Die. Wappen, ohngefehr wie bey num. 2422. Unten die Jahrzahl: 1694.

2424. T.

MARQ. RUDOLPH. EPIS. CONST. EBERH. LUDO. DVX WURT. &. TEC. Das Costantzisch- und Würtembergische Wappen in ovaler Form, jenes mit der Bischoffs-Mütze, und dieses mit dem Fürsten-Hut bedeckt. R. Moneta nova Imperialis Circuli Suevici. Das Wappen des Schwäbischen Creyses, mit

einer Umfassung von Palm-Zweigen. Unten die abgetheilte Jahrzahl: 1694.

2425. T.

MARQ. RUDOLF. EPISC. CONST. EBERH. LUDO. DVX WURT. & TEC. Die 2. Wappen, wie bey num. 2424. R. Moneta nova argent. Imperialis Circuli Suevici. Das Wappen des Schwäbischen Creyses, wie bey letzterem Thaler. Unten: 1694.

2426. M.

MARQ. RUD. D. G. EP. COSTANT. Des Bischoffs Brustbild im Bischöfflichen Ornat. R. EBERH. LUD. D. G. DVX. WIRTEMB. E. T. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild. Randschrifft: Schwäbischen Creises ausschreibende Fürsten.

2427. M.

Dito ohne Randschrifft.

2428. G.

EBERH. LUD. D. G. DVX. WIRTEMB. Das Brustbild. R. Cum Deo et Die. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte 4-feldigte Wappen. Unten: MDC. XCV. Randschrifft: Ferendum ac sperandum.

2429. D.

EBERH. LUD. D. G. DVX. WURT. Das Brustbild. R. Wappen und Umschrifft wie bey num. 2428. Unten die Jahrzahl: M.DC.XCVI.

2430. 2. T.

2430. 2. T.

EBERH. LUD. D. G. DVX. WIRTEMB. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild im Spitzen-Halßtuch und Elephanten-Orden. R. Cum Deo et Die. Das mit den 3. Helmen bedeckte 4-feldigte Wappen. Unten: MDC--XCVII. Randschrifft: Il mondo é tondo.

2431. T.

Dito einfacher Thaler mit gleichem A. und R. Randschr: An gerechter Münтz, ꝛc. 1697.

2432. T.

Dito mit abermahlig-gleichem A. und R. Randschr: Ne impiæ manus me lædant.

2433. T.

Dito wiederum im A. und R. gleich. Randschr: Frisch gewagt und treu gemeint. 1697.

2434. T.

Dito ohne Randschrifft.

2435. m.

Eine auf ein Postement gestellte, und mit einem Oel-Zweig umwundene Lantze. Unten einige auf der Wand ruhig ligende Schaafe. Umschrifft: Gott ist versöhnt. R. Der Frid uns krönt. Wobey noch eine mit Rosen und Oel-Zweigen eingefaßte Schrifft in 6. Zeilen: Ann. sal. M. DCXCVII. D. 30. Octobr. Pax orbi Europ. restit.

2436. m.

Dito Gedächtniß Müntz, auf deren A. ein mit Oel-Zweigen umwundener Degen, mit der Umschrifft: Der Frid ernehrt. R. Den Gott beschert. Wobey obige Schrifft in einer simplen Einfassung.

2437. m.

Dito wie bey num. 2436. aber dünner.

2438. m.

Dito noch kleiner.

2439. m.

Eine andere Gedächtniß-Müntz, auf deren A. der Nahme Jehovah, welcher eine Crone bestrahlet, in die zwey Oel-Zweige Creutz-weiß gesteckt sind. Unten die Welt-Kugel, worauf zu lesen: Europa. Umschrifft: Gott ist versöhnt. R. Der Frid uns krönt. Schrifft in 7. Zeilen: Der allgemeine Fride geschlosen D. 30. Oct. *in Riswick.* Dieses letztere Wort ist ausser der Einfassung und zwischen der Jahrzahl: 1697.

2440. m.

Jetz kan sich Freid und Lust vermehren. Mitten eine Schrifft von 6. Zeilen: Ann. Sal. MDCXCVII. D. 30. Octobr. Pax Orbi Europ. Restit. R. Weil Frid und Ruh sich zu uns kehren. Eine ihre Schaafe auf der Wayd hütende Schäferin.

2441. M.

2441. M.

EBERH. LUD. D. G. DVX. WIRTEMB. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild. R. Pro Deo et Republica. Ein aus den Wolcken hervorragender Arm, die Sturm-Fahne haltend, so seitswerts von der Sonne bestrahlet wird.

2442. M.

Dito kleiner, ausser daß das Brustbild geändert, und nicht geharnischt ist.

2443. M.

EBERH. LUD. D. G. DVX. WIRTEMB. E. T. Des Hertzogs Brustbild im Spitzen-Halßtuch und mit dem geharnischten Arm biß an den Elen-Bogen. R. Pro Deo et Imperio. Ein aus den Wolcken hervorragender und die Sturm-Fahne haltender Arm.

2444. M.

EBERH. LUD. D. G. DVX. WIRTEMB. E. T. Das geharnischte Brustbild mit dem Dähnischen Orden. Unter der Achsel: 1701. R. Wie bey num. 2443.

2445. GG.

EBERH. LUD. D. G. DVX. WURT. ET. TEC. Der Hertzog zu Pferd, linckszu reitend, mit dem blossen Haupt, Feld-Binde und Commando-Staab. Unten der Reichs-Apfel. R. Das mit 5. Helmen bedeckte 5-feldigte Wappen.

2446. T.

EBERH. LUD. D. G. DVX. WURTEMB. Des Hertzogs Brustbild. R. Cum Deo et Die. Das 5=helmigte Wappen. Unter demselben die abgetheilte Jahrzahl: 1707.

2447. G.

Dito Gulden, wie bey num. 2446. auser daß WIRTEMB. statt WURTEMB. zu sehen.

2448. m.

Dito halber Gulden, wie bey num. 2446.

2449. M.

EBERH. LUD. D. G. DVX. WIRTEMB. E. T. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild mit dem Dähnischen Orden. R. Pro Deo et Imperio. Der aus den Wolcken hervorragende Arm mit der Reichs=Sturm=Fahne. *Medaillon.*

2450. M.

Dito Medaille, halb so groß als voriger Medaillon.

2451. M.

Dito kleiner.

2452. M.

EBERH. LUD. ET. JOH. ELISAB. D. G. DVCES. WURTTEMB. E. T. Des Hertzogs und seiner Gemahlin Brustbilder, jenes geharnischt und mit dem Dähnischen Orden. Unter des Hertzogs Achsel ist die Jahrzahl: 1705. R. Cogit in unum. Der Cupido in einem schönen Lust=Garten spatzierend, und 2. Lorbeer=Zweige unter

unter einem Fürsten-Hut zusammen knüpffend. Dessen Köcher ist an ein Postement gelehnt.

2453. m.

Surgit. sancta. domus. coeat. fissura. Sionis. Der Grund-Riß von der Ludwigsburger Hof-Capelle. Nebenzu: Amos IX. v. 11. Unten: Donat. Joseph. Frisoni de Laino Comensis Architectus Tal. Inv. R. Schrifft in 10. Zeilen: Hoc templum auspiciis Serenis. PRINCIPIS DOMINI EBERH. LUDOVICI DUCIS WURTEMB. Ludovicoburgi fundatum fuit. XVIII. Maij MDCCXVI.

2454. m.

EBERH. LUD. D. G. DVX. WURTEMB. ET. TECK. C. IN. MONT. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild. R. Schrifft in 6. Zeilen: Obsequii fide præstita a Civibus Montisbelgardensibus. MDCCXXIII.

2455. T.

EBERH. LUD. D. G. DVX. WURTEMB. Des Hertzogs Brustbild. R. Cum Deo et Die. Das 5-helmigte Wappen, um welches in der Form eines Krantzes zu lesen ist: Von gewachsenen Silber aus der Fundgr. 3. K. Stern. Unten die abgetheilte Jahrzahl: 1728.

2456. m.

EBER. LUD. D. G. DVX. WUR. & T. Des

Hertzogs geharnischtes Brustbild im kurtzen Haar. R. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte, und mit dem Würtembergischen Jagd-Orden eingefaßte Wappen. Umschrifft: Land. Munz. 30. Kreutzer. Unten die Jahrzahl: 1731.

2457. M.

EBERH. LUD. D. G. DVX. WURTEMB. & T. Das geharnischte Brustbild in der Peruque. Unter der Achsel: 30. R. Das Wappen, wie bey num. 2456. Umschrifft: Land Munz. 1731.

2458. M.

EBER. LUD. D. G. DVX. WUR. ET. TEC. Das geharnischte Brustbild mit der Feld-Binde und eigenen Haar. R. Deo. Conservatori. Principis. optimi. Eine Weibs-Person, das Hertzogthum Würtemberg vorstellend, welche vor einem Altar, worauf ein Rauchfaß ist, kniet, und einen Fürsten-Hut vor sich ligen hat, das Angesicht aber dem Himmel zukehret, von wannen sie zwischen Wolcken bestrahlet wird. In den Altar sind die Worte eingegraben: Vota publica. Exerg: Wurtenbergia. æternas. grates. solvit. MDCCXXXIII. *Medaillon.*

2458½. 3. D.

HENRICA MARIA PR. BORUSSIÆ FRID. LUDOVICO PR. HEREDI. WIRTEMBERGIÆ nupta Berolini 8. Dec. 1716. R. Fel. Conjunctio. Zwey Fürsten-Hüt, zwischen welchen 2. ins Creutz gelegte brennende Facklen.

2459. T.

2459. T.

Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte, und mit dem Orden umhängte Würtembergische Wappen, um welches die Buchstaben: C. A. H. Z. W. mit der Jahrzahl: 1713. An denen 4. Extremitäten des Printzen Nahme in Chiffres mit dem Fürsten-Hut. Oben: Pro Cæs. & Imp. Unten: Bel. Landau. 2. Fl. 8. k. R. Ungeprägt. Achteckigte Noth-Müntz.

2460. G.

Dito halb so groß, auf welcher 1. Fl. 4. k. statt 2. Fl. 8. k. zu lesen.

2461. m.

Dito den 4.ten Theil so groß, auf deren A. der Nahme in Chiffres mit dem Fürsten-Hut bedeckt in der Mitte zu sehen. Auf denen 4. Extremitäten die Würtembergische Hirsch-Horn mit der Jahrzahl: 1713. Oben: Pro Cæs. & Imp. Unten: Bel. Landau. ½. Fl. 2. k. R. Ungeprägt.

2462. m.

CAROLUS ALEXANDER D. G. D. WURT. &. TEC. Des Hertzogs lincks-sehendes geharnischtes Brustbild mit dem eigenen Haar und Toisons-Orden. R. MARIA AUGUSTA DUC. WURT. & TEC. NAT. PRINC. DE TH. & TASS. Der Hertzogin rechts-sehendes geschmücktes Brustbild. Huldigungs-Müntze von Canstatt.

2463. m.

2463. m.

CAROLVS ALEXANDER DEI GRATIA DVX VVIRTENBERGÆ. Des Hertzogs rechts-sehendes Brustbild mit dem Orden. R. Fidelis et obsequiosa Calva. Das Wappen der Stadt Calw. Huldigungs-Müntz dieser Stadt.

2464. m.

CAR. ALEX. D. G. DVX. WUR. E. T. Das geharnischte Brustbild mit dem Orden. R. Das Wappen in ovaler Form mit dem Fürsten-Hut bedeckt und Toisons-Orden umhängt. Land Munz. 30. Kreutzer. 1734.

2465. m.

CAROL. ALEX. D. G. DVX WUX. & T. Das Brustbild. R. Wie bey num. 2464. mit der Jahrzahl: 1735.

2466. m.

CAROL. ALEX. D. G. DVX WUR. & T. Brustbild. R. Abermahl wie bey num. 2464. mit: 1736.

2467. m.

Dito mit etwas geändertem Stempel.

2468. D.

CAROL. ALEXAND. D.G. DVX WUR. &T. Das Brustbild mit dem Orden. R. Duc: aureus Wurtemberg. 1736. Das ins Creutz gelegte 5-feldigte Wappen, an jedem derer 4. Enden ein Fürsten-Hut, und zwischen solchen der Nahm in Chiffres.

2469. M.

2469. M.

CAROLUS ALEXANDER D. G. DVX WUR. & TEC. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild mit dem goldenen Vließ. R. Per ardua virtus. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte, und mit dem Mantel und Toisons-Orden umhängte Wappen. *Medaillon.*

2470. M.

Dito von differenter Grösse, und mit etwas geändertem Brustbild.

2471. M.

Dito wiederum in gemeldten beeden Stücken unterschieden.

2472. M.

Dito kleiner.

2473. M.

Dito halb so groß als die letztere.

2474. M.

Umschrifft und Brustbild von dem Avers wie bey num. 2469. R. Per ardua virtus. Der Hercules auf Trophéen stehend, neben ihme eine Pyramide, an welcher das Würtembergische Wappen. Unterhalb derselben ligt ein Fürsten-Hut, Commando-Staab und Crone, und oben ist eine aus den Wolcken hervorragende Hand zu sehen, so einen Lorbeer-Krantz hält. Grosser *Medaillon.*

2475. M.

Dito von unterschiedener Grösse, aber mit geändertem Brustbild.

2476. M.

2476. T.

CAROLUS ALEXANDER D. G. DVX WURTEMBERG. & TEC. Das geharnischte Brustbild mit dem Toisons-Orden und Stern. R. Laudabitur Heros post funera. Ein Mausolæum, durch welches ein Stempel-Riß in die Länge herunter. Aufschrifft in der Mitte: Non cum corpore extinguuntur magnæ animæ. Weiter unten: Dies fatalis XII. Mart. MDCCXXXVII. Neben dem Mausolæo stehet auf der einen Seite der Hercules mit niedergeschlagenen Augen und verkehrt gestellter Keule, den rechten Arm auf den obern Stein ansteipend. Auf der andern Seite sitzet das Sinnbild der Traurigkeit im Schleyer, ihren lincken Arm auf einen der untern Steine anlehnend. Gantz unten ligen die Würtembergische Hirsch-Horn und der Fürsten-Hut umgestürtzt, darneben einige Tropheen, die mit einem Schild bedeckt, worauf: Vicit morte sua. Exergue: Luctus publicus. *Medaillon.*

2477. M.

Dito von etwas differenter Grösse.

2478. M.

MARIA AUGUSTA D. G. DUCISSA WURTEMB. & TEC. Der Hertzogin geschmücktes Brustbild mit dem Johanniter-Orden. R. A mon Choix. Ein Postement, mit einem Polster bedeckt, worauf ein Fürsten-Hut. Nebenzu auf der einen Seite Tropheen, auf der andern

ein

ein Jäger-Horn, durch welches ein Köcher mit Pfeil samt dem Bogen durchgesteckt.

2479. D.

CARL. RUD. DVX. WURT. & T. ADMINIST. & TUTOR. Des Hertzogs Brustbild mit dem Dähnischen Orden. R. Duc. Aur. Wurt. Ad. Leg. Imp. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen. Unten: 1737.

2480. ½ D.

CAR. RUD. DVX WURT. & T. ADMIN. & TUTOR. Das Brustbild, ohngefehr wie bey num. 2479. R. Mon. aur. Wurt. Ad. Leg. Imper. Das Wappen mit dem Fürsten-Hut.

2481. D.

J. F. E. C. & A. C. R. D. W. A. & T. Die Costantzisch- und Würtembergische Wappen-Schilde mit der Bischoffs-Mütze und Fürsten-Hut, in jenem das Creutz, und in diesem die Hirsch-Horn. Unten: 1737. R. Mon. aur. Circ. Suev. Ad Legem Imperii. Das Schwäbische Creyß-Wappen.

2482. T.

CAR. RUDOL. D. G. D. WURT. & T. C. M. ADMINIS. & TUTOR. 1737. Das Brustbild mit dem Elephanten-Orden. R. Saluti publicæ. Das Wappen mit dem Fürsten-Hut, Mantel und Orden. Unten: Ad Legem Imperii.

2483. T.

Dito mit gleichem A. und R. ausser daß in der Umschrifft ADMINIST. statt ADMINIS. stehet.

2484. G.

2484. G.

CAR. RUD. D. G. D. WURT. & T. C. M. ADMIN. & TUTOR. 1737. Brustbild wie bey num. 2482. R. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen. Umschrifft wie bey gedachtem Num.

2485. G.

Dito mit dem Unterschied, daß das Wappen mit dem Fürsten-Mantel und Dähnischen Orden umhängt.

2486. m.

CAR. RUD. D. G. D. WUR. & T. C. M. ADMIN. & TUT. Brustbild, wie offt gemeldt. R. Saluti publicæ. Das Wappen mit dem Fürsten-Hut. Unten: Ad. Leg. Imper. Zwischen den letztern Worten die abgetheilte Jahrzahl: 1737.

2487. D.

CAROL. FRID. D. G. DVX. WURTEM. TEC. & OLS. A. & T. Des Hertzogs Brustbild mit dem Orden. R. Ceu. Fert. Divina. Voluntas. Das 6-feldigte Wappen mit dem Fürsten-Hut bedeckt, und mit dem Jagd-Orden und Fürsten-Mantel umgeben. Unten: Ad Legem Imperii. Zwischen den 2. letztern Worten die Jahrzahl: 1739.

2488. T.

CAROL. FRID. D. G. DUX. WÜRTEM. TEC. & ÖLS. ADMI. & TUT. Das geharnischte Brustbild mit dem Orden. R. Wie bey num. 2487.

2489. G.

2489. G.

CAROL. FRID. D. G. DVX. WÜRT. TEC. & Ö. A. & T. Das Brustbild und der Revers wie bey num. 2488.

2490. 2. T.

CAROL. FRID. DVX WURT. TEC. ET ÖLS. ADMI. ET TVTOR. Das geharnischte Brustbild im Orden. R. Der große Christoph, das JEsus-Kind auf der rechten Schulter durchs Wasser tragend. Vor ihme das 5-feldigte Wappen mit dem Fürsten-Hut bedeckt, unter demselben die Jahrzahl: 1740. und darneben ein umgestürtztes Cornu Copiæ, aus welchem Müntzen fallen. Im Prospect ein Bergwerck und Städtlein. Umschrifft: R. Thaler aus dem Bergwerck. Im untern Abschnitt: Zu. Christophs Thal.

2491. T.

Dito einfacher Thaler, dem hievorigen sonsten gantz gleich.

2492. G.

Dito Gulden mit abermahls gleichem A. und R. Wobey nichts unterschieden ist, als daß ½. R. Thaler statt R. Thaler in der Umschrifft von dem R. gelesen wird.

2493. M.

CAROL. EUGEN. D. G. DVX. WÜRTEMB. ET TEC. PRINC. JUV. Des jungen Printzen geharnischtes Brustbild im Orden mit geknüpfften

Haaren. R. Spes firmata populi. Eine Weibs-Person im Schleyer, so auf einem Altar opfert. In diesen sind die Worte eingegraben: Votis felicibus. MDCCXXXIX. Exergue: Rest. salute Princ. Juvent. Würtemb. Fida C.S.

2494. D.

CAROL. D. G. DVX WURTEMB. & T. Das geharnischte Brustbild mit dem Toisons-Orden und geknüpfften Haaren. R. Provide. et. constanter. Das 5-feldigte Wappen mit dem Fürsten-Hut bedeckt, und mit dem Jäger-Orden umhängt. Unten die Jahrzahl: 1744.

2494½. D.

CAROLUS D. G. DVX̄ WURT. & T. Das geharnischte Brustbild. R. Wappen, wie bey vorstehendem, aber ohne Ordens-Ketten, de anno 1747.

2495. T.

CAROLUS D. G. DVX WURT. &. T. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild mit dem goldenen Vließ-Orden. R. Provide. et. constanter. Das Wappen mit dem Fürsten-Hut und Jagd-Orden. Unten: 1744.

2496. G.

CAROLUS. D. G. DVX. WURTEMB. &. TEC. Das etwas geänderte Brustbild. R. Wie bey num. 2495.

2497. G.

Dito mit abermahlen in etwas geändertem Brustbild.

2498. m.

CAROL. D.G. DVX WURTEMB. & TEC. Brustbild im Harnisch und Orden. R. Provide. & constanter. Das Wappen mit dem Fürsten-Hut und Jagd-Orden. Unten: 1744.

2499. m.

Der mit dem Fürsten-Hut bedeckte, und mit Laubwerck eingefaßte Buchstab C. in Chiffres. R. Provide et constanter. Wappen unter dem Fürsten-Hut und mit dem Jagd-Orden, neben welchem die abgetheilte Jahrzahl: 1746.

2500. M.

CAROLUS. D. G. DVX. WURTEMB. ET. TEC. Geharnischtes Brustbild mit geknüpfften Haaren und Toisons-Orden. R. Arcis fundamenta novæ. Der Grund-Riß von dem neuen Fürstlichen Schloß zu Stuttgard. Exergue: Jacta Stutgardiæ. Ao. 1746.

2501. M.

Das Landschafft-Wappen, bestehend in einem sitzenden Hirsch und Thier, worüber die Würtembergische Hirsch-Horn. Umschrifft: Gemeine Prälaten und Landtschafft in Wurtemberg. R. Concordia. nutrix. patriæ. Dieses Sinnbild sitzend, und die Hand auf einem Bienen-Stock, um welchen die Bienen schwärmen, ligen habend. Auf jeder Seiten des Postements, worauf die Concordia sitzt, ein Kelch.

Neustädtische Neben-Linie.

2502. M.

FRID. AUG. D. G. D. WURT. & TECK. COM. MOMP. DYN. IN. HEID. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild. R. Durabit. Drey mit einem Fürsten-Hut bedeckte und mit Blumen-Krantzen gezierte Säulen, auf deren ersteren: Patientia. auf der andern: Spe. und auf der dritten: Constantia. zu lesen. Unten die Jahrzahl: 168Ɛ.

2503. M.

Dito kleiner, aber mit ungeprägtem Avers.

2504. M.

Dito mit abermahls ungeprägtem Avers. R. Drey Säulen mit dem Fürsten-Hut bedeckt, an deren erstern das Sinnbild der Gedult, an der 2.ten die Hoffnung, und an der 3.ten die Beständigkeit mit einem Creutz und Palm-Zweig stehen. Umschrifft: Durabit. Unten: 1702.

2504½. M.

Dito gleich, aber mit einer äusseren Randschrifft, worauf: Qui. patitur. sperat. constat. durabit.

20505. m.

Die Kirche von Gochzheim, über welcher des Hertzogs und seiner Gemahlin mit einem Fürsten-Hut bedeckte und mit Laubwerck gezierte Wappen-Schilde. R. Schrifft: Templum Gochzheimense 2. Aug. 1689. a Gallis exustum:

ſtum: a FRIDERICO AUGUSTO. D. G. Duce WIRTEMBERGIÆ reædificatum. et 15. Junij 1704. inauguratum.

2506. M.

FER. WIL. D. G. WIRT. & O. E. EQ. EX. D. & H. P. G. V. B. & D. C. F. H. G. Das geharniſchte Bruſtbild im Halßtuch und Feld-Binde. Unter der Achſel: 1703. R. Pugnando. Ein Hirſch, welcher mit ſeinen Gewichten einen Hund zu Boden druckt, und auf eine Schlange tritt. Randſchrifft: Tecciacus rabiem Cervus proſtravit et aſtum.

Würtemberg-Mömpelgardt.

2507. m.

MO. NO. IL. PRIN. FRID. CO. WURT. ET. MONT. Das 4-feldigte Wappen mit Hirſch-Horn und Fiſchen. R. Deus. aſpiret. cœptis. 1586. Der gecrönte Reichs-Adler.

2508. m.

FRIDE. D. G. COM. WURT. Die 3. Hirſch-Horn. R. Mo. facta. Mont. 1588. Die Fiſche.

1509. m.

FRID. D. G. CO. WIRT. ET. MONT. Das Bruſtbild. R. Deus. aſpiret. cæptis. 1588. Das vierfeldigte Wappen mit Hirſch-Horn und Fiſch, ohne Helm.

2510. M.

LUDOVICUS. FRIDERICUS. D. G. DVX. WIRTENB. ET. TEC. Des Hertzogs geharnischtes Brustbild im blossen Haupt, Spitz-Bart und Kragen. Unter der Achsel: 1619. R. Secundum voluntatem Dei. Die 3. Helme auf die mit der Crone bedeckte Sturm-Haube gesetzt, durch welche die Reichs-Sturm-Fahne in die Quer gesteckt, die andere 3. Wappen-Schilde aber darunter, und zwar von einander abgesondert zu sehen sind. *Oval.*

2511. ¼ D.

LUD. FRID. D. G. DVX. WIRTEMB. Der Mömpelgardische Wappen-Schild. R. Die Buchstaben L. F. in Chiffres, mit der Umschrifft: Mo. no. Mo. 622.

2512. T.

LUD. FRID. D. G. DVX. WIRT. ET. TEC. COM. MONT. Das Brustbild im Kragen. R. Secundum. voluntatem. Dei. 1622. Das gecrönte vierfeldigte Wappen.

2513. T.

Dito ausser daß das Brustbild etwas geändert, und in der Umschrifft MONTB. statt MONT. zu lesen ist.

2514. m.

LUD. FRID. D. G. DVX. WIRT. ET. TEC. CO. MONT. Das Brustbild, ebenfalls im Kragen.

R. Se-

R. Secundum. voluntatem. Dei. 1622. Das gecrönte Wappen.

2515. 2. T.

LUD. FRID. D. G. DUX. WIRTEMB. ET. TEC. COM. MONT. Gleiches Brustbild. R. Secundum. voluntatem. Dei. 1624. Das gecrönte Wappen.

2516. m.

LUD. FRID. D. G. DVX. WIR. Die 3. Hirsch-Horn. R. Mon. nova. Momp. 1624. Die Mömpelgardische Fische. Klippe.

2517. M.

GEORGIUS. MAGNANIMUS. D. G. DVX. WURT. T. COM. MOMP. 1687. Des Hertzogs rechts-sehendes Brustbild, über demselben eine aus den Wolcken hervorragende Hand, in welcher das Göttliche Aug. R. ANNA. D. G. PRINC. WURT. T. NATA. DUC. CHAST. COM. DE. COL. Der Hertzogin lincks-sehendes geschmückes Brustbild, über welchem ein ebenfalls aus den Wolcken zur Lincken hervorragender Arm einen Oel-Krantz hält. Randschr: In. corde. amorem. in. ære. honorem. exprim. S.F.D.W. T. O.

2518. G.

DEI. GRATIA. G. DVX. W. Das Brustbild. R. Concordia. res. parvæ. crescunt. 1692. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte, und mit Laubwerck eingefaßte Wappen.

2518½. M.

Sub. auſpic. FRIDER. MAGNAN. D. W. habit. eſt. colloqu. Mompelg. A. C. 1586. Hertzogs Friderichs Bruſtbild, über welches ein Hand aus den Wolcken ein Palm-Zweig hält. R. GEORG. CONSTANS. D. W. T. C. M. Renovav. Secular. ejus memor. A. C. 1686. Des Hertzogs Bruſtbild, über welchem eine Hand aus den Wolcken, und in ſolcher ein Aug.

Julianiſche Linie.

2519. m.

JULIUS. FRID. D. G. DVX. WIRT. ET. T. Das gecrönte 4-feldigte Wappen. R. CO. MO. DO. IN. HEI. Ein ſitzender Hirſch. Im Abſchnitt: 1622.

2520. T.

JULIUS. FRID. D. G. DVX. WIRT. ET. TEC. Das gecrönte Wappen. R. CO. MO. DO. IN. HEI. Zwey ſitzende Hirſche gegen einander ſehend. Im Abſchnitt die Jahrzahl: 1623.

2521. G.

Dito Gulden mit gleichem Avers. R. CO. MO. DO. IN. HEI. Ein ſitzender Hirſch. Im Abſchnitt: 1623.

2522. m.

JULIUS. FRID. D. G. DVX. WIRT. Das Bruſtbild geharniſcht biß an die Knie, mit dem Commando-Staab in der rechten Hand. R.

Das

Das gecrönte Wappen, in drey abgesonderte Schilde abgetheilt, wovon zwey das Würtembergisch- und Teckische, das dritte aber das Mömpelgardische Wappen mit der Reichs-Sturm-Fahne enthalten. Unterhalb diesem die zertheilte Jahrzahl: 16-32. Umschrifft: Land-Muntz.

2523. m.

Dito mit gleicher Umschrifft: Das Brustbild im Spitzen-Kragen. R. Das gecrönte vierfeldigte Wappen. Land. Muntz. 1632.

Schlesische Linie.

2524. M.

SYL. D. G. DVX. WURT. AC. TEC. N. N. IN. SIL. OLSN. COM. MONTB. D. IN. HAID. ST. E. MEDZ. Das geharnischte Brustbild im eigenen Haar und Halßtuch. R. Fidelite oblige. Der Fürst in der Schooß eines Bauren schlaffend. Ovale Medaille von Gold.

2525. T.

ELISABET MARIA. DVC. WURTEMB. TEC. Der Hertzogin lincks-sehendes Brustbild, auf eine besondere Art geschmückt. R. Schrifft: CAR. FR. D. MONST. OLS. FILIA. SYLVII. DVC. WURT. & TEC. Conjux. VII. Liberorum & XI. Nepotum Mater. &. Avia. ubiq; bene. merita. D. 17. Martii. A. C. 1686. vitam quam A. C. 1625. D. 11. Maij. cœperat et simul.

podribat. Reg. Familiæ memoriam. non. item. virtutis. ſuæ. famam finiit.

2526. D.

D. G. SYLVIUS. FRIDERICUS. DVX. WURT. T. I. S. OL. Das geharniſchte Bruſtbild. R. D. G. ELEON. CHARL. D. WURT. T. CHAST. I. S. OLS. Der Fürſtin Bruſtbild.

2527. M.

SYLV. FRID. D. G. DVX. WURTT. T. IN. SIL. OLSN. COM. MONT. DYN. IN. H. ST. & MEDZ. Das geharniſchte Bruſtbild im vollem Geſicht, langen Peruque und Spitzen-Halßtuch. R. ELEON. CHARL. D. G. DVC. WURT. T. & CHAST. I. SIL. OLSN. COM. M. & COLL. D. I. H. ST. F. & M. Der Fürſtin Bruſtbild, ebenfalls im vollen Geſicht.

2528. 2. T.

SYLVI9. FRID. D. G. DVX. WIRT. TE. I. S. OLS. Das rechts-ſehende Bruſtbild. R. CO. MON. DO. I. HEID. STER. &. ME. Das mit den 4. Helmen bedeckte 5-feldigte Wappen. Neben den Helmen: 1675.

2529. 2. T.

Dito mit gleichem Avers. Auf dem R. iſt in der Umſchrifft MONT. ſtatt MON. und MEZIB. ſtatt ME. ingleichem die Jahrzahl 1676. ſtatt 1675. zu ſehen.

2530. T.

Dito einfacher Thaler.

2531. M.

2531. M.

SYLVIUS. FRIEDERICUS. D. G. DVX. WURTEMB. TEC. &. IN. SILESIA. OLS. Das geharnischte Brustbild biß an die Gürtel, im vollen Gesicht, mit dem rechten Arm sich auf den Helm lehnend, und in der lincken Hand den Commando-Staab haltend. R. Si Deus pro nobis quis contra nos. Die Stadt Oelß, an welcher die Oder vorbey laufft. Oberhalb das mit dem Fürsten-Hut bedeckte 5-feldigte Wappen, so von 2. Engeln gehalten wird, nebst zwey fliegenden Zettuln, worauf: Olsna in Silesia. In der Exergue: 1676.

2532. T.

D.G. SYLVI9 FRID. DVX. WURT. T. I. S. OLS. Das geharnischte Brustbild. R. COM. MONB. DOM. HEID. STERNB. &. MEDZIBOR. 1695. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte und mit Laubwerck eingefaßte 5-feldigte Wappen.

2533. T.

CHRISTIAN. ULR. D. G. DVX. W. T. I. S. OLS. & B. Das Brustbild. R. CO. MONTB. DO. I. HEIDENH. STERNB. &. MEDZIBOR. 1679. Das 4-helmigte Wappen.

2534. T.

CHRISTIAN. ULR. D. G. DVX. W. T. I. S. O. &. B. Das gantz geänderte Brustbild. R. COM. MONTB. DOM. I. HEID. STERNB. & MEDZIB. Das

mit

mit dem Fürsten-Hut bedeckte Wappen. Unter demselben die Jahrzahl: 1681.

2535. T.

D. G. CHRIST. ULR. DVX WURT. T. I. S. O. B. Das geharnischte Brustbild. R. COM. MONTB. DOM. I. HEID. STERNB. &. MED. Das Wappen mit den 4. Helmen, um welche die Jahrzahl: 1702.

2536. T.

D. G. CAROL9. FRIDR. DVX. W. T. I. S. OLS. & B. Das geharnischte Brustbild. R. COM. MONB. DOM. IN. HEID. STERNB. M. & A. Das mit den 6. Helmen bedeckte 6-feldigte Wappen. Neben den Helmen die Jahrzahl: 1716.

Weiltingische Linie.

2537. M.

FRID. FERD. D. G. D. W. ELISABET. D. G. D. W. Des Hertzogs und seiner Gemahlin Brustbilder. R. Sic perennat Amor. Zwey gegen einander über stehende Palm-Bäume, zwischen welchen ein Wasser durchfliesset. Randschrifft: Felix sit Conjugium inceptum D. 19. Sep. st. n. Ao. 1689.

Ausser denen hievor beschriebenen Stücken von Würtembergischen Fürsten sind noch 219. Schied-Müntzen von unterschiedlicher Gattung vorhanden, deren specifique Beschreibung vor überflüßig und zu weitläuffig gehalten worden.

Für-

Fürsten von Tour und Tassis.

2538. M.

ANSEL. FRANC. S. R. I. P. DE TUR. & TAX. A. V. E. P. I. G. H. Das geharnischte Brustbild in der Peruque und mit dem Toisons-Orden. R. Virtus Turri fortior. Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte, mit dem Mantel und goldenen Vließ-Orden umhängte, und von 2. Löwen gehaltene Wappen. *Medaillon.*

Gräfliche.

Bentheim.

2539. T.

MOR. C. IN TEC. BEN. ST. ET LIM. D. IN. RHE. Hohes Brustbild im Harnisch und blossen Haupt. R. In te spero Domine. Das Wappen mit 3. Helmen, und der Jahrzahl: 1657.

2540. G.

J. ADOLF. C. I. B. TEC. ST. ET. L. D. I. R. W. H. A. H. Ein befeederter Wappen-Helm. R. Moneta nova argentea. 1676.

Bergen.

2541. T.

GUIL. CO. D. MON. Z. DNS. D. BIL. HE. BOX. HO. Z. WIS. Geharnischtes Brustbild mit blossem Haupt, und einen Streit-Hamer in der lincken Hand. Nebenzu: 1577. R. Moneta. nova. argen.

argen. in. Dieren. cusa. Das Wappen mit 2. Helmen.

Bournonville.

2542. T.

ALEX. BOURNOVILLÆ. D. ET. P. HEN. COM. AUR. VEL. EQ. Das geharnischte Brustbild in der Cravatte, den goldenen Vließ-Orden umhabend. R. S. C. M. CAM. GEN. CAMPI. MARESC. ART. PRO. R. CA. GUB. ET. C. G. Das mit diesem Orden umgebene gecrönte Wappen.

Dietrichstein.

2543. T.

SIGIS. LUDOVICUS. COMES A DIETRICHSTAIN. Das Brustbild mit blossem Haupt, langen Haaren, Uberschlag und Koller. Unterhalb die Jahrzahl: 1644. R. LIBER. BARO. IN. HOLLENBURG. Der Dietrichsteinische Wappen-Schild, über welchem der gecrönte Kayserliche Adler, auf dessen Brust: F. III. Innere Umschrifft: Sub alis protegentibus tuis.

2544. T.

SIGISMUND9 LUDOVICUS. COMES. A. DIETRICHSTAIN. Das Brustbild im Uberschlag und Toisons-Orden. Unter der Achsel: 1646. R. LIBER. BARO. IN. HOLLENBURG. Der Reichs-Adler, welcher sich über den gecrönten, und mit dem Orden umgebenen Wappen-Schild ausbreitet.

breitet. Unten ist auf einem fliegenden Zettul zu lesen: Sub Alis protegentibus tuis.

2545. T.

CAR. LUD. S. R. I. COM. A. DIETRICHTSAIN. Das geharnischte Brustbild. R. LIBER BARO IN HOLLENBURG. 1726. Das gecrönte Wappen.

Erbach.

2546. T.

Moneta. nova. argentea. COMITUM. DE. ERPACH. D. I. B. Das Wappen mit dem Helm bedeckt, neben welchem die Jahrzahl: 1623. R. FERDINANDUS. II. D. G. ROM. IMP. SEMP. AUGUS. Der gecrönte Reichs-Adler.

Fugger.

2547. T.

MAX. FUGGERUS. L. B. IN KIRCH. ET W. D. IN. BAB. Das Wappen. Nebenzu: 1621. R. FERDINANDUS. II. ROM. IMP. SEMPER. AUGUSTUS. Der gecrönte doppelte Adler.

2548. T.

Dito von einem andern Stempel, da besonders auf dem A. das Wappen in ovaler Form, und auf dem R. der Adler mit denen Insignien erscheint.

2549. T.

FRANC. ERNEST.9 FUGGER. COMES. A. KIRCH. &. W. B. A. P. Das mit 3. Helmen bedeckte

deckte Wappen. Nebenzu: 1694. R. LEOPOLDUS. I. ROM. IMP. SEMPER AUGUSTUS. Der Reichs-Adler mit den Insignien.

Hanau.

2550. m.

PHI. CO. A HANAU. D. I. LICH. E. OC. Das Wappen. Nebenzu die Jahrzahl: 99. R. RUDOL. II. RO. IMP. AUG. P. F. DEC. Der Reichs-Adler. Klippe.

2551. T.

JO. REINH. COM. IN HANAW ET ZWEI. DNS. Das geharnischte Brustbild im geschornen Haupt und Uberschlag. R. IN LIECHT. ET OCHSENST. MAR. ADVO. ET ARG. Das Wappen. Nebenzu: 1609.

2552. 2. T.

JOAN. REINH. COM. IN HANAW ET ZWEI. DO. Geharnischtes Brustbild im geschornen Haar. R. IN LIECH. ET OCHSE. MAR. ET ADVO. ARG. Das Wappen mit 5. Helmen umgeben.

2553. T.

Mon. nov. CATH. BEL. PR. VRAN. TUTRICIS. HAN. MUNT. Das gecrönte Wappen. R. FERDINANDUS. II. D. G. ROM. IMP. SEMP. AUGUST. 1623. Der Reichs-Adler.

2554. T.

PHILIP. MAUR. COM. IN. HAN. ET. RHI. DOM. IN. MUNTZ. Gecröntes Wappen in einem Qua-

Quadrat, mit der in den 4. Ecken abgetheilten Jahrzahl: 1638. R. FERDINANDUS. III. D. G. ROM. IMP. SEM. AUGUSTUS. Der Reichs-Adler.

2555. T.

FRID. CAS. COM. HAN. RH. BIP. DN. M. L. O. MAR. ET ADV. ARG. Das mit 6. Helmen gezierte Wappen. Nebenzu: 1664. R. Pax et Justitia exoſculentur ſeſe. Das geharniſchte Bruſtbild in langen Haaren.

2556. G.

FRID. CAS. COM. HAN. RH. ET. BIP. DN. MUNTZENB. Das Bruſtbild in langen Haaren. R. LICH. ET. OCHS. MAR. ET. ADV. ARG. Das gecrönte Wappen. Nebenzu: 1675.

2557. G.

PHIL. REINH. COM. HANOV. RHIN. &. BIP. Das Bruſtbild in der Peruque. R. DOM. MUNTZ. LICH. &. OCHS. M. &. AD. AR. Gecröntes Wappen in runder Form, mit der Jahrzahl: 1693.

2558. T.

PHIL. REIN. C. HAN. RH. &. BIP. DN. MUNTZ. Zierlich geharniſchtes Bruſtbild in der Peruque. R. Die Stadt Hanau im Proſpect, über welcher ein Engel ſchwebt mit einem fliegenden Zettul, worauf: HANAU. Unten das von 2. Löwen gehaltene Wappen.

Hatzfeld.

2559. T.

Des Grafen geharnischtes Brustbild im blossen Haupt. Wobey die untere Helffte der Umschrifft lautet: MELCH. A HATZFELDT. COM. Ī. GLEICH. D. Ī. CROT. Die obere Helffte: FERD. II. D. G. ROM. IMP. S. A. R. Auxiliatrix. spes. consiliorum. et. dexteræ meæ. Die Mutter GOttes mit dem JEsus-Kind. Unten in den Wolcken ein Wappen-Schildlein.

Hohenlohe.

2560. T.

MO. NO. COM. DE HOHENLOE. ET. DOM. IN. LANGENB. Zwey Wappen-Helme, über welchen die Jahrzahl: 1608. R. RUDOLPHUS. II. D. G. ROM. IMPERATOR. S. AUGUS. Ein Turnier-Ritter zu Pferd mit geschlossenem Helm, in der rechten Hand eine Fahne haltend, und am lincken Arm einen Wappen-Schild tragend. Quis Deo resistat.

2561. T.

Dito de anno 1609.

2562. T.

Dito de anno 1610.

2563. T.

PHILIPUS. ERN. COM. DE. HOH. E. DO. I. L. 1623. Das gecrönte Wappen. R. FERDI-

NAN-

NANDUS. II. D. G. ROM. IMP. SEM. AVGVST. Der Reichs-Adler.

2564. T.

CR. PH. ER. COM. DE. HO. ET. DO. IN. LAN. 1623. Der Turnier-Ritter mit der Fahne und Wappen-Schild. R. FERDINANDUS. II. D. G. ROM. IM. SEM. AVGVST. Der Reichs-Adler.

2565. T.

CRAFT. COM. DE. HOHENL. D. I. LANG. E. CRANCH. Der Turnier-Ritter mit dem Schwerdt. Oben: Deo Duce. Unten das Wappen mit der Jahrzahl: 1623. R. FERDINANDUS. II. D. G. ROM. IMP. SEMPER AVGVSTV9. Der Reichs-Adler.

2566. T.

CRATO. COM. DE. HOHENL. ET GLEICH. DO. IN. LANG. E. C. EQU. AUR. Das mit 3. Helmen bedeckte Wappen. R. Der Turnier-Ritter mit dem zum Streich fertigen Schwerdt. Oben: Deo Duce. Unten die Welt-Kugel mit der Jahrzahl: 1632.

2567. T.

LUD. GUST. S. R. I. COMES AB HOHENLOHE ET DOM. IN LANGENB. Das gecrönte und von 2. Löwen gehaltene Wappen. R. Ein Phœnix im Feuer. Oben: Ex flammis orior. Unten: MDCXCVI.

2568. T.

JOHANN. FRIDERICH. COMES. DE. HOHENLOHE. ET. GLEICHEN. Ein geharnischter Ritter zu Pferd mit dem aufgehobenen Schwerdt. Oberhalb: Deo Duce. Und unten die Welt-Kugel mit der Jahrzahl: 1696. R. DOM. IN LANGENB. & CRANICHF. SEN. & FEUD. ADMIN. ÆT. s. 79. Das behelmte Wappen.

2569. T.

W. J. G. V. H. V. G. H. Z. L. V. G. G. F. M. O. V. R. Geharnischtes Brustbild in der Peruque, mit der Hand das Wappen haltend. Unten die Jahrzahl: 1697. R. Ein geharnischter Ritter zu Pferd mit dem blossen Schwerdt in der Hand, über die zu Boden ligende Laster, Neid, Geitz und Wollust hinreitend. Umschrifft: So fährt ein recht Edler Sinn über alles Wiedrigs hinn.

2570. 2. T.

JOHAN. FRIDERIC. COMES. DE HOHENLOHE. ET. GLEICHEN. Ein geharnischter Ritter zu Pferd mit dem Schwerdt. Oben: Deo Duce. Unten die Welt-Kugel mit der Jahrzahl: 1699. R. DOM. IN LANGENB. & CRANICHF. SEN. & FEUD. ADMIN. ÆT. s. 83. Das behelmte Wappen.

2571. T.

Dito Einfacher Thaler.

2572. G.

2572. G.

IOH. FRIDERICVS COMES HOHEN. eX plo Voto posVIt. Ein Altar, worauf ein Phœnix im Feuer. R. IesVs ChrIstVs est DoMInVs qVI CoronabIt sVos. Die Wahrheit, welche von einer Hand aus den Wolcken gecrönet wird, und in jeder Hand ein offenes Buch hält, in deren einem: Biblia sacr. und im andern: Confes. Auguſt. zu leſen.

2573. T.

CAROL. AUG. COM. HOHENLOH. & GLEICH. DYN. L. B. & CR. Geharniſchtes Bruſtbild mit geknüpfften Haaren. R. Cum Deo & Die. Das Wappen mit 3. Helmen. Unten: 1738.

2574. T.

CAROL. LUD. COM. DE HOHENLO. & GLEICH. DOM. IN LANGENB. & CRANICHF. Æ. 68. Geharniſchtes Bruſtbild in der Peruque. R. Sola bona quæ honeſta. Das mit dem Elephanten-Orden umgebene behelmte Wappen. Unten: 1742. Dick-Thaler.

Honſtein.

2575. T.

VOLC. WOLF. WIL. EWERWEI. E. ERN. Wappen mit 2. Helmen. R. Mo. no. COM. DE. HONSTEIN. Der Heil. Andreas mit dem Creutz. Nebenzu: 1553.

2576. T.

VOLCM. WOLF. EWERWEI. E. ERNS. Das Wappen. R. Wie bey num. 2575. mit der Jahrzahl: 57.

2577. T.

VOLCMAR. WOLF. CO. D. HONST. Das behelmte Wappen. R. DO. IN. LORA. E. CLETTENBE. Der H. Andreas mit dem Creutz, und der Jahrzahl: 71.

2578. T.

ERNESTUS. COM. D. HONSTE. Das behelmte Wappen. R. DO. IN. LORA. E. CLETTENBE. Der Heil. Andreas mit dem Creutz, in dessen Mitte die Welt-Kugel, und nebenzu die Jahrzahl: 89.

Horn.

2579. T.

PHS. BARo. D. MONTMo. Co. AB HORN. Do. D. WIERT. Zwey gegen einander gelegte und behelmte Wappen-Schilde. R. Sanctus. Martinu. Patronus. Wierten. Der Heil. Martinus zu Pferd, ein Stück von seinem Mantel mit dem Schwerdt abschneidend, worauf ein zur Erden sitzender Bettler wartet. Unterhalb zwischen der Schrifft ein Wappen-Schildlein.

Jever.

2580. T.

MAR. G. D. V. FR. TH. JE. RUS. OST. V. WAN.

Ein

Ein Löw in einem kleinen Wappen-Schild von einem andern Löwen gehalten. R. Superavi: hos. meos. Der aus dem Grab auferstandene Heyland mit der Sieges-Fahne, auf den Tod trettend.

Leiningen.

2581. m.

LUDOV. CO. IN. LEIN. E. RIX. D. I. WES. S.E.F. Geharnischtes Brustbild im blossen Haupt und Kragen. R. Der. Recht. glaubt. Ja. Ewig. Lebt. Gecröntes Wappen. Neben-zu: 1620.

2582. m.

GEORG. WILH. G. Z. L. H. Z. W. V. S. D. H. R. S. F. Das Brustbild im eigenen Haar, Cravatte und Gewand. R. Soli. Deo. Gloria. 1689. Ein Adler.

Lenzburg.

2583. G.

BERO COM. DE LENZB. FUNDA. ECCL. BERON. Das Wappen mit dem befeederten Helm. R. Colleg. Bero. suis. Benev. DD. Der Ertz-Engel Michael auf einen Drachen trettend, und das Schwerdt gegen solchen aufhebend: wobey derselbe am lincken Arm einen Schild hält, worauf: Quis ut Deus.

Lippe.

2584. T.

HERMAN. ADOLF. GR. V. E. HERR. Z.

LIPP. Aō. 1658. Das geharnischte Brustbild mit vollem Gesicht und langen Haaren. R. Spes confisa Deo nunquam confusa recedit. Das gecrönte Wappen.

2585. T.

V. G. G. PHILIP. GRAF. ZU. SCHAUMB. LIPP. V. STERNB. Das geharnischte Brustbild mit vollem Gesicht, blossen Haupt und Uberschlag. R. Durch Gottes Segen. 1660. Das mit 3. Helmen gezierte Wappen.

2586. T.

SIMON HENR. GRAF VND EDLER. H. ZUR LIPP. Das Brustbild im Gewand. R. Nec temere nec timide. Das gecrönte, und von 2. Löwen gehaltene ovale Wappen. Unten die Jahrzahl: 1685.

2587. T.

FRIED. ADOLPH. COM. &. NOB. D. LIPP. Geharnischtes Brustbild im Gewand. R. Justum & Decorum. Das gecrönte und mit dem Orden umhängte Wappen. Unten die Jahrzahl: 1713. Randschr: Gott Erhalte das Gräfliche Lippische Haus.

2588. T.

ALB. WOLFG. D. G. COM. SCHAUMB. LIPP. &. STERNB. & C. secunda Vota iniit. Aō. MDCC. XXX. Geharnischtes Brustbild in der Peruque und mit dem Ordens-Band. R. Oben

das

das strahlende Aug GOttes, worunter 2. Hände aus den Wolcken des Grafen und seiner Gemahlin mit der Ordens-Kette umhängte Nahmen in Chiffres an einer Corde halten. Obere Umschrifft: Sic vota sic prospera secunda. Unten: Deo copulante.

2589. M.

Deo providente Aquis Medicatis Hagensibus humo abditis ante se ignoratis cœlum Harlensi fontanæ aquæductu veteri instaurato & amplificato urbem. R. Andere Schrifft: Reddidit ALBERTUS WOLFGANG D. G. COM. SCHAUMBURGI COM. ET. NOB. DOM. LIPP. AC STERNB. operibus ævi sui nunciis illo MDCCXXXIV. hoc MDCCXL. de suo perfunctus.

Löwenstein.

2590. T.

JO. THEOD. COM. IN LEWENSTEIN. WERTH. ROCHEF. 1623. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt und Spitzen-Kragen. R. ET. MONTAGU. SU. P. IN. CHASPIERRE ET CUGN. ETZ. Das behelmte Wappen.

2591. T.

EUCH. CASIM. CŌ. IN LEWENST. WERTH. ROCHEF. VIRNEB. Auf der einen halben Seite des A. zwey Aeste von einem Baum, deren jeder besonders gecrönt, und welche von 2. Hän-

den von einander gerissen werden, darüber ein fliegender Zettul, worauf: Dum scinditur frangor. Auf der andern halben Seite ist ein Baum, der Früchte tragt, wovon die beede Aeste zusammen gefüget, und mit einer Crone becrönet sind, wobey 2. Personen mit Axt und Schauffel arbeiten. Uber solchem Baum ein anderer fliegender Zettul, worauf: Me conjunctio servat. R. GEILDORF & MON'T. S. PR. IN CHASS. D. IN SCHAR. BR. HERB. & NEUCH. Das mit 4. Helmen bedeckte Wappen. Nebenzu: 1697.

2592. T.

MAX. CAROL. COMES IN LÖWENSTEIN WERTHEIM. Geharnischtes Brustbild in der Cravatte und grossen Peruque. R. ROCH. ET MON. S. PR. IN CHAS. D. IN SCHAR. BR. KER. CAS. HERB. ET NEUF. Das Wappen mit 3. Helmen. Nebenzu: 1697.

2593. T.

MAX. CAR. COM. IN LÖWENSTEIN WERTH. Geharnischtes Brustbild in der grossen Peruque. R. In casus pervigil. omnes. Ein muthiger Löw, die vordere rechte Tatze auf einem Stein habend. Im Abschnitt: 1711.

Mansfeld.

2594. T.

ERNES. ET HOIGE. GEBHAR. ET ALBE. Das Wappen mit dem Helm, neben welchem

chem die Jahrzahl: 1551. R. Monet. Ar. COM. J. DOMI. DE. MANSF. Der linckszu reitende Ritter St. George. Unter ihm der Linden-Wurm.

2595. T.

GEBHART. E. HANS. G. PETER. E. C. D. I. M. Der stehende Ritter St. George mit der Lantze, das Wappen vor sich haltend, worunter der Drach ligt. R. Mon. no. arg. C. E. D. I. MANSFE. Das Wappen mit 2. Helmen. Nebenzu die Jahrzahl: 52.

2596. T.

VOLRAT. JOAN. ET CAR. FRATRES. Das mit einem Helm bedeckte Wappen. R. COMITES. ET. DOMINI. IN. MANSFELT. Der rechtszu reitende Ritter mit dem Linden-Wurm.

2597. T.

JOHAN. GEOR. PETER. ERNST. CHRISTO. Der Ritter St. George zu Pferd mit dem Drachen. R. COMITES ET. DOMI. I. MANSFE. Zwey neben einander gestellte behelmte Wappen-Schilde.

2598. T.

JOH. GEOR. PETE. ERNS. JO. HOI. E. C. D. I. MANSFE. Das unbedeckte Wappen, darüber die Jahrzahl: 1577. R. MAXIMILIA. II. D. G. ROM. IMPERA. AUG. P. F. D. Der Ritter St. George, mit der Lantze den Drachen erlegend.

2599. T.

2599. T.

PE. ERN. JO. AL. JO. HO. BRU. HO. CHR. FRA. E. PATR. Das mit 2. Helmen bedeckte Wappen. Zwischen den beeden Helmen ist die Jahrzahl: 82. R. COMI. E. DOMI. IN. MAN. NOBI. DOMI. I. HEL. Der Ritter zu Pferd, den Drachen mit der Lantze erlegend.

2600. T.

CHRISTOPHORUS CO. E. D. I. MAN. Der Ritter zu Pferd, das behelmte Wappen neben sich habend. Unten der Linden-Wurm. R. RUDOL. II. D. G. RO. IM. SEM. AUG. 84. Der gecrönte Reichs-Adler.

2601. T.

PE. E. BRUNO GEB. HAGO. P. Das Wappen mit 2. Helmen, zwischen welchen die Jahrzahl: 87. R. COMI. E. DOMI. I. MANSFE. NOB. DO. I. HE. Der Ritter zu Pferd mit der Lantze, womit er den Drachen erlegt.

2602. T.

PETER. ERN. BRUNO. GE. HA. G. P. Das Wappen mit der zwischen den Helmen zu sehenden Jahrzahl: 91. R. COMI. E. DOMI. I. MANSFE. NOB. DO. I. HE. Der Ritter, wie bey num. 2601.

2603. T.

Dito de anno 92. mit dem einigen Unterschied, daß bey der Umschrifft des R. statt DO. I. HE. nur die 3. Buchstaben D. I. H. zu sehen sind.

2604. T.

2604. T.

HEINRIC. E. GOTHELF. GUILHEL. F. Das Wappen mit einem einigen Helm. Unterhalb neben dem Wappen die Jahrzahl: 93. R. COMITES. ET DOMIN. IN MANSFE. E. Der linckzu reitende Ritter mit dem zum Streich fertigen Schwerdt. Unten der Drach.

2605. T.

HEINRIC. E. GOTHELF. GUILHELM. FR. Das Wappen mit dem Helm. Unterhalb die Jahrzahl: 94. R. Wie bey num. 2604.

2606. T.

HEINRICUS. COM. E. DOM. I. MANSFELT. Das Wappen mit dem Helm. Unterhalb: 96. R. Commisi Domino et ipse faciet. Der linckszu reitende Ritter mit dem gegen dem Drachen aufgehobenen Schwerdt.

2607. T.

ERNESTUS. E. FRID. CHRIST. CO. E. DO. I. MANS. Das Wappen mit dem Helm, neben welchem die Jahrzahl: 1604. R. NOBILES DOMINI. IN. HELD. SEEBURG. ET. SCHRAP. Der linckszu reitende Ritter St. George mit dem Schwerdt und Drachen.

2608. T.

BRUNO SENI. WILH. HA. GE. VOLRAHT. P. Das Wappen mit 2. Helmen, zwischen welchen die Jahrzahl: 1605. R. COMI. E. DO-

E. DOMI. IN. MANSFE. N. D. I. H. Der rechtszu reitende Ritter, den Drachen mit der Lantze erlegend.

2609. T.

Dito de anno 1607. auſſer daß bey der Umſchrifft von dem R. NOB. DO. I. H. ſtatt der 4. Buchſtaben N. D. I. H. zu ſehen.

2610. T.

Ein 3.ter dergleichen de anno 1609. mit dem Unterſchied, daß in der nemlichen Umſchrifft NO. D. I. H. an ſtatt der 4. Buchſtaben geſehen wird.

2611. T.

DAVID. CO. E. DO. I. MANSF. NOB. D. I. HEL. ET. SCHRAPL. Der linckszu reitende Ritter St. George mit dem Drachen, gegen welchem er das Schwerdt aufhebt. R. Das Mansfeldiſche Wappen. Nebenzu die Jahrzahl: 1608. und die Buchſtaben: G. M. Uber dem Wappen die Schrifft in 3. Reyhen: Bei Got iſt rath und that.

2612. T.

Dito de anno 1611.

2613. T.

FRIDERICUS. CHRIST. CO. E. DO. I. MANSF. Das behelmte Wappen. Neben dem Helm die Jahrzahl: 1621. R. NOBILIS. DOMINUS. IN. HELD. SEEBURG. ET SCHRAPL. Der Ritter, linckszu reitend, mit dem Schwerdt und Drachen.

2614. T.

2614. T.

BRUNO. SE. WILH. HANS. GE. VOLR. P. Das Wappen mit 2. Helmen, zwischen welchen die Jahrzahl: 1615. R. COM. ET. DO. I. MANSFE. NO. DOM. IN. HEL. Der rechtszu reitende Ritter, den Drachen mit der Lantze erlegend.

2615. T.

VOLRA. JOBST. ET. WOLFGA. PA. 1616. Das mit 2. Helmen bedeckte Wappen. R. COM. ET. DO. IN. MANSF. NO. DO. IN. HEL. Der Ritter, wie bey num. 2614.

2616. G.

VOLRA. JOBST. E. WOLFGAN. PA. 1616. Alles übrige ist wie bey num. 2615. ausgenommen daß bey der Umschrifft von dem K. statt IN. HEL. nur I. HEL. gesehen wird.

2617. T.

DAVID. CO. E. D. I. MANSF. NO. DO. I. HEL. S. SCHAB. Der linckszu reitende Ritter mit dem Schwerdt. NB. Mit Russischen Wappen gestempelt. R. Das gecrönte Wappen. Neben der Crone die Jahrzahl: 1618. Umschrifft: Bey. Gott. ist. Rath. und. That.

2618. T.

VOLRATH. ET. JOBST. PATRUELES. Der rechtszu reitende Ritter mit der Lantze. R. COMITES. ET. DOMI. IN. MANSF. NOB. DO. IN. HE.

HE. Das Wappen mit zwey Helmen, zwischen welchen: 1619.

2619. T.

JUSTUS. CO. ET. DO. IN. MANSF. NOB. DO. IN. HELD. Der linckszu reitende Ritter mit dem blossen Schwerdt. R. In der Mitte, Schrifft von 7. Zeilen: Natus. Aō. 1558. Die 14. Aprili. Obiit. Aō. 1619. Die. 30. Decem. Vixit Annos 61. Menses 8. Dies 17. Aeussere Umschrifft, zwischen welcher 4. Wappen-Schildlein: Ich. schweig. und. gedenck.

2620. T.

DAVID. CO. AC. DO. IN. MANS. NOB. DO. IN. HEL. SEB. ET. SCHRA. Der linckszu reitende Ritter mit dem Pferd. R. Est Deus auxilio consilioque potis. Das gecrönte Wappen. Nebenzu: 1620.

2621. T.

DAVID. C. E. DO. I. MANSF. NO. DO. I. HEL. SE. E. SC. Der Ritter St. George zu Pferd mit dem Schwerdt. R. Das gecrönte Wappen. Neben der Crone die Jahrzahl: 1622. und weiter unten die Buchstaben: A. K. Umschrifft: Bei: Gott: ist: raht: unnd: Thatt.

2622. T.

DAVID. CO. ET. DO. IN MANS. NO. DO. I. H. S. E. S. Der Ritter zu Pferd mit dem Schwerdt. R. Das gecrönte Wappen. Nebenzu die Buchstaben

staben: A. K. Umschrifft: Bei. Gott. ist. raht. unnd. Thadt. 1624.

2623. T.

VOLRAT. WOLF. JOH. GEOR. PATRUELES. Der rechtszu reitende Ritter mit der Lantze. R. COM. ET. DOM. IN. MANS. NO. DO. I. HE. Das mit 2. Helmen bedeckte Wappen. Nebenzu die Jahrzahl 1624.

2624. T.

PHILIP. ERNST. COM. ET. DO. I. MANSF. NOB. DO. I. HELDR. Der rechtszu reitende Ritter mit der Lantze. R. Das behelmte Wappen. Nebenzu die Jahrzahl 1625. Umschrifft: Zu. Gott. allein. mein. Hoffnung.

2625. T.

FRIDERI: CHRIS: ET. DAVID. COM. ET. D. Der linckszu reitende Ritter mit dem Schwerdt. R. IN. MANSFELT. NO. DO. IN. H. S. E. S. Das Wappen mit dem Helm. Nebenzu: 1626.

2626. T.

CHRISTIAN9 FRIEDERIC9 COMES. AC. DO. Der linckszu reitende Ritter St. George mit dem Schwerdt. R. IN. MANSFELT. NOB. DN. IN. HELDR. S. E. S. Das Wappen mit dem Helm, neben welchem die Jahrzahl 1645.

2627. T.

CHRISTIAN9 FRIEDERIC9 COMES. AC.

DOM. Der Ritter wie bey num. 2626. R. Ebenfalls dem vorigen gleich, ausser daß in der Umschrifft ET. SR. statt der Buchstaben E. S. gesehen wird.

2628. T.

CAROLUS. ADAMUS. COMES. IN. MANSFE. Das Wappen mit den 2. Helmen. Unterhalb neben dem Wappen: 1657. R. NOB. DOM. IN. HELDRUNGEN. DOM. IN. FRIDEB. S. E. H. Der rechtszu reitende Ritter mit der Lantze.

2629. m.

JOHAN̅. GEORGE. COMES. IN. MANSF. NOB. DYNASTA. I. HELDR. S. E. S. Der Ritter mit der Lantze rechtszu reitend. R. Fortiter & constanter. Ao. 1667. Ab. K. Das Wappen mit 2. Helmen.

2630. G.

FRARNZ. MAX. HEINR. FRANZ. COMI. IN. MANSFELT. Der rechtszu reitende Ritter mit der Lantze. Auf der Schabracke des Pferds ist das Mannsfeldische Wappen zu sehen. R. NOB. DOM. IN. HELDRUNGEN. SEB. E. SR. Das Wappen mit 2. Helmen. Unterhalb die Jahrzahl 1675.

Montfort.

2631. T.

HUGO. ET. JOAN. COMITES. IN. MONTFORT.

FORT. Der im Wappen-Mantel schreeg hangende Wappen-Schild mit der Bischoffs-Mütze auf dem Helm. R. FERDINANDUS. II. D. G. ROM. IMP. S. A. 1620. Der Reichs-Adler.

2632. T.

Dito de anno 1621.

2633. T.

Mon. no. HUGONIS. COM. IN. MONTFORT. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt und Kragen, mit der rechten Hand den Wappen-Schild und mit der Lincken den Degen haltend. Nebenzu: 1623. R. FERDINANDUS. II. ROM. IMP. SEMP. AUGU. Der gecrönte Reichs-Adler.

2634. G.

JOANNES COMES. DE. MONTFORT. Das geharnischte Brustbild in langen krausen Haaren, Cravatte und Gewand. NB. Gestempelt. R. Spes non confundit. Der gecrönte Wappen-Schild mit Laubwerck eingefaßt. Unten: 1679.

2635. G.

ANTONIUS COMES. DE. MONTFORT. ADMINIST. Geharnischtes Brustbild in der Cravatte. Ebenfalls gestempelt. R. Fortiter & constanter. Das Wappen wie bey num. 2634. Unten die Jahrzahl 1690.

2636. G.

Moneta nov. Comitatus de Montfort. Der H. Johannes von Montfort in voller Postur geharnischt, mit der rechten Hand das Wappen, und in der Lincken die Fahne haltend, wobey noch die innere Umschrifft zu lesen: In honorem DIV. JOAN. COM. DE MONT. CYP. PATR. R. Durch Gott, unter Mariæ Schutz wurd dis getruckt dem Feind zu Trutz. Die von einer Schlange umwundene Welt-Kugel, worauf die Mutter-GOttes stehet. Uber selbe die H. Dreyeinigkeit. Neben der Maria die Jahrzahl 1730.

2637. G.

ERNESTUS COMES IN MONTFORT. Geharnischtes Brustbild in der Peruque und Gewand. R. Pro Deo & Lege. Der mit dem Wappen-Mantel umhängte Ovale Wappen-Schild mit Helm, Mütze und Fahne. Unten die Jahrzahl 1736.

Nassau.

2638. M.

JOH. LUD. C. DE NASS. EQ. AUR. VELL. S. C. M. AD TR. PAC. UNIV. LEG. PLENIP. Das Brustbild im blossen Haupt, Spitzbart, Uberschlag und Toisons-Orden. R. Dulce & decorum est pro Christo & Patria mori. Das gecrönte und mit dem Orden umhängte Wappen

pen. Exerg: Nat. 23. Mai. MDCXXV. Den. 9. Febr. MDCXC.

Ost = Frießland.

2639. T.

EDZ. E. JOH. CO. E. DO. PHR. OR. Das gecrönte Ost=Frießische Wappen. Nebenzu die Jahrzahl 81. und oben ein gecrönter Helm. R. Da. pace. Domine. in. dieb. nos. Der Reichs = Adler.

2640. T.

ENNO COM. ET. DO. FRIS. ORIE. 1614. Geharnischtes Brustbild im blossen Haupt. Unten der Frießische Adler. R. Da pacem Domine in diebus nos. Der Reichs = Adler.

Oettingen.

2641. m.

WOLFGANG JOACHIM OTING. Zwey Wappen = Schilde, über welchen die Jahrzahl 1519. R. Sanctus. Sebastian. Martir. Der Heilige.

2642. m.

Dito de anno 1520.

2643. T.

KARL WOLF. LUDWIG. Z. MARTIN. CO. IN. OTI. Das Wappen mit dem Helm, und nebenzu die Jahrzahl 1544. R. CAROLUS V.

V. ROMANOR. IMP. SEMP. AUG. Reichs-Adler.

2644. T.

KARL WOLF: LUDWIG: Z: MARTIN: C: J. OT: Das Wappen wie bey num. 2643. mit der Jahrzahl 1546. R. CAROLUS V. ROMA: IMP: SEMP: AU: Der Reichs-Adler.

2645. T.

LUDWIG. EBERHARD. COMES. OTING. Das Wappen mit dem Helm, neben welchem die Jahrzahl 1624. R. FERDINANDUS. II. ROM. IMP. SEM. AUGUS. Der gecrönte Kayserliche Adler mit Schwerdt und Reichs-Apfel.

2646. G.

ALBERTUS. ERNESTUS. COMES. OTTINGENSIS. Das Brustbild in der Peruque. R. Dominus providebit. Das geerönte und mit Laubwerck eingefaßte Wappen. Unten die Jahrzahl 1674.

2647. T.

WOLFGANG. G. Z. OETTINGEN. 1694. Das ovale Wappen mit dem Helm. R. Virtute & Labore. Der Reichs-Adler, auf dessen Brust: L. I.

2648. T.

WOLF. IGNA. CARL. ANT. G. Z. OETTING. Das von 2. Bracken gehaltene gecrön-

crönte Wappen. R. Virtute Concordia & Labore. 1694. Der Reichs-Adler, auf dessen Brust wiederum: L. I.

2649. T.

IGNATIUS COMES AB OETTINGEN. Ein Blumen-Krug voller Blumen, welche von einer Hand aus den Wolcken begossen werden, und darüber auf einem fliegenden Zettul: A Superiore pendet. R. Hinc Labor & Opus. 1694. Das Wappen mit dem Helm.

Oldenburg.

2650. G.

ANTON: GUNT: COM: OLDENB: & DELM: DYN: JE: & KNIPH: Das Brustbild mit vollem Gesicht, blossen Haupt und breiten Kragen. R. Auxilium meum a Domino. 1658. Das gecrönte Wappen.

2651. G.

Moneta nova argentea. 1690. R. Comitat: Oldenb: et Delm: Das von 2. wilden Männern gehaltene gecrönte Wappen.

Ranzow.

2652. G.

DETHLEF. S. R. J. C. J. RANZOW. ET L. D. J. B. Das Brustbild im Gewand. R. Recte faciendo neminem timeas. Das gecrönte Wappen mit dem Elephanten-Orden. Unten: 1689.

Reuß.

2653. T.

HEINRICUS. SECUNDUS. RUTHENUS. DOMI: A: PLAVE: & Bur. Das mit 2. Helmen bedeckte Wappen. R. FERDIN. II. ROMAN. IMPERAT: SEMP: AUGUST: 1624. Der Reichs-Adler.

2654. G.

Schrifft in 10. Zeilen mit einer Einfassung: In memor: MAXIMILIANÆ RUHT: COM: ET DO: DE PLAVIA. NATÆ COM: DE HARDEGG, Denatæ Ratisb. cum filiolo unico. 1678. R. Quiescit ad gloriam surrectura. Der Nahme JEsus auf einem Hertzen, welches von oben bestrahlet, und von 2. Händen aus den Wolcken becrönet wird.

2655. G.

H. D. E. J. L. R. G. U. H. V. P. H. Z. G. C. G. S. V. L. Das Brustbild in langen Haaren. NB. Gestempelt. R. Ferendum & sperandum. Das gecrönte Wappen. Unten die Jahrzahl 1678.

2656. G.

Geharnischtes Brustbild in der Cravatte Umschrifft wie bey num. 2655. R. Redde quique suum. 1678. Eine Hand aus den Wolcken, welche eine Waag und Maßstaab hält.

Sayn und Wittgenstein.

2657. T.

JOHAN. GRAF. Z. SA. WIT. V. HO. HER. Z. H. V. N. L. V. C. Geharnischtes Brustbild mit eigenen Haaren und im Kragen. R. Null. simulat. diuturnum. Das mit 4. Helmen bedeckte Wappen. Oben: Tandem. Und unten die Jahrzahl 1656.

2658. G.

GUSTAV. G. Z. S. W. V. HONST. H. Z. H. V. N. L. V. C. Das Brustbild in der Peruque. R. Pie & caute. 1673.

2659. G.

GUSTAV. G. Z. S. W. V. HONSTEIN. H. Z. V. N. L. V. CLET. Ein gehender Hirsch. R. Wie bey num. 2658. mit der Jahrzahl 1675.

2660. G.

GUSTAV. G. Z. S. W. V. HON. H. Z. H. V. N. L. V. CL. Das Brustbild. NB. Gestempelt. R. Tandem fortuna obstetrice. 1676. Das gecrönte Wappen.

2661. G.

Des Grafen Nahme in einem gecrönten Chiffre mit Laubwerck eingefaßt. Unten die Jahrzahl 1676. R. Das Wappen mit 2. Helmen ohne Umschrifft.

2662. M.

CAR. GUIL. FRID. M. BR. D. P. ET SIL. COM. SAIN. ET WITG. Das geharnischte Brustbild mit geknüpfften Haaren. R. Victrix æquitas. Die Gerechtigkeit mit einem Cornu Copiæ im lincken Arm und mit der Waag in der rechten Hand, auf welcher die Victoria steht. Exerg: Comitatus Saynensis hereditate adquisit. CIↃIↃCCXXXXI.

Schaumburg.

2663. T.

ERNESTUS. D. G. HOLSATIÆ. SCHAWENBURGI. ET. STER. Geharnischtes Brustbild im blossen Haupt und Kragen. R. Nebergæ. Comes. Dominus. Gehmæ. Das Wappen mit 3. Helmen. Nebenzu die Jahrzahl 1651.

Schlick.

2664. G.

AR. MA. DOM. SLI. COM. STEFA. ET. TRA. COM. D. BAS. Der H. Joachimus mit dem Staab in der lincken Hand, und nebenzu zur rechten Hand der Schlickische Wappen-Schild. Auf beeden Seiten sind die Buchstaben S. J. R.

LUDOVICUS: PRIMU: D. GRACIA: REX: BOE: Der gecrönte Böhmische Löw.

2665. T.

AR: DOMI: SLI: STE: ET: TRA: CO: D: B.

Der

Der H. Joachim mit dem Schlickischen Wappen zur rechten Seiten, und dem Staab in der lincken Hand. Nebenzu wiederum die Buchstaben. S. J. R. LUDOVICUS: PRIM: D: GRACIA: R. BO: Der Böhmische Löw.

2666. T.

Dito von einem anderen Stempel.

2667. T.

AR. DOMI: SLI: STE: Z: TRA: COM: D: B. Der heilige Joachim mit dem Staab in der rechten Hand, und das Wappen zu seinen Füssen habend. Nebenzu abermahlen die Buchstaben S. J. R. LUDOWICUS. PRIM. D. GRACIA REX. BO. Der Löw.

2668. T.

AR. DOMI. SLI. STE. Z. TRA. CO. D. BA. Der H. Joachim mit dem Schlickischen Wappen wie bey num. 2667. Nebenzu die Buchstaben S. J. und die Jahrzahl 1526. R. LUDOVICUS. PRIM. D. GRACIA. REX. BO. Der Löw.

Schwartzburg.

2669. T.

LUD. GUN. ALB. GUN. COM. IN. SWARTZ. ET. HONST. Der zum Kayser erwählte Graf Günther von Schwartzburg zu Pferd sitzend, mit der Crone auf dem Haupt, und rechtszu reitend, welcher von seinem Mantel ein Stück abschneidet, um es einem zur Erden sitzen-

sitzenden und darauf wartenden Bettler zu geben. R. GUNT. ANTH. HEIN. CAR. GUN. HA. GUN. CHRI. GUN. Das behelmte Wappen von einem wilden Mann und einer wilden Frau gehalten. Oben die Jahrzahl 1606.

2670. T.

Dito von einem anderen Stempel, ausser das auf dem A. bey HONST. der Buchstab T. ausgelassen.

2671. T.

GUNT. ANT. HEIN. HANS. GUNT. ET. CHR. GUNT. Das Wappen mit den Helmen und Schildhaltern. Zwischen den Helmen die Jahrzahl 1623. R. COM. IN. SWARTZB. ET. HONS. LIN. ARM. ET. SOND. Der Graf Günther zu Pferd mit der Crone auf dem Haupt, ein Stück vom Mantel abschneidend. Unten ein Bettler.

2672. T.

CAROL: GUNTH. S. R. J. QUATEMU. COM. IN. SCHWARTZB. E. HONST. DOM. ARNS. S. L. L. E. C. CAP. WALK. ADMIN. Brustbild im blossen Haupt, Bart und krausen Haaren. R. Zwey Wappen-Schildlein, neben welchen die Buchstaben: J. C. B. M. B. G. Unten die Schrifft in 8. Zeilen: Natus 8. Novemb. Anni 1576. Beatiſs. exhalavit animam in arce Cranichf. ſuper 24. Sept. Anno 1630. condebatur Rudolphop. 1. Novemb. Anni ejusd.

2673. T.

2673. T.

Schrifft in 11. Zeilen: MEMOR. ILLUSTRISS. PR. DN. ANNÆ SOPHIÆ PR. ANHALT. COMIT. SCHWARTZB. Viduæ soror. & cognat. Honor. NATÆ DESSAVIÆ. XV. Jun. Hor. XII. MDLXXXIV. Denat. in arce Kranchfelt. sup. IX. Jun. MDCLII. R. Ein Hertz-förmiger Wappen-Schild unter einer Crone. Umschrifft: Mein Anfang und Ende, steht in Gottes Henden.

2674. T.

ÆMILIA. C. S. E. H. NAT. C. OLD. DELMENH. 15. Jun. 1614. ob. Leutenb. 4. Xb. 1670. Æ. 56½. Die mit der Crone bedeckte Schwartzburgisch- und Oldenburgische Wappen-Schilde. Unten: Symb. Auf dich Herr trau ich. R. Ein Hertz mit einem Aug versehen, woraus ein Creutz hervorragt, an welches ein ander Hertz angeschlagen ist, mit dem Nahmen JESUS. Nebenzu kommen aus dem untern Hertzen ein Lorbeer- und Palm-Zweig hervor, mit der Beyschrifft: Sub Cruce. Unterhalb dem Hertzen sieht man auf der einen Seite einen dürren Ast, worauf eine Taube sitzt, und auf der anderen Seite eine Blume, an deren Stengel eine Crone hängt. Oben zur rechten Seiten ist das Aug GOttes, so der Taube seine Strahlen mittheilet. Beyschrifft: Hoc Duce. Und zur Lincken die Sonne, so die Blume bestrahlet.

strahlet. Non sine luce. Umschrifft: Æ. Memor. et Glor. Dn. Matr. Desideratiss. Bn. Mer. Grat. C. H. Mon. f. f. Filius.

2675. G.

CHRISTIAN9 WILHELM9 E. IV. COM. J. Das lincks-sehende geharnischte Brustbild. R. CO. DE SCHWARTZ. E. HON. DYN. J. AR. SON. L. L. ET. CL. 1675.

2676. G.

CHRISTIAN. WILH. E. IV. COM. IMP. Das rechts-sehende Brustbild in der Peruque. R. COM. DE SCHWARTZ. ET. HONSTEIN. Das gecrönte Wappen von einem wilden Mann und einer wilden Frau gehalten. Oben: 1676.

2677. G.

CHRISTIAN9 WILHELM9 E. IV. COM. J. C. COM. Das gecrönte Wappen mit den Schildhaltern, und darüber die Jahrzahl 1676. R. DE. SCHWAR. E. HON. DYN. J. ARN. SON. LEV. L. E. CL. In der Mitte stehet: $\frac{2}{3}$

2678. G.

ANTHON: GUNTHER: E. IV. COM. J. COM. Das rechts-sehende Brust-Bild in der grossen Peruque. R. DE. SCHWAR. E. HON. DYN. J. ARN. SON. L. L. E. CL. Das gecrönte Wappen mit den Schildhaltern, deren jeder eine Fahne hält. Oben: 1676.

Sin-

Sinzendorff.

2679. G.

LUDOVIC. COM. A. SINTZENDORF. Dessen Brustbild in der Peruque und Calotte den goldenen Vließ-Orden anhabend. R. S. R. J. THESAUR. A. V. EQ. 1676. Das gecrönte und mit dem Orden umhängte Wappen.

Solms.

2680. T.

MONET: R: D: N: VIC: PHIL: REINH: C: S: Das gecrönte Gräflich-Solmische Wappen. R. Quid. non. pro. religione. Ao. 1627. Der gecrönte Chiffre C 4. Königs Christiani 4. in Dännemarck.

2681. G.

LUDWIG G: Z. S. H. Z. M. W. V. S. Das Brustbild im vollem Gesicht und grossen Peruque. R. Das mit 3. Helmen bedeckte Wappen ohne Umschrifft.

2682. G.

LUDWIG. G. Z. S. H: Z: M: W. V: S: Das rechts-sehende geharnischte Brustbild. R. Moneta. nova. argentea. 1676. Das gecrönte und mit Laubwerck eingefaßte Wappen.

2683. G.

LUDWIG. G. ZU. S. H. ZU. M. W. U. S. Gecröntes Wappen. Nebenzu: 1676. R.

In einem Krantz die Schrifft: Herr nach deinem Willen.

2684. G.

JOHANN AUGUSTUS. G. Z. S. H. Z. M. W. V. S. E. A. R. G. V. S. Das Brustbild im Koller. R. Per Angusta ad Augusta. Gecröntes Wappen. Nebenzu: 1676.

2685. M.

FRID: MAG: C. J. S. & T. D. J. M. W. & S. N: 21. Nov: 1711. D: 17. Aug. 1738. Geharnischtes Brustbild mit geknipfften Haaren. R. Æternæ memoriæ Fratris Optimi. Das mit 4. Helmen gezierte Wappen, darunter: Pius Frater CHRIST: AUG: C. J. S. & T.

Sporck.

2686. M.

Avers stellt das Tempel-Gebäu zu Jerusalem für mit dem Vorhof. Umschrifft: Tres sanctam Triadem. R. Venerentur more Joannis. Die Tauff Christi im Jordan, so durch Johannem beschiehet. Oben der heilige Geist in Gestalt einer Taube. Umschrifft: DAVIT FRANC: ANTO: S. R. J. COMES DE SPORK. A. 1607.

2687. M.

Der H. Hubertus neben seinem Pferd vor einem Hirsch niederkniend, welcher sich vor ihme im

im Wald, mit einem Crucifix zwischen den Gewichten, præsentirt: als welche Begebenheit zu diesem Orden Anlaß gegeben haben solle. R. Charmant souvenir. Ein Adler den Orden um den Hals habend, und die Klauen an das Jäger-Horn steipend. Unten: 1723.

2688. M.

Avers wie bey num. 2687. R. Der St. Huberts-Orden, worunter: Cæsare subscribente. die III. nov. MDCCXXIII.

Sprinzenstein.

2689. T.

JOAN. ERNRICUS S. R. J. C. & DOM. DE ET IN SPRINZENSTEIN ET NEUHAUS. Das geharnischte Brustbild in der Peruque. R. ARCHI. MONETARIO. HÆREDITARIO UTRIUSQ: ARCHIDUCAT. AUSTRIÆ. 1717. Das mit 3. Helmen gezierte Wappen.

Stainville.

2690. M.

ST. C. A STAINVILLE. S: C: M: CONS: BELL: EQUIT: GEN: CATAPHR: COL. ET GEN: COMM: IN TRANSILVA: Die Minerva mit Helm, Schild und Lantze. Im Prospect verschiedene Gebürge. Exerg: Minera ☿ curii ☉ lis ☾ neq; ♄ turni mox albæ cœpti causa laboris erat. R. Anno qVo generaLIs erat CoMēnDans In Tran-

sILVanIa. Die Stadt Weissenburg mit ihren Fortificationen. Exerg: Conditur. Alba. caput. Regni, quæ Julia quondam. A. Stainvill. lapis. eſt. qui. Daccica. rudera. Devæ. reſtaur. E. parat. De quo cſich. ſerreda plaudet. *Medaillon.*

Starrenberg.

2691. M.

ERN. RUDI. COM. DE STARRENB. S. C. M. CCB. GCM. Das geharnischte Brustbild in der Peruque, Cravatte und Toisons-Orden. R. Schrifft in 9. Zeilen: 1683. Hat dieser tapfere Held die Stadt Wien von 14. Jul. bis 12. Sept. wider die Turcken mit Gottes Hilf ruhmlich beschutzt. Randschrifft: So bringt die Tapferkeit ihr selbst Unsterblichkeit.

Stollberg.

2692. T.

LUDOVIC: CO: IN: STOLB: KONIGSTEN. Das Wappen in einer länglichten Form. Nebenzu die Jahrzahl 1546. R. CAROLUS: V: ROMA: IMP: AUGU: Der gecrönte Reichs-Adler mit dem Oesterreichisch- und Spanischen Wappen in der Mitte.

2693. T.

LUDOVI. CO. J. STOL. KONIG. RUPEFORT.

Das

Das Wappen in einem Lilien-Creutz, und in jedem derer 4. Angulorum ein Wappen-Schildlein. R. CAROLUS. V. ROMA. IMP. AU. 1548. Das übrige wie bey num. 2692.

2694. T.

LUDOVI. CO. J. STOL. KONI. Z. RUPEF. Das Wappen, darüber die Jahrzahl 1554. R. CAROLI V. IMP. AUG. P. F. DECRE. Der Reichs-Adler.

2695. T.

LUDOWIG. CO. IN. STOL. KO. R. Z. WERT. Das Wappen, und über demselben die Jahrzahl 1562. R. FERDINAND. IM. AUG. P. F. DECRET. Der Reichs-Adler. 8. eckigt.

2696. G.

WOLF. GEORG. CO. IN. STOLB. KO. Das Wappen mit 3. Helmen, zwischen welchen die Jahrzahl 1624. R. WERN. ET. HON. DO. IN. EP. MIN. B. LO. et. c. Der Hirsch.

2697. T.

WOLF. GEORG. CO. IN. STOLB. K. Das behelmte Wappen mit der Jahrzahl 1625. R. WERN. ET. HON. DO: IN. EP. MIN. B. LOR. E. c. Der Hirsch.

2698. G.

ERNST. ET. LUDOVICH. CHRISTIAN. 1674. R. CO. IN. S. KO. RI. WER. ET. NO. D: IN. E. M. B. E. L. C. Das behelmte Wappen.

2699. M.

LUD: CHRISTIAN9 COM. IN. STOLB. K. R. W. et H. D. J. E. M. B. A. L. ET KL. Das behelmte Wappen. R. Ein durch viele Wellen in den Hafen einlauffendes Schiff. Umschrifft in 2. Reyhen: Non nisi per fluctus optatus transit ad oras, huic vitæ cursus par Ludovice tuus. Randschrifft: Natus Jesenburgi. D. VIII. Sept. MDCLII. obiit Gederæ D. XXVII. Aug. A. MDCCX.

2700. G.

CHRISTO. FRID. u. JOST. CHRISTI. GEBR. GR. Z. ST. K. R. W. U. H. In der Mitte: Fein Silber 1716. R. Der an einer gecrönten Saule stehende Hirsch. An dem Postement der Buchstab S. Umschrifft: Gott seegne u. erhalte unsere Bergwercke.

2701. G.

Der Hirsch an der Säule mit dem Buchstaben S. an dem Postement. Umschrifft wie bey dem R. von num. 2700. R. Schrifft in 8. Zeilen: Herr Gott Zebaoth tröste Vns, Las Vns Leben, so woLLen wIr DeIner NahMen anrVffen. Psalm. 80. v. 19. Den. 31. Octob.

2702. M.

Der an der Säule stehende Hirsch. Gott seeg-

seegne und erhalte unsere Bergwercke.
R. Schrifft in 7. Zeilen: geLobet sey nVn Der gott IsraeL Der aLLeIn wVnDer thVt. Ps. LXXII. 18. Den. 31. Octob.

2703. G.

JOST. CHRISTI. U. CHRISTO. LUD. GRAF. Z. STOLB. K. R. W. U. H. In der Mitte: Fein Silber 1739. R. Der Hirsch an der Saule mit der gewöhnlichen Umschrifft: Gott seegne u. erhalte unsere Bergwercke.

Sultz.

2704. G.

JOAN. LUD. COM. DE. SULZ. LANDG. IN KL. Das Brustbild. R. Labor omnia vincit. Das gecrönte und mit Palm-Zweigen eingefasste Wappen. Unten die Jahrzahl 1675.

Trauthson.

2705. T.

PAULUS. SIXTUS. TRAUTHSON. COMES. Geharnischtes Brustbild im blossen Haupt, Bart, Kragen und Toisons-Orden. R. IN. FALKENSTEIN. AUREI. VELL. EQUES. Das mit der Ordens-Kette umhängte gecrönte Wappen. Oben der Reichs-Adler. Nebenzu: 1620.

2706. G.

Dito Gulden.

2707. T.

JO: FRANC: TRAUTHSON. C: IN FALKHENSTAI: Das Brustbild in eigenen Haaren, Koller und breiten Uberschlag. R. L: B: IN: SPRECHEN ET. SCHROVENST. 1634. Das mit 5. Helmen gezierte Wappen. Oben der Reichs = Adler.

2708. T.

JO: FRANC. TRAUTHSON: C: IN. FALKHENSTAIN. Das Brustbild in eigenen Haaren, spitzenen Uberschlag und breiten Feld = Binde. R. L. B. IN: SPRECHEN: ET: SCHROVENST. 1634. Das gecrönte Wappen, über welches der Reichs-Adler die Flügel ausbreitet. Innere Umschrifft: Sub umbra alarum tuarum.

2709. T.

FRANC. EUSEB. TRAUTHSON COM. IN FALKHENSTAIN. Das Brustbild im Gewand, grossen Spanischen Peruque und Halstuch. R. L. B. IN SPRECHEN: ET SCHROVENSTEIN. Das mit 5. Helmen gezierte Wappen. Unterhalb die Jahrzahl 1715.

Waldeck.

2710. T.

CHRI. ET WOLR. FR. COM. ET. DOM. J. WALDEC. Das mit dem Helm bedeckte Wappen. R. FERDINAND: II. D: G. RO. IM. SE. AUG. 1622. Der Reichs = Adler.

Wald=

Waldstein.

2711. M.

Der nachmahls in den Grafen-Stand erhobene Baron v. Waldstein, welcher dem neben seinem Zelt auf einem Thron sitzenden König PRIMISLAO in Böhmen seine zum Streit gerüstete 24. Söhne (welche allesamt zu Pferd vorgestellet sind) præsentiret. Unten: Heroica fœcunditas. R. Schrifft: XXIV. Filii a Patre JOAN. HENRICO BARONE A WALDSTEIN A: P: O: R: MCCLIIII. PRIMISLAO BOEMIÆ REGI in Cruciata contra Prutenos ad militiam præsentati, Fabios CCCVI. transgressi, quia victores de hoste reduces & Vitelliis superiores non in una colonia, sed in numerosa prosapia seculo nostro donata indelebiles. Randschrifft: Quorum memoriam JOAN. JOS. COM: A WALDSTEIN S: C: ET C: M: CAMER: Hoc numo restituit. 1716. Grosser *Medaillon.*

Wied.

2712. M.

FRIED: ALEXAND: C: WEDÆ D: IN RUNCK: ET. ISENB. Das geharnischte Brustbild in der Peruque und Gewand. R. Auf einer gecrönten und zierlich-eingefaßten Mappa die Schrifft: Ob exoptatissimum post relatas paciferas lauros ad suos reditum. Darunter ein

sitzender Pfau. In der Exerg: ist die Jahrzahl MDCCXXXVIII.

Windischgrätz.

2713. T.

LEOPOLD. VICT. JO. S. R. J. COMES. A. WINDISCHGRATZ. Das Brustbild im blossen Haupt auf Römische Art. R. S. C. M. CONS. STATUS. INT. &. HÆRED. PER. STYR. SUP. STAB. PRÆFECTUS. 1732. Das mit 3. Helmen bedeckte und von 2. Hunden gehaltene Wappen.

Freyherz- und Adeliche Münzen

Nach dem Alphabet.

2714. M.

Achteckigte Müntze eines Frantzösischen Grafen v. AUMONT, auf deren Avers ein gecrönter Chiffre. R. Gecröntes und mit einem noch besonders gecrönten Helm bedecktes Wappen von 2. Greiffen gehalten, und auf jeder Seite mit einer aufrecht gestellten Standarte versehen.

2715. T.

GUIL. d. BRONC. LIB. BARO. d. BATENBO. Das linckszu sehende geharnischte Brustbild im blossen Haupt mit dem Commando-Staab in der rechten Hand. Zwischen der Schrifft sind 3. Wappen-Schildlein. R. CAROL. V. ROMANO. IMPE. SEMPER. AUGUSTU. Der gecrönte Reichs-Adler.

2716. T.

2716. T.

Mo. HERMAN. DIDRI. D. BRO. LI. BAR. J. BA. ST. TRIG. S. Das rechts-sehende geharnischte Brustbild im blossen Haupt, mit dem Commando-Staab in der lincken Hand. Nebenzu die Jahrzahl 15... R. Posui Deum Adjutorem meum qu. timeb. Das mit 2. Helmen bedeckte Wappen.

2717. M.

JOHANN. FERNBERGER. AB. EGENBERG. Das Wappen, darüber die Jahrzahl MDXXX. R. Die Päpstliche Crone mit dem Creutz. Zur rechten Seite die Kayserliche Crone mit dem Schwerdt, und zur Lincken eine Königs-Crone mit dem Scepter. Darunter ein Pflug. Oben: Morte æquamur.

2718. T.

THOMAS. L. B. AB. EHRENFELS. D. J. H. 1683. Geharnischtes Brustbild im blossen Haupt, in der Rechten einen Commando-Staab und mit der Lincken den Degen haltend. R. ARGENT. REGENS. CAVAT. IMP. AUT. SIG. Der Reichs-Adler.

2719. G.

GEORG. PHIL. L. B. AB EHRNF. D. J. H. Geharnischtes Brustbild in langen Haaren und mit der Cravatte. R. LEOPOLD. I. D. G. ROM. IMP. SEMP. AU. 1689. Der gecrönte Reichs-Adler.

2720. M.

WOLF. FREYHER. ZU. ROGENDORF. UND. MOLLENBURG. Das erhobene Brustbild in kurtz-abgeschnittenen Haaren und grossen Bart. R. RO. K. M. RAT. UN. CAM. seins. Alters im. 53. Das Wappen.

2721. m.

TOMAS. FRANTZ. V. SCHAVWENSTEIN. L. B. AB. E. D. R. Das Wappen mit dem Helm, R. CARO. VI. D. G. ROM. IMPE. SEM. AUG. 1731. Der gecrönte Reichs-Adler.

2722. M.

HENNING. L. B. DE STRALENHEIM. S. R. M. SUEC. PLENIP. IN SILES. Geharnischtes Brustbild im Gewand nnd grossen Peruque. R. Die Religio, welche vermittelst eines Brennglases, von welchem die Strahlen der Sonnen reverberiren, auf einem Altar ein Feuer anzündet. Citius & fortius. Exerg: Ob fidem Regi & Relig. in restaurat. sacrorum Silesiac. præst. CIↃIↃCCVIII. Randschrifft: Solis ardescit radiis longeque refulget.

2723. m.

Ein kleines belorbeertes Brustbild, worunter ein kleines Castell. Umschrifft: ML DE SURVILLE. R. Ungeprägt. Klippe, so der Frantzösische Commendant in Tournay M. DE SURVILLE

LE während-daselbstiger Belagerung Aõ. 1709. schlagen lassen.

2724. M.

HANS. CARL. L. B. DE THUNGEN. S. C. M. GEN. CAMP. MARESCH. Geharnischtes Brustbild im vollen Gesicht, eigenen Haaren und Ordens-Kette, nebst einem Pflaster auf dem rechten Aug. R. Adsertori Libertatis. Eine mit der Corona murali gecrönte Persohn, welche einem Helden, der von der Tapferkeit mit einem Lorbeer-Krantz becrönet wird, die rechte Hand bietet, mit der Lincken aber einen Schild hält, worauf: Ob civ. serv. Unter diesem Schild ist ein Postement, in welches das Ulmische Stadt-Wappen eingegraben. Exerg: Ulma Gall. Erept. D. 13. Sept. 1704. Randschrifft: Nec tarda senectus debilitat vires animi mutatque vigorem. Virg.

2725. M.

The. Britisch. Glory Reviv. D. By. ADMIRAL. VERNON. Desselben Brustbild bis an die Knie, den blossen Degen in der lincken Hand haltend. R. He. Took. Porto. Bello. With. Six. Ships. Only. 1739. Die Eroberung des Hafens Porto Bello. Im Abschnitt: By. Courage. And. Conduit.

2726. M.

The Spanish Pride Pull D. Down By ADMIRAL VERNON. Dieser Admiral mit dem blossen

blossen Degen da stehend, deme der Spanische Commendant DON BLASS seinen Degen kniend überreicht. Unten: Bradbury. R. Who Took Porto Bello With Six Ships Only. Der Haven Porto Bello, vor welchem verschiedene Schiffe ligen. Im Abschnitt: Nov. 22. 1739.

2727. M.

FRANCZ. YGELSHOFER. RO. KAY. M. Z. RAT. Z. Alt. 53. Jar. Das Brustbild im vollem Gesicht, Bart, kurtz abgeschnittenen Haaren und zierlichem Koller. Nebenzu die Jahrzahl 1564. R. Suum cuique pulchrum. Das Wapen mit 2. Helmen.

Müntzen von berühmten und gelehrten Männern.

2728. M.

JACOBUS. ANDRE: THEOLO. DOC: Brustbild im vollen Gesicht, blossen Haupt und Kirchen-Rock. R. Schrifft in 8. Zeilen: Corporis hic sculpta est ANDREÆ forma JACOBI depingunt mentem scripta diserta viri Año Domini 1581. Ætatis suæ 53. Der Revers ist nicht geprägt, sondern gestochen.

2729. M.

LVCas Von BOSTeL HaMbVrgensIs D. Nat. 1649. 11. Oct. Synd. 1687. 11. Jan. pro-

procos. 1709. 26. Nov. Denat. 1716. 15. Jul. Dessen Wappen. R. Ab altis ad altiora. Ein der Sonne zufliegender Adler. Unten eine Stadt im Prospect.

2730. M.

CHRISTOPHORUS DORSCHEUS GEMMARUM CÆLATOR. Dessen Brustbild mit entblößtem Haupt. R. Sola Comes. Die vor einer Säule sitzende Minerva mit der Lantze in der Rechten und einen Schild in der Lincken, auf ein umgestürztes Gefäß trettend, woraus Geld fället. Zur Erden ligen einige Mathematische Instrumenten, und auf der Seite ist ein Bergwercks-Haspel. Exerg: Arti et Artifici S. MDCCXXVIIII.

2731. M.

PIUS. NIC. GARELLIUS. CÆS. ARCHIATROR. PR. BIBL. PRÆF. ORD. CHR. EQ. Dessen Brustbild. R. Schrifft: Orbis Literari, Humanæ Valetud. Patriæ, Amicorum omnium præsidium Decusque justum & tenacem propositi Virum sua sorte contentum suspice Vindob. CIↃIↃCCXXXV.

2732. M.

ERASMUS: GRUNINGER PRÆPOSITUS STUTG: Dessen Brustbild im vollen Gesicht, blossen Haupt, Bart und Geistlichen Habit. R. Tria mirab: Trin. et un. Deus et homo:

Ma-

Mater et Virgo. Die Form eines behelmten Wappens, in welchem statt der Helme die H. Dreyeinigkeit, und statt der Wappen-Felder die Zeichen derer 4. Evangelisten zu sehen. Achreckigt.

2733. M.

Schrifft: Memor. JOHANNIS LASSENII DOCT. ET PROFESS. THEO. ET PAST. AD ÆD. D. PETRI HAFN. ob. XXI. Augus. MDCLXXXXII. R. Merces promissa labori. Der mit feurigen Roß und Wagen gen Himmel fahrende Elias. Unten: Auriga Israëlis.

2734. M.

DOCTOR MARTINUS LUTHERUS Anno Ætatis suæ 63. Dessen Brustbild im vollen Gesicht. R. Pestis eram vivus, moriens ero mors tua Papa. Obiit Islebiæ Anno MDXLVI. die XVIII. Februarii Ætatis suæ Anno LXIII.

2735. M.

Des D. LUTHERI lincks-sehendes Haupt. R. Dessen Nahmen in einem Chiffre. Oben: D. M. L. und unten: 1526. NB. Von dem berühmten Albrecht Dürr.

2736. M.

PHILIPPUS MELANTHON. Ao. Ætatis suæ XLVI. Ein lincks-sehendes Brustbild mit dem Hut auf dem Haupt. R. Psal. 56.

sub-

subditus esto Deo ē. ora eum. Anno MDXLIII.

2737. M.

ERDMANN NEUMEISTER. PAST. ZU. S. JAC. IN HAMB. U. SCHOLARCH. Dessen Brustbild im Chorrock. R. Zwey von dem Nahmen Jehovah bestrahlte Schilde, in deren einem das Neumeisterische Wappen, und im andern die Buchstaben E. N. Unterhalb: Vergiß mein nicht. Umschrifft im äussersten Reyhen: H. Fürstl. S. W. u. S. H. R. Ober Consist. u. Kirchen = Rath. Im Innern: Gott der Herr ist Sonne und Schild.

2738. M.

Ein Brustbild im entblößten Haupt, vollen Gesicht, langen Bart und Kragen. R. JOHANN ULRICUS PREGITZER D. *Oval.* Der Revers ist gestochen.

2739. M.

FLIAS VEIEL SS. TH. D. ECCL. ULM. SUPERINT. Dessen Brustbild im Chorrock mit entblößten Haupt, worunter auf einem Zettul in 3. Zeilen geschrieben: Natus. 1635. 20. Jul. Pr. Th. 62. Eccleſiaſt. 63. D. Th. 65. Dir. Gym. 71. ſuperint. 80. R. Drey ins Klee-Blatt gestellte Kräntze, in deren einem eine Cantzel und Altar vorgestellet wird, worauf eine Taube mit einem Krantz zufliget. In dem an-

andern einige durch Hülffe einer auf einem Thurn ausgesteckten Pech-Pfanne, in den Hafen einlauffende Schiffe. Im 3ten eine Uhr mit abhangenden Gewichten. Uberschrifft beym 1ten Spiritus Eliæ duplicatus. Beym 2ten: Hac Cynosura. Und beym 3ten: Hoc dirigente.

2740. M.

Illustrissimi Fratres JOHAN: ET COR. NEL: DE. WIT. Deren beeden Gebrüdere Brustbilder nebeneinander, deren eines im Mantel und der Calotte. R. Schrifft: Twe Witten, eens gezint, gevloeckt, gehaet gemint, sen spiegel van de Grooten verheven en verstooten, in alles lotgemeen, staen naer hundootbyeen gelyck zu hier naet leven zookonftig zyn gedeven. Randschrifft: Violenta morte deleti. Hagæ Comiti. 20. Aug: Ao. 1672.

2741. M.

CHRISTIANUS WOLFIUS. Das Brustbild. Unten: Halam reliquit MDCCXXIII. R. Cunctando novo insurgit lumine. Die Stadt Hall im Prospect, worüber die strahlende Sonne. Exerg: Halam reversus MDCCXXXX.

Repu-

Republiquen.

Schweitzerische.

2742. T.

Der sogenannte Schweitzer-Bunds-Thaler, auf dessen Avers drey sich miteinander berathschlagende Persohnen, deren eine geharnischt, die andere mit einem rauhen Peltz, und die 3te mit einem Camisol bekleidet ist, alle 3. aber mit nacketen Beinen, theils Schwerdter, theils Streit-Hacken in Händen haltend. Aeussere Umschrifft: WILHELM TELL VON URE. STOUFFACHER vō SCHWYTZ. ERNI vō UNDERWALD. Umschrifft inwendig: Anfang. Dess. Puntz. im. Jar. Christi. 1296. R. In der Mitte ein Creutz, um welches 7. kleine Wappen-Schilde. Aussen herum 13. andere der Eidgenossenschafften, welche in einem Circul numeriret sind.

2743. M.

Eine bestrahlte Hand, so an einem Band die rings herum gestellte Wappen-Schilde deren 13. Cantons hält, welche darauf mit Nahmen genennet sind. R. In der Mitte ein von 2. Engeln gehaltenes Creutz, worauf in der Länge herunter: Si Deus nobiscum. Und in der Quer: Quis contra nos. zu lesen. Rings herum in einer Einfassung 7. Wappen-Schilde mit ihren Nahmen, nemlich: H. ABT. Z. S. GAL-

LEN. S. GALLEN. D. DRY. BUNT. WALLIS. ROTWYL. MULHUSEN. BIEL. *Medaillon.*

2744. m.

Ligua de Los Cantones Catolicos con PHELIPE V. REY DE ESPAÑA 1705. Umschrifft: Hecha Porel Marg.es Beretti Landi Embai.or R. Das mit dem goldenen Vließ-Orden umhängte Spanische Wappen mit der Crone bedeckt, an welche die Wappen-Schilde der 7. Catholischen Schweitzer-Cantons angehängt.

Basel.

2745. m.

Ein Greiff, welcher der Stadt Wappen-Schild hält. R. Heut Rodt morn Dodt. Ein Rosen-Stock, worneben ein Todten-Stock, und darunter eine Sand-Uhr.

2746. T.

Moneta. nova. urbis. BASILIENSIS. 1622. Das Stadt-Wappen. R. Domine conserva nos in pace. Ein einköpfichter Adler. Klippe.

2747. m.

Moneta nova BASILEENSIS. Das Stadt-Wappen in einer Rosen-förmigen Einfassung. Unten: 1633. R. Domine conserva nos in pace. Der doppelte Adler.

2748. T.

Moneta nova urbis BASILEENSIS. Der

zier-

zierlich eingefaßte und von einem Engel gehaltene Stadt-Wappen-Schild. Nebenzu: 1640. R. Domine conserva nos in pace. Der einköpfichte Adler.

2749. M.

Die Stadt im Prospect. Unten: 1643. R. Das eingefaßte Stadt-Wappen.

2750. T.

Die Stadt im Prospect mit der Rhein-Brücke. Oben in einer Einfassung: BASILEA. R. Domine conserva nos in pace. Das von einem Greiffen gehaltene und mit 8. Wappen-Schildlein umgebene Stadt-Wappen.

2751. G.

Die Stadt im Prospect, worüber: BASILEA auf einem Zettul. R. Das mit andern 8. Wappen-Schilden umgebene Stadt-Wappen.

2752. M.

Dito halb so groß.

2753. M.

Die Stadt abermahlen im Prospect, über welcher die aufgehende Sonne. Unterhalb das Stadt-Wappen. R. Eine Henne mit ihren Küchlein, deren eines auf ihrem Rucken sitzt. Oben der strahlende Nahm Jehovah, und auf der Seite eine Stadt im Prospect. In Abschnitt: Alit & protegit.

2754. 2. T.

Moneta nova urbis BASILEENSIS. In der

Mitte das Stadt-Wappen in einem Krantz, um welchen 8. andere Wappen-Schilde. R. Domine conſerva nos in pace. Der doppelte Adler.

2755. 2. T.

Die Stadt im Proſpect, worüber: BASILEA. R. In der Mitte der Stadt-Wappen-Schild mit der Umſchrifft: Domine conſerva nos in pace. Rings herum 8. andere Wappen-Schild.

2756. T.

Abermahlen die Stadt im Proſpect, worüber auf einem Zettul: BASILEA. R. Domine conſerva nos in pace. Das von 2. Greiffen gehaltene Stadt-Wappen.

2757. T.

Auf dem Avers die Stadt. R. Domine conſerva nos in pace. Das zierlich eingefaßte Stadt-Wappen.

2758. 2. T.

Domine conſerva nos in pace. Die Stadt im Proſpect, worüber: BASILEA. R. In der Mitte das von einem Greiffen gehaltene Stadt-Wappen. Rings herum 8. andere zierlich aneinander gehängte Wappen-Schilde.

Bern.

2759. T.

Ein kriechender Bär, über welchem der Reichs-Adler. Rings herum in 2. Rundungen

27. kleine Wappen = Schilde der vornehmsten Berner = Familien. R. Sanctus Vincencius. 1501. (Mönchschrifft) der Heilige in einer Rosen=förmigen Einfassung in einem Buch lesend, und einen Palm=Zweig haltend.

2760. G.

Moneta Reipublicæ BERNENSIS. Der Stadt=Wappen=Schild. R. Benedictus sit Jehova Deus. 1679. Der Buchstab B in einem in Form eines Creutzes viermahl in einander geschlungenen Chiffre.

2761. G.

Dito von geändertem Stempel.

2762. G.

Ein 3ter dergleichen wiederum von einem anderen Stempel.

2763. m.

Hoc Protectore crescimus. Zwey geharnischte Aerme aus den Wolcken, wovon der eine einen blossen Dolch, der andere aber der Stadt Wappen = Schild hält. Unten: MDCCIII. R. Imitamur quod speramus. Ein auf einem Krebs sitzender und in einen Spiegel schauender Aff. Im Abschnitt: Senatus et XVI. Viri Status Exterioris.

2764. m.

Respublica BERNENSIS. Der gecrönte Wappen=Schild. R. Cultura nitescit. Ein Gärt=

ner, so ein junges Bäumlein propfet. Im Abschnitt: Præm. Dilig.

Chur.

2765. T.

Moneta Curiæ Retice. Das geharnischte und gecrönte Brustbild Kayfers Caroli V. mit Scepter und Reichs-Apfel. R. Domini est regnum. Der Reichs-Adler.

2766. T.

Moneta: nova: Civitatis: CURIENSIS: 1633. Ein springender Bock in einem 3. thürmigten Castell. R. FERDINANDUS. II. D. G. ROM: IMP: SEM: AU. Der Reichs-Adler.

St. Gallen.

2767. T.

Moneta. no. Monasterii. S. GALLI. 1622. Der Reichs-Adler des Abbts Wappen unter sich habend. R. Gloria & honor & pax omni operanti bonum. Ein Heiliger cum nimbo, der von einem Bären angefallen wird.

2768. T.

Mo: no: Civita: SANGALLENSIS. 1622. Ein aufrecht-stehender Bär. R. Soli. Deo. Opt: Max: Laus et. Gloria. Der Reichs-Adler.

2769. T.

Mo: no: Civit. SANGALLENSIS. 1624. Der

auf

auf den hinter-Füssen stehende Bär mit dem Hals-Band. R. Wie bey num. 2768.

Genff.

2770. 2. T.

Geneva Civitas. 1598. Ein gespaltenes Wappen. Oben der strahlende Nahme I H S. R. Post tenebras lux. Der Reichs-Adler.

Lucern.

2771. m.

Moneta nov. Lucernens. Der doppelte Adler. Unten der Stadt Wappen-Schild zwischen der Jahrzahl 1623. R. Sanctus Leodegarius. Der Heilige im Bischöfflichen Ornat.

2772. m.

Moneta nova Reip. Lucernensis. Der Wappen-Schild in einer Einfassung. R. Dominus spes populi sui. 1725. Der Buchstab L. in einem viermahl in einander geschlungenen Chiffre in Form eines Creutzes.

Schafhausen.

2773. T.

Moneta nova Scafusensis. Der aus einem Haus springende Schaaf-Bock, so das Stadt-Wappen. Oben darüber: 1620. R. Deus spes nostra est. Der einfache Adler.

2774. m.

Monet. nova. Scafusensis. Das Stadt-Wap-

Wappen. R. Deus spes nostra est. Der doppelte Adler. Unten 1633.

Solothurn.

2775. T.

In der Mitte das Solothurner-Wappen, worüber der doppelte Adler. Umschrifft: Moneta SOLODOR. Rings herum 12. Wappen-Schilde der vornehmsten Geschlechter. R. Sanctus Ursus Martir. 1501. (Mönchschrifft) Ein geharnischter Mann in voller Postur, ein grosses Schwerdt an der Seite habend, und in der rechten Hand eine Fahne haltend.

2776. T.

Moneta SOLODORENSIS. Der Stadt Wappen-Schild unter einem einfachen Adler. Nebenzu: S. O. R. Sanctus Ursus Mart. Der geharnischte Heilige mit Schwerdt und Fahne.

2777. m.

Moneta SOLODORENS. Der einköpfichte Adler über dem Wappen-Schild. Nebenzu die Buchstaben: S. O. R. Sanctus Ursus Mar. Des Heiligen geharnischtes Brustbild.

2778. T.

Moneta SOLODORENSIS. Der doppelte Adler über dem Stadt-Wappen mit den Buchstaben S. O. R. Sanctus Ursus Martir. Der geharnischte Heilige in voller Postur mit Schwerdt und Fahne.

Schwitz.

2779. T.

Moneta nova SVITENSIS. 1653. Der doppelte Adler. Unten der Stadt Wappen-Schild. R. Turris. Fortifs: Nome: Dom: Der heilige Martinus zu Pferd ein Stück von seinem Mantel schneidend, und einem Bettler gebend.

Uri.

2780. m.

Der Urische Ochsen-Kopf, über welchem die 4. Buchstaben: S. P. Q. V. Umschrifft in 2. Reyhen: Pro Deo fide & liertate cuncta & facere & ferre parati. R. Schrifft: Renovatio fœderis Reipublicæ VALESIÆ cum Cant: Cat: URANIÆ. 1696.

Zug.

2781. m.

Mon. Cantoni. TUGI. Sanc. Osw. Des heiligen Oswaldi gecröntes und geharnischtes Brustbild mit dem Scepter in der rechten Hand. R. Cum. his. qui. ode. eram. pac. Der doppelte Adler.

2782. T.

Moneta. no. Cantonis. TUGIENSIS. 1620. Ein sitzender Engel den Reichs-Apfel in der rechten Hand, und den Wappen-Schild vor

sich haltend. R. Cum. his. qui. odert. pace. eram. pac. Der doppelte Adler.

2783. T.

Dito de anno 1621. ausgenommen daß die Jahrzahl neben dem Wappen-Schild ist.

Zürch.

2784. T.

Majorum libertati tuendæ. Ein Löw, so den Wappen-Schild hält. R. Schrifft: Fœder. cum TIGURI. ET BERNAT. initi hoc μνημοσινον. SPQ A.F.F. 1588.

2785. G.

Dito Gulden.

2786. T.

Moneta. nova. reipublicæ. TIGURINÆ. Zwey Löwen, welche mit der rechten vorderen Tatzen den Wappen-Schild der Stadt, und mit der Lincken einen Lorbeer-Krantz halten. R. In einer Einfassung: Domine conserva nos in pace. 1647.

2787. T.

Moneta. nova. reipublicæ. TIGURINÆ. Ein aufrecht stehender Löw mit der rechten Tatzen ein blosses Schwerdt, und mit der Lincken den Wappen-Schild haltend. R. In einer Einfassung: Domine conserva nos in pace. 1652.

2788. T.

2788. T.

Moneta nova reipublicæ TIGURINÆ. Der aufrecht stehende Löw mit dem Schwerdt und Wappen = Schild. R. In einer Einfassung: Justitia & concordia 1661.

2789. T.

Dito mit geändertem Stempel de anno 1663.

2790. T.

Moneta nova reipublicæ TIGURINÆ. Der Löw mit dem Schwerdt und Wappen = Schild. R. In einer Einfassung: Domine conserva nos in pace. 1694.

2791. M.

Quos Trinus junxit fœdere. In der Mitte der Venetianische geflügelte Löw, und auf der Seiten 2. andere aufrecht stehende Löwen, deren der eine den Zürcher, der andere aber den Berner Wappen-Schild, alle 3. aber ein blosses Schwerdt halten. Unten: Firmet Amor. R. Schrifft: Ser. reip. VENETÆ cum ill. Reb. pp. TIGUR. et BERN. renov. fœderis monumentum 1706.

2792. M.

Die drey Wappen = Schilde deren Cantons Zürch und Bern und des Abbts von St. Gallen, welche von 2. Händen aus den Wolcken an zusamen gefügten Bändern gehalten werden. Im Abschnitt: Pac. BAD. Concl. et sign. TIG. et. BERN. cum. Abb. S. GALLI D. 15. Jun. 1718.

R.

R. Die sitzende Pallas, in der Rechten einen Oliven- und in der Lincken einen Palm-Zweig haltend. Zu ihren Füssen ligen allerhand Kriegs-Armaturen. Und oberhalb sind in der Rundung 7. Wappen-Schilde zu sehen. Exerg: Pac. Arov. Helv. Cœncl. et Sign. Dd. 18. Jul. 9. et 11. Aug. 1712.

2793. M.

Moneta reipublicæ TIGURINÆ. Der Wappen-Schild. R. In einer Einfassung: Domine conserva nos in pace 1718.

2794. M.

Imago Huldrichi ZVINGLII Anno Etatis ejus 48. Dessen Brustbild im Schaubhut. R. Schrifft: HeLVetIe zVIngLI DoCtor pastorqVe CeLebrIs VnDena oCtobrIs passVs In æthra VoLas.

2795. M.

MagIster HVLDrICVs zVIngLI. Das Brustbild im Schaubhut. Im Abschnitt: Æt. 48. An. 1531. R. Schrifft: Luce Evangelii Duob. Sæcul. pure conservata vota publica Christo Decreta. TIG. Cal. Jan. MDCCXIX.

2796. M.

Avers wie bey num. 2795. R. M. Henricus BULLINGERUS. Dessen Brustbild in vollem Gesicht, Schaubhut, grossen Bart und Pelzrock.

2797. G.

Moneta reipublicæ TIGURINÆ. Der aufrecht stehende Löw das blosse Schwerdt und den Wappen-Schild haltend. R. Die Stadt Zürch im Prospect. Worüber: TIGURUM. Und unten die Jahrzahl 1720.

2798. T.

Moneta reipublicæ TIGURINÆ. Der Löw mit dem Schwerdt und Wappen-Schild. R. Domine conserva nos in pace. Die Stadt im Prospect. Unten: 1736.

Holländische.

Gemeinschafftliche.

2799. m.

Libertas patriæ. 1573. Eine in einem verschlossenen Blumen-Garten sitzende Persohn ein blosses Schwerdt in der Hand haltend. Unten der Holländische Löw in einem Wappen-Schildlein. R. Diffugite caprimulgi. Ein Schäfer, der mit seinem Hirten-Staab einen Bock von seinen Schaafen absondert. Oben das strahlende Göttliche Aug.

2800. m.

Fecit magna qui potens est. Der gecrönte Holländische Löw mit dem Schwerdt und Buschel Pfeil. Oben der strahlende Nahm Jehovah. R. Schrifft: ZUTPHAN. DAVEN. HULST. NOVIOM.

VIOM. Lib. Reſt. Caſtel. plur. cap. Hoſt. ex. Bat. Fug. Sen. Fœd. Prov. F. F. CIↃIↃXCI.

Frießland.

2801. T.

Mone. no. Arg. Domi WESTFRISIÆ. Der behelmte Wappen-Schild. R. Deus fortitudo et ſpes noſtra. Ein Brubſtild im Barrette, und Peltz-Mantel, das bloſſe Schwerdt über die Schulter haltend. Nebenzu: 1587.

2802. T.

Avers wie bey num. 2801. R. Deus fortitudo et ſpes noſtra. 1593. Ein geharniſchtes Bruſtbild im bloſſem Haupt, ein extra groſſes Schwerdt über der Schulter haltend.

2803. G.

Dito Gulden.

2804. T.

Mo: no: arg: Pro: Confœ. Belg: FRI. Ein Turnier-Ritter zu Pferd mit dem bloſſen Schwerdt in der Hand. Unten der Wappen-Schild. R. Concordia res parvæ creſcunt. 1660. Der von 2. gecrönten Löwen gehaltene Wappen-Schild der 7. vereinigten Provinzien.

2805. m.

Mo. no. ordin. WESTFRISIÆ. 1678. Der gecrönte Wappen-Schild. R. Deus fortitudo et ſpes noſtra. Ein Schiff auf dem Meer mit aufgeſpannten Seegeln.

2806. T.

2806. T.

Mo. arg. ord: Fœd. Belg. West. Der gecrönte Wappen-Schild der vereinigten Provinzien. R. Hac nitimur, hanc tuemur. Die Pallas in der Rechten eine Lantze haltend, worauf ein Hut stecket, und mit der Lincken sich auf ein Buch lehnend, so auf einer Saule stehet. Unten: 1694.

2807. G.

Mo: arg: ord: Foed: Belg: FRI: Der gecrönte Wappen-Schild, wie bey num. 2806. R. Ebenfalls wie bey gedachtem num. mit der Jahrzahl 1721.

Geldern.

2808. T.

Mo. no. arg. pro. Confoe. Belg. d. GEL. C. Ein geharnischter Mann mit dem blossen Schwerdt den Wappen-Schild vor sich haltend. Nebenzu: 1663. R. Concordia res parvæ crescunt. Der gecrönte vereinigte Wappen-Schild.

2809. T.

Mo. arg. pro. Confoe. Belg. GEL: Eine geharnischte Persohn dem Wappen-Schild vor sich haltend. R. Confidens: Dno: non: movetur: 1697. Ein aufrecht stehender Löw.

Grö-

Gröningen.

2810. G.

Flor. arg. Civ. GRONINGÆ. C. 1692. **Das gecrönte Wappen.** R. Sit Nomen Domini benedictum. **Der doppelte Adler.**

Holland.

2811. T.

Mo. no. arg. Comit. HOL. ZEL. **Der behelmte Wappen-Schild.** R. Vigilate Deo confidentes. 1584. **Ein geharnischtes Brustbild mit blossen Haupt und einem Schwerdt über der Schulter.**

2812. G.

Moneta. no. arg. Comit. HOL. **Behelmtes Wappen.** R. **Wie bey num. 2811. mit der Jahrzahl 1592.**

2813. M.

Fuit hæc sapientia quondam. **Das Amsterdamer Rathhaus, vor welchem eine grosse Menge Leuthe versammlet stehet. Auf der Seiten sitzt der spielende** Orpheus, **vor ihme ist ein Quaderstein, in welchen die Worte eingegraben:** Huide coper Graft poll. Spiegel. Coff. Aed. Tulp. Drouns. **Unter diesem Stein ligt noch ein anderer, worauf die Jahrzahl:** MDCLV. **Uber dem Gebäu schwebt der** Mercurius, **so einen**

nen

nen Hut in der Hand hält. Gantz oben der von 2. Löwen gehaltene Stadt Wappen = Schild. R. Pelagus quantos aperimus in usus. Die Stadt Amsterdam im Prospect, vor derselben ein seeglendes Schiff. Oben ein Wappen=Schildlein. *Medaillon.*

2814. m.

Ein Löw in einer Umzämmung eine Lantze mit beeden Tatzen haltend, worauf ein Hut gesteckt. R. HOLLANDIA. 1713. (Kupfernes Noth = Müntzlein)

Seeland.

2815. T.

Mo. ordin. PROVIN. FOEDER. BELGIÆ. 1586. Die Wappen= Schilde deren 7. vereinigten Provinzien. R. Concordia res parvæ crescunt. Zel. Ein belorbeert = und geharnischtes Brustbild.

2816. G.

Mo. no. arg. ORDIN. ZELANDIÆ. 1682. Ein 9. feldigtes Wappen. R. Luctor et imergor. Eine geharnischte Persohn mit dem blossen Schwerdt, den gecrönten Wappen=Schild vor sich haltend.

Utrecht.

2817. T.

Mo. ord. PROVIN. FOED. BELG. ad. leg. Imp. Die Wappen der 7. vereinigten Provin=

zien in einem Schild, darüber die Jahrzahl 1595. R. Concordia res parvæ crescunt. Tra. Ein geharnischt- und belorbeertes Brustbild, in der Rechten ein blosses Schwerdt, und in der Lincken eine Buschel Pfeile haltend.

2818. T.

Mo. arg. Pro. Confoe: Belg. TRAN. Ein geharnischte Persohn den Wappen-Schild vor sich haltend. R. Confidens Dno non movetur. 1616. Ein Löw.

2819. m.

Mo. arg. Ord. Foed. Belg. TRAI. Der Holländische Löw mit Schwerdt und Pfeil in einem gecrönten Wappen-Schild. R. Hac nitimur, hanc tuemur. Die Pallas, welche eine Lantze in der Rechten mit dem darauf gesteckten Hut hält, und sich auf ein Buch lehnt, so auf einer Säule steht. Unten: 1735.

2820. T.

Mo: no: arg: Confoe: Belg: Pro: TRAI: Ein geharnischter Ritter zu Pferd, ein blosses Schwerdt in der Hand haltend. Unten das gecrönte Wappen. R. Concordia res parvæ crescunt. Der gecrönte Holländische Wappen-Schild von 2. gecrönten Löwen gehalten. Darunter die Jahrzahl 1739.

2821. M.

LUDOVICO XIV. Victo & pacis acceptatori. Des Königs Brustbild. R. Orbem pa-

pacare laborat. Der lauffende Neid, in der Rechten einen Palm-Zweig, und in der Lincken die brennende Fackel unter sich gekehrt haltend. Exerg: ULTRAJECTUM. 1712.

Niederländische.

Folgen einige Medaillen, welche auf zerschiedene Evenemens in denen Oesterreichischen Niederlanden geschlagen worden.

2822. M.

Ad exornandam Lauream. Der Printz EUGENIUS und DUC DE MARLBORUGH jeder einen Lorbeer-Krantz in Händen haltend, und eine Blume von einem Lilien-Stock abbrechend. Exerg: EUGENII ET MARLBORUGII Conjunctio GALLORUM Dissipatio. R. Væ tibi ludenti nam mox post jubila flebis. Ein Hahn, welcher ein von einem Holländischen Bauren ihm vorgeworffenes Stücklein-Brod, woran ein Angel fest gemacht, verschlinget, und damit gefangen wird. Exerg: GALLI GANDAVO ET BRUGA CAPTA, ALDENARDAM OBSESSURI VINCUNTUR. MDCCIIX. XI. Jul.

2823. M.

Domine, dixerunt: Pax erit vobis, & ecce pervenit gladius usq; ad animam. Eine sitzende gecrönte Persohn Franckreich vorstellend, so die Hände zusammen faltet, und

sich auf ein Postement lehnet. Auf der Seiten ein Castell im Prospect, so vom Donner entzündet wird. R. Quid nunc te tua, Torne, potest antiqua juvare gloria. Eine bevestigte Stadt im Prospect, so bombardirt wird. Darüber 2. mit einem Band verknüpffte Wappen-Schildlein. Exerg: Cessit invictis fœderatorum armis. M. Jul. 30. MDCCIX. Randschrifft: Non assumes nomen pacis in vanum.

2824. M.

Avers wie bey num. 2823. R. Ultimum opus Martis, cetera pacis erunt. Ein Vestungs-Plan. Randschrifft: Magnis stare diu fatorum lege negatur.

2825. M.

Remeare. Renunciare. Renumerare. Sociorum sepi incantantium. Die Stadt AIRE im Prospect, vor welcher eine Umzäumung, so aber an 3. Orthen durchgebrochen ist, welche 3. Orthe von einem Adler, Einhorn und Löwen verwahrt werden, so die 3. vereinigte Machten vorstellen. Uber der Stadt ist ein Music-Stuck zu sehen, worüber: ARIA. Exerg: Capta. IX. Novemb. CIↃIↃCCX. R. Victorias carbone notat, Decem, decem annorum discordia hinc sol CaLaMitas. Ein Tisch mit einem Teppich überdeckt, worauf Lilien marquirt. Auf demselben ein offenes Notten-Buch, durch welches ein Scepter gesteckt. Darhinter die halb

ver-

verborgene strahlende Sonne. Und oben darüber: Dura. vis. cis. citra. Exerg: S. Getrud. Surd. XXV. Jul. Sepes Bethun. Disrupt. XXX. Aug. S. Venant. Migrat. XXX. Sept. Randschrifft: Ex Castellis HESPERIÆ tot milia numum, hæc aures patulas sociorum denuo reddent.

2826. G.

GVbernatrIX BeLgII nostrI DeLICIUM. Der Printzessin Gubernantin Brustbild. R. Sub umbra alarum tuarum protege nos. Psalmo. 16. Ein Adler, welcher seine Jungen mit seinen Flügeln vor Donner und Regen beschützet.

Italiänische.

Bivar.

2827. M.

MARCHIO RODERICUS DE BIVAR. Dessen Brustbild in der Calotte. R. Quorum opus adest ætatis Ano XXVI. Mars und Venus gegen einander stehend.

Ferrara.

2828. m.

HERCULES. DUX. FERRARIÆ II. Das linckszu sehende Haupt in beschnittenen Haaren. R. Eine auf einem ungesattelten Pferd reitende Persohn.

2829. m.

Dito von einem andern Stempel, und ist in der Umschrifft der Chiffre II. ausgelassen.

Florenz.

2830. m.

FLORENTIA. Eine grosse Lilie mit vielen Zierrathen. R. S. Joannes B. JEsus und Johannes. Nebenzu ein Wappen-Schildlein.

2831. T.

FRAN. MED. MAGN. DUX. ETRURIÆ. II. Dessen geharnischtes Brustbild im blossen Haupt. R. S. Joannes Baptista. Johannes der Tauffer. Unten: 1584.

2832. T.

FERD. M. CAR. MAG. DUX. ETRURIÆ. III. Das Brustbild im blossen Haupt und Geistlichen Habit. Unter der Achsel: 1587. R. A Dno. factum est istud. Das gecrönte Stephans-Ordens-Creutz mit den Mediceischen Kugeln, und mit dem Cardinals-Hut bedeckt.

2833. T.

FERDINANDUS. MED. MAGN. DUX. ETRURIÆ. III. Geharnischtes Brustbild im blossen Haupt. R. Filius meus dilectus. Die von Johanne beschehende Tauff Christi. Oben der heilige Geist in Tauben-Gestalt. Unten die Jahrzahl 1594.

2834. T.

2834. T.

FERDINANDUS. MED. MAG. ETR. DUX. III. Dessen geharnischtes Brustbild mit dem Scepter in der Hand, und einer zackichten Crone auf dem Haupt. Unten: 1595. R. PISA. in vetustæ majestatis memoriam. Das gecrönte und auf einem Creutz ruhende Wappen.

2835. m.

COSMUS. II. R. P. FLOREN. DUX II. Das rechts sehende Brustbild. R. S. Joannes Batiista. Johannes der Tauffer sitzend.

2836. T.

COSMUS. II. MAGN. DUX. ETRUR. IIII. Geharnischtes Brustbild im Kragen und blossen Haupt. Unten: 1610. R. Filius meus dilectus. Die Tauffe Christi. Unten wiederum die Jahrzahl 1610.

2837. T.

COSMUS. II. MAG. DUX. ETR. IIII. Das gecrönte und geharnischte Brustbild, in der Rechten den Scepter und mit der Lincken den Degen haltend. Im Abschnitt: 1618. R. PISA in vetustæ majestatis memor. Das gecrönte Wappen.

2838. m.

COSMUS. III. D. G. MAG. DUX. ETRU: VI. Dessen geharnischtes Brustbild in langen Haaren. R. S. Joannes Baptista. Der Tauffer

Johannes sitzend mit dem zu seinen Füssen ligenden Lamm. Unten 1676.

2839. m.

COSMUS. III. D. G. MAG. DUX. ETRURI. VI. Das gecrönte ovale Wappen. R. Ecce ancilla Domini. Die von dem Engel Gabriel der Jungfer Mariä beschehende Verkündigung und Uberschattung von dem heiligen Geist. Unten: 1676.

2840. m.

COSMUS. III. D. G. M. D. ETR: VI. Geharnischtes Brustbild mit langen Haaren. R. Ut testimonium perhib. Die Enthauptung des Täuffers Johannis. Unten: 1677.

2841. T.

COSMUS. III. D. G. MAG. DUX. ETRURIÆ. VI. Dessen Brustbild mit der zackichten Crone bedeckt. Unten: 1680. R. Et patet et favet. Ein See-Hafen.

2842. T.

COSMUS. III. D. G. MAG. DUX. ETRUR. VI. Dessen Brustbild in langen Haaren und im Gewand. Unter der Achsel: 1680. R. Filius meus dilectus. Die Tauffe Christi.

2843. T.

COSMUS. III. D. G. MAG. DUX. ETRU. VI. Das Brustbild mit der zackichten Crone. Unten 1683. R. Et patet & favet. Der See-Hafen.

2844. T.

COSMUS. III. D. G. MAG. DUX. ETRURIÆ VI. Das Brustbild mit blossem Haupt. Unten: 1717. R. Et patet et favet. Ein Castell mit der Groß-Hertzoglichen Crone bedeckt, und darunter: Fides.

2845. G.

FRANC. III. D. G. LOTH. BAR. ET M. ETR. D. REX. HIER. Das belorbeerte Brustbild. R. In te Domine speravi. Das gecrönte Wappen. Unten: Pisis. 1739.

Genua.

2846. T.

CONRADUS. II. RO. REX. G. F. Ein Creutz, in dessen 4. Ecken 4. Sterne. R. DUX. ET. GUB. REIP. GEN. Ein gecrönter Chiffre, worunter die Jahrzahl 1622.

2847. G.

Dito Gulden de anno 1635. auf dessen Avers in der Umschrifft die Buchstaben G. F. nicht, sondern B. S.us zu sehen.

2848. T.

DUX. ET. GUB. REIP. GENV. Das Creutz mit den 4. Sternen. R. Et. rege. eos. 1640. B. S.us Die auf einer Wolcken sitzende Mutter GOttes, um deren Haupt 7. Sterne, in der

Rechten einen Scepter, und in der Lincken das JEsus-Kind haltend.

2849. m.

DUX. ET. GUB. REIP. GENU. Der gecrönte Wappen-Schild. R. Non surrexit major. 1671. Johannes der Tauffer.

2850. m.

Avers wie bey num. 2849. R. Soldi due e mezzo. Unten: 1671.

2851. G.

DUX, ET. GUB. REIP. GENU. Das Creutz mit den Sternen in den 4. Winckeln. R. Et. rege. eos. 1674. J. L. M. Die Jungfer Maria auf einer Wolcken sitzend mit dem JEsus-Kind, Scepter und 7. Sternen.

2852. G.

Dito schwärer de anno 1682. auf dessen Revers die Buchstaben J. L. M. nicht, sondern S. M. zu sehen.

2853. 2. T.

DUX. ET. GUBERNATORES. REIP. GENU. Ein Lilien-Creutz, in dessen Winckeln 4. Engels-Köpfe. R. Et. rege. eos. 1695. Die mit Strahlen und Sternen umgebene Mutter GOttes mit dem JEsus-Kind und Scepter. Oben 2. Engel.

2854. G.

DUX. ET. GUBER. REIPU. GENUEN. Der gecrönte

crönte und von 2. Greiffen gehaltene Wappen-Schild. R. Non surrexit major. 1709. F. M. S. Johannes der Tauffer

Müntze eines Genuesischen Grafen.

2855. m.

P. LUCAS. FLISCUS. LAVANIE. CO. M. D. Dessen Brustbild. R. S. Teones. Martir. Der sitzende Heilige.

Mantua.

2856. G.

MARG. ET. GUL. DUCES. MANT. E. MAR. MONTFE. Deren beede neben einander gestellte und linckszu sehende Brustbilder. R. In einem Krantz: Non improvidis. 1563.

2857. T.

VINC. D: G. DUX. MAN. IIII. ET. MO. FER. II. Geharnischtes Brustbild im blossen Haupt und Kragen. R. Protector noster aspice. 1595. Der Ritter St. George zu Pferd den Drachen mit der Lantze erlegend. Unten: CASAL.

2858. T.

VINC. D: G. DUX. MAN. IIII. ET. MON. FER. II. Geharnischtes Brustbild im Kragen und Ordens-Kette. R. Protector noster aspice. Der den Drachen erlegende Ritter zu Pferd. Die Jahrzahl 1603. ist unter dem Bauch des Pferds. Und gantz unten steht: CASAL.

2859. T.

2859. T.

FERD. D. G. DUX. MAN. VI. ET. M. F. IIII. Das geharnischte Brustbild im blossen Haupt und Kragen. R. Non mutuata luce.. Die hell-leuchtende Sonne.

2860. T.

FERD: CAR: D: G: DUX: MAN: VI. E: M. F. IIII. Dessen Brustbild im Cardinals-Habit und Ordens-Kette. Unten die Jahrzahl MDCXIIII. R. Wie bey num. 2859.

2861. G.

FER. CAR. D. G. DUX. M. VI. ET. M. F: IIII. Alles übrige ist wie bey num. 2860. ausser daß die Jahrzahl ausgelassen.

2862. T.

VINCEN: II. D. G. DUX MANT. VII. ET. M. F. V. Geharnischtes Brustbild im blossen Haupt und Kragen. R. Feris tantum infensus. Ein Hund mit einem Halsband. Unten: MDCXXVII.

2863. G.

VINCEN. II. D. G. DUX MANT. VII. ET. MON. F. V. Das gecrönte und mit der Ordens-Kette umhängte Wappen. Zwischen dem Wappen und der Crone ist das Wort: Fides. zu lesen. R. B. Aloiis. Gonz: Prot: Man. Dieser Heilige kniend und gen Himmel bettend.

2864. T.

2864. T.

CAROLUS. I. D. G. DUX. MAN. E. M. Dessen geharnischtes Brustbild im krausen Haar und steiffen Kragen, mit dem Orden vom heiligen Blut auf der Brust. Unter der Achsel sieht man die Jahrzahl 1630. R. Nec retrogradior nec devio. Die Sonne im Thier-Creyß, über und unter ihr Sterne. Gantz unten ein Theil der Welt-Kugel.

2865. G.

FERD. CAR. D. G. DUX. MANT. MONT. CAR. GUAS. Das Brustbild. R. Convenientia cuique. Allerhand Kriegs-Armaturen. Unten die Jahrzahl 1701. Randschrifft: Majestatis præsidia.

2866. m.

FERD. CAR. D. G. DUX. MAN. M. Geharnischtes Brustbild. R. Convenientia cuique. 1701. Kriegs-Armaturen.

2867. T.

FERD. CAR. D. G. DUX. MANT. MONT. CAR. GUAS. Brustbild. R. Wie bey num. 2866. mit der unter den Kriegs-Armaturen stehenden Jahrzahl 1706. Randschrifft: Majestatis præsidia.

Mayland.

2868. m.

LUDOVICUS. D. G. FRANCOR. REX. Des

Kö-

Königs Brustbild mit dem Barette bedecket. R. Mediolani Dux. Der heilige Ambrosius zu Pferd mit dem Flagello in der Hand. Unten der gecrönte Frantzösische Wappen-Schild.

2869. m.

LUDOVICUS. D. G. FRANCOR. REX. Das gecrönte Frantzösische Wappen mit einer gecrönten Schlange auf jeder Seite. R. MEDIOLANI DUX. ET. CET. Das Mayländische Wappen.

2870. m.

JO. . . . Z. M. SF. VICE CO. DUX MLI. SX. Das Brustbild. R. LUDOVICUS PATRUUS GUBNANS. Dessen Brustbild.

2871. m.

GALEAZ. M. SF. VICE. COS. DUX MLI. QIT. Das geharnischte Brustbild. R. PP. ANGIEQ; CO. AC JANVE. D. Der behelmte Mayländische Wappen-Schild.

2872. T.

PHILIPPUS. III. REX. HISP. Das geharnischte Brustbild im Kragen und geschornen Haupt. Unter der Achsel die Jahrzahl 1605. R. MEDIOLAN. DUX. ET. C. Das gecrönte Wappen.

2873. T.

PHILIPPUS IIII. REX HISPANI. Das geharnischte Brustbild im Kragen und mit der zackich-

ckichten Crone. Unter der Achsel die Jahrzahl 1622. R. MEDIOLANI. DUX. ET. C. Das gecrönte Mayländische Wappen.

2874. T.

CAROLUS. II. HISPA. REX. ET MARIA ANNA TUT. ET. G. Des jungen Königs und der Königlichen Frau Mutter Brustbild im Schleyer. Unten: 1666. R. MEDIOLANI DUX. ET C. Das gecrönte Spanische Wappen.

2875. G.

CAROLUS. VI. D. G. IMP. ET. HIS. REX. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild im Orden. R. MEDIOLANI DUX. ET. C. Der Kayserliche Adler, auf dessen Brust das mit der Ordens-Kette umhängte Mayländische Wappen. Unten die Jahrzahl 1725.

2876. T.

CAROLUS. VI. D. G. IMP. ET. HIS. REX. Das belorbeert- und beharnischte Brustbild im Orden. Unten: 1736. R. MEDIOLANI DUX. ET. C. Das gecrönte Spanisch- und Mayländische Wappen.

Messera.

2877. m.

BESSUS. FER. FLIS. MAR. MESSERANI. Gecröntes Wappen. R. In Deo spes mea. 1575. Ein Lilien-Creutz.

2878. T.

2878. T.

FRANC. FIL. FERR. FLI. PRINCE. MESSERA. Das geharnischte Brustbild mit blossem Haupt und Feldbinde, die Hand an den Degen legend. R. CAROLI. QUINTI. IMPERATOR. GRA. Der Kayserliche Adler, auf dessen Brust der Messeranische Wappen-Schild. Nebenzu: 1613.

Modena.

2879. m.

CÆSAR. DUX. MUT. REG. C. Das lincks sehende Brustbild im blossen Haupt. R. Addit. fi. S. jam. Die Beständigkeit. Im Abschnitt: 1613.

2880. m.

FRAN. I. MUT. REG. E. C. D. VIII. 1658. Das rechts sehende Brustbild. R. Quem genuit adoravit. Die Mutter GOttes, welche das Kind JEsum anbettet.

2881. T.

FRANCISCUS. I. MUT. REG. ET. C. DUX VIII. Geharnischtes Brustbild im Kragen. Unten die Jahrzahl 1633. R. In alio fidere. Ein Schiff mit vollen Seegeln auf dem Meer.

Monaco.

2882. T.

HONORATUS II. D.G. PRINCEPS MONOECI.

Das

Das geharnischte Brustbild im blossem Haupt. R. Dux VALENT. PAR. FRANCIÆ. &c. 1649. Das gecrönte Wappen. Zwischen demselben und der Crone: Deo juvante.

2883. T.

HON. II. D. G. PRINC. MONOECI. Das entblößte und geharnischte Brustbild im Gewand. R. Dux. VALENT. PAR. &. FRANCIÆ &c. 1654. Zwischen dem Wappen und der Crone: Deo juvan.

2884. T.

LUD. I. D. G. PRIN. MONOECI. Das Brustbild. R. Dux. VALENT. PAR. FRANCIÆ. &c. 1674. Die Worte: Deo juvante. Zwischen dem gecrönten Wappen.

Montferrat.

2885. m.

BONIFACIUS. MAR. MONTISFERA. Der Wappen-Schild. R. SACRI. RO. IMP. PRINC. VICARIUS. PP. Ein Creutz.

Parma und Piacenza.

2886. m.

OCTAV. FAR. PAR. ET. PLA. DUX. II. Dessen entblößtes Haupt. R. Eine sich vor dem Heyland beugende, und von ihme gecrönte Persohn. Oben die strahlende Sonne.

2887. T.

ALEX. FAR. DUX III. PLA. P. ETC. Das geharnischte-

harnischt- und entblößte Brustbild im Spitzbart. R. PLAC. ROMAN. COLON. Die Minerva, welche in der Rechten eine Lilie, und in der Lincken ein Cornu Copiæ hält. Zu deren Füssen auf der einen Seite ein Wasser-Gott, auf der anderen ein Hund und der Placentinische Wappen-Schild. Im Abschnitt: 1593.

2888. T.

ODOARDUS. FAR. PAR. ET. PLA. DUX. V. Geharnischtes Brustbild im Kragen und geschornen Haupt. Unten: 1626. R. S. Vitalis Parme. Protector. Ein geharnischtes Brustbild im blossen Haupt und Spitzbart, einen Scepter in der rechten Hand haltend.

2889. T.

ODOARDUS. FAR. PLAC. ET. PAR: DUX V. Geharnischtes Brustbild im Kragen und geschornen Haupt. R. S: Anton: ˢMart: Prot: Plac: Dieser Heilige zu Pferd mit der Standarte. Im Abschnitt: MDCXXVI.

2890. T.

ODOARDUS. FAR: PL: et. PAR: DUX V. Zierlich geharnischtes Brustbild im blossen Haupt und Kragen. R. S: Antoninus. M: Prot: Plac. Dieser Heilige mit einer Standarte. Unten: 1629.

2891. T.

ODOARDUS. FAR. PAR. ET. PLA. DUX. Das geharnischte Brustbild im Kragen. R. S. Vita-

Vitalis. Parme. Protector. Ein geharnischtes Brustbild mit dem Scepter.

2892. T.

RAN. FAR. PAR. ET. PLA. DUX. VI. Brustbild in langen Haaren, Cravatte und Gewand. R. S. Vitalis. Parmæ. Prot. Dessen geharnischtes Brustbild mt dem Scepter.

2893. T.

RAN. FAR. PAR. ET. PLA. DUX. VI. Lincks sehendes Brustbild in langen Haaren. Unter der Achsel: MDCXCII. R. Meritis quesitam. Drey auf hohen Stängeln stehende Lilien, worüber Mars und Minerva eine Crone halten. Im Abschnitt 6. andere Lilien.

2894. M.

ANT. PIGNATELLI S. R. I. PR. & BELMONTIS. Dessen Brustbild. R. Dona Augusti. MDCCXXIII. Die auf einem Schild Creutzweiß ligende Schwerd und Regiments-Staab unter einem Fürsten-Hut. Exerg: 1727.

Pisa.

2895. m.

KAROLUS: REX: PISANORUM: Lib. Das gecrönte Frantzösische Wappen. R. Protege Virgo Pisas. Maria mit dem JEsus-Kind sitzend.

Ragusa.

2896. m.

Prot. Ræip. RHAGUSINÆ. Ein Bischoff in seinem Bischöfflichen Ornat die Stadt auf seiner Hand tragend. Nebenzu: S. B. 1707. R. Tuta salus. Der mit Sternen umgebene und die Welt = Kugel in der Hand habende Heyland.

Savoyen.

2897. m.

CAR. EM. D: G. DUX. SAB. P. PED. Geharnischtes Brustbild im Kragen und geschornen Haupt. R. Nil deest timentibus Deum. Der Wappen = Schild, darüber ein Zweifel-Strick, und nebenzu: 1590.

2898. T.

CAROLUS. EM. D: G. DUX. SAB. P. P. ET. C. Geharnischtes Brustbild im Kragen. R. Omnia dat qui justa negat. Eine aus den Wolcken hervorragende Hand ein blosses Schwerdt haltend.

2899. T.

Dito von einem andern Stempel.

2900. T.

V. AMEDEUS. D: G. DUX. SABAUDIÆ. Geharnischtes Brustbild im breiten spitzenen Uberschlag. Unter der Achsel: 1632. R. ET

PRIN-

PRINCEPS PEDEMONTIUM. Das gecrönte und mit der Ordens-Kette umhängte Wappen.

2901. m.

MAR. JO. BAP. VIC. AM. II. D. G. DUC. SAB. Der Hertzoglichen Frau Wittib und des jungen Printzen Brustbilder, jenes im Schleyer. R. PRIN. PEDEM. REGES. CYPRI. Das gecrönte Wappen, darüber die Jahrzahl 1676.

2902. m.

Dito kleiner de anno 1677.

2903. G.

VIC. AM. II. D. G. DUX. SAB. Dessen Brustbild. R. PRIN. PEDE. REX. CYPRI. Der gecrönte und von 2. Löwen gehaltene Wappen-Schild. Im Abschnitt: 1681.

2904. m.

VICTOR. AM. II. D. G. DUX. SAB. Brustbild. R. PRIN. PEDE. REX. CYPRI. Das gecrönte Wappen, darüber die Jahrzahl 1690.

2905. M.

Patiens vocari Cæsaris Ultor. Des Printzen Eugenii von Savoyen geharnischtes kleines Brustbild in einer Einfassung mit der Umschrifft: EUGEN: PR: SAR: CÆS: EX: GENER: COMD. Worunter die blasende Fama, und ein Adler, der einen Hahnen zu Boden truckt, und dardurch einige andere davon fliegen macht. Exerg: Villa

REGIO supr. Gall. Duce intra mœnia CREMONÆ capto. 1702. R. Die sitzende Minerva, sich auf den Kayserlichen Wappen-Schild steipend, und die Victoriam auf der Hand tragend, von oben blaßt der Mittags-Wind auf 3. Lilien zu, von welchen schon einige Blätter abgefallen. Umschrifft: Flantibus Austris. Exerg: Virtus Germanorum. Randschrifft: Florentes ferulas & grandia lilia quassans.

2906. M.

EUGENIUS FRANC. DUX SAB. CÆS. EXER. GENER. COMM. Das geharnischte und mit dem Toisons-Orden umhängte Brustbild. R. Genii virtute boni. II. Reg. 19. Ein Engel mit einem feurigen Schwerdt, welcher ein gantzes Lager in Confusion bringt. Exerg: GALLIS BAVARISQ; Cæsis, TALLARDO cum X. mili. ad HOCHSTAD CAPT. 1704. Randschrifft: Gloria ad Tibiscum Hungariæ parta renovatur ad Danubium Germaniæ.

2907. M.

EUGEN. FRANC. DUX SABAUD. SUMM. CÆS. EXERC. IMPER. Das geharnischte Brustbild mit dem Orden, einen belorbeerten Helm auf dem Haupt habend. R. ALter graDIVI beLLVs graDVs BeLgraDo obtento. Ein lauffender Kriegs-Held mit einem Wurff-Pfeil in der Rechten und Degen in der lincken Hand.

Im

Im Prospect die Stadt und Vestung Belgrad. Exerg: Biduo post victoriam XVIII. Aug.

2908. M.

EUGEN. FRANC. P. SAB. DUX EXERC. ET VIC. IN ITAL. Des Printzen Haupt. R. Et pace et bello. Der stehende Hercules mit der Keule.

2909. M.

EUGENIUS FRANC. PR. SAB. CÆS. MAI. EXERC. SUPR. DUX. Dessen geharnischtes Brustbild in der geknüpfften Peruque. R. Herculei quid ad hæc sunt fortia facta labores. Der mit 12. inscribirten Trophæis umgebene Sarg, woran: Requies optimo. Oben 7. mit Strahlen umgebene Sterne. Exerg: Orbi ereptus. XXI. April. MDCCXXXVI.

Spinola.

2910. M.

JULIUS. SPINULA. MAR. S. R. I. ET ARQUATÆ. Dessen lincks sehendes Brustbild in der Spanischen Peruque. Unten: 1681. R. Manent insignia honorum. Der Reichs-Adler, auf dessen Brust der von 2. Löwen gehaltene und gecrönte Wappen-Schild.

Trivultio.

2911. T.

THEOD. TRIUL. S. R. I. ET. VAL. MISOL.

PRINCEP. Geharnischtes Brustbild in der Cravatte. Unter der Achsel: 1676. R. Co. MUSOCHI. X. BAR. RET. IMP. XIIII. ET. C. Das gecrönte Wappen in einem von 2. Meer-Fräulen gehaltenen Schild, mit der Beyschrifft: Unica mens.

2912. G.

THEODORUS. TRIUL. S. R. I. ET. VAL. MISOL. PRINC. Das geharnischte Brustbild. Unter der Achsel: 1676. R. Co. MUSOCHI. XI. BARO. RETENII. IMPERIA. XIV. ET. C. Der gecrönte Wappen-Schild. Unica mens.

2913. T.

ANT. CAJETANUS TRIUL. S. R. I. PRIN. ET. C. Geharnischtes Brustbild. R. COMS. M. XI. BAR. RETENII. IMPR. XV. ET. C. 1686. Zwey Wappen-Schilde, darüber ein mit dem Fürsten-Hut bedecktes dreyfaches Gesicht. Unten eine Garbe.

2914. G.

ANT: PTOLOM. TRIVULTIUS. Dessen geharnischtes Brustbild. R. S. R. I. PRIN. &. BARO. RETENII. IMP. 1726. Wappen mit dem Fürsten-Hut und Mantel.

Venedig.

2915. m.

Ein altes Venetianisches Müntzlein, auf dessen

sen A. der Doge vor dem heiligen Marco mit der Standarte stehet. R. Der Heyland sitzend.

2916. m.

Sanctus Marcus VENETus. Der Venetianische Löw ein Buch haltend. R. Diligite justitiam. Die sitzende Gerechtigkeit.

2917. m.

Deo Opt. Max. et reip. VEN. Der geflügelte Löw. R. Omni doq; suum est. Die sitzende Justitia.

2918. m.

S.M.VENET. ANDREAS GRITI. Der Doge vor dem Heiligen kniend. R. Gloria tibi soli. Der Heyland mit der Welt-Kugel stehend.

2919. m.

AND. GRITI. S. M. VENETO. Der Doge und der Heilige. R. Gloria tibi soli. Der Heyland sitzend.

2920. m.

PETRUS LANDO S. M. VENET. Der für dem heiligen Marco kniende Doge mit der Standarte, an welcher in die Länge herunter das Wort: Dux. zu lesen. R. Gloria tibi soli. Der Heyland mit der Welt-Kugel stehend. Unten: Hl. M.

2921. m.

PET. LANDO. S. M. VENETus. Der

Doge für dem Heiligen mit der Standarte, wobey: Dux. zu lesen kniend. R. Gloria tibi soli. Der Heyland zwischen 2. Saulen sitzend.

2922. m.

FRANCISCUS. DONATO. S. M. VENET. Der Doge und der Heilige in mehr-gemeldter Postur. R. Gloria tibi soli. Der Heyland.

2923. m.

S. M. VENTUS ALOY. MOCE. Der Doge vor dem Heiligen kniend. R. Pro fide nunquam defessa. Die auf einem Löwen sitzende Justitia.

2924. T.

PASCALIS. CICONIA. DUX. VENE. Ein Blumen-Creutz. R. Sanctus Marcus VENETUS. Der Wappen-Schild.

2925. T.

MARINUS. GRIMANO. DUX. VEN. Blumen-Creutz. R. Sanctus. Marcus. VENETUS. Der Wappen-Schild.

2926. m.

S. M. VENE. MARIN. GRIM. Der Heilige mit dem vor ihm knienden Doge. Unten: G. V. R. Memor ero tui Justina Vir. Die heilige Justina.

2927. G.

S. M. VENE. LEON. DONAT. DU. Ein ge-

geflügelter Löw mit dem Buch, vor dem der Doge mit der Standarte kniet. R. Memor ero tui Justina Virg. Die am Meer stehende heilige Justina mit dem Dolch und Palm-Zweig.

2928. T.

FRANC. CONTAR. DUX. VEN. Blumen-Creutz. R. Sanctus Marc. VENE. Wappen-Schild.

2929. T.

JOAN. CORNEL. DUX. VEN. Das Creutz R. Sanctus Marc. VENET. Wappen.

2930. M.

Dito Müntz.

2931. T.

FRANC. ERIZZO. DUX VEN. Das Blumen-Creutz. R. Sanctus. Marc. VENET. Das Wappen.

2932. M.

In einem von einem geflügelten Löwen gehaltenen Schild: FRANCIS. ERICIO V. D. MUNUS ANNO VIIII. R. Dedi suavitatem odoris. Ein Baum, auf welchen zu beeden Seiten die Winde zu blasen. Oben ist die Jungfrau Maria mit dem JEsus-Kind.

2933. M.

S. M. VEN. FRANC. MOLINO. D. Der Doge mit der Standarte vor dem Heiligen stehend. R. Fulget inter fluctus. Eine Galere

auf

auf dem wütenden Meer. Oben eine helle Flamme. Im Abschnitt: Anno I.

2934. m.

S. M. VEN. FRANC. MOLINO. DUX. Der Doge vor dem heiligen Marco mit der Standarte kniend. R. Dux. dum lux. Ein von den Wellen des Meers fast gantz bedecktes Schiff, worüber aber eine hell-leuchtende Flamme. Unten: Anno V.

2935. m.

S. M. VEN. JOAN. PISAURO. D. Ein geflügelter Löw, vor welchem der Doge mit der Standarte kniet. R. Memor ero tui Justina. Vir. Die heilige Justina mit dem Dolch und Palm-Zweig.

2936. T.

S. M. VEN. DOMIN. CON. D. Ein geflügelter Löw ein Buch haltend, vor dem der Doge kniet. R. Memor ero tui Justina Virg. Die heilige Justina an der See stehend, einen Dolch in der Brust, und einen Palm-Zweig in der rechten Hand habend.

2937. m.

S. M. VEN. DOMIN. CONT. D. Der heilige Marcus sitzend, vor dem der Doge mit der Standarte kniet. R. Sic tuta hoc sidere creta. Die mit Strahlen umgebene Maria mit dem JEsus-Kind. Unten: Anno X.

2938. G.

2938. G.

ALOYSIUS CONTAREN. Drey Wappen-Schilde. Im Abschnitt die Jahrzahl 1681. R. Munus communitatis muriani. Ein Hahn, so eine Schlange im Schnabel hält.

2939. T.

FRAN. MAUROCENUS. DUX. VENET. Blumen-Creutz. R. Sanctus Marcus VENET. Der Wappen-Schild.

2940. G.

S. M. V. SILVESTER. VALERIO. D. Der Heilige, vor dem der Doge mit der Standarte kniet. Unten: Ann. II. R. Exemplo monstrante viam. Zwey der Sonne zuflügende gecrönte Adler.

2941. G.

S. M. V. SILVES. VALERIO. D. Der Doge mit dem Heiligen, wie bey num. 2940. Unten: An. V. R. Excubat aris. Eine Kirche im Prospect, vor welcher ein Löw.

2942. T.

S. M. V. ALOYSIUS. PISANI. D. S. Marcus, vor dem der Doge mit der Standarte kniet. R. Ducaus VENETUS, Der geflügelte Löw ein offen Buch haltend, worinnen zu lesen: PAX tibi Ma. Evalis. me.

2943. M.

Leoni Ultori. Der geflügelte Löw zwischen ge-

gefangenen Türcken, ein offen Buch vor sich habend, worinnen stehet: Pax tibi Marce Evangelista meus. Uber dem Haupt hält eine Hand aus den Wolcken eine Crone und Palm-Zweig. Im Abschnitt: 1685. R. Die Land-Charte von Morea. Randschrifft: Virtute et fortuna VENETORUM.

2944. M.

Virtus VENETA. Im Prospect die Vestung Napoli di Romania. Nebenzu aufgepflantzte Siegs-Zeichen. Oben ein Engel, so 2. kleine Brustbilder hält, um deren eines zu lesen: M. ANT. JUSTINIANUS VENET. DUX. Um das andere: FR. MOROSINI ADV. TURC. IMP. Unten sind 2. andere Engel, deren jeder 2. Schilde hält, worauf die von denen Venetianern eroberte Plätze SCIM. PREVESA. LE GOMENIZE. und ARGOS. vorgestellt sind. R. Die sitzende Victoria einen Palm-Zweig und Schild in der Hand haltend, worauf: DE TURCIS. 1686. Um dieselbe sind 5. Genii mit unterschiedlichen Vestungs-Rissen.

2945. M.

Terror TURCARUM. Drey ins Klee-Blatt gestellte Brustbilder, worüber 2. blasende Genii einen Lorbeer-Krantz halten. Umschrifft bey dem erstern Brustbild: F. MOROS. VEN. ET. DUX. Bey dem anderten: HIER. CORNARO. DALM. GUB. Bey dem dritten: O. W. C.

KÖNIG S. M. GEN. MAR. R. Die Städte und Vestungen: LEPANTO. PATRASSO. CAST. TORNESE. ATHEN. CORINTHO. MISITRA SPARTA. und CAST. NOVO. in zierlichen Kräntzen. Unten: 1687.

Städtische.

Aire.

2946. m.

DAs gecrönte Stadt-Wappen, worunter die Jahrzahl 1710. Umschrifft: Pro Rege. et. Patria. ARIA. 25. Obs. R. Ungeprägt. Klippe. Nothmüntz.

Altdorff.

2947. m.

Umschrifft in 2. Reyhen: Ex Decreto Curator. Acad. ALTORF. non immerito. Eine Nachteule auf einem Schild sitzend, in welchem die Jahrzahl 1621. R. Dum splendet, frangitur illud: Ein zerbrochener Kelch.

2948. m.

Schrifft: Gedechtnus der allergnädigst vollkommentlich Privileg: Univ: ALTDORFF. 1697. R. Das Nürnbergische Wappen mit 4. andern Wappen-Schildlein umgeben. Klippe.

Augspurg.

2949. T.

AUGUSTA: VINDELICORUM. MDLXXIIII. Das Stadt = Wappen. R. MAXIMILIAN: II. IMP: AUG: P: F: Decreto. Der gecrönte Reichs = Adler.

2950. T.

Dito de anno MDLXXV.

2951. m.

Die Stadt Augspurg. Oben: AUGUS. VIND. Unten den Tannzapf zwischen zwey Cornibus Copiæ mit der Jahrzahl 1612. R. 6. Wappen = Schilde.

2952. G.

AUGUSTA. VINDELICORUM. Der Tannzapf zwischen zwey sitzenden Knaben, der jeder einen Palm = Zweig hält. Unten die Jahrzahl MDCXXIII. R. IMP: CÆS: FERD: II. P. F. GER. HUN. BOH. REX. Des Kayfers belorbeertes kleines Brustbild über einem Adler, der Scepter, Schwerdt und Reichs=Apfel hält.

2953. T.

AUGUSTA. VINDELICORUM. Eine sitzende Weibs = Persohn, in der Rechten den Tannzapfen, und in der Lincken eine Lantze haltend. Unten die Jahrzahl MDCXXIV. R. IMP: CÆS: FERD: II. P. F. GER: HUN: BOH: REX. Der einköpfichte Adler mit Scepter und Reichs=Apfel.

2954. m.

2954. m.

Suevicus et Francus Bojus quoque circulus Anno concordes numos mente tulere bona. Die ins Klee = Blat gestellte Wappen= Schilde von Augspurg, Nürnberg und Regenspurg. R. Magna salus patriæ, major concordia regnis, Romano portus maximus imperio. Die sitzende Ubertas mit dem Cornu Copiæ und Oel = Zweig.

2955. M.

Dito Medaille Grösser mit der Jahrzahl MDCXXIV. In der Umschrifft von dem Avers ist Numus. statt Numos. zu lesen.

2956. T.

Augusta. Vindelicorum. Die Stadt Augspurg im Prospect, über welcher 2. Engel, deren der eine einen Lorbeer = Krantz, und der andere einen Palm=Zweig in der Hand hat, den Tannzapfen halten. Unten: MDCXXVI. R. Imp: Cæs: FERD: II. P. F. ger: hun: boh: rex. Der gecrönte einfache Adler mit Scepter, Schwerdt und Reichs = Apfel.

2957. m.

Wie bey num. 2956. ausser daß der Tannzapf nicht von den 2. Engeln gehalten wird.

2958. T.

Augusta Vindelicorum. Das Stadt= Wappen. Uber welchem die Jahrzahl MDCXXVII.

R. IMP: CÆS: FERD: II. P. F. GER: HUN: BOH: REX. Der gecrönte einköpfichte Adler, in der rechten Klauen Scepter und Schwerdt, und in Lincken den Reichs-Apfel haltend.

2959. G.

AUGUSTA VINDELICORUM. Der bestrahlte Tannzapf in einem von einer Hand aus den Wolcken gehaltenen Krantz. R. IMP: CÆS: FERD: II. P. F. GER. HUN. BOH. REX. Der gecrönte doppelte Adler mit den Insignien. Oberhalb die Jahrzahl 1629.

2960. T.

AUGUSTA VINDELICORUM. Die Stadt im Prospect. Unterhalb der Tannzapf, und weiter unten die Jahrzahl 1639. R. IMP: CÆS: FERD: III. P. F. GER. HUN: BOH: REX. Dessen belorbeert- und geharnischtes Brustbild im vollen Gesicht, Orden und Spitzen-Uberschlag.

2961. T.

Avers wie bey num. 2960. mit der Jahrzahl 1641. R. Das geharnischt- und belorbeerte Kayserliche Brustbild rechtszu sehend, mit der Ordens-Kette. Umschrifft ebenfalls wie bey num. 2960.

2962. T.

Dito wie bey num. 2961. de anno 1643.

2963. G.

Dito Gulden von dem nemlichen Jahr.

2964. M.

2964. M.

Die Stadt Augspurg im Prospect, über welcher 2. Engel den Tannzapfen halten. Unten in einer Einfassung: Sac. Cæsar. Mai: a Consiliis. II. Viris Pr: AUGUSTANIS. Nebenzu 2. Wappen-Schilde. R. 9. Wappen-Schilde zwischen Palm-Zweigen. Umschrifft: Memoriæ Anni Christiani MDCLXX. AUGUSTA VINDELICORUM. *Oval.*

2965. T.

AUGUSTA VINDELICORUM. 1676. Der gecrönte Reichs-Adler mit Scepter und Schwerdt. Unten der Tannzapf. R. IMP. CÆS. LEOPOLDUS. P. F. GER. HUN. BOH. REX. Dessen geharnischt- und belorbeertes Brustbild in der Spanischen Peruque, Spitzen-Uberschlag und Ordens-Kette.

2966. M.

Publico Consilio, publicæ saluti. Das prächtige Augspurger-Rathshaus. Unten: MDCLXXVII. Und oben hangen 2. Wappen-Schildlein. R. Die Göttin der Künste einem Genio, der auf einen Tannzapfen tritt, die Hand reichend, beede stehen auf einem Postement, an welchem zu lesen: Genius AUGUSTANUS et Regina Artium. Umschrifft: Firma hæc disruet fœdera nulla dies. Ringsherum zerschiedene Musicalisch-Mathematisch- und Mechanische Instrumenten, Risse und Kunst-Stücke.

2967. T.

AUGUSTA VINDELICORUM. Der Tannzapf. Nebenzu zwey Wasser-Götter. Unten die Jahrzahl MDCXCIV. R. LEOPOLDUS D. G. ROM. IMP. S. AUG. Der Reichs-Adler.

2968. T.

AUGUSTA VINDELICORUM. MDCXCIV. Das Stadt-Wappen. R. LEOPOLDUS D. G. ROM. IMP. S. AUG. Der gecrönte Kayserliche Adler.

2969. G.

Dito Gulden von dem nemlichen Jahr.

2970. M.

Fausto sidere læta. Eine sitzende gecrönte Weibs-Persohn, den Augspurgischen Stadt-Wappen-Schild haltend, gegen deren ein strahlender Stern aufgeht. Im Abschnitt: AUGUSTA VINDELICOR. vi capta d. 16. Dec. 1703. Miraculo Liberata d. 16. Augusti. 1704. R. Die Arch Noæ auf einem Felsen, gegen welche eine Taube mit dem Oel-Zweig zufliegt. Unten die Sünd-Fluth, und am Felsen der Tannzapf. Umschrifft: Bonæ spei.

2971. M.

Schrifft: Der sItzet an Der höChsten stätt hats feInDes LIst getILget. 13. Aug. R. Ein hauffen Kinder, so gegen dem von oben auf sie strahlenden Nahmen GOttes

die

die Hände aufheben. Umschrifft: Wann sie noch reden, wil ich hören. Es. 65. Unten: Augspurgischer Kinder Friedens-Fest. Klippe.

2972. T.

AUGUSTA VINDELICORUM. Die Stadt Augspurg im Prospect. Neben dem Tannzapfen ein Wasser-Gott und 2. Wasser-Göttinen. Unterhalb ein Cornu Copiæ. Gantz unten die Jahrzahl MDCCXL. R. CAROLUS VI. D. G. R. I. S. A. G. H. H. B. REX. Dessen belorbeertes Brustbild mit dem Orden.

Augspurgische Jubel-Müntzen.

2973. M.

Das erhobene Brustbild Lutheri mit vollem Gesicht und blossem Haupt im Chor-Rock. Umschrifft: Tertius Elias. R. Ein schwebender Engel, mit der Lincken eine Posaune, und in der Rechten ein offenes Buch haltend, worauf: Æternum Evangelium. zu lesen. Oben die strahlende Sonne. Unten eine zusammenfallende Stadt. Umschrifft: Cecidit cecidit Babylon magna. Im Abschnitt: Apoc. 14.

2974. M.

Lutherus im geistlichen Habit, stehend, in der rechten Hand ein brennend Liecht, und in der Lincken ein offen Buch haltend, worauf: Biblia Sacra. Oben der strahlende Nahme

Jehovah. **Unten:** Anno 1617. **Umschrifft:** Fulgeat æternum. R. **Eine Schwane, worunter stehet:** Jubilæus primus. **Innere Umschrifft:** MartInVs LVtherVs TheoLogIæ D: **Aussere Umschrifft: Gottes Wort ist** Lutheri **Lehr, darum vergeht sie nimmerm:**

2975. M.

Ein Tisch, worauf ein offen Buch ligt, und ein brennend Liecht steht, davon ein Engel mit einem Palm-Zweig, und Lutherus **im geistlichen Habit einen Schöffel wegthun. Oben der strahlende Nahme** Jehovah. **Unten:** 1617. **Umschrifft:** Fulgeat æternum. R. **Ein Krantz, durch welchen eine Posaune heruntergehet. In der Mitte ligt ein offenes Buch, in welchem zu lesen:** Verbum Domini manet in æternu. Biblia sacra. **Unterhalb die Jahrzahl** 1617. **Umschrifft: Gedechtnus des Evangelischen Jubel-Jahrs.**

2976. M.

Ein offenes Buch auf einem Tisch: Biblia sacra. **Nebenzu stehet** Lutherus **mit einem brennenden Liecht, und auf der andern Seite der Chur-Fürst Friderich zu Sachsen mit dem Schwerdt. Oben ist der strahlende Nahme** Jehovah. **Umschrifft:** Verbum Domini manet in æter: R. D. S. G. Jubilæus primus

Re-

Reformati per D. M. Lutherũ papatus Anno MDCXVII.

2977. M.

Avers wie bey num. 2976. R. Ein Ziegel-Ofen, und gegen über eine erhöhte Schlange. Zwischen beeden der strahlende Nahme Jehovah. Uberschrifft: Egyptus et Israel. Im Abschnitt: Anno Jubilæi 1617. Umschrifft in 2. Reyhen: Wie Moyses Israel gfuhrt aus dem schwern Egyptischen Diensthaus, also hatt Martin Lutherus uns gführt aus des Bapst Finsternuß.

2978. M.

MartInVs LVtherVs TheoLogIæ DoCtor. Dessen Brustbild im geistlichen Habit. Unten: Verbum Domini manet in æternum. R. ECCe sVper te orIetVr DoMInVs. Der über der Stadt Jerusalem strahlende Morgenstern. Exerg: ALter post eMenData saCra annVs IVbILæVs.

2979. M.

Ein mit einem Teppich überdeckter Tisch, worauf eine Bley-Waag und ein offen Buch zu sehen, in welch-letzterem die Buchstaben: V. D. M. J. Æ. Umschrifft in 2. Reyhen: Wie viel nach dieser Regul einhergehn, über die seye Fried und Barmhertzigkeit. Im Abschnitt: Gal. VI. XVI.

R. Schrifft in einem Lorbeer-Krantz: Das zweyte Jubel-Jahr nach der reinen Wiederherstellung des Evangelii. 1717.

2980. M.

MartInVs LVtherVs Theologiæ DoCt. Dessen Brustbild. R. foLIVM eIVs neC DefLVet. Ein Palm-Baum an den Wasser-Bächen. Exerg: In Memoriam Jubilæi Evangelici secundi. d. 31. Oct.

2981. M.

D. G. FRID. III. D. G. JOH. GEORG. DUX SAX. Diese beede Chur-Fürsten stehend, so ein offenes Buch miteinander halten, worinnen: Verbum Domini manet in æternum. Jener hat das Schwerdt vor sich auf dem Tisch ligen, dieser aber halt es in der rechten Hand. Zwischen beeden ist ein Crucifix. Im Abschnitt: 1617. R. Fulgeat æternum. Lutherus und ein Engel neben einem Altar stehend, worauf ein brennend Liecht, von welchem diese beede einen Scheffel wegthun. Oben der strahlende Nahme Jehovah. Unten die Jahrzahl 1717.

2982. M.

D. MARTIN. LUTHER. PHILIPP. MELANCHTON. Dieser beeden neben einander gestellte Brustbilder. R. Ein gut bekentnus vor vielen Zeygen. I. Tim. VI.

12. Vorstellung der Ubergab der Augspurgischen Confession in Comitiis. Exerg: Aug. Conf. Memoria. Renov. MDCCXXX.

2983. M.

Memoriam Confessionis suæ pie recolit AUGUSTA VIND. d. 25. Jun. Die in Comitiis beschehene Ubergab der Augspurgischen Confession. Nebenzu: Jubilæo II. Unten: 1730. R. nVnC AVgVsta plas LaVDes et IVbILa MIttIt. Die Stadt Augspurg im Prospect. Oben der strahlende Nahm Jehovah. Unten der Tannzapf.

2984. M.

D. MARTIN. LUTHER: PHILIPP. MELANCHTHON. Derselben zwey Brustbilder. R. Folgt diesem Licht, so irrt ihr nicht. Die Bunds-Lade. Exerg: A. C. Zwei. Ged. 1730.

Besançon.

2985. m.

CAROLUS. V. IMPERATOR. Das lincks sehende Brustbild mit blossem Haupt. Unten die Jahrzahl 1547. R. Cec. pour. Besançon. Zwey Säulen, zwischen welchen zu lesen: Pleut a Dieu.

2986. 2. T.

GAROLUS: V. IMPERATOR. Das rechts

sehende geharnischt = und gecrönte Brustbild. R. Deo: et: Cesari: fidelis: perpetuo. Das Stadt = Wappen.

2987. G.

CAROLUS. V. IMPERATOR. Das lincks sehende belorbeerte Brustbild im Orden. R. Moneta: Civi: Imp: BISUNTINÆ. 1642. Das Stadt = Wappen.

2988. T.

CAROLUS. QUINT. ROM. IMPERATOR. Der Kayser abermahl in voller Postur geharnischt, mit Crone, Schwerdt, Scepter und Reichs = Apfel. Nebenzu: 1661. R. Moneta. Civit. Imper. BISUNTINÆ. Der gecrönte Reichs = Adler, auf dessen Brust das Stadt = Wappen.

2989. T.

Dito de anno 1666.

Bommeln.

2990. T.

Moneta nova facta BOEMÆ. Zwey Löwen, welche das Wappen = und der eine davon mit der vordern Tatzen ein Schwerdt empor hält. R. Duræ necessitatis opus. Ein 3. thürmichtes Castell, unter dessen Thor eine Canone steht. So das Stadt = Wappen.

Brau=

Braunau.

Nothmüntzen von Bley.

2991. m.

Das mit dem Fürsten-Hut bedeckte und mit Laubwerck eingefaßte Sächsische Wappen. Neben dem Fürsten-Hut die Jahrzahl 1743. Oben darüber: BRAUHNAU. Auf beeden Seiten: A nobis Auxilium. Unten die Buchstaben: I. M. V. F. und in denen 4. Ecken. L. F. Z. S. R. Ungeprägt.

2992. m.

Dito kleiner, so 30. X. gegolten.

2993. m.

Dito aber wieder etwas kleiner, worauf jedoch die Zahl 30. auch zu sehen.

2994. m.

Dito von 3. X. worauf nur dies geschrieben steht: BRAUNAU. den 9. Mei. Nebst der Jahrzahl 1743.

2995. m.

Dito von 1. X.

Braunschweig.

2996. m.

Mo. nova. reip. BRUNSVICEN. Das in einem Löwen bestehende Stadt-Wappen. R. FERDI. II. D. G. RO. IM. SE. A. 1627. Der gecrönte Reichs-Adler.

2997. 2. T.

Mon: nov: reip: BRUNSVICENSIS. Das behelmte Stadt-Wappen. R. LEOPOLDUS. I. D: G: ROM: IMP: SEM. AUGU. 1659. Der Reichs-Adler.

2998. T.

Mone. nova. reip. BRUNSVICENSIS. Behelmtes Stadt-Wappen. R. LEOPOLDUS. I. D. G. ROM. IMP. SEM. AUGUS. 1659. Reichs-Adler.

2999. T.

Mon. nova. reip. BRUNSVICENS. Das behelmte Stadt-Wappen. R. LEOPOLD. I. D. G. ROM. IMP. SEMP. AUGUS. 1670. Der gecrönte Reichs-Adler.

3000. G.

RUD: AUG: D. B. E. LUNEB. Dessen geharnischtes Brustbild in der Cravatte. R. Moneta BRUNSV: Der Stadt-Löw zwischen 2. Thürnen. Unten: 1675.

Bremen.

3001. T.

Mo. no. reip. BREMENS. Das behelmte und von 2. Löwen gehaltene Stadt-Wappen. R. FERDI. II. D: G. ROMA. IMP. SEMP. AUG. Der Reichs-Adler. Unten die Jahrzahl 1623.

3002. T.

3002. T.

Mon: nova: arg: reipub: BREMENSIS. Das gecrönte Stadt = Wappen in ovaler Form von 2. Löwen gehalten. Im Abschnitt: 1660. R. LEOPOLD: D: G: ROM: IMP: SEM: AUGUS: Der Reichs-Adler.

Breysach.

3003. T.

Moneta: nova: BRISACHIENSIS. Das Wappen, worüber die Jahrzahl 1553. R. Domine: conserva: nos: in: pace. Ein einfacher Adler.

3004. G.

Moneta nova BRISACENSIS. Der Wappen-Schild. Im Abschnitt: XLVIII. R. Ungeprägt. Klippe.

3005. G.

Drey ins Klee-Blat gestellte Wappen-Schilde. Oben darüber die Jahrzahl 1633. Und neben dem untern: XLVIII. R. Mo: no: VAST: ALS: ET BRISIACÆ Index. Klippe.

3006. G.

Dito Klippe von einem andern Stempel und mit ungeprägten Revers.

3007. M.

BERNH: D. G. DUX SAXONIÆ. JUL. CLIV. ET MON: LANDG: THUR: MARCH. MIS: CO: MARC. ET RAV. DO. RAV: Des Hertzogs von Sachsen-Wey-

Weymar geharnischtes Brustbild mit blossem Gesicht, blossen Haupt, Uberschlag und Feldbinde, in einem zierlichen von 2. Engeln gehaltenen Krantz. R. Die Stadt und Vestung Breysach im Prospect. Oben darüber: BRISACH fortis, sed fortior Deus fuit et Wetmatius. 1638.

Campen.

3008. T.

Mone. no. Civitatis. Impe. CAMPENSIS. Ein Castell mit 3. Thürnen, zwischen welchen die Jahrzahl 1597. R. RUDOL. II. D. G. ELEC. RO: IMP: SEM: AUGUS. Der gecrönte Reichs-Adler.

3009. T.

Dito ohne Jahrzahl.

3010. G.

Flor. arg. Civi. Imp. CAMPEN. Gecröntes Wappen. R. MATTH. I. D: G: RO: IMP. SEM. AUGU. Der Reichs-Adler.

3011. T.

Mone. no. Civitatis. Impe. CAMPENSIS. Das 3. thürmichte Castell mit der Jahrzahl 1654. R. FERD. III. D. G. ELEC. RO. IMP. SEM. AUG. Der Reichs-Adler.

Colmar.

3012. T.

Moneta no. liberal. Civit. Imp: COLMAR: 1666.

1666. Eine Stadt im Prospect, worüber auf einem Zettul: COLLMAR. Unten sind 2. Wappen-Schilde. R. LEOPOLD: D. G. ROMANORUM IMPERATOR: SEMP. AUG. Der Reichs-Adler, auf dessen Brust das Colmarische Stadt-Wappen.

3013. G.

Mon: no: Civitatis: Imp: COLMAR. Der Stadt-Wappen-Schild, neben welchem die Jahrzahl 1670. R. Domine conserva. nos. in. pace. Der Reichs-Adler.

3014. m.

Dito halber Gulden.

Cölln.

3015. T.

Mo. no. arg. Civ. COLON. Das behelmte Stadt-Wappen mit den 2. Schildhaltern. Oberhalb die Jahrzahl 1568. R. MAXIMILIA. II. IMP. AUG. P. F. Decreto. Der Reichs-Adler.

3016. G.

Mo. no. ar. Civi. COLONI. Das Wappen und Jahrzahl wie bey num. 3015. R. Ebenfalls.

3017. G.

Dum curo mederi, invita trahor. Das Cöllnische Stadt-Wappen. Oben die Jahrzahl 1694. Unten: Leipz. Fues. R. LEO. POL.

POLDUS. I. D. G. ROM. IMP. SEMP. AUGUSTUS. Gecrönter Reichs-Adler.

3018. T.

Mon. nova arg. Civitatis. COLONIENSIS. Das behelmte und von einem Löwen und Greifen gehaltene Stadt-Wappen. Unten: Burg (31/36) Fues. R. LEOPOLDUS. I. D. G. ROM. IMPERATOR. SEMP. AUGUSTUS. Der Reichs-Adler. Nebenzu: 1700.

3019. T.

CAR. VI. D. G. ROM. IMP. S. AUG. Das geharnischt- und belorbeerte Brustbild des Kayſers mit dem Orden. R. Conceſſo lumine fulget. Der von der Sonnen beſtrahlte halbe Mond. Im Abſchnitt: Homag: COLON: 1717.

Coſtantz.

3020. G.

Mon: no: Civitat: CONSTANTIENSIS. Das Stadt-Wappen. Nebenzu: 1623. R. FERD: II. D. G: ROM: IMPER: SEMPER: AUG. Der Reichs-Adler.

3021. T.

Mon: no: Civitat: CONSTANTIENSI. Das Wappen mit der Jahrzahl 1626. R. FERD. II: D: G: ROM: IMPER: SEMPER. AUG. Der Reichs-Adler.

3022. T.

3022. T.

Mon. no: Civitat: CONSTANTIENSIS. Das Stadt = Wappen mit der Jahrzahl 1628. R. FERD: II: D: G: ROM: IMPER: SEMPER. AU. Reichs = Adler.

3023. m.

Mon: nova: Civi: CONSTANTIENSIS. Der Wappen = Schild. R. FERD: II: D: G. R. IMP: SEMP: A. Der Reichs = Adler. Im Abschnitt: 1630.

Dantzig.

3024. T.

Moneta. nova. Civi. GEDANENSIS. Der von 2. Löwen gehaltene Stadt-Wappen-Schild, worüber die Jahrzahl 1577. R. Defende nos Christe Salvator. Das Bildnuß unsers Heylandes.

3025. T.

Moneta argentea Civitatis GEDANENSIS. Das von 2. Löwen gehaltene ovale Wappen. Unten die Jahrzahl 1640. R. ULAD: IIII: D: G: REX: POL: ET. SUE: M: D: LIT. RUS. PRUS: Des Königs gecröntes Brustbild im breiten Uberschlag und Toisons - Orden.

3026. T.

Avers wie bey num. 3025. mit der Jahrzahl 1649. R. JOAN. CASIM: D: G: REX POL. ET. SUEC. M. D. L. RUS. PR; Des Königs gecrön-

crönres und geharnischtes Brustbild mit dem Orden.

Daventer.

3027. T.

Mone: nova: Trium: Civita: Imperialium. Des Kayſers Caroli V. gecrönres und geharnischtes Brustbild mit Schwerdt und Reichs-Apfel. Nebenzu die Jahrzahl 1555. R. DAVENTRIENSIS: CAMPENSIS: ZWOLLENSIS: Die ins Klee-Blat gestellte Wappen-Schilde dieſer 3. Städte.

3028. T.

Trium. Civi. Impe. DAVEN. CAMPEN. ZWOL. Drey behelmte Wappen-Schilde. Unten: 1586. R. RUDOL. II. D. G. ELEC. RO. IMP. SEM. AUGU. Der Reichs-Adler.

3029. T.

Mone. no. Civi. Impe. DAVEN. Der behelmte Wappen-Schild. R. FERDINAND. II. ROM. IMP. SEM. AUG. Der Reichs-Adler.

Dösburg.

3030. m.

Vincit vim virtus cedere neſcia. 1598. Ein geharnischter Mann mit einem Drachen kämpfend. Im Proſpect 2. Troupen Soldaten und ein Caſtell. Unten: DOESBORCH. R. Sequitur ſuperbos victor a tergo Deus. Ein

Engel mit einem Flagello in der Hand. Im Prospect eine Troupe gewaffneter Soldaten.

Donauwerth.

3031. T.

Mo: no: arge: Civi: Sue: WERDA. 48. Der Reichs-Adler, auf dessen Brust der Buchstab W. R. CAROLUS: V: ROMA: IMP: SEMP. AUG. Des Kayſers gecröntes und geharnischtes Brustbild mit dem Scepter in der Hand und Degen an der Seite.

3032. G.

Gulden wie bey num. 3031. de anno 45. auf dessen A. jedoch in der Umschrifft statt WERDA. nur WERD: zu sehen.

Dortmund.

3033. T.

Mo. no. Civi. Impe. TREMONIEN. 1553. Der einfache Adler. R. CAROLUS. V. ROMA. IMP. SEM. AUGUST9. Dessen gecröntes und geharnischtes Brustbild mit Scepter und Schwerdt.

3034. T.

Mon. no. Civit. TREMONIENSIS. 1632. Der einköpfichte Adler. R. FERDINANDUS. II. RO. IMP. SEM. AUGUS. Gecröntes und geharnischtes Brustbild im Kragen mit Scepter und Schwerdt.

Eger.

3035. m.

Ein Noth-Müntzlein von Bley, so bey letzterer Belagerung von Eger geschlagen worden, auf dessen A. Ein Wappen-Schildlein, und darunter I. K. und auf dem R. Eger. 1743.

Einbeck.

3036. m.

Mon. no. EINBECENSIS. Der gecrönte Buchstab E. R. XII. Marien Grosch. 1671. von feinem Silber.

3037. m.

Moneta nova. 1674. VI. Marien Gros. R. EINBECENSIS. Der Wappen-Schild.

Embden.

3038. G.

Moneta nova Civita: EMBD: 1688. Das gecrönte Wappen. R. LEOPOLD: I: D: G: ROM: IMP: SEM: AUGUST: Der Reichs-Adler.

Erfurt.

3039. T.

Mo: no: argentea: Civitatis: ERFFORD. Das behelmte von einem wilden Mann und einer wilden Frau gehaltene Stadt-Wappen. R. Date. Cæsaris. Cæsari. et. quæ. Dei. Deo. Ein völliges Wappen mit den beeden Chymi-

mischen Zeichen ♃ und ☿. Unten die Jahrzahl 1617.

3040. T.

Mon: argentea Civitat: ERFFORDENSIS. Das behelmte Wappen mit den Schildhaltern. R. Date Cæsaris Cæsari et quæ Dei Deo. Völliges Wappen, worüber die Jahrzahl 1617.

3041. T.

Dito mit geändertem Stempel de anno 1621.

Eßlingen.

3042. G.

Auf dem Avers: Der ist des Landes Vatter. 1. B. Mos. XLI. v. 43. Sonne, Mond und 11. Sterne. In der Mitte der Nahme JOSEPHUS. Unten eine Garbe, gegen deren sich 11. andere neigen. R. Schrifft: Cœlo et terræ nato, dato, grato JOSEPHO I. Homagium Comissario de KÖNIGSECK gratias, posteris memoriam præstat ESLINGA. Coss. Burgmeistero ECKERO. RHAUIO. d. 13. Septemb. MDCCV.

3043. G.

MartInVs LVtherVs theoLogIæ DoCt. Dessen Brustbild mit vollem Gesicht ein Buch in Händen haltend. Umschrifft im äusseren Reyhen: PAUL DE BURGERMEISTERO. JEREM. SPINDLERO. JEREM. GODELMANNO. P. T. Coss: R. Memor. Jubilæi. II. celebrati in S. R. I.

Civitate Esslinga D. 31. Oct. 1717. Die Stadt Eßlingen im Prospect, so von oben bestrahlet wird, mit der Uberschrifft: Conservet Dominus lumen in urbe sua.

Franckfurt.

3044. m.

Ein viereckigtes Müntzlein, auf dessen A. eine offene Hand zu sehen mit der Umschrifft: FRANCOFORDIANA. R. Ein Creutz.

3045. T.

Moneta: nova: reipub: FRANCOFURTENSIS. Der Stadt-Wappen-Schild in einem Creutz. R. FERDINANDUS. II. D. G. ROM. IMP. SEMP. AUGUS. 1620. Der Reichs-Adler.

3046. T.

Moneta: nova. reip: FRANCOFURTENSIS. 1622. Das Wappen im Creutz. R. FERDINAND. II. ROM. IMP. SEMP: AUGUS. Reichs-Adler.

3047. T.

FRANCOFURTI ad mœnum Civitatis Imp. et emporii totius Europæ celeberro. Typ. Die Stadt Franckfurt im Prospect samt der Brücke und Sachsenhausen, worüber 2. Engel den Wappen-Schild halten. R. Gaude o Religio, gaude o Astræa benigna. 1626. Eine Piramide, auf deren Spitze ein Pelican zu sehen, deme die Justitia und Religio einen Lorbeer-

Krantz

Krantz entgegen halten. Randschrifft: Ehret Gott unnd haldet sein Gebodt, gebet den Keyser Zensz und Lodt. Dickthaler.

3048. T.

Moneta nova reipub: FRANCOFURTENSIS. 1650. Das Creutz mit dem Wappen-Schild. R. FERDINANDUS. III. D: G: ROM: IMP. SEMP: AUGUS: Der Reichs-Adler.

3049. T.

Gott erhalte uns im Friden. Der einköpfichte Adler in einem Krantz. R. Zum guten neuen Jahr in Franckfurt den 1. Jan. 1660.

3050. G.

Moneta nova reipub: FRANCOFURT. Der gecrönte einköpfichte Adler. R. Nomen Domini turris fortissima. Ein Creutz.

3051. T.

Moneta. nova. reipub. FRANCOFURTENSIS. Die Stadt im Prospect, worüber ein Engel mit einer Posaune flieget, der den Stadt-Wappen-Schild vor sich hat, und in der lincken Hand einen Palm- und Oel-Zweig hält. R. LEOPOLDUS. D. G. ROM. IMP. SEMP. AUGUS. 1696. Der Kayserliche Adler mit Insignien.

3052. M.

Der Avers stellt den Brand in der Franck-

furter Juden = Gaß vor, wobey eine Juden= Famille die Hände über den Köpfen zusammen schlagen. Umschrifft: ACbonVM qVoD sIC probat. R. Schrifft: O fatum mirabile non minus ac miserabile, hem felicem, infeliciſſimum diem, quo FRANCOFURTI ad mœnum IVDæorVM ConfLagrata pLatea, Rabbi naphtali polono causante, XXIV. Hor. spatio funditur exusta, salvo receptaculo pulveris pyrei, Salvisque omnibus Christianorum domibus, quæ platea reparato d. XXIII. Martii Synagoge fundamento jam ex ruderibus surgit.

Freyburg.

3053. G.

Mon. no. Civitatis. FRIBURGENSIS. Brisg. Ein Adlers=Kopf. Nebenzu: 1565. R. FERD. D. G. RO. IMP. S. AUG. GER. HUN. BO. REX. Des Kayſers gecrönt = und geharnischtes Brustbild mit Scepter, Schwerdt und Reichs=Apfel.

3054. T.

Mon. no. Civitatis. FRIBURGENSIS. Der Adlers = Kopf mit der Jahrzahl 1568. R. Wie bey num. 3053. nur daß in der Umschrifft HUNG. statt HUN. zu sehen.

3055. T.

Mon. no. Civitatis. FRIBURGENS: Bris. Der Adlers = Kopf mit der Jahrzahl 1574.

R.

R. FERDINANDUS. D. G. ARCHIDUX AUSTR. Dessen geharnischtes Brustbild mit Scepter und Schwerdt, und dem Ertz-Hertzoglichen Hut auf dem Haupt.

Friedberg.

3056. G.

Mone. nov. Castr. Imp. FRIDB. Ein stehender geharnischter Ritter auf einen Drachen trettend mit dem Schwerdt an der Seite, und einer Fahne in der rechten Hand. Nebenzu 2. Wappen-Schildlein und die Jahrzahl 1674. R. LEOPOLD9 D. G. ROM. IMP. S. A. Der Reichs-Adler. Unten wiederum 2. Wappen-Schilde.

3057. G.

Dito de anno 1675. mit dem Unterschied, daß bey der Umschrifft von dem A. in dem Wort CASTR. der Buchstab R. ausgelassen.

Glückstadt.

3058. T.

Mon: no: Civi: GLUCKSTADENSIS. 623. Die Fortuna mit ausgespannten Seegel auf der Welt-Kugel stehend. R. CHRISTIANUS. 4. D: G. DAN: NO: V: G: R: Der König in voller Postur geharnischt mit der Crone auf dem Haupt und Degen an der Seite, den gecrönten Wappen-Schild neben sich habend.

3059. T.

Mo: no: Civi. GLUCKSTADEN: 24. Die

Fortuna wie bey num. 3058. eben so wohl als der Revers.

Goßlar.

3060. T.

Moneta. nova. argent. Civit. GOSLARIENSIS. Die Mutter GOttes mit dem JEsus-Kind auf dem Arm. Unten der Stadt-Wappen-Schild. R. LEOPOLDUS. D. G. ROM. IMPERATOR. SEMP. AUGUSTUS. Der Reichs-Adler mit der Jahrzahl 1659.

3061. G.

Moneta nova Civitatis. Der einfache Adler, so das Stadt-Wappen. R. Imperialis GOSLARIENSIS. 1674.

Göttingen.

3062. M.

GEORG. II. D. G. M. BRIT. F. et H. REX. F. D. B. et L. D. S. R. I. A. T. et E. Des Königs lincks sehendes belorbeertes Brustbild. R. Schrifft in 7. Zeilen: Universitas Georgia Augusta quod felix faustumque sit inaugurata GOETINGÆ die XVII. Septembr. Anno MDCCXXXVII. *Medaillon.*

Hagenau.

3063. G.

Num: arg: Imp: Came: Ac. Civit: HAGENO. Das Stadt-Wappen. Nebenzu: 1669.

R.

R. LEOPOLD: I: D. G: ROMAN: IMP: SEM: AUG: Der Reichs-Adler.

3064. m.

HAGENOIA. Imperii. Camera. Der Wappen-Schild. R. Justitia manet in æter. Der Reichs-Adler. Klippe.

Halberstadt.

3065. T.

Moneta nova. HALBERSTAD. Behelmtes Wappen. R. S. Stephanu: Protomar. Dieser Heilige im Leviten-Rock. Nebenzu: 1629.

Hall in Schwaben.

3066. m.

Schrifft in einem Krantz: Evangelii restituti Jubilæus Suevo HALENSIS. 1617. R. Der Reichs-Adler mit dem Stadt-Wappen. Klippe.

3067. T.

Moneta nova reipublicæ HALÆ SUEVICÆ. 1705. Drey Wappen-Schilde. R. JOSEPHUS I. D. G. ROMANORUM IMPERATOR SEMPER AUG. Das belorbeert- und geharnischte Kayserliche Brustbild im Orden.

3068. T.

Moneta nova reipublicæ HALÆ SUEVICÆ. Die 3. Wappen-Schilde. R. CAROLUS. VI. D. G. ROM. IMP. SEMP. AUG. Des Kayſers belor-

belorbeert-und geharnischtes Brustbild im Orden. Unter der Achsel die Jahrzahl 1712. Randschrifft: Candor inest HALLIS, dubitas, en dextra fidesque!

3069. M.

IVbILæI seCVnDI soLennItas DIgne CeLebrata HALæ CoCharICæ. Das Bildnuß Lutheri ein Buch in Händen haltend, worauf: Biblia. R. nVLLas hIC MetVIt VnDas. Die Arche Noæ. Unten: 1717.

3070. M.

HaLensIs fVMant CaLIDIs patrIæ IgnIbVs araæ. Die neu-erbaute Kirche. R. IstIs Læta DabVnt sVperI InCreMenta saLInIs. Die Haller Saltz-Kothen. Im Abschnitt: FaVsta saLInarVM reparatIo pIe ConCeLebrata HaLLIs CoCharICIs.

3071. M.

Der Avers stellt das schöne neue Rathhaus zu Hall vor mit 2. Umschrifften, wovon die untere heißt: CVrIa noVa VrbIs IMperIaLIs DeVotæ sVeVo - HaLanæ. Und die obere: Justitiæ Templum Virtutes continet omnes, sic nulli cedunt jura sacrata Deo. R. Oben das strahlende Aug GOttes mit der Beyschrifft: Numine propitio. In der Mitte der Reichs-Adler mit den Insignien, worüber zu lesen: Cæsar et Imperium miseris solamina fixit.

Un-

Unten die Stadt Hall im Prospect, worunter: Sic Urbs ex flammis Curia sicque redit.

Hamburg.

3072. M.

Moneta nov. HAMBURGEN. Die Mutter GOttes mit dem JEsus-Kind. Unten das Stadt-Wappen. R. Semis. marce. LUBICENSIS. 1506. Drey Wappen-Schilde in Form eines Klee-Blats. Die Umschrifften sind in Alt-Gothischen Buchstaben.

3072½. T.

Moneta nova Civitatis HAMBURGEN. Das Stadt-Wappen. R. Fiat mihi secundum Verbum tuum. Das Marien-Bild mit dem JEsus-Kind.

3073. T.

Mone. nova. Civi. HAMBURGENS. Das Stadt-Wappen. R. RUDOL. II. IMP. AUG. P. F. DECRETO. 85. Der Reichs-Adler.

3074. T.

Monet. nova. Civita. HAMBURGENSIS. 621. Das Stadt-Wappen. R. FERDINANDUS. II. D: G: ROMA: IM: S: AU. Reichs-Adler.

3075. T.

Moneta. nova. Civitatis. HAMBURGENSIS. Das Wappen zwischen den Thürnen die Jahrzahl 1621. R. FERDINANDUS. II. D: G: ROMA. IMP: S: AU: Reichs-Adler.

3076. T.

3076. T.

Monet. nova. Civit: HAMBURGENSIS. 1673. Das Stadt-Wappen. R. LEOPOLDUS. D: G: ROMA: IMP: SEM: AUG: Der Reichs-Adler.

3077. G.

Dito Gulden, ausgenommen, daß bey der Umschrifft von dem A. CIVI. statt CIVIT. zu sehen.

3078. T.

HAMBURGER Current Geld. Der behelmte Wappen-Schild mit der Jahrzahl 1727. R. CAROLUS. VI. D. G. ROM. IMP. SEMP. AUG. Der Reichs-Adler mit den Insignien.

Hameln.

3079. T.

Moneta. nova. Civitatis. Q. HAMEL. Das Stadt-Wappen. Zwischen den Thürnen die Jahrzahl 55. R. Sanctus. Bonifacius. Episcopus. Dieser Heilige im Bischöflichen Ornat.

3080. T.

Avers wie bey num. 3079. Obzwar von einem andern Stempel und de anno 56. R. D. G. CAROL. V. RO. IMPE. S. AUGUST. Der Reichs-Adler.

Hannover.

3081. G.

Moneta nova Civitat. In der Mitte: 1674. R. HANOVERANÆ. Das Wappen. Heil-

Heilbronn.

3082. m.

Heilbrunnischer Fridens Gedächtnuß. Der Stadt-Adler. Unten: MDCLXXIX.

R. Sospitatori Deo Opt. Max. Votum S. Ein Altar, auf welchem ein kleines Feuer brennet, deme sich eine gecrönte Weibs-Persohn mit einem Oel-Zweig nähert, um ein Hertz darauf zu opfern. Unten: HEILBRUNNA fidelis.

3083. M.

HIC qVoqVe sarta Deo bene ConserVante ManebIt. Ein Altar mit der darauf gezeichneten Jahrzahl 1717. Auf demselben ligt ein offenes Buch, in welchem die Buchstaben: V. D. M. I. Æ. zu sehen. Darneben steht die Religio, die über dem Altar ein brennendes Licht hält, und von einer Hand aus den Wolcken gecrönet wird. Unten: Mem. Jub. II. Heilbr. R. HaC saLVatorIs porro LætabI. MVr VnDa. Der Stadt-Bronnen mit 7. Röhren, worauf der Heyland mit dem Creutz stehet, aus dessen 5. Wunden Blut laufft. Unten: Manat aDhVC saLIens fonte saLVtIs aqVa.

Hildesheim.

3084. T.

Moneta. nova. reipubli. HILDESHEIM. Das behelmte Stadt-Wappen. R. FERDINAN.

NAN. II. D. G. ROMA. IMPE. SEM. AUG. 1628. Der Reichs-Adler.

3085. G.

Da pacem Domine in diebus nostris. Das behelmte Wappen. R. Hildesheimisch Stadtgeld. 24. Marien Grosch. 1674.

Isny.

3086. m.

Mone. no. Civitatis. ISNI. 28. Ein einköpfichter Adler. R. GRA. CAROLI. ROM. REX. Das Stadt-Wappen, worüber ein einfacher Adler.

Kauffbeuren.

3087. T.

Moneta: nova: Civitatis: KAUFBUREN. Das Stadt-Wappen in länglichter Form. Nebenzu: 1544. R. CAROLUS: V: ROMA: IMP: SEMP: AUGUST. Das gecrönte und geharnischte Kayserliche Brustbild mit Scepter und Schwerdt.

3088. G.

Moneta: nova: Civitatis: KAUFBUR: Das Wappen mit der Jahrzahl 1546. R. Wie bey num. 3087. auser daß in der Umschrifft statt AUGUST. nur Au. gesehen wird.

3089. T.

Mon: no: Civitatis. KAUFBEIRENSIS. Das Stadt

Stadt = Wappen, und nebenzu die Jahrzahl 1547. R. CAROLUS. V. ROMA. IMP. SEMP. AUGU. Das Kayserliche gecrönte und geharnischte Brustbild mit Scepter und Schwerdt.

3090. T.

Mon: no: Civitatis. KAUFBEIRENSI. Wappen mit der Jahrzahl 1547. R. KAROLUS: V: ROMANORUM: IMPERA: SEM: AU. Das gecrönte und geharnischte Brustbild mit Scepter und Schwerdt.

Kempten.

3091. T.

Mon: no: Civitatis: CAMPIDON: 1. 5. 4. 5. Vier Wappen = Schilde unter einer Crone. R. CAROLUS: V: ROMA: IMP: SEMP: AUGUS. Dessen Brustbild auf gewöhnliche Art.

3092. T.

Mon: no: Civitatis: CAMPIDO: 1546. Die 4. Wappen=Schilde unter der Crone. R. Wie bey num. 3091. nur daß in der Umschrifft AUGUST. statt AUGUS. gesehen wird.

3093. M.

Ecclesia CAMPIDONENSIS Jubilans. Innere Schrifft: MartInVs LVtherVs TheoLogIæ DoCtor. Darunter ein doppelter Adler, auf dessen Brust der Buchstab K. R. Ein posaunender Engel mit einem fliegenden Zettul, wor=

worauf: Evang. Æter. Oben der strahlende Nahme Jehovah.

Landau.

3094. T.

Eine Noth-Müntze, so Mr. Melac während der Belagerung dieser Stadt anno 1702. schlagen lassen, auf deren Avers dessen Wappen, und an denen Extremitäten der Müntze 6. Französische Lilien erscheinen. Unter dem Wappen stehet: 4. Livre. 4S. Landau 1702. R. Ungeprägt.

3095. G.

Dito halb so groß mit 7. Lilien gestempelt, so 2. Livres. 2S. gegolten.

3096. m.

Eine 3te dergleichen mit 8. Lilien für 1. Livre 1S. ausgemüntzt.

Lübeck.

3097. T.

Moneta. nova. LUBICENSIS. 1646. Ein doppelter Adler. R. Civitatis Imperialis. Johannes der Tauffer mit dem Stadt-Wappen.

3098. T.

Moneta. nova. LUBECENSIS. 1559. Der doppelte Adler. R. Civitatis Imperialis. Der heilige Johannes mit dem Lamm, der Stadt-Wappen-Schild vor sich habend.

3099. T.

3099. T.

Mone. nova. LUBECENS. Johannes der Tauffer mit dem Lamm. Unter ihm das Stadt-Wappen, neben welchem 2. Thürne und die Jahrzahl 1610. R. RUDOLPHUS. II. D. G. IMP. SE. AUGUS. Der Reichs-Adler.

3100. T.

Moneta. nova. LUBECENSIS. Johannes der Tauffer. Unter ihm das Wappen, und nebenzu ein Pelican. R. LEOPOLD: D: G: RO: IM: SE: AU. 1670. Der Reichs-Adler.

3101. T.

Moneta. nova: Civit: Imp: LUBE. Der Reichs-Adler. Darunter in einem Schild ein springender Hund mit einem Halsband. R. 32. Schilling. Stadt-Gelt 1672. Das gecrönte Stadt-Wappen.

Lüneburg.

3102. T.

Moneta. nova. Civitatis. LUNEBURG. Das Stadt-Wappen. R. Visitavit nos Oriens ex alto 1547. Der Lüneburgische Mond.

Magdeburg.

3103. T.

Mo. no. Civitatis. MAGDEBURGENSIS. Das Stadt-Wappen. R. FERDINANDU: II. D: G: RO: IM: S: A: 1630. Der Reichs-Adler.

3104. T.

MAGDEBURGUM restauratur Anno MDCXXXVIII. Das Stadt-Wappen. R. DEI GRA. FERDIN: III. ROM: IMP: SEMP: A. G. H. B. R. A AUSPICIIS. Der Reichs-Adler, auf dessen Brustbild des Kayſers belorbeertes Bildnuß.

3105. G.

Moneta nova. Civ. MAGDEBURG. Das Stadt-Wappen. R. Verb. Domi. manet. in. ætern. In einem Krantz: XVI. Gute Grosch: 1673.

Mannheim.

3106. m.

Moneta nov. argent. MANHEIMII cusa. Geharnischtes Brustbild des Chur-Fürsten im eigenen Haar und Uberschlag. R. Churfürstlicher Pfaltz Landmüntz. Drey Wappen-Schilde unter dem Chur-Hut. Unten: 1608.

Maynz.

3107. M.

Bombardement der Stadt Maynz. Oben darüber: Moguntiacum. Im Abschnitt: GALLORUM fraude ereptum VIRTUS GERMANORUM restituit. A. 1689. R. Ein Adler, welcher mit dem Foudre den Phaëton

aus

aus dem Sonnen-Wagen zur Erden stürzt. Obere Umschrifft: Compescet ignibus ignes. Unten: Incendit quacunque incedit. Randschrifft: Tempus ultionis est a Domino vicissitudinem ipse tribuet ei. Jer. 51.

Memmingen.

3108. M.

Die Stadt Memmingen, über welcher ein gecrönter Adler flieget, der auf der Brust das Stadt-Wappen, und in denen Klauen Schwerdt und Scepter hat. Oben: MEMMINGÆ. Unten: Domine. humilia. respice. R. In der Mitte 5. Wappen-Schilde mit der Jahrzahl 1623. Rings herum 14. andere Wappen-Schildlein der damahligen Rathsherren.

3109. T.

Munus reipublicæ MEMMINGENSIS. Das Stadt-Wappen. R. CAROL. VI. D. G. R. I. S. A. G. H. H. B. REX. Dessen belorbeert- und geharnischtes Brustbild.

Metz.

3110. m.

In der Mitte ein Creutz mit 4. Sternen. Innere Umschrifft: Grossus. Mete: Aussere Umschrifft: Bndictu. sit: Nome: Dni: nri: Jhv: XPI. R. S: Steph: Prothom: Dieser Heilige kniend. Neben ihm 2. Wappen-Schildlein. (Mönchschrifft.)

3111. T.

Moneta. nova. METENSIS. 1631. Der Reichs = Adler mit dem Wappen = Schild auf der Brust. R. S. SStephanus Prothomart. Der stehende Heilige.

3112. T.

Moneta Civita. METENSIS. 1639. Das mit einem Lilien=Krantz eingefaßte Stadt=Wappen. R. S. Stephanus Protomartir. Des Heiligen Bildnuß lincks sehend.

3113. T.

Dito de anno 1641.

Morizenberg.

3114. m.

Gedechtn9 der Renovirt: Capell auf den Moritzenberg. Unten ein Wappen=Schild, neben welchem die Jahrzahl 1660. R. S. Mauritius. Dieser Heilige stehend, in der Rechten eine Fahne, und in der Lincken einen Wappen=Schild mit dem doppelten Adler haltend. Klippe.

Münster.

3115. T.

Der Wiedertäuffer = Thaler. Aeussere Umschrifft von dem A. We nicht gebore is uth de wate un geiste mach. In der Mitte stehet: Nicht. in. gaen. dat. Wort. is.

is. Fleisch. geworden un. wanet in. uns. R. Schrifft in 2. Reyhen. In der äussersten: Int Rike Godes. Ein Koninck ub= recht ove al. Zweyte Umschrifft: Ein Godt ein gelove ein Doepe. In der Mitte sind in einem Schild die Worte zu lesen: Tho Munster. Darüber die Jahrzahl 1534. Gantz oben sind 2. Creutz = weis gelegte Schwerdter.

3116. m.

Schrifft in 6. Zeilen: Uber aller Men= schen dencken thut uns Gott den Frie= den schencken. Den 15. Oct. 1648. R. Drey beym Friedens = Congress sitzende Perso= nen. Oben der strahlende Nahm Jehovah mit der Stimme: Friede mit euch. Statt der Umschrifft sind folgende Biblische Allegationen: Phil. 4. v. 7. Ps. 85. v. 9. end. Ps. 147. v. 14. Ps. 46. Esa. 2. v. 4. Im Abschnitt: Im Fridens raht scheint Gottes that. 8. Eckigt.

3117. M.

Aurea pax vigeat det Deus arma cadant. Der seine Waffen zu Boden werffende und den Helm vom Haupt nehmende Mars, vor der Friedens=Göttin stehend, welche mit Oel=Zwei= gen gecrönet ist, und in der Hand einen Palm= Zweig hat, einen andern Oel = Zweig aber von einer Hand aus den Wolcken empfangt. R. Umschrifft: Pax, Themis & Pietas, Sapientia,

musa resurgunt, econtra gladius bellica signa jacent. Innere Schrifft in 9. Zeilen: Drei-ßig Jahr hatt gewert der Krieg, viel Blutt vergosen ward zum Sieg, dis Jahr schickt Gott den Frieden fein, dem sey Ehr Lob und Preys allein. Anno 1648.

3118. T.

Et juncti currum Dominæ subiere Leones. Die mit Strahlen umgebene Friedens-Göttin, in der Rechten ein Cornu Copiæ, und in der Lincken das Stäblein Mercurii haltend, welche über Kriegs-Armaturen fährt auf einem Triumph-Wagen, der von 2. gecrönten Löwen, über deren Köpfen: PAX HISPANO BATAVA. zu lesen, gezogen wird, wovon der eine einen Scepter, und der andere eine Buschel Pfeil in der vordern rechten Tatzen hält. R. Schrifft in 10. Zeilen: Pacis fœlicitas orbi Christiano qua restituta, qua ad incitamentum demonstrata, tot Regnis & Provinciis, ad utrumque solem, utrumq; Oceanum terra marique parta securitas tranquillitatis publicæ spe & voto MONASTERII Westph. Anno MDCXLVIII.

3119. 2. T.

Dito Doppel-Thaler, worauf aber bey dem Revers MONASTERII WESTPH. ausgelassen.

3120. 2. T.

3120. 2. T.

Hic mavors tumulatus et hic pax alma renata est. Die Stadt Münster, über welcher 2. Engel, wovon der eine Pax blaset, einen Zettul halten, worauf MONAS. West. R. CæsarIs et REGVM IVnXIt paX aVrea DeXtras. 24. 8bris. Zwey aus den Wolcken herfürragende und in einander gefaltene Hände, welche einen Oel-Zweig und 2. Creutz-weis gelegte Cornua Copiæ halten. Oben das strahlende Aug GOttes, und unten sind Kriegs-Armaturen.

3121. T.

MONAST. m Civ: EpLis: Locus pacis Uñilis. Die Stadt Münster, über deren ein Palm- und Oel-Zweig Creutz-weis gelegt. R. Pax optima rerum A°. Dñi MDCXLVIII. 24. Oc: Drey Vögel an einem Zweig. Unterhalb ein Polster, worauf Cron und Scepter ligt.

3122. m.

Reichs-Friede. Ein Blumen-Topf, aus welchem dreyerley tiges hervorwachsen, deren der eine statt der Blume einen Löwen, der andere einen Reichs-Apfel und der dritte eine Lilie zeigt, und welche durch 2. in einander geschlagene Hände zusamen verbunden werden. Unten: Phil. 4. v. 7. R. Aus Gottes Güte beschlossen 14. Oct: 1648.

3123. G.

MONAST: Westph: Obsessum. Der Wap-

pen-Schild mit der Jahrzahl 1660. R. Ungeprägt. North-Klippe.

Nimegen.

3124. T.

Insignia Urbis Imperialis NOVIMAGE. Der Reichs-Adler mit dem Stadt-Wappen auf der Brust. R. CAROLUS. V. ROMANO. IMPE. SEMPER. AUGUST. Dessen gecröntes und geharnischtes Brustbild mit Scepter und Schwerdt.

3125. G.

Dito Gulden mit keinem andern Unterschied, als daß in der Umschrifft von dem A. NOVIMAGEN. und auf dem R. AUGUSTU. zu sehen.

Nordhausen.

3126. T.

Mon. no. Civi. Imp. NORTHU. Der behelmte Wappen-Schild der Stadt. R. FERDI. II. D: G. RO. IMP. SEMP. AUG. 1624. Der Reichs-Adler.

Nördlingen.

3127. m.

Moneta nova. NORDLINGEN. Zwey Wapper-Schilde über welchen die Jahrzahl MDXX. R. MAXIMILIAN: ROMA: IMPER. Dessen gecröntes und geharnischtes Brustbild mit Scepter und Reichs-Apfel.

3128. m.

3128. m.

Nordlinger Friedens DenCkMaL. Der Reichs-Adler, auf dessen Brust der Buchstab N. R. Der Sünd Bereuung pringt Frids Erfreuung. Die Arche Noæ im Wasser, auf welche eine Taube mit dem Oel-Zweig zufliegt. Klippe.

Northeim.

3129. m.

Northeimisch Stadt Geld. Das Stadt-Wappen. R. VI. Marien Gros. Anno Domini 1671.

Nürnberg.

3130. T.

Zwey Wappen-Schilde, darüber: Respub. NURENBERG. F. F. Unten: MDCXI. R. RUDOLPH: II. ROM: IMP: AUG: P: F: DEC: Der Reichs-Adler.

3131. T.

Dito de anno MDCXII.

3132. G.

Schrifft in einem Viereck: MartInVs LVtherVs theoLoglæ D: R. Eccleſia NORICA jubilans. Eine Hand, welche den Schöffel von einem brennenden Licht aufhebt. Klippe.

3133. M.

Das Rathhaus von Nürnberg, über welchem

chem der Kayserliche Adler, und neben demselben 2. andere Wappen-Schilde. Unten: Memoria amplif. Curiæ NORIMB. 1619. R. Ein mit 8. Wappen-Schilden umgebener Engel. Umschrifft in 2. Reyhen: Curia stet, vivantque patres, populusque supersit, Noricus, æternum sit procul omne malum.

3134. T.

Moneta. argentea. reipub: NURENBERG: Drey ins Klee-Blat gestellte Wappen-Schilde mit der Jahrzahl 1623. R. FERDINANDI. II. D: G: ROMAN: IMPER: SEMP: AUGUST: D: P: Der Reichs-Adler.

3135. T.

Mon: nov: argentea reipub: NORIMBERG: Ein Engel 2. Wappen-Schilde haltend. Unten: 1626. R. FERDINANDUS. II. D: G: ROMAN: IMPERA: SEMP: AUG: Der Reichs-Adler.

3136. T.

Moneta. nova. argent: reipub: NORIBERGENSIS. Zwey von einem Engel gehaltene Wappen-Schilde. Unten: MDCXXVIII. R. FERDINAND: II. D. G. RO. IM: SE: AU: GE: H: B: REX. ARCHID: AUST: Der Kayser zu Pferd im Mantel, mit der Crone auf dem Haupt und Scepter in der Hand.

3137. T.

Mo: reipub: NORIBERG. Die Stadt Nürnberg,

berg, über welcher 3. Wappen-Schilde. Unten: NVrInberga DIV ChrIstI sIt tVta sVb VMbra. R. FERDINAND: II. D. G. ROM: IMP: SE: AU: GER: H: B: REX. Der Reichs-Adler mit Scepter und Schwerdt. In der Mitte das Kayserliche Brustbild.

3138. T.

Mo: reipub: NORIBERG. Die 3. Wappen-Schilde über der Stadt. Unten: VIVIDa paX ChrIstI serVet nos teMpore trIstI. R. FERDINAND:II. D:G:ROM:IMP:SEM: AUG:GER: HU: B: REX. Der gecrönte und mit Scepter und Schwerdt versehene Reichs-Adler, auf dessen Brust das mit dem Orden umhängte Kayserliche Bildnuß.

3139. G.

Dito Gulden ohngefähr wie bey num. 3138.

3140. G.

Mo: reipub: NORIBERG. Die Stadt, und über derselben die 3. Wappen-Schilde. Unten: sVbVenIat fInIs IVDICIVMVe pIIs. R. FERDINAND: II. D: G: ROM: IMP: SEMP: AUG: G: H: B: REX. Der Reichs-Adler.

3141. T.

Moneta. nova. argentea. reipub: NORIMBERG. Drey Wappen-Schilde in Form eines Klee-Blats, wovon die 2. untere von einem Engel gehalten werden, neben dem obern aber die Jahrzahl 1634. zu sehen ist. R. FERDINAND:

NAND: II. D: G: ROM: IMP: SE: AU: GE: HU: BO: REX. Der Reichs-Adler mit Scepter und Schwerdt und einem Wappen-Schild auf der Brust.

3142. M.

Der Reichs-Adler mit einem Wappen-Schildlein auf der Brust, worunter zu lesen: Vivat FERDINANDO. III. ROM. IMP. vivat. R. Frieden Gedachtnus in Nürnb: Ein Knab auf einem höltzernen Pferd. Neben zu: 1650. Klippe.

3143. M.

Magnas ferte Deo grates pro paCe reLata. Zwey Hände aus der Welt-Kugel hervorragend, welche von einer Hand aus den Wolcken einen Oel-Krantz empfangen. R. IMPER. FERDINANDO III. P. F. AUGUSTO. Drey Wappen-Schilde, worunter die Schrifft zu lesen: Gedächtnus des Frieden vollziehungs Schluß in Nurnberg. 1650. 16. Junii. Klippe.

3144. M.

Dito halb so groß mit dem Unterschied, daß auf dem Revers statt drey nur ein einiger Wappen-Schild zu sehen.

3145. M.

Magnas ferte Deo grates pro paCe reLata. Eine aus den Wolcken hervorragende Hand einen Krantz von Oel-Zweigen über der Welt-Ku-

Kugel haltend. R. IMP: FERDINAN: III. P. F. AUGUSTO. Pácis Executio decreta NORIBERGÆ MDCL. 16. Juni. Unten ein Wappen-Schild. Klippe.

3146. T.

Drey Wappen-Schilde, worunter der Mittlere der gecrönte Reichs-Adler. Unten in einem Schild: Zu Gedächtnis des Stuckschiessen in Nurnberg. Anno 1671. Aug: 28. R. Schläfft Mars u: Ruht, halt dich in Hut. Eine Canone, bey welcher ein Kunststabler stehet. Unten: Instrument: Martis.

3147. T.

Moneta argentea reip: NORIMBERGENSIS. Drey Wappen-Schilde in Form eines Klee-Blats, wovon der eine der Reichs-Adler und die 2. andere das Stadt-Wappen. R. Sub umbra alarum tuarum. Die Stadt Nürnberg, worüber der strahlende Nahme Jehovah. Unten: MDCLXXX.

3148. T.

Moneta nova reipubl. NORIMBERGENSIS. Ein gecrönter einköpfichter Adler mit Scepter und Schwerdt, die beede Nürnbergische Wappen-Schilde haltend, zwischen welchen die Jahrzahl 1693. R. LEOPOLD. D. G. ROM. IMP. S. AUG. GER. HUN. BOH. REX. Dessen belorbeertes Brustbild.

3149. T.

3149. T.

Moneta nova reipub. NORIMBERGENSIS. 1694. Die drey ins Klee-Blat gestellte Wappen-Schilde. R. Sub umbra alarum tuarum. Der Nahme Jehovah über der Stadt Nürnberg. Unten: MDCXCIV.

3150. T.

Moneta nova reip. NORIMBERG. Das strahlende Aug GOttes über der Stadt. Unten: MDCXCVI. R. EXpeCtata REDI paX sVperVM aVrea proLes. Ein Engel, welcher nebst einem Palm- und Oel-Zweig die 2. Nürnbergische Wappen-Schilde in Händen hält.

3151. 2. T.

Moneta nova reipub. NORIBERG. Die Stadt im Prospect, über welcher 3. Engel, wovon der eine den Kayserlichen und die 2. andere die Nürnbergische Wappen-Schilde halten. Unten: Nach dem alten Schrot und Korn. R. JOSEPHUS. D. G. ROM. IMP. S. A. GER. H. B. R. AR. A. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild mit dem Orden.

3152. T.

CAROLUS VI. D. G. ROM. IMP. SEMP. AUG. Das belorbert- und geharnischte Kayserliche Brustbild. R. Sub umbra alarum tuarum. Die Stadt im Prospect, über welcher ein gecrönter einköpfichter Adler mit Scepter und

Reichs-

Reichs-Apfel, 2. Wappen-Schilde haltend. Oben das strahlende Göttliche Aug. Unten: Moneta Reip. Norimb. 1711.

3153. M.

Recepto Cæsare felix. Hor. Eine prächtige Ehren-Pforte. Uber dem Schwibbogen. CAROLO VI. Unten: NORIMBERGA MDCCXII. R. Virtus constantia fortis. Der Hercules die Welt-Kugel auf den Schultern habend. Neben ihme 2. gecrönte Saulen, auf deren einer: Constantia. Und auf der andern: Fortitudo. zu lesen. Exerg: Plus ultra CAROLUM CAROLUS.

3154. T.

CAROLUS VI. D. G. ROM. IMP. SEMP. AUG. Das belorbeerte Brustbild. R. gLorIa In eXCeLsIs Deo atqVe In terra paX hoMInIbVs. Die Stadt im Prospect, über deren das strahlende Aug-GOttes. Unten: NORIMBERGA.

3155. T.

CAROLUS VII. D. G. ROM. IMP. S. A. Das belorbeert- und geharnischte Kayserliche Brustbild. R. Die Stadt, über welcher das Aug-GOttes. Tuta his auspiciis. Unten: NORIMBERGA 1742.

Philippsburg.

3156. M.

Auf dem Avers der Plan von dieser Vestung,

worauf in der Mitte gezeichnet: Philipsburg. 1676. R. Schrifft: Von der Röm: Kai: Maist: und des H. R. Reichs wegen belagert und erobert im Jahr 1676. den 7. und 17. September.

3157. M.

Ebenfalls der Plan von dieser Vestung mit dem darneben fliessenden Rheinstrohm. R. Von der Rom: Kay: Maist: und des H. R. Reichs wegen belagert, und erobert im Jahr 1676.

3158. M.

Securos sic tractat Gallus amicos. Im Prospect die bombardirte Plätze Philippsburg und Coblentz, nebst einigen Pfältzischen Orthen, in welche die Frantzosen einfallen, sie theils in Brand stecken, und sonsten an denen Unterthauen, Männern und Weibern allerhand Grausamkeiten verüben. Exerg: Denck Teutschland an den Friden Bruch. MDCLXXXVIII. R. Die Beständigkeit, welche der Treue und Eintracht die Hände gibt. Bey der erstern ist ein Adler mit dem fulmine zu sehen. Exerg: Die Hülff durch Treu u. Eintracht such. Randschrifft: Das soll dir ein ewiger Bund seyn dir und deinen Kindern.

Prag.

Prag.

3159. G.

Schrifft in 9. Zeilen: Templum Salvatoris G. D. et Cæs. RUD. II. sub Bohe. Rege. MATHIÆ II. fundarũt Germãi Evangelici Pragæ in urbe veteri die CAROLI. A. 1611. R. Ab hoc solo sempiterna salus. Des Heylands Bildnuß die Welt-Kugel in Händen habend.

Rastadt.

3160. M.

Janus à Marte mense Martio clausus. Der Tempel Jani, so von dem Marte zugeschlossen wird. Exerg: Pax Rastadiens. R. fortI DVLCe VenIt fortI MeL fortIs ab ore. Ein todter Löw, auf welchen 12. Biennen zufliegen. Exerg: Jud: Cap: XIV. v. 14.

Regenspurg.

3161. m.

Zwey Wappen-Schilde deren der eine der Reichs-Adler, und der andere das Stadt-Wappen. R. Regenspurg erbaut XIV. Jar vor Christi Geburt. Klippe.

3162. m.

Der Stadt-Wappen-Schild. R. Dominus providebit. 1581. 3. Eckigt.

3163. 2. T.

Moneta reipublicæ RATISBONENSIS. Das Stadt-Wappen. Nebenzu: 1586. R. RUDOLPH. II. IMP. AUG. P. F. DECRETO. Der Reichs-Adler.

3164. m.

Auf dem Avers ist das Stadt-Wappen. Und auf dem R. Die Jahrzahl 1609. Klippe.

3165. m.

Abermahl das Stadt-Wappen in einem Krantz. R. Zu guter Gedechtnus 1610. Klippe.

3166. G.

Der Kayserliche Adler und der Stadt-Wappen-Schild nebeneinander. R. Schrifft: 1613. Jar auf dem Reichstag zu Regenspurg ich geschlagen war. Klippe.

3167. M.

Die neu-erbaute Kirch von Regenspurg von 2. Engeln gehalten. Oben die heilige Drey-Einigkeit in Wolcken. Unten im Abschnitt: In nom. S. S. Trin. Fund. pos. S. P. Q. R. 4. Jul: MDCXXVII. R. In der Mitte: Est tua facta Trias domus hæc: da nomen in illa, et tua ppetuo Dogãta pura sonent. Oben die Stadt-Wappen, und rings herum 16. andere Wappen-Schildlein der Zünffte.

3168. m.

Die neue Kirche, über welcher ein Engel das

Stadt-

Stadt-Wappen hält. Unten: MDCXXVII. R. Schrifft: Im Namen der H. Dreif. ward der erste stein gelegt den 4. Julii.

3169. T.

Moneta. reipublicæ. RATISPONENSIS. 1638. Das Stadt-Wappen. R. FERDINANDUS. III. D. G. ROMAN: IMP: SEMP: AUGU: Der Kayserliche Adler.

3170. T.

Mone: reipub: RATISPONEN. Das von einem Engel gehaltene Stadt-Wappen. Oben die Jahrzahl 1640. R. FERDI: III: D: G: ROM: IMP: S: A: G: HU: BO: RE: A: AU: Der Kayserliche Adler.

3171. G.

Sancta Columba veni dulcis fer munera pacis. Der Stadt-Wappen-Schild von 2. Adlers-Köpfen gehalten. Oben darüber eine Taube mit einem Oel-Blat im Schnabel. Neben dem Wappen: 1641. R. Der Kayserliche Adler, so von einer Hand aus den Wolcken gehalten wird, und von den Wappen-Schilden der 7. Churfürsten umgeben ist.

3172. T.

Moneta: reipublicæ: RATISPONENSIS: 1647. Stadt-Wappen. R. FERDI: III: D: G: ROM: IMP: S: A: G: HU. BO: REX. AR: AUS. Der Kayserliche Adler.

3173. G.

Sancta Columba orbi conſerva munera pacis. Die Arch Noæ, auf welche eine Taube mit dem Oel-Blat im Schnabel zuflieget. Oben ein Regen-Bogen. Unten der Stadt-Wappen-Schild. R. Schrifft: 1649. Friden Danckfeſtes Gedachtnus der Statt Regenſpurg den 16. Octobris. S. P. Q. R.

3174. m.

Dito halb ſo groß.

2175. M.

Die Stadt im Proſpect, über welcher 2. Engel einer den Kayſerlichen- und der andere den Stadt-Wappen-Schild halten. Unten: Dis Regeſpurg in Ehrn iſt 6. H. S. Cammerern zu verehrn. R. In der Mitte der Kayſer unter einem Baldachin ſitzend, und um denſelben die Wappen-Schilde der 6. Stadt-Cammerer.

3176. T.

Mone. reipubli: RATISPONENSIS. 1652. Das Stadt-Wappen. R. FERDINANDUS. III. D. G. ROMAN: IMPE: SEMP: AUGUST: Der gecrönte Reichs-Adler, auf deſſen Bruſt das Kayſerliche Bildnuß.

3177. M.

ADIVtore ALtIsIMo a peſte LIberata feCVra. Die Stadt im Proſpect. Im Abſchnitt: Ratisbona. R. Der mit ſeinem Weib und Kin-

Kindern dem HErrn nach der Sündfluth opfe-rende Noa. Umschrifft: Æterno Ratis hæc Bona fert post funera grates. Exerg: Gen. C. VIII. v. XX.

3178. M.

Decus Urbis et Artis. Eine Buchdrucker-Preß und Setz-Kasten, wobey sich 2. Knaben üben. Oberhalb der gecrönte einfache Adler mit Scepter und Schwerdt, den Stadt-Wappen-Schild haltend. Gantz oben das strahlende Göttliche Aug. Exerg: MDCCXL. R. Schrifft in einem Krantz: Sacra Dei honori, Aug. CAROLI VI. Imperio, Ratisponæ gloriæ, artis Typographicæ Sæc. III. Jubil. Celebrantis memoria. Unten in der Form eines Klee-Blats die Buchstaben L. L. S.

3179. T.

Mon. reip. Ratisbon. Die Stadt im Prospect, über welcher das Aug GOttes. Unten der Wappen-Schild. R. CAROL. VII. D. G. ROM. IMP. SEMP. AUG. Das belorbeert- und geharnischte Brustbild mit dem Orden.

Revel.

3180. T.

Mon: nov: Civit. Revaliens: 1664. Der gecrönte Wappen-Schild. R. CAROLUS. D. G. SUE: GOTH: WAN: Q: REX. et. PR. HÆ: Dessen linckszu sehendes belorbeertes Brustbild.

Rheinfels.

3181. M.

HostIbVs a GaLLIs gerIt arX RheInfeLsa trIVMphos. Das am Rhein gelegene und von den Frantzosen bombardirte Schloß Rheinfels. Exerg: HaVD annI {egresVs / IngresVs} faVstIor esse potest. R. Insultantem deplumo. Eine Katze, welche mit ihren Pfoten einem Hahnen die Federn ausraufft.

Riga.

3182. T.

Moneta nova argentea Civitatis RIGENSIS. Das von 2. Löwen gehaltene Stadt-Wappen. R. GUSTAVUS. ADOLPHUS. D: G. REX SUECOR: GOTT: VA: Dessen gecrönntes und geharnischtes Brustbild mit Schwerdt, Reichs-Apfel und Feld-Binde.

3183. T.

Moneta nova argentea Civitatis RIGENSIS. Das ebenfalls von den 2. Löwen gehaltene Wappen. Unten: 1646. R. CHRISTINA. D: G. SUE: GOT: VAN: Q: REGINA &: PRINC: HÆ: M: D: F: Derselben geschmücktes Brustbild im Spitzen-Anzug.

3184. T.

CAROLUS. D. G. SUECO: GOTHO: VANDALO: REX. Geharnischtes Brustbild im Gewand.

R.

R. Civitatis suæ RIGENSIS fidem coronavit. Das Stadt-Wappen, über welchem eine Hand aus den Wolcken eine Crone hält. Neben dem Wappen die Jahrzahl 1660.

Riswick.

3185. M.

Sic redit alma quies. Der sitzende und sich von seiner kriegerischen Rüstung depoullirende Mars. Gegen ihme über die Friedens-Göttin, welche statt Tropheen allerhand zur Feld-Arbeit dienliche Instrumenten aufpflantzt. Mitten ist auf einem Zettul zu lesen: Pax RYSWIC. 1697. R. Cælo demittitur alto. Der Nahme Jehovah, Europam, worauf das mit einem Oel-Zweig umwundene Stäblein Mercurii gepflantzt, bestrahleud. Randschrifft: Pax una triumphis innumeris potior.

3186. m.

Gott ist versöhnt. Eine Crone, in welcher 2. Creutz-weis gestellte Oel-Zweige. Oben der strahlende Nahme Jehovah, und unten die Welt-Kugel, worauf Europa. R. Der Frid uns krönt. Der allgemeine Fride geschlossen d. 30. Oct. IN RISWICK. 1697.

Rostock.

3187. T.

Moneta nova. ROSTOCHIENSIS. Ein Greiff, so das Stadt-Wappen. R. FERDINAN-

DUS. II. D: G: ROM: I: S: AUG: D: P: 1627. Der Reichs-Adler.

3188. m.

Moneta nova Civit. ROSTOCHIENSIS. Der Stadt-Wappen-Schild. R. Nobiscum Christe maneto Anno. 1677. In einer Einfassung: ½ Reichs Daler.

Speyer.

3189. m.

Schrifft in einer Einfassung von Laubwerck: Der Statt Speyer Jubel Münz. 1717. R. In gleicher Einfassung ein Castell mit 3. Thürnen. Unten: A. 1717. Klippe.

Stralsund.

3190. T.

Moneta nova STRALSUNDENSIS. Das Stadt-Wappen in einem Wiederhacken und Creutz bestehend. Nebenzu: 1611. R. RUDOLPHUS. II. D. G. ROMAN. IMPER. SE. AUGU. Der Reichs-Adler.

3191. T.

Moneta nova SRALSUNDENSIS. Wappen wie bey num. 3190. ohne Jahrzahl. R. FERDINANDUS. II. D: G: ROM: IMP: SEM: AUG: Reichs-Adler.

3192. G.

Moneta nova STRALSUNDENSIS. 1680.

Der

Der Wiederhack. R. In nomine tuo salva nos Deus. Das Creutz.

3193. G.

Dito von einem andern Stempel und mit der Jahrzahl 1681. welche jedoch nicht auf dem A. sondern auf dem R. zu sehen.

Straßburg.

3194. T.

Ludis publ: resp: ARGENTI: F F: Der Stadt = Wappen = Schild. Nebenzu: 1576. R. Solius virtutis flos perpetuus. Eine Lilie.

3195. T.

Eine Canone mit darzu gehörigen und darneben ligenden Materialien, wie auf einem Gezelt im Prospect. Oben das Stadt = Wappen mit der Jahrzahl 1590. R. Wie bey num. 3194. jedoch von einem andern Stempel.

3196. T.

Schrifft in 10. Zeilen: Pro Religionis centum ante annos divinitus restitutæ memoria, novique seculi felici auspicio S. P. Q. ARGENTOR. F. F. Ao. MDCXVII. Cal. Novemb. R. Der Stadt-Wappen-Schild. Umschrifft in 2. Circuln: Im ersten: Omnis terra adoret eum & psallat ei. Im andern: Lux post tenebras. MDXVII.

3197. G.

Dito eines Gulden schwer, und in Form einer Klippe.

3198. M.

3198. M.

Die Stadt im Prospect, über welcher 2. Engel die Stadt-Lilie halten. Unten: O wie wol ist derselben Stat, die auf Got ihr verthrauen hat. Nebenzu: 1627. R. In der Mitte das behelmte und von 2. Löwen gehaltene Stadt-Wappen. Rings herum die Wappen-Schildlein der 20. Zünfften. Umschrifft: Jn zweintzig Zunfftn und Gottes hutt Strasburg die Statt bestehen thutt. 1628.

3199. G.

Der Stadt-Wappen-Schild, über welchem: Memoria secularis Academiæ ARGENTINENSIS. Und nebenzu: MDCLXVII. R. Munere Divi MAXIMILIANI. II. AUG: Der Kayser auf dem Thron sitzend, und einer vor ihm knienden Persohn ein Buch und Palm-Zweig überreichend. Oben die zwischen den Wolcken hervorstrahlende Sonne. Jm Abschnitt Kal: Maii 1567.

3200. G.

Insig: reip: ARGENTORATENSIS. Der Wappen-Schild. R. Gloria in altissimis Deo Die Lilie.

3201. G.

Moneta nova reip. ARGENTINENSIS. Stadt-Wappen-Schild. R. Gloria in excelsis Deo. Die Lilie.

3202. T.

3202. T.

Schrifft in 11. Zeilen: Pace inter LEOPOLD. I. ROM. IMP. et LUDOV. XIV. GALL. REG. Neomagi facta S. P. Q. ARGENTORATENSIS servatæ divinitus reip. miraculum æternæ posteritatis memoriæ in hoc monumento consecravit VII. Kal. Febr. MDCLXXIX. Unten der kleine Stadt-Wappen-Schild. R. AVrea paX potIVs tIbI o ArgentIna tVIsqVe MVnVs DIVIno sVbVoLat aVXILIo. Die Arche Noæ, auf welche eine Taube mit dem Oel-Blat zufliegt.

3203. T.

Nummus reip. ARGENTORATENSIS. Das von zwey Löwen gehaltene Stadt-Wappen. R. Solius Virtutis flos perpetuus. Die Stadt-Lilie.

3204. G.

Moneta nova ARGENTINENSIS. Die Lilie. R. Gloria in excelsis Deo. In der Mitte: XXX. Sols 1682.

3205. G.

Moneta nova ARGENTINENSIS. Die Stadt-Lilie. R. Sit Nomen Domini benedictum. 1702. Das gecrönte Frantzösische Wappen mit den 2. Creutz-weis gelegten Sceptern.

3206. G.

LUD. XV. D. G. FR. et. NAV. REX. Des jun-

jungen Königs Brustbild. R. Moneta nova ARGENTINENSIS. Das gecrönte Frantzösische Wappen. Nebenzu: 1718.

Stuttgard.

3207. M.

Die Stadt Stuttgard, über welcher ein aus den Wolcken hervorragender geharnischter Arm mit einem Schild bedeckt. Umschrifft: Tuta sub hoc clypeo. Exerg: STUTGARDIA Ducatus Würtembergici Metropolis. R. Gnatorum sedula nutrix. Eine Stutte mit ihrem säugenden Füllen. *Medaillon.*

3208. D.

Eine viereckigte Ducat, auf deren Avers: die Stadt Stuttgard. Unterhalb im Abschnitt: STUTTGARDIA. R. Die Stutte mit einem Füllen. Umschrifft: Wohlgerathene Jugend macht Freude.

3209. D.

Dito mit gleichem Avers. R. Das strahlende Aug GOttes über einem Tauff-Stein, worauf der Heyland am Creutz, aus dessen Seite Wasser in ein Tauff-Känntlein fließt, neben demselben ein aufgeschlagenes Buch. Umschrifft: Mein Path all Stunt bedenck dein Bund.

3210. ½ D.

Auf dem Avers das mit dem Fürsten-Hut bedeck-

bedeckte Würtembergische 5. feldigte Wappen. R. Die Stutte mit dem säugenden Füllen. 4. eckigt.

3211. $\frac{1}{4}$ D.

Dito 4tels Ducat mit gleichem A. und R.

3212. m.

Ein klein-viereckigtes Müntzlein, auf dessen A. die Stadt Stuttgard. Unten: STUTGARDIA. R. In einem Krantz: Prosit Neue Jahr.

Thann.

3213. m.

Moneta: no: TANNENSIS. 1899. Das eingefaßte Stadt-Wappen. R. Theobaldus: Epis. Der sitzende Bischoff in Pontificalibus den Seegen gebend.

Thorn.

3214. T.

Schrifft in 7. Zeilen: THORUNIA hostiliter oppugnata et Dei O. auxilio fortr. a Civib. defensa XVI. Febr. anno MDCXXXI. Oben ist das von einem Engel gehaltene kleine Stadt-Wappen. R. Fides et constantia per ignem probata. Die brennende Stadt im Prospect, nebst der Brücke über die Weichsel. Oben die strahlende Sonne.

3215. T.

Moneta nova argentea Civita. THORUNENSIS. Ein Engel, so den Stadt-Wappen-Schild

Schild vor sich hält. Nebenzu: 1639. R. VLADIS. IIII. D. G. REX POL. et. SUEC. M. D. L. RUS. PRUS. Dessen gecröntes und geharnischtes Brustbild mit Schwerdt, Reichs-Apfel und Feld-Binde.

3216. T.

Moneta nova argentea Civitatis THORUNENSIS. Wappen, wie bey num. 3216. mit der Jahrzahl 1640. R. Ebenfalls wie bey gedachtem num. ausser daß bey der Umschrifft Lit. statt des Buchstaben L. und PRU. statt PRUS: zu sehen.

Ulm.

3217. M.

M: nova: Trium: Civitat: Suevie. Der Ritter St. George zu Pferd, das blosse Schwerdt gegen dem Drachen aufhebend. R. ULM. UBERLING. RAVENSPURG. In einer Einfassung der einfache Adler mit denen Wappen-Schilden dieser 3. Städte, darüber die Jahrzahl 1502. (Mönchschrifft.)

3218. T.

Mo: no: argen: reipub: ULMENSIS. Der Stadt-Wappen-Schild. Nebenzu die Jahrzahl 1547. R. CAROLUS: V: ROMA: IMPER: AUG. Der Reichs-Adler.

3219. G.

Dito Gulden, mit dem Unterschied, daß in der Umschrifft von dem R. bey IMPER; der Buchstab R. ausgelassen.

3220. T.

3220. T.

Moneta nova Reipub. ULMENSIS. 1606. Das Stadt-Wappen. R. RUDOLPHUS. II. ROM: IMP: SEMPER. AUGUSTUS. Der Reichs-Adler.

3221. M.

Die Stadt im Prospect. Oben: ULMA. Unten im Abschnitt: Divini numinis præsidio tutissima. Nebenzu 2. kleine Wappen-Schilde und die Jahrzahl 1622. R. Pro patria cuncta et facere et ferre parati. 1622. Ein Engel, welcher an einem Band 8. Wappen-Schilde deren Patriciorum hält.

3222. M.

Dito von einem andern Stempel, da besonders in der Umschrifft von dem R. PERFERRE. statt FERRE. zu lesen.

3223. T.

Moneta nova Reipub. ULMENSIS. 1623. Stadt-Wappen. R. FERDINANDUS. II. ROM: IMP: SEMPER. AUGUSTUS. Der Reichs-Adler.

3224. T.

Dito de anno 1635. aber von einem gantz andern Stempel, da besonders das Stadt-Wappen von einem Engel gehalten wird.

3225. T.

Dito von dem nemlichen Jahr, doch mit

abermahls geändertem Stempel und in kleinerer Form.

3226. T.

Moneta nova Reipub. ULMENSIS. 1636. Das von dem Engel gehaltene Stadt-Wappen in ovaler Form. R. FERDINAND. II. ROM. IMP. SEMP. AUG. Reichs-Adler.

3227. T.

Avers wie bey num. 3226. mit der Jahrzahl 1637. R. FERDINAND9 III. ROM. IMP. SEMP. AUG. Reichs-Adler.

3228. G.

Moneta argent: Reip: ULMENSIS. Das von dem Engel gehaltene Wappen. R. Da pacem nobis Domine 1704. Reichs-Adler Klippe.

3229. m.

ULMA a Boiis arte capta d. 8. Sept. 1702. iisdem et Gallis Marte erepta d. 10. Sept. 1704. R. Lucet ominosa. Die Stadt im Prospect, über deren ein Regen-Bogen.

3230. m.

Der Stadt-Wappen-Schild, worüber: ULM. Und nebenzu die Jahrzahl 1717. R. Gottes Wort bleibt ewig.

3231. m.

Gebt unserm Gott die Ehre. Der Wappen-Schild. Nebenzu: 1730. R. In einem Krauß

Krantz das strahlende Aug GOttes über einem offenen Buch, in welchem: Aug. Conf. 1530.

Wienn.

3232. T.

In einem Krantz 2. nebeneinander gestellte Wappen-Schilde. Mun: Rp. VIENN. R. Ebenfalls in einem Krantz das Bildnuß unsers Heylandes mit der Beyschrifft: Salvator mundi.

3233. M.

Die Stadt im Prospect. Oben 2. Wappen-Schilde. Und unten: Mun. Rp. VIENN. R. Des Heylands Bildnuß mit der Umschrifft: Salvator mundi.

Wißmar.

3234. G.

Moneta. no. WISMAR. 622. Der heilige Laurentius mit dem Rost, zu dessen Füssen ein Wappen-Schild. R. FERDINAND. II. D. G. RO: IMP. SE: AU: Der Reichs-Adler.

3235. T.

Moneta nova WISMARIENSIS. Der heilige Laurentius den Rost in der Hand und zu seinen Füssen einen Wappen-Schild habend. R. LEOPOLDUS. D: G: ROMA: I: S: A: 1673. Reichs-Adler.

Wittenberg.

3236. T.

Die um ein Creutz geschlungene ehrne Schlange, für welcher auf beeden Seiten Leuthe knien und betten, einige andere aber todt zur Erden liegen. Neben dem Creutz: numri. 21. und oberhalb: 1528. Umschrifft in 2. Reyhen: Der Her sprac zu Mose, mac dir ein erne Slang, und rict si zum Zeigen auf, wer gepisn ist, und sict si an, der sol leben. R. Der Heyland am Creutz mit der Uberschrifft: I. N. R. I. Nebenzu: Joannes 3. Unten knien verschiedene bettende Persohnen. Umschrifft ebenfalls in 2. Reyhen: Gleicwie di Slang, so mus des Mensen Son erhoet werdn, auf das al di an in glauben haben das ewic Leben. NB. Ist bey Gelegenheit der anno 1528. in Wittenberg grassirten Pest geschlagen worden.

Worms.

3237. T.

Moneta nova Lib: S: R. Imp. Civit. Vormat. 1620. Der Stadt-Wappen-Schild. R. Sub umbra alar. tuarum protege nos. Der Reichs-Adler.

3238. G.

LVMen EVangeLII perenna DeVs noster. Ein offenes Buch, darauf ein brennend Licht steht,

steht, welches eine gecrönte Schlange auszulöschen sich bemüht; aus den Wolcken ragt eine Hand hervor, so auf das Licht deutet. Uber dem Buch ist: Biblia zu lesen. R. Nomen Domini est turris fortissima. Ein Thurn, auf welchem ein helles Feuer brennet zu Behuf deren in den Hafen einlauffen-wollenden Schiffe. Unten der Stadt-Wappen-Schild.

3239. G.

Die Stadt im Prospect, worüber der Kayserliche Adler mit Scepter und Schwerdt. Umschrifft: Sub Cæsaris umbra. Unten: Jubilæum WORMAT: secund: MDCCXVII. d. 31. Oct. R. Serva hanc puram erectam. Ein Schlüssel, neben welchem ein Stern. Oben der strahlende Göttliche Nahme.

Türckische.

3240. bis 3244.

Fünfferley Türckische Müntzen von unterschiedlicher Grösse, und zwar eine derselben wie ein Thaler, und eine andere wie ein Gulden.

Miscellanea.

3245. T.

Der Hussen-Thaler, auf dessen A. dessen Brustbild. Nebenzu: Joã Hus. Umschrifft: Credo unam esse Ecclesiam sanctam Catolicam. R. Eben dieser Huß auf dem Scheiter-Hauffen entblößt stehend, an einen Pfahl gebun

bunden, auf dem Haupt eine Mütze mit Teufels-Figuren tragend. Aussere Umschrifft: Centum revolutis annis Deo respondebitis & mihi. Inwendig: Anno a Christ. nato 1415. Jo. Hus. condemnatur.

3246. T.

Interims-Thaler. A. Die Tauffe Christi am Jordan, so durch Johannem verrichtet wird. Oben schwebt der H. Geist in Gestalt einer Taube. Umschrifft: Dit. is. min. leve. Son. den. f. Gi. Ho. R. Der Heyland stehend und ein Ungeheuer bedräuend, welches 3. Menschen-Köpfe und 2. Klauen hat. Unter diesem steht eine andere teufliche Larve herfür, alle mit einander den Heyland anblasend. In dem Hacken-förmigen Schwantz sind 4. Sterne zu sehen. Umschrifft: Packe di. Sathan: Du. Interim.

3247. 2. T.

S. Georgius. Equitum Patronus. Der Ritter St. George zu Pferd, den Drachen mit der Lantze durchstechend. In der Ferne kniet eine Jungfer auf einem Felsen. R. In tempestate securitas. Ein Schiff mit aufgespannten Segeln von Wind und Wellen getrieben, worinnen der schlaffende Heyland ligt, den seine Jünger aufwecken.

3248. T.

Dito einfacher Thaler.

3249. M.

3249. M.

Ein Christoph Christum **willig trägt.** Der grosse Christoph das Kind JEsum auf der Schulter durch das Wasser tragend. R. Georg der Christen Feind erlegt. Der Ritter St. George zu Pferd den Schild vor sich haltend, und den Drachen mit der Lantze erstechend. Hinter dem Pferd kniet eine bettende Jungfer auf einem Felsen.

3250. M.

S: Georgius Equitum Patronus. Der linckszu reitende Ritter den Drachen mit der Lantze erlegend. R. In tempestate securitas. Der im Schiff schlaffende Heyland, wie er von den Jüngern aufgeweckt wird.

3251. G.

Der linckszu reitende und den Drachen mit der Lantze erlegende Ritter St. George. In der Ferne die kniende Jungfer. R. Schrifft: S. Georg der getreue Riter erretet die Junckfrau. Klippe.

3252. T.

Glücks-Thaler. Auf dem A. zeigen sich viererley Professionen, nemlich die Jagd, Fischerey, Bergwerck und Schmitte, mit der ins Creutz gesetzten Schrifft: **Die Menschen in der Weldt trachtn also nach Gelt.** R. Die Fortuna mit ausgespanntem Seegel auf einer Kugel stehend. Im Prospect das Meer, wor-

worauf ein ſeeglendes Schiff. Umſchrifft: O ihr Leute alle vier, was ihr ſucht, das findt ihr hier.

3253. G.

Der auferſtandene Heyland mit der Sieges-Fahne auf der Welt-Kugel ſtehend, den Tod und Teuffel unter die Füſſe trettend. Umſchrifft in 2. Reyhen: Chriſtus iſt auferwect von den totn durc di herliket des Vatrs, alſo ſoln auc wir in eim neuen lebn wandeln. 1. Cor. 15. R. Der Heyland mit den Phariſäern redend. Zu deſſen Füſſen der Jonas zu ſehen, wie er von dem Wallfiſch ans Land geworffen wird. Umſchrifft wiederum in 2. Reyhen: Mat. 12. Diſe. Ebrecis. art. ſuct. ein. Zegn. es. wirt. ir kains. gebn. dan. das. Zeign. des. Provetn. Jonas. Jon. I. Luc. II. Wi. Jon. ein. Zegen. war.

3254. M.

Ein ſchöner wohl gewachſener Weinſtock mit viel andern Reben umgeben. Umſchrifft: Dein Weib wird ſein wie ein fruchtbar Weinſtock um dein Haus. P. 128. v. 3. Exerg: Siehe alſo wird geſegnet der Man der den Herrn furchtet. R. Schrifft: Vota ſecunda cum prima conjuge Princeps invitis fatis optaverat, non invito Principe civis celebrat Henricus Hæseler.

A.

A. Æt. LXXVII. Conjug. L. cum GERTRUDE MARIA ELTZEN. A. Æ. LXXI. Jubileum Gamicum, quod a filiis III. filiabus totidem, XXXIII. nepotibus, XV. abnepotibus ſuperſtites XL. adornant, Princeps nummo ornat BRUNSVIGÆ d. 13. Maii MDCCVI. En præmia grata laborum.

3255. M.

Der Avers ſtellt vor, wie JEſus mit ſeinen Jüngern das Oſter-Lamm ißt. Umſchrifft: Deſidierio deſideravi, hoc Paſcha manducare vobiscum avtequ. Lu. XII. Unten die Jahrzahl 1546. R. Vorſtellung des jüngſten Gerichts. Umſchrifft: Vigilate, quia neſcitis, qua hora Dominus vẽturus eſt, quare. Mat. 34.

3256. M.

Der von dem himmliſchen Licht beleuchtete und mit ſeinen Gefährten von dem Pferd geſtürzte Saulus. Umſchrifft: Dixit. Dominus. Paule. es. mihi. organum. Elec. Act. IX. Unten die Jahrzahl 1552. R. Der H. Apoſtel Paulus an einem bedeckten Tiſch ſitzend und ſchreibend. Nebenzu ſein Weberſtuhl. Umſchrifft: Interdiu. laborand. Corinthi. gratis. prædicavi. Unten: 1552.

3257. m.

S. Paul. deſſen Bruſtbildlein im bloſſen Haupt und langen Bart. R. Der vom Himmel beſtrahl-

strahlte nachmahlige Apostel Paulus zu Pferd, welches zu Boden ligt. Unten: Bekeru.

3258. M.

Die 3. Personen der GOttheit nebst denen Zeichen deren 4. Evangelisten und der Welt-Kugel in Form eines behelmten Wappens. Umschrifft: Tria Mirabil. Deus et homo Trin9 et un9. Mater et Virgo. R. Zerschiedene Chymische Zeichen, wobey zu lesen. Oberhalb: Ess. Una. In der Mitte: M. T. P. I. C. I. W. Und unterhalb: Sic voluere fata. 1609. Umschrifft: Natura Ing. supat nāq; modo tot fueram nunc ☉ clar. exto. TALISMAN. *Oval.*

3259. M.

Die Jungfrau Maria mit einer Crone auf dem Haupt und von Engeln umgeben, das Kind JEsum mit der Welt-Kugel auf dem Arm tragend, und mit der lincken Hand den Scepter haltend. R. Schrifft: Frewe dich Maria du Königin der Himmel. 1629.

3260. M.

Das Bildnuß Mosis. Nebenzu: Moise. Unten: Ex. 15. Umschrifft: Der Her ist mein Sterck un. Lobsangun. ist mei. Heil. R. In einem Quadrat das erste Gebott in Hebräischer Sprache. Exodus 20. Aussen herum der Teutsche Text: Du solt kein ander Götter neben mir h.

3261.

3261. bis 3263.

Dreyerley Gattungen von Jüdiſchen Münzen oder ſogenannten Silberlingen.

3264. M.

Die gecrönte Jungfrau Maria mit dem Scepter und JEſus-Kind. R. **Dis iſt mein liewer Sohn.** Matthei. Am. 17. C. 1632. Klippe.

3265. M.

Ein ſeine Aeſte weitaus breitender Baum, an deſſen Stamm zwey neben einander geſtellte Schilde, worauf: Jonathan. und David. Im Proſpect eine Landſchafft. Umſchrifft: **Vergis deines Freundes nicht.** Im Abſchnitt: Sir. XXXVII. R. Oben das ſtrahlende Göttliche Aug, unterhalb 2. in einander gefaltene Hände. In der Mitte ein fliegender Zettul, worauf: Semel et ſemper. Im Proſpect ein Schifflein auf dem ungeſtümmen Meer, an deſſen Ufer ein Bogen und Köcher ligt. Umſchrifft: **Was du und ich mit ein and: gered hab:** Im Abſchnitt: I. Sam. XX. 23.

3266. T.

Der von den Todten auferſtandene Heyland mit der Sieges-Fahne. Judex crederis eſſe venturus. R. GOtt der HErr mit dem Propheten Ezechiel vom Himmel redend. Wobey die viele unter ſeinem Propheten-Amt lebendig werdende Menſchen-Gebeine vorgeſtellt werden.

den. Neben dem Haupt des Propheten iſt zu leſen: Ez. 37. Umſchrifft: Non moria. vivam ſpe. es mihi magn. ſepulchr. Klippe.

3267. T.

Der von denen Schiff = Leuthen aus dem Schiff ins Meer geworffene und von einem Wallfiſch verſchlungene Jonas, der aber von dem ſelben wieder ans Land geworffen wird. Umſchrifft: Sicut Jonas in ventre Ceti triduũ. latuit, et inde rediit incolũis. Jon. 2. R. Der von dem Grab ſiegreich auferſtehende Heyland, welcher der Schlangen den Kopf zertritt. Umſchrifft: Ita Chriſtus triduũ. ſepultus poſt devictos hoſtes reſurrexit. Ma. XI.

3268. m.

Die Auferſtehung des Heylandes. Unten die Jahrzahl 1555. R. Schrifft: 1. Pet. 3. Chriſtus ſemel pro peccatis noſtris mortuus eſt, juſtus pro injuſtis, ut nos offerret Deo. Klippe.

3269. M.

Der Phœbus auf der Himmels=Kugel ſtehend, in der rechten ein Buch, und in der Lincken einen Scepter haltend. Sapiens dominabitur aſtris. R. Ein flammendes Hertz, auf deſſen einer Seite ein an einem Baum feſt gemachter geſpannter Bogen, auf der andern Seite aber der an einem Pfal angehängte Hoffnungs= Ancker. Speque metuque pavet.

3270. M.

Die ſitzende Minerva, deren ein Kind zugeführt wird. Umſchrifft: Die gute Zucht. R. Ein Weingärtner, der einen gecrönten und Früchte tragenden Rebſtock an den Pfahl anbindet. Umſchrifft: Bringt reiffe Frucht.

3271. M.

Ein groſſer Heuſchreck. Umſchrifft: Ein Diener des Herren der Herſcharen. R. Auf einer an einen Baum geſtellten Tafel iſt zu leſen: Fremde Heuſchrecken in Teutſchland geſehen MDCXCIII. Im Proſpect ein Frucht-Feld.

3272. M.

Ein geſatteltes Pferd an einen friſch ausſchlagenden Stamm angebunden. Oben der ſtrahlende Nahme Jehovah. Im Proſpect eine Stadt. Umſchrifft: Rectorem expecto paratus. R. Ein in Pilgers-Habit verkleidter und auf ſeinen Hinder-Füſſen ſtehender Fuchs, welcher einem vor ihm ſtehenden Hahnen einen Brief mit daran hängendem Sigel vorhält. Oben die ſtrahlende Sonne. Umſchrifft: Cave fictus fallit amicus. In Abſchnitt: Wer glaubt zu gſchwint offt Schaden empfindt.

3273. M.

Adam und Eva im Stand der Unſchuld unter einem fruchtbaren Baum, bey ihnen zerſchie-

ſchiedene ſich paarende Thiere. Oben die zwiſchen Wolcken auf ſie fallende Göttliche Strahlen. Umſchrifft: Ut ſit concordia major. Im untern Abſchnitt: Geneſis. II. und darüber: A. Meybus. F. Hafniæ. 1696. R. Hoc Præſide nihil deeſt. Die Hochzeit zu Cana in Galiläa. An einem von den Steinernen Krügen: Johan. II. Unten: Anton. Meibuſch Fec. a Paris. 1687. Groſſer *Medaillon.*

3274. M.

Drey Cronen, worunter zu leſen: Vivant 3. Crohnen, die tapfer belohnen, der Feinde nicht ſchonen. Unten 2. Lorbeer-Zweig. Umſchrifft: Es iſt Friede und iſt keiner, das machſt du und noch einer. MDCC. R. Drey in einander gefaltene Hände aus den Wolcken, unter welchen die Schrifft: Was dieſe beſchlieſen, theils offendlich büſſen, wird jederman wiſſen. Gantz unten zwey in einander verwicklete Schlangen. Umſchrifft: Wir drey haben einen Sinn, ſpiegelt euch an dem Gewinn.

3275. M.

De Pramatique Sanctie Belooſt En Nou Vanmyn Ervelande Berooſt. Die Königin von Ungarn den jungen Hertzog auf der Schooß habend. Unten: 1742. R. Eede En Verbonde gebrooken, ent wur ajomme aange-

ſtoo-

stooken. Der Cardinal Fleury den Austheiler von den Erb = Landen unter viererley Nationen machend. Auf der Land = Charte stehet: Sax. Siles. Bav. Boheme. Byr. Oostene.

3276. M.

Ein geflügeltes Hertz an einem Hoffnungs-Ancker, der an einem Magnet hängt. Umschrifft: **Was der Magnet an sich zeuet, nicht wider von ihm fleucht.** R. Zwey hellbrennende Hertzen neben einander, auf welche Wind und Regen zustürmen. Umschrifft: **Die in treuer Liebe brennen, kan kein Ungewitter trennen.**

3277. M.

Ein zusamen gejocht = und gefesseltes Braut-Paar zwischen ihnen ein flammendes Hertz. Nebenzu ein Bienen = Korb, auf welchem 2. sich paarende Tauben. Oben das strahlende Göttliche Aug. Umschrifft: **Ein Paar an trib und lieb, Gebet und Arbeit gleich.** R. Die Providentia mit dem Cornu Copiæ, so einen Knaben an der Hand führet. Nebenzu eine Henne mit ihren Jungen. Umschrifft: **Wird von dem Horn des Heils beglückt und seegenreich.**

3278. M.

Ein Braut = Paar unter einem fruchtbaren Baum, den Neid und Mißgunst mit Füssen tret-

trettend, und mit der lincken Hand eines dem andern ein brennendes Hertz darreichend, mit den beeden rechten Händen aber ſind ſie zuſammen gefeſſelt. Umſchrifft: Nil hæc connubia turbet. R. Ein koſtbarer Pallaſt, vor welchem ein Ehren-Gerüſt, auf deme 2. neben einander geſtellte und mit Ringen gezierte Hertzen, worauf aus dem beſtrahltem Himmel viele Blumen fallen. In der Mitte des Poſtements ſiehet man zwey in einander gefaltene Hände. Unten ein paar Tauben nebſt 2. Creutz-weis geſtellten Tædis. Umſchrifft: Ditant concordes numina nuptos. Randſchrifft: Des Himmels ſegen bleib reichlich immerdar auf allen Wegen bey dem verlobten Paar.

3279. M.

Zwey Engel, welche ein Tauff-Becken halten. Oben der H. Geiſt in Tauben-Geſtalt. Umſchrifft: Das Bad der Wiedergeburt im H. Geiſt. R. Ein Täuffling, ſo auf eine Schlange tritt, und in der lincken Hand ein brennendes und umſtrahltes Licht hält, mit der Rechten aber dem Aug GOttes ein Document vorzeigt. Umſchrifft: Der Bund eines guten Gewiſſen mit Gott.

3280. M.

Zwey in einander geſchlungene Oel-Zweige an einem Stamm. Oben das Zeichen der Zwillinge mit Strahlen umgeben. Wie dieſe

se zwey. R. Ein Braut-Paar einander die Hände gebend über einem Altar / in welchen ein Hertz eingegraben / und oben darauf ein Feuer brennet. Sey unsre treu.

3281. M.

Ein von der Minerva geführter Jüngling / welcher die Wollust mit Füssen tritt / und den ihme darreichen wollenden Krantz anzunehmen verweigert. Umschrift: Fahr Wollust immer hin: der Tugend folgt mein Sinn. R. Eben dieser von der Minerva begleitete Jüngling / wie er die Ehren-Stuffen besteigt / und mit einem Lorber-Krantz becrönet wird. Umschrift: So führt die Tugend an zur Ehr und Glücks dann.

3282. M.

Der schlaffende Jacob / nnd die Himmels-Leiter / an welcher die Engel auf- und niedersteigen. Auf der Seiten die Jahr-Zahl 1535. Umschrift: Jacobs Traum von den Engeln. Genesis. 28. R. Der aus einem Gefäß auf einen Stein Oel giessende Jacob. Umschrift: Jacob goß Oel aufn Stein. Genesis 28.

3283. M.

Christus mit seinen Jüngern / welcher einen Blinden sehend macht. Umschrift: Christus sputo, & manuum impositione sanat cœcum. R. Einige mit dem Heyland redende Juden. Judæi contemnentes Verbum, signum cœleste petunt.

3284. M.

Eine Korn-Garbe/ und ein voller Trauben hangender Rebſtok / darüber eine Crone. Umſchrift : **Du kroneſt das Jar mit deinem Guet.** Pſalm. . . . R. Der ſeine Schaafe zum Trincken führende Jacob. Umſchrift: **GOtt ſegnet Jacob reichlich.** Geneſis 30. Klippe.

3285. M.

In einem Krantz ein Comet-Stern / und im Abſchnitt : Anno 1618. 19. No. R. Zwey aus dem Meer hervorragende/ und gen Himmel bettende Hände. Nebenzu ein glimmender Docht in einem Licht-Stock/ und auf der anderen Seite ein aus dem Meer hervorwachſender Strauch. Oben die ſtrahlende Sonne. Unten : Eſa. 42. Umſchrift : **Keins wirt verſert / wer GOtt recht ehrt.** Klippe.

3286. M.

Vier kniende / und die Hände gegen Himmel aufhebende Perſohnen. Umſchrift : Homo proponit, Deus diſponit. Im Abſchnitt die Jahr-Zahl 1588. R. Ein zu Scheitern gehendes Schif.

3287. M.

Abraham / welcher ſeinen Sohn Iſaac ſchlachten will/ von einem Engel vom Himmel aber Gegen-Befehl bekommt. Hinter ihm ein Widder in einer Hecke. Umſchrift: Abraham vir probus obtemperans fuit volunt.

R. Die

R. Die Creutzigung Chriſti pro peccatis noſtris Chriſtus mortuus eſt.

3288. m.

Eine gegoſſene Klippe / auf deren A. in einer Rundung eine auf Römiſch-gekleidte Perſohn / zurück gegen der Sonne ſiehet. R. Schrift: Sonne ein feurig. hitzig. kreatur. mein kind hoflich edler Natur. das ich anfang.

3289. m.

Ein Greif in einem gecrönten Wappen-Schild. Solatur conſcientia & finis. R. Ein von den Winden gebogener Baum. A teneris aſſueſcere multum.

3290. m.

Chia Dei F. Luckre. Deren lincks ſehendes geſchmücktes Haupt. R. Mvib. Iſrb. Aen. Fru. Ein auf ſeine Säule ſich lehnender Genius.

3291. m.

Munus Literarium. 86. Ein gecrönter Wappen-Schild. R. Gaudet pacientia duris. Ein offenes Buch / auf deſſen einem Blat ein Crucifix / und auf dem andern eine Schrift: Unten ein Hertz.

3292. m.

Der Cupido in einer natürlichen Poſtur / hinter ihme ein Hertz. Wen du nicht treu wilt ſeyn / ſo . . . R. Der Hahn mit der Henne. Umſonſt.

3293. m.

Præmium Diligentiæ Anno MDCXLVIII. R. Eloquentia fortitudine præſtantior. Eine Perſohn/ deren einige Knaben folgen.

3294. M.

Eine Troupe wandrender Saltzburger / denen ein/ in der Luft ſchwebender Engel den Weeg weißt. Umſchrift : Gehe aus deinem Vatterland. 1. B. M. XII. v. 1. Im Abſchnitt: Laßt hier die Güther. R. Eben dieſe Emigranten. Oben das ſtrahlende Aug GOttes. Umſchrift : Und du ſollt ein Seegen ſeyn. 1. B. Moſ. XII. v. 2. Im Abſchnitt: GOtt gibt ſie wieder.

3295. m.

Eine Hand / ſo Geld darbietet. Komſtdu mir alſo. R. Eine durch die Finger ſehende Perſohn. So komme ich dir ſo.

3296. M.

Ein mit ſeinen Gewichten prangender Hirſch. Umſchrift in 2. Reyhen. Ich trage die Hörner / daß jedermann ſchauet / ein anderer träget ſie / der es nicht trauet. Unten Anno Mundi. R. Vom Hahnrey red nicht ſcoptice, dann dieſes iſt veriſſime, daß mancher ſtümpr. per Cornua erlangt hat hohe Officia.

3297. bis 3303.

Siebenerley Magnitudines von Müntzen / die je nachdeme man ſie drehet / ein anders Geſicht

ſicht vorſtellen. Theils mit / theils ohne Umſchriften.

3304. M.

Thomas Schweicker Eta: ſu: 51. Sein Bild ohne Aerme / ſitzend vorgeſtellt / eine Feder mit den Füſſen haltend / und ſchreibend. Mirabilia opera tua, & anima mea cognoſcet nimis. Pſal. 138.

Register.

A.

Aire. 671.
Altdorff. 671.
Altenburg. 476.
Anhalt. 349.
Anſpach. 366.
Augſpurg. 321. 672.

B.

Baden. 354.
Bamberg. 322.
Baſel. 323. 626.
Bayern. 246. 460.
Bayreuth. 361.
Bentheim. 573.
Bergen. 573.
Bern. 628.
Bernburg. 352.
Berühmte Männer. 620.
Beſancon. 681.
Bevern. 405.
Bivar. 645.
Bohmen. 218.
Bommeln. 682.
Bournonville. 574.
Brandenburg. 282. 357.
Braunau. 683.
Braunſchweig. 288. 372
- - - - - 683.
Breiſach. 685.
Bremen. 311. 684.
Breſslau. 324.

C.

Calenberg. 373.
Camerich. 311.
Camin. 324.
Campen. 686.
Caſtell. 426.
Chur. 325. 630.
Coburg. 495.
Collmar. 686.
Cölln 236. 687.
Corvey. 345.

Costanz. 325.688.
Croy. 424.

D.

Dännemarck. 198.
Danzig. 689.
Darmstadt. 431.
Daventer. 690.
Dessau. 350.
Dietrichstein. 424.
Dortmund. 691.
Donauwerth. 691.
Duisburg. 690.
Durlach. 356.

E.

Eger. 692.
Eggenberg. 425.
Eichstædt. 326.
Einbek. 692.
Eisenach. 489.
Eisenberg. 496.
Emden. 692.
Engelland. 163.
Erbach. 575.
Erfurt. 692.
Esslingen. 693.

F.

Ferrara. 645.
Florenz. 646.
Franckfort. 694.
Franckreich. 69.
Freyburg. 696.
Freyherrliche. 616.
Fridberg. 697.
Frisland. 638.
Fugger. 575.
Fulda. 345.

G.

St. Gallen. 630.
Geistliche. 348.
Geldern. 639.
Genff. 631.
Genua. 649.
Glückstadt. 697.
Goslar. 698.
Gotha. 496. 490.
Göttingen. 698.
Gran. 311.
Gröningen. 640.
Grubenhagen. 372.
Gustrow. 444.

H.

Hagenau. 698.
Halberstat. 699.
Hall in Schwaben. 699.
Hamburg. 701.
Hammeln. 702.
Hanau. 576.
Hannover. 702.
Heilbronn. 703.
Henneberg. 426.

Hervorden. 345.
Heſſen. 426.
Hildburghauſen. 496.
Hildesheim. 326. 703.
Holland. 637. 640.
Holſtein. 434.
Honſtein. 581.
Horn. 582.
Hungarn. 207.

I.

Iena. 490.
Ievern. 582.
Ilmenau. 497.
Iſny. 704.
Italien. 654.
Julianiſche Linie Wurt.
- - - - - 568.

K.

Kauffbeuren. 704.
Kayſerl. Römiſche. 1.
Kayſerl. Ruſſiſche. 64.
Kempten. 346. 705.

L.

Landau. 706.
Leiningen 583.
Lenzburg. 583.
Leuchtenberg. 437.
Liechtenſtein. 437.
Liegniz. 500.
Lippe. 583.
Lothringen. 438.
Löwenſtein. 585.
Lubeck. 327. 706.
Lucern. 631.
Luneburg. 386. 406.
- - - 466. 707.
Luttich. 327.

M.

Magdeburg. 311. 707.
Maltha. 344.
Manheim. 708.
Mansfeld. 586.
Mantua. 651.
Marlborough. 443.
Mayland. 653.
Maynz. 232. 708.
Meinungen. 495.
Meklenburg. 444.
Memmingen. 709.
Merſeburg. 469.
Meſſera. 655.
Mez. 709.
Minden. 328.
Miſcellanea. 741.
Modena. 656.
Mompelgard Wür. 565.
Monaco. 656.
Montferat. 657.
Morizenberg. 710.
Munſter. 329. 710.
Murbach. 346.

N.

Nassau. 447. 596.
Neapel. 230.
Neuburg. 462.
Neustadt Wurt. 564.
Niederlande. 643.
Nimwegen. 714.
Nordhausen. 714.
Nördlingen. 714.
Northeim. 715.
Nurnberg. 715.

O.

Oels. 501.
Oesterreich. Erz-Her-
zoglich. 449.
Oettingen. 460. 597.
Oldenburg. 599.
Olmuz. 331.
Osnabrugg. 333.
Ostfrisland. 459. 597.

P.

Paderborn. 333.
Pabst. 297.
Parma. 657.
Passau. 334.
Pfalz. 239.
Philipsburg. 721.
Pisa. 659.
Polen. 222.
Pomern. 465.
Prag. 723.
Preussen. 227.

Q.

Quedlinburg. 347.

R.

Ragusa. 660.
Ranzow. 599.
Rastad. 723.
Regenspurg. 335. 723.
Reinfels. 728.
Reval. 727.
Riga. 728.
Riswyck. 729.
Romhild. 495.
Rostok. 729.

S.

Saalfeld. 197.
Salzburg. 312.
Sardinien. 230.
Savoyen. 660.
Saxen. 249. 466.
Sayn. 601.
Schaffhausen. 631.
Schaumburg. 602.
Schlesien. 500.
Schlesische Line. Wurt
- - - - - 569.
Schlick. 602.
Schwarzburg. 603.
Schwarzenberg. 502.

Schweden. 175.
Schweiz. 625. 633.
Schwerin. 445.
Seeland. 641.
Sibenburgen. 503.
Sicilien. 230.
Simmern. 460.
Sinzendorff. 607.
Sitten. 335.
Solms. 607.
Solothurn. 632.
Spanien. 155.
Speyer. 336. 730.
Spinola. 663.
Spork. 607.
Sprinzenstein. 609.
Stablo. 338.
Städte. 671.
Stainville. 609.
Starenberg. 610.
Stollberg. 610.
Stralsund. 730.
Strasburg. 338. 701.
Stutgard. 734.
Sulz. 613.

T.

Thann. 735.
Thorn. 735.
Trivultio. 663.
Türckische. 741.

V.

Veldenz. 465.
Venedig. 664.
Ulm. 736.
Uri. 633.
Utrecht. 641.

W.

Waldeck. 614.
Waldstein. 615.
Wallenstein. 446.
Weiltingen Wür. 572.
Weimar. 483.
Weissenfels. 467.
Werden. 347.
Wied. 615.
Wienn. 739.
Wismar. 739.
Wittenberg. 740.
Wolffenbutt. 373. 388.
Worms. 740.
Würtemberg. 509.
Wurzburg. 339.

Z.

Zerbst. 353.
Zurch. 634.
Zug. 633.
Zweybrücken. 462.

Worbey noch anzumercken ist, daß der, einem jeden Numero nachgesetzte Buchstabe T. das Wort Thaler, G. Gulden. m. Müntze, und M. Medaille. D. aber Ducaten bedeutet.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Faber, Wilhelm Eberhard,

Entwurf einer numismatischen Känntnis der Europ. Staaten

Frankfurt u.a. 1750

Num.rec. 23 b
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10742040-3
VD18 14593475-001